Gebeco

Reisen, die begeistern.

Europa-Reisen, die überraschen.

2026 – 2027

Gebeco
Reisen, die begeistern.

Liebe Reisefreunde,

Die Welt war noch nie so nah. Ein Klick, und wir stehen virtuell vor den Tempeln von Kyoto, folgen mit der Kamera dem Lauf des Amazonas oder bestaunen die Dünen der Namib in hochauflösender Schärfe. Doch ein Ort wird erst dann lebendig, wenn wir ihn mit allen Sinnen erfahren – wenn der Duft von Kardamom und Zimt auf einem Markt in Marrakesch die Luft erfüllt, wenn die Stille eines vietnamesischen Pagodenhofs spürbar wird oder das Echo vergangener Kulturen zwischen den Mauern von Machu Picchu widerhallt.

Doch was macht aus einer Reise eine echte Erfahrung? Oft sind es die Begegnungen, die den Unterschied ausmachen – ein Gespräch, ein gemeinsam erlebter Moment, eine geteilte Geschichte. In der Kalahari erzählt ein San-Jäger von den uralten Wegen seines Volkes. In Fès formt ein Kunsthandwerker mit geschickten Händen filigrane Mosaike. Ein Schamane am Titicacasee teilt seine Sicht auf die Natur. Ein Fischer in der kanadischen Inside Passage zeigt, wie eng das Leben mit dem Rhythmus des Meeres verwoben ist.

Solche Begegnungen entstehen nicht zufällig. Sie brauchen Menschen, die Türen öffnen, Verbindungen herstellen und Geschichten mit Leben füllen. Unsere Reiseleiter sind weit mehr als Begleiter – sie sind Übersetzer zwischen Kulturen, Vermittler zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Impulsgeber für neue Perspektiven. Sie kennen die leisen Zwischentöne, die ein Land ausmachen, und schaffen den Raum für Erlebnisse, die bleiben. Ob bei einem gemeinsamen Essen mit einer Familie in den Anden, beim Besuch eines geschäftigen Marktes in Peking oder in einer kleinen Teestube in Kyoto, wo ein Meister der Teezeremonie die Kunst des Innehaltens erklärt – sie machen aus Orten Begegnungen und aus Reisen Verständnis.

Unsere Reisen laden Sie ein, über das Offensichtliche hinauszusehen, Menschen auf Augenhöhe zu begegnen und die Welt mit neuen Gedanken zu verlassen. Lassen Sie sich inspirieren – für Reisen, die begeistern. Und Begegnungen, die bleiben.

Ihr Thomas Bohlander und Michael Knapp
und das ganze Team von Gebeco

In den Gassen von Sevilla schlägt das Herz **Spaniens**. Maurische Architektur, gotische Kathedralen und lebendige Flamenco-Traditionen erzählen von Jahrhunderten kultureller Vielfalt. Eine Stadt, in der Geschichte spürbar und Kultur gelebter Alltag ist.
Mehr zur Reise: S. 114

Inhalt

Reisen, die begeistern. **6**

Länder

Albanien **234-242**
Armenien **280-282, 286**
Aserbaidschan **286**
Belgien **76**
Bulgarien **296**
Dänemark **28**
Estland **304-316**
Finnland **28**
Frankreich **76-96**
Georgien **280, 284-286**
Griechenland **244-258**
Großbritannien **52-74**
Irland **34-50, 72**
Island **14-24**
Italien **96, 168-218, 228**
Kosovo **242**
Kroatien **226-228, 230**
Lettland **304-314**
Litauen **304-314**
Malta **220-224**
Montenegro **226, 232, 238**
Nordmazedonien **234-242**
Norwegen **26-30**
Polen **298-304**
Portugal **128-166**
Rumänien **288-294**
Schweden **28, 32**
Slowenien **226-228**
Spanien **98-126**
Türkei **268-278**
Ungarn **294**
Zypern **260-266**

Länderkombinationen

Albanien, Kosovo, Nordmazedonien **242**
Albanien und Nordmazedonien **234-236, 240**
Armenien und Georgien **280**
Aserbaidschan, Georgien, Armenien **286**
Belgien und Frankreich **76**
Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland **28**
Estland, Lettland, Litauen **304-314**
Großbritannien und Irland **72**
Italien und Frankreich **96**
Kroatien, Slowenien, Montenegro **226**
Montenegro, Kosovo, Nordmazedonien, Albanien **238**
Polen, Litauen, Lettland, Estland **304**
Rumänien und Ungarn **294**
Slowenien, Kroatien, Italien **228**
Spanien und Marokko **126**

Serviceinformationen **318**
Reiseversicherung **320**
Informationen für Reisebüro-Partner **321**
Reisebedingungen **322**

Weit im Voraus planen: Mit unserem unverbindlichen Vormerkservice können Sie sich schon jetzt Reiseerlebnisse für 2027 sichern. Sobald Preise und Programme verfügbar sind, senden wir Ihnen ein Angebot zu. Sie können die Reise dann fest buchen oder diese ohne Angabe von Gründen ablehnen. Viele Termine finden Sie direkt hier im Katalog. Eine noch größere Auswahl erwartet Sie in Ihrem Reisebüro oder online unter **www.gebeco.de**

Die Normandie ist weit mehr als **Frankreichs** Apfelhain. Kulturell trumpft Heimat des Calvados unter anderem mit dem berühmten Teppich von Bayeux, gotischen Bauwerken und dem beeindruckenden Mont-Saint-Michel auf. Weiter geht es in die Bretagne, auf den Spuren von Pilgern und Künstlern entlang der Küsten. **Mehr zur Reise: S. 82**

Unsere Überzeugung: Verantwortung leben

Zertifiziert
Wir übernehmen Verantwortung, das lassen wir uns mit Brief und Siegel von der Gesellschaft für Zertifizierung im Tourismus „TourCert“ bestätigen. Die Auszeichnung würdigt nicht nur unser großes Engagement für einen nachhaltigeren Tourismus und unseren Nachhaltigkeitsbericht, sie fordert auch ein kontinuierliches CSR Verbesserungsprogramm. Kein bequemes Ruhekissen und kein Blick zurück, sondern eine Verpflichtung für uns und für die Zukunft, die wir gerne aufnehmen. The Code zeichnet uns für unsere Bemühungen im Kinderschutz als Top Member aus.

Global denken, lokal handeln
Unser nachhaltiges Handeln beginnt bei uns selbst, denn wir überprüfen uns regelmäßig auf Nachhaltigkeit. Strom beziehen wir am Firmensitz in Kiel ausschließlich aus erneuerbaren Energien, wir arbeiten ressourcenschonend und reduzieren das Abfallaufkommen, unsere IT arbeitet besonders verbrauchs- und strahlungsarm und unsere Kataloge drucken wir auf recyceltem Papier in einer umweltbewussten Druckerei.

Aktiver Klimaschutz
Mobilität und damit auch Reisen beeinflussen unser Klima. Auch, wenn wir bei der Auswahl unserer Partner für Transport und Unterbringung hohe Maßstäbe setzen, sind Emissionen nicht zu vermeiden. Deshalb leisten wir bei Gebeco für alle Dienstreisen einen freiwilligen Klimabeitrag, der in weltweite Klimaschutzprojekte fließt. Auch unsere Gäste können einen freiwilligen Klimabeitrag für die Anreise ihrer Reise leisten. Durch unsere Mitgliedschaft im Verein KlimaLink erweitern wir unseren Beitrag zukünftig für mehr Klimatransparenz auf ihren Reisen.

Projekte weltweit
Gebeco arbeitet täglich mit Menschen weltweit, wobei das Achten der Menschenrechte und die Hilfe zur Selbsthilfe für uns maßgebend sind. Gebeco ist Gründungsmitglied der größten deutschen touristischen Nachhaltigkeitsinitiative, Futouris e.V., und des Roundtable für Menschenrechte im Tourismus. Mit unserer Unterstützung des Apna Jatan Centers in Indien und der Taung Ba Schule in Myanmar ermöglichen wir zahlreichen Kindern Zugang zu Bildung und medizinischer Versorgung.

Zu unserem ausführlichen Nachhaltigkeitsbericht

Global denken – lokal handeln

- Gebeco ist seit 2011 TourCert zertifiziert
- Ausschließliche Nutzung erneuerbarer Energiequellen
- Ressourcenschonendes Wirtschaften am Standort Kiel
- Umweltbewusster Druck auf recyceltem Papier
- Förderung von Vereinen, Verbänden und Organisationen, die sich für Nachhaltigkeit einsetzen

Klimaschutz fördern

- Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks
- Emissionen, wo möglich, vermeiden oder reduzieren
- Zukünftig transparente Darstellung des Klimafußabdrucks von Reisen
- Gäste zur freiwilligen Emissionskompensation ermutigen

Nachhaltige Reisen

- Alternative Anreisemöglichkeiten wie Zug zum Flug oder Bahnanreise
- Optimale Reisedauer im Verhältnis zur Anreiselänge
- Zusammenarbeit mit zertifizierten Partnern im Reiseland
- Schulung unserer Reiseleiter*innen und Partner zum Thema Nachhaltigkeit

Destinationen nachhaltig entwickeln

- Nachhaltige Angebote und Initiativen fördern
- Nutzung regionaler Produkte und Dienstleistungen
- Sensibilisierung von Reisenden
- Förderung des Erfahrungsaustausches zwischen Destinationen

Soziale Verantwortung übernehmen

- Engagement für Menschenrechte und Kinderschutz im Tourismus
- Steigerung der lokalen Wertschöpfung
- Faire Arbeitsbedingungen entlang der Lieferketten

erleben. begegnen. verstehen.

Ganz nah an Menschen und Kulturen: Freuen Sie sich auf Reisen, die verbinden – mit dem Land, den Menschen und den Mitreisenden. Dank Ihrer ausgezeichneten Reiseleitung an Ihrer Seite teilen Sie unvergessliche Erlebnisse, tauschen Gedanken aus und entdecken die Welt aus neuen Perspektiven.

Erleben Sie mit uns
Reisen, die begeistern.
Begegnungen, die bleiben.

Die bewusste Art zu reisen

Seit über 45 Jahren gestalten wir Reisen, die mehr sind als nur ein Besuch fremder Orte. Unsere Länderexperten planen jede Route mit Sorgfalt, um Ihnen nicht nur die schönsten Sehenswürdigkeiten zu zeigen, sondern auch die verborgenen Geschichten eines Landes zu erzählen.

Mit Gebeco erleben Sie:

- Einmalige Reiseerlebnisse, die in Erinnerung bleiben
- Hochwertige Programme mit erstklassiger Reiseleitung
- Unvergessliche Momente, die Sie mit anderen teilen können

Auf unseren Reisen spüren Sie, wie Geschichte, Gegenwart und Zukunft miteinander verbunden sind. Unsere Reiseleitung nimmt Sie mit auf eine Entdeckungsreise, bei der Sie nicht nur Orte besuchen, sondern die „Geschichte hinter der Geschichte“ erfahren und neue Perspektiven gewinnen.

Der Zauber der Begegnung

Menschen machen den Unterschied – und unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter sind Ihre Brückenbauer zwischen den Kulturen. Sie sind nicht nur Experten für das Reiseziel, sondern ermöglichen Ihnen echte Begegnungen mit den Menschen vor Ort.

Mit Gebeco begegnen Sie:

- Den Kulturen der Welt – auf Augenhöhe und mit Respekt
- Inspirierenden Persönlichkeiten, die ihre Geschichten teilen
- Gleichgesinnten Mitreisenden, mit denen Sie besondere Momente erleben

Unsere Reiseleitung bringt Sie mit den Menschen und Traditionen eines Landes in Kontakt. Ob ein Tee bei einer einheimischen Familie, ein Gespräch mit einem Handwerker oder ein Einblick in den Alltag einer Dorfgemeinschaft – diese Begegnungen machen Ihre Reise einzigartig und sorgen für Erlebnisse, die Sie mit anderen teilen können.

Verantwortungsvoll reisen und handeln

Reisen bedeutet, neue Perspektiven einzunehmen und die Welt mit anderen Augen zu sehen. Wir legen großen Wert auf nachhaltigen Tourismus, der Rücksicht auf Natur, Kultur und Gesellschaft nimmt.

Mit Gebeco verstehen Sie:

- Wie Reisen Brücken zwischen Kulturen bauen
- Warum Respekt und Nachhaltigkeit global für uns essenziell sind
- Wie verantwortungsvolles Handeln zu einem positiven Miteinander beiträgt

Nur was wir achten und bewahren, können wir wirklich erleben. Unsere Reisen fördern ein tiefgehendes Verständnis für andere Kulturen und setzen sich für einen respektvollen und nachhaltigen Tourismus ein.

Erfahren Sie mehr über unsere Firmen- und Reisephilosophie auf unserer Website. Über den QR-Code können Sie unseren Image-Film ansehen.

Jeder Mensch reist anders

Erlebnisreisen

Worüber lachen die Menschen in der Ferne? Wonach riecht es auf einem exotischen Markt? Wie beeindruckend ist dieses berühmte Monument aus der Nähe? Auf unseren Erlebnisreisen finden Sie es heraus. Sie tauchen in andere Kulturen ein. Verstehen ihre Geschichte und Traditionen ebenso wie die Gegenwart und die alltäglichen Dinge. Entlang eines gut ausbalancierten Programms, begleitet von einer qualifizierten Reiseleitung, entdecken Sie in einer Gruppe Gleichgesinnter Städte und Regionen. Mit zahlreichen Optionen können Sie die Reisen noch enger an Ihre individuellen Wünsche anpassen.

Studienreisen

Gemeinsam wollen wir auf unserer Studienreise entdecken, was hinter den faszinierenden Fassaden unseres Reiselandes steckt. Wir tauchen ein in die Vergangenheit. Heben kulturelle Schätze. Und entdecken verborgene Geschichten und Symbole. Gemeinsam mit unserer Studienreiseleitung stellen wir Verknüpfungen in die Gegenwart her. Wir spüren jahrhundertealten Traditionen und Bräuche nach und finden heraus, wie ihr kulturelles Erbe im Hier und Jetzt nachhallt. Noch mehr als bei den Erlebnisreisen steht bei unseren Studienreisen daher unsere Reiseleitung als Vermittler im Fokus: durchweg ausgewiesene Experten, in den großen Zusammenhängen genauso kundig wie in den kleinen Kuriositäten.

Privatreisen

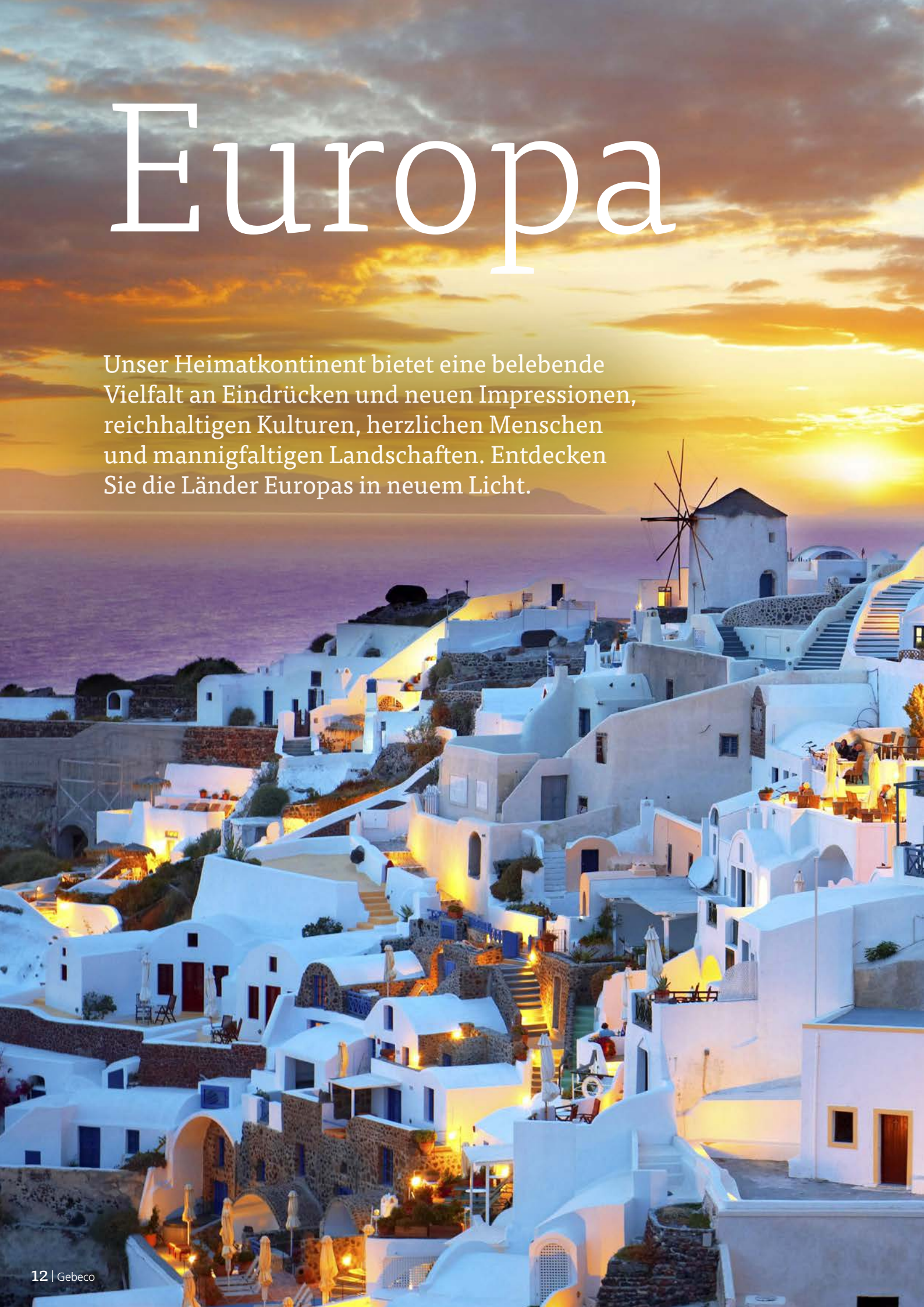
Die feine Art, individuell zu reisen – zu zweit, in der Familie oder mit Freunden. Ob spontane Wünsche oder Zeit für sich, Sie entscheiden! Dabei können Sie sich sicher sein: Das, was Sie vielleicht schon auf einer Gruppenreise an Gebeco schätzen gelernt haben, das haben Sie auf einer Privatreise ganz für sich. Eine erstklassige Organisation der gesamten Reise. Ausflüge, die Sie zu den Highlights Ihres Reiselandes bringen, aber auch abseits der touristischen Pfade. Und vor allem eine Reiseleitung, die Sie tief in die Kultur, die Geschichte und den Alltag der Menschen führt. In Ihrem exklusiven Kreis von Reisenden erleben Sie die Begegnungen besonders intensiv, wird der Austausch besonders persönlich. Dazu kommt Ihre Freiheit, die Reise Ihrem Tempo und Ihrem Bedürfnis nach Komfort anzupassen. Ihre Privatreise ist eine Gebeco-Reise mit Sahnehäubchen.

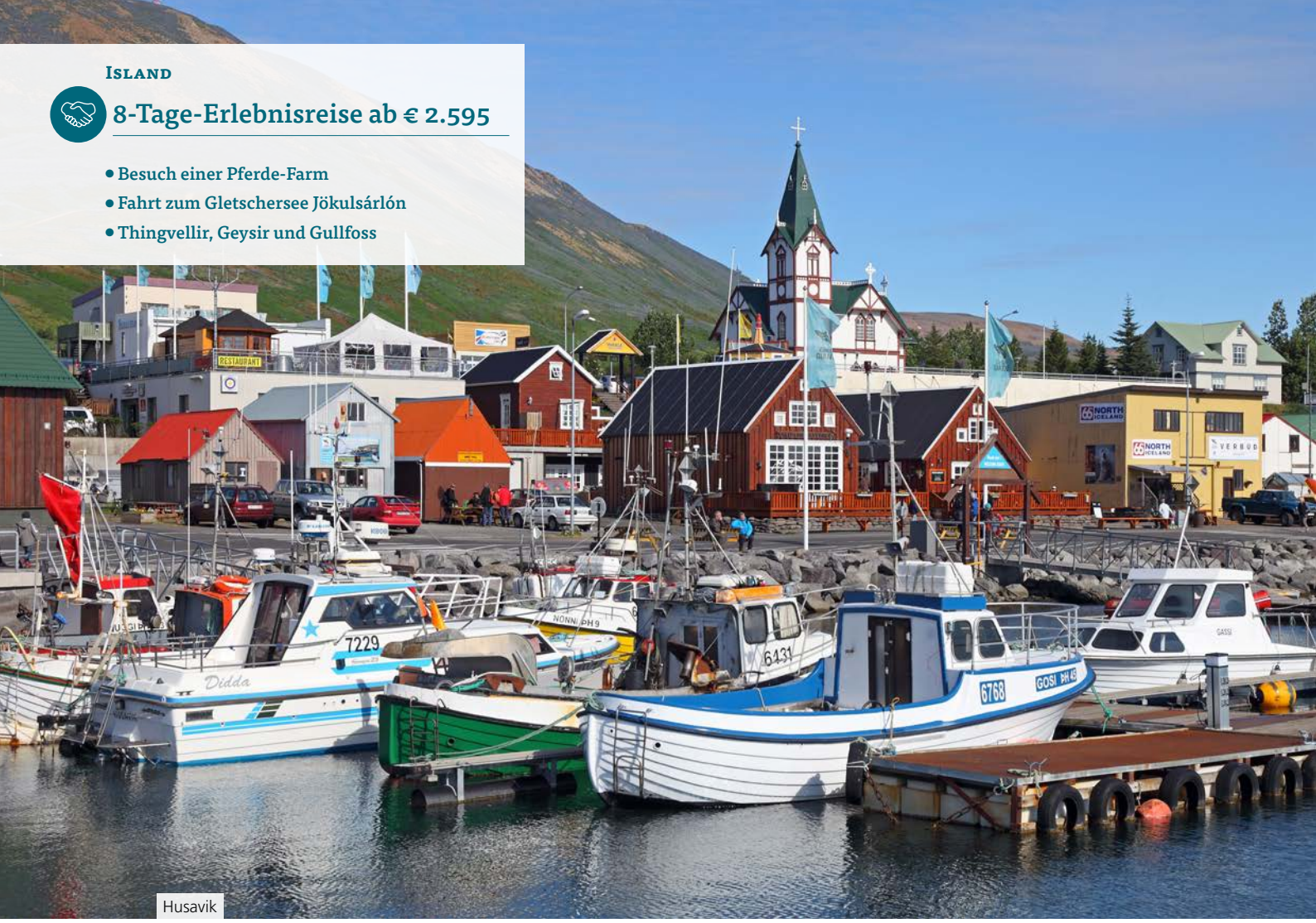
Aktivreisen

Auf unseren Gebeco Aktivreisen entdecken Sie Ihr Reiseland aus einer anderen Perspektive. Ob Wander- oder Radreise: wer auf seiner Reise immer wieder selbst aktiv wird, erlebt andere Länder und Kulturen oft noch unmittelbarer und intensiver.
Ob ein Austausch mit den Gastgebern am Wegesrand, ein Picknick inmitten der Natur oder die beeindruckenden Ausblicke, die sich auftun. Aktiv lässt sich das Reiseziel auf ganz neue und intensive Art kennen und lieben lernen. Finden Sie Ihre perfekte Wanderreise oder Radreise mit dem passenden Schwierigkeitsgrad und freuen Sie sich auf unvergessliche Reiseerlebnisse!

Europa

Unser Heimatkontinent bietet eine belebende Vielfalt an Eindrücken und neuen Impressionen, reichhaltigen Kulturen, herzlichen Menschen und mannigfaltigen Landschaften. Entdecken Sie die Länder Europas in neuem Licht.





Husavik

Island

8-Tage-Erlebnisreise ab € 2.595

- Besuch einer Pferde-Farm
- Fahrt zum Gletschersee Jökulsárlón
- Thingvellir, Geysir und Gullfoss

Islands Höhepunkte

Feuer und Eis – Vulkane und Gletscher. Auf Island können wir noch heute erleben, wie Kontinente entstehen. Wir fahren durch eindrucksvolle Hochebenen, erleben ungestüme Wasserfälle, ungezähmte Flüsse und driftende Eisberge. Und natürlich tauchen wir auch in die traditionelle und doch moderne Kultur der Isländer ein.

Bestpreis

Höhepunkte

1. Tag: Ankunft in Reykjavík Sie fliegen nach Keflavík und fahren zu Ihrem Hotel in Reykjavík. 45 km

2. Tag: Auf der Ringstraße Richtung Norden Heute geht es durch den Walfjord Richtung Norden. Auf dem Weg besuchen wir den Pferdezüchter Gudmar und seine Frau Christina auf ihrer Hestaland Farm. Sie zeigen uns ihr kleines Reich mit den rund 80 Pferden und erzählen uns über die Zucht, Ausbildung und den Charakter der robusten Vierbeiner. Im Skagafjord besuchen wir nach etwas längerer Fahrt das Freilichtmuseum von Glaumbær, eines der besterhaltenen Gehöfte aus dem 18. und 19. Jahrhundert mit seinen neun aus Torf errichteten Einzelhäusern. In diesem vergleichsweise reichen und großen Hof kehrten sogar bekannte isländische Persönlichkeiten im 19. Jahrhundert zur Übernachtung ein. Über die Hochebene Öxnadalsheidi wird die Stadt Akureyri, am Fjord Eyjafjördur, erreicht. 420 km (F, A)

3. Tag: Unterwegs im Norden Islands Der Tag startet mit der Fahrt in das Fischerörtchen Husavik, eine Stadt mit etwas mehr als zweitausend Einwohnern. Die Stadt gilt als eine der besten in Europa, um im Sommer Wale zu beobachten. Anschließend besuchen wir die sagenumwobene, hufeisenförmige Schlucht Asbyrgi. Das 3,5 Kilometer lange ausgetrocknete Flussbett mit bis zu 100 m aufragenden Felsen entstand der Sage nach durch einen Hufabdruck von Odins Pferd Sleipnir. Das nächstes Highlight ist der 150 QuadratkKilometer große Nationalpark Jökulsárgljúfur mit dem riesigen Wasserfall Dettifoss, der mit Urgewalt auf 100 Meter Breite 44 Meter tief in das Tal des Flusses Jökulsá á Fjöllum stürzt. Als wasserund damit auch energiereichster Wasserfall der Insel, zeigt uns die Natur wieder einmal ihre unglaubliche Kraft. Rückfahrt ins Hotel am späten Nachmittag. 310 km (F, A)

4. Tag: Durch das Mývatn-Gebiet Richtung Ostfjorde Tageshöhepunkt ist heute die wohl populärste Region Islands, das Mývatn-Gebiet. Bevor wir den See erreichen, beeindrucken die gewaltigen Wassermassen des Goðafoss, des „Götterfalls". Und wir erfahren, dass genau hier der Gode Þorgeir nach der Einführung des Christentums als Staatsreligion die letzten heidnischen Götterbilder den Fluten geopfert haben soll. Die Region um den „Mückensee" ist Islands größtes Naturschutzgebiet und wir erleben erneut die vulkanisch-feurigen Prozesse, denen Island seine Existenz verdankt – es zischt, brodelt und dampft an vielen Stellen. Herausragende Naturattraktionen sind die „Dunklen Burgen" Dimmuborgir, bizarre Lavaformationen rund 2 Kilometer vom See entfernt und die Pseudokrater von Skútustadir. Auf der Weiterfahrt verlassen wir die Zivilisation und durchqueren die Einöde Mödrudalur und erreichen gegen Abend Egilsstadir. Die Stadt mit seinen 2.300 Einwohnern gilt als Zentrum des Ostens. 320 km (F, A)

5. Tag: Vorbei am Vatnajökull – Europas größtem Gletscher Heute führt die Strecke an der zerklüfteten Küste der Ostfjorde entlang. Kleine Fischerorte und steil abfallende Berge dicht an der Straße am Meer beeindrucken sehr. Dann geht es weiter zum gewaltigen

Gletscher Vatnajökull. Der Plateaugletscher hat eine Fläche von rund 8.100 QuadratkKilometer, was etwa 8 Prozent der Fläche Islands entspricht. Einige der aktivsten Vulkane der Insel liegen unter der mächtigen Eiskappe. Der Bus fährt an vielen Gletscherzungen des Vatnajökull vorbei. 280 km (F, A)

6. Tag: Gletscherlagune und Lavafelder Erstes Highlight des Tages ist die einzigartige Gletscherlagune Jökulsárlón. Auf dem am Südrand des Vatnajökull gelegenen See können wir treibende Eisberge aus nächster Nähe sehen. Der Nationalpark Skaftafell wird vom höchsten Gipfel Islands, dem Hvannadalshnjúkur (2.110 Meter), überragt. Je nach Wetterlage können wir eine leichte Wanderung unternehmen. Über die unbewohnte Sandwüste Skeidarársandur fahren wir weiter nach Kirkjubæjarklaustur, einem Ort, der nach einem mittelalterlichen Kloster benannt wurde. Wir durchqueren das riesige Lavafeld Eldhraun und erreichen den südlichsten Ort Islands, Vik in Myrdalur. Ein ganz besonderes Naturerlebnis ist die Besichtigung von Dyrhólaey. Von hier aus haben wir einen Blick auf den schwarzen Lavastrand, der als einer der 10 schönsten Strände der Welt gilt. Das Felsentor und seine Umgebung sind ein Eldorado für Ornithologen. Hier leben zur Brutzeit (Ende Mai bis Ende August) auch die populären Papageientaucher. 280 km (F, A)

7. Tag: Zurück nach Reykjavík Die Fahrt geht weiter an der Südküste entlang zum Skógafoss, mit 60 Metern Höhe einer der imposantesten isländischen Wasserfälle und zum Seljalandsfoss, dessen Wasserschleier man sogar von hinten betrachten kann. Nicht fehlen sollte auch der Wasserfall Gullfoss, der „Goldene Wasserfall", der in Kaskaden in eine 2,5 Kilometer lange Schlucht hinunterfällt – ein faszinierendes Naturschauspiel! Im angrenzenden Hochtemperaturgebiet Haukadalur befindet sich der „Große Geysir", Namensgeber für alle Springquellen der Welt. Wir zücken unsere Fotoapparate jedoch bei seinem kleinen Nachbarn, dem Strokkur. Er stößt etwa alle fünf Minuten eine kochende Wasserfontäne in die Höhe. Nach kurzer Fahrt erreichen wir Thingvellir, einem geologisch wie historisch einzigartigen Ort auf Island. In dieser idyllischen Landschaft driften die amerikanische und die eurasische Kontinentalplatte auseinander, was sich durch kilometerlange, aufgerissene Spalten bemerkbar macht. Zum Ausklang des Tages erreichen wir wieder Reykjavík. Eine kurze Orientierungsfahrt bringt uns die nördlichste Hauptstadt der Welt ein wenig näher. Charakteristisch für das Stadtbild sind Holzhäuser mit bunt bemalten Dächern, welche wir vor allem rund um den Tjörnin-See finden. Beeindruckend sind aber auch einige extravagante Beispiele moderner Architektur, wie die Harpa, das moderne Konzerthaus. 400 km (F)

8. Tag: In Reykjavík Sie fahren zum Flughafen und treten voller neuer Eindrücke die Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Thingvellir

8-Tage-Erlebnisreise **R 2330005**
p. P. im DZ ab **€ 2.595** / ab € 2.190*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					4	2					
					11	16		3			
			23	14	18	30	20	10	1		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 495**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16
mind. 14

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Keflavik (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Reykjavík, im Raum Akureyri, Umgebung Egilsstadir, Umgebung Vatnajökull und Südküste
- 7x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch Hestaland-Farm mit Pferdeshow
- Das museale Gehöft Glaumbaer
- Eindrucksvolle Mývatn-Region
- Gletscherbergsee Jökulsárlón
- Nationalpark Skaftafell
- Schwarzer Sandstrand Reynisfjara
- Berühmte Wasserfälle Dettifoss, Godafoss, Skógafoss und Gullfoss
- Ausbruch des Strokkurs sehen
- In Thingvellir zwischen den Kontinentalplatten wandeln
- Orientierungsfahrt in Reykjavík
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 233000511**
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Walbeobachtung (3. Tag) **€ 95**

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2330005 und in Ihrem Reisebüro.

Skaftafell-Nationalpark

Island

11-Tage-Erlebnisreise ab € 3.545

- Tomatenzucht auf der Farm Fridheimar
- Baden im Mývatn Nature Bath
- Blick vom Observationdeck Perlan über Reykjavík

Islands Naturwunder geruhsam erleben

Entspannt reisen wir über die Insel aus Feuer und Eis. Wir entdecken traumhafte Fjorde, fotografieren donnernde Wasserfälle, erfreuen uns an glasklaren Seen und Bächen und wandern durch bizarre schwarze Lavafelder.

Naturerlebnis

Umfassend

1. Tag: Flug nach Keflavík Sie fliegen nach Island und fahren zu Ihrem Hotel in Reykjavík. 45 km

EVENT TIPP Im Juni findet in Reykjavík das **Arts Festival** statt. Die Ausstellung quer durch die Stadt ist nicht nur was für Kunstliebhaber!

2. Tag: Von Keflavík an die Südküste Mit was verbinden wir Island? Natürlich mit heißen Quellen und Geysiren. Und so machen wir uns auf den Weg in das Geothermalgebiet Haukadalur. Wir stehen vor dem Geysir, dem Namensgeber aller heißen Springquellen, sehen aber, wie sein kleiner Bruder, der Strokkur, alle paar Minuten eine 30 Meter hohe Wasserfontäne in die Luft schießt. Mit etwas Glück ist unser nächster Stopp am Gullfoss, dem goldenen Wasserfall, von einem Regenbogen gekrönt. Auf der Farm Fridheimar wenden wir uns einem ganz anderen Thema zu: der Tomatenzucht. Der Familienbetrieb profitiert von den geothermischen Quellen, die die Gewächshäuser das ganze Jahr beheizen. Bevor wir unser Hotel an der Südküste erreichen, stehen nochmals zwei Wasserfälle auf dem Programm: Seljalandsfoss und Skogafoss. 280 km (F, A)

3. Tag: Von der Südküste an den Fuß des Vatnajökull Das Cap Dyrhólaey ist Vogelfreunden als Brutstätte zahlreicher Meeresvögel bekannt. Noch bekannter ist die Gegend für ihre schwarzen Sandstrände, auf denen sich Wind und Wellen in bizarren Gebilden verewigt haben. Lassen wir uns bei einem Spaziergang inspirieren! Über das Sandergebiet erreichen wir den Skaftafell-Nationalpark. Wir erreichen den Fuß des eindrucksvollen Vatnajökull – Europas mächtigster Gletscher. Anschließend durchfahren wir die Sandwüste Breidamerkursandur bis zum Gletschersee Jökulsárlón, in dem schwimmende Eisberge in Blau, Türkis und Weiß treiben. Bitte vergessen Sie den Fotoapparat nicht, denn dieses einmalige Schauspiel will festgehalten werden. 270 km (F, A)

4. Tag: Auf dem Weg an die Ostfjorde Wir bemerken: die Landschaft ändert sich! Wir sind auf dem Weg in die Ostfjorde, dem geologisch ältesten Teil der Insel. Wir durchfahren die Fischerorte Djúpivogur und Stödvarfjördur. Später besuchen wir Wohnhaus und Garten der Steina-Petra. Petra Sveinsdóttir war ihr ganzes Leben von Steinen fasziniert und begann diese im Laufe ihres Lebens aus den umliegenden Bergen eigenhändig nach Hause zu tragen. Und so staunen wir über die unzähligen Steine und Mineralien, von denen manche 20 Millionen Jahre alt sind. Durch tiefe Täler und hohe Fjorde erreichen wir dann die größte Gemeinde in den Ostfjorden, Egilsstaðir. 260 km (F, A)

5. Tag: Von den Ostfjorden an den Mývatn Wir setzen unsere Reise über die Hochlandstrecke Möðrudalur fort. Der Himmel spannt sich weit über diese wüstenhafte Ebene, die in der Ferne der Tafelvulkan Herðubreið krönt. Der wasserreiche Dettifoss zieht uns anschließend in seinen Bann. Vor uns strömt unruhig

ein wilder Fluss, der unvermittelt, schräg ins Nirgendwo stürzt. Erst in der Nähe der Abbruchkante verstehen wir, warum er auch „stürzender Wasserfall" heißt. Im Geothermalgebiet von Namaskard zeigt sich die Natur von einer anderen Seite: Die dampfende Erde rund um die brodelnden Schlammquellen präsentiert sich uns hier in warmen, herbstlichen Farben. Anschließend erreichen wir den See Mývatn, den Mückensee. Unzählige Inseln und Landzungen mit sattgrünen Wiesen reichen weit in das blau schimmernde Wasser hinein, auf dem sich Schwäne und Enten tummeln. 300 km (F, A)

6. Tag: Godafoss und Dimmuborgir Heute geht es zum imposanten Wasserfall der Götter, zum Godafoss. Während unseres Spaziergangs zu dem eigentlich niedrigen Wasserfall hören wir, dass sein Name mit einer Sage verbunden ist. Und erneut beschäftigen uns dann die vulkanischen Aktivitäten rund um den Mývatn. Bei den Lavaformationen von Dimmuborgir, den „Düsteren Burgen", sind die 13 isländischen Weihnachtstrolle zu Hause. Schauen wir genauer hin, können wir den einen oder anderen aus erstarrter Lava entdecken. Nach etwas Entspannung im warmen Thermalwasser des Mývatn Nature Bath, der blauen Lagune des Nordens, sind wir bei Skútustaðir den Pseuddokratern auf der Spur. Wir hören, dass diese nie selbst vulkanisches Material ausgestoßen haben, sondern durch das explosive Zusammentreffen von Lava und Wasser entstanden sind. 190 km (F, A)

7. Tag: Von Akureyri zum Midfjördur Nach einer kurzen Rundfahrt durch Islands nördliche Metropole Akureyri machen wir uns auf den Weg in die Fischerorte Dalvík und Siglufjörður. Beide verdanken der großen Zeit des Heringsfangs Anfang des letzten Jahrhunderts ihre Bekanntheit. Wer möchte, kann das anschauliche, kleine Heringsmuseum besuchen. Unser Tagesziel liegt am Mid-fjördur im Zentrum der isländischen Pferdezucht. 290 km (F, A)

8. Tag: Vom Skagafjord zur Halbinsel Snæfellsnes Wir widmen den heutigen Tag der Halbinsel Snæfellsnes. Der Vulkan Snæfellsjökull, der ihr ihren Namen gab, ist zwar schon erloschen und mit einem Gletscher bedeckt, ging aber in die Weltliteratur ein. Genau hierhin legte Jules Verne bei seiner „Reise zum Mittelpunkt der Erde" den Einstieg zur Unterwelt. Nahe der kleinen, bezaubernden Fischerorte Hellnar und Arnarstapi erwarten uns bizarre Felsformationen und markante Vogelklippen. In Bjarnarhöfn besuchen wir das Hai Museum und erfahren Näheres über den Fang und die Verarbeitung zu getrocknetem Haifischfleisch. Wer mag, kann auch ein Stück fermentierten Hai probieren. 280 km (F, A)

9. Tag: Über Thingvellir nach Reykjavík Inzwischen wissen wir, dass die Isländer ihre heißen Quellen als Geschenk der Götter betrachten, das sie nutzen sollen. So wundert es uns nicht, dass das unerschöpfliche Reservoir der größten Heißwasserquelle des Landes, Deildartunguhver, Gewächshäuser, Haushalte, Schulen und Schwimmbäder heizt. Wir stoppen am Lava-Fall Hraunfossar und am sogenannten Kinderwasserfall Barnafossar. Höhepunkt des Tages ist Thingvellir. Hier driften die amerikanische und die eurasische Kontinentalplatte jährlich um wenige Zentimeter auseinander. Wir sehen und staunen, wie schnell sich die dabei entstehenden Spalten und Risse mit kristallklarem Wasser gefüllt haben. Auch geschichtlich ist dieser Ort interessant, denn im Mittelalter fanden hier die Things, die Volksversammlungen der alten Isländer, statt. 250 km (F)

10. Tag: In der isländischen Hauptstadt Was sind die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in Reykjavík?

Island-Pferde

Der Aussichtspunkt Perlan, die weiß aufragende Hallgrímskirkja oder das schimmernde Konzerthaus Harpa. Während unserer Stadtrundfahrt sehen wir diese Höhepunkte und einige mehr. Am Nachmittag können Sie die Stadt und ihre Museen auf eigene Faust erkunden. Optional haben Sie die Möglichkeit, mit einem Schiff auf das offene Meer hinauszufahren, um Wale zu beobachten. (F)

11. Tag: Abschied von Island Heute heißt es Abschied nehmen von der faszinierenden Vulkaninsel. Sie fahren zum Flughafen Keflavík und fliegen zurück nach Deutschland. 45 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

11-Tage-Erlebnisreise **R 2330011**
p. P. im DZ ab **€ 3.545** / ab € 3.180*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
							7				
				8	12	10	14				
			17	29	26	24	28				

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 645**

Teilnehmerzahl mind. 14

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Keflavik (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Reykjavík, Region Vik, Region Höfn, Ostfjorde, Region Akureyri, Midfjördur und auf der Halbinsel Snaefellsnes
- 10x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (ggf. Driverguide)
- Geysir, Gullfoss und Thingvellir
- Beeidruckendes Cap Dyrhólaey
- Skaftafell-Nationalpark
- Einmalige Sandwüste Breidamerkursandur
- Bootsfahrt auf dem Gletschersee Jökulsárlón
- Gesteine und Mineralien – die Sammlungen der Steina-Petra
- Wasserreicher Dettifoss
- Geothermalgebiet von Namaskard
- Wasserfall Godafoss
- Lavaformationen von Dimmuborgir
- Pseudokrater von Skútustaðir
- Eindrucksvolle Halbinsel Snæfellsnes
- Haimuseum für alle Sinne
- Hraunfossar und Barnafossar
- Nationalpark Thingvellir
- Stadtrundfahrt in Reykjavík
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 233001110**
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Walbeobachtung (10. Tag)[1] **€ 95**

[1] Durchführung nicht exklusiv für Gebeco Gäste

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2330011 und in Ihrem Reisebüro.

Papageientaucher

Island

11-Tage-Erlebnisreise ab € 3.995

- Dynjandi-Wasserfall
- Goldener Strand von Rauðisandur
- Walbeobachtung in Hólmavík

Magie der Westfjorde – Naturwunder am Rande der Welt

Erleben Sie Islands ursprünglichste Seite – eine Welt aus dramatischen Küsten, einsamen Fjorden und spektakulären Naturwundern. Diese Reise führt uns von der sagenumwobenen Halbinsel Snæfellsnes über die faszinierende Fährpassage durch den Breiðafjörður hinein in die entlegenen Westfjorde, eine der verborgensten und ursprünglichsten Regionen der Insel. Entdecken Sie kleine Fischerdörfer, die goldenen Strände von Rauðisandur, die steilen Klippen von Látrabjarg und den majestätischen Wasserfall Dynjandi.

Garantiert ab 4 Pers.

Naturerlebnis

1. Tag: Ankunft in Reykjavík Flug nach Reykjavík und Transfer zum Hotel. Der erste Abend steht Ihnen zur freien Verfügung. Je nach Ankunftszeit bleibt etwas Zeit für einen ersten Spaziergang durch die charmante Altstadt und ein Abendessen in einem der vielen exzellenten Restaurants. 50 km

2. Tag: Reykjavík – Halbinsel Snaefellsnes Nach dem Frühstück beginnt unsere Reise in den Westen Islands. Die Fahrt führt entlang der malerischen Küstenlinie zur Halbinsel Snæfellsnes, die Islands Vielfalt im Kleinformat bietet, denn hier finden sich Gletscher, Vulkane, schwarze Strände, Lavafelder und Fischerdörfer auf engstem Raum vereint. Übernachtung am Fuße des Snæfellsjökull, ein mit einem Gletscher bedeckten Vulkan, der Jules Verne zu seinem „Roman Reise zum Mittelpunkt der Erde" inspirierte. 230 km (F, A)

3. Tag: Fähre Breidafjördur-Westfjorde Heute erwartet uns ein landschaftlicher Höhepunkt: die Überfahrt mit der Fähre über den Breiðafjörður, einen weiten, inselreichen Fjord, der Snæfellsnes von den Westfjorden trennt. Nach der Ankunft in Brjánslækur beginnt die Entdeckungsreise durch die Westfjorde, eine der abgelegensten und ursprünglichsten Regionen Islands. 200 km (F, A)

4. Tag: Südliche Westfjorde Zunächst geht es zu den Klippen von Látrabjarg, dem westlichsten Punkt Europas, die einen spektakulären Ausblick auf den Nordatlantik bieten. In den Sommermonaten nisten hier Millionen Seevögel, darunter auch die beliebten Papageitaucher, die sich oft auch aus nächster Nähe beobachten lassen. Anschließend besuchen wir den einzigartigen Strand von Rauðisandur – ein Ort, der mit Islands typischen schwarzen Stränden bricht. Stattdessen erwartet uns ein ausgedehnter, gold-bis rötlich schimmernder Sandstrand, der sich je nach Licht und Gezeiten ständig verändert. Die Weite, die Farben und die Stille machen diesen Ort zu einem unvergesslichen Erlebnis. 210 km (F, A)

5. Tag: Dynjandi – Isafjördur Heute führt die Route weiter entlang der Küstenstraße, vorbei an tief eingeschnittenen Fjorden, schroffen Berghängen und einsamen Buchten. Der Höhe-

punkt des Tages ist der Besuch des eindrucksvollen Wasserfalls Dynjandi. Wie ein Schleier aus Licht und Wasser fällt er in mehreren Kaskaden über 100 Meter in die Tiefe – ein majestätischer Anblick! Nach einem Spaziergang entlang der kleineren Wasserfälle, die unterhalb von Dynjandi liegen, setzen wir unsere Fahrt durch landschaftlich eindrucksvolle Regionen fort. Am späten Nachmittag erreichen wir Ísafjörður, das charmante Zentrum der Westfjorde. Die kleine Stadt liegt malerisch eingebettet zwischen steilen Bergen und dem gleichnamigen Fjord – ein idealer Ort, um den Tag entspannt ausklingen zu lassen. 100 km (F, A)

6. Tag: Bolungarvik Nur eine kurze Fahrt trennt uns heute von Bolungarvik, einem kleinen Fischerdorf am äußersten Rand der Westfjorde. Die Straße dorthin schlängelt sich entlang dramatischer Steilküsten und bietet eindrucksvolle Ausblicke auf das offene Meer. Mit etwas Glück lassen sich unterwegs Seevögel, Robben oder sogar Wale beobachten. In Bolungarvik erhalten wir Einblicke in das harte Leben der Fischer, das diese Region seit Jahrhunderten prägt. Ein Besuch im Maritimen Museum Ósvör, einer rekonstruierten Fischerhütte aus dem 19. Jahrhundert, lässt die Vergangenheit lebendig werden. Bei gutem Wetter fahren wir auf den Berg Bolafjall. Von der spektakulär gelegenen Plattform hoch über dem Meer können wir bei klarer Sicht eine atemberaubende Aussicht genießen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung – ideal für einen Spaziergang am Fjord, einen Cafébesuch in Ísafjörður oder einfach zum Innehalten in der stillen Weite des Nordens. 50 km (F, A)

7. Tag: Isafjardardjup – Steingrimsfjardheidi – Drangsnes Die Fahrt führt entlang zerklüfteter Fjorde, vorbei an verlassenen Gehöften, steilen Berghängen und dem endlosen Spiel von Licht und Wasser – eine Route, die das Gefühl von Einsamkeit und Ursprünglichkeit intensiv spürbar macht. Islands größter Pool in Reykjanes lädt zum Baden ein. Über den Pass Steingrímsfjarðarheiði erreichen wir den gleichnamigen Fjord mit den Orten Hólmavík und Drangsnes, welcher an der Hafenmole drei beliebte Hot Pots bietet. 250 km (F, A)

8. Tag: Strandir Am Vormittag steht ein besonderes Erlebnis auf dem Programm: eine Walbeobachtungstour ab dem Hafen von Hólmavík. Die Gewässer vor der Küste gelten als hervorragendes Revier für die Sichtung von Zwergwalen, Schweinswalen und gelegentlich auch Buckelwalen. Mit etwas Glück erleben wir diese faszinierenden Tiere aus nächster Nähe – ein stiller, bewegender Moment inmitten der Weite des Fjords. Am Nachmittag begeben wir uns auf eine spektakuläre Fahrt durch die dramatische Landschaft, soweit die Straße oder besser gesagt Piste reicht. In Djúpavík wurde im frühen 20. Jhd. Hering verarbeitet. Die Fabrikruinen erinnern noch heute daran. Es empfiehlt sich ein entspanntes Bad im warmen Pool direkt am kalten Atlantik. 150 km (F, A)

9. Tag: Reykholar-Borgarfjördur – Reykjavík Die Route führt zunächst durch die weite Landschaft der Reykhólar – eine Region voller Moore, Fjorde und Vogelreichtum. Die Fahrt Richtung Hauptstadt führt nach wie vor durch einsame Gegenden, bis wir die Ringstraße und die Zivilisation wieder erreichen. Kurze Orientierungsfahrt in Reykjavík. 250 km (F)

10. Tag: Reykjavík – Tag zur freien Verfügung Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Erkunden Sie Reykjavík auf eigene Faust oder buchen Sie einen fakultativen Ausflug. (F)

11. Tag: Heimreise Transfer zum Flughafen und Rückreise nach Hause. 50 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Látrabjarg-Klippen

11-Tage-Erlebnisreise **R 3330013**
p. P. im DZ ab **€ 3.995** / ab € 3.610*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
						6					
				11	8	27	17	7			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 1.055**

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Reykjavík (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag mit dem Flybus (ohne Reiseleitung)*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Reykjavík, Region Halbinsel Snæfellsnes, Region Brjánslækur, Region Ísafjörður und Region Strandir
- 10x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung (2. bis 9. Tag, ggf. Driverguide)
- Fährüberfahrt über den Breiðafjörður
- Klippen von Látrabjarg
- Goldener Strand von Rauðisandur
- Majestätischer Wasserfall Dynjandi
- Maritim-Museum Ósvör
- Ausblick vom Berg Bolafjall
- Hot Pots in Drangsnes
- Walbeobachtung in Hólmavík[1]
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

[1] findet im Mai ab Reykjavík am 9. Tag statt

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco Gästen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/3330013 und in Ihrem Reisebüro.

ISLAND

11-Tage-Erlebnisreise ab € 3.295

- Hauptstadt Nordislands Akureyri
- Schwarze Sandstrände am Kap Dyrholaey
- Millionen Jahre alte Ostfjorde

Strokkur

Faszination Island

Auf der klassischen Route entlang Islands Ringstraße werden die sehenswertesten Landschaften wie die Region Mývatn, das Gebiet der Geysire und die Gletscherlandschaft um den Vatnajökull im Winterkleid erkundet. Eine Reise für alle, die auf Abenteuer und Entspannung aus sind und sich von Islands Natur faszinieren lassen möchten!

Garantiert ab 4 Pers.

Höhepunkte

1. Tag: Ankunft in Reykjavík Willkommen auf der Insel aus Feuer und Eis. Nach Ihrer Ankunft in Keflavik werden Sie zur Unterkunft in Islands Hauptstadt gebracht. Der Abend steht Ihnen für erste Erkundungen zur freien Verfügung. 50 km

2. Tag: Thingvellir-Nationalpark – Geysire – Gullfoss Am Morgen beginnt unsere Rundreise. Wir besuchen den Nationalpark Thingvellir, in dem das isländische Parlament Althing 930 n. Chr. gegründet wurde. Ebenfalls treffen in der UNSECO-Weltkulturerbestätte die amerikanische und eurasische Platte aufeinander. Das Wandeln „zwischen" den beiden Kontinentalplatten ist ein einmaliges Erlebnis! Weiter geht es in das bekannteste Hochtemperaturgebiet Islands, Haukadalur. Hier beeindruckt uns vor allem der Große Geysir, Namensgeber aller Springquellen. Der Geysir Strokkur, das Butterfass, liegt nur wenige Meter daneben. Auf ihn ist Verlass! Alle zehn Minuten schießt das Wasser bis zu 20 Meter hoch. Das letzte Highlight des Tages ist der Gullfoss, der „Goldene Wasserfall". Er ist der wohl bekannteste Wasserfall Islands. 300 km (F, A)

3. Tag: Wasserfälle des Südens – Kap Dyrholaey – Kirkjubaejarklaustur Unser Weg führt uns weiter in den Süden des Landes. Wir bestaunen den Wasserfall Seljalandsfoss und erfreuen uns an der Besonderheit hinter dem Wasserschleier stehen zu können. Ein interessanter Perspektivenwechsel! Auf uns wartet schon die nächste Naturschönheit: Der Skógafoss. Ein 60 Meter hoher Wasserfall, der uns, je nach Sonneneinstrahlung, auch einen Regenbogen schenkt. Das Kap Dyrhólaey empfängt uns mit tiefschwarzen Sandstränden, einer stürmischen See und einer fantastischen Brandung. Gerade im Winter erleben wir hier die eindrucksvolle Kraft des rauen Meeres. Auch ein Spaziergang durch das Lava- und Sandergebiet am südlichsten Fleck der Insel darf natürlich nicht fehlen. Unterwegs steht der Besuch des Freilichtmuseums Skógar an. Hier erleben wir hautnah wie die Isländer in den vergangenen Jahrhunderten gelebt haben. Tagesziel ist die Gegend um die Ortschaft Kirkjubæjarklaustur. 200 km (F, A)

4. Tag: Skaftafell-Nationalpark – Vatnajökull – Gletscherlagune Jökulsárlón Frisch gestärkt brechen wir am Morgen auf zum Nationalpark Skaftafell. Sie haben die Möglichkeit die beeindruckende Landschaft auf einer leichten Wanderung oder einem einfachen Spaziergang kennen zu lernen. Aber wir wollen noch mehr: Europas größer Gletscher wartet auf uns! Der Vatnajökull misst eine Fläche von über 8.000 km². Im Anschluss erleben wir ein einmaliges Schauspiel: In der Gletscherlagune Jökulsárlón sehen wir die Eisberge des kalbenden Gletschers, die von hier aus in Richtung Meer treiben. 150 km (F, A)

5. Tag: Ostfjorde – Egilsstadir Vom Fischerort Höfn fahren wir in die Ostfjorde, dem geologisch ältesten Teil der Insel. Die Gesteine sind ca. 16-20 Millionen Jahre alt. Sie sind das Zuhause großartiger Wasserfälle, Lavahöhlen, einmaliger Geschichte, historischer Museen, charmanter Dörfer, einer wunderbaren Tierwelt und Wanderwegen. Einiges der eindrucksvollen Region wollen wir heute entdecken!

Unsere Fahrt führt uns weiter durch tiefe Täler und hohe Fjorde ehe wir unser Ziel Egilsstaðir erreichen. Das Handelszentrum des Ostlandes liegt inmitten einer mythenumwobenen Region, denn in einem See in der Nähe dieses Städtchens lebt der Sage nach Islands Nessie, der „Lagarfljóts-Wurm". 300 km (F, A)

6. Tag: Egilsstadir – See Mývatn bei Möðrudalur gelangen wir in das Gebiet des Sees Mývatn. Die Sehenswürdigkeiten dieser Gegend machen Mývatn zu einem Paradies für Naturfreunde. Wir erkennen direkt, dass die Vielfalt der vulkanischen Bildungen hier besonders stark ausgeprägt ist. Uns wird klar warum Schwefel oft mit dem Teufel in Verbindung gebracht wird: Brodelnde Schlammquellen, Sümpfe und eine dampfende Erdoberfläche dominieren das Geothermalgebiet von Námaskarð. Wir spüren förmlich welche Kräfte und welche Hitze im Inneren der Erde toben. Wir staunen über die Natur und ihre prächtigen Farben. 200 km (F, A)

7. Tag: See Mývatn Der gesamte Tag ist Nordisland und dem beeindruckenden Gebiet rund um den See Mývatn gewidmet. Im Winterkleid zeigt die Region Ihren besonderen Reiz: Die gefrorenen Wasserfälle unweit der vielen heißen Quellen stehen für die großen Gegensätze der Insel aus Feuer und Eis. Wir wollen den heutigen Tag auch zur Entspannung nutzen: Wir laden Sie in das „Mývatn Nature Bath" ein. Genießen Sie den Moment und lassen Sie die Seele in der Blauen Lagune des Nordens baumeln. (F, A)

8. Tag: Akureyri – Skagafjord – Borgarfjord Vorm Goðafoss, dem Götterwasserfall, hören wir die Geschichte von jenem isländischen Häuptling, der auf dem Thing im Jahre 1000 das Christentum als Staatsreligion bekannt gab. Weiter geht es in die größte Stadt des Nordens. Akureyri können Sie, wenn das Wetter mitspielt, bei einem kleinen Stadtbummel erkunden. Wie wäre es mit einem kleinen Mitbringsel? Entdecken Sie hier die Besonderheiten der isländischen Kaufleute. Wir fahren weiter nach Borgarfjörður. Schauen Sie aus dem Fenster, entdecken Sie das ein oder andere Islandpferd? Wir befinden uns mitten im Zentrum der isländischen Pferdezucht! 380 km (F, A)

9. Tag: Westisland – Reykjavík Im Landnahmemuseum reisen wir in der Zeit zurück. Wir erfahren viel rund um das Leben der Isländer zur Zeit der Besiedlung der Insel. Inzwischen wissen wir, dass die Isländer ihre heißen Quellen als Geschenk der Götter betrachten, das sie nutzen sollen. So wundert es uns nicht, dass das unerschöpfliche Reservoir der größten Heißwasserquelle des Landes, Deildartunguhver, Gewächshäuser, Haushalte, Schulen und Schwimmbäder heizt. Auch der Besuch der Lava-Fälle Hraunfossar und des Kinderwasserfalls Barnafossar dürfen am heutigen Tag nicht fehlen. In Reykholt hören wir von Snorri Sturlussons, einem bedeutenden Dichter des Mittelalters, der hier einige Zeit gelebt hat. Unsere letzte Station ist wieder Reykjavík. Auf einer kurzen Stadtrundfahrt lernen wir die Highlights der Hauptstadt kennen. 180 km (F)

10. Tag: Reykjavík Den heutigen Tag können Sie nach eigenen Vorlieben gestalten. Entdecken Sie die quirlige Stadt auf eigene Faust. Schlendern Sie an den unzähligen Geschäften vorbei oder kehren Sie in eines der vielen Cafés ein und beobachten Sie das bunte Treiben. Statten Sie unbedingt der Harpa, dem Opern- und Konzerthaus, einen Besuch ab. Sie werden begeistert sein! Sie möchten dem Trubel der Stadt entfliehen? Vom Alten Hafen aus können Sie mit einem Boot und warm in Overalls eingepackt zu einer Walbeobachtung hinaus in die artenreichen Gewässer um Reykjavík fahren. Ein Fernglas sollten Sie dabei haben, denn so können Sie am besten die Riesen der Meere aus der Ferne beobachten. (F)

11. Tag: Abschied nehmen Am heutigen Tag heißt es Abschied nehmen von der kontrastreichen Insel. Auf Ihrem Transfer zum Flughafen zieht die Landschaft ein letztes Mal an Ihnen vorbei. Auf dem Rückflug können Sie die Reise Revue passieren lassen und wir sind uns sicher: Dieses Land zieht Sie in seinen Bann! 50 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Akureyri

11-Tage-Erlebnisreise **R 3330012**
p. P. im DZ ab **€ 3.295** / ab € 2.930*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
8	12								15		
29	26	12	9					17	29		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 645**

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 26
mind. 6 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Reykjavík (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag mit dem Flybus (ohne Reiseleitung)*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Reykjavík, in der Region Südisland, Region Kirkjubæjarklaustur, Region Vatnajökull, Region Egilsstaðir, Region Nordisland und Region Westisland
- 10x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung (2. bis 9. Tag, ggf. Driverguide)
- Beeindruckender Thingvellir-Nationalpark
- Geothermalgebiet Haukadalur
- Faszinierender Gullfoss
- Einmaliger Seljalandsfoss und Skogafoss
- Kap Dyrholaey
- Besuch des Freilichtmuseums Skogar
- Ursprünglicher Nationalpark Skaftafell
- Eindrucksvoller Vatnajökull
- Gletscherlagune Jökulsárlón
- Atemberaubende Ostfjorde
- Paradiesischer See Mývatn
- Baden im Mývatn Nature Bath
- Godafoss
- Führung im Landnahmemuseum
- Größte Heißwasserquelle Deildartunguhver
- Zu Besuch in Reykholt
- Stadtrundfahrt Reykjavík
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco Gästen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/3330012 und in Ihrem Reisebüro.

Island

5-Tage-Erlebnisreise ab € 1.630

- Abendliche Nordlichtsuche
- Gletscherlagune Jökulsárlón
- Lava Centre in Hvolsvöllur

Gletscherlagune Jökulsárlón

Winterzauber Nordlichter

Kommen Sie im Winter nach Island! Gemeinsam gehen wir auf eine fesselnde Nordlichtsuche und bekommen einen Eindruck von dieser bizarren, aber schönen Insel.

Bestpreis

Naturerlebnis

1. Tag: Willkommen auf Island Am Flughafen Keflavík gelandet, geht es mit dem Flybus zum Hotel nach Reykjavík. Wir sind gespannt: vielleicht entdecken Sie schon heute erste Nordlichter. 50 km

2. Tag: Von Reykjavík nach Vík Der Nationalpark Thingvellir ist historisch und geologisch von großer Bedeutung. Wir lassen uns von der Reiseleitung an dem bereits im Mittelalter zur Versammlung genutzten Ort die tektonische Verschiebung der Kontinentalplatten erklären. Im Anschluss besuchen wir die Milchvieh-Farm Efstidalur. Neben vielen Informationen zur Haltung werden die selber hergestellten Produkte wie Eis, Skyr und Käse gekostet. Im geothermisch aktiven Gebiet Haukadalur erwartet uns anschließend ein Naturschauspiel: Hier bricht der Geysir Strokkur in regelmäßigen Abständen aus. Nicht weit entfernt befindet sich der wohl bekannteste Wasserfall Islands, der Gullfoss, der „Goldene Fall". Wir folgen der Südküste bis nach Vík. Bevor wir hier abends auf Nordlichtsuche gehen (witterungsabhängig), erfahren wir mehr über dieses bezaubernde Phänomen. 295 km (F, A)

3. Tag: Feuer und Eis An der Südspitze Islands bewundern wir den schwarzen Lavastrand und sehen die hohen Vogelklippen und bekannten Felsnadeln in der Brandung. Über die Sandereebene Skeidararsandur geht es in den Südosten Islands. An den südlichen Ausläufern des Gletschers Vatnajökull, dem mit über 8.000 qkm größten Gletscher Europas, halten wir am Skaftafell-Nationalpark, der grünen Oase zwischen den Gletschern. Ihre Fahrt führt uns weiter zur Gletscherlagune Jökulsárlón. Auf dem Wasser treiben Eisberge in allen Größen, durchzogen von schwarzen Streifen, die teilweise von Lavaasche herrühren – ein unvergessliches Naturschauspiel. Rückfahrt nach Vik. 390 km (F, A)

4. Tag: Von Vík nach Reykjavík Wir beginnen den Tag mit Stopps an den imposanten Wasserfällen Skogafoss und Seljalandsfoss, unweit des Vulkans Eyjafjallajökull. Im Lava Center erfahren wir interessante Details rund um die Vulkanische Insel, die Erdbeben und den Hot Spot, auf dem Island liegt. Weiter geht es über Selfoss und das ehemalige Fischerörtchen Eyrarbakki auf die Halbinsel Reykjanes. Halten Sie Ihre Badesachen bereit! Wir beenden unsere Erkundung Islands an der weltberühmten Blauen Lagune. Hier besteht optional die Möglichkeit, bei winterlicher Kulisse ein Bad im türkisblauen, entspannenden Thermalwasser zu nehmen. Gegen Abend erreichen wir wieder Reykjavík. 260 km (F)

5. Tag: Abschied von Island Mit dem Flybus geht es zum Flughafen Keflavik, von dem aus die Flüge nach Hause starten. 50 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

5-Tage-Erlebnisreise **R 3339000**
p. P. im DZ ab **€ 1.630** / ab € 1.265*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
13	17	17							6	3	
	3	3									

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 265**

Teilnehmerzahl mind. 6

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit Icelandair in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Keflavík (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag (ohne Reiseleitung)*
- 4 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Reykjavík und Vík i Mýrdal
- 4x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung (ggf. Driverguide)
- Im Nationalpark Thingvellir
- Besuch der Farm Efstidalur
- Am Goldenen Wasserfall Gullfoss
- Gletscherlagune Jökulsárlón
- Majestätischer Skógafoss und Seljalandsfoss
- Lava Center Hvoslvollur
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 333900010**
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Eintritt Blaue Lagune (4. Tag)[1] **€ 105**

[1] Durchführung nicht exklusiv für Gebeco Gäste

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

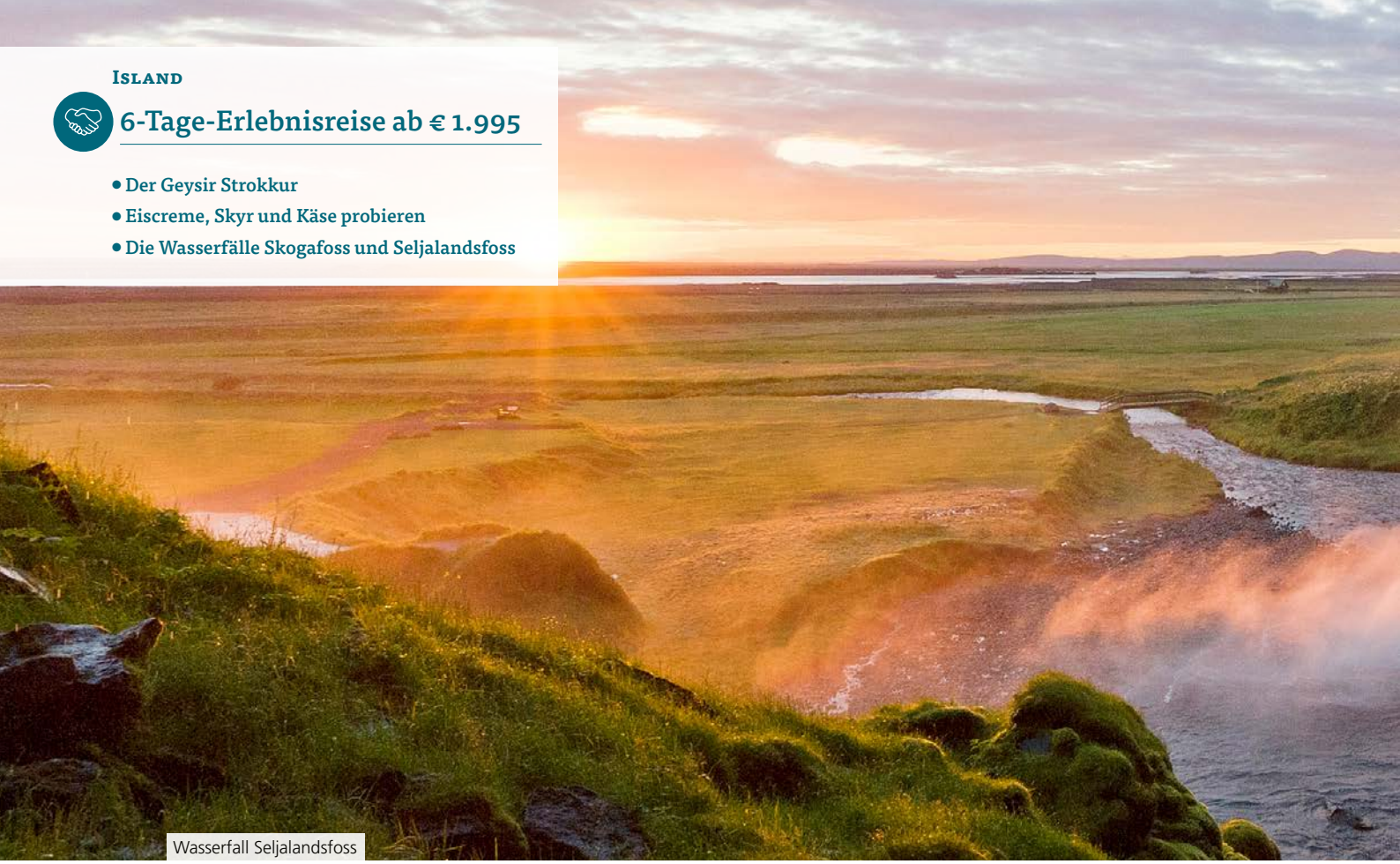
Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco Gästen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/3339000 und in Ihrem Reisebüro.

6-Tage-Erlebnisreise ab € 1.995

- Der Geysir Strokkur
- Eiscreme, Skyr und Käse probieren
- Die Wasserfälle Skogafoss und Seljalandsfoss



Wasserfall Seljalandsfoss

Island für Einsteiger

Eine spannende Reise durch urtümliche Landschaften, vorbei an beeindruckenden Wasserfällen, zu schwarzen Sandstränden und imposanten Gletschern. Entdecken Sie die bekanntesten Sehenswürdigkeiten der isländischen Hauptstadt und Südislands. Von Reykjavík aus geht es zu den mächtigen Geysiren, dem Nationalpark Thingvellir bis zur Gletscherlagune Jökulsárlón am Fuße des Vatnajökull, Europas größtem Gletscher.

Bestpreis

Naturerlebnis

1. Tag: Anreise Reykjavík Sie fliegen von Deutschland nach Keflavík. Nach der Begrüßung durch Ihre Reiseleitung am Flughafen fahren wir in unser Hotel in Reykjavík.

2. Tag: Von Reykjavík nach Vík Unsere Reise beginnt mit der Fahrt zu den meistbesuchten Sehenswürdigkeiten des Landes. Der Nationalpark Thingvellir ist historisch sowie geologisch von großer Bedeutung und hier ist deutlich zu erkennen, wie die Kontinentalplatten, auf denen Island gelegen ist, auseinanderdriften. Der nächster Halt ist am berühmten Geothermalgebiet Haukadalur, das auf keiner Islandreise fehlen darf. Die Springquelle Strokkur schießt hier in regelmäßigen Abständen eine 25 bis 30 Meter hohe Fontäne in die Luft. In der Nähe befindet sich mit dem Gullfoss einer der schönsten Wasserfälle des Landes. Die gewaltigen Wassermengen des „goldenen" Wasserfalls stürzen in mehreren Stufen in eine tiefe Schlucht. Bevor es zu unserem Tagesziel Vik geht, besuchen wir den Hof Efstidalur, der auf Michviehhaltung spezialisiert ist. Isak und seine Familie machen uns mit ihren Kühen bekannt und zeigen uns, wie sie selber Eiscreme, Skyr und Käse herstellen. Natürlich dürfen wir die Produkte auch probieren. 310 km (F, A)

3. Tag: Gletscherlagune Jökulsárlón Heute ist Gletschertag im Vatnajökull Nationalpark! Der Höhepunkt des Tages ist die bekannte Gletscherlagune Jökulsárlón am Fuße des größten Gletschers Europas. Hier können Sie optional eine Bootsfahrt mit dem Amphibienfahrzeug vorbei an schwimmenden Eisbergen unternehmen. Gezeiten, Wind und Strömung lassen am Diamond Beach manchmal gestrandete Eisklötze wie Diamanten aussehen. Auf dem Rückweg bietet sich im Bereich von Skaftafell bei gutem Wetter eine Wanderung oder ein Spaziergang an. 390 km (F, A)

4. Tag: Von Vík nach Reykjavík Vor dem Weg zurück in die isländische Hauptstadt besuchen wir die Icelandic Lava Show. Hier ist der einzige Ort auf der Welt, wo heiße, geschmolzene Lava (1.100 Grad!) in unmittelbarer Nähe erlebt werden kann. Es wird ein Vulkanausbruch nachgestellt, in dem geschmolzene Lava in den Showroom und über Eis gegossen wird. Es ist ein Kampf zwischen den Elementen und eine einmalige Gelegenheit, sich der glühenden Lava zu nähern, sie fließen zu sehen, sie brutzeln zu hören und ihre intensive Hitze zu spüren. Weiter geht es zum mächtigen, etwa 60 Meter hohen Wasserfall Skogafoss, der nicht selten von einem Regenbogen umspannt wird. Anschließend geht es zum Seljalandsfoss, der etwas ganz Besonderes zu bieten hat. Er ist einer der wenigen großen Wasserfälle, bei dem es möglich ist, sich über einen kleinen, etwas rutschigem Weg, hinter den Wasservorhang zu begeben. Weiter geht es zur berühmten Blauen Lagune. Mitten in einem bizarren Lavafeld können Sie optional ein Bad in dem 37-42°C warmen türkisfarbenen Thermalwasser nehmen (Anmeldung vor Reisebeginn erforderlich). Das Wasser der Blauen Lagune enthält Mineralsalze, Kieselerde und Algen und wirkt entspannend auf Körper und Geist. 280 km (F)

5. Tag: Tag zur freien Verfügung Der Tag steht für eigene Unternehmungen oder optionale Ausflüge zur freien Verfügung. Sie können bspw. bei einer 3- bis 4-stündigen Stadtführung die isländische Hauptstadt besser kennenlernen und vom Observation Deck des Heißwasserspeichers Perlan die Aussicht bewundern (optional). Auch bliebe Zeit für eine Bootstour zur Walbeobachtung. Begeben

Sie sich auf eine spannende Tour durch die Bucht Faxafloi auf der Suche nach Walen, Delfinen und Seevögeln (optional). (F)

6. Tag: Abreise Auf Wiedersehen Island. Am frühen Morgen Transfer zum Flughafen Keflavík und Rückflug nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

6-Tage-Erlebnisreise **R 2330012**
p. P. im Dz ab **€ 1.995** / ab € 1.595*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					28	25	30		10		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 395**

Teilnehmerzahl mind. 14

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit Icelandair in der Economy Class ab/bis Frankfurt bis/ab Keflavík (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 5 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Reykjavík und Vik
- 5x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (2. bis 4. Tag, ggf. Driverguide)
- Nationalpark Thingvellir
- Geothermalgebiet Haukadalur
- Beeindruckender Wasserfall Gullfoss
- Verkostung von Skyr und Eiscreme
- Eisberge im Schmelzwasser des Jökulsárlón
- Nationalpark Skaftafell
- Icelandic Lava Show
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Ausgewählte Reiseliteratur

Mehr genießen **TA 2330012..**
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
Nicht exklusiv für Gebeco Gäste
- Bootsfahrt Gletscherlagune (3. Tag) **€ 60 01**
- Baden in der Blauen Lagune inkl. eines Freigetränks und Leihhandtuchs (4. Tag) **€ 95 02**
- Walbeobachtung (5. Tag) **€ 95 03**

Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Halbtägige Stadtrundfahrt (5. Tag) **€ 90 04**

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90 BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2330012 und in Ihrem Reisebüro.

Norwegen

10-Tage-Erlebnisreise ab € 3.495

- Fahrt mit der Bergenbahn
- Bootsfahrt auf dem Geirangerfjord
- Ålesund – die wohl schönste Stadt Norwegens

Blick auf den Briksdalsbreen

Norwegen zum Kennenlernen

Majestätische Fjorde, glasklare Seen, steile Gletscher und charmante Küstenstädte: Entdecken Sie Norwegen auf einer Reise voller landschaftlicher Wunder, kultureller Höhepunkte und unvergesslicher Eindrücke. Stilvoll, entspannt und mit Sinn für das Besondere.

Höhepunkte

1. Tag: Willkommen in Oslo Sie fliegen nach Oslo. Herzlich Willkommen in Norwegen. Transfer zum Hotel in Eigenregie. Sollten Sie früh genug anreisen, bleibt eventuell noch Zeit, um einen ersten Spaziergang auf eigene Faust zu unternehmen. Beim gemeinsamen Abendessen lernen wir einander und unsere Reiseleitung kennen. (A)

2. Tag: Über Lillehammer nach Skeikampen Wir gehen auf Entdeckungstour und starten mit unserer Besichtigung im Herzen der Stadt. Es geht vorbei am Königlichen Schloss, dem Parlament, dem geschäftigen Karl Johans Gate und dem beeindruckenden Opernhaus, das wie ein Eisberg aus dem Oslofjord ragt. Dann steht noch ein besonderer Stopp auf dem Programm. Der weltberühmte Holmenkollen, die traditionsreiche Skisprungschanze. Damit haben wir einen guten Überblick über Oslo erhalten. Im Anschluss verlassen wir die Hauptstadt in nördlicher Richtung und fahren entlang des malerischen Mjøsa-Sees nach Lillehammer. Diese ehemalige Olympiastadt liegt im Herzen Norwegens. Wer hat noch nicht von ihr gehört?! Selbstverständlich schauen wir kurz bei der Olympiaschanze vorbei. Am Abend erreichen wir die reizvolle Region Gausdal. 220 km (F, A)

3. Tag: Von Skeikampen nach Kristiansund Durch das fruchtbare Gudbrandsdalen reisen wir weiter Richtung Norden. Entlang historischer Bauernhöfe und des St. Olavswegs passieren wir den Rondane-Nationalpark mit seiner eindrucksvollen Berglandschaft sowie das Dovrefjell, wo noch heute Moschusochsen leben. Am Tingvollfjord entlang gelangen wir nach Kristiansund. 395 km (F, A)

4. Tag: Die Atlantikstraße entlang bis nach Ålesund Der erste Höhepunkt des Tages ist die pittoreske Atlantikstraße. Diese wohl schönste Autostraße der Welt verbindet Molde und Kristiansund miteinander. Auf rund 8 Kilometern genießen wir einen beeindruckenden Panoramablick auf das Meer, passieren bezaubernde Fischerdörfer und überqueren imposante Brücken. Am Nachmittag erreichen wir eine der hübschesten Städte Norwegens: Ålesund. Wir lassen uns durch die auf drei Inseln erbaute Jugendstilstadt Ålesund treiben und entdecken an farbenfrohen Häusern unzählige Türme, Spitzen und Ausschmückungen.
170 km (F)

5. Tag: Ålesund und der Geiranger Fjord Am Morgen haben Sie ein wenig Zeit in Ålesund zur freien Verfügung. Danach machen wir uns entlang großer und kleiner Fjorde auf den Weg zu Norwegens dramatischster Passstraße - dem Trollstigen. Durch Haarnadelkurven geht es hoch hinauf. Große und kleine Wasserfälle begleiten unseren Weg. Selbst auf den kleinsten Bergkuppen können wir Häuser entdecken. Wir verstehen: Mensch und Natur sind in dieser rauen Landschaft eng verbunden. Ganz oben angekommen genießen wir vom Plateau unbeschreibliche Ausblicke! Dann wechseln wir die Perspektive. Während einer cirka 1 stündigen Fahrt auf dem Geirangerfjord bieten sich uns atemberaubende Ausblicke. Die Felswände ragen bis zu 1.500 Meter hoch. Wir halten unsere Kamaras bereit. Im Anschluss fahren wir zu unserem Hotel Loenfjord. (F, A) 200 km

6. Tag: Gletscher, Wasserfälle und Ingenieurskunst Der Briksdalsbreen präsentiert sich als ein imposanter Ausläufer des majestätischen Jostedalsbreen, der als der größte Gletscher auf dem europäischen Fest-

land zählt. Mit den sogenannten Troll Autos fahren wir entspannt zum Gletscher hinauf. Noch ein kleines Stück zu Fuß und wir sehen vor uns die steil abfallende Gletscherwand. Zeit, sich dem Thema Eiszeit zu widmen. Danach nach fahren wir nach Flåm und weiter mit der Flåmbahn (Flåm – Myrdal –Flåm, 2,5 Stunden). 275 km (F, A)

7. Tag: Durch den Nærøyfjord Bei einer Fjordkreuzfahrt durch den Nærøyfjord erleben wir stille, majestätische Natur. Anschließend erreichen wir Bergen – eine Stadt mit historischem Hafenflair, geprägt von farbenfrohen Häusern, Altstadtgassen und maritimer Atmosphäre. 195 km (F, A)

8. Tag: Bergen Während eines Stadtrundgangs erfahren wir mehr über die zahlreichen Schönheiten des Stadtzentrums. Besonders eindrucksvoll ist der Besuch des traditionsreichen Fischmarkts, ein Wahrzeichen der Stadt, das uns mit seinen lebhaften Ständen und dem frischen, regionalen Angebot einen authentischen Einblick in das tägliche Leben Bergens gewährt. Auch das weltberühmte Viertel Bryggen, mit seinen farbenfrohen Holzhäusern und historischem Flair, wird ausführlich erkundet ein architektonisches Erbe, das uns unweigerlich in die Geschichte der Stadt zurückführt. Im Anschluss fahren wir mit der Fløibahn, einer standesgemäßen Standseilbahn, auf den gleichnamigen Hausberg der Stadt. Hier oben eröffnet sich uns ein einzigartiger Ausblick, der sowohl die Stadt in ihrer ganzen Pracht als auch die umliegende, unberührte Natur in einem spektakulären Panorama vereint. Es ist der ideale Moment, um innezuhalten und die Aussicht zu genießen. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung, sodass Sie die Möglichkeit haben, die Stadt auf eigene Faust weiter zu erkunden oder einfach in einem der vielen gemütlichen Cafés entlang der malerischen Uferpromenade zu verweilen. (F)

9. Tag: Unterwegs mit der Bergenbahn Die Bahnstrecke zwischen Bergen und Oslo führt uns durch eine der spektakulärsten Landschaften Norwegens, die uns während der Fahrt immer wieder in Staunen versetzt. Tief eingeschnittene Fjordschluchten, in denen das Wasser in einem atemberaubenden Blau schimmert, wechseln sich mit weitläufigen, üppig grünen Graslandschaften ab. Die majestätischen, schneebedeckten Gipfel der Berge ragen immer wieder in den Himmel und bilden eine Kulisse, die so unverwechselbar ist wie die Natur Norwegens selbst. Besonders beeindruckend wird unsere Reise, wenn wir quer durch die Hardangervidda fahren, eine der größten Hochflächen Europas. Hier bewegen wir uns streckenweise oberhalb der Baumgrenze und erleben eine Landschaft von nahezu unberührter Schönheit. Die weiten, offenen Flächen der Hardangervidda bieten einen ungetrübten Weitblick, der es uns ermöglicht, die Ruhe und Erhabenheit dieser Natur in vollen Zügen zu genießen. Die Stille, die nur von dem rhythmischen Rattern der Bahn unterbrochen wird, und die schier endlosen Horizonte schaffen eine Atmosphäre der Erhebung und lassen uns tief in das Herz Norwegens eintauchen. In Oslo lassen wir unsere Reise bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen 500 km (F, A)

10. Tag: Abschied von Norwegen Heute heißt es Abschied nehmen. Genießen Sie den letzen Morgen in Norwegen, die Zeit steht Ihnen bis zum Abflug zur freien Verfügung. Transfer in Eigenregie zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A= Abendessen)

Ålesund

10-Tage-Erlebnisreise **2E90011**
p. P. im DZ ab **€ 3.495** / ab € 3.235*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
						7					
					16	21	18				

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 795**

Teilnehmerzahl mind. 15 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Düsseldorf bis/ab Oslo (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Klein- bzw. Reisebussen mit Klimaanlage
- Fähr- und Zugfahrten laut Programm
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Oslo, Skeikampen, Kristiansund, Ålesund, Loen, Vossestrand und Bergen
- 9x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundfahrt in Oslo
- Besuch der Olympiastadt Lillehammer
- Jugendstilstadt Ålesund
- Fahrt mit der Flåmbahn
- Fahrt mit den Trollcars
- Fahrt mit der Bergenbahn nach Oslo (2. Klasse)
- Fjordkreuzfahrt
- Stadtbesichtigung in Bergen
- Unterwegs auf der Altantikstraße zwischen Molde und Kristiansund
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2E90011 und in Ihrem Reisebüro.

Dänemark, Norwegen, Schweden, Finnland

10-Tage-Erlebnisreise ab € 2.895

- Nyhavn
- Schloss Gripsholm
- Vasa-Museum

Nyhavn, Kopenhagen

Metropolen Skandinaviens

Erleben Sie mit uns die Vielfalt Skandinaviens von Kopenhagen über Oslo und Stockholm nach Helsinki. Diese Verbindung aus skandinavischer Kultur, zeitloser Architektur und atemberaubender Natur zeigt uns die Kontraste im Norden Europas.

Höhepunkte

1. Tag: Hej – willkommen in Kopenhagen Sie fliegen heute Richtung Norden und landen in der Hauptstadt Dänemarks, in Kopenhagen. Velkomst! Transfer zum Hotel in Eigenregie. Wenn es die Zeit erlaubt, nutzen Sie diese doch für erste Erkundungen auf eigene Faust. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Besuch im weltberühmten Tivoli. Am Abend treffen Sie dann bei einem gemeinsamen Abendessen auf Ihre Mitreisenden und lernen auch Ihre Reiseleitung kennen. Wir stimmen uns ein. Die Reise kann beginnen! (A)

2. Tag: Kopenhagen pur! Nach dem Frühstück startet unsere Erkundung von Kopenhagen. Wir beginnen am Runden Turm (Rundetårn), eines der ältesten Observatorien Europas. Der Aufstieg auf die Kuppel bietet uns einen fantastischen Blick über die Stadt. Wir spazieren weiter zum malerischen Hafenviertel Nyhavn, das mit seinen bunten Häusern, gemütlichen Cafés und den historischen Segelschiffen eine wunderschöne Kulisse bietet. Von hier aus ist es nicht weit zum Schloss Amalienborg, das wir zu Fuß erreichen. Das beeindruckende Königsschloss ist die Residenz der dänischen Königsfamilie. Vorbei am Gefion-Brunnen, dem größten Denkmal Kopenhagens mit der nordischen Göttin des Glücks, spazieren wir weiter bis zur berühmten Meerjungfrau, dem wohl bekanntesten Wahrzeichen Kopenhagens. Wer kennt Sie nicht? Mit dem Hafenbus geht es in Richtung Innenstadt. Am Nachmittag bleibt noch Zeit für einen individuellen gemütlichen Spaziergang zum Beispiel, entlang der Einkaufsstraße Strøget. Lassen Sie den Tag bei einem Abendessen in einem der vielen Restaurants in der Stadt ausklingen und die Eindrücke des heutigen Tages auf sich wirken. (F)

3. Tag: Ausflug ins Nordseeland mit Helsingør und Schloss Frederiksborg Heute steht eine Mischung aus Kultur, Geschichte und Natur auf dem Programm. Wir verlassen Kopenhagen und fahren in die malerische Region Nordseeland. Entlang der Küste geht es zunächst nach Helsingør, bekannt durch das imposante Schloss Kronborg, das als Schauplatz von Shakespeares Hamlet Weltruhm erlangte. Wir spazieren durch die historische Altstadt und werfen einen Blick von außen auf das Schloss. Weiter führt uns die Fahrt zum prachtvollen Schloss Frederiksborg in Hillerød, das auf drei Inseln inmitten eines Sees thront. Es gilt als das bedeutendste Renaissance-Schloss Skandinaviens. Bei einer Besichtigung bestaunen wir die prunkvollen Säle und die beeindruckende Schlosskirche. Der angrenzende Barockgarten lädt zum Verweilen und einem Spaziergang ein. Am Nachmittag fahren wir zurück nach Kopenhagen. 120 km (F)

4. Tag: Auf den Spuren der Wikinger in Roskilde Der heutige Ausflug führt uns in das 30 km westlich von Kopenhagen gelegene Roskilde am Roskildefjord, der tief in die dänische Hauptinsel einschneidet. In Roskilde besichtigen wir den Dom, ein UNESCO-Weltkulturerbe und eines der bedeutendsten Bauwerke der dänischen Gotik. Noch ganz beeindruckt besuchen wir das berühmte Wikinger Museum. Hier wird die Geschichte der Wikinger lebendig. Wir sehen originalgetreu nachgebildete Wikingerschiffe und erfahren mehr über das Leben der Wikinger. Nach einem Bummel durch die charmante Stadt mit ihren alten Gasen fahren wir zurück nach Kopenhagen und stechen in See. Wir nehmen die Fähre nach Oslo und lassen die dänische Küste an uns vorbeiziehen. Wir setzen Kurs auf den Skagerrak, die Meerenge zwischen Dänemark und Norwegen. Abendessen an Bord. 60 km (F, A)

5. Tag: Oslo: Skandinaviens älteste Hauptstadt Die Einfahrt nach Oslo ist beeindruckend: Während wir noch an Bord frühstücken, gleiten wir durch den Schärengarten und erreichen schließlich den Hafen von Oslo. Velkommen til Norge! Wir starten unsere Besichtigungstour im Herzen der Stadt. Es geht vorbei am Königlichen Schloss, dem Parlament, dem geschäftigen Karl Johans Gate, die Haupt- und Prachtstraße von Oslo und dem beeindruckenden Opernhaus, das einem treibenden Eisberg nachempfunden ist. Noch ein Höhepunkt steht auf dem Programm: Der weltberühmte Holmenkollen, die traditionsreiche Skisprungschanze. Damit haben wir einen guten Überblick erhalten. Der Nachmittag steht für eigene Erkundungen und für einen Bummel durch die Fußgängerzone zur freien Verfügung. Wer Lust hat, fährt auf eigene Faust, mit der Fähre auf die Museumsinsel Bygdöy und besucht das Norsk Folkemuseum. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps! (F)

6. Tag: Auf der alten Königsstraße nach Schweden Wir lassen Oslo am Morgen hinter uns und fahren entlang des Oslofjords und durch die bewaldeten Hügel Südnorwegens, auf der alten Königsstraße, in Richtung schwedischer Grenze. Välkommen till Sverige! Wir sind im Värmland. Diese Region im Herzen Schwedens ist bekannt für seine atemberaubende Natur mit malerischen Seen und dichten Wäldern. Nach gut 3 Stunden erreichen wir Karlstad, malerisch am Ufer des Vänern, dem größten See Skandinaviens, gelegen. Hier vertreten wir unsere Füße und genießen unsere Pause in einem der einladenen Cafes. Über Örebro erreichen wir am späten Nachmittag unser Tagesziel: Eskilstuna. 400 km (F, A)

7. Tag: Schloss Gripsholm und Stockholm Wir machen uns zum Höhepunkt des Tages auf. Durch die idyllische Landschaft Södermanlands fahren wir zum Schloss Gripsholm, das schönste Vasa Schloss, welches über Jahrhunderte hinweg, als königliche Residenz diente. Es trohnt am Mälarsee bei dem Städtchen Mariefred. Nach einer ausführlichen Schlossbesichtigung führt ein kurzer Spaziergang durch das idyllische Mariefred. Nachmittags erreichen wir die schwedische Hauptstadt Stockholm. Eine Rundfahrt mit einigen Stopps bietet Zeit zum Fotografieren. Ein Besuch von Stockholm ist erst komplett, wenn man das berühmteste Kriegsschiff der Welt gesehen hat, die Vasa! Wir sehen im Vasa Museum das im 17. Jahrhundert gesunkene und 1961 geborgene Prunkschiff, ein beeindruckendes Zeugnis schwedischer Geschichte. Am Abend haben Sie die Gelegenheit die Eindrücke auf eigene Faust zu vertiefen und die schwedische Küche in einem der unzähligen Restaurants zu probieren. 120 km (F)

8. Tag: Stockholm: Venedig des Nordens Am Vormittag setzen wir unsere Stadterkundung zu Fuß fort und spazieren zum prachtvollen Königlichem Schloss, dem Sitz des schwedischen Königshauses. Bevor wir mit etwas Glück hier die Zeremonie der Wachablösung sehen, erkunden wir gemeinsam des ältesten Teil von Stockholm:Gamla Stan. Wir bummeln durch die charmante Altstadt mit ihren engen Gasssen, historischen Gebäuden und dem ganz eigenen Flair. Am Nachmittag nehmen wir die Fähre nach Helsinki. Nach dem Ablegen sollten wir uns einen guten Platz an Deck sichern, denn ein besonderer Genuss wartet auf uns: Der Stockholmer Schärengarten! Was für ein toller Anblick! Über 30.000 kleine Inseln und Felsen, die sich vom Stadtzentrum in die Ostsee erstrecken, säumen unsere Route. Wir halten den Atem an. Abendessen an Bord. (F, A)

9. Tag: Helsinki – die Tochter der Ostsee Herzlich willkommen in der finnischen Hauptstadt. Tervetuloa Suomeen! Wir verlieren keine Zeit und unternehmen nach der Ankunft eine Stadtrundfahrt – und Gang. Wir besuchen die weit über Finnlands Grenzen hinaus bekannte sog. Felsenkirche. Ebenfalls beeindruckend: die neue Bibliothek. Die Finnen selbst bezeichnen das Oodi gerne als ihr Wohnzimmer und wir werden sehen warum. Mit der Finnlandia Halle hat sich, Alvar Aalto, der wohl bekannteste Designer und Architekt Finnalds selbst ein Denkmal gesetzt. Im Anschluss bummeln wir durch den Esplanadpark. Der kleine Park ist eine beliebte Flaniermeile und rechts und links der Parkanlagen befinden sich zahlreiche Geschäfte. Am Abend treffen wir uns zu einem letzten gemeinsamen Abendessen, tauschen das Erlebte aus und lassen die Eindrücke der letzten Tage Revue passieren. (F, A)

10. Tag: Abschied nehmen Je nach Abflugzeit bleibt eventuell noch Zeit für letzte, eigene Erkundungen. Dann heißt es Abschied nehmen. Transfer in Eigenregie zum Flughafen. Rückfllug zu Ihrem Ausgangsflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Erlebnisreise **R 2E90005**
p. P. im DZ ab **€ 2.895** / ab € 2.515*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					18	16	13	10			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 795**

Teilnehmerzahl mind. 15 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Kopenhagen/ab Helsinki (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Kopenhagen, Oslo, Eskilstuna, Stockholm und Heslinki
- 2 Übernachtungen an Bord einer Fähre (Bad oder Dusche/WC)
- 9x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadterkundungen in Kopenhagen, Oslo, Stockholm und Helsinki
- Auf dem Runden Turm in Kopenhagen
- Kleine Meerjungfrau
- Zu Besuch im Schloss Frederiksborg
- Im Dom zu Roskilde
- Zu Besuch im Wikinger-Museum
- Am Holmenkollen in Olso
- Besichtigung von Schloss Gripsholm
- Im Vasa-Museum
- In der Felsenkirche in Helsinki
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Mehr Komfort **TA 2E9000501**
- Aufpreis 2 Übernachtungen in einer Doppelaußenkabine an Bord der Fähren **€ 85**

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2E90005 und in Ihrem Reisebüro.

Norwegen

11-Tage-Erlebnisreise ab € 3.395

- Besuch auf den Lofoten
- Bootsfahrt auf dem Geirangerfjord
- Eintritt in die Nordkaphalle

Geirangerfjord

Fjorde, Lofoten und Nordkap

Erleben Sie auf dieser Reise die Vielfalt Norwegens. Oslo, atemberaubende Fjorde und natürlich das Nordkap stehen auf dem Programm. Tromsø, das Tor zum Eismeer, erwartet Sie als quirlige Stadt im Norden des Landes. Die Inselkette der Lofoten begeistert mit ihrer abwechslungsreichen und wunderschönen Landschaft.

Garantiert ab 4 Pers.

Naturerlebnis

1. Tag: Ankunft in Oslo Herzlich willkommen in Norwegen! Sammeltransfer (siehe Hinweis) oder individueller Transfer in Eigenregie zum Hotel. Je nach Ankunftszeit haben Sie die Möglichkeit, die Stadt bereits ein wenig auf eigene Faust zu erkunden.

2. Tag: Von Oslo nach Gol Wir beginnen unsere Reise mit einer ausgiebigen Stadtführung durch die norwegische Hauptstadt Oslo. Dabei erhalten wir eindrucksvolle Einblicke in die Geschichte und Kultur dieser lebendigen Metropole. Wir flanieren vorbei am königlichen Schloss, erkunden die traditionsreiche Festung Akershus von außen und spazieren entlang der eleganten Einkaufsmeile Karl Johans Gate. Ein besonderes Highlight ist der Besuch des weitläufigen Frognerparks, der mit den ausdrucksstarken Skulpturen Gustav Vigelands ein einzigartiges Gesamtkunstwerk bildet. Anschließend beginnen wir unsere Rundreise: Entlang des malerischen Tyrifjordes führt uns die Route durch das waldreiche Hallingdal, eine Region von ursprünglicher Schönheit, bis in das charmante Städtchen Gol, wo wir den Tag entspannt ausklingen lassen. 230 km (F, A)

3. Tag: Gol, Hardangerfjord und Bergen Heute durchqueren wir die beeindruckende Hardangervidda – Europas größte Hochebene und ein Naturraum von rauer und ursprünglicher Schönheit. Das baumlose Hochplateau mit seinen stillen Seen, weiten Moorlandschaften und kargen Felsformationen vermittelt einen tiefen Eindruck der Ursprünglichkeit Norwegens. Unterwegs legen wir eine Pause ein, um den imposanten Vøringfoss bei einem Fotostopp zu bewundern. Halten Sie Ihre Kamera bereit! Am Nachmittag erreichen wir Bergen, die traditionsreiche Hansestadt an der norwegischen Westküste. Bei einer Stadtführung gewinnen wir vertiefte Einblicke in die kulturelle und maritime Vergangenheit dieser faszinierenden Stadt zwischen Fjord und Fjell. 300 km (F)

4. Tag: Bergen, Sognefjord und Stryn Unsere heutige Route führt uns zunächst über die Ortschaft Voss an das Ufer des majestätischen Sognefjords, dem längsten und tiefsten Fjord Norwegens. Diese beeindruckende Landschaft, geprägt von steilen Felswänden, glasklarem Wasser und einer beinahe stillen Erhabenheit, zählt nicht ohne Grund zum UNESCO-Weltkulturerbe. Nachdem wir den Sognefjord überquert haben, gelangen wir in die Region Stryn. Der kleine Ort liegt eingebettet in eine spektakuläre Fjordlandschaft und begeistert uns mit seiner atemberaubend schönen Kulisse. Wir lassen den Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen. 360 km (F, A)

5. Tag: Durch den Geirangerfjord nach Trondheim Mit Blick auf die schöne Fjordlandschaft erwartet uns heute ein landschaftliches Juwel Norwegens: Eine Bootsfahrt auf dem weltberühmten Geirangerfjord. Mit seinen steil aufragenden Felswänden, rauschenden Wasserfällen und smaragdgrünem Wasser zählt er zu den eindrucksvollsten Naturwundern des Landes – nicht umsonst gilt er als der schönste Fjord Norwegens. Auf dem Weg nach Trondheim fahren wir durch den Dovre Nationalpark, ein geschütztes Hochgebirgsgebiet, was für seine Artenvielfalt bekannt ist. Mit etwas Glück

erhaschen wir einen Blick auf Moschusochsen oder wilde Rentiere. Am Nachmittag erreichen wir Trondheim. Bei einer kurzen Panoramafahrt gewinnen wir erste Eindrücke dieser charmanten, traditionsreichen Stadt. Besonders eindrucksvoll: der Nidarosdom, ein bedeutendes nationales Heiligtum, errichtet über dem Grab des heiligen Olav, Norwegens Schutzpatron. Bevor wir am Abend unsere Reise mit dem komfortablen Nachtzug fortsetzen, empfiehlt es sich, noch für ein wenig Proviant zu sorgen, damit die nächtliche Etappe ebenso angenehm wie genussvoll verläuft. 455 km (F)

6. Tag: Bodø, Lofoten und Leknes Am Morgen erwachen wir nördlich des Polarkreises, in der Küstenstadt Bodø. Nach dem Frühstück setzen wir mit der Fähre von Bodø nach Moskenes über und erreichen die legendären Lofoteninseln, die wie eine Perlenkette aus rund 80 Inseln in den Nordatlantik hinausragen. Der Name Lofoten, aus dem Altnordischen abgeleitet, bedeutet Luchsfuß und verweist auf die markante Form der Inselgruppe. Diese Region beeindruckt nicht nur durch ihre dramatischen Gebirgszüge, malerischen Fischerdörfer und tief eingeschnittenen Fjorde, sondern auch durch ihre besondere Lichtstimmung. Gerade hier, am Rande der Arktis, erleben wir die Mitternachtssonne auf eindrucksvolle Weise – ein Naturschauspiel, das in seiner Stille und Magie lange nachwirkt. 160 km (F, A)

7. Tag: Leknes und Harstad Ein weiterer Tag in der eindrucksvollen Insellandschaft der Lofoten wartet auf uns. Die einzigartigen Lichtverhältnisse, die klare Luft und die stille Kraft dieser Landschaft hinterlassen bleibende Eindrücke. Am Nachmittag erreichen wir Harstad, eine lebendige Hafenstadt auf den benachbarten Vesterålen-Inseln. Geprägt von maritimer Geschichte und nordischer Gelassenheit, war Harstad einst ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt und wird bis heute täglich von den Schiffen der Hurtigruten angelaufen. Die Lage am Meer, umgeben von majestätischen Bergen, verleiht dem Ort eine besondere Atmosphäre, in der Tradition und Moderne auf harmonische Weise zusammentreffen. 240 km (F)

8. Tag: Harstad und Tromsø Von den Vesterålen-Inseln aus setzen wir heute unsere Reise in Richtung Norden fort. Vorbei an der unberührten, nordnorwegischen Landschaft führt uns der Weg über Bardufoss bis nach Tromsø, liebevoll auch das Paris des Nordens genannt. Am Nachmittag erwartet uns eine Panoramarundfahrt durch diese lebendige Stadt, die als kulturelles und wirtschaftliches Zentrum Nordnorwegens gilt. Besonders beeindruckend ist die markante Eismeerkathedrale, dessen moderne Architektur in faszinierendem Kontrast zur umliegenden Natur steht. Tromsø, als größte Stadt der Region, vereint urbanes Flair mit der rauen Schönheit des hohen Nordens auf einzigartige Weise. 300 km (F)

9. Tag: Tromsø und Nordkap Der Nordkap ruft! Wir fahren heute von Tromsø zum nördlichsten Punkt Zentraleuropas. Über die beiden malerischen Fährverbindungen Breivikeidet – Svensby sowie Lyngseidet – Olderdalen gelangen wir in die Stadt Alta, wo Sie die Möglichkeit haben, auf eigene Faust, das renommierte Alta-Museum zu besuchen, welches für seine einzigartigen bronzezeitlichen Felsritzungen berühmt ist, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen. Anschließend fahren wir weiter nach Honningsvåg, einem charmanten Städtchen auf der Insel Magerøya, das am Fuße des berühmten Nordkaps liegt. Am Abend erwartet uns ein unvergessliches Erlebnis: Wir genießen das faszinierende Schauspiel der Mitternachtssonne am Nordkap – ein magischer Moment, der die Zeit stillstehen lässt und die Weite der Arktis eindrucksvoll spürbar macht. 510 km (F, A)

10. Tag: Vom Nordkap über Alta zurück nach Oslo Wir müssen uns heute vom nördlichsten Punkt Europas verabschieden und fahren zum Flughafen in Alta (bzw. Lakselv) und fliegen nach Oslo. Den Rest des Tages haben Sie zur freien Verfügung. Übernachtung in einem Flughafenhotel. 260 km (F, A)

11. Tag: Abschied nehmen Eine unvergessliche Reise geht zu Ende. Shuttlebustransfer zum Flughafen Oslo Gardermoen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. På gjensyn – auf Wiedersehen Norwegen! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Trontheim

11-Tage-Erlebnisreise **3E90003**
p. P. im DZ ab **€ 3.395** / ab € 3.095*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					13	4					
				30	23	18	8				

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 820**

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 36

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Oslo (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflug in der Economy Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus
- Sammeltransfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Oslo, Gol, im Raum Stryn, Trondheim, Leknes, Harstad, Tromsø und Honningsvåg
- 1 Übernachtung im Nachtzug Trondheim-Bodø im 2-Bett-Abteil bzw. 1-Bett-Abteil
- 10x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Stadtführung in Oslo
- Fährüberfahrt Bodø-Moskenes
- Bootsfahrt auf dem Geirangerfjord
- Stadtführung in Bergen
- Panoramafahrt in Trondheim und Tromsø
- Eintritt Nordkaphalle
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Es sind am An- und Abreisetag jeweils zwei Sammeltransfers zu festen Zeiten im Reisepreis enthalten. Am Anreisetag ab Flughafen Oslo Gardermoen ca. 10:00 Uhr und 14:00 Uhr. Am Abreisetag Shuttlebus vom Flughafenhotel zum Flughafen Oslo Gardermoen.

Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco Gästen.

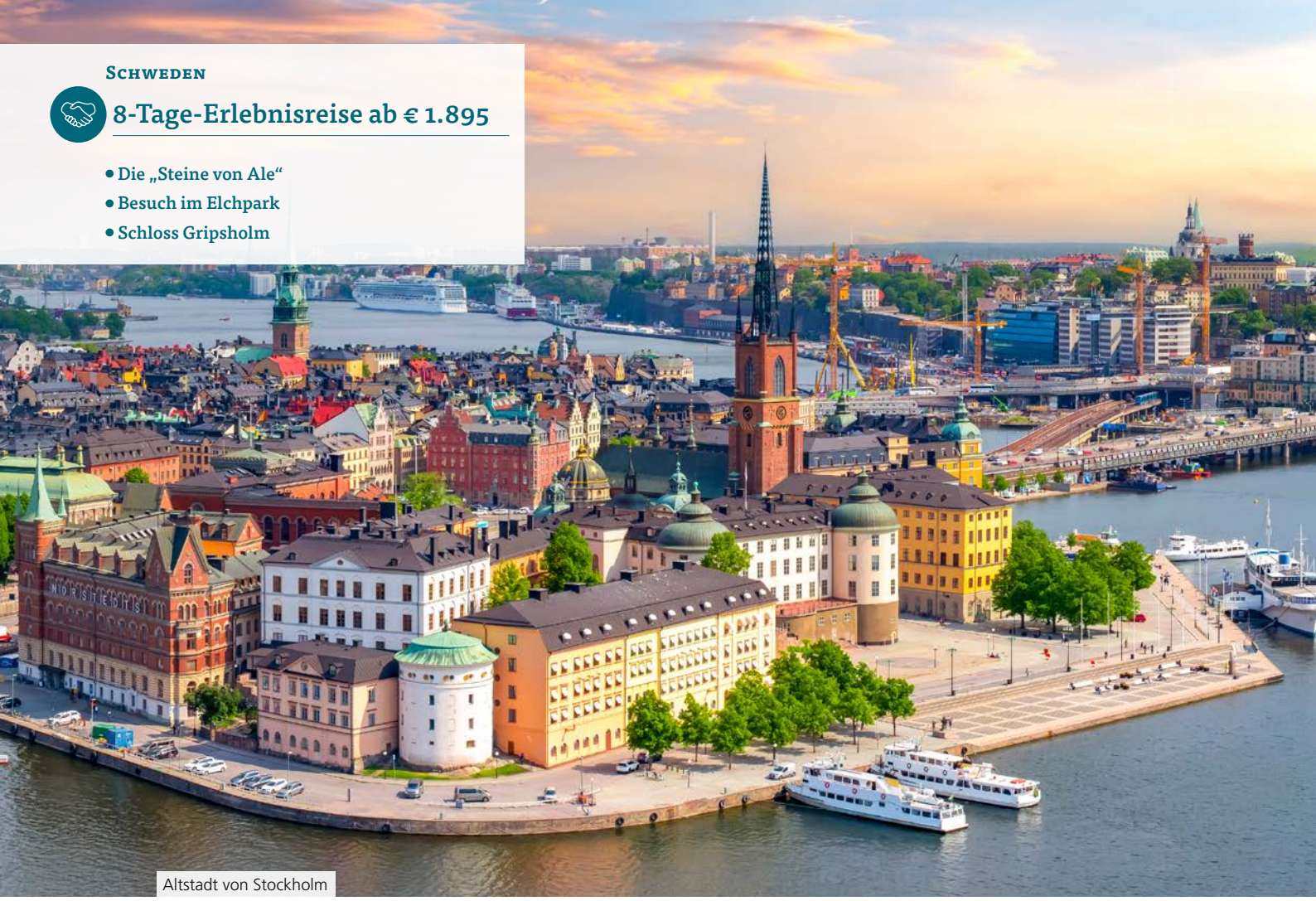
* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/3E90003 und in Ihrem Reisebüro.

Schweden

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.895

- Die „Steine von Ale“
- Besuch im Elchpark
- Schloss Gripsholm



Altstadt von Stockholm

Traumhaftes Südschweden

Der Süden Schwedens überzeugt uns zwischen Metropolen und malerischen Küstenorten durch seinen Charme. Eine Reise für alle, die vielfältige Landschaften, dichte Wälder und Astrid Lindgren lieben.

Garantiert ab 4 Pers.

1. Tag: Hej Stockholm! Herzlich willkommen in Schweden. Nach Ihrer Ankunft können Sie einen der Sammeltransfers nutzen oder individuell zum Hotel fahren. Je nach Ankunftszeit bleibt eventuel noch Zeit, sich bereits einen ersten Eindruck von Stockholm, auf eigene Faust, zu verschaffen.

2. Tag: Stockholm und Linköping Am Vormittag lernen wir eine der schönsten Hauptstädte der Welt kennen: Stockholm. Während einer 3 stündigen Stadtführung bestaunen wir einige der Highlights. Zunächst sehen wir das beeindruckende Rathaus, das im Jahr 1911 direkt auf dem Wasser erbaut wurde. Der Weg führt uns weiter zum Königlichen Schloss, einem prachtvollen barocken Bauwerk mit über 600 Räumen. Zum Abschluss schlendern wir auf Kopfstein und durch enge Gassen, die mit kleinen Läden, Antiquriaten, Cafes und Kunstgalerien gespickt sind, durch die charmante Altstadt Gamla Stan, deren Geschichte bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht. Im Anschluss machen wir uns auf den Weg nach Linköping, wo Tradition und Innovation auf spannende Weise verbunden werden. Unterwegs halten wir im malerischen Trosa inmitten im Sörland. Der charmante Ort gilt als typisch schwedisch und verzaubert mit seinen flachen Holzhäusern und der Flusspromenade. 220 km (F)

3. Tag: Auf den Spuren von Astrid Lindgren Zu Beginn des Tages steht für uns eine spannende Besichtigung bei einer der berühmtesten Schleusentreppen des Göta-Kanals auf dem Plan. Danach begeben wir uns auf die Spuren von Astrid Lindgren in Ihrer Heimat Vimmerby. Hier ist es Ihnen freigestellt, ob Sie einen gemütlichen Spaziergang durch die Stadt machen, oder bei einem optionale Ausflug die Astrid Lindgren Näs besuchen möchten, um mehr über das Leben der Autorin zu erfahren. Bevor wir am Abend Karlskrona erreichen, machen wir noch einen Stopp in einem Elchpark, wo wir die Möglichkeit bekommen die beeindruckenden Tiere in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten. 335 km (F)

4. Tag: Schwedens Südküste und die Steine von Ale Die vielfältige Landschaft an Schwedens Südküste bietet uns auf dem heutigen Weg nach Malmö einen wunderbaren Ausblick. Wir halten unterwegs beim Laxens Hus, wo wir spannende Einblicke in die Lachsfischerei erhalten. Unsere Fahrt führt uns entlang der Küste über die malerische Stadt Kivik zu dem Naturdenkmal Die Steine von Ale. Mit einem letzten Zwischenstopp in dem durch Wallander bekannten Ystad begeben wir uns nach Malmö am Öresund. 275 km (F)

5. Tag: Malmö und Marstrand Nach dem Frühstück lernen wir bei einer Stadtführung durch Malmö mehr über die historische Bedeutung der Küstenstadt. Gegen Mittag setzen wir unsere Reise in Richtung Norden fort, mit einem ersten Stopp im idyllischen Halmstad. Im Anschluss geht die Fahrt zur Insel Marstrand, eine der bekanntesten und schönsten Badeorte an der Westküste von Schweden. Am frühen Abend erreichen wir unser malerisches Tagesziel im Großraum von Göteborg. 347 km (F, A)

6. Tag: Göteborg und Schloss Läckö Heute verbringen wir den Vormittag in Göteborg, mit einer Stadtführung durch die schöne Metropole. Wir entdecken die Höhepunkte der charmanten Hafenstadt, mit den zahlreichen kleinen Kanälen im Stadtzentrum. Wir sehen den lebhaften Hafen, das historische Viertel Haga mit seinen gut erhaltenen Holzhäusern und

gemütlichen Cafés, sowie die prachtvolle Avenue Avenyn, das Herz der Stadt mit eleganten Geschäften und kulturellen Einrichtungen. Ein Halt an der imposanten Fischkirche der Feskekôrka darf natürlich nicht fehlen. Während der Tour erfahren wir viel Wissenswertes über die Geschichte, das maritime Erbe und das moderne Leben in Schwedens zweitgrößter Stadt. Im Anschluss verbringen wir den Rest des Tages in dem lieblichen Schloss Läckö, bevor wir uns auf den Weg nach Örebro begeben. Hier verbringen wir unsere Nacht. 360 km (F)

7. Tag: Örebrö, Schloss Gripsholm und Stockholm Zu Beginn des Tages unternehmen wir einen Rundgang durch Örebro, wo wir unter anderem das Schloss Örebro von außen bewundern. Das beeindruckende Schloss befindet sich auf einer Insel, die mitten in der Stadt liegt. Der Höhepunkt des heutigen Tages ist unser Besuch in Mariefred, mit seinen bunten Holzhäusern, kleinen Cafes und den Bick auf den See. Wir besichtigen Schloss Gripsholm, das schönste Vasa Schloß, welches über Jahrhunderte hinweg, als königliche Residenz diente. Nachmittags fahren wir zurück nach Stockholm, wo uns noch Zeit zur freien Verfügung bleibt. 200 km (F)

8. Tag: Heimreise Eine Reise mit vielen Eindrücken aus Schweden geht zu Ende. Je nach Abflugzeit haben Sie noch Zeit sich eine der berühmten Zimtschnecken, Kanelbullar, zu holen oder einen letzten kleinen Spaziergang zu unternehmen. Adjö Schweden! Es besteht die Möglichkeit, zu festen Zeiten einen der beiden inkludierten Flughafentransfers zu nutzen, oder auf eigene Faust zum Flughafen zu fahren. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Die Steine von Ale

8-Tage-Erlebnisreise **R 3F80008**
p. P. im DZ ab **€ 1.895** / ab € 1.625*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					13						
					20	4	1				
					27	18	15				

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 495**

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 36

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Berlin bis/ab Stockholm (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus
- Sammeltransfer am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Stockholm, Linköping, Karlskrona, Malmö, Kungälv und Örebro
- 7x Frühstück, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Stadtführung Stockholm
- Zu Besuch in Vimmerby
- Besuch eines Elchparks
- Besuch des Laxens Hus
- Beeindruckende „Steine von Ale"
- Stadtführung in Malmö
- Besuch der Insel Marstrand
- Stadtführung in Göteborg
- Führung im Schloss Läckö
- Rundgang durch Örebro
- Besuch von Schloss Gripsholm inkl. Führung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Es sind am An- und Abreisetag jeweils zwei Sammeltransfers zu festen Zeiten im Reisepreis enthalten. Am Anreisetag ab Flughafen Stockholm Arlanda 11:30 Uhr und 15:30 Uhr. Am Abreisetag ab Hotel zum Flughafen Stockholm Arlanda 10:30 Uhr und 13:30 Uhr.

Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco Gästen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/3F80008 und in Ihrem Reisebüro.

Irland

14-Tage-Studienreise ab € 3.595

- Übernachtungen in Galway und Dublin
- Unterwegs im Norden Irlands
- Whiskey-Tasting

Ring of Kerry

Irland – die ausführliche Reise auf der grünen Insel

Mich faszinieren in Irland vor allem die Küsten – mit ihren Klippen, dem schäumenden Meer und der unglaublichen Weite. Entlang dieser Küsten nehmen wir uns 14 Tage lang Zeit, die Seele Irlands zu erleben. In den alten Klosterruinen, auf dem Ring of Kerry oder in einem Pub, im Gespräch mit Iren. Ich bin mir sicher, Sie werden eine wunderbare Reise erleben.
Ihre Beatrix Rohkämper

Umfassend

1. Tag: Anreise nach Irland Willkommen auf der grünen Insel! Nach der Ankunft in Dublin Fahrt zu Ihrem zentral gelegenem Hotel. Wie wäre es mit einer ersten Erkundung der irischen Metropole auf eigene Faust? Am Abend treffen wir uns mit unserer Reiseleitung und lernen uns beim gemeinsamen Abendessen kennen.
15 km (A)

2. Tag: Von Dublin in das Country Cork Es geht in den Süden! Wir besuchen am Vormittag Russborough House, welches in einer Parklandschaft liegt mit wunderbaren Blick auf die Wicklow Berge. Das palladinische Herrenhaus wurde 1741 gebaut und hat die längste Front Irlands und eine mit Wappenlöwen und Kurvenkolonaden geschmückte Fassade. Die Innenausstattung ist noch eindrucksvoller: mit Stuck geschmückte Raumdecken, Marmorkamine, imposante Mahagonitüren, Silber-, Porzellan- und Gobelinsammlungen und eine Art Kollektion Alter Meister. Im Anschluss genießen wir auf dem Anwesen leckere Scones mit Kaffee und Tee. Anschließend legen wir einen Stopp am mächtigen Rock of Cashel ein. Der mit Ruinen aus acht Jahrhunderten bestandener Hügel ragt eindrucksvoll aus dem Goldenen Tal heraus. 290 km (F, A)

3. Tag: Auf der Insel Garnish Morgens schauen wir uns erst einmal eingehend Cork an. Dann geht es in den vom Golfstrom geküssten Südwesten Irlands, vorbei an Palmen, Fuchsien und Rhododendren! Auf der Insel Garinish duftet uns die ganze Pflanzen- und Blütenpracht entgegen, zu der dieser begnadete Landstrich fähig ist. Das Abendessen lassen wir uns heute in einem Pub schmecken und mischen uns unter die Einheimischen. 200 km (F, A)

4. Tag: Der Ring of Kerry Immer schön gegen den Uhrzeigersinn! Wir wissen, wie man die berühmteste Panoramastraße Irlands umrundet. Vor uns liegen das Meer, die Buchten, Klippen und kleine Inseln zur Rechten, fantastische Berglandschaften mit bunt markierten Schafen zur Linken. Unterwegs besuchen wir auch ein altes Ringfort und fragen uns, wie der Ire vor gut 1.000 Jahren hier im einsamen Westen gelebt hat.In der Nähe von Kenmare besuchen wir dann eine irische Schaffarm und beobachten den Schafhirten Noel bei seiner Arbeit. Wir werden erstaunt sein über das perfekte Zusammenspiel mit seinen Hütehunden. 200 km (F, A)

5. Tag: Die Dingle-Halbinsel Panoramafahrt Teil zwei! Gestern sahen wir die Dingle-Halbinsel schon in der Ferne, heute umkurven wir Slea Head, hören vom Massaker von Smerwick Harbour und wundern uns insgeheim über Dutzende von frühchristlichen Denkmälern, die hier am Ende der Welt fromme Menschen und Einsiedler beherbergt haben. Das Gallarus Oratorium, ein Bethaus des 8. Jahrhunderts, ist das wohl bekannteste Beispiel. Weiterfahrt nach Shannon. 250 km (F, A)

6. Tag: Der Burren und die Klippen von Moher Ganz winzig wirken die Wellen, wenn wir auf den mächtigen, 200 Meter hohen Klippen von Moher stehen. Im Landesinneren wartet dann eine bizarre Mondlandschaft auf uns, der Burren. Erstaunlich, dass sich in den windgeschützten Ecken und Ritzen des Kalksteinplateaus eine so reiche Flora entwickelt hat. Der Dolmen von Poulnabrone steht seit gut 5.000 Jahren stoisch in der Landschaft. Am späten Nachmittag erreichen wir Galway, die wohl bekannteste Hafenstadt an der irischen Westküste. 155 km (F)

7. Tag: Das Kloster Clonmacnoise Die Klosteranlage Clonmacnoise ist unser Ziel. Die schöne Lage wurde dem geistigen Zentrum des frühen Mittelalters schließlich zum Verhängnis. Mehr als 40 Mal wurde Clonmacnoise wegen seines Reichtums überfallen, von Wikingern, Engländern und Iren! Mit der Kirche von Clonfert sehen wir auf dem Rückweg nach Galway eines der besten Beispiele romanischer Baukunst in Irland. Den Tag lassen wir mit einem Gang durch das Zentrum der umtriebigen Hafen- und Universitätsstadt Galway ausklingen. Die Nachtschwärmer unter uns werden in Galway voll auf ihre Kosten kommen, gibt es hier wohl mit die schönsten und urigsten Pubs. Nur zu! 190 km (F)

8. Tag: Galway: Freizeit oder Aran-Inseln Ein Tag, an dem Sie ganz Ihr eigener Herr sind. Worauf haben Sie Lust? Shopping oder in der Fußgängerzone bei einem Kaffee den Alltag Galways verfolgen? Unser Tipp: Ein optionaler Ausflug auf die Aran Islands. Auf Inishmore, der größten der drei Aran Inseln in der Bucht von Galway, einmal richtig den Kopf durchpusten lassen! Inishmore lockt mit ehrlichen Menschen, bizarren Landschaften und dem Dun Aonghosa, einer der mächtigsten prähistorischen Verteidigungsanlagen Europas (witterungsabhängig). 75 km (F)

9. Tag: Connemara In ihrer Abgeschiedenheit ist Connemara eine der abwechslungsreichsten Landschaften Irlands. Wir besuchen Kylemore Abbey, eine der meist fotografierten Sehenswürdigkeiten Irlands. Die malerische Lage lädt zu ausgiebigen Spaziergängen und Erkundungen durch die wunderschöne Gartenanlage ein. Wir passieren dann den Croagh Patrick, den heiligen Berg der Iren und besichtigen das National Famine Monument. Dieses Denkmal erinnert an die vielen Flüchtlinge während der Großen Hungersnot zwischen 1845 bis 1850, von denen viele die Überfahrt nach Amerika nicht überlebt haben. 185 km (F, A)

10. Tag: Achill Island Kaum einer hat das deutsche Irlandbild der vergangenen 50 Jahre so geprägt wie Heinrich Böll mit seinem „Irischen Tagebuch"! Grund genug, sich auf Achill Island umzuschauen, denn hier holte sich der Schriftsteller seine Inspirationen, hier verbrachte er in den 1950er und 1960er Jahren seinen Urlaub! 275 km. (F, A)

11. Tag: Von Donegal nach Derry Wir verlassen Donegal und fahren in den Glenveagh-Nationalpark. Die Glenveagh-Gärten stammen aus den 1880er Jahren und haben noch immer ihren ursprünglichen viktorianischen Grundriss. Heute ist Glenveagh bekannt für seine reiche Sammlung von Bäumen und Sträuchern, die auf Arten der südlichen Hemisphäre spezialisiert sind sowie eine vielfältige Rhododendron-Sammlung. Wir verlassen Donegal und fahren nach Derry, in der britischen Provinz Nordirland. Städtisch, trutzig, stolz präsentiert sich „Londonderry". Die Zeit reicht, um uns die bekannten Häusermalereien anzusehen und einen Spaziergang auf der alten Stadtmauer zu unternehmen, um mehr über die bewegte Geschichte der Stadt zu erfahren. 130 km (F)

12. Tag: Über den Giant's Causeway nach Belfast Es geht weiter zum Giant`s Causeway. Hören wir Geschichten über die Riesen, die sich hier einst im Streit messen wollten. Dieser Ort, der zum Welterbe der UNESCO gehört, ist eine erstaunliche Naturschönheit. Mehr als 40.000 Basaltsäulen formen die Klippen und Hochebenen nahe am Meer. Der Nachmittag ist Belfast gewidmet. Das architektonische Highlight Belfasts ist die barocke City Hall. Südlich liegt das Cathedral Quarter, wo uns eine lebendige Kunst Szene erwartet. Politische Wandmalerein zeugen von vergangenen Konflikt-Zeiten, der Bau der Waterfront Hall war ein Versöhnungsprojekt. Anschließend steht etwas Zeit für eigene Erkundungen zur Verfügung. Wie wäre es mit einem Bummel auf eigene Faust oder einem Besuch zur Titanic Ausstellung? Es ist die größte Titanic-Besucherattraktion der Welt. 160 km (F)

13. Tag: Zurück nach Dublin Nachdem wir Nordirland verlassen haben, tauchen wir in Dublin in das Herz der Stadt ein. Wir besuchen die St. Patrick's Kathedrale, um in die Geschichten des legendären Schutzpatrons der Insel einzutauchen. Wir schlendern durch georgianische Häuserreihen und malerische Parkanlagen, bevor wir einer Whiskey-Destillerie einen Besuch abstatten. Dort lernen wir hautnah die Kunst der Destillation kennen und erfahren alles über die Herstellung des irischen Whiskeys. Natürlich darf eine Verkostung nicht fehlen, um unseren Besuch perfekt abzurunden. 200 km (F, A)

14. Tag: Rückreise Beannachd leat! Auf Wiedersehen Irland. Es geht zum Flughafen und wieder zurück in die Heimat. 35 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

14-Tage-Studienreise **ST 232T000**
p. P. im DZ ab **€ 3.595** / ab € 3.365*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				4	15	6	31				
							10				

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 895**

Teilnehmerzahl mind. 14 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 13 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Dublin, County Cork, County Kerry, County Clare, Galway, County Mayo, Donegal, Derry, Belfast, Region Kildare
- 13x Frühstück, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadterkundungen von Dublin, Derry und Belfast
- Russborough House mit Tea and Scones
- Mächtiger Rock of Cashel
- Bootsfahrt nach Garinish Island
- Abendessen in einem typisch irischem Pub
- Ring of Kerry
- Besuch bei Noel auf seiner Schaffarm
- Dingle-Halbinsel
- Jahrhunderte altes Gallarus Oratorium
- Mächtige Klippen von Moher
- Idyllisch gelegene Klosteranlage Clonmacnoise
- Kirche von Clonfert
- Besuch Kylemore Abbey
- Schlendern auf Achill Island
- Glenveagh-Nationalpark
- Einzigartige Straße der Riesen Giant´s Causeway
- Beeindruckende St. Patrick's Kathedrale
- Kostprobe in einer Whiskey-Destillerie
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 232T00001**
Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Aran-Inseln (8. Tag) **€ 55**

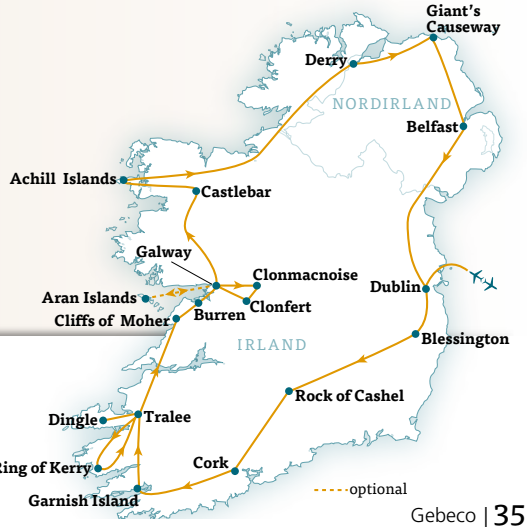
Mehr Service
- Beantragung eTA **€ 39** **VIS V25000R**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

Für die Einreise nach Nordirland gelten besondere Einreisebedingungen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/232T000 und in Ihrem Reisebüro.

Irland

8-Tage-Studienreise ab € 1.745

- Zu Besuch bei Noel auf seiner Schaffarm
- Panoramastraße „Ring of Kerry“
- Die Klippen von Moher erleben

Cork

Die Höhepunkte Irlands

Man nehme eine spektakuläre, ja geradezu mystische Landschaft und füge eine phantastische Panoramastraße sowie eine Fülle an Höhepunkten hinzu. Da dürfen die beeindruckenden Klippen von Moher natürlich ebenso wenig fehlen, wie der gute irische Whiskey. Entscheidet man sich jetzt noch für Garinish Island und die Aran-Inseln, ist der irische Cocktail perfekt und man genießt ein Land wie aus dem Bilderbuch. Ich freue mich darauf, mit Ihnen zusammen die Höhepunkte der Grünen Insel zu entdecken. Ihre Barbara Mertin

Höhepunkte

1. Tag: Flug nach Irland Gleich nach unserer Ankunft bis 13.00 Uhr und der Begrüßung durch die Reiseleitung geht es auch schon los mit einer Panorama-Stadtrundfahrt und Fotostopps. Dabei lernen wir das Dublin verschiedener Epochen kennen und werden schnell feststellen, dass der Fluss Liffey Dublin in zwei Hälften teilt. Die Nordseite ist bekannt für die Einkaufsstraßen O'Connell- und Henry Street, das General Post Office sowie das Custom House. Die Südseite hingegen erscheint dem Besucher oft vornehmer, mit der eleganten Fußgänger- und Einkaufsstraße Grafton Street, dem St. Stephens Green Park sowie den beiden Kathedralen St. Patrick's und Christ Church. Entlang der Plätze Merrion- oder Fitzwilliam-Square entdecken wir das typische georgianische Dublin des 18. Jahrhunderts und lassen die besonderen Straßenzüge auf uns wirken! Wir besichtigen die 1213 erbaute St. Patrick's Kathedrale, die größte Kathedrale Irlands. Das Abendessen nehmen wir dann gemeinsam in unserem Hotel ein und lernen uns dabei kennen. (A)

2. Tag: Von Dublin nach Cork Von Dublin aus machen wir uns auf den Weg in den Süden Irlands. Das erste Ziel ist Kilkenny – ein Ort, der durch die Statuten der Stadt und durch die Familie Butler historische Bedeutung erhielt. Ein Rundgang vermittelt uns die Bedeutung Kilkennys in der irischen Geschichte. Danach fahren wir zum Rock of Cashel, der majestätisch 60m hoch aus der Ebene aufragt. Es handelt sich um einen frühen irischen Königssitz. Hier soll der Apostel der Iren, der Heilige Patrick, den Hochkönig der heidnischen Stämme des Südens missioniert haben. Von oben genießen wir die Aussicht über das goldene Tal und erkunden die spektakulären Ruinen, die von der weit über 1000-jährigen Geschichte des Felsens erzählen. Nach einer Fahrt durch das fruchtbare Tal des Blackwater River erreichen wir dann Cork. 250 km (F, A)

3. Tag: Von Cork ins County Kerry Wir besuchen Cork, die zweitgrößte Stadt der Republik und wichtiger Universitäts- und Industriestandort. Bei einem kurzen Aufenthalt erkunden wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, deren Zentrum sich auf einer Insel des Flusses Lee befindet. Im Jahr 2005 war Cork Kulturhauptstadt Europas. Anschließend reisen wir weiter zur bergigen Westküste Irlands. Die Landschaft verändert sich. Das Klima ist mild, den Straßenrand säumen Rhododendren und Fuchsien. Lust auf eine Bootsfahrt? Dann nehmen Sie optional an einem Ausflug auf die Insel Garinish teil. Dort duftet uns die ganze Pflanzen- und Blütenpracht entgegen, zu der dieser begnadete Landstrich fähig ist! Über den Caha-Pass fahren wir weiter und statten unterwegs aber noch dem Schafhirten Noel

auf seiner Farm einen Besuch ab. In unberührter Umgebung beobachten wir ihn bei seiner Arbeit und werden erstaunt sein über das perfekte Zusammenspiel mit seinen Hütehunden.
210 km (F, A)

4. Tag: Ring of Kerry Der 180 Kilometer lange „Ring of Kerry" zählt zu den schönsten Panoramastraßen Irlands. Es bieten sich überraschende Ausblicke auf schroffe Klippen, grüne Berghänge und Sandstrände. Wir freuen uns auf Fotostopps und erkunden ein altes Ringfort, rätselhaftes Relikt aus keltischer Zeit. Zurück geht es durch den Killarney-Nationalpark, welches der Älteste Irlands ist. Am „Ladies View" genossen schon die Hofdamen der englischen Königin Viktoria im 19. Jahrhundert den Blick über die Seen von Killarney. Und heute stehen wir hier! 210 km (F, A)

5. Tag: Klippen von Moher Wir verlassen die Grafschaft Kerry und kommen nach Clare, nördlich des Flusses Shannon. Wir steuern die berühmten Klippen von Moher an, die sich bis zu einer Höhe von 214 Metern steil aus dem Meer erheben und lassen uns den Wind ins Gesicht pusten. Die Klippen liegen in der Region des Burren, einem in Europa einzigartigen Kalksteinplateau. Diese baum- und flusslose Mondlandschaft ist für Botaniker von besonderem Reiz, denn in den Vertiefungen und Spalten des verkarsteten Plateaus wachsen arktische, alpine und mediterrane Pflanzen.
280 km (F)

6. Tag: Freizeit, Galway oder Aran-Inseln
Heute haben Sie die Wahl: Möchten Sie sich einen Tag im Hotel entspannen oder die Atmosphäre der Studentenstadt Galway genießen? Oder möchten Sie lieber in See stechen und an einem optionalen Tagesausflug auf die Aran-Inseln teilnehmen (witterungsabhängig)? Inishmore, die größte der drei Inseln, lockt mit dem Dun Aengus Fort, einer der mächtigsten prähistorischen Verteidigungsanlagen in Europa, majestätisch an den Klippen der Westküste der Insel gebaut. Ansonsten scheint auf Inishmore die Zeit stillzustehen. Sie werden begeistert sein von der immer noch erhaltenen Ursprünglichkeit! 75 km (F)

7. Tag: Hochkreuze und Whiskey Heute tauchen wir noch einmal ein in das frühe keltische Christentum. Clonmacnoise war bis ins 12. Jahrhundert das wichtigste Kloster des Landes. Mehr als 40-mal wurde das geistige Zentrum an den Ufern des Flusses Shannon wegen seines Reichtums überfallen. Wir staunen angesichts der Kirchen, Rundtürme und der riesigen kunstvoll gestalteten keltischen Hochkreuze, die uns dort erwarten! Auf dem Weg nach Dublin machen wir Halt an einer namhaften Whiskey-Destillerie. Wir werden selbstverständlich in die Geheimnisse der Whiskey-Herstellung eingeweiht und erkunden die historische Produktionsstätte. Natürlich darf zum Abschluss eine Kostprobe des irischen „Wassers des Lebens" nicht fehlen! 220 km (F, A)

8. Tag: Abschied von Irland Es heißt Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Klippen von Moher

8-Tage-Studienreise **ST 232T008**
p. P. im DZ ab **€ 1.745** / ab € 1.535*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			18	23	20	18	22	19			
				9	10	4	8	5			
				2							

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 460**

Teilnehmerzahl mind. 14 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Dublin, Cork, County Kerry und Galway
- 7x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besichtigung der St. Patrick's Kathedrale
- Rock of Cashel
- Cork hautnah erleben
- Den Blick vom „Ladies View" genießen
- Kalklandschaft Burren
- Zu Besuch in Galway
- Besichtigung der Klosterruine Clonmacnoise
- Besuch einer Destillerie mit Whiskey-Kostprobe
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 232T008..**
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Garinish Island (3. Tag) € 35 18
- Aran-Inseln (6. Tag) € 55 14

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/232T008 und in Ihrem Reisebüro.

Malahide Castle

Irland

10-Tage-Studienreise ab € 2.595

- Besichtigung von Malahide Castle
- Besuch des Powerscourt Estate
- Spaziergang durch die japanischen Gärten von Tully

Irland – Schlösser und Gärten

In Irland erwarten uns Traumkulissen, die romantischer nicht sein könnten. Prunkvolle und bis ins Detail gepflegte Gärten wetteifern mit wildromantischen Landschaften und Schlössern, die einem Märchenbuch entsprungen scheinen, um die Gunst der Besucher. Zum Glück müssen wir uns nicht entscheiden und einen Sieger krönen, sondern brauchen nur zu genießen. Und abends gönnen wir uns ein gepflegtes Guinness.
Ihr Burkhard Hillerich

Naturerlebnis

1. Tag: Céad míle fáilte! „Céad míle fáilte" heißt es auf Irisch – tausendfach herzlich willkommen auf der grünen Insel! Nach Ihrer Anreise bis 13 Uhr zieht es uns in den Seebadeort Malahide mit seinem aus dem 12. Jahrhundert stammenden Schloss. Weiter geht es in den Stadtteil Glasnevin, wo wir die Artenvielfalt des 3 ha großen botanischen Gartens und Richard Turner´s Curvilenear House bestaunen. Anschließend Fahrt zum Hotel, wo wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen näher kennenlernen können. (A)

2. Tag: Von Dublin in die Grafschaft Wicklow Am Vormittag lernen wir Dublin kennen, durch die Liffey in Nord und Süd geteilt. Beckett- und Halfpenny-Bridge dürfen auf unserer Rundfahrt nicht fehlen, auch nicht das klassizistische Custom House. Vorbei am Trinity College, Christ Church und St. Patrick´s Cathedral fahren wir ins georgianische Dublin – ein Fotostopp ist hier ein Muss! Am Nachmittag bleibt etwas Zeit für eigene Erkundungen, bevor wir uns auf den Weg Richtung Süden machen, in die Grafschaft Wicklow, den Garten Irlands. 60 km (F, A)

3. Tag: Die Grafschaft Wicklow Killruddery, gelegen im Schatten der Wicklow Mountains, liegt in Mitten einer der schönsten Landschaften Irlands. Die Gärten wurden Mitte des 16. Jahrhunderts von einem französisch-hugenottischen Gärtner namens Bonet entworfen und von den Gärten in Versailles inspiriert. Zum 320 Hektar großen Anwesen gehört ein bewirtschafteter Bauernhof, der Zutaten für das hoteleigene Restaurant, die Teestube und den Farm Shop produziert. Die von Hecken gesäumten Wege laden zum spazieren ein. Im „Garten Irlands", dem County Wicklow, befindet sich Powerscourt Estate, das mit seinen traumhaften Anlagen 2014 zu den drittschönsten Gärten der Welt gekürt wurde. Wir sehen uns Powerscourt Haus an, flanieren durch den italienischen und den japanischen Garten und machen an einem der Teiche Rast. Hunting Brook Gardens, einer von Irlands meist geliebten, zeitgenössischen Gärten, liegt am Fuße der Wicklow Mountains, in der Nähe des Dörfchens Blessingtons. Er wurde liebevoll von Jimi Blake angelegt und ist ein einzigartiges und vielfältiges Erlebnis. 110 km (F, A)

4. Tag: Von Wicklow über Kilkenny ins County Cork Bezaubernde Gässchen, die zweitgrößte Kirche Irlands: Kilkenny, an den Ufern des River Nore gelegen, ist nicht nur für seine Statuten, sondern auch als sehr pittoresk bekannt. Wir besuchen das Kilkenny Castle, bevor es weiter nach Munster geht. Man nennt ihn auch die irische Akropolis, den Felsen von Cashel mit seinen Kirchenbauten, die vom 10. bis ins 15. Jahrhundert reichen. Von hier aus – mit gutem Blick über das goldene Tal – regierten die irischen Hochkönige den Süden des Landes. 295 km (F)

5. Tag: In der Grafschaft Cork Zu Beginn des Tages steht der Besuch von Blarney Castle auf dem Programm. Es ist eine ehemalige Festung der Mc Carthy´s und eine der ältesten und historischsten Burgen Irlands. Cork, Universitätsstadt und zweitgrößte Stadt Irlands, lädt anschließend zu einer Stadtbesichtigung ein. Die Stadt liegt stolz auf einer Insel in der Mitte des Flusses Lee und hat mit seinen Cafés, Kunstgalerien und Museen ihren eigenen Stil. An der keltischen See liegt der einstige Flottenstützpunkt Kinsale, den wir dann besuchen. Die Stadt ist reich an Geschichte, die man auf dem historischen Marktplatz mit dem Old Courthouse erahnt. Heute ist die attraktive Hafenstadt als Schauplatz internationaler Regatten bekannt. 80 km (F)

6. Tag: Bantry House und Garinish Island Langsam ändert sich das Landschaftsbild, zu den Fuchsien und Ginsterbüschen gesellen sich zunehmend Palmen, ein untrügliches Zeichen dafür, dass wir uns dem Atlantik und dem Golfstrom nähern. Der Garten von Bantry House wurde im italienischen Stil über sieben Terrassen angelegt. Vom obersten Garten aus genießen wir den atemberaubenden Blick über die Bucht von Bantry, bevor wir uns im Haus der beeindruckenden Sammlung an Kunstschätzen widmen. Im Anschluss halten wir es wie die Iren: Wir gönnen uns eine Pause und genießen Tea and Scones. In Glengarriff setzen wir über nach Garinish Island und bewundern die Hartnäckigkeit, mit der Annan Bryce und sein Gärtner in jahrzehntelanger Arbeit aus einem kargen Felsen einen Garten der Welt zauberten. 210 km (F, A)

7. Tag: Der Ring of Kerry Auf der Iveragh-Halbinsel liegt die berühmteste Panoramastraße Irlands, der Ring of Kerry. Ausblicke auf Torfabbaugebiete, schroffe Klippen, grüne Berghänge und idyllische Buchten wechseln sich miteinander ab. Am Aussichtspunkt „Ladies View", wo einst Königin Victoria mit ihren Hofdamen stand, genießen wir den Blick über die Seen von Killarney. Und bevor wir den Ring verlassen, schauen wir uns noch die am unteren See gelegenen Gärten von Muckross mit Azaleen, Rhododendren und Erdbeerbäumen an. 160 km (F, A)

8. Tag: Über den Shannon zu den Cliffs of Moher Auf Irlands längstem Fluss, dem Shannon, setzen wir heute bei Tarbert über, um ein weiteres Kleinod anzusehen: In Kilrush befindet sich der Vandeleur Walled Garden, herausragendes Beispiel eines viktorianischen ummauerten Gartens, wie er für die anglo-irischen Inseln typisch ist. Die Fahrt führt uns weiter zu den berühmten Klippen von Moher, die sich bis zu einer Höhe von 200 Metern aus dem Meer erheben und ein grandioses Naturspektakel sind. Sie liegen in der Region des Burren, einem europaweit einzigartigen Kalksteinplateau. Einer Mondlandschaft zunächst nicht unähnlich, überrascht der Burren durch seine Artenvielfalt: Es wachsen dort eine Reihe alpiner, arktischer und mediterraner Pflanzen. Ferner besuchen wir das Poulnabrone Dolmen, ein beeindruckendes Portalgrab, das in der Jungsteinzeit errichtet wurde. 245 km (F, A)

9. Tag: Das irische Nationalgestüt und die japanischen Gärten von Tully Das irische Nationalgestüt liegt im County Kildare. Im Jahre 1946 erbaut, spielt es eine bedeutende Rolle in der Entwicklung und Vermarktung irischer Vollblutpferde und ist als einziges Gestüt in Irland der Öffentlichkeit zugänglich. Auf dem gleichen Grundstück liegen die prächtigen japanischen Gärten von Tully, Anfang des 20. Jahrhunderts nach einem Entwurf von Colonel William Hallwalker realisiert. Diese außerordentliche Gartenlandschaft soll das Leben der Menschheit symbolisieren. Ein Pfad führt den Besucher auf eine symbolische Reise von der Geburt bis zum Tod. Auch ein Zen-Felsengarten und eine Reihe an exotischen Pflanzen, Bäumen und Bambus sind in den Gärten von Tully zu sehen. Vom County Kildare nach Dublin ist es nicht weit, sodass Ihnen am Nachmittag noch einige Stunden in der Hauptstadt zur freien Verfügung stehen. 150 km (F, A)

10. Tag: Rückreise Heute heißt es Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Blarney Castle

10-Tage-Studienreise **ST 232T009**
p. P. im DZ ab **€ 2.595** / ab € 2.365*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					22	20	24	7			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 690**

Teilnehmerzahl mind. 14 / max. 26

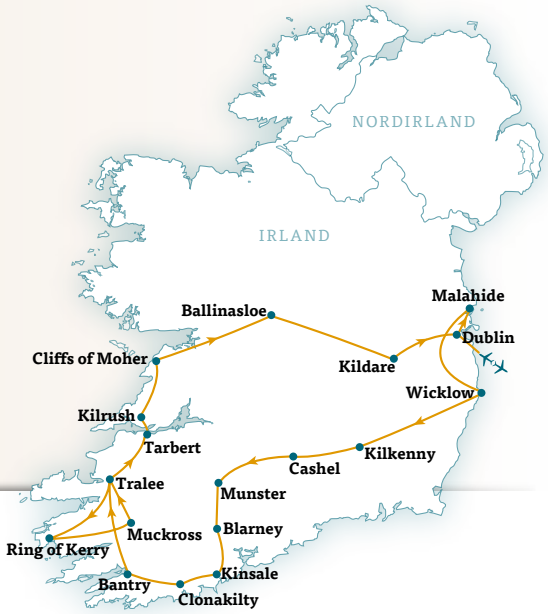
Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Dublin, County Wicklow, Cork, County Kerry, County Galway und County Kildare
- 9x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtrundfahrt Dublin
- Gärten von Killruddery
- Powerscourt Estate mit weltberühmten Garten
- Kilkenny Castle
- Rock of Cashel
- Blarney Castle
- Kinsale an der Küste der Keltischen See
- Bantry House und Gärten
- Tea and Scones
- Fahrt nach Garinish Island
- Rund um den Ring of Kerry
- Gärten von Muckross
- Großartiger Vandeleur Walled Garden
- Klippen von Moher
- Führung durch das irische Nationalgestüt
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/232T009 und in Ihrem Reisebüro.

Irland

10-Tage-Studienreise ab € 2.395

- Zu Besuch auf der John-Kissane-Schaffarm
- Exotische Pflanzenwelt auf Garinish Island
- Wicklow Mountains

Portal-Grab im Burren

Irland geruhsam entdecken

Woran denken Sie, wenn Sie „grüne Insel" lesen? Natürlich an Irland! Lernen Sie mit mir gemeinsam die sympathischen Iren kennen. In Ruhe und behaglich erkunden wir auf unserer Reise die Insel mit ihren stürmischen Küsten, dem irischen Whiskey und adligen Landsitzen. Irland ist eines meiner liebsten Reiseziele, das ich Ihnen gerne mit Leidenschaft zeige.
Ihre Jessica Palmer

Höhepunkte

1. Tag: Willkommen in Irland! Die Anreise erfolgt bis 13.00 Uhr. Schon wenn wir im Sinkflug auf den Flughafen Dublin sind, haben wir Gewissheit: Ja, diese Insel ist wirklich grün! Vorfreude kommt auf! „Cead mile failte"! Willkommen, sogar 100.000-mal, wenn man wörtlich übersetzt. So begrüßt uns unsere Reiseleitung. Im Anschluss geht es los mit einer Panorama-Stadtrundfahrt und Fotostopps. Dabei lernen wir das Dublin verschiedener Epochen kennen und werden schnell feststellen, dass der Fluss Liffey Dublin in zwei Hälften teilt. Die Nordseite ist bekannt für die Einkaufsstraßen O´Connell- und Henry Street, das General Post Office sowie das Custom House. Die Südseite hingegen erscheint dem Besucher oft vornehmer, mit der eleganten Fußgänger- und Einkaufsstraße Grafton Street, dem St. Stephen's Green Park sowie den beiden Kathedralen St. Patrick's und Christ Church. Entlang der Plätze Merrion- oder Fitzwilliam-Square entdecken wir das typische georgianische Dublin des 18. Jahrhunderts und lassen die besonderen Straßenzüge auf uns wirken! Wir besichtigen die 1213 erbaute St. Patricks Kathedrale, die größte Kathedrale Irlands, bevor wir uns auf den Weg in die Graftschaft Kildare zu unserem Hotel begeben. 55 km (A)

2. Tag: Tagesausflug Wicklow Mountains Nur wenige Kilometer entfernt liegt Wicklow, bekannt als der Garten Irlands. Wir besuchen auf dieser Tagestour einen Mikrokosmos verschiedenster Landschaftstypen und Farben und vergessen den Alltag. Wir erleben einen Tag lang hautnah irische, ländliche Kultur und Traditionen. Das Powerscourt Estate ist eine schmucke, Mitte des 18. Jahrhunderts angelegte und Mitte des 19. Jahrhunderts umgestaltete Gartenanlage mit zahlreichen Teichen und vielen kleinen Gärten, wie z. B. dem italienischen Garten und dem japanischen Garten. Das Powerscourt Haus wurde 1743 errichtet. 1974 zerstörte ein Feuer teilweise die Innenräume, kurz bevor das Haus der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollte. Weiter geht die Fahrt nach Glendalough, einer Klosteranlage im Tal der zwei Seen, umgeben von steilen, bewaldeten Hängen. Das Kloster wurde im 6. Jahrhundert vom Heiligen Kevin gegründet und war trotz vieler Plünderungen durch die Wikinger 600 Jahre lang ein blühendes Anwesen. Die Gebäude sind wahrscheinlich zwischen dem 8. und 12. Jahrhundert entstanden, viele wurden um 1870 rekonstruiert und sind zu besichtigen. 175 km (F)

3. Tag: Kilkenny und mysthischer Rock of Cashel Unser Weg führt uns als erstes nach Kilkenny. Vom Schloss, das einst der berühmten Butler-Familie gehörte, bis zur Kathedrale laufen wir wie durch ein buntes und lebendiges Buch der irischen Geschichte. Hier eine gotische Kathedrale, dort der alte Markt, um die Ecke die Brauerei und gleich daneben das Gericht und wer weiß, vielleicht finden wir Spuren der Hexe von Kilkenny, die hier im Mittelalter ihr Unwesen trieb. Die Fahrt führt uns weiter zum Rock of Cashel, der majestätisch 60m hoch aus der Ebene aufragt. Wir erkunden die Ansammlung an Bauten des frühen irischen Christentums, die

als spektakuläre Ruinen von einer weit über 1000-jährigen Geschichte des Felsens erzählen! Von hier aus, mit gutem Blick über das goldene Tal; regierten einst die irischen Hochkönige den Süden des Landes, bevor der Felsen an die Kirche überging. Atemberaubend! Am Abend erreichen wir Cork 250 km (F)

4. Tag: Garnish Island Zu den Fuchsien und Ginsterbüschen gesellen sich zunehmend Palmen. Nanu? Ein untrügliches Zeichen dafür, dass wir uns dem Atlantik und dem Golfstrom nähern. Wir besuchen das Bantry Haus. Die Gärten wurden im italienischen Stil über sieben Terrassen angelegt. Vom obersten Garten aus genießen wir den atemberaubenden Blick über die Bucht von Bantry. Im Haus widmen wir uns der beeindruckenden Sammlung an Kunstschätzen. Dann machen wir es wie die Iren und genießen während einer Pause Tea and Scones. In Glengarriff setzen wir über nach Garinish Island und bewundern, was Annan Bryce und sein Gärtner in jahrzehntelanger Arbeit geschaffen haben: aus einem kargen Felsen zauberten sie einen Garten der Welt! Weiterfahrt zum Hotel. 200 km (F, A)

5. Tag: Der Ring of Kerry: Bilderbuch-Irland I Was soll man über Irlands beliebteste Panoramastraße sagen? Wir machen uns selbst ein Bild und genießen die immer wieder wechselnden Landschaften zwischen Meer, Küste und Bergen auf dem Ring of Kerry. Zwischendurch trinken wir einen Irish Coffee, freuen uns auf Fotostopps mit tollen Aussichten, schauen neben Charlie Chaplins Denkmal auf den weiten Atlantik und werden von John Kissane auf seiner Schaffarm erwartet. Hier bekommen wir eindrucksvoll demonstriert, wie er mit seinen Hütehunden und den Schafen im bergigen Gelände arbeitet. Dann durchfahren wir den Killarney-Nationalpark und erfreuen uns wenn es denn trocken genug ist an einem Spaziergang durch die Parkanlagen des Landsitzes Muckross Haus. 200 km (F, A)

6. Tag: Dingle Halbinsel: Bilderbuch-Irland II Schon früh am Tag, vom romantischen Strand von Inch aus, blicken wir nach Süden und sehen die Landschaft, in der wir gestern unterwegs waren. Heute zieht es uns auf die Dingle Halbinsel, vorbei an dem gleichnamigen Fischerstädtchen, einem lebhaften Ort mit bunten Häusern, Geschäften und gemütlichen Straßen. Die Halbinsel ist mit ihrer nahezu unberührten Natur und den flammenden Fuchsienhecken nicht nur von farbenprächtiger Schönheit, sondern auch außergewöhnlich reich an frühchristlichen Hinterlassenschaften. Archäologen haben rund 2000 Oratorien, Bienenkorbhütten, Megalithgräber, Hochkreuze, Steinkreise, Ogham-Steine und Ringforts gezählt. Unser Blick fällt auf die Inselgruppe der Blasket Islands und wir fragen uns, wie auf diesen öden kleinen Felsen bis 1953 Menschen leben konnten. Dann besuchen Sie das Gallarus Oratorium. Es ist aufgrund seiner besonderen Bauweise eines der besterhaltenen frühchristlichen irischen Zeugnisse. Es wurde ohne Mörtel gemauert und ist heute noch wasserdicht. Schätzungen über sein Alter gehen weit auseinander vom 8. bis zum 12. Jahrhundert. 180 km (F, A)

7. Tag: Die Klippen von Moher und Wohnzimmer Konzert Heute fahren wir mit der Autofähre über die Shannonmündung von Tarbert nach Killimer in die Grafschaft Clare. Wir besuchen die berühmten, bis zu 214m hohen Steilklippen von Moher, erleben irische Musiktradition hautnah und staunen über die außergewöhnliche Landschaft des Burren. Zunächst steuern wir die Klippen von Moher an, blicken hinunter und lassen uns den Wind um die Ohren blasen. Ganz schön hoch! Durchgepustet machen wir uns auf den kurzen Weg nach Doolin, wo uns schon Sheila und Christy in ihrem Haus erwarten. Wir tauchen in die gemütliche und private Atmosphäre vorm prasselnden Kamin ein und lauschen der traditionellen Musik, von Christy und einem Freund gespielt. Im Anschluss verwöhnt uns Sheila mit Lachs, Käse und einem Glas Wein. Wir lauschen den Erzählungen der beiden und fühlen uns wie bei Freunden. 200 km (F, A)

8. Tag: Galway Fahrt nach Galway. Wir widmen uns heute der Stadt Galway, der ewig jungen Hafen- und Universitätsstadt, das Tor zum Nordwesten. Wir stehen, wo Kennedy einst sprach, hören von Claddagh Ringen und dem Bürgermeister, der seinen eigenen Sohn seinem Gerechtigkeitssinn opferte. Und wir haben Zeit für eigene Entdeckungen in dieser lebhaften Universitätsstadt. 120 km (F)

9. Tag: Von Galway nach Dublin Heute fahren wir wieder Richtung Osten und es geht nach Dublin. Unterwegs halten wir in Kilbeggan. Die Kilbeggan Distillery Experience ist die älteste lizenzierte Whiskey-Brennerei der Welt; sie wurde 1757 gegründet und 1987 als Museum wiedereröffnet. Gebäude und Ausstattung sind im Originalzustand erhalten, dazu gehören ein Wasserrad und die Dampfmaschinen. Während der Führung durch das Museum werden die einzelnen Schritte der Destillation irischen Whiskeys erläutert, angefangen beim Maischebottich bis hin zum riesigen Gärfass sowie dem eigentlichen Destillierverfahren und dem Reifungsprozess. Eine Kostprobe folgt der Tour. In Dublin angekommen steht der Rest des Tages zur freien Verfügung. Am Abend treffen wir uns im Hotel zu einem Abschiedsabendessen. 220 km (F, A)

10. Tag: „Slan Leat" Auf Wiedersehen! Es heißt Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise **ST 232T007**
p. P. im DZ ab **€ 2.395** / ab € 2.165*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				4	15		10				
				25	29	13	24	14			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 490**

Teilnehmerzahl mind. 14 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in County Kildare, County Cork, County Kerry, Limerick, Galway und Dublin
- 9x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtrundfahrt in Dublin
- Besichtigung der St.-Patrick's-Kathedrale
- Powerscourt Gardens
- Klosteranlage Glendalough
- Fantastischer Blick vom Felsen von Cashel
- Besuch einer Whiskey-Destillerie mit Verkostung
- Irish Coffee
- Zu Besuch auf der John-Kissane-Schaffarm
- Spaziergang durch die Gärten von Muckross House
- Tee und Scones im Bantry-Haus
- Überfahrt nach Garinish Island
- Jahrhunderte altes Gallarus-Oratorium
- Atemberaubende Klippen von Moher
- „Wohnzimmer Konzert" bei Sheila und Christy
- Zu Besuch in Galway
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/232T007 und in Ihrem Reisebüro.

Rock of Cashel

Irland

10-Tage-Studienreise ab € 3.495

- Whiskey-Tasting in der Powerscourt-Destillerie
- Gärten und Seen von Killarney
- Bootsfahrt zu den Klippen von Moher

Irland – Land der Mythen und Legenden

Irland – eine perfekte Mischung aus rauen Küsten, lieblichen Seen, lebendigen Städten, beschaulichen Hochmooren und historischen Bauwerken. In einer Kleingruppe erleben wir all dies und übernachten dabei in ausgesuchten Unterkünften. Ich freue mich auf Sie! Ihre Jessica Palmer

Kleingruppe

Naturerlebnis

1. Tag: Flug nach Irland Schon im Sinkflug auf den Flughafen Dublin haben Sie Gewissheit: Ja, diese Insel ist wirklich grün. Vorfreude kommt auf! „Céad míle fáilte"! Willkommen, sogar 100.000-mal, wenn man örtlich übersetzt. Am Abend Treffen mit Ihrer Reiseleitung. Bei einem ersten gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. Die Reise kann beginnen. (A)

2. Tag: Entdeckung Dublin und Howth Wir starten den Tag mit einer Panorama-Stadtrundfahrt inkl. einiger Fotostopps. Dabei lernen wir das Dublin verschiedener Epochen kennen und werden schnell feststellen, dass der Fluss Liffey Dublin in zwei Hälften teilt. Die Nordseite ist bekannt für die Einkaufsstraßen O´Connell- und Henry Street, das General Post Office sowie das Custom House. Die Südseite hingegen erscheint dem Besucher oft vornehmer, mit der eleganten Fußgänger- und Einkaufsstraße Grafton Street, dem St. Stephens Green Park sowie den beiden Kathedralen Patrick's und Christ Church. Entlang der Plätze Merrion- oder Fitzwilliam-Square entdecken wir das typische georgianische Dublin des 18. Jahrhunderts und lassen die besonderen Straßenzüge auf uns wirken! Die größte Kathedrale Irlands, die Patrick's Kathedrale aus dem Jahr 1213, steht ebenfalls auf unserem Programm. Am Nachmittag begeben wir uns auf Entdeckungsreise in den malerischen Fischerort Howth, der idyllisch am Fuße einer imposanten Felslandzunge gelegen ist. Howth, ein majestätisches Felsmassiv, eröffnet atemberaubende Panoramablicke auf die Dubliner Bucht. Ein malerischer Pfad entlang des markanten Howth Head, benannt nach seiner Nasenform, bietet sich für Spaziergänge an. An diesem Ort erhebt sich der markante Leuchtturm, während in unmittelbarer Nähe das Howth Castle aus normannischer Ära thront. Mit etwas Glück können im Hafen sogar Seehunde gesichtet werden. 65 km (F)

3. Tag: Wicklow Mountains Nur wenige Kilometer von Dublin entfernt liegt Wicklow, bekannt als der Garten Irlands. Wir besuchen einen Mikrokosmos verschiedenster Landschaftstypen und Farben und vergessen dabei den Alltag. Das Powerscourt Estate ist eine schmucke, Mitte des 18. Jahrhunderts angelegte und Mitte des 19. Jahrhunderts umgestaltete Gartenanlage mit zahlreichen Teichen und vielen kleinen Gärten, wie zum Beispiel dem italienischen Garten und dem japanischen Garten. Das Powerscourt Haus wurde 1743 errichtet. 1974 zerstörte ein Feuer teilweise die Innenräume, kurz bevor das Haus der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollte. Wir besuchen im Anschluss die Powerscourt-Destillerie. Umgeben von den wunderschönen Wicklow Mountains, mit seinem reinen Quellwasservorkommen, bietet Powerscourt die perfekte Umgebung für die Destillation von irischem Whiskey. Nach einem kleinen Einführungsfilm sowie einer Führung darf natürlich eine Kostprobe der berühmten Whiskeys der Destillerie nicht fehlen. Weiter geht die Fahrt nach Glendalough, einer Klosteranlage im Tal der zwei Seen, umgeben von steilen, bewaldeten Hängen. Das Kloster wurde im 6. Jahrhundert vom Heiligen Kevin gegründet und war trotz vieler Plünderungen durch die Wikinger 600 Jahre lang ein blühendes Anwesen. Die Gebäude sind wahrscheinlich zwischen dem 8. und 12. Jahrhundert entstanden, viele wurden um 1870 rekonstruiert. Ein guter Ausgangspunkt ist das Besucherzentrum, in dem die Geschichte des Klosters gezeigt wird. 100 km (F, A)

4. Tag: Kilkenny und der Rock of Cashel Unser Weg führt uns als erstes nach Kilkenny. Vom Schloss, das einst der berühmten Butler-Familie gehörte, bis zur Kathedrale laufen wir wie durch ein lebendiges Buch der irischen Geschichte. Hier eine gotische Kathedrale, dort der alte Markt, um die Ecke die Brauerei und gleich daneben das Gericht. Und wer weiß, vielleicht finden wir Spuren der Hexe von Kilkenny, die hier im Mittelalter ihr Unwesen getrieben haben soll. Die Fahrt führt uns weiter zum Felsen von Cashel, der majestätisch 60 Meter hoch aus der Ebene aufragt. Wir erkunden die Ansammlung an Bauten des frühen irischen Christentums, die als spektakuläre Ruinen von einer weit über 1.000-jährigen Geschichte des Felsens erzählen. Von hier aus, mit gutem Blick über das goldene Tal, regierten einst die irischen Hochkönige den Süden des Landes, bevor der Felsen an die Kirche überging. Atemberaubend! 190 km (F)

5. Tag: Von Waterford an die Westküste Heute lernen wir am Vormittag Cork kennen, die zweitgrößte Stadt Irlands. Die Stadt Cork verdankt ihren Charme unter Anderem ihrer günstigen Lage, eingebettet in eine von Hügeln umrandete Landschaft. Doch bevor wir die Sehenswürdigkeiten, wie u. a. die St. Finbarr Kathedrale, das Butter-Museum, das Rathaus sowie das Cork City Gaol von außen sehen, geht es auf eine der drei Inseln im Hafen von Cork – nach Cobh auf Great Island. Die terrassenförmig angeordneten Häuserreihen am Hafen werden überragt von der neugotischen St. Colmans Kathedrale aus dem 19. Jahrhundert. Cobh liegt an einem der größten natürlichen Hafen der Welt, daher war die Stadt im 18. Jahrhundert ein bedeutender Marinestützpunkt und Handelshafen. Von hier aus verließen viele Auswanderer Irland in Richtung Amerika. 1912 war Cobh die letzte Station der Titanic auf ihrer Unglücksreise. Wir verlassen Cork und fahren weiter an die Westküste nach Tralee. 260 km (F, A)

6. Tag: Der Ring of Kerry Der Ring of Kerry gilt als eine der landschaftlich schönsten Straßen der Welt und wird heute von uns befahren. Wir lehnen uns zurück und genießen die Aussicht von schroffen Klippen über goldene Strände, kleinen Dörfern und grünen Weiden bis hin zu Torfmooren und malerischen Bergketten. Diese Halbinsel zeigt alles, was auf der grünen Insel wunderbar und wild ist. Zum Abschluss des Tages besuchen wir das prunkvolle Herrenhaus Muckross mit seinen Gärten, welches im Jahre 1843 von der Herbert Familie im Elisabethanischen Stil erbaut wurde. Es liegt im Herzen des Killarney Nationalparks, einer malerischen Landschaft zu Füßen Irlands höchster Bergkette. Die das Haus umgebenden Gärten sind weltweit für ihre Schönheit bekannt und beherbergen eine Vielzahl exotischer Pflanzen und prachtvoller Rhododendren, die hier nahezu haushoch wachsen. Besonders bemerkenswert sind außerdem die herrliche Sammlung von Azaleen, der weitläufige Wassergarten und ein fantastischer Steingarten. 200 km (F)

7. Tag: Die Klippen von Moher und „Mondlandschaft" Burren Heute besuchen wir die berühmten, bis zu 214 m hohen Steilklippen von Moher und staunen über die außergewöhnliche Landschaft des Burren. Zunächst steuern wir die Klippen von Moher an, blicken hinunter und lassen uns den Wind um die Ohren blasen. Ganz schön hoch! Durchgepustet machen wir uns auf den kurzen Weg nach Doolin, wo wir eine spektakuläre Bootsfahrt zum Fuße der berühmten Klippen von Moher unternehmen. Dabei haben wir die Möglichkeit, Irlands berühmteste Klippen von einer einmaligen Perspektive zu erleben. Von hier aus geht es weiter in den Burren. Oft als Mondlandschaft beschrieben, ist der Burren ein Hochplateau aus porösem Kalkstein, das auf den ersten Blick kaum Leben zuzulassen scheint. Auf den zweiten Blick allerdings ist erstaunlich, welch eine reiche Flora, versteckt in den windgeschützten Ecken und Ritzen der Kalksteinplatten, sich hier ansiedeln konnte. Inmitten dieser Landschaft steht der über 5.000 Jahre alte Poulnabrone Dolmen, ein megalithisches Portalgrab, das einen Hauch von Magie ausstrahlt und seine uralten Geheimnisse nur zögerlich Preis gibt. 270 km (F, A)

8. Tag: Tagesausflug Connemara Heute entdecken wir die Wildnis von Connemara. Connemara, dessen Einwohner noch immer Gälisch sprechen, ist ohne Zweifel der wildeste und romantischste Teil Irlands. Die hügelige Halbinsel wird von der felsigen Küste der Galway Bay im Süden begrenzt und ist bekannt für seine Steinmauern und reetgedeckten Hütten. Connemara ist ein wahres Paradies für Naturliebhaber und diejenigen, die auf der Suche nach starken Emotionen sind. Der Roundstone Music and Craft Shop liegt inmitten des kleinen Fischerdorfs Roundstone im Herzen der Connemara. Der Musikladen gehört Malachy Bodhran, Irlands einzigem Vollzeit Bodhran-Hersteller! Gerne erklärt er uns sein interessantes Handwerk, den Bau traditioneller Trommeln aus Ziegenhaut. Wir schauen uns um und entdecken das wunderbare Instrument! Anschließend Besuch bei den Joyce County Sheepdogs. Die Hofeigentümer Ann Mary und Joe Joyce heißen uns auf ihrer familiengeführten Farm willkommen. Joe führt uns mit Begeisterung seine Schafzucht vor und demonstriert, wie er mit Hilfe seiner intelligenten Schäferhunde seine Schafherden auf dem Gelände hin- und her dirigiert. 220 km (F)

9. Tag: Von Galway nach Kildare Nach fünf Tagen am Atlantik fahren wir Richtung Osten. Im ehemaligen Kloster Clonmacnoise vertiefen wir uns noch einmal in die Geschichte des frühen irischen Christentums und staunen angesichts der riesigen kunstvoll gestalteten keltischen Hochkreuze, die uns hier erwarten. Unterwegs legen wir einen Stopp ein, um Tea and Scones zu probieren. Scones sind ein von den britischen Inseln stammendes Gebäck, das oft zur Tea Time gereicht wird. Es gibt nahezu unendlich viele Rezepte und jede Hausfrau hat ihren ganz besonderen Trick, wie die kleinen Gebäckstücke besonders lecker werden. Wir probieren frisch gebackene Scones mit Clotted Cream und Erdbeerkonfitüre bestrichen und serviert mit einer frisch gebrühten Tasse Tee: Göttlich! 210 km (F, A)

10. Tag: Abschied von Irland Es heißt Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. 45 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise **ST 232T010**
p. P. im DZ ab **€ 3.495** / ab € 3.265*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					5	10	7	4			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 795**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Region Dublin, County Carlow, Waterford, County Kerry, Galway und County Kildare
- 9x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadterkundung von Dublin
- Beeindruckende Patrick's Kathedrale
- Powerscourt-Haus, Gärten und Destillerie
- Klostersiedlung Glendalough
- Mächtiger Rock of Cashel
- Der Ring of Kerry
- Muckross-Haus und Gärten
- Mächtige Klippen von Moher mit Bootsfahrt
- Megalithgrab Poulnabrone-Dolmen
- Connemara-Nationalpark
- In der Werkstatt von Irlands einzigem Vollzeit Bodhran-Hersteller
- Besuch auf einer Schaffarm
- Idyllisch gelegene Klosteranlage Clonmacnoise
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/232T010 und in Ihrem Reisebüro.

Irland

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.595

- Küstenstraße „Slea Haed Drive“
- Romantische Gässchen in Kilkenny
- Wildnis der Connemara

Küstenstraße „Slea Haed Drive“

Irland zum Kennenlernen

Wir erhalten einen ersten umfassenden Eindruck von der grünen Insel. Spektakuläre Klippen an der Küste, reetgedeckte Cottages, quirlige Städte, vielfältige Landschaftsformen und natürlich immer ein Blick auf die mystische Geschichte Irlands machen diese Reise so besonders. Wir lernen das Land der Schriftsteller und der aufgeschlossenen Iren gemeinsam kennen.

Bestpreis

Höhepunkte

1. Tag: Die grüne Insel ruft! Nach Ihrer Ankunft am Flughafen in Dublin bis 13:00 Uhr starten wir unsere Panorama Stadtrundfahrt durch die irische Hauptstadt. Dabei stellen wir fest, dass sich der Fluss Liffey in zwei Hälften teilt. Die Nordseite ist bekannt für die Einkaufsstraßen O´Connell und Henry Street, das General Post Office und das Custom House entlang des Flusses. Die Südseite hingegen erscheint dem Besucher oft vornehmer, mit der eleganten Fußgänger- und Einkaufsstraße Grafton Street, dem St. Stephen´s Green Park, den beiden Kathedralen St. Patrick´s und Christ Church. Hier können wir auch das bekannte georgianische Dublin entdecken, entlang der Plätze Merrion oder Fitzwilliam Square. Wir fahren weiter in die Stadt Carlow. 100 km (F)

2. Tag: Von Carlow nach Killarney Wir fahren weiter in Richtung Süden und verbringen Zeit in der mittelalterlichen Stadt Kilkenny. Bekannt für ihre romantischen, engen Gässchen ist Kilkenny eine der attraktivsten Städte Irlands. Anschließend wird es mystisch – wir besuchen den ehemaligen Königssitz Rock of Cashel. Der 65 Meter hohe Berg war laut der Legende im Mittelalter der Schlafplatz von Feen. Die Zinnen und Türme der Ruine ragen weit über den Hügel, von dem aus wir einen überwältigenden Blick auf die Landschaft haben. Wir spüren – hier wurde Geschichte geschrieben. Weiterfahrt in unser Hotel in der Grafschaft Kerry, wo wir die nächsten drei Nächte übernachten. 250 km (F)

3. Tag: Dingle-Halbinsel Es geht zur Dingle-Halbinsel. Natürlich werden wir den weitläufigen Strand von Inch besuchen, ebenso wie das charmante Örtchen Dingle mit seinen farbenfrohen Häuserfassaden direkt am Atlantik. Wir freuen uns auf die Weiterfahrt auf der spektakulären Küstenstraße „Slea Head Drive“, wo uns ein großartiges Panorama erwartet – im Westen der Blick auf Blasket Island, im Norden sticht der Dunmore Head, der westlichste Punkt Irlands, ins Auge. 155 km (F)

4. Tag: Ring of Kerry Der 180 Kilometer lange „Ring of Kerry“ zählt zu den schönsten Panoramastraßen Irlands. Wussten Sie, dass die Straße von Bussen nur in eine Richtung befahren werden darf? Wir genießen überraschende Ausblicke auf schroffe Klippen, grüne Berghänge und Sandstrände. Am Aussichtspunkt „Ladies View“ lassen wir, wie schon die Hofdamen der englischen Königin Viktoria, den Blick über die Seen von Killarney schweifen. Am Ende des Tages haben wir die Möglichkeit im Killarney-Nationalpark spazieren zu gehen. 165 km (F)

5. Tag: Klippen von Moher Heute erreichen wir einen Höhepunkt unserer Reise, die Klippen von Moher. Bis zu 200 Meter fallen die Klippen senkrecht ins Meer – wir werden begeistert sein, von dem atemberaubenden Ausblick. Weiter geht es durch die Burren Region. Wir erfahren, dass der Name nicht umsonst übersetzt „steiniger Ort“ heißt. Stopp am ältesten datierten megalithischen Monument in Irland,

dem Dolmen von Poulnabrone. Weiterfahrt in die Grafschaft Galway. 270 km (F)

6. Tag: Tagesausflug Connemara Region Heute entdecken wir die Wildnis von Connemara. Connemara, dessen Einwohner noch immer Gälisch sprechen, ist ohne Zweifel der wildeste und romantischste Teil Irlands. Es ist eine große Halbinsel, die von der felsigen Küste der Galway Bay im Süden begrenzt wird, ein hügeliges Land, das für seine Steinmauern und reetgedeckten Hütten bekannt ist. In der nördlichen Hälfte, die rauer und geheimnisvoller ist, werden wir den Ozean und den wunderschönen Fjord des Killary Hafens ebenso wie die steilen Berge, von denen aus wir zahlreiche Seen und große Moore überblicken können. Connemara ist ein wahres Paradies für Naturliebhaber und diejenigen, die auf der Suche nach starken Emotionen sind. Unterwegs machen wir bei Kylemore Abbey einen Fotostopp: Im 19. Jahrhundert von einem reichen Handelsmann aus Liverpool im gotischen Stil errichtet, gehört die Abtei heute den Benediktiner Schwestern. 185 km (F)

7. Tag: Whiskey und Trim Castle Auf der Fahrt Richtung Osten lernen wir mehr über die berühmte irische Whiskyindustrie kennen. Die Kilbeggan Distillery Experience ist die älteste lizenzierte Whiskey-Brennerei der Welt; sie wurde 1757 gegründet und 1987 als Museum wiedereröffnet. Gebäude und Ausstattung sind im Originalzustand erhalten, dazu gehören ein Wasserrad und die Dampfmaschinen. Während der Führung durch das Museum werden die einzelnen Schritte der Destillation irischen Whiskeys erläutert, angefangen beim Maischebottich bis hin zum riesigen Gärfass sowie dem eigentlichen Destillierverfahren und dem Reifungsprozess. Eine Kostprobe folgt der Tour. Anschließend geht es weiter zur Besichtigung des Schlossgeländes vom Trim Castle. Alle Schlösser haben ihre Spukgeschichten und so hat auch Trim Castle seine eigene, die wir bei diesem Besuch hören werden. Trim Castle ist das größte und beeindruckendste anglo-normannische Schloss in Irland. Hugh de Lacy begann im Jahre 1172 das Schloss zu erbauen. Einige Szenen des Filmes Braveheart, in dem Mel Gibson Regie führte und die Hauptrolle spielte, wurden hier gedreht.

Die letzte Nacht verbringen wir in der irischen Hauptstadt. 230 km (F)

8. Tag: Slan Laet – Abschied von Irland Wir müssen Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen Dublin. Je nach Abflugszeit haben Sie noch etwas Zeit die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Anschließend Rückflug in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)

Connemara

8-Tage-Erlebnisreise **R 2321405**
p. P. im DZ ab **€ 1.595** / ab € 1.365*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
								18			
			17	1	5	10	14	25			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 470**

Teilnehmerzahl mind. 14

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Carlow, County Kerry, County Galway und Dublin
- 7x Frühstück

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundfahrt in Dublin
- Rock of Cashel
- Dingle-Halbinsel
- Küstenstraße Ring of Kerry
- Atemberaubender Blick vom „Ladies View"
- Hütehunde-Vorstellung
- Spazieren durch den Killarney-Nationalpark
- Klippen von Moher
- Poulnabrone Dolmen
- Zu Besuch in einer Whiskey-Destillerie mit Verkostung
- Schlossgelände Trim Castle
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**
- 7x Abendessen[1] **€ 195** **USL 232140501**

[1] nicht vor Ort und nur bis 14 Tage vor Abreise buchbar

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2321405 und in Ihrem Reisebüro.

Irland

10-Tage-Erlebnisreise ab € 2.595

- 3 Nächte in Nordirland
- Höhlenwanderung
- Spaziergang Slieve League Cliffs

Slieve League Cliffs

Irland – Land und Leute

Irland bietet für jeden etwas. Fantastische Sehenswürdigkeiten, historische Bauwerke und atemberaubende Landschaften werden gepaart mit dem freundlichen Charme der Bevölkerung. Begleiten Sie uns durch die Karstlandschaft des Burren, die ursprüngliche Connemara bis nach Nordirland und in das lebendige Dublin.

Umfassend

1. Tag: Willkommen in Irland Gleich nach unserer Ankunft bis 13.00 Uhr und der Begrüßung durch die Reiseleitung geht es auch schon los mit einer Panorama-Stadtrundfahrt und Fotostopps. Dabei lernen wir das Dublin verschiedener Epochen kennen und werden schnell feststellen, dass der Fluss Liffey Dublin in zwei Hälften teilt. Die Nordseite ist bekannt für die Einkaufsstraßen O'Connell- und Henry Street, das General Post Office sowie das Custom House. Die Südseite hingegen erscheint dem Besucher oft vornehmer, mit der eleganten Fußgänger- und Einkaufsstraße Grafton Street, dem St. Stephens Green Park sowie den beiden Kathedralen St. Patrick's und Christ Church. Entlang der Plätze Merrion- oder Fitzwilliam-Square entdecken wir das typische georgianische Dublin des 18. Jahrhunderts und lassen die besonderen Straßenzüge auf uns wirken! Wir besichtigen die 1213 erbaute St. Patrick's Kathedrale, die größte Kathedrale Irlands. bevor wir uns auf den Weg in die Graftschaft Kildare zu unserem Hotel begeben. 55 km (A)

2. Tag: Auf in den Westen Nach dem Frühstück fahren wir zum Belvedere House & Gardens. Belvedere liegt inmitten weitläufiger Wald- und Parklandschaften am Lough Ennel. Das Haus wurde als Jagd- und Angelresidenz vom deutschen Architekten Richard Castle für Robert Rochfort, dem 1. Earl von Belvedere, entworfen. Wir erfahren mehr über die skandalöse Geschichte von Rochefort`s grausamer Gefangenname seiner zweiten Frau Mary Molesworth, die über 31 Jahre andauerte. Auch sehen wir die „Jealous Wall", ein großes gotisches Tor aus Kalkstein aus dem 18. Jahrhundert, einen malerischen Garten sowie ein Arboretum. Weiter geht es nach Killaloe, die einstige Hauptstadt Irlands und Sitz des heroischen Königs Brian Boru. Hier befindet sich unter anderem die St Flannan Kathedrale, die zwischen 1195 und 1225 erbaut wurde. In Killaloe startet unsere Bootsfahrt, die beste Gelegenheit, den Shannon und den Lough Derg zu erkunden. Von der Geschichte des Killaloe-Kanals und des Shannon-Programms von 1929 fahren wir zu der Stelle, an der Brian Boru, der Hochkönig von Irland, über die Flussüberquerung bei Beal Boru wachte. Wenn wir in die ruhigen Gewässer des Lough Derg eintauchen, geschützt von den Bergen Slieve Bernagh und Arra, bietet sich uns ein spektakulärer Panoramablick. 240 km (F)

3. Tag: Klippen of Moher, Burren und die Hafenstadt Galway Zunächst steuern wir die Klippen von Moher an, blicken die 215 Meter hinunter und lassen uns den Wind um die Ohren blasen. Ganz schön hoch! Durchgepustet durchqueren wir die Burrenregion, ein Hochplateau aus porösem Kalkstein, gelegen im Norden des County Clare zwischen Ballyvaughan und Kilfenora. Auf den Felsen gedeihen nicht nur das ganze Jahr hindurch spezielle Pflanzen, sie verstecken noch viel mehr, z. B. Höhlen wie die Ailwee Caves, die wir besuchen. Die geführte Höhlentour, die zirka 45 Minuten dauert bietet uns einen 850 Meter langen Rundwanderweg tief in den Aillwee Mountain hinein. Wir wandern durch Schluchten, Höhlen und Kalzit Formationen, über Brücken und vorbei an surrealen Felsformationen. Danach setzen wir unsere Fahrt zum heutigen Übernachtsort weiter und

erreichen Galway, die wohl bekannteste Hafenstadt an der irischen Westküste. 130 km (F, A)

4. Tag: Galway: Freizeit oder Aran-Inseln Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung um den Westen Irlands auf eigene Faust zu entdecken. Optional können Sie die Aran-Inseln besuchen. Sie repräsentieren für viele Besucher das echte Irland. Mit der Fähre von Rossaveal gelangen wir nach Inishmore, der größten der Aran Islands. Es lockt Dun Aenghus, eine der größten prähistorischen Festungsanlagen Europas, die vor etwa 2.000 Jahren erbaut wurde. Weitere Steinforts, Kirchenruinen und Rundtürme laden zu Erkundungen ein. (F)

5. Tag: Connemara – Land der Berge, Seen und Moore Unsere heutige Fahrt führt uns nach Connemara, das Land der Berge, Seen und Moore. Wir besuchen dort Dan O`Haras Farm und erhalten Einblicke über die Region Connemara und Dan O`Hara, einen Bauern, der wegen der Hungersnot mit seiner Familie nach Amerika auswanderte. Natürlich dürfen wir uns auch im Torfstechen üben und anschließend einen Irish Coffee genießen. 245 km (F, A)

6. Tag: Nordirland grüßt Beginnen wir den Tag mit einem erfrischenden Spaziergang entlang der Slieve League Cliffs, an deren Spitze Sie sich fühlen, als wären Sie am äußersten Rand der Welt. Wild, dramatisch und majestätisch gehören die hoch aufragenden Klippen zu den höchsten Klippen Europas. Auf der Weiterfahrt genießen wir die Schönheit des County Donegal. Wir fahren in den Glenveagh-Nationalpark, in dem die größte Rotwildherde Irlands lebt. 250 km (F)

7. Tag: Giant's Causeway Am Vormittag erkunden wir Derry. Die Stadtmauer gehört zu den besterhaltenen historischen Stadtbefestigungen in ganz Europa. Derry ist die zweitgrößte Stadt Nordirlands und eine wichtige Hafen- und Industriestadt. Wir lernen die zwei Stadtteile Waterside und Bogside kennen und bewundern die berühmten Graffitis an den Hauswänden. Wir verlassen Derry und machen uns auf den Weg zur Antrim Küste. Dunluce Castle, welches wir von außen sehen, wird auf das 14. Jahrhundert datiert. Anschließend erleben wir den Höhepunkt des Tages: den Giant´s Causeway. Dieser Ort, der zum Welterbe der UNESCO gehört, ist eine erstaunliche Naturschönheit. Mehr als 40.000 Basaltsäulen formen die Klippen und Hochebenen nahe am Meer. 200 km (F, A)

8. Tag: Belfast – Hauptstadt Nordirlands Am Vormittag entdecken wir Belfast, die Hauptstadt Nordirlands und zweitgrößte Stadt Irlands, während einer Stadtrundfahrt. Wir beginnen bei der City Hall, dem Rathaus, das im klassischen Renaissance-Stil zwischen 1898 und 1906 erbaut wurde. Danach fahren wir an den berühmtesten Bauten Belfasts vorbei, wie z. B. der Grand Opera, die im Jahre 1894 erbaut wurde und schon mehrere Bombenanschläge erlitt, der Waterfront Hall, Belfasts neuster und modernster Konzerthalle. Weiterfahrt zum Albert Clock Turm und Halt an der Queens University, Belfasts berühmter Universität, zu dessen Absolventen u. a die ehemalige Staatspräsidentin Irlands gehört. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wie wir es mit einem Besuch in der größten Titanic-Besucherattraktion der Welt? Hier erfahren Sie auf interaktive und spannende Weise etwas über den Bau des Schiffes, das damalige Leben an Bord und die Entdeckung des Wracks. (F)

9. Tag: Whiskey – das „flüssige Gold " Auf unserem Weg zurück in die irische Hauptstadt durchqueren wir das Boyne-Tal. Dieses Tal gehört ohne Zweifel zu der historischsten Region der ganzen Insel. Daher ist es nicht überraschend, dass sich dort viele wichtige irische Sehenswürdigkeiten finden. Wir besuchen Monasterboice, eine alte klösterliche Anlage in der Nähe der Stadt Drogheda im County Louth. In Dublin angekommen erwartet uns der Besuch in einer der produzierenden Whiskey-Destillerien in Dublin. Hinter den Kulissen wird uns die Kunst der Destillation gezeigt und wir erfahren viel Wissenswertes über die Herstellung des irischen Whiskeys. Selbstverständlich gehört auch eine Verkostung dazu, die den Besuch abrundet. Der Rest des Nachmittages steht uns in Dublin für eigene Erkundungen zur freien Verfügung, ehe wir uns am Abend zu einem letzten, gemeinsamen Abend treefn und die Erlebnisse der letzten Tage Revue passieren lassen. 200 km (F, A)

10. Tag: Abschied von Irland Es heißt Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Erlebnisreise **R 2321404**
p. P. im DZ ab **€ 2.595** / ab € 2.365*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					10						
				20	24	8	26	9			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 535**

Teilnehmerzahl mind. 14

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in County Kildare, County Clare, Galway, Sligo, Derry, Belfast und Dublin
- 9x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Belvedere House and Gardens
- Bootsfahrt auf dem Shannon
- Atemberaubende Cliffs of Moher
- Höhlen von Aillwee im Karst des Burren
- Torfstechen auf Dan O-Haras Farm
- Spaziergang zu den Slieve League Klippen
- Flanieren durch den Glenveagh National Park
- Erkundungen in Derry
- Die Naturschönheit Giants Causeway
- Stadtrundfahrt in Belfast und Dublin
- Besuch der Klosteranlage Monasterboice
- Zu Besuch in einer Whiskey-Destille
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 232140402**
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Aran-Inseln (4. Tag) **€ 55**

Mehr Service
- Beantragung eTA **€ 39** **VIS V25000R**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

Für die Einreise nach Nordirland gelten besondere Einreisebedingungen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2321404 und in Ihrem Reisebüro.

Cathedral Quarter, Belfast

IRLAND

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.995

- Zwei Hauptstädte: Belfast und Dublin
- Expertengespräch über den Bloody Sunday
- Flüssiges Gold: Besuch einer Whiskey-Destillerie

Irlands Norden entdecken

Wir entdecken die einzigartige Schönheit von Irlands Norden: raue Küsten, weite Sandstrände, reizvolle Hügel- und Berglandschaften – alles untermalt mit sattem Grün. Wir begegnen den Inspirationen zum literarischen Erbe von Joyce, Beckett, Binchy und Wilde und bekommen die kleinen aber feinen Unterschiede zweier stolzer Nationen aufgezeigt.

Höhepunkte

1. Tag: Flug nach Irland Gleich nach der Ankunft bis 13:00 Uhr führt uns die Fahrt in eine der historischsten Regionen der ganzen Insel, das Boynetal. Hier bewundern wir die Hochkreuze von Monasterboice. Anschließend geht es weiter nach Belfast. 165 km (A)

2. Tag: Highlights von Belfast Diesen Tag widmen wir der Erkundung von Belfast: per Bus und zu Fuß. Wir kommen an der Queen´s University, am faszinierenden Ulster Museum und im grünen Wunderland der Botanic Gardens vorbei. Das architektonische Highlight Belfasts ist die barocke City Hall. Südlich liegt das Cathedral Quarter, wo uns eine lebendige Kunst- und Restaurant-Szene erwartet. Politische Wandmalereien zeugen von vergangenen Konflikt-Zeiten, der Bau der Waterfront Hall war ein Versöhnungsprojekt und in den Stormont Buildings wird moderne Politik gemacht. Optional vor Ort buchbar: In der größten Titanic-Besucherattraktion der Welt erfahren Sie auf interaktive und spannende Weise etwas über den Bau des Schiffes, das damalige Leben an Bord bis zur Entdeckung des Wracks. (F)

3. Tag: Von Belfast über Derry nach Donegal Der Giant´s Causeway besteht aus etwa 40.000 Basaltsäulen, die der Legende nach von einem Riesen geschaffen wurden, um seinen Widersacher in Irland zum Kampf herauszufordern. Die Weiterfahrt führt uns zum Dunluce Castle, das wir von außen besichtigen. Derry in der britischen Provinz Nordirland präsentiert sich städtisch, trutzig, stolz: Wir schlendern auf den alten Stadtmauern, schauen hinunter in die Bogside und reden über die Zeit des „Conflicts". Im Museum of Free Derry erhalten wir nach der Besichtigung der Ausstellung die Möglichkeit, mit einem Experten ins Gespräch zu kommen, der über die Ereignisse des „Bloody Sunday" im Januar 1972 berichtet. Anschließend geht es weiter nach Donegal. 245 km (F, A)

4. Tag: Wildromantisches Donegal Die Küste von Donegal ist stark zerklüftet, aber immer wieder finden sich wunderbare Sandstrände. Im Glenveagh-Nationalpark führt uns ein Spaziergang zum Glenveagh Castle, ein komfortables Herrenhaus der einstmals bedeutenden Gesellschaft und wir gönnen uns eine Pause in den schönen Schlossgärten. Mit etwas Glück können wir den Weberinnen und Webern, die den traditionellen Tweet herstellen, bei der Arbeit über die Schulter schauen. Es geht weiter, die salzige Luft des Meeres immer in der Nase! Wir fahren per Minibus zu den Slieve League Klippen, die zu Europas höchsten Felsenklippen zählen. 200 km (F, A)

5. Tag: Vom County Donegal ins County Mayo Viele irische Herrenhäuser wurden mit irischem Porzellan ausgestattet, welches übrigens immer noch sehr beliebt ist. In der bekannten Belleek Pottery schauen wir uns das traditionelle Handwerk und eine Auswahl der kunstvollen Stücke an. Der Wild Atlantic Way begeisterte durch sein Naturschauspiel schon den Literaturnobelpreisträger W.B. Yeats. Auf dem Friedhof von Drumcliff, an seinem Grab, tauchen wir in die Literaturgeschichte Irlands ein. Anschließend schlendern wir durch die malerische Marktstadt Sligo, wie es die Dichter

W.B.Yeats und Dracula-Vater Bram Stoker früher taten. 210 km (F, A)

6. Tag: Ausflug in die Connemara Die Connemara ist eine der abwechslungsreichsten Landschaften Irlands. Wir passieren den Croagh Patrick, den heiligen Berg, fahren zum Fotostopp zur Kylemore Abbey und tauchen in die Geschichte der Region ein. Dan O´Hara und seine Familie stehen stellvertretend für viele Bewohner aus der Zeit der Hungersnot und der Auswanderungswelle nach Amerika. In seinem Homestead lernen wir das einfache Leben in den Bauern-Cottages kennen und erhalten eine Demonstration des Torfstechens, dem damals gebräuchlichen Brennmaterial. 190 km (F, A)

7. Tag: Vom County Mayo nach Dublin Auf dem Weg in die irische Hauptstadt machen wir Halt an einer Whiskey-Destillerie und werden in die Geheimnisse der Whiskeyherstellung eingeweiht. Am Nachmittag entdecken wir Dublin. Auf der eleganten Südseite der Stadt werden wir das gregorianische Dublin erleben und Interessantes über die „The Doors of Dublin" und seine Besitzer erfahren. Das berühmte Trinity College und die St. Patrick's Kathedrale sehen wir von außen. 275 km (F, A)

8. Tag: Abschied von Irland Es heißt Abschied nehmen von der grünen Insel. Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. 35 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Kylemore Abbey

8-Tage-Erlebnisreise **R 2320004**
p. P. im DZ ab **€ 1.995** / ab € 1.765*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					1	5	17	14	4		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 460**

Teilnehmerzahl mind. 14

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Belfast, County Donegal, County Mayo und Dublin
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Geschichtsträchtige Hochkreuze von Monasterboice
- Stadterkundungen von Dublin, Belfast und Derry
- Einzigartige Straße der Riesen – Giant´s Causeway
- Besuch im Museum of Free Derry
- Schlendern durch den Schlossgarten des Glenveagh Castle
- Atemberaubende Seeklippen von Slieve League
- Zu Gast in der Belleek Pottery
- Auf den Spuren von Dan O´Hara in der Connemara
- Besuch einer Whiskey-Destillerie mit Verkostung
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service
- Beantragung eTA **€ 39** **VIS V25000R**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Dublin manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

Für die Einreise nach Nordirland gelten besondere Einreisebedingungen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2320004 und in Ihrem Reisebüro.

Cliffs of Moher

IRLAND

12-Tage-Wanderreise ab € 3.375

- Whiskey Tasting
- Panoramastraße „Ring of Kerry“
- Teilnahme an einer Hütehunde-Vorführung

Irland – aktiv über die grüne Insel

Irland fasziniert mit einer einzigartigen Kulturlandschaft, in der historische Stätten und atemberaubende Natur harmonisch ineinander übergehen. Auf dieser Rundreise erkunden wir die wichtigsten Orte der Insel: von den beeindruckenden Klippen und wildromantischen Küsten über die Kultstätten der Steinzeit bis hin zu frühchristlichen Kirchen und majestätischen Schlössern. Kurze Wanderungen führen uns durch Landschaften, die man nur ungern wieder verlassen möchte.

Garantiert ab 4 Pers.

Kleingruppe

Umfassend

1. Tag: Anreise nach Irland Nach Ankunft am Flughafen in Dublin fahren Sie in Eigenregie zum Hotel. Machen Sie es sich bequem oder erkunden Sie die Umgebung. Im Herzen Dublins haben Sie aufgrund der zentralen Lage des Hotels den perfekten Ausgangspunkt, um die Hauptstadt zu entdecken. Bis zum gemeinsamen Abendessen bleibt Ihnen je nach Ankunft genügend Zeit. (A)

2. Tag: Dublin: die irische Hauptstadt am Liffey Heute unternehmen wir einen Stadtrundgang zu den wichtigsten Highlights der Stadt wie Half Penny Bridge und Christchurch Cathedral. Wir besuchen die Teeling Distillery, wo uns ein Experte anschaulich die Herstellung des „Wassers des Lebens“ erklärt und kommen in den Genuss diesen edlen Tropfen zu verkosten. Anschließend besteht die Möglichkeit optional das Guinness Storehouse zu besuchen oder über eine der unzähligen Einkaufsstraßen zu flanieren. (F)

3. Tag: Glendalough und die Wicklow Mountains Am Morgen wandern wir in den Wicklow Mountains, die häufig auch als Garten Irlands bezeichnet werden. Unsere Wanderung führt uns entlang des Bergsees Upper Lake und beeindruckender Berglandschaften zur berühmten Ruine des Klosters Glendalough, deren Ursprung bis ins 6. Jahrhundert zurückreicht. Anschließend machen wir uns auf nach Tralee, spektakulär ziwschen Atlantikküste und Bergmassiv inmitten einer faszinierenden Naturlandschaft gelegen. 375 km (F, A)
↑ 45 m, ↓ 45 m, ◷ ca. 2 Std.

4. Tag: Der Ring of Kerry Heute erkunden wir die schönste Küstenstraße Europas, den Ring of Kerry. Eine einfache kleine Wanderung entlang der fruchtbaren Küste bietet einen einzigartigen Ausblick, den man so schnell nicht vergisst. Wenn es Zeit und Wetter zulassen, können wir noch einen kurzen Zwischenstopp in den Muckross Gardens einlegen. 210 km (F)
↑ 85 m, ↓ 85 m, ◷ ca. 1,5 Std.

5. Tag: Dingle-Halbinsel Im Westen des County Kerry geht es auf die Dingle-Halbinsel. Sie erlangte einst Bekanntheit als Schauplatz gälischer Mythengeschichte und wird sicher auch uns bei einer Wanderung entlang traumhafter Küsten- und Felslandschaft in ihren Bann ziehen. Für den Abend haben wir Plätze im Siamsa Tíre National Theater, einem traditionellen irischen Tanztheater der Extraklasse, vorreserviert (Besuch fakultativ). 110 km (F)
↑ 85 m, ↓ 85 m, ◷ ca. 3 Std.

6. Tag: Cliffs of Moher und der Burren Ein Tag mit einem spektakulären landschaftlichen Höhepunkt liegt vor uns. An den Cliffs of Moher stürzen die Felsen über 200 Meter senkrecht in die Brandung des Atlantik. Wir informieren uns über die Natur und Geologie und begeben uns zu einem der wohl schönsten Aussichtspunkte Irlands. Die Klippen liegen in der Karsthochfläche des Burren, den wir nun überqueren. Diese Landschaft war einst besiedelt. Jetzt bietet die Kalkhochfläche bizarre Steinformationen und botanische Besonderheiten. Bei einer Hütehunde-Show erleben wir, wie ein Farmer mit seinen irischen Border Collies seine Schafherde im Griff hält. Im Anschluss fahren wir nach Leenane am Killary Harbour, Irlands einzigem Fjord. 290 km (F, A)

7. Tag: Killary Harbour, Galway und Kylemore Abbey Wir wandern ein kleines Stück entlang des Killary Harbour, der für seine Muschelzucht bekannt ist. Anschließend starten wir unsere

schöne Tour durch die grüne von Tälern durchzogene Landschaft und gehen auf gemeinsamen Stadtrundgang durch die quirlige Studentenstadt Galway. Auf dem Weg zurück machen wir einen kurzen Stopp an der Kylemore Abbey, eines der am schönsten gelegenen Klöster Irlands und beenden damit unsere eindrucksvolle Rundfahrt durch die einsame und raue Connemara. 200 km (F, A)
↑ 70 m, ↓ 70 m, ◷ ca. 2 Std.

8. Tag: Slieve League und der wilde Nordwesten Wir wandern an den Slieve League, eine der höchsten Seeklippen Europas. Die höchsten Klippen Irlands ragen majestätisch aus dem Atlantik empor und sind nicht nur wegen ihrer Höhe ein absolutes Muss als Ausflugsziel in Donegal. Auf dem Bergkamm der Klippen stehend, bieten sich weitläufige Ausblicke. 200 km (F, A)
↑ 180 m, ↓ 180 m, ◷ ca. 2 Std.

9. Tag: Glenveagh-Nationalpark und Stadtmauern von Derry Am Vormittag besuchen wir den Glenveagh-Nationalpark, den zweitgrößten von sechs Nationalparks in Irland. Anschließend fahren wir weiter nach Derry. Während eines Stadtrundgangs haben wir von der gut erhaltenen Stadtmauer mit ihren sieben Stadttoren einen großartigen Blick über Derry City. 120 km (F, A)

10. Tag: Giant's Causeway Auf dem Weg nach Belfast erwartet uns ein ganz besonderer Höhepunkt: der Giant´s Causeway. Hier formen mehr als 40.000 Basaltsäulen die Klippen in unmittelbarer Nähe des Meeres. Ein unglaublicher Anblick! Diverse Legenden und Mythen ranken sich um die Naturschönheit, einige davon werden wir heute kennenlernen! Im leichten Auf und Ab wandern wir am Klippenrand entlang, begleitet vom Kreischen der Möwen. Wir sind verzaubert von der Antrim Coast. Unter heutiges Tagesziel ist Belfast. 170 km (F)
↑ 50 m, ↓ 50 m, ◷ ca. 3 Std.

11. Tag: Belfast Belfast entdecken wir auf einer Stadtwanderung. Wir können das imposante Rathaus im klassischen Renaissance Stil, das Grand Opera House und die Linen Library von außen bestaunen. Einer der Höhepunkte der Erkundungstour ist die Schiffswerft Harland & Wolff, wo die Titanic gebaut worden ist. Außerdem haben wir Zeit für einen Stadtbummel in der belebten Innenstadt mit ihren wunderschönen Einkaufspassagen. Am Abend lohnt sich ein Abstecher in einen der urigen Pubs Belfasts. (F, A)

12. Tag: Heimreise Jede Reise hat ein Ende. Und heute ist es leider soweit. Je nach Abflugzeit fahren Sie mit dem öffentlichen früheren oder späteren Airport Shuttle vom Hotel zum Flughafen nach Dublin. 150 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Ring of Kerry

12-Tage-Wanderreise **R 332H300**
p. P. im DZ ab **€ 3.375** / ab € 3.145*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					7		9				
				10	14	12	16				
				24	28	26	30	13			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 750**

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Dublin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfer am Abreisetag (öffentlicher Airport Shuttle)*
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Dublin, Tralee, Leenane, Donegal, Derry und Belfast
- 11x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Dublin, Belfast und Derry bei einem Rundgang entdecken
- Whiskey-Destillerie mit Kostprobe
- Ring of Kerry
- Dingle-Halbinsel
- Cliffs of Moher und Entdeckung des Burrens
- Klippen von Slieve League
- Glenveagh-Nationalpark
- Auf Derrys Stadtmauer wandeln
- Sagenumwobener Giant´s Causeway
- Alle Eintrittsgelder
- Wanderungen laut Programm
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service **V25000R00**
- Beantragung eTA **€ 39**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

max. Höhe über NN: 395 m
max. Höhendifferenz: 390 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 3 Std.

Für die Einreise nach Nordirland gelten besondere Einreisebedingungen.

Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco Gästen.

Es sind keine Anreisetransfers ab Dublin Airport zum Ashling Hotel inkludiert. Es gibt drei sehr gute Möglichkeiten selber anzureisen: Taxi, Linienbus oder Expressbus.

Wichtiger Hinweis
Der Rücktransfer von Belfast zum Dublin Airport findet zu fünf Transferzeiten statt mit einem öffentlichen, unbegleiteten Expressbus. Folgende Sammeltransfers werden angeboten:
- Abfahrt 03:10 Uhr – Ankunft: 05:00 Uhr
- Abfahrt 05:10 Uhr – Ankunft: 07:00 Uhr
- Abfahrt 07:10 Uhr – Ankunft: 09:00 Uhr
- Abfahrt 09:10 Uhr – Ankunft: 11:00 Uhr
- Abfahrt 11:10 Uhr – Ankunft: 13:00 Uhr

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/332H300 und in Ihrem Reisebüro.

GROSSBRITANNIEN

7-Tage-Studienreise ab € 2.895

- Besuch Englands einziger Teeplantage
- Besuch eines Tearooms
- Im Schloss Windsor

Tregothnan-Teeplantage

Zur Tea Time in England

Die britische Lady und der britische Gentleman sind ohne die obligatorische Tasse Tee wohl kaum vorstellbar. Für sie ist er nicht nur ein Genussmittel, sondern Quelle von Kraft und Lässigkeit. Diese vornehme, stoische Ruhe, mit der britische Gentlemen und Ladys jeder Situation stets mit unerschütterlichem Stil und Haltung begegnen, ist weltweit sprichwörtlich geworden. Entstanden ist sie erst durch den kultivierten Genuss von Tee, der gleichzeitig belebt und entspannt. Von Jane Austen über Emma Peel und Boy George bis zu Lady Grantham aus Downton Abbey wurden die Briten damit zum Stilvorbild der ganzen Welt. Studieren wir gemeinsam diese Tee-Kultur und erkunden die eleganten Tea Rooms. Genießen wir High Tea in der Art Cornwalls, mit Scones, Clotted Cream und Marmelade, und auf die klassische Art mit Sahne und Gurkensandwich. Ich freue mich auf Sie. Ihr Dr. Andreas Klein

Kleingruppe

Themenjahr

1. Tag: Welcome in Great Britain! Anreise bis 13:00 Uhr in London Heathrow Bevor wir unser Hotel für die Nacht erreichen, beginnen wir die Reise stilvoll und genießen unseren traditionellen Afternoon Tea je nach Wetterlage draußen im Garten, oder im Wintergarten in Oakley Hall, dem ehemaligen Landsitz der Familie Bramston. Im 18. Jahrhundert wurde hier viel und ausschweifend gefeiert; eine der illustren Gäste war Jane Austen, die mit ihren Eltern im benachbarten Steventon lebte. In ihren Romanen finden diese Feierlichkeiten, wenn auch fiktionalisiert, vielfache Erwähnung. Am Abend erreichen wir Exeter, unser Quartier für die nächsten zwei Nächte. 265 km (A)

2. Tag: Exeter und Englands einzige Teeplantage Gemeinsam machen wir einen Stadtspaziergang durch Exeter und besuchen die Kathedrale. Sie gilt als eine der schönsten und prunkvollsten gothischen Kathedralen Europas und wir überzeugen uns bei einem gemeinsamen Rundgang selbst davon. Am Nachmittag besuchen wir Englands einzige Teeplantage. Der Gutsherr, auf dessen Ländereien sich die Plantage befindet, ist ein direkter Nachfahre des ehemaligen Premierministers Earl Grey, Namensgeber der bekannten Schwarzteemischung. Das ganzjährig milde Klima und die Bodenbeschaffenheiten machen den Teeanbau hier möglich. Wir machen einen geführten Spaziergang durch die Plantage und erfahren mehr über das Lebenselexier der Briten. 273 km (F)

3. Tag: Windsor Eine schöne Tradition in England sind die Tea Rooms, die teils seit Jahrhunderten bestehen. Egal ob in der Stadt, oder auf dem Land, überall gibt es sie. In Bradford-on Avon, einem kleinen und beschaulichen Städtchen in Wiltshire, kehren wir in den Bridge Tea Rooms für traditionellen Cream Tea ein. Nach der kleinen Stärkung geht es für uns weiter nach Windsor. Die wohl bekannteste Sehenswürdigkeit der Stadt ist sicherlich das Schloss. Die Allee, der sogenannte Long Walk, hinauf zum Schloss ist beachtliche 5 Kilometer lang und wurde in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts angelegt. Im Schloss erfahren wir dann Näheres zu der teils turbulenten Geschichtes des Schlosses und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern. Am Abend erreichen wir London. 320 km (F,A)

4. Tag: London: zwischen Tradition und Moderne Auf unserem Stadtrundgang verschaffen wir uns einen ersten Überblick. Der Picadilly Circus ist bei vielen Londonerinnen und Londonern ein beliebter Treffpunkt für das West End, oder aber auch für einen Shoppingtag. Unser Weg führt uns auch am Traditionskaufhaus Fortnum & Mason vorbei. Hier gibt es eine wahrhaft beeindruckende Auswahl an Tees und Zubehör; wer möchte kann hier die offizielle Teemischung zur Krönung von Charles III kaufen. Über den James´ Square gelangen wir auf die Pall Mall, wo wir unsere Hälse strecken, um einen Blick in die englischen Gentlemen Clubs zu erhaschen. Am Ende der Straße, eigentlich recht unscheinbar, steht dunkel und gedrungen, der St. James Palace und nur wenige Meter weiter erreichen wir The Mall, die uns direkt zum Buckingham Palace führt. Ist der König in der Stadt? Halten Sie nach seiner Königlichen Stan-

Englische Tea Time

London mit Houses of Parliament und Elizabeth Tower

darte auf dem Dach Ausschau. Durch den St. James Park gelangen wir zum Parliament Square und befinden uns im eigentlichen Zentrum der Macht. Unser Weg führt uns die Whitehall hinauf, an der bekannten Downing Street vorbei, zum Trafalgar Square. Der Rest des Nachmittags steht zur freien Verfügung und einen Besuch bei Twinings sollten Sie auf keinen Fall verpassen. Das Teegeschäft mit seiner über 300-jährigen Geschichte ist ein Muss für alle Teeliebhaber. Allerdings sind die Räumlichkeiten so klein, dass wir hier nicht gemeinsam hingehen und uns durch probieren können. (F)

5. Tag: London royal Heute schauen wir uns in Kensington um. Der mondäne Stadtteil hat eine lange Geschichte. Unsere Fahrt führt uns entlang des Hyde Parks und durch das Botschaftviertel zum Kensington Palace, dem Geburtsort Queen Victorias und unter anderem Wohnsitz von Prinzessin Diana. Dass der Tee zu so einem Identifikationsmerkmal der Briten geworden ist, liegt vor allem auch Königin Victoria. Um ihren Durst nach Tee zu stillen wurden sogar zwei Kriege geführt. Nachdem es den Briten gelungen war einige Pflanzen aus China zu schmuggeln, wurden diese erfolgreich in den Kolonien in Indien angebaut und Tee als Handelsware erfuhr einen rasanten Aufschwung. Wir besuchen den Palast und die sich anschließenden Gärten. Wir schlendern durch die Kensington Gardens, an der Royal Albert Hall vorbei bis zum V&A Mueseum wo wir kunstvolle Gefäße, Porzellan und zahlreiche Utensilien des Teetransports und Teezubereitung seit dem späten 16. Jahrhundert bewundern. (F)

6. Tag: Die Themse hinunter nach Greenwich An der Westminster Bridge steigen wir aufs Schiff und fahren die Themse bis nach Greenwich hinunter. Wir haben einen wunderbaren Blick auf das Sommerset House – Zuhause von Königin Catherine von Bragenza, die Teeblätter als Teil ihrer Aussteuer mit an den englischen Hof brachte. Weiter geht es, vorbei am Tower und der Tower Bridge (unter der wir natürlich auch hindurch fahren), vorbei am Globe Theatre und der modernen Skyline von Canary Wharf. Schon beim Anlegen in Greenwich sehen wir die Cutty Sark, einen alten Teeklipper, der allerdings nur eine kurze Einsatzzeit hatte, da im Jahr des Stapellaufs auch der Sueskanal fertiggestellt wurde und von nun an auf Dampfschiffe für den Transport gesetzt wurde. Mit dem Ende der Stückgutfracht, war dann Ende der 1950er Jahre endgültig Schluss für die Cutty Sark und sie wurde hier in Greenwich ins Trockendock überführt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Nach unserem Besuch an Bord, gehen wir einen kurzen, aber sehr steilen Weg hinauf zum Royal Observatory. Diese britische Forschungsinstitution blickt auf eine lange Geschichte bis ins 17. Jahrhundert zurück. Wir erfahren mehr über den Arbeitsplatz des königlichen Astronoms, ohne den die kommerzielle Seefahrt überhaupt nicht denkbar gewesen wäre und wer weiß, ob Tee überhaupt eine so prägende Rolle in Britannien gespielt hätte? Natürlich überschreiten wir hier auch den Nullmeridian, also den 0. Längengrad. 27 km (F,A)

7. Tag: Goodbye! Heute heißt es leider wieder Abschied nehmen. Sie werden mit vielen neuen Eindrücken und Erinnerungen im Gepäck zum Flughafen London Heathrow gebracht, von dort aus treten Sie Ihre Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

7-Tage-Studienreise **ST 225T039**
p. P. im DZ ab **€ 2.895** / ab € 2.665*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					10		12				

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Preis Einzelzimmer ab **€ 395**

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Exeter und London
- 6x Frühstück, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Tea Time in Oakley Hall
- In der Kathedrale von Exeter
- Besuch Englands einzigster Teeplantage
- Tea Time in einem Tearoom in Bradfort-on Avon
- Im Schloss Windsor
- Stadterkundungen in London
- Oyster Card für die öffentlichen Verkehrsmittel in London
- Besuch im Kensington Palace
- Im V&A Museum
- Themsefahrt
- Staunen im Royal Observatory
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service
- Beantragung eTA **€ 39** **VIS V25000R**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/225T039 und in Ihrem Reisebüro.

Grossbritannien

9-Tage-Studienreise ab € 2.495

- Fahrt mit der Ffestiniog-Schmalspurbahn
- Nationalpark Bannau Brycheiniog und Eryri
- St Davids: die kleinste Stadt Großbritanniens

Snowdonia-Nationalpark

Wales – das unbekannte Land des roten Drachen

Geheimtipp Wales: das sind sattgrüne Täler, tiefblaue Seen und mächtige Burgen der normannischen Eroberer. Das vielen noch unbekannte Land des roten Drachen entführt uns in längst vergangene Zeiten und bringt uns mit interessanten und sympathischen Menschen in Kontakt, die unsere Reise unvergesslich machen. Ihr Friedrich auf der Heiden

Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Wales Ankunft in London Heathrow bis 12:00 Uhr. Unsere Reise beginnt! Auf der Fahrt besichtigen wir die Ruinen von Tintern Abbey, die sich seit 1131 wunderschön von den grünen, bewaldeten Tälern des Flusses Wye abheben. Auch ohne den Dachstuhl lebt in diesem Meisterwerk mittelalterlicher Architektur der Geist des Zisterzienserordens weiter. Weiterfahrt nach Bristol, wo wir zwei Nächte bleiben. 189 km (A)

2. Tag: Cardiff, Hauptstadt von Wales Im Freilichtmuseum „Museum of Welsh Life", das den walisischen Volkstraditionen gewidmet ist, begutachten wir typische und rekonstruierte Häuser, Schulen und Bauernhöfe. Noch zu Beginn des 19. Jahrhunderts war die walisische Hauptstadt ein unbedeutendes Fischerdörfchen. Erst durch den Kohleabbau kam Leben und Reichtum. Heute präsentiert sich Cardiff dem Besucher als überschaubares Schatzkästchen urbaner Schönheit. Während einer Stadtrundfahrt erkunden wir dann den Hafen und das Cardiff Castle im Zentrum der Metropole. 137 km (F, A)

3. Tag: Kohle – das „schwarze Gold" und Bannau Brycheiniog-Nationalpark Wales und das „schwarze Gold" gehören unzertrennbar zusammen. Vor 150 Jahren rauchten die Schlote von Blaenavon und mehr als 1.000 Mann fuhren in die Kohlegruben der Stadt hinab. Heute herrscht Stille über Zechen und Eisenhütten. Aber im „National Coal Museum", das wir vor Ort besuchen, ist umso mehr los. Hier treffen wir noch ehemalige Bergleute oder umgangssprachlich „Kumpels" an. Wir hören vom früheren Leben in der Industrieregion und wie hart die Arbeit unter Tage war. Wer möchte, kann sich im Anschluß selbst ein Bild davon machen. Es geht unter die Erde! Am Nachmittag dann Kontrastprogramm „pur". Gleich hinter Blaenavon beginnt mit dem Brycheiniog-Nationalpark (Brecon Beacons) einer der schönsten Naturräume in Wales. Wälder mit Laubbäumen, nordamerikanischen Koniferen und weite Hochmoore bestimmen das Bild. Wir fahren weiter Richtung walisische Küste. Drei Übernachtungen bei Carmarthen. 115 km (F, A)

4. Tag: St Davids – kleinste Stadt Großbritanniens Pembroke Castle ist ein weithin sichtbares Zeichen der normannischen Herrschaft im mittelalterlichen Wales. Während wir die Burg besuchen, stellen wir schnell fest, dass es kaum einen besseren Platz für den Bau gab: Von drei Seiten vom Fluss Pembroke umgeben, die vierte Seite stark befestigt. Im malerischen Hafenstädtchen Tenby mit seinen engen Gassen machen wir eine Mittagspause. Oder wir nutzen den langen Sandstrand für ein erfrischendes Bad im Meer. Beim Fluss Taff stoßen wir auf den Ort Laugharne. Fast direkt über dem Wasser befindet sich das Dylan-Thomas-Bootshaus. Er lebte vier Jahre in die-

sem Ort. Und es muss der fantastische Ausblick gewesen sein, der ihn zu seinem berühmten Werk „Unter dem Milchwald" inspirierte. 168 km (F, A)

5. Tag: Auf den Spuren von Dylan Thomas Von großen Burgen zu kleinen Städten: Ohne seine Kathedrale, immerhin die größte in Wales, wäre St. Davids mit seinen rund 1.700 Einwohnern keine Stadt. Da aber der Nationalheilige David hier schon im 6. Jahrhundert ein Kloster gegründet haben soll, lassen wir ihr den Titel. In St Davids stehen etwa 200 denkmalgeschützte Häuser und nicht zuletzt diese Tatsache trägt einen großen Teil dazu bei, dass es so gemütlich ist in diesem Städtchen. Heutzutage finden sich zahlreiche Pubs, Cafés und kleine Lädchen in dem Ort. Ein kleiner Spaziergang entlang des Pembrokeshire Coastal Paths lohnt sich bei fast jedem Wetter und wir genießen den Blick auf und von den schroffen Klippen. 165 km (F)

6. Tag: Die Berge von Eryri Yr Wyddfa (Snowdown) ist mit seinen 1.085 Metern der höchste Berg von Wales. Er gibt auch dem ihn umgebenden Nationalpark seinen Namen – Eryri (Snowdonia). Das einzigartige Naturschutzgebiet und beliebte Ziel für Wanderer bietet zerklüftete Berge, wildes Moor und spektakuläre Küsten. Auf unserem Weg nach Caernarfon können wir uns persönlich davon überzeugen. Mit dem Bau der Burg von Caernarfon, in der übrigens Charles als Prince of Wales feierlich eingesetzt wurde, im Jahr 1283, war das Kapitel der Eroberung von Wales endgültig abgeschlossen. Zwei Übernachtungen in Caernarfon. 225 km (F)

7. Tag: Mit der Schmalspurbahn im Nordwesten Mit der Ffestiniog-Kleinspurbahn, der ältesten Privateisenbahn der Welt, fahren wir durch das County Gwynedd im Nordwesten von Wales. Am Nachmittag besuchen wir dann die Gemeinde mit dem längsten Ortsnamen der Welt und haben ausgiebig Zeit für einen Fotostopp. 120 km (F, A)

8. Tag: Historisches Chester Der Bodnant Garden zählt zu den schönsten Gärten in ganz Großbritannien. Wir genießen seine herrliche Lage und die gekonnt natürlich gestalteten Terrassen in aller Ruhe. Wir verlassen Wales, aber auch jenseits der Grenze zu England gibt es für uns viel zu erleben. Zum Beispiel die wunderschöne Stadt Chester mit ihren römischen Wurzeln. Das antike Straßenmuster ist bis heute erhalten geblieben, die Stadt nach wie vor von dicken Stadtmauern umgeben. Auch an der normannischen Kathedrale wird uns schnell deutlich: In Chester atmet alles Geschichte. Unser Tagesziel ist Birmingham, wo wir die letzte Nacht der Reise verbringen. 290 km (F, A)

9. Tag: Rückreise Lassen wir während der Busfahrt durch die Midlands noch einmal die Eindrücke der Reise durch Wales auf uns wirken, bevor Ihr Flugzeug Sie ab 16:00 Uhr von London Heathrow aus wieder in die Heimat zurückbringt. 210 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Ffestiniog-Schmalspurbahn

9-Tage-Studienreise **ST 225T023**
p. P. im DZ ab **€ 2.495** / ab € 2.295

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				22		24	21				

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 495**

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London Heathrow (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Bristol, Carmarthen, Caernarfon und Birmingham
- 8x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ruinen von Tintern Abbey
- Stippvisite in Cardiff
- Zu Besuch im Freiluftmuseum „Museum of Welsh Life"
- Unter Tage im „National Coal Museum"
- Besuch von Pembroke Castle
- Dylan-Thomas-Bootshaus
- Fotostopp beim Schild mit dem längsten Ortsnamen der Welt
- Fahrt mit der ältesten Privateisenbahn der Welt
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service
- Beantragung eTA **€ 39** **VIS V25000R**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach London manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab London ab 15:30 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/225T023 und in Ihrem Reisebüro.

Stonehenge

Grossbritannien

7-Tage-Studienreise ab € 1.795

- Besichtigung der Lost Gardens of Heligan
- Besuch der rätselhaften Steinkreise von Stonehenge
- Künstlerstädtchen St. Ives

Die Höhepunkte Südenglands

Kommen Sie mit mir auf die Spuren von König Artus und der Tafelrunde! Wir entdecken gemeinsam, welche Geschichten hinter dem Mythos stecken und genießen die bezaubernden Landschaften Devons und Cornwalls. Ihre Ingrid Neuhalfen-Trepper

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach London Nach Ihrer Ankunft am Flughafen London Heathrow zwischen 10:30 Uhr und 13:00 Uhr geht es los! Unser heutiges Tagesziel ist Bristol. 170 km (A)

2. Tag: Von Bristol nach Cornwall Zunächst statten wir Bath, dem eleganten englischen Kurort einen Besuch ab. Dank seiner erhaltenen Ursprünglichkeit wurde Bath zur UNESCO-Welterbestätte erhoben. In Wells tauchen wir in die phantastische Welt Harry Potter´s ein. Das Vicar´s Close, eine der ältesten Straßen mit Wohngebäuden aus dem 14. Jahrhundert, steht unter Denkmalschutz. Unterwegs nach Cornwall halten wir am Pub Jamaica Inn, Schauplatz des Romans von Daphne du Maurier. 290 km (F, A)

3. Tag: Tagesausflug: St. Ives und Land's End Am heutigen Tag besuchen wir zunächst die Klosterfestung St. Michael´s Mount, die auf einer Insel liegt und bei Flut nur mit Boot erreicht werden kann. Im Anschluss besuchen wir Land´s End, dem westlichsten Punkt Englands. Dieser Küstenabschnitt ist von einer einmalig wilden Schönheit: Steile Klippen, tosende Wellen, Farne, gelber Stechginster und leuchtende Erikabüsche. Vielleicht erblicken wir von Land´s End die Scilly Islands über das Meer hinaus am Horizont! Wir fahren weiter in den kleinen Fischerort St. Ives. Das Künstlerstädtchen mit kilometerlangen Stränden, subtropischen Pflanzen und Palmen diente bereits des Öfteren als Schauplatz für in Deutschland bekannte Romanverfilmungen. Nach einem gemeinsamen Spaziergang durch die charmante Altstadt fahren wir in unser Hotel für die nächsten zwei Nächte. 130 km (F)

4. Tag: Cornwall – Lanhydrock: Lost Gardens und Lanhydrock House Der heutige Tag gehört besonders für Gartenfreunde zu den Höhepunkten der Reise. Zunächst besuchen wir die original instandgesetzten Lost Gardens of Heligan. Bei unserem Spaziergang durch diese Gartenanlage sehen wir exotische Pflanzen aus aller Welt. Am Nachmittag besuchen wir Lanhydrock House. Das prächtige, in viktorianischer Zeit modernisierte Landhaus aus dem 16. Jahrhundert, ist eingebettet in eine 300 Hektar bewaldete Parklandschaft. 130 km (F, A)

5. Tag: Plymouth: Freizeit oder Tintagel und Clovelly Ihr freier Tag in Plymouth. Genießen Sie Ihren freien Tag oder begleiten Sie Ihren Reiseleiter auf einem optionalen Tagesausflug nach Tintagel und Clovelly. In Tintagel soll in sagenhafter Zeit König Artus gelebt haben. Wir besichtigen die Burgruine, die in ihrer Verlorenheit hoch oben auf zwei Steilklippen über der schäumenden See thront. Weiter entlang der atemberaubenden Küste gelangen wir nach Clovelly. Der unter Denkmalschutz stehende Fischerort liegt an einem Hang, der fast senkrecht ins Meer abfällt. Hier wird es Zeit für einen wohlverdienten „Cream Tea". Frisch gestärkt machen wir noch einen Rundgang durch den malerischen Ort. 220 km (F)

6. Tag: Abschied von Cornwall Der heutige Tag führt uns zunächst durch die weite, unheimliche Landschaft des Dartmoor National Parks. In Exeter besuchen wir die herrliche Kathedrale im Stil der englischen Gotik – eine der Schönsten des Landes. Schon in Wells hatten wir Gelegenheit eine der astronomischen Uhren zu sehen, die es hier, im Westen Eng-

lands, recht zahlreich gibt. In der Kathedrale von Exeter sehen wir nun eine weitere Beispiel dieser aufwändigen Uhrenkunst aus dem 15. Jh.
230 km (F, A)

7. Tag: Stonehenge und Rückreise Am Morgen wartet ein kultureller Höhepunkt auf uns: Stonehenge! Die ungeheure Leistung ihrer Erbauer verbindet sich bei jedem Betrachter mit der Frage nach dem „Warum" – und dieses Mysterium macht wohl auch die Faszination dieses Ortes aus. Immer schien Stonehenge eine astronomische Bedeutung zu haben, denn steht man im Inneren, geht exakt über dem Heel Stone und der Prozessionsallee zur Sommersonnenwende am 21. Juni die Sonne auf. Dies steinzeitliche Bauwerk wurde bis mindestens in die Bronzezeit genutzt und geriet danach immer mehr in Vergessenheit. Dieser mystische Ort bietet den Abschluss unser Reise und wir fahren im Anschluss zum Flughafen London Heathrow und Sie fliegen zwischen 15:30 Uhr und 19:30 Uhr wieder zurück nach Hause. 130 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

7-Tage-Studienreise **ST 225T032**
p. P. im DZ ab **€ 1.795** / ab € 1.595

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					4						
				21	18	9	6	3			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 550**

Teilnehmerzahl mind. 14 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Bristol, Cornwall, Plymouth und im Raum Southampton/Winchester
- 6x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besuch des Kurorts Bath
- Zeitreise im Lanhydrock House
- Künstlerstädtchen St. Ives
- Atemberaubendes Land´s End
- Besuch des Garten der Klosterfestung St. Michael´s Mount
- Fahrt durch das mysteriöse Dartmoor
- Besuch der Kathedrale in Exeter
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 225T03212**
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Tintagel und Clovelly inkl. Cream Tea (5. Tag) **€ 55**

Mehr Service
- Beantragung eTA **€ 39** **VIS V25000R**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach London manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab London ab 17:00 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/225T032 und in Ihrem Reisebüro.

Tintagel

Grossbritannien

10-Tage-Studienreise ab € 2.645

- Dartmoor-Nationalpark
- St. Ives und Land's End
- Kathedralenstadt Wells

Südengland ausführlich erleben

Eine wunderbare Reise erwartet uns. Wir besuchen den wohl schönsten Teil Englands und lassen uns von anmutigen Gärten, wilden Moorlandschaften und pittoresken Städten beeindrucken, ländliche Idylle und malerische Dörfer ergänzen das Bild. Und in Stonehenge fragen wir uns: „Warum?" Ich freue mich auf Sie! Ihr Dr. Normen Altmann

Umfassend

1. Tag: Anreise nach England – die Reise beginnt Herzlich Willkommen in Great Britain! Nach der Ankunft am Flughafen Heathrow zwischen 10:30 Uhr und 13:00 Uhr werden Sie von Ihrer Reiseleitung empfangen und wir machen uns Richtung Kent auf. Die Reise beginnt! 150 km (A)

2. Tag: Canterburys Kirchen – Walmer Castle Nach dem Frühstück geht es Richtung Canterbury mit seiner weltberühmten Kathedrale. Die Canterbury Cathedral ist die weltweit wichtigste der anglikanischen Kirche. Wir sind überwältigt von der 900 Jahre alten atemberaubenden Architektur und der tragischen Geschichte über den Mord am Erzbischof Thomas Beckett 1170. Diese Stadt ist in ganz Europa berühmt für seine Kirchen. Sie liegt in einer der schönsten Ecken Kents und empfängt schon seit über 2000 Jahren Besucher. Einst lebten die Römer in dieser Gegend und es war Augustinus, der 597 n. Chr. nach Canterbury kam und so den christlichen Glauben nach England brachte. Am Nachmittag besuchen wir das Walmer Castle. Das Schloss hat sich über die Jahre in einen eleganten Wohnsitz von Lord Wardens of Cinque Ports umgewandelt. Wir schauen uns das Schloss genauer an und werden Einblicke in die Zimmer vom Duke of Wellington bekommen. Selbst Königin Elizabeth hat einige Sommer hier verbracht. 120 km (F, A)

3. Tag: Blaues Blut in Penshurst Place und Winchester Heute sind wir zu Gast beim Adel. Freuen wir uns auf den Besuch von Penshurst Place and Gardens und bestaunen die einzigartige, mittelalterliche Baron´s Hall mit ihrer 20m hohen Decke aus Kastanienstämmen. Die Geschichte des prächtigen Gartens geht bis ins 14. Jahrhundert zurück. Im Anschluss wird es „very British" und traditionell. Was wäre England ohne Cream Tea? Wir folgen der Tradition, genießen ihn und lassen die gesammelten Eindrücke der letzten Stunde auf uns wirken. Am Nachmittag geht es gen Westen, nach Winchester. Diese wichtige und eine der ältesten Städte Englands, konnte bis ins Mittelalter in administrativer Bedeutung mit London konkurrieren. Die Zeugen ihrer früheren Größe sind noch in den gut erhaltenen Gebäuden aus dem 18. Jahrhundert zu sehen. 230 km (F, A)

4. Tag: Beeindruckendes Stonehenge und mittelalterliche Städteplanung in Salisbury Der heutige Tag startet mit einem kulturellen Höhepunkt: Stonehenge! Die ungeheure Leistung der Erbauer verbindet sich bei jedem Betrachter mit der Frage nach dem „Warum". Und dieses Mysterium macht wohl auch die Faszination dieses Ortes aus. Immer schon schien Stonehenge eine astronomische Bedeutung zu haben, denn steht man im Inneren, geht exakt über dem Heel Stone und der Prozessionsallee zur Sonnenwende am 21. Juni die Sonne auf. Wir machen uns unsere eigenen Gedanken und diskutieren diese. Gibt es weitere Theorien? Den Nachmittag verbringen wir in der Stadt Salisbury, die als Muster mittelalterlicher Städteplanung gilt. Im Mittelpunkt steht die Kathedrale, die wir von außen bestaunen, ein besonders schönes Beispiel für die englische Frühgotik. Wir probieren und stärken uns mit einer deftigen Pastete in „The Cornish Bakery", denn dort sind sie besonders schmackhaft. Wir überzeugen uns selbst und bummeln im Anschluss durch den beeindruckenden Garten von Stourhead. In den großen Wasserflächen spiegeln sich seltene Bäume und blühende Sträucher, die Stourhead zu einem idyllischen Paradies machen. Landschaftskunst pur. Beeindruckend sind ebenso die herrlichen Gebäude wie das Pantheon und der Apollotempel, die so geschickt um den See angeordnet sind, dass sie sich dem Betrachter erst nach und nach auf seinem Weg zeigen. Unser heutiges Tagesziel ist Exeter. 230 km (F)

5. Tag: Dartmoor-Nationalpark und auf nach Cornwall Vormittags fahren wir in Richtung Südwesten durch das wilde Dartmoor. Der 953 Quadratkilometer große Nationalpark wurde 1951 für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht und ist für seine schönen Moorlandschaften mit bewaldeten Senken und Felsen bekannt. Mit etwas Glück sehen wir die wilden Dartmoor Ponys und Schafe, die man hier seit dem 11. Jahrhundert weiden lässt. Im Anschluss besuchen wir das idyllische Polperro, das direkt einem Rosamunde Pilcher Film entsprungen sein könnte.

Kleine, weißgetünchte Häuser mit hübschen Gärten liegen auf einem Hügel oberhalb des Hafens. Der Maler Oskar Kokoschka verbrachte hier sein Exil und verewigte den Ort auf einem Gemälde. Zu Recht! Wir fahren weiter nach Cornwall und verbringen die kommenden zwei Nächte hier. 200 km (F, A)

6. Tag: St. Ives und Land's End: Grüße an Rosamunde Pilcher Das erste Ziel des heutigen Tages ist der kleine Fischerort St. Ives. Dem ein oder anderen wird der Ort bekannt vorkommen, allerdings als Porthkerris. Richtig, denn das Künstlerstädtchen mit kilometerlangen Stränden diente bereits des Öfteren als Kulisse für in Deutschland bekannte Romanverfilmungen von Rosamunde Pilcher. Nach einem gemeinsamen Rundgang durch die charmante Altstadt fahren wir weiter nach Land´s End, dem westlichsten Punkt Englands. Die Küste ist eine der schönsten Englands. Steile Klippen, tosende Wellen, überall gedeihen subtropische Pflanzen und Palmen. Und wir mittendrin. Von Land´s End lassen wir den Blick weit über das Meer schweifen und geraten ins Schwärmen. Im Anschluss besuchen wir die Klosterfestung St. Michael´s Mount, die auf einer Insel liegt und bei Flut nur mit Boot erreicht werden kann. 130 km (F)

7. Tag: Auf den Spuren von König Artus und Glastonbury Der heutige Ausflug geht zunächst an einen sehr spektakulären Ort Englands, Tintagel Castle, oder besser das, was davon übriggeblieben ist. Seit langem assoziiert mit König Arthur und Merlin, haben Ausgrabungen ergeben, dass schon im 6. Jahrhundert Handel zwischen Cornwall und Spanien betrieben wurde. Von hier aus geht es weiter nach Glastonbury. In der Abtei Glastonbury folgen wir der Spur des Königs, der hier nach einer Schlacht seine letzte Ruhestätte gefunden haben soll. Hoch oben auf einem Berg gelegen bietet sich uns eine einmalige Aussicht über die umliegenden Ländereien. Diese alte Stadt am Fuße des Glastonbury Hill ist berühmt für seine Abteiruinen, wo Geschichte und Legenden zusammen eine einzigartige, beeindruckende Atmosphäre schaffen. Lassen wir uns von dieser einfangen. Einst war die Abtei das wichtigste Heiligtum Englands, da sie die erste christliche Gründung war und angelsächsische, dänische und normannische Eroberungen überstanden hat. Der Legende zufolge wurde der Kelch des Abendmahles 60 n.Chr. hierher gebracht. Um ihn aufzubewahren, wurde eine simple Kirche erbaut. Später wurde die Abtei zu einem Ort der Lehre und des Wissens. Die angelsächsischen Könige Edmund I., Edgar und Edmund der Eiserne wurden hier begraben und bis 1154, als St. Albans der Vorzug gegeben wurde, war der Abt von Glastonbury auch immer der erste Abt Englands. 320 km (F, A)

Fugde-Probe

8. Tag: Die Quellen von Bath Am Morgen fahren wir nach Bath, dem eleganten englischen Kurort. Dank seiner erhaltenen Ursprünglichkeit wurde Bath zur UNESCO-Welterbestätte erhoben. Wir bestaunen Architektur vom Feinsten: die noblen Reihenhaussiedlungen auf sehr englischer Art – mal rund, mal halbmondförmig. Die Siedlung entwickelte sich um die alten römischen Bäder zu einer Stadt. Der große römische Tempel- und Badekomplex wurde vor fast 2000 Jahren errichtet und noch heute fließt natürliches Heißwasser aus der Quelle. 75 km (F)

9. Tag: Longleat und Wells Nach dem Frühstück fahren wir zu dem Herrensitz Longleat, der ca. 40km südlich von Bath liegt und seit dem 16. Jahrhundert zur Familie Thynne gehört. Am Nachmittag machen wir uns auf den Weg nach Wells. Namensgebend für diesen historischen Ort ist die prächtige Kathedrale, die die Stadt bzw. Landschaft schon 900 Jahren dominiert. Dann tauchen wir in die fantastische Welt von Harry Potter ein. Das Vicar's Close, eine der ältesten Straßen mit Wohngebäuden aus dem 14. Jahrhundert steht unter Denkmalschutz. Bevor wir Abschied nehmen, probieren wir noch das „Fudge", eine süße Versuchung. Es soll hier besonders gut schmecken und fein sein. Überzeugen wir uns selbst. 160 km (F, A)

10. Tag: Goodbye! Heute heißt es leider wieder Abschied nehmen. Sie werden mit vielen neuen Eindrücken und Erinnerungen im Gepäck zum Flughafen London Heathrow gebracht, von dort aus treten Sie Ihre Heimreise mit Flügen ab 15:30 Uhr an. 170 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise **ST 225T036**
p. P. im DZ ab **€ 2.645** / ab € 2.385*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					7	13	2	6			
					28	25	16	20	3		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 545**

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London Heathrow (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Ashford, Salisbury, Exeter, Newquay und Bristol
- 9x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besichtigung der Kathedrale von Canterbury
- Zu Besuch im Walmer Castle
- Penshurst Place und Gärten
- Zu Besuch in Winchester, Salisbury, Polperro, Glastonbury und Bath
- Rätselhafte Steinkreise von Stonehenge
- Klosterfestung St. Michael´s Mount
- Tintagel
- Herrensitz Longleat
- Beeindruckende Gärten von Stourhead
- Abtei Glastonbury
- Cream Tea
- Pasteten-Snack in Salisbury
- Kostprobe des Fudge in Wells
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service
- Beantragung eTA **€ 39** **VIS V25000R**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach London manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab London zwischen 15:30 Uhr und 19:35 Uhr geplant.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/225T036 und in Ihrem Reisebüro.

GROSSBRITANNIEN

8-Tage-Studienreise ab € 2.395

- Geburtshaus von Winston Churchill
- Fahrt mit dem Narrowboat
- Universitätsstädte Oxford und Cambridge

Der Garten von Hidcote Manor

Mittelengland – Cottage-Parks und Landschaftsgärten

Die Mitte Englands war immer eines der wichtigen britischen Zentren der Macht, der Kultur und der Bildung. Heften wir uns auf die Spuren des universitären Lebens, der großen Dichter und Schriftsteller, des Hochadels und des Landed Gentry. Und wir genießen die wohlgeformte Natur der englischen Landschaftsgärten. Auch nach Jahrzehnten als Reiseleiter ist die Mitte Englands für mich immer noch eine Reise wert.

Ihr Burkhard Hillerich

Höhepunkte

1. Tag: Ankunft in London Von der Gegenwart direkt ins 16. Jahrhundert. Nach Ihrer Ankunft in London Heathrow zwischen 10:00 Uhr und 13:00 Uhr fahren wir nach Hampton Court, Residenz des skandalumwitterten König Heinrich VIII. Nicht nur seine Ehefrauen hatten es schwer mit dem König. Auch Lordsiegelbewahrer Kardinal Wolsey, Vorbesitzer von Hampton Court, fiel bei Heinrich in Ungnade und verlor das Schloss. In der Großen Halle, der Tudorküche und den prunkvollen Repräsentationsräumen tauchen wir in das englische Mittelalter ein, bevor wir durch die weiten Gartenanlagen zur Großen Rebe schlendern. 120 km (A)

2. Tag: Oxford: die berühmte Universitätsstadt Wie lebt, lehrt und studiert es sich in der englischen Universitätsstadt Oxford? Wir finden es heraus, spazieren durch die Altstadt und besuchen mit Christ Church das größte der Colleges. Wer wissen will, was englische Studenten über Studiengebühren, Reformen und die Aussichten Oxfords bei der nächsten Ruderregatta gegen Cambridge denken, sollte hier einmal nachfragen. Nördlich von Oxford erkunden wir Blenheim Palace. In den Landschaftsgärten treffen wir zum ersten Mal auf Lancelot „Capability" Brown, der in fast jeder Landschaft „Möglichkeiten" für ihre Formung sah. Mehr als 170 Mal hat er es in England eindrücklich bewiesen. 35 km (F, A)

3. Tag: Shakespeares Land Englische Bilderbuchlandschaften, kleine Städtchen, versteckte Gärten – das ist Shakespeare Country. Der Garten von Hidcote Manor ist ein Ort zum Träumen: Eiben und fein beschnittene Hecken teilen die intime Anlage. Ein echter Geheimtipp mit einem Blick in die sanfte Landschaft von Gloucestershire! Anschließend und als schöner Kontrast präsentiert sich der bunt blühende Bauerngarten der Schwiegereltern von William Shakespeare im Anne Hathaway Cottage. Im Inneren des Hauses lernen wir die Welt einer wohlhabenden Farmerfamilie des 16. Jahrhunderts kennen. In Shakespeares Geburtshaus im nahen Stratford-upon-Avon dreht sich alles um den englischen Nationaldichter. Schließlich bleiben wir in Kenilworth Castle im Zeitalter von Elisabeth I. Graf Leicester tat alles, um die Königin hier zu beeindrucken. Sogar die jüngst rekonstruierten Gartenanlagen ließ er für seine Herzdame anlegen. Wie die Lovestory ausging? Vor Ort erfahren Sie es! 175 km (F, A)

4. Tag: Von Milton Common nach Chester Seit Beginn des 18. Jh. ist Hanbury Hall in Besitz der Familie Vernon und öffnet heute Tür und Tor für uns, damit wir uns im Gebäude und im wunderschön angelegten Garten umschauen kön-

nen. George London zählte zu den einflussreichsten und gefeiertsten Landschaftsplanern seiner Zeit und legte 1705 die Gartenanlagen von Hanbury Hall an. Über die Jahrhunderte gab es zahlreiche Änderungen, doch wurde der Garten in den 1990er Jahren anhand der noch vorhandenen Originalpläne wieder in seinen ursprünglichen, georgianischen Zustand zurückversetzt. Heutzutage sehen wir wieder die geometrisch angelegten Wege und Hecken, die beschnittenen Buchsbaumbüsche und die zu jeder Jahreszeit bunt blühenden Beete. Auch ein Besuch im Inneren des Anwesens lohnt sich. Das absolute Highlight, ist das große Wandgemälde von Sir James Thornhill im Treppenaufgang. Ganz anders präsentiert sich der Garten in Biddulph Grange, den wir am Nachmittag besuchen. Dieser ist ein absolutes Meisterwerk viktorianischer Gartenarchitektur und wir schauen uns gemeinsam um. Am Abend erreichen wir Chester. 286 km (F, A)

5. Tag: In Wales: Chirk Castle und Llangollen Unser erster Besuch des Tages führt uns nach Chirk Castle, die einzige Grenzbefestigung Edwards I aus dem 14. Jahrhundert, die bis heute bewohnt ist. Immer wieder wurde der ursprüngliche Wehrbau den Bedürfnissen der Zeit angepasst und bei unserem Rundgang durch das Haus hören wir von der besonderen Bedeutung der Burg während der Rosenkriege. Unser zweites Ziel in Wales ist die idyllische Kleinstadt Llangollen. Mit einem Narrowboat fahren wir auf dem Kanal und lassen die Landschaft gemütlich an uns vorbeiziehen. Diese Boote wurden ab etwa Mitte des 18. Jh. für den Warentransport eingesetzt und traditionell von Pferden gezogen. Mit der Erfindung und Verbreitung der Eisenbahn, wurde diese Art des Warentransports obsolet und heutzutage ist es eher eine Reise in die Vergangenheit. Welche Geschichte wohl das Haus und der Garten der berühmten „Two Ladies of Llangollen", die hier 50 Jahre lang lebten, für uns bereit hält? Ihre Alternative: Sie möchten heute keinen Garten sehen? Kein Problem! Unternehmen Sie einen Spaziergang zum Bahnhof von Llangollen und reisen Sie in der Zeit zurück. Hier können Sie alte schnaufende Bahnen entdecken und erleben wie Zug fahren in der Vergangenheit gewesen ist. 50 km (F, A)

6. Tag: Von Chester nach Lincoln Seit 450 Jahren gehört Chatsworth House der Familie Cavendish, den Herzögen von Devonshire. Und es ist nicht irgendein Adelssitz, den wir besuchen: Die Prunkräume voller Gemälde von Tintoretto, Canaletto, Rembrandt und van Dyck, die Decken von Louis Laguerre gestaltet, unbezahlbare Tapisserien an den Wänden. Im Park des Anwesens spazieren wir durch alle möglichen gartenarchitektonischen Entwürfe seit dem Barock: hier Kaskaden und Kanäle, dort ein Landschaftspark von Capability Brown, schließlich eine Fontäne von Joseph Paxton. Ein wenig weiter Rosengarten und Irrgarten, Gewächshäuser und Steingärten, Kräutergarten und Sinnesgarten. In den Gärten von Renishaw Hall verwirklichte Sir Georg Sitwell vor 100 Jahren seinen persönlichen Traum. Heute ist Renishaw einer der wichtigsten italienischen Gärten Englands. Und so schön, dass hier sogar Teile der Verfilmung von Jane Austins Roman „Stolz und Vorurteil" gedreht wurden. 235 km (F, A)

7. Tag: Von Lincoln nach Hempstead Die Kathedrale von Lincoln ist eines der herausragenden Beispiele englischer Gotik. So herausragend, dass das Gotteshaus nach der Fertigstellung der Türme im 14. Jahrhundert die Cheopspyramide als höchstes Bauwerk der Welt ablöste. In Cambridge widmen wir uns ausführlich der Elite-Universitätsstadt. Natürlich darf auch die Besichtigung eines der berühmten Colleges nicht fehlen. Fragen Sie doch hier einmal, wie die Studenten die Chancen bei der nächsten Regatta gegen Oxford sehen? 210 km (F, A)

8. Tag: Rückreise Gemeinsam geht es zum Flughafen London Heathrow, von wo Sie zwischen 15:30 Uhr und 19:30 Uhr zurück in die Heimat fliegen. 70 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Oxford

8-Tage-Studienreise **ST 225T027**
p. P. im DZ ab **€ 2.395** / ab € 2.195*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					20	17	15	19			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 495**

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London Heathrow (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Witney, Chester, Lincoln und Stevenage
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Beeindruckendes Schloss Hampton Court
- Christ Church College
- Führung durch Blenheim Palace
- Hidcote Manor Garten
- Zeitreise im Kenilworth Castle
- Hanbury Hall
- Viktorianischer Biddulph Grange Garde
- Besichtigung des Chirk Castle
- Two Ladies of Langlollen
- Prachtvolles Chatsworth House
- Landschaften des Capability Brown
- Schlendern in den Gärten von Renishaw
- Beeindruckende Lincoln Cathedral
- Besichtigung King´s College
- Abendessen in einem typischen Pub
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service
- Beantragung eTA **€ 39** **VIS V25000R**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach London manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab London ab 15:30 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/225T027 und in Ihrem Reisebüro.

GROSSBRITANNIEN

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.895

- Themsefahrt
- Saltram House
- Fahrt mit der Marschbahn

Blick auf die Tower Bridge

London und Südengland

London hat viele Gesichter. Die Stadt ist cool und traditionell, sie ist multikulturell, global und doch entschieden „britisch". Wir entecken das alte und das moderne London, hören Geschichten von Königinnen und Königen und lernen diese Weltstadt kennen. Im Anschluss entdecken wir den Südwesten des Landes und tauchen ein in das Großbritannien der Gärten, Schlösser und Seebäder.

Bestpreis

1. Tag: Anreise nach England – die Reise beginnt Herzlich willkommen in Great Britain! Nach der Ankunft am Flughafen Heathrow werden Sie von Ihrer Reiseleitung empfangen und fahren wir gemeinsam zu unserem Hotel. Die Reise beginnt! (A)

2. Tag: London – die Metropole an der Themse Wir beginnen mit unser Stadtbesichtigung am Monument und gehen zur nahegelegenen St. Paul´s Kathedrale – dem Prunkstück Sir Christopher Wrens, der London prägte, wie kein anderer. Über die Millennium Bridge, mit tollem Blick auf die Tate Modern wechseln wir auf die Südseite der Themse, laufen am Shakespeare Globe vorbei und schauen uns auf den Borough Markets um, bevor wir über die London Bridge wieder auf die Nordseite der Themse wechseln. Von hier haben wir einen fantastischen Blick auf den Tower und die Tower Bridge – unsere nächsten Ziele. Der Tower thront auch heute noch prominent über diesem Gebiet und wir hören von der ersten Einbahnstraße der Welt, Herzog Clarence und dem Weinfass sowie natürlich von Raben und ihren Rabenvätern. Im nahegelegenen St. Katherine´s Dock können wir uns für den Nachmittag stärken. Mit dem Schiff lassen wir uns die Themse flussaufwärts bis nach Westminster fahren. Direkt vor uns erhebt sich der Elizabeth Tower mit Big Ben. Auf dem Parliament Square gibt es viel zu sehen und zu erfahren. An der Downing Street vorbei, enden wir am Trafalgar Square. Viele amüsante Geschichten ranken sich um die Nelsonsäule, aber in erster Linie erfahren wir etwas über den Nationalhelden des British Empire. (F)

3. Tag: London royal Der Picadilly Circus ist bei vielen Londonerinnen und Londonern ein beliebter Treffpunkt für das West End, oder aber auch einen Shoppingtag. Wir schauen uns an wo das Königshaus einkauft und sich z.B. ihre Hüte und Schuhe machen lässt. Über den James´ Square gelangen wir auf die Pall Mall, wo wir unsere Hälse strecken, um einen Blick in die englischen Gentlemen Clubs zu erhaschen. Am Ende der Straße, eigentlich recht unscheinbar, steht dunkel und gedrungen, der St. James Palace und nur wenige Meter weiter erreichen wir The Mall, die uns direkt zum Buckingham Palace führt. Ist der König in der Stadt? Halten Sie nach seiner Königlichen Standarte auf dem Dach ausschau. Im Green Park können wir uns etwas erholen, bevor wir uns bei Fortnum & Mason Zeit lassen. Hier können Sie z.B. den Krönungstee von Charles III. probieren und kaufen. Gemeinsam fahren wir nach Knightsbridge und beenden unseren Stadtrundgang bei Harrods. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung; wie wär´s z.B. mit einem Besuch im Victoria and Albert, im Natural History oder Science Museum? Alles findet sich nur wenige Gehminuten von Harrods entfernt. (F)

4. Tag: Windsor Castle Nach dem Frühstück verlassen wir London und fahren zunächst nach Windsor. Die wohl bekannteste Sehenswürdigkeit dieser pittoresken Stadt ist ist das Schloss. Hinauf zum Schloss führt der Long Walk und er ist mit seinen fast 5 Kilometer wahrlich lang und entstand in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhundert. Zu der Zeit wurde

das Schloss umfassend renoviert und restauriert, um die Bürgerkriegsschäden zu beseitigen und gleichzeitig wurde die Gelegenheit genutzt, um diese Allee anzulegen. Überhaupt wurden die Gärten ganz im Sinne des Zeitgeistes gestaltet und alte Geländeformationen überplant; zur gleichen Zeit etwa entstand in Frankreich Schloss Versailles. Im Schloss erfahren wir dann näheres zu der teils turbulenten Geschichte des Schlosses und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern. 410 km (F, A)

5. Tag: Torquay, Saltram House und das Dartmoor Am Vormittag machen wir gemeinsam einen Stadtrundgang und erfahren mehr über Torquay und die Englische Riviera. Ein kurzer Abstecher auf den SouthCoastPath bietet uns einen herrlichen Blick auf den London Bridge Arch. Weiter geht es an die Südküste, in die Nähe von Plymouth, wo wir das Saltram House besichtigen. Es gilt mit seiner originalen Möblierung als eines der am besten erhaltenen Häuser im frühen georgianischen Stil. Theresa Parker zog 1769 in Saltram ein und ließ das Herrenhaus vom angesagten Architekten Robert Adam zur palladianischen Villa umgestalten. Das prächtige Anwesen diente als Filmkulisse und zieht mit seinem schönen Landschaftspark jährlich viele Besucher an. Im Anschluß wir es sehr british: wir stärken uns bei Tea und Scones – typisch englischem Teegebäck. Auf der Rückfahrt durch den Dartmoor Nationalpark entdecken wir mit etwas Glück die wilden Ponys. Bei schönem Wetter lohnt ein kurzer Spaziergang durch diese besondere Landschaft, die schon Arthur Conan Doyle zum Hund of Baskerville inspiriert hat. 135 km (F)

6. Tag: St. Ives: Perle Cornwalls Das Herz Cornwalls schlägt in St.Ives, unser heutiges Ziel an der Nordküste. Rosamunde Pilcher ist ganz hier in der Nähe geboren und aufgewachsen. Unter dem literarischen Namen Porthkerries fanden Ort und Einwohner oftmals Erwähnung in ihren Romanen. Aus dem kleinen Fischerort ist Anfang des 20. Jahrhunderts eine bedeutende Künstlerkolonie geworden. An so einem schönen Ort schmecken Fish'n'Chips oder die berühmte Cornish Pasty übrigens besonders gut. Nach einem gemeinsamen Rundgang durch die charmante Altstadt bleibt noch Zeit, auf eigene Faust den Barbara Hepworth Garten oder die Tate St. Ives zu besichtigen, bevor wir am Nachmittag mit der Marschbahn auf der schönsten Küsteneisenbahnlinie Englands nach St. Erth fahren. Von dort sind wir schnell an der rauhen und wunderschönen Steilküste und werfen noch einen Blick in den Höllenschlund – „Hells Mouth". 350 km (F)

7. Tag: Ein Blick in die Vergangenheit – Stonehenge Den Vormittag verbringen wir in der Stadt Salisbury, die als Muster mittelalterlicher Städteplanung gilt. Im Mittelpunkt steht die Kathedrale, ein besonders schönes Beispiel für die englische Frühgotik. Wir überzeugen uns selbst. Noch ganz fasziniert, probieren und stärken wir uns mit einer deftigen Pastete von der „The Cornish Bakery", denn dort sind sie besonders schmackhaft. Der heutige Tag endet mit einem kulturellen Höhepunkt: Stonehenge. Die ungeheure Leistung der Erbauer verbindet sich bei jedem Betrachter mit der Frage nach dem „Warum". Und dieses Mysterium macht wohl auch die Faszination dieses Ortes aus. Wir machen uns unsere eigenen Gedanken und diskutieren diese. Gibt es weitere Theorien? Am Abend erreichen wir Heathrow. Die Unterbringung erfolgt in einem Flughafenhotel. 320 km (F, A)

8. Tag: Rückreise Vormittags fliegen Sie zurück nach Deutschland, oder beginnen Ihren Verlängerungsaufenthalt auf der Insel. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Lanhydrock

8-Tage-Erlebnisreise **R 2250021**
p. P. im DZ ab **€ 1.895** / ab € 1.695*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			15	13	17	15	19	16			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 525**

Teilnehmerzahl mind. 14

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in London, Torquay und Heathrow
- 7x Frühstück, 3x Abendessen

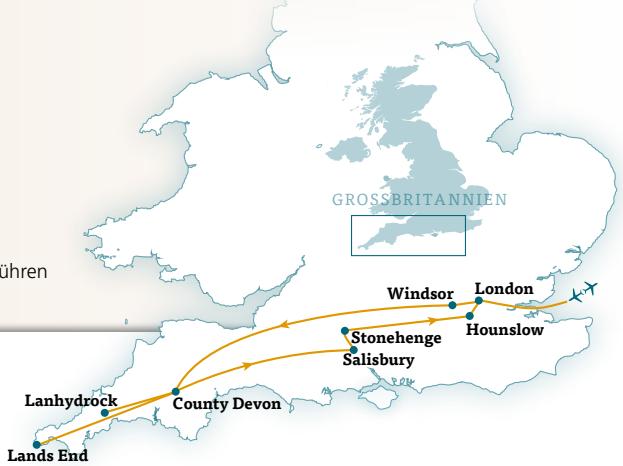
Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtbesichtigung London
- Themsefahrt
- Windsor Castle
- Stadtbesichtigung Sailsbury
- Sailsbury Cathedral
- Besuch von St. Ives
- Fahrt mit der Marschbahn
- Besuch von Stonehenge
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**

Mehr Service
- Beantragung eTA **€ 39** **VIS V25000R**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

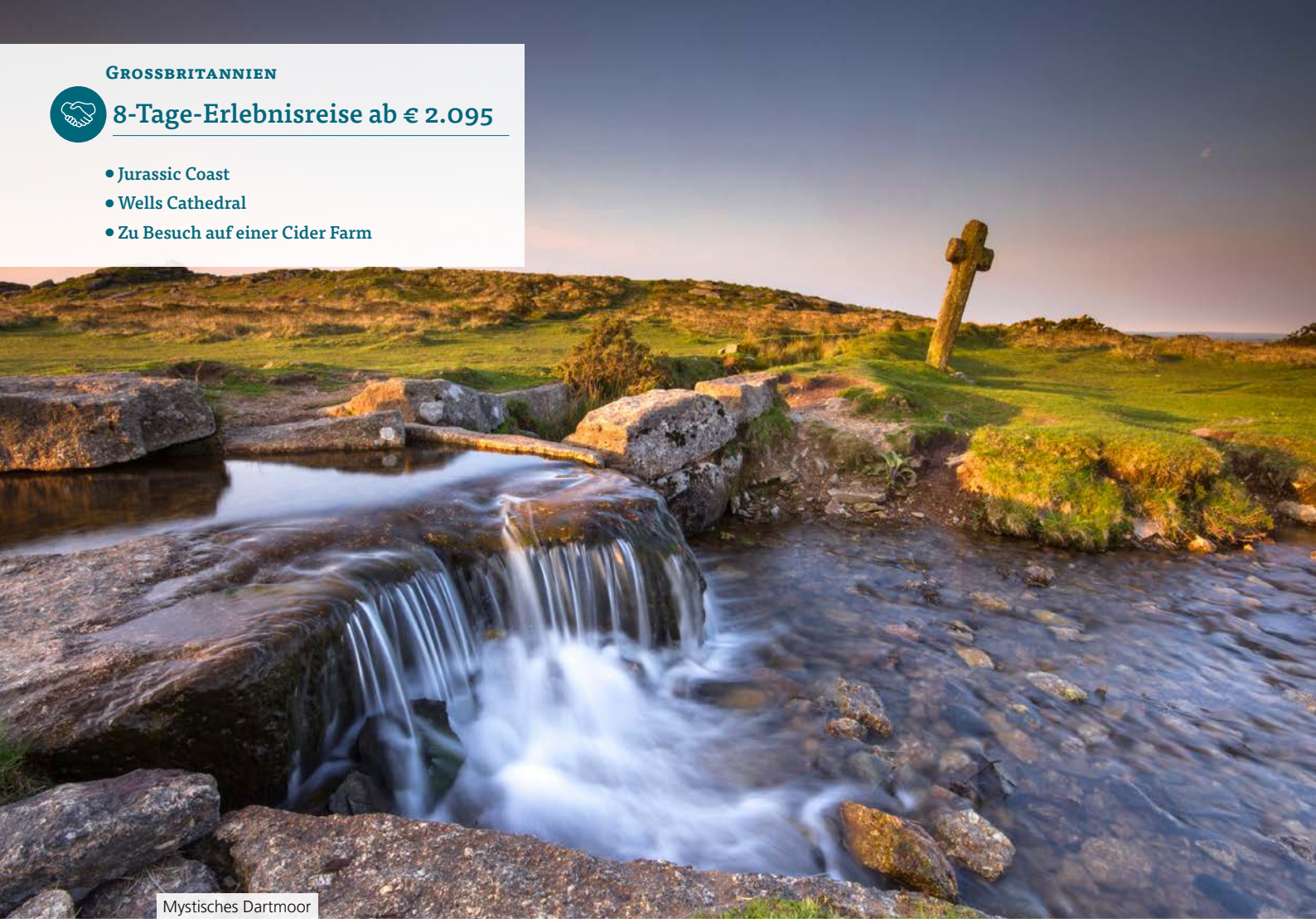


Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2250021 und in Ihrem Reisebüro.

GROSSBRITANNIEN

8-Tage-Erlebnisreise ab € 2.095

- Jurassic Coast
- Wells Cathedral
- Zu Besuch auf einer Cider Farm



Mystisches Dartmoor

Devon und Cornwall

Erleben Sie die Vielfalt des Südwestens von England und lassen Sie sich von wunderschönen Küsten, geheimnisvollen Moorlandschaften und historischen Bauten verzaubern.

Garantiert ab 4 Pers.

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach London Sie fliegen nach London und können, je nach Ankunftszeit, die britische Metropole bereits auf eigene Faust ein wenig erkunden. Unterbringung am Flughafen.

2. Tag: Von London über Oxford nach Bristol Unser erster Stopp ist die historische Stadt Oxford, die vor allem für seine Eliteuniversität bekannt ist. Bei einem Rundgang erleben wir die harmonische Architektur und die lebendige Studentenkultur der Stadt. Anschließend geht es durch die grüne Hügellandschaft weiter nach Osten. Am Nachmittag erreichen wir die beeindruckenden Weltkulturerbestätte Avebury. Wir spazieren durch den größten Steinkreis Großbritanniens und lassen uns von der prähistorischen Geschichte der Region beeindrucken. Anschließend setzen wir unsere Reise nach Bristol fort, wo wir unser Hotel für die Nacht beziehen. 235 km (F, A)

3. Tag: Wunderschönes Somerset Am Vormittag halten wir kurz in der Kurstadt Bath, dessen 2000-jährige Geschichte mit der Vorliebe der Römer für heiße Quellen, den einzigen in Großbritannien, begann. Die prachtvolle Architektur macht diese historische Stadt auch heute noch zu einer Augenweide. Anschließend geht es weiter nach Wells, einer Marktstadt am Fuße des Berges Mendip. Die kleinste Stadt Englands ist vor allem bekannt durch ihre großartige Kathedrale. Mit ihrer imposanten Westfassade und den Scherenbögen im Querhaus ist die Wells Kathedrale ein wahres Schmuckstück. Überzeugen wir uns selbst bei einem Besuch! Am Nachmittag besuchen wir die Sheppys Cider Farm, wo wir einen spannenden Einblick in die Herstellung des typisch englischen Apfelschaumwein bekommen. Natürlich darf auch eine Kostprobe nicht fehlen! Am Abend erreichen wir Plymouth. 230 km (F, A)

4. Tag: Mystisches Dartmoor Mit einer Passagierfähre setzen wir am Morgen über zum beeindruckenden Landsitz Mount Edgcumbe, ein prächtiges Herrenhaus aus dem 16. Jahrhundert mit herrlichen Gartenanlagen. Am Nachmittag dann brechen wir zu einer Fahrt durch das berühmt berüchtigte Dartmoor auf. Die Landschaft ist geprägt durch wildromantische Hügelketten und weite Moorgebiete. Die häufigen Nebeleinfälle lassen das Dartmoor gerne recht düster erscheinen und liefern den Stoff für zahlreiche Legenden und Spukgeschichten. Einen besonderen Einblick in das Leben auf dem englischen Land bekommen wir am Nachmittag bei dem Besuch einer traditionellen Farm. Im Anschluss bekommen wir traditionellen, englischen Cream Tea serviert. Wir probieren die frisch gebackene Scones, bestrichen mit Clotted Cream und Erdbeerkonfitüre und serviert mit einer frisch gebrühten Tasse Tee oder Kaffee: Göttlich! 125 km (F)

5. Tag: Lost Gardens of Heligan und Cornwalls Küste Der heutige Ausflug führt nach Cornwall mit seinen Gärten, Stränden und kleinen Fischerdörfchen. Am Morgen entdecken wir die Lost Gardens of Heligan, die verlorenen Gärten. Diese liegen auf dem Anwesen der Tremayne Familie und befanden sich jahrzehntelang in einer Art Dornröschenschlaf. Heute sind die Gärten zu neuem Leben erwacht und gehören zu den schönsten des Landes. Die Reise führt uns weiter in eines der vielen Fischerdörfer wie Mevagissey. Unternehmen Sie einen Bummel durch die engen Straßen und genießen Sie

Jurassic Coast

den Blick auf das Meer. Oder wie wäre es mit einer Portion Fish´n´Chips am Pier? 95 km (F)

6. Tag: Entlang der Jurassic Coast nach Southampton Wir legen auf der Fahrt nach Southampton einen Zwischenstopp in Lyme Regis ein, einer malerischen Küstenstadt, die an der Grenze zwischen Dorset und Devon liegt. Die Stadt ist auch für The Cobb bekannt, eine beeindruckende Hafenmauer, die in vielen Romanen von Jane Austen sowie auch in dem Film The French Lieutenants Woman als Schauplatz diente. Am Nachmittag besuchen wir die Küstenstadt Poole mit seiner riesigen Bucht. Egal wohin Sie schauen, überall blicken Sie auf glitzerndes blaues Wasser. Hier heißt es Schiff ahoi! Auf einer Bootsfahrt erleben wir atemberaubende Ausblicke auf die wunderschöne Jurassic Coast und bekommen einen Einblick in die Artenvielfalt der hier beheimateten Tiere. Auf der Fahrt kommen wir an den berühmten Kreidesäulen Old Harry Rocks vorbei. 250 km (F, A)

7. Tag: London Heute geht es zum Abschluss der Reise nach London. Auf einer orientierenden Stadtrundfahrt gewinnen wir einen ersten Eindruck von der Stadt. Die Hauptstadt Englands und Großbritanniens zeichnet sich durch zahlreiche weltbekannte Touristenattraktionen aus. Zu den Highlights dieser Tour gehören der Buckingham Palace, offizielle Residenz des britischen Monarchen, und die Westminster Abbey. Gleich nebenan befinden sich die Houses of Parliament mit dem Big Ben. Anschließend passieren wir die Themse und können dabei einen Blick auf das größte Riesenrad der Welt genießen, das London Eye. Am Nachmittag bleibt Ihnen noch etwas Zeit zur eigenen Verfügung. 125 km (F)

8. Tag: Rückreise Heute heißt es Abschied nehmen. Sie fliegen zurück nach Hause, oder beginnen Ihren Verlängerungsaufenthalt. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Erlebnisreise **R 3250001**
p. P. im DZ ab **€ 2.095** / ab € 1.865*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				9	6		22	19			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 550**

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 38

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab London (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern am Flughafen London Heathrow, in Bristol, Plymouth, Southampton, und London
- 7x Frühstück, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundgänge in Oxford und Bath
- Stadtrundfahrt London
- Prähistorisches Avebury
- Kathedrale von Wells
- Zu Besuch auf einer Cider Farm
- Mount Edgecumbe House
- Besuch einer traditionellen Farm
- Cream Tea im Dartmoor
- Lost Gardens of Heligan
- Bootsfahrt entlang der Jurassic Coast
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service
- Beantragung eTA **€ 39** **VIS V25000R**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Diese Reise wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco Gästen.

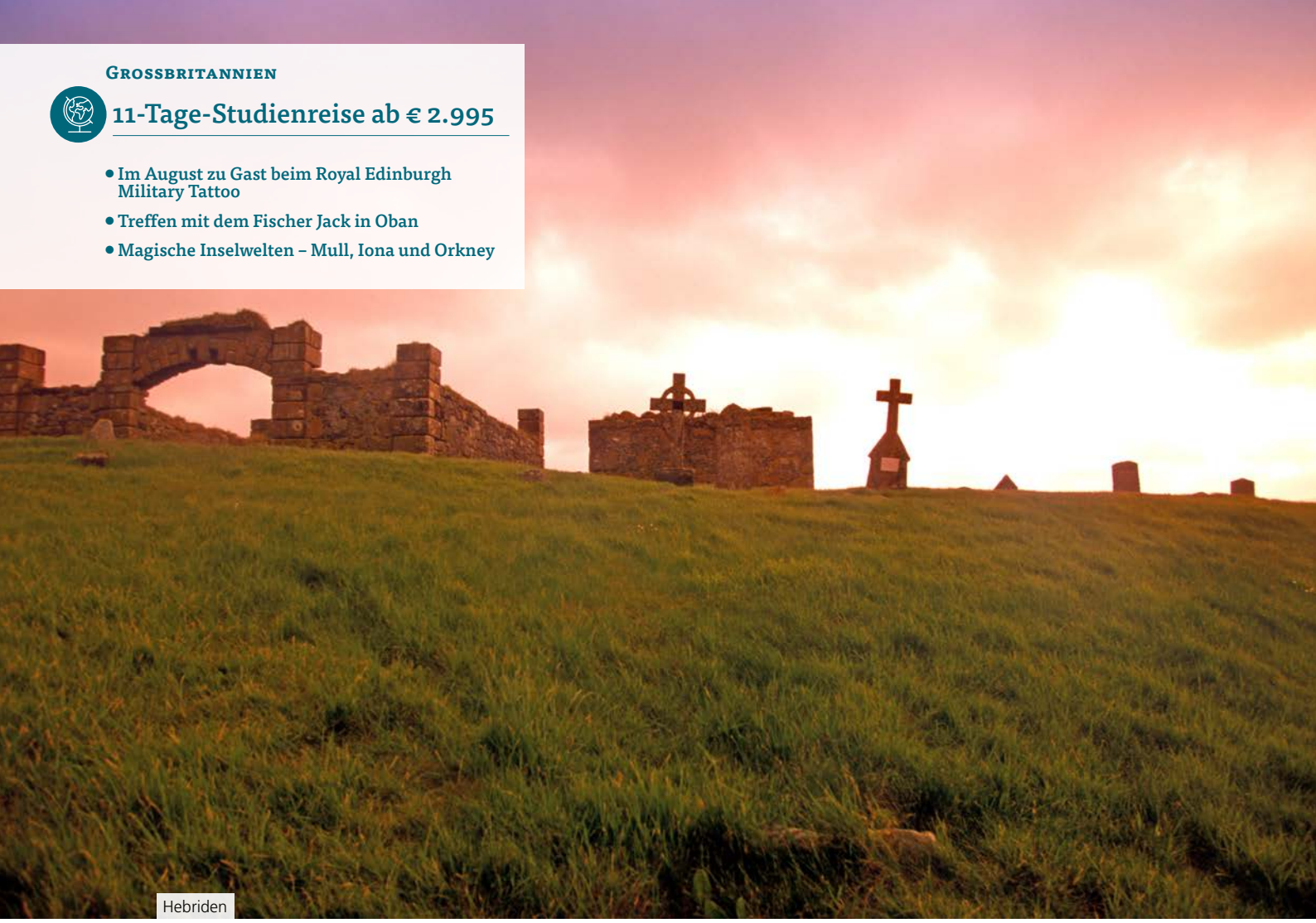
* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/3250001 und in Ihrem Reisebüro.

Grossbritannien

11-Tage-Studienreise ab € 2.995

- Im August zu Gast beim Royal Edinburgh Military Tattoo
- Treffen mit dem Fischer Jack in Oban
- Magische Inselwelten – Mull, Iona und Orkney



Hebriden

Schottland – Highlands, Hebriden und Orkney-Inseln

Für mich die optimale Schottlandreise: Wir verbinden die Metropolen der Lowlands, die Seen und Berge der Highlands mit Mull, Iona und Mainland, der Hauptinsel der Orkneys. Mehr könnte diese Reise nicht beinhalten. Ich freue mich drauf, Sie zu den Höhepunkten Schottlands zu führen und mit Ihnen zu erleben, was die Schotten zu Schotten macht.
Ihr Andreas Rühmann

Höhepunkte

1. Tag: Welcome to Scotland! Wir kommen zwischen 12:30 Uhr und 17:30 Uhr in Edinburgh an und fahren direkt nach Stirling, wo wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen auf die Reise einstimmen. (A)

2. Tag: Von Stirling in die Hafenstadt Oban Den Tag beginnen wir mit der Besichtigung von Stirling Castle. Die Burg, die sich nach Ihrer Restaurierung wieder in überwältigender Farbenpracht präsentiert. Wir lassen uns ins 16. Jahrhundert zurückversetzen und bestaunen die Räumlichkeiten und Hallen. Aus der Urbanität zu den Höhepunkten des ländlichen Schottlands! Vorbei an den Ufern des idyllischen Loch Lomonds und des Loch Fyne kommen wir nach Inverary Castle, dem Stammsitz des Campbell Clans. In Oban stehen wir zum ersten Mal vor der Weite der rauen Küste Westschottlands. Im Fährhafen reiben wir uns die Augen. Was macht das römische Kolosseum dort oben auf dem Berg? Finden wir es heraus! Wir treffen uns mit dem Fischer Jack, der uns von der Fischerei und den rauen Bedingungen erzählt und sich auf unsere Fragen freut. 236 km (F)

3. Tag: Ausflug auf die Hebriden Mull und Iona Heute stechen wir in See und besuchen die verwunschene Inselwelt der Hebriden. Mit der Fähre erreichen wir zunächst die Insel Mull, die mit vielfältigen landschaftlichen Reizen aufwartet: Felsklippen, Heidekraut und blaues Wasser. Was für ein rauer aber auch gleichzeitig faszinierender Flecken Erde. Eine weitere Fahrt bringt uns auf die Insel Iona. Wir spazieren zu den Klosterruinen des vom Heiligen Columba gegründeten Zentrums des keltischen Christentums. Das Kloster war Ausgangspunkt der Christianisierung Schottlands. (F)

4. Tag: Durch die Highlands zum nördlichsten Botanischen Garten Erinnern Sie sich an die Filme „Braveheart", „Highlander" und „Rob Roy"? Der Blick auf das malerische am Loch Duich gelegene Eilean Donan Castle wird uns auf die Sprünge helfen. Durch die grandiosen Highlands, das Biosphärenreservat Beinn Eighe und entlang unzähliger Seen und Fjorde fahren wir zum nördlichsten Botanischen Garten der Welt: Inverewe Garden. Die ständige Wasserzufuhr des milden Golfstroms fördert hier eine farbenprächtige und exotische Pflanzenwelt zu Tage, durch die wir in aller Gelassenheit spazieren. 140 km (F, A)

5. Tag: Entlang der nördlichsten Küste nach Thurso Vom Westen entlang der nördlichsten Küste Schottlands geht es weiter nach Thurso. Wer möchte hat unterwegs die Möglichkeit, die Sandsteinhöhle „Smoo Cave" zu besichtigen. Nach einem etwa zehnminütigen Abstieg über Stufen erreicht man diese beeindruckende Höhle. 315 km (F, A)

6. Tag: Orkney-Inseln Nur rund 40 Minuten dauert die Überfahrt mit der Fähre und wir erreichen Mainland, die Hauptinsel der wilden Orkneys und der nördlichste Punkt unserer Reise. Wir fragen uns: Wie lebte man hier vor 5.000 Jahren, ohne die Segnungen des modernen Lebens? In Skara Brae, einer durch Wind und Wetter im Jahr 1850 freigelegten 5.000 Jahre alten Siedlung der Megalithkultur, finden wir Antworten. Beim Stein Ring of Brodgar auch. Und in Skaill House, einem Herrenhaus des 17. Jahrhunderts, wird es schon wieder heimelig. Mittelalterlich und doch fast urban präsentiert sich Kirkwall, die Hauptstadt, samt Earls Palace, Bishops Palace und St. Magnus Kathedrale. 86 km (F, A)

7. Tag: Loch Ness mit „Nessi“ Es geht wieder nach Süden: Erst einmal schauen wir uns Dunrobin Castle an – im Kern aus dem 13. Jahrhundert und im 19. Jahrhundert französisch aufgepeppt. Dann steigt die Spannung: Denn bei Urquhart Castle am Loch Ness suchen wir Nessie. Wenn schon der Heilige Columba Stein und Bein schwor, das Seeungeheuer gesehen zu haben, sollte uns das doch auch gelingen! 250 km (F, A)

8. Tag: Im Land des Whiskys Der Tag beginnt musikalisch und traditionell. Piper Callum Fraser erwartet uns im schottischen Kilt und gibt uns ein Privatkonzert. Gänsehaut pur! Der Besuch des prächtig ornamentierten Sueno´s Stone in Forres führt uns zurück in die mythenumwobene Zeit des piktischen Schottlands, bevor wir uns dem „Licht des Nordens“, den Ruinen der Kathedrale von Elgin widmen. Abends erreichen wir die „silberne Stadt“ Aberdeen. 190 km (F, A)

9. Tag: Speyside und altehrwürdige Universitätsstadt St. Andrews Wie könnten wir durch die Speyside fahren, ohne im Epizentrum der Whiskyherstellung eine der Destillerien zu besuchen, die den Wegesrand säumen. Wir lernen alles über die Herstellung eines guten Single Malts – Kostprobe inklusive. Vorab jedoch geht es zum meeresumtosten Dunnottar Castle (Außenbesichtigung). Die Burg thront dramatisch über den Klippen der Steilküste. Und in St. Andrews weht ein uralter Hauch der Gelehrsamkeit durch den Kathedralbezirk und die engen Gassen der Altstadt der alten Universitätsstadt. Bevor wir in die Hauptstadt Edinburgh kommen, fesselt noch einmal ein Meisterwerk schottischer Ingenieurskunst unseren Blick: Bei South Queensferry überspannen „Two Bridges“, die elegante moderne Autobahnbrücke und die massive Eisenbahnbrücke aus dem 19. Jahrhundert, den Firth of Forth. 215 km (F)

10. Tag: Königliches Edinburgh Am Ende der Reise die Hauptstadt – das „Athen des Nordens“. Erst einmal einen Überblick gewinnen und das einmalige städtebauliche Ensemble von georgianischer Neustadt und Altstadt erkunden, mit ihren versteckten Kleinoden wie der St. Giles-Kirche und der Distel-Kapelle. Über die Royal Mile mit ihren malerischen Hinterhöfen arbeiten wir uns langsam vor zur über allem thronenden, imposanten Burg. Beim Besuch Edinburgh Castles erleben wir das königliche Schottland hautnah! Ihre Alternative: Sie möchten sich allein durch Edinburgh bewegen? Dann statten Sie unbedingt dem Real Mary King´s Close einen Besuch ab und lernen bei einer Underground-Tour vieles über die dunkle Vergangenheit der Stadt. Unser Tipp für den Nachmittag: Die Princes Street lockt nicht nur mit den schönen Gartenanlagen. Auch Geschäfte finden sich hier zuhauf! Der „Royal Botanic Garden Edinburgh“ fasziniert schon seit dem 17. Jahrhundert. Vielleicht möchten Sie als Pflanzenliebhaber dort hin? Unseren letzten Abend verbringen wir dann wieder gemeinsam bei einem Abendessen im typisch schottischen Pub. (F, A)

11. Tag: Abschied Wir müssen Abschied nehmen von Schottland! Sie fahren zum Flughafen und fliegen zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Papageientaucher auf den Orkney-Inseln

11-Tage-Studienreise **ST 225T030**
p. P. im DZ ab **€ 2.995** / ab € 2.725*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
							21				
					7	12	91				
				10	21	26	161	6			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

[1] An diesen Terminen sind die Eintrittskarten für das Military Tattoo mit im Preis inkludiert.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 595**

Teilnehmerzahl mind. 14 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Edinburgh (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Fährüberfahrten auf die Hebriden Mull und Iona
- Fährüberfahrt zu den Orkney-Inseln
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Stirling, Oban, Gairloch, Thurso, Inverness, Aberdeen und Edinburgh
- 10x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besichtigung von Stirling Castle
- Stammsitz des Campbell Clans: Invery Castle
- Spaziergang durch den nördlichsten Botanischen Garten
- Ausflug auf die Hebriden Mull und Iona
- Zu Besuch auf den Orkneys
- Dunrobin Castle
- Urquhart Castle am Loch Ness
- Ruinen der Kathedrale von Elgin
- Whisky-Destillerie inkl. Kostprobe
- Dudelsackspieler Callum Fraser
- Zu Besuch in der Universitätsstadt St. Andrews
- Besichtigung der St. Giles Kirche
- Royal Mile in Edinburgh
- Zu Besuch im Edinburgh Castle
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service
- Beantragung eTA **€ 39** **VIS V25000R**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Edinburgh manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab Edinburgh ab 12:45 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

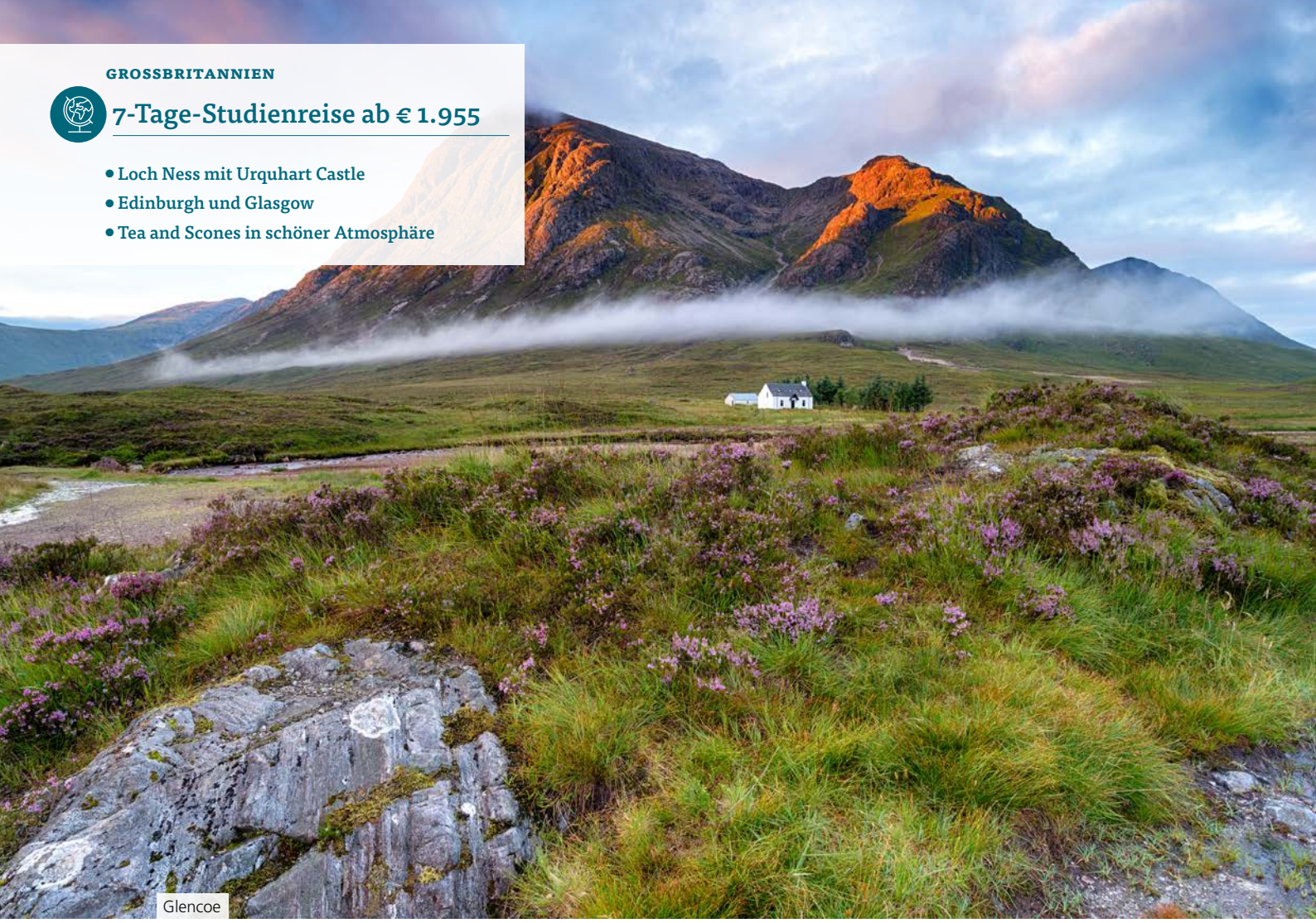
* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/225T030 und in Ihrem Reisebüro.

GROSSBRITANNIEN

7-Tage-Studienreise ab € 1.955

- Loch Ness mit Urquhart Castle
- Edinburgh und Glasgow
- Tea and Scones in schöner Atmosphäre



Glencoe

Schottland kompakt

Was macht Schottland so einzigartig? Es sind die spektakulären Landschaften, das wunderbare Licht und die große architektonische Vielfalt, um nur einige Punkte zu nennen. Von Edinburgh und Glasgow geht es durch den wildromantischen Westen bis in die Highlands. Tiefe geheimnisvolle Seen, mystische Burgruinen, prächtige Schlösser und traumhafte Gärten begleiten Sie unterwegs. Ihre Natascha Kubisch

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Edinburgh und weiter nach Stirling Nach Ihrer Ankunft in Edinburgh zwischen 14:40 Uhr bis 17:30 Uhr machen wir uns gemeinsam auf den Weg nach Stirling, unserem Quartier für die kommenden sechs Nächte. Bereits während der Fahrt erleben wir das karge Hochland. Die malerische historische Stadt Stirling im zentralen Schottland ist eine hervorragende Ausgangsbasis für Ausflüge in die Highlands, an die Ostküste und die Städte Glasgow und Edinburgh. Im Herzen der Altstadt steht das mittelalterliche Stirling Castle auf einem schroffen Vulkanfelsen. Die mittelalterliche Altstadt entwickelte sich um die Burg herum und lädt mit ihren vielen kleinen Cafés und Geschäften zum Verweilen ein. 50 km (A)

2. Tag: Stirling und Glasgow Nach dem Frühstück besichtigen wir das Stirling Castle. Schon immer galt: Wer Stirling Castle kontrolliert, ist Herr über die schottischen Highlands. Auch heute noch thront das Schloss über der malerischen Altstadt, bietet einen weiten Blick in die Ebene und eine hervorragende Gelegenheit, in die wechselhafte Geschichte des Landes einzuführen. Als nächstes steht Glasgow auf dem Tagesprogramm. Nach dem Niedergang von Schwerindustrie und Schiffsbau hat sich die Stadt in den letzten Jahren herausgeputzt und zur Kulturhauptstadt gemausert, die immer mehr Besucher anzieht. Auf einer durch Spaziergänge unterbrochenen, kurzen Stadtrundfahrt sehen wir eine Mischung aus Gestern und Heute. Natürlich dürfen auch die Höhepunkte wie der George Square mit den eindrucksvollen Monumenten des viktorianischen Wohlstands und die Kathedrale nicht fehlen. In der Innenstadt staunen wir über das geschäftige Treiben. 98 km (F, A)

3. Tag: St. Andrews und Scones Palace Unsere Fahrt führt uns nach St. Andrews, bekannt als mächtigstes, geistliches Zentrum Schottlands und Sitz der ältesten Universität des Landes. Außerdem ist St. Andrews Heimatstadt des Golfsports. Wir besichtigen das Gelände der gewaltigen Kathedralruine mit ihren teils sehr gut erhaltenen Mauern. Von dem Turm des „St. Rules Towers" haben wir eine fantastische Sicht auf die denkmalgeschützte, historische Stadt, und auf die nahegelegene Küste. Weiter geht es zum Scone Palace. Auf dem Moot Hill, der Name leitet sich vom gälischen Tom-a-mhoid ab, wurde der Stein von Scone aufbewahrt, auf dem die Könige Schottlands gekrönt wurden. Auch als König Edward I. 1296 den Stein an sich nahm und in der Westminster Abbey in den eigenen Königsthron einarbeiten ließ, stand hier der schottische Krönungsthron. Wir besichtigen das Schloss mit seinen schön eingerichteten Innenräumen und „atmen" historische Luft. Nach der Besichtigung folgen wir einer britischen Tradition und erfreuen uns an Tee und Scones, einem Gebäck, das zum Nachmittagstee gereicht wird. 210 km (F, A)

4. Tag: Die West Higlands und Loch Ness Ein langer und ereignisreicher Tag liegt vor uns. Wir fahren in die menschenleere Bergwelt der

West Highlands. Durch das geschichtsträchtige „Tal der Tränen", Glencoe, gelangen wir in die große geologische Einbruchszone, „Great Glen" genannt. Hier reiht sich von West nach Ost und teilweise über Staustufen verbunden ein See an den anderen. Wir besuchen am Ufer des Loch Ness Urquhart Castle, eine pittoresk gelegene, einst heiß umkämpfte Burg. Ihre gut erhaltene Ruine ist noch heute eine gern besuchte Sehenswürdigkeit, die unsere Fantasie anregt und uns genauso an die Schlachten der schottischen Clans in der Vergangenheit wie an das Seeungeheuer Nessie erinnert. 495 km (F, A)

5. Tag: Blair Castle, Pitlochry und Whisky-Destillerie Blair Castle, die ehemalige Residenz der Dukes und Earls of Atholl, präsentiert uns den Baronialstil. Das Schloss bei Blair Atholl bestach schon immer durch seine strategische Lage am Zugang zu den Grampians und der nördlichen Route nach Inverness. Weiterhin ist das Blair Castle die Heimat der „Atholl Highlanders", der einzigen legalen Privatarmee Europas. Heute ist sie jedoch nur noch eine rein zeremonielle Leibgarde. Bei diesem Besuch lernen wir die Räumlichkeiten des Schlosses kennen und erfreuen uns an dem Charme des Anwesens. In dem hübschen Kleinstädtchen Pitlochry machen wir Mittagspause. Der Besuch einer Whisky-Destillerie darf bei einer Schottlandreise natürlich nicht fehlen. Wir beginnen mit einer Kostprobe des „Wassers des Lebens" und erhalten anschließend einen Einblick in die traditionellen Methoden des Whiskybrennens. 85 km (F, A)

6. Tag: Entdeckungen in Edinburgh Das Beste kommt zum Schluss: Edinburgh! Wie soll man die Eleganz, die Würde und Lebendigkeit dieser Stadt beschreiben? Schauen Sie selbst. Wir fahren über die Forth Road Bridge, von wo aus wir einen guten Blick auf die berühmte Forth Railway Bridge haben. Diese Brücke ist auf der ganzen Welt bekannt für ihre freitragende Bauweise und ist die wichtigste Verbindung von den schottischen Lowlands in die Highlands. Die Altstadt, die Neustadt und Edinburgh Castle haben wir uns für heute vorgenommen. Wir spazieren auf der Royal Mile, vorbei an Dudelsackverkäufern, Kiltmachern und Straßenkünstlern. 190 km (F, A)

7. Tag: Bye-bye, Scotland! Am Vormittag heißt es schweren Herzens Abschied nehmen von den gastfreundlichen Schotten. Gemeinsam machen wir uns auf die Rückfahrt zum Flughafen Edinburgh und fliegen zwischen 12:45 Uhr und 15:00 Uhr zurück in die Heimat. 50 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Stirling Castle

7-Tage-Studienreise **ST 225T040**
p. P. im DZ ab **€ 1.955** / ab € 1.685*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					12	10		4			
				8	19	24		18			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 470**

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Edinburgh (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Stirling
- 6x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtbesichtigung Glasgow und Edinburgh
- Besichtigung des Stirling Castle
- Mächtiges Blair Castle
- Bergwelt der West Highlands
- Tee und Scones genießen
- Scone Palace und St. Andrews
- Besuch einer Whisky-Destillerie
- Führung im Edinburgh Castle
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

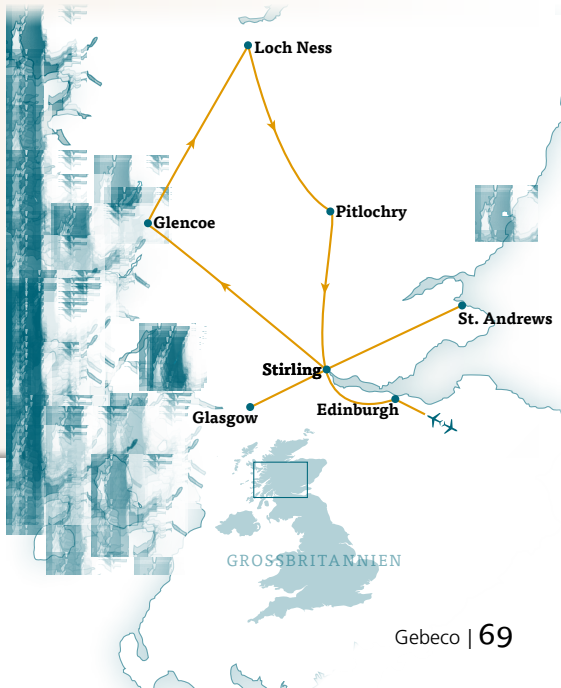
Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Edinburgh manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden.

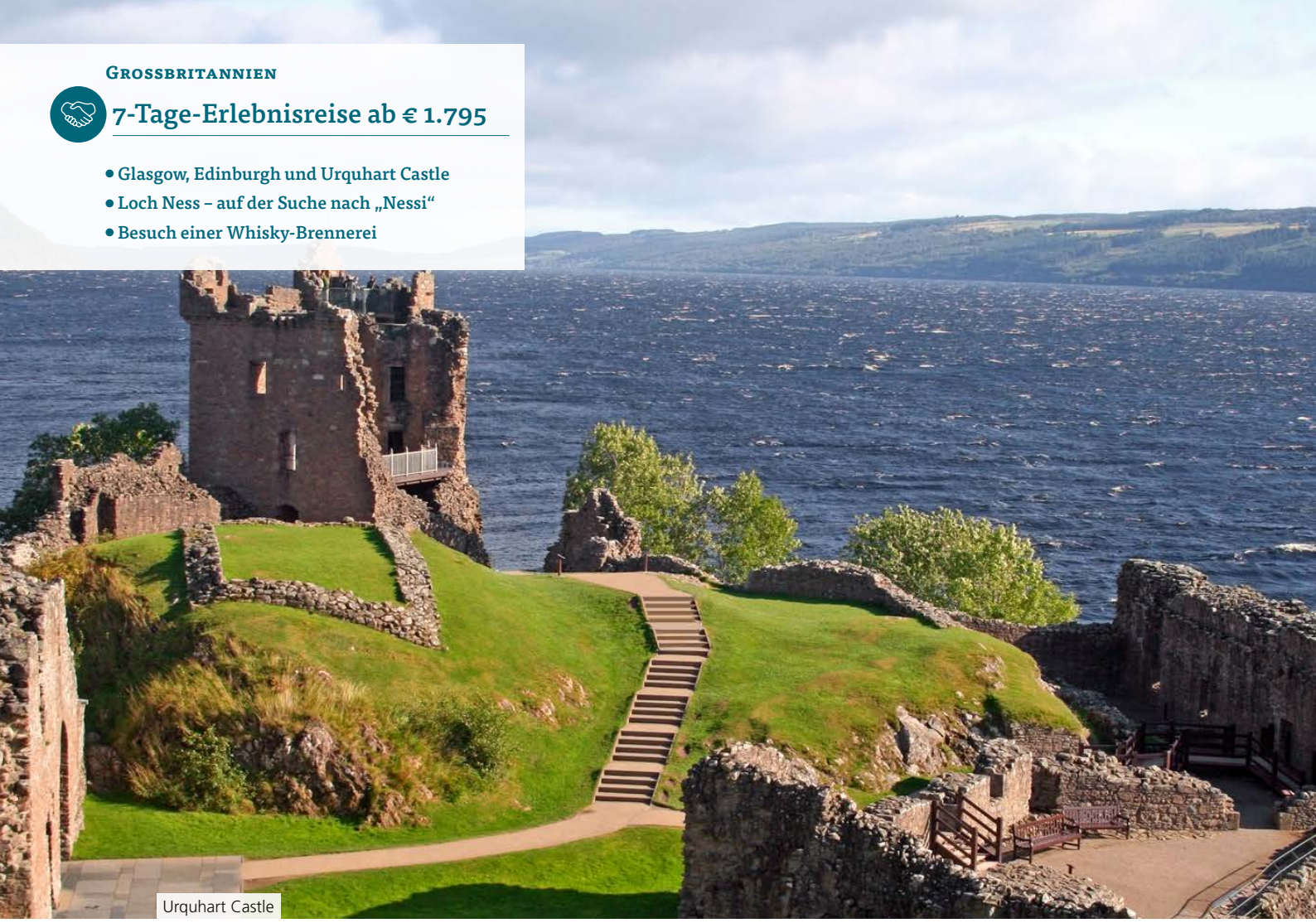
Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab Edinburgh ab 12:45 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

Mehr Service
- Beantragung eTA **€ 39** **VIS V25000R**

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/225T040 und in Ihrem Reisebüro.



Urquhart Castle

GROSSBRITANNIEN

7-Tage-Erlebnisreise ab € 1.795

- Glasgow, Edinburgh und Urquhart Castle
- Loch Ness – auf der Suche nach „Nessi“
- Besuch einer Whisky-Brennerei

Schottland – auf den Spuren der Highlander

Wir erleben abwechslungsreiche Bilderbuchlandschaften und altehrwürdige Schlösser. Sowohl die Vergangenheit als auch die Gegenwart dieser Kulturnation im Norden der britischen Inseln werden uns begeistern!

Bestpreis

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Schottland Nach Ihrer Ankunft in Edinburgh zwischen 12:00 Uhr bis 17:30 Uhr erfolgt der Transfer zum Hotel in Glasgow. Am Abend Begrüßung durch die Reiseleitung. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. Die Reise kann beginnen! 85 km (A)

2. Tag: Glasgow, Dudelsack spielen und Stirling Castle Nach einer Panoramastadtrundfahrt durch Glasgow, auf der wir die Höhepunkte wie den George Square und die Kathedrale sehen, steht noch etwas besonderes auf dem Programm. Wir sind gespannt. Was wäre Schottland ohne die Dudelsäcke? Wir alle haben uns doch sicherlich schon gefragt, wie geht das eigentlich. Das wird uns ein „Profi“ zeigen, mit dem wir ins Gespräch kommen. Und wer möchte, ist gerne eingeladen, das Spielen selbst einmal auszuprobieren. Dann verlassen wir die Stadt und machen uns Richtung Stirling auf. Von dem hoch auf einem Felsen gelegenen Stirling Castle genießen wir einen malerischen Blick auf die Altstadt. Was für ein schöner Ort! Schon immer galt: Wer Stirling Castle kontrolliert, ist Herr über die schottischen Highlands. 85 km (F)

3. Tag: Durch die West Highlands nach Loch Ness Wir fahren an der „Königin der schottischen Seen“, Loch Lomond, vorbei bis in die menschenleere Bergwelt der West Highlands. Es wird mystisch! Durch das geschichtsträchtige „Tal der Tränen“, Glencoe, gelangen wir in die große geologische Einbruchszone, „Great Glen“ genannt. Hier reiht sich ein See an den anderen von West nach Ost. Über Staustufen, wie man sie bei Fort William besichtigen kann, sind die Seen miteinander verbunden. Wir besuchen am Ufer des Loch Ness Urquhart Castle, eine pittoresk gelegene, einst heiß umkämpfte Burg. Und wer weiß, mit etwas Glück sehen wir vielleicht sogar Nessi. 350 km (F, A)

4. Tag: Scotch Whisky Heritage Trail Bei unserem nächsten Besuch widmen wir uns der schottischen Geschichte. In Fort George schufen die Engländer Fakten und bauten kurz nach dem Jakobitenaufstand 1746 aus Furcht vor den Highlandern eine gewaltige Festungsanlage. Dieses Fort zählt zu den besterhaltenen Festungsanlagen Europas. Bevor wir uns auf den Whisky-Trail begeben, besuchen wir die romantischen Ruinen der Kathedrale von Elgin. Am Ende des Tages widmen wir uns den angenehmen Dingen des Lebens und lassen uns in die Kunst der Whiskydestillerie einführen – Kostprobe inbegriffen! 225 km (F, A)

5. Tag: Über St. Andrews nach Edinburgh Heute geht es nach St. Andrews: Sie ist bekannt als Heimatstadt Schottlands ältester Universität und zieht Besucher aus aller Welt an. Hier haben sich übrigens Kate und William kennen gelernt. In St. Andrews angekommen, besichtigen wir die Überreste der größten Kathedrale Schottlands, – der St. Andrew´s Kathedrale, mit ihren teils sehr gut erhaltenen Mauern. Im Anschluss machen wir uns auf den Weg nach Edinburgh. Kurz vor Edinburgh fahren wir über die „Forth Road Bridge“, von wo aus wir einen guten Blick auf die berühmte

Glasgow

„Forth Railway Bridge" haben. Diese Brücke ist auf der ganzen Welt bekannt für ihre freitragende Bauweise und ist die wichtigste Verbindung von den schottischen Lowlands in die Highlands. 265 km (F)

6. Tag: Königliches Edinburgh Am Ende der Reise die Hauptstadt – das „Athen des Nordens". Wie soll man die Eleganz, die Würde und Lebendigkeit dieser Stadt beschreiben? Wir starten mit einem Besuch des Edinburgh Castle und erleben das königliche Schottland hautnah. Hoch über der Stadt thront diese bedeutende Sehenswürdigkeit. Im Anschluss spazieren wir entlang der Royal Mile bis hin zum Palace of Holyroodhouse, den wir von außen besichtigen. Heute ist der Palast der offizielle Wohnsitz der königlichen Familie, wenn diese in Edinburgh weilt. Selbstverständlich sehen wir auch die Neustadt. Unser Tipp für den Nachmittag: Die Princess Street lockt nicht nur mit den schönen Gartenanlagen. Auch Geschäfte finden sich hier zuhauf! (F, A)

7. Tag: Rückreise Wir müssen Abschied nehmen von Schottland! Gemeinsam fahren wir zum Flughafen und fliegen ab 12:45 Uhr zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

7-Tage-Erlebnisreise **R 2250016**
p. P. im DZ ab **€ 1.795** / ab € 1.525*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					10						
				13	24	15	12[1]	9			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

[1] An diesen Terminen sind die Eintrittskarten für das Military Tattoo mit im Preis inkludiert.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 555**

Teilnehmerzahl mind. 14

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit der Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Edinburgh (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Glasgow, Kingussie und Edinburgh
- 6x Frühstück, 4x Abendessen

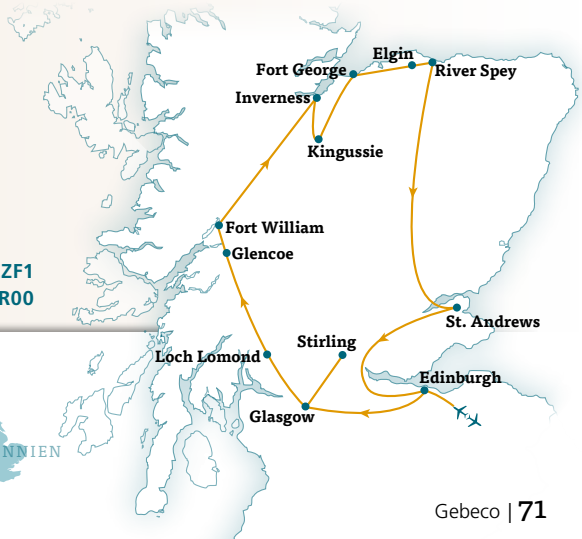
Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Zu Besuch im Piping Institute in Glasgow
- Besichtigung von Stirling Castle
- Beeindruckendes Urquhart Castle
- Festungsanlage Fort George
- Universitätsstadt St. Andrews
- Staunen in der St. Andrew´s Kathedrale
- Stadtrundfahrt in Edinburgh
- Mächtiges Edinburgh Castle
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort und Service
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**
- Beantragung eTA **€ 39** **VIS V25000R00**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Edinburgh manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nicht vermeiden. Das Ende Ihrer Reise ist für Abflüge ab Edinburgh ab 12:45 Uhr geplant. Bei späteren Abflügen kann es zu Wartezeiten kommen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2250016 und in Ihrem Reisebüro.

9-Tage-Erlebnisreise ab € 2.695

- Zu Besuch im Trossach-Nationalpark
- Ulster American Folk Park
- Royal Mile in Edinburgh

Loch Lomond

Schottland und Irland – keltische Impressionen

Wir beginnen unsere Reise in Schottland und entdecken die einzigartige Schönheit der Highlands mit glasklaren Seen und idyllischen Tälern. Reizvolle Hügel- und Berglandschaften mit Wiesen, Weiden und Fuchsienhecken haben Irland den Ruf der „Grünen Insel" eingebracht. Wir lassen uns die kleinen aber feinen Unterschiede zweier stolzer Nationen aufzeigen!

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Schottland Am Flughafen Edinburgh angekommen, werden Sie direkt zum zentralen Hotel gefahren. Je nach Ankunftszeit steht Ihnen der Rest des Tages zur freien Verfügung. Am Abend lernen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen kennen. (A)

2. Tag: Das imposante Edinburgh Castle Mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder zu Fuß machen wir uns heute an die Entdeckung der schottischen Hauptstadt, die uns durch ihre kulturelle Vielfalt und einzigartige Geschichte in ihren Bann ziehen wird. Über die Royal Mile spazieren wir zum atemberaubenden Edinburgh Castle. Der älteste Teil stammt aus dem 12. Jahrhundert. Der große Saal hingegen wurde erst um 1510 errichtet und das schottische Kriegsdenkmal sogar erst nach dem Ende des Ersten Weltkriegs. Vom Schloss kann man die gesamte Stadt bewundern: Mittelalterliche Gassen schlängeln sich malerisch durch die ganze Stadt und erzählen ihre eigenen Geschichten. Doch Edinburgh zeigt sich auch von seiner modernen Seite: Viele Kunstausstellungen und Restaurants geben der Stadt eine eigene lebhafte Atmosphäre, ohne das schottische Etwas zu verwischen. Die historische St. Giles Kathedrale beherbergt den Orden, der von der Queen angeführten vereinigten Ritter des Landes. Entdecken Sie diese moderne Stadt an Ihrem freien Nachmittag oder besuchen Sie den Palace of Holyrood, der sich am Ende der Royal Mile befindet und Residenz des britischen Königshauses in Schottland ist. (F)

3. Tag: Von Edinburgh nach Onich/Fort William Zunächst besichtigen wir Stirling Castle, eine großartige Burg mit einer spektakulären Aussicht auf das gesamte Umland. Auch aus diesem Grund galt sie als uneinnehmbare Festung. Die Kathedrale in Dunblane ist eine von Schottlands erhabensten mittelalterlichen Kirchen. Anschließend besuchen wir eine Whisky-Distillerie und erfahren alles über Malt, Single Malt, Scotch und andere Whiskysorten. Natürlich probieren wir auch das hier hergestellte „Wasser des Lebens". Wer kann herausschmecken, um welche Sorte es sich handelt? Der Weg durch den Trossach-Nationalpark und das Glencoe Valley beeindruckt durch seine Landschaft und bezaubert durch seine herausragende Schönheit, wolkenverhangene Berge, eine mystische Atmosphäre, weite unbewohnte Moorgebiete und unzählige kleine, geheimnisvolle Seen. 220 km (F, A)

4. Tag: Die schottische Inselwelt Unser heutiger Tag beginnt mit einer Zugfahrt von Fort William nach Mallaig. Diese Fahrt ist eine der landschaftlich reizvollsten der Welt! Wir fahren über den Caledonia Canal und am Ufer des Lough Shiel vorbei, wo wir einen herrlichen Ausblick über das Glenfinnan Memorial haben. In Mallaig angekommen, nehmen wir die Fähre

nach Armadale auf die Isle of Skye. Angekommen besuchen wir Portree, den Hauptort der Insel, der Sie mit seinem verträumten Hafen zum Verweilen einlädt. Auf dem Rückweg halten wir für einen Fotostopp am Eilean Donan Castle, welches sich auf der kleinen Insel in Loch Duich in der Nähe Dornie`s befindet. Die Burg ist eine der berühmtesten Schottlands, nicht nur, weil sie im Spielfilm „Highlander" als Schauplatz diente. Die Burg wurde im 17. Jahrhundert durch spanische Kriegsschiffe zerstört und im 20. Jahrhundert wieder in ihren jetzigen Zustand gebracht. 320 km (F, A)

5. Tag: Loch Lomond Auf dem Weg zurück nach Glasgow erreichen wir schon bald den atemberaubenden See Loch Lomond mit dem majestätischen Berg Ben Lomond im Hintergrund. Wir genießen die Aussicht und die idyllische Atmosphäre des unberührten Nationalparks während einer Bootsfahrt auf den ruhigen Gewässern und betrachten diese einzigartige Landschaft aus einem ganz anderen Blickwinkel! Nach der Ankunft in Glasgow begeben wir uns auf eine Stadtrundfahrt und entdecken diese moderne Stadt. Die Kathedrale ist eine der wenigen mittelalterlichen Kirchen des Landes, die die Reformation unversehrt überstanden hat. Den Rest des Tages können Sie eigene Erkundungen anstellen oder Sie begleiten Ihren Reiseleiter in das Kelvingrove Museum. Das aus rotem Sandstein erbaute Gebäude beherbergt eine erstaunliche Sammlung an Exponaten, wie auch moderne Kunstwerke von Salvador Dalí oder Charles Rennie Macintosh. 220 km (F)

6. Tag: Mit der Fähre nach Nordirland
Mit der Fähre setzen wir heute nach Nordirland über. In Belfast unternehmen wir eine Stadtrundfahrt und sehen das Rathaus im klassischen Renaissance-Stil und weitere berühmte Bauten, wie die Grand Opera, die Waterfront Hall, Belfasts neueste und modernste Konzerthalle sowie die Queens University. Den Rest des Tages können Sie dann nach Ihren eigenen Wünschen gestalten. Unser Tipp: Die Titanic-Ausstellung. Pünktlich zum 100-jährigen Jubiläum des tragischen Untergangs eröffnete in Belfast dieser über sechs Stockwerke verteilte Besucherkomplex. Auf interaktive und spannende Weise erfahren Sie über den Bau des Schiffes und das damalige Leben an Bord. 140 km (F)

7. Tag: Von Belfast nach Derry Die einzigartige Erscheinung des Giant´s Causeway besteht aus etwa 40.000 Basaltsäulen. Der Legende nach wurden diese von dem Riesen Finn McCool angelegt, um zu seiner schottischen Geliebten auf die Insel Staffa zu gelangen. Auf der Fahrt nach Derry sehen wir Dunluce Castle (Außenbesichtigung), ein Schloss aus dem 16. Jahrhundert. Nach der Ankunft in Derry lernen wir die Stadt mit ihrer bewegten Geschichte kennen. Zum Abschluss des Tages machen wir einen Spaziergang auf den Mauern der Stadt! 185 km (F)

8. Tag: Von Derry nach Dublin Im nordirischen County Tyrone öffnet sich im Ulster American Folk Park das Tor zu einer spannenden Zeitreise durch das 18. und 19. Jahrhundert. Die Ausstellung vermittelt nicht nur einen Eindruck vom Leben in Nordirland und in den USA, sondern arbeitet auch das Schicksal der irischen Auswanderer auf. Bei einer Stadtrundfahrt in Dublin stellen wir fest, dass die Stadt zweigeteilt ist: die Nordseite mit dem General Post Office auf der O´Connell Street und dem Custom House an den Ufern des Liffey. Auf der anderen Seite im Süden sehen wir das zweite Gesicht der Stadt: georgianische Plätze, die berühmten farbigen Türen sowie die Grafton Street mit ihren luxuriösen Geschäften. 250 km (F, A)

Friedensbrücke in Londonderry

9. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Heute heißt es Abschied nehmen von der „Grünen Insel". Gemeinsam fahren wir zum Flughafen und treten unseren Rückflug an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

9-Tage-Erlebnisreise **R 2250003**
p. P. im DZ ab **€ 2.695** / ab € 2.450

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				15	1	25		11			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 695**

Teilnehmerzahl mind. 14

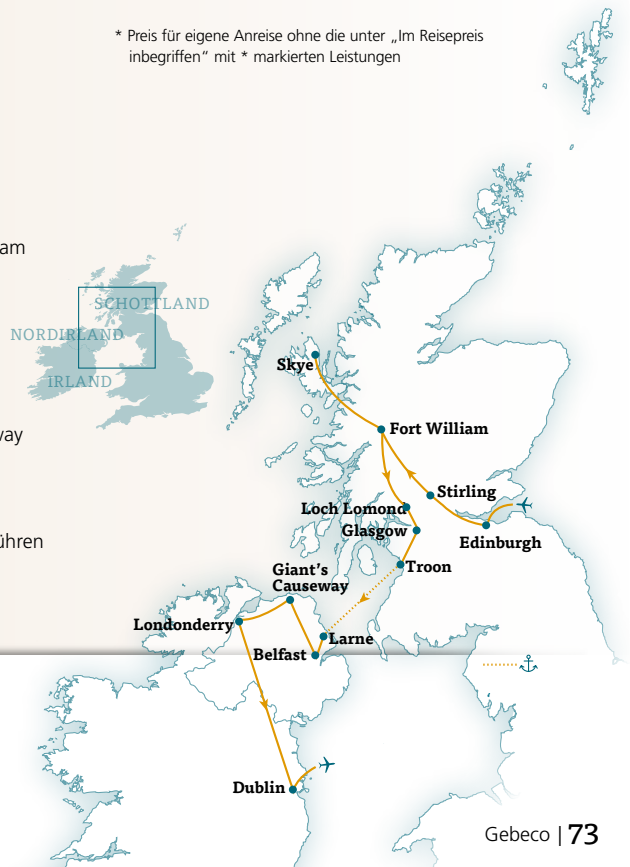
Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Edinburgh/ ab Dublin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln am 2. Tag
- Fährüberfahrt von Schottland nach Nordirland
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Edinburgh, in der Region Fort William, Glasgow, Belfast, Derry und Dublin
- 8x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besichtigung des Edinburgh Castle
- St. Giles Kathedrale
- Beeindruckendes Stirling Castle
- Mittelalterliche Dunblane-Kathedrale
- Atemberaubende Zugfahrt von Fort William nach Malaig
- Mit der Fähre auf die Insel Skye
- Besuch einer Whisky-Destillerie
- Fotostopp am Eilean Donan Castle
- Bootsfahrt auf dem Loch Lomond
- Stadtrundfahrt in Glasgow
- Einzigartige Erscheinung: Giant´s Causeway
- Zu Besuch in Belfast und Derry
- Stadtrundfahrt in Dublin
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service
- Beantragung eTA **€ 39** **VIS V25000R**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

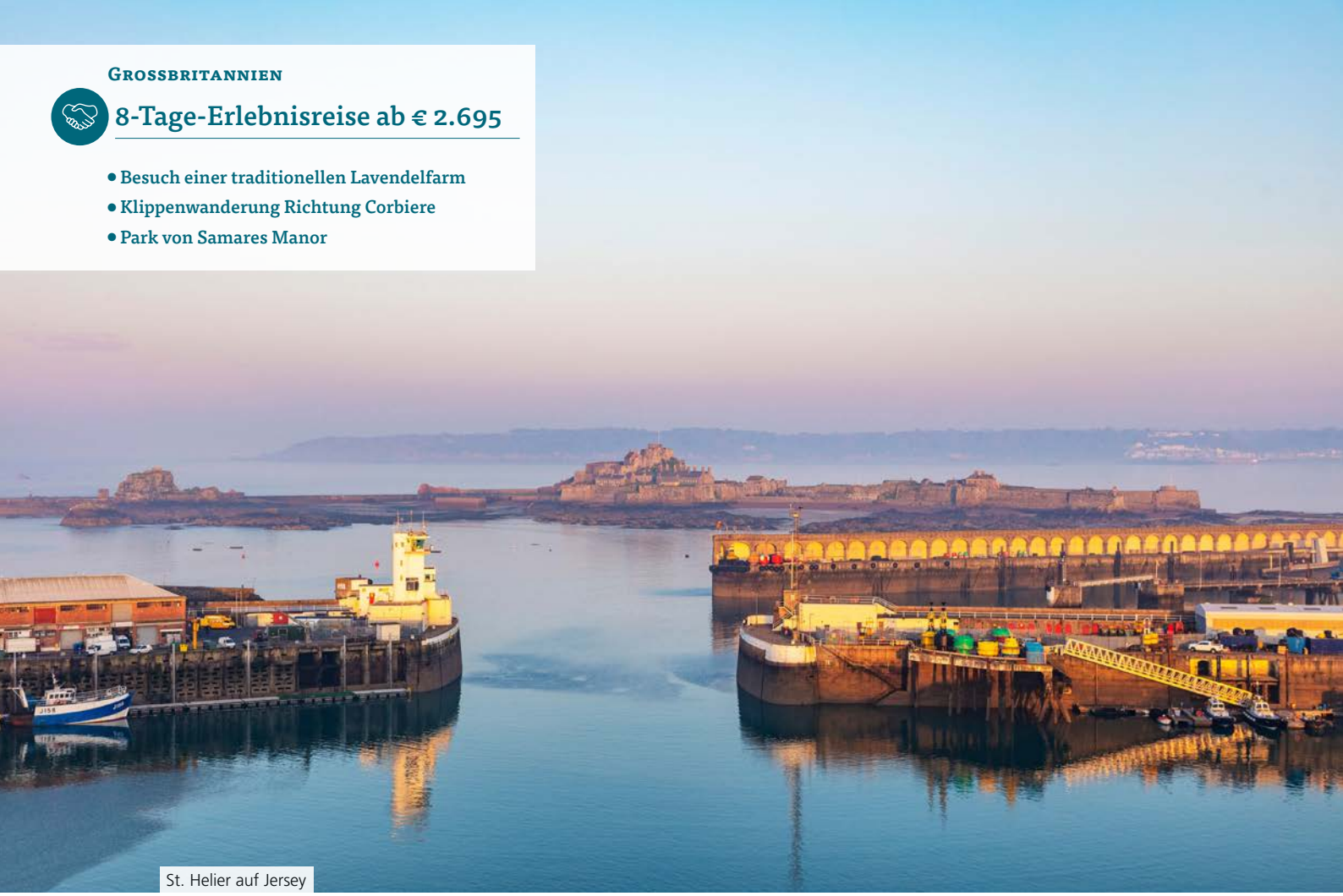


Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2250003 und in Ihrem Reisebüro.

Grossbritannien

8-Tage-Erlebnisreise ab € 2.695

- Besuch einer traditionellen Lavendelfarm
- Klippenwanderung Richtung Corbiere
- Park von Samares Manor



St. Helier auf Jersey

Kanalinseln – britischer Stil und französische Lebensart

Die Perlen im Atlantik – eine erstklassige Kombination britischer und französischer Einflüsse. Entdecken Sie mit uns die faszinierende Welt der Kanalinseln, die im Herzen des Ärmelkanals zwischen England und Frankreich liegen. Eine Reise nach Jersey und Guernsey bietet Ihnen die perfekte Gelegenheit, zwei einzigartige Inseln zu erkunden, die reich an Natur, Kultur und Geschichte sind.

Kleingruppe

Höhepunkte

1. Tag: Anreise auf die Kanalinseln Heute geht es auf die Kanalinseln. Sie fliegen nach Jersey, auf die größte der Inseln im Ärmelkanal.. Sie beeindruckt mit ihren malerischen Stränden, dramatischen Klippen und einer lebendigen Hauptstadt, St. Helier. Nach Ihrer Ankunft Transfer zum Hotel in St. Helier. Wenn noch Zeit bleibt, können Sie den Rest des Nachmittages für eigene, erste Erkundungen nutzen. Am Abend treffen wir uns zu einem ersten gemeinsamen Abendessen, bei dem wir uns und unsere Reiseleitung näher kennen lernen. (A)

2. Tag: Ein Tag auf Jersey Wir erhalten während einer Inselrundfahrt einen Überblick über die abwechslungsreiche Landschaft Jerseys. Zunächst führt uns die Fahrt entlang der Bucht von St. Helier nach St. Aubin. Der kleine Ort gilt mit seinem idyllischen Hafen als eines der schönsten Städtchen der Insel mit Blick auf das St. Aubin Fort. St. Aubin ist einer der Orte mit der höchsten Tide in Europa. Bei Ebbe liegen die Boote und Yachten komplett auf dem Schlick. Auf der Lavender Farm erfahren wir über die Herstellung des Lavendelparfüms. Pflanzenfreunde erfreuen sich darüber hinaus an Feldern, am gut sortierten Kräutergarten und einer seltenen Sammlung von Bambusstauden. An der malerischen Bucht von St. Brelade sehen wir die Badestrände der Insel, bevor die Fahrt weiter zum Leuchtturm von Corbiere geht, der die gefährlichen vorgelagerten Felsen markiert. Am Ende des kilometerlangen, naturgeschützten Dünenstreifens von St. Ouen´s Bay thront über den Klippen der Ostküste die Ruine von Grosnez Castle. An klaren Tagen bietet sich ein großartiger Blick auf die nahegelegenen Inseln Guernsey, Herm und Sark. Ein kurzer Spaziergang bringt uns zur 60 Meter hochragenden Felsformation Le Pinacle. (F)

3. Tag: St. Helier – Die Inselhauptstadt Jerseys Der heutige Vormittag gehört der Inselhauptstadt St. Helier. Wir beginnen unseren Stadtrundgang am lebhaften Liberation Square, spazieren gemeinsam durch den subtropischen Garten des Howard Davis Park und besuchen die viktorianischen Markthallen. Im Zentralmarkt werden Blumen, Obst, Gemüse und auch die berühmten Jersey-Royals Frühkartoffeln feilgeboten. Der 1854 erbaute Fischmarkt erwartet uns mit einer bunten und außerordentlich großen Vielfalt an hier lebendem Meeresgetier: Hummer, Krebse, Fische, Austern und vieles mehr. Anschließend bummeln wir zum ehemaligen Marktplatz Royal Square und besuchen das Jersey Museum. In den Räumen eines ehemaligen Kaufmannshauses wird uns die Geschichte und das Leben der Kanalinseln anschaulich dargestellt. Den Nachmittag kann jeder nach eigenen Vorstellungen gestalten. Wie wäre es mit einem Besuch von Elizabeth Castle. Strategisch günstig auf einer Insel in der St Aubin´s Bay erbaut, war Elizabeth Castle über mehr als 400 Jahre die bedeutendste Wehranlage zur Verteidigung von Jersey. Mit einem Amphibienfahrzeug (Fähre) oder bei Ebbe zu Fuß über einen Dammweg gelangen Sie zur Burg. Sie ist der ideale Ort, um in Jerseys Geschichte einzutauchen. (F)

4. Tag: Möchten Sie mit nach Sark? Heute haben Sie die Wahl! Bleiben Sie im Hotel oder erkunden Sie die Inselhauptstadt noch einmal auf eigene Faust. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps. Sie möchten lieber noch mehr von der Inselwelt der Kanalinseln entdecken? Dann begleiten Sie uns doch auf unseren optionalen Ausflug (wetterabhängig). Nur ein kurzer Weg bis zum Fähranleger und wir stechen in See. Wir machen uns auf zur Insel Sark, ein herrliches, autofreies Naturparadies. Kein Asphalt, kein Autolärm. Himmlische Ruhe, traumhafte Buchten mit türkisblauem Wasser und unberührte Natur erwartet uns. Die Insel ist der kleinste unabhängige Staat im Besitz der englischen Krone, weder Teil der EU noch des Vereinten Königreiches. Der landschaftliche Höhepunkt ist zweifelsohne der 90 m hohe Naturdamm „La Coupee", der Great Sark mit Little Sark verbindet. Während einer Rundfahrt (circa 2 Stunden) mit der Pferdekutsche lernen Sie die Insel kennen und besichtigen die „La Seigneurie Gardens", einer der schönsten Gärten der Kanalinseln. Im Zentrum des Dorfes von Sark, mit der idyllischen Avenue, besuchen Sie die St. Peters Church. Am Nachmittag Rückfahrt mit der Fähre, in etwas mehr als 1 Stunde, nach Jersey. (F)

5. Tag: Howard Davis Park, Parish Church und Klippenwanderung Wir nutzen den Morgen, um ausgiebig und ganz in Ruhe zu frühstücken. Wir starten am späten Vormittag und besuchen zunächst den subtropischen Garten des Howard Davis Park. Weiter geht es zu einer der schönsten, mittelalterlichen Kirchen der Insel: Parish Church. Unmittelbar nebenan zeugt die Fisherman Kapelle mit den beeindruckenden Fresken und einem direkten Fluchtweg zum Meer von der bewegten Vergangenheit dieser Insel. Auch der am Strand gelegene Friedhof und die kleine Sonnenuhr über dem Südeingang der Kapelle werden uns beeindrucken! Im Anschluss unternehmen wir mit unserer Reiseleitung eine wunderschöne Klippenwanderung Richtung Corbiere. Wer nicht mitwandern möchte, kann mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurückfahren. (F, A)

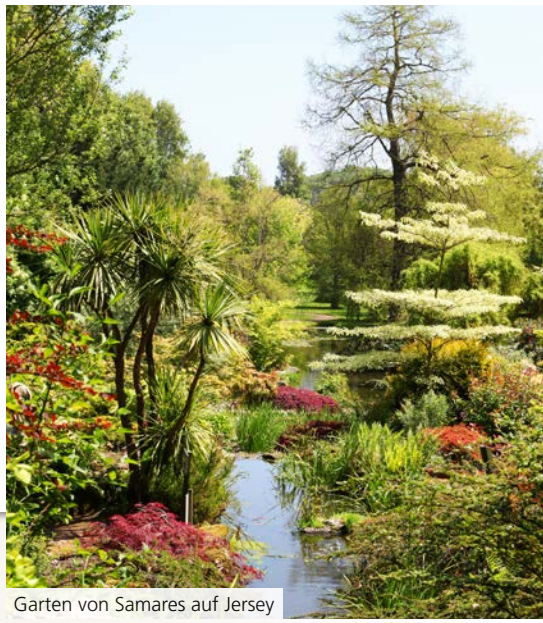
6. Tag: Auf nach Guernsey Heute stechen wir in See. Wir verlassen Jersey. Die Fähre bringt uns in zirka 1,5 Stunde nach Guernsey, um der Insel einen Besuch abzustatten und zu erkunden. Im Hafen von St. Peter Port, auf Guernsey, angekommen, erwartet uns eine Rundfahrt auf der Kanalinsel mit seinen sanften lHügeln, den hübschen Cottages und Küsten mit zerklüftete Klippen. Der Höhepunkt ist ein Besuch der Little Chapel. Muschelschalen, Kieselsteine und Porzellanscherben alles kunstvoll zu einer der kleinsten Kirchen der Welt verbaut. Den Nachmittag haben wir für St. Peter Port, der Hauptstadt Guernseys reserviert. Ein Muß ist dabei der Besuch der letzen Bastion der Royalisten im englischen Bürgerkrieg, das Castle Cornet. Es beherbergt heute ein faszinierendes Muesum, ist regelmäßig Schauplatz von Open Air Theateraufführungen und von hier aus bietet sich ein herrlicher Blick auf die Bucht. Im Anschluß spazieren Sie durch St. Peter Port, die lebendige Hauptstadt der Insel. Wir bummeln durch die engen Gassen mit den historischen Gebäuden. Mit vielen neuen Eindrücken heißt es dann Abschied nehmen von Guernsey und wir treten unsere Rückfahrt nach Jersey an. (F, A)

7. Tag: Britische Lebensart La Hougue Bie, eine beeindruckende archäologische Stätte, ein faszinierender Ort. Eine der bedeutendsten prähistorischen Stätten Europas, die auf das Neolithikum zurückgeht und vor über 5.000 Jahren erbaut wurde. Im Mittelpunkt steht das große Megalithgrab, das als Hügelgrab bekannt ist. Es besteht aus riesigen Steinen. Neben dem Megalithgrab beherbergt La Hougue Bie auch ein Museum, das die Geschichte der Stätte und die Lebensweise der Menschen im Neolithikum anschaulich erklärt. Es ist ein Ort, der Geschichte, Kultur und Natur auf harmonische Weise verbindet und jedem Besucher unvergessliche Eindrücke bietet. Der weitläufige Park von Samares Manor, der Sitz des Seigneurs von St. Clement, wurde von Sir James Knott mit seltenen Pflanzenarten und einem japanischen Garten angelegt. Beinahe eine Mittelmeerstimmung erlebt man im antiken Fischerort Gorey, mit seinem kleinen tideabhängigen Hafen unterhalb der antiken Festung. Von der versteckt liegenden Bouley Bay spazieren wir zwischen duftendem gelb blühendem Ginster und mit Ausblick auf die französische Küste auf die Insel Sark bis zum idyllischen Hafen von Rozel. Hier, im eleganten viktorianischen Ambiente von Chateau La Chaire, einer ehemaligen Abtei, genießen wir anschließend einen köstlichen, wohlverdienten Cream Tea und lassen den Tag ausklingen. (F, A)

8. Tag: Heimreise Heute heißt es Abschied nehmen. Transfer zum Flughafen Jersey und Flug zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Garten von Samares auf Jersey

8-Tage-Erlebnisreise **R 2250018**
p. P. im DZ ab **€ 2.695** / ab € 2.395*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					17	8	4	1			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 945**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

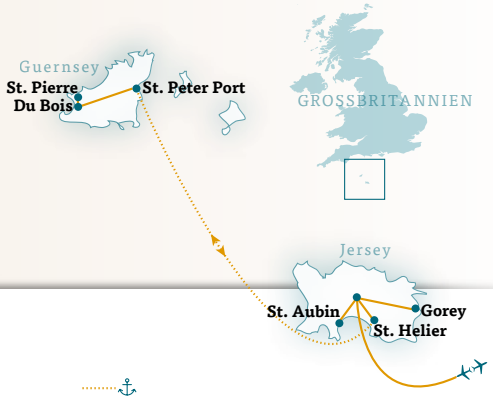
Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Jersey evtl. über London (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Jersey
- 7x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch der Lavender Farm
- Subtropischer Garten des Howard Davis Park
- Parish Church und Fisherman-Kapelle
- Spaziergang durch die viktorianischen Markthallen in St. Helier
- Besuch des Jersey Museums
- Spaziergang zur Felsformation Le Pinacle
- La Hougue Bie
- Park von Samares Manor
- Ausflug nach Guernsey
- Cream Tea
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 225001801**
Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Ausflug auf die Insel Sark (witterungsabhängig) (4.Tag) **€ 159**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2250018 und in Ihrem Reisebüro.

Belgien und Frankreich

8-Tage-Studienreise ab € 1.995

- Gemütliche Grachtenfahrt in Brügge
- Am Meer in Oostende
- Lille und der Louvre in Lens

Rozenhoedkaai-Kanal in Brügge

Belgien und Nordfrankreich entdecken: Kunst, Geschichte und Meeresblicke

Diese Reise führt uns nach Belgien und in den Norden Frankreichs! Gemeinsam begeben wir uns auf eine spannende Reise zu den Höhepunkten belgischer Lebensart und schauen hinter die Kulissen der Kunstlandschaft. Erleben Sie abwechslungsreiche Tage in unseren Nachbarländern mit belgischen Leckereien, flämischen Traditionen und französischer Lebensart.
Ihre Elisabeth Völling

Kleingruppe

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Brüssel Mit der Bahn oder per Flug erreichen Sie die belgische Hauptstadt Brüssel. Fluggästen empfehlen wir, vom Flughafen aus mit der Bahn direkt in die Stadt bis Brüssel-Centraal zu fahren und dort – wie unsere Gäste, die eine Bahnanreise gebucht haben, ein Taxi zum Hotel zu nehmen. Ihre Reiseleitung begrüßt Sie am Nachmittag in unserem zentral gelegenen Hotel. Beim gemeinsamen Abendessen haben wir die Möglichkeit, uns kennenzulernen und erste Eindrücke auszutauschen. (A)

2. Tag: Brüssel – die Hauptstadt Europas Heute lernen wir die Hauptstadt Belgiens während eines Stadtrundgangs kennen. Vorbei an der Kathedrale Saints-Michel-et-Gudule erreichen wir das eigentliche Herz der Stadt, den Grand-Place – einen der schönsten Marktplätze Europas. Noch ein Foto vom Manneken-Pis, bevor wir einen kunsthistorischen Grundstein für die kommende Woche legen und im Königlichen Museum der Schönen Künste die Werke niederländischer und flämischer Künstler des 15. bis 18. Jahrhunderts betrachten. Anschließend bleibt noch etwas Zeit für eigene Entdeckungen. Gönnen Sie sich doch einen Kaffee in einem der eleganten Jugendstilcafés. (F)

3. Tag: Antwerpen und Peter Paul Rubens Mit dem Zug erreichen wir den beeindruckenden Bahnhof der Scheldestadt Antwerpen, einen der schönsten Bahnhöfe weltweit. Unser Weg führt uns durch die Pracht- und Einkaufsstraße Meir über den großen Markt mit dem Brabo Brunnen bis zum Rathaus, das in das UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen wurde. Der Maler Peter Paul Rubens ist heute noch der berühmteste Bürger der Stadt. Wir sehen vier seiner wichtigsten Werke in der Liebfrauenkirche, deren 123 m hoher Turm zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Am Nachmittag haben Sie Zeit für eine Besichtigung des Museums aan de Stroom (MAS), der Burg Het Steen oder des Plantin-Moretus-Museums, welches ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört.
110 km (F)

4. Tag: Von Brüssel über Gent nach Brügge War das Manneken Pis noch bis vor einigen Jahrzehnten die Sehenswürdigkeit Brüssels, so sind es inzwischen auch die Institutionen der EU, die den Ruf der Stadt maßgeblich prägen. Bei einer Fahrt durch die Stadt verschaffen wir uns einen Überblick über das Europaviertel und die verschiedenen EU-Institutionen. Auf dem

Weg nach Gent legen wir am Atomium einen Fotostopp ein. Das Wahrzeichen Brüssels wurde 1958 anlässlich der Weltausstellung errichtet. Wir setzen unsere Reise nach Gent fort und entdecken dort zunächst den imposanten Genter Belfried (Außenbesichtigung). Der Belfried ist der höchste Turm und Wahrzeichen der Stadt, auf dessen Turmspitze das Maskottchen von Gent in Form eines feurigen Drachens über die Stadt wacht. Nur wenige Schritte entfernt finden wir in der Kathedrale St. Bavo ein kunsthistorisches Meisterwerk – den Genter Altar mit seinen 18 Tafeln der Gebrüder van Eyck. Das lebendige Treiben der Kulturstadt erleben wir bei einem Rundgang um das Rathaus. Schließlich fahren wir weiter nach Brügge und beziehen unser Hotel. 120 km (F)

5. Tag: Brügge – die schönste Stadt Belgiens? Brügge wird oft als „schönste Stadt Belgiens" betitelt und wir überzeugen uns heute selbst davon. Einen ersten Überblick verschaffen wir uns bei einer Fahrt durch die Grachten. Was wir vom Wasser aus nicht entdecken können, erschließen wir uns bei unserem Rundgang durch die Altstadt. In der Liebfrauenkirche grüßt uns Michelangelos „Madonna mit Kind" und im Sint-Janshospitaal begutachten wir die umfangreiche Sammlung der Werke Hans Memlings. Schließlich schlendern wir zum Zentrum der Bürgerstadt Brügge, dem Markt mit der flandrischen Zweifaltigkeit aus Halle und Belfried. Der Tagesabschluss ist profan, aber auch typisch belgisch: Wir probieren in der Privatbrauerei „De halve Maan" das gute Bier. (F)

6. Tag: Oostende – ein Tag am Meer Nachdem wir uns in den vergangenen drei Tagen verstärkt mit der Kunst und Geschichte Flanderns auseinandergesetzt haben, lassen wir es heute ein wenig ruhiger angehen. Das Konzept „uitwaaien" ist in der niederländischen Kultur verwurzelt und bedeutet „in den Wind gehen, in der Natur spazieren gehen, um den Kopf frei zu bekommen". In diesem Sinne schlendern wir in Oostende über die Promenade und schauen am Wohnhaus von James Ensor vorbei, dem wichtigsten Maler der belgischen Moderne. Die neoklassischen Königlichen Galerien, die an Oostendes glänzende Epoche vor 100 Jahren erinnern, bieten uns Panoramaaussichten auf die belgische Nordseeküste. Wer möchte, entdeckt weitere versteckte Schätze Oostendes oder kommt mit der Küstenstraßenbahn weiter nach Bredene auf einen Küstenspaziergang. Den Rest des Nachmittags können Sie sich für eigene Pläne in Brügge reservieren. Vielleicht probieren Sie sich doch durch einige der 47 Pralinenläden der Stadt? 70 km (F)

7. Tag: Lille und der Louvre in Lens Wir machen uns mit dem Bus auf nach Nordfrankreich. Unser nächstes Ziel ist Lens – weniger die Stadt, als vielmehr das Projekt „Louvre-Lens". Es ist ein allein architektonisch schon interessanter Museumsneubau auf einer ehemaligen Braunkohlezeche, in dem seit 2013 mehr als 200 Werke aus den Beständen des Pariser Museums als Leihgaben präsentiert werden. Ein spannendes Konzept und für uns ein fesselnder Rundgang durch die Kunstgeschichte. Unsere Mittagspause verbringen wir in Lille. Herzlich willkommen in der Hauptstadt der Region Hauts-de-France im Norden Frankreichs! In Lille schlendern wir durch die verwinkelten Gassen der Altstadt. Die traditionell flämischen Häuser sind Paradebeispiele für die flämische Architektur des 17. Jahrhunderts. Der Grand Place, die alte Börse, der Palais Rihour, der Beffroi – nach unserem Rundgang werden wir mit den Namen Bilder verbinden. Bei unserem gemeinsamen Abschiedsessen lassen wir die letzten Tage der Reise Revue passieren. 235 km (F, A)

8. Tag: Abreise: über Brüssel nach Hause Heute heißt es bereits wieder Abschied nehmen. Wir fahren gemeinsam gut eine Stunde zurück nach Brüssel, von wo aus Sie die Heimreise antreten. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Oostende

8-Tage-Studienreise **ST 2B1T003**
p. P. im DZ ab **€ 1.995** / ab € 1.925*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				5							
			15	26	10	21	18	9			

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 560**

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Ausflüge gemäß Reiseverlauf mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage am 4. und 7. Tag
- Fahrt Brügge – Brüssel-Midi und Brüssel-Centraal
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Brüssel und Brügge
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

Bahnanreise
- Bahnfahrten Köln – Brüssel-Midi und Brüssel-Midi – Köln in der 2.Klasse*
- Sitzplatzreservierung Köln – Brüssel-Midi und Brüssel-Midi – Köln*

Fluganreise
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Brüssel (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtrundgänge in Brüssel, Antwerpen, Gent, Brügge und Lille
- Inländische Bahnfahrten
- Königliches Museum der Schönen Künste in Brüssel
- Liebfrauenkathedrale in Antwerpen
- Genter Altar
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2B1T003 und in Ihrem Reisebüro.

Notre-Dame de Paris

Frankreich

7-Tage-Studienreise ab € 2.745

- Musée Curie: Pionierin der Wissenschaft
- Frauen und Geschichte im Jardin du Luxembourg
- Im „Le Grand Rex“ hinter den Kulissen

Paris entdecken: auf den Spuren außergewöhnlicher Frauen

Paris ist Frankreich, sagen die Franzosen. Und sogleich fallen uns dazu Namen ein: Ludwig XIV., Napoleon, Monet oder Sartre. Aber das ist eben nur die eine Hälfte. Für die andere steht unsere Reise. Von Maria, der hochverehrten Gottesmutter, bis zu starken Frauen der Gegenwart: Wir wandeln auf den Spuren der Frauen, die für neue Ideen und große Entwicklungen in unserer Gesellschaft stehen. Begleiten Sie mich auf spannenden Wegen durch Paris! Ihre Dörthe Kaiser

Kleingruppe

Städtereise

1. Tag: Anreise nach Paris – auf den Spuren von Simone de Beauvoir Steigen Sie in den TGV und fahren Sie in Hochgeschwindigkeit nach Paris. Alternativ können Sie auch mit dem Flugzeug anreisen. Mittags begrüßt Sie im zentral gelegenen Pariser Hotel Ihre Reiseleitung, und wir stimmen uns auf die nächsten Tage ein, bevor es mit der Metro nach St. Germain-de-Près geht. Dort genießen wir einen Begrüßungsdrink nahe des legendären Cafés Deux Magots, DEM Intellektuellen- und Künstlercafé des 20. Jahrhunderts, in dem Künstlerinnen und Schriftstellerinnen wie Simone de Beauvoir regelmäßig anzutreffen waren. Weiter geht es zum Spaziergang über den Cimetière du Montparnasse, den zweitgrößten Friedhof der Stadt Paris, wo wir das Grab von Simone de Beauvoir besuchen. Das Abendesssen nehmen wir gemeinsam in einem Restaurant ein. (A)

2. Tag: Fragil und stark – Coco Chanel Coco Chanel war nicht nur für revolutionäre Designs bekannt, sondern auch für ihren einzigartigen Stil und eine ausgeprägte Persönlichkeit. Die 21-29, rue Cambon in Paris ist heute Niederlassung von Chanel und war einst Standort ihres Ateliers, in dem sie ikonische Kreationen schuf. Zunächst in der rue Cambon wohnhaft, residierte sie später permanent im Hotel Ritz an der Place Vendôme, in dem sie auch verstarb. Ihre Trauerfeier fand in der imposanten Pfarrkirche La Madeleine statt. Im Belle-Époque-Stil ist das feine „Angelina“ gehalten. Hier trank Mademoiselle Chanel ihren Tee, und zwar stets an Tisch Nr. 10. Nachmittags ist ein Besuch im Palais Galliera, Museum der Mode der Stadt Paris, quasi ein Muss. Abends können Sie optional das herrliche Panorama der Stadt an Bord eines vollständig verglasten Schiffes genießen, auf dem man Sie bei Live-Musik mit einem raffinierten Menü und ausgesuchten Weinen verwöhnt. (F)

3. Tag: Nous vous aimons, Madame! Am 8. Dezember 2024 wurde die wichtigste der großen Kathedralen Frankreichs wiedereröffnet: Notre-Dame. Für die Identität der Franzosen bis heute ein zentraler Ort. Gelegenheit, die Bedeutung der Maria während des Mittelalters anzusprechen. Aber wir denken auch an Josephine de Beauharnais, eine der einfluss-

reichsten Frauen ihrer Zeit, die hier zur Kaiserin von Frankreich gekrönt wurde. Im Panthéon sind Josephine Baker, Marie Curie und die Holocaust-Überlebende Simone Veil zur letzten Ruhe gebettet. Simone Veil stand als erste Frau an der Spitze des Europäischen Parlaments und war französische Familienministerin. Ihre Rede zum Recht auf Schwangerschaftsabbruch schrieb Geschichte, denn 1975 wurde das Veil-Gesetz eingeführt, das den Abbruch legalisierte. Im Musée Curie lassen wir uns von Marie Curies bahnbrechender Arbeit fesseln. (F)

4. Tag: La vie en rose – Edith Piaf – La vie en marbre – Camille Claudel Edith Piaf, eine der bedeutendsten französischen Sängerinnen des 20. Jahrhunderts, die mit ihrer eindringlichen Stimme und leidenschaftlichen Interpretation Millionen von Menschen berührt hat, hatte einen Bekannten und Verehrer, Monsieur Marchois. Heute öffnet er ausgesuchten Gästen seine Wohnung, die er in ein Piaf-Museum umgewandelt hat. Zu den Exponaten erzählt er spannende Geschichten, die die Grande Dame de la Chanson wieder lebendig werden lassen. Camille Claudel war keine bloße Muse, sondern eine eigenständige und hoch talentierte Künstlerin. Sie war zunächst Schülerin und später Weggefährtin Auguste Rodins, der ihr von Beginn an fein nuancierte Arbeiten zutraute. Claudels Werke, die im Musée Rodin zu sehen sind, zeichnen sich durch kraftvollen Ausdruck, technische Raffinesse und emotionale Intensität aus. Trotz ihres Talents und ihrer künstlerischen Brillanz stand Claudel jedoch im Schatten Rodins und kämpfte um Anerkennung und Unabhängigkeit. Entspannen Sie nach dem inspirierenden Besuch der Ausstellung im idyllischen Garten des Musée Rodin mit seinem charmanten Teesalon. (F)

5. Tag: Pariser Sehnsucht – der Jardin du Luxembourg Wir besuchen den Jardin du Luxembourg, der Anfang des 17. Jahrhunderts von Maria von Medici als Teil ihres neuen Palasts angelegt wurde. Inspiriert von italienischen Gärten, bietet er heute weitläufige Alleen, Teiche und die bemerkenswerten Statuen 20 französischer Königinnen. In der nahen rue Guynemer veranstaltete das „enfant terrible" der französischen Literatur, Françoise Sagan, Empfänge, zu denen sie zahlreiche Freunde einlud, darunter Ava Gardner, Orson Welles und Georges Pompidou. Françoise Sagan wurde mit ihrem ersten Roman Bonjour Tristesse 1954 im Alter von nur 18 Jahren berühmt. Im Laufe unserer Reise treffen wir auf verschiedene Pariser Frauen, die uns ihr jeweiliges Metier näher bringen und die Situation von Frauen in Frankreich unter Berücksichtigung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf beleuchten. (F)

6. Tag: Großes Kino Das „Le Grand Rex" in Paris ist eines der bekanntesten Kinos der Welt und mit 2.700 Sitzen das größte Europas. 1932 eröffnet, ist es Art-Deco-Juwel und für seine riesige Kuppel bekannt. Hier haben renommierte Schauspielerinnen ihre Filme vorgestellt: Cathérine Deneuve, Ikone des französischen Kinos, wie auch Marion Cotillard – die für ihre Darstellung der Edith Piaf in „La vie en rose" den Oscar erhielt – und, nicht zuletzt, Audrey Tautou. Begeben wir uns auf eine Tour durch diese Pariser Institution und werfen einen Blick hinter die Kulissen. Bei einem gemeinsamen Abendessen lassen wir die letzten Tage Revue passieren. (F, A)

7. Tag: Rückreise – À bientôt à Paris! Nun heißt es Abschied nehmen von der Stadt der Lichter. Von vielfältigen Eindrücken bereichert, angeregt und inspiriert, treten wir heute die Heimreise an (F).

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Eiffelturm, Paris

7-Tage-Studienreise **ST 221T027**
p. P. im DZ ab **€ 2.745** / ab € 2.595*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				4	8			14	12		

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 580**

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Ausflüge mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Paris
- 6x Frühstück, 2x Abendessen

Bahnanreise
- Bahnfahrten Karlsruhe – Paris und Paris – Karlsruhe 2. Klasse*
- Sitzplatzreservierung Karlsruhe – Paris und Paris – Karlsruhe*

Fluganreise
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Paris (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Auf den Spuren bedeutender Frauen: Simone de Beauvoir, Coco Chanel, Josephine Baker, Marie Curie, Édith Piaf, Camille Claudel, Simone Veil und Françoise Sagan
- Besuch im Palais-Galliera, Museum der Mode der Stadt
- Persönliche Gespräche zur Situation von Frauen in Frankreich heute
- Gemeinsame Abendessen in Restaurants
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 221T027..**
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Bateaux Parisiens (2. Tag)[1,2] **€ 150 01**

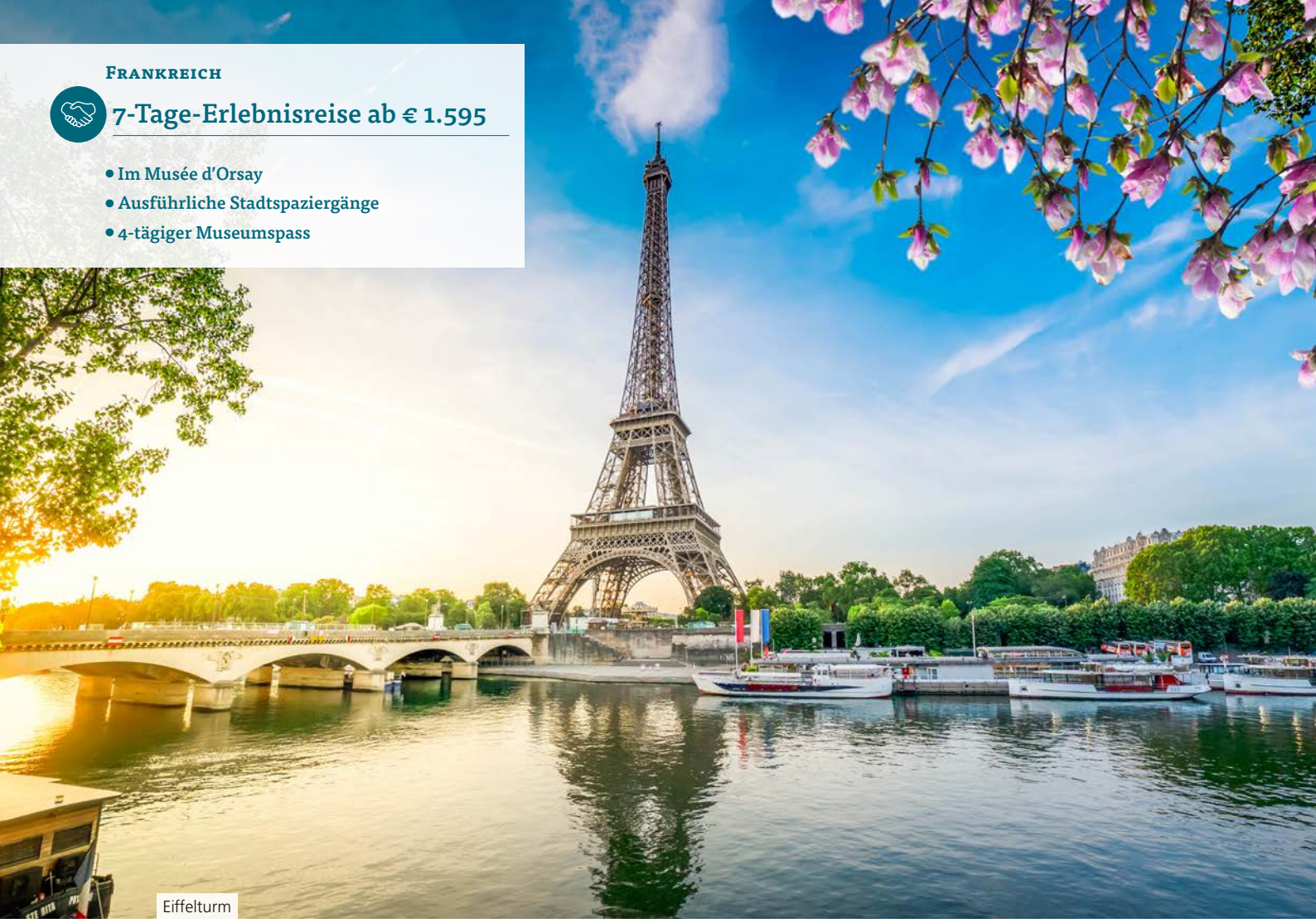
[1] nicht vor Ort buchbar

[2] Der Preis bezieht sich auf die Bootsfahrt „Service Etoile": 20:30-23:00 Uhr, Abendessen (3-Gang-Wahlmenü) und eine halbe Flasche Wein

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/221T027 und in Ihrem Reisebüro.



Eiffelturm

Frankreich

7-Tage-Erlebnisreise ab € 1.595

- Im Musée d'Orsay
- Ausführliche Stadtspaziergänge
- 4-tägiger Museumspass

Paris – Hauptstadt der Grande Nation

Paris ist eine zu jeder Zeit und auf jede Weise abwechslungsreiche Stadt! Die französische Hauptstadt bietet eine Vielzahl historischer Bauten, Museen und Gärten. Bis heute hat sie ihren legendären Charme bewahrt.Wir erleben auf dieser Reise die schönsten Seiten der Metropole an der Seine und das pulsierende Leben in Frankreich mit jeder Menge Kunst, Kultur und Architektur.

Garantiert ab 4 Pers.

Kleingruppe

Höhepunkte

Städtereise

1. Tag: Anreise nach Paris Steigen Sie in den TGV und düsen Sie in Hochgeschwindigkeit nach Paris. Alternativ können Sie auch mit dem Flugzeug anreisen. Am Nachmittag treffen wir im Hotel auf unsere Reiseleitung. Während eines gemeinsamen Abendessens lernen wir uns kennen und stimmen uns auf die nächsten Tage ein. (A)

2. Tag: Paris mit dem Bus und zu Fuß Um uns einen ersten Überblick zu verschaffen, beginnen wir den heutigen Tag mit einer Stadtrundfahrt. Wir sehen weltbekannte Bauten und Wahrzeichen: die Place de la Concorde, in deren Mitte der 22 Meter hohe Obelisk steht, die berühmte Prachtstraße, die Champs-Élysées, der Arc de Triomphe, der Eiffelturm, der Invalidendom und viele weitere Monumente der französischen Hauptstadt erwarten uns. Am Nachmittag besuchen wir eines der interessantesten Viertel von Paris, das Marais. Die Stadtpaläste des 16. bis 18. Jahrhunderts reihen sich hier aneinander. Wir kommen an den vielleicht schönsten Platz der Stadt: an die „Place des Vosges". (F)

3. Tag: Die schönsten Stadtviertel und Paris vom Wasser Die berühmte Metro von Paris ist in den nächsten Tagen unser bevorzugtes Transportsystem, das uns schnell an die verschiedenen Orte der Innenstadt bringt. Unseren heutigen Rundgang beginnen wir auf der Île de la Cité, bei Notre-Dame de Paris. Die frühgotische Kathedrale, die im April 2019 durch einen Brand schwer beschädigt wurde, ist nun wieder zugänglich. Erneut erstrahlt der Bau als symbolisches Zentrum Frankreichs. Wir beenden den Gang unterhalb des Reiterstandbildes Heinrich IV. und genießen im Anschluss eine Bootsfahrt auf der Seine. In aller Ruhe können wir das herrliche Stadtpanorama an uns vorbeigleiten lassen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Die Kunstinteressierten können sich aufmachen zu einem Besuch in den Louvre, dem heute größten Museum der Welt. Folgen Sie dem Blick der Mona-Lisa, bestaunen Sie die Venus von Milo und viele andere Kostbarkeiten mehr. Um sicher zu gehen, empfehlen wir, rechtzeitig im Internet ein „Zeitfenster" zu reservieren. Alternativ haben Sie die Qual der Wahl – Ihr Museumspass ermöglicht Ihnen den freien Zugang zu einer Vielzahl weiterer Kunststätten in der Stadt. (F)

EVENT TIPP In Notre-Dame finden derzeit Dienstags um 20:30 Uhr **Konzerte** statt. Den Veranstaltungsplan finden Sie in der App Notre-Dame de Paris oder auf der Webseite Musique Sacrée à Notre Dame de Paris. Sollte dies für Sie von Interesse sein, empfehlen wir Ihnen, sich das Ticket im Vorfeld der Reise online zu besorgen. Der Ticketkauf vor Ort an der Abendkasse ist nicht möglich.

4. Tag: Kunst und Kommerz Wo einst Reisende ankamen und aufbrachen, sehen wir heute Kunst des 19. Jahrhunderts. Im Musée d´Orsay, dem umgebauten Bahnhof der Weltausstellung von 1900, erwartet uns neben der

Sorbonne – Universität von Paris

weltgrößten Impressionisten-Sammlung ein umfassendes Bild bourgeoiser Lebenskultur der Belle Époque. Die Mittagspause verbringen wir in den Tuilerien-Gärten, dem ehemaligen Schlosspark zwischen Place de la Concorde und dem Louvre. Am Nachmittag bummeln wir durch die Arkadengänge des Palais Royal und durch die Passagen des 19. Jahrhunderts. Unseren Ausflug beenden wir heute an der Oper in der Nähe des Kaufhauses Galeries Lafayette. Ein kleiner Tipp: Gehen Sie hinein, nehmen Sie die Rolltreppen bis zur Dachterrasse. Es bietet sich von hier ein toller Blick über die Dächer von Paris. Wer möchte, besucht anschließend das nahe gelegene Musée du Parfum und taucht in die bunte Welt der Düfte ein. (F)

5. Tag: Montmartre Der Vormittag steht ganz im Zeichen des Stadtviertels Montmartre, dem Viertel der Künstler und des Pariser Nachtlebens. Wir schlendern auf unserem ersten Stadtspaziergang über die Place du Tertre, bewundern Sacré-Coeur und genießen den atemberaubenden Blick über die berühmten Dächer von Paris. Am Nachmittag haben Sie Zeit Paris selbst zu entdecken, Ihr Museumspass öffnet Ihnen erneut viele Türen. Wer dennoch Lust hat, kann sich mit der Reiseleitung in die umgestalteten Viertel des Pariser Ostens begeben. Die großflächige Stadtumwandlung um die neue Bibliothèque Nationale und das Bercy-Viertel zählt zu den interessantesten Sanierungsprojekten Europas. Der beeindruckende Stadtpark und das Bercy-Village laden ein zum Entspannen und zu einem Café. Abends haben Sie optional die Möglichkeit das herrliche Panorama der Stadt zwischen Eiffelturm und Pont Neuf an Bord eines vollständig verglasten Schiffes zu genießen. Jeden Abend wird ein raffiniertes Menü zubereitet und von leckeren Weinen umrahmt. Lassen Sie sich bei Live-Musik von einem aufmerksamen Service verwöhnen. (F)

6. Tag: Versailles Ein weiteres Highlight erwartet uns. Mit der Regionalbahn brechen wir auf nach Versailles und erleben den Prunk, der hier für den französischen Hof entfaltet wurde. Wir spazieren durch den weitläufigen Schlosspark, der zum Inbegriff des barocken Gartens in ganz Europa wurde. Bei so viel Glanz bleiben die Schattenseiten gerne verborgen. Ihre Reiseleitung weiht sie auch in die wenig bekannten Seiten ein. Ein Blick auf die Pracht der königlichen Gemächer und des Spiegelsaals darf natürlich nicht fehlen. Wieder in Paris zurück, bleibt vielleicht noch etwas Zeit, dem Grab Napoléons im Invalidendom einen kurzen Besuch abzustatten, durch den Jardin de Luxembourg zu bummeln oder aber einfach einen entspannten Café au lait in den Künstler-Cafés in Saint-Germain des Prés zu trinken. Am Abend gönnen wir uns ein gemeinsames köstliches Abendessen in einem typischen Restaurant und stoßen auf eine erlebnisreiche Woche an. (F, A)

7. Tag: Rückreise – à bientôt à Paris! Genießen wir die letzten Stunden in der Metropole der Lebenslust. Nehmen wir doch einfach ein Stück „Savoir vivre" mit nach Hause! Wir verabschieden uns von Paris und treten die Heimreise per Bahn oder Flug zurück nach Deutschland an. (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

7-Tage-Erlebnisreise **R 2210032**
p. P. im DZ ab **€ 1.595** / ab € 1.495*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			11	8				5			
			18	30	20	4	8	26	10	14	27

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 330**

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16
mind. 10 / max. 20

Im Reisepreis inbegriffen
- Stadtrundfahrt am 2. Tag im komfortablen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Fahrt zu Besichtigungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Paris
- 6x Frühstück, 2x Abendessen

Bahnanreise
- Bahnfahrten Karlsruhe – Paris und Paris – Karlsruhe in der 2. Klasse*
- Sitzplatzreservierung Karlsruhe – Paris und Paris – Karlsruhe*

Fluganreise
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Paris (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtspaziergang durch das Marais
- Sacré Coeur in Montmartre
- Bootsfahrt auf der Seine
- Musée d´Orsay
- Schloss von Versailles
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 221003215**
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Bateaux Parisiens (5. Tag)[1,2] **€ 150**

[1] nicht vor Ort buchbar

[2] Der Preis bezieht sich auf die Bootsfahrt „Service Etoile": 20:30-23:00 Uhr, Abendessen (3-Gang-Wahlmenü) und eine halbe Flasche Wein

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2210032 und in Ihrem Reisebüro.

Frankreich

12-Tage-Erlebnisreise ab € 2.695

- Weltkulturerbe auf dem Mont-Saint-Michel
- Menhire in Carnac und Umgebung
- Komfortable Busreise ab und bis Mannheim

Mont-Saint-Michel

Impressionen der Normandie und Bretagne

Der Geist der Normandie soll in einem Apfel verborgen sein. Entdecken wir die Heimat vom Calvados mit ihren pittoresken Städten und mondänen Seebädern! Weiter geht es in die benachbarte Bretagne mit wilden Küsten, weiten Feldern und verträumten Häfen. Der französische Westen verzaubert uns!

Höhepunkte

Busanreise

1. Tag: Anreise nach Reims Individuelle Anreise nach Mannheim. Zusammen machen wir uns mit dem Bus gegen Mittag auf den Weg nach Reims. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns alle kennen und stimmen uns auf die kommenden Tage ein. 380 km (A)

2. Tag: Von Reims nach Deauville In Reims, der Krönungsstadt der französischen Könige, führt unser Spaziergang zu einem Meisterwerk der französischen Gotik, der Kathedrale Notre-Dame von Reims. Anschließend fahren wir weiter in die Normandie. Der nächste Stopp, Honfleur, liegt an der Seine-Mündung und war somit lange der Seefahrt verpflichtet. Wir spazieren durch verwinkelte Gassen zum „Vieux Bassin", dem alten Hafenbecken, und bestaunen mit Ste. Cathérine die größte Holzkirche Frankreichs. 370 km (F)

3. Tag: Caen und Bayeux Der berühmteste Einwohner von Caen war Wilhelm der Eroberer. Ließ er doch hier die mächtige Burg und zwei Abteien errichten. Der Name der Stadt weist auf eine andere aktuelle Thematik selbst hin. „Caen" bedeutet auf altkeltisch soviel wie „Schlachtfeld". Historisch ist es also geradezu schicksalhaft, dass die Landungsstrände der Alliierten nur einen Steinwurf entfernt liegen. Und obwohl der berühmte „Teppich von Bayeux", auf dem die Eroberung Englands durch Wilhelm im Jahr 1066 dargestellt ist, in diesem Jahr wegen einer Restaurierung nicht besichtigt werden kann, lohnt Bayeux den Besuch mit seiner spektakulären Kathedrale und einer malerischen Altstadt. Nach so viel Kunst freuen wir uns auf den Calvados, den wir in einer der Destillerien kosten. 210 km (F)

4. Tag: Von Deauville nach Saint-Malo Ein weiterer Höhepunkt der Reise: Wie eine Fata Morgana erhebt sich der Mont-Saint-Michel aus der weitläufigen Bucht. Seit dem Mittelalter leben hier Mönche im Angesicht der Tiden. Um die gotische Klosterkirche entstand zum Schutz gegen die Überfälle der Normannen in schwindelerregender Höhe eine befestigte Siedlung, die im 13. Jahrhundert als „Wunder des Abendlandes" galt. Im kleinen Fischerort Cancale sehen wir bei Ebbe die Austernkörbe im Meer. Frische Austern können wir bei den Fischern auf dem kleinen Markt probieren.
260 km (F)

5. Tag: Saint-Malo: ein Tag am Meer Am Morgen lernen wir den Alltag in der Korsarenstadt Saint-Malo kennen. Wir spazieren über die mächtigen Festungsmauern und fotografieren die wechselnden Farben des Meeres. Den Rest des Tages können Sie an den sandigen Stränden verbringen oder in einem der kleinen Cafés einen prickelnden Cidre kosten. Wenn Sie das Festland hinter sich lassen möchten, nehmen Sie an einem optionalen Bootsausflug entlang der Küste teil. (F)

6. Tag: Von Saint-Malo nach Roscoff Breite Sandstrände und kleine Fischerorte sind das Markenzeichen der Côtes d´Armor, entlang der wir uns nach Westen bewegen. Tolle Fotomotive liefert uns die Côte de Granit Rose, die Rosa Granitküste bei Perros-Guirec. Wir staunen, wie Wind und Wellen das Land und den Küstenstreifen seit Jahrtausenden zu Skulpturen und bizarren Felsformationen modellierten. Vor der Küste liegt der Archipel des Sept-Îles, die Sieben Inseln, das bedeutendste Vogelschutzgebiet Frankreichs. In Roscoff erleben wir die Bretagne so, wie wir sie uns erträumen. Jodhaltige Meeresluft, außergewöhnlich klares Meerwasser und feine Sandstrände laden zum Entspannen ein.
240 km (F)

7. Tag: Roscoff: St. Thégonnec und die Menhire Tauchen wir in die spirituelle Seele der Bretagne ein: Der Kalvarienberg von St. Thégonnec war über Generationen hinweg Ziel der „Pardons", der typischen Wallfahrten des bretonischen Volksglaubens. Später kommen wir in das Finistère. Im kleinen Örtchen Meneham zaubern groteske, gelb leuchtende, vom Meer geformte Felsformationen eine Stimmung wie am „Ende der Welt". Wir bestaunen den Menhir Men Marz, der einer der größten des Landes ist. 100 km (F)

8. Tag: Von Roscoff nach Auray Im äußersten Westen der Bretagne sind wir wirklich am Ende der Welt. Wir sind auf dem felsigen Kap Pointe du Van. Vor uns ist nichts als der Atlantik. Wir spazieren von der Kapelle St.-They ein Stück auf dem Küstenweg durch eine karge Heidelandschaft. Immer wieder öffnen sich kleine Buchten mit skurrilen Felsformationen, an denen sich die Wellen des Ozeans brechen. Im malerischen Pont-Aven widmen wir uns den schönen Künsten, denn der kleine Ort verdankt seine Bekanntheit Gauguins Malerschule. Wir schlendern an der Bucht entlang, überqueren kleine Brücken und stellen uns vor, wie begeistert die Künstler von den klaren Farben des Meeres waren. Übrigens: Noch heute setzen die zahlreichen Kunstgalerien des Ortes die damaligen Traditionen fort. 310 km (F, A)

9. Tag: Carnac und Quiberon In Carnac sehen wir Menhire, die wie Pilze aus dem Boden sprießen! Die berühmten Megalithfelder, die teilweise 5.000 Jahre alt sind, erkunden wir gemeinsam und hören auch von ziemlich verrückten Theorien ihrer Entstehung. Und auf der Halbinsel Quiberon begeistert uns noch einmal eine spektakuläre Küste: Bizarrfelsig im Westen und schön-feinsandig im Osten. Zerklüftete Klippen, von den Fluten gegrabene Bögen – selbst bei ruhigem Wetter ist der Anblick der auf die Felsen donnernden Wellen des Atlantiks faszinierend. Wir genießen den Nachmittag am „kleinen Meer", dem Golfe du Morbihan. 65 km (F, A)

10. Tag: Von Auray nach Rennes In Vannes am Golfe du Morbihan verbringen wir letzte geruhsame Stunden. In der hübschen Altstadt mit vielen Fachwerkhäusern und königlichen Gärten wurde die „ewige Vereinigung des Landes und Herzogtums Bretagne mit der französischen Krone" verkündet. Am Nachmittag erreichen wir Rennes, die Hauptstadt der Bretagne. Eine junge, charmante Stadt mit mittelalterlichen Festungswällen, einem barocken Rathaus und schönen Fachwerkhäusern an der Place Ste. Anne begrüßt uns. 140 km (F, A)

11. Tag: Von Rennes nach Troyes Wir treten die Rückreise an und fahren von Rennes nach Troyes. Unterwegs legen wir einen Stopp in Chartres ein, wo Sie die beeindruckende Kathedrale von außen betrachten können. Nutzen Sie die Gelegenheit zur selbstständigen Innenbesichtigung, um die faszinierende Architektur und Geschichte auf sich wirken zu lassen. Bei unserem Abschiedsabendessen lassen wir die letzten Tage Revue passieren. 485 km (F, A)

12. Tag: Heimreise Heute geht es wieder zurück nach Mannheim und von dort gegen Mittag individuell nach Hause. Viele schöne Erinnerungen begleiten unseren Weg. 445 km (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Steinreihen von Carnac

12-Tage-Erlebnisreise **R 2210029**
p. P. im DZ ab **€ 2.695**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			9					3			
			30	28	18		27	24	15		

Termine und Preise erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 680**

Teilnehmerzahl mind. 14

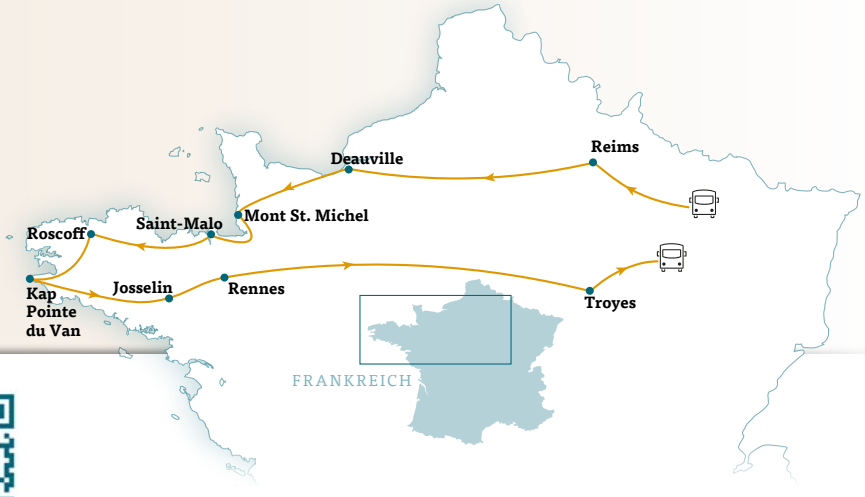
Im Reisepreis inbegriffen
- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage ab/bis Mannheim
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Reims, Deauville, Saint-Malo, Roscoff, Auray, Rennes und Troyes
- 11x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Weltkulturerbe auf dem Mont-Saint-Michel
- Calvadosverkostung
- Côte de Granit Rose
- Spektakuläre Küsten von Honfleur bis Quiberon
- Am Kalvarienberg von St. Thégonnec
- Fachwerk in Vannes und Rennes
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Ihr Bus
Unser Bus ist mit Schlafsesseln mit komfortablem Sitzabstand, Fußrasten, Steckdosen an jedem Doppelsitz, WC, Klimaanlage und einer Bordküche ausgestattet und entspricht der 5-Sterne-Klassifizierung.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Hinweis für Reisebüros
Bei Buchungen über CRS bitte Anforderungscode **E** eingeben.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2210029 und in Ihrem Reisebüro.

Frankreich

8-Tage-Studienreise ab € 1.895

- Entspannt: Busanreise ab/bis Deutschland
- Weine der Loire: bei den Winzern in Vouvray
- Spektakulär: Gartenfestival von Chaumont

Schloss Chambord

Die Loire – Schlösser, Geschichte und Genuss

Die Schlösser der Loire genießt man am besten mit Muße. Dabei führen uns die grandiosen, steinernen Andenken mit ihrem erlesenen Interieur zurück in die große Zeit des französischen Adels. An idyllischen Orten schlagen wir das große Buch der französischen Kulturgeschichte auf. Ihre Sabine Dombrowsky

Höhepunkte

Busanreise

1. Tag: Mit dem Bus von Mannheim nach Reims Individuelle Anreise nach Mannheim. Von hier starten wir mit dem Bus in Richtung Frankreich. In Reims, der Krönungsstadt der französischen Könige, machen wir uns bei einem kurzen Abendspaziergang bis vor die Kathedrale mit der Besonderheit der Krönungszeremonie der französischen Könige vertraut. 380 km (A)

2. Tag: Von Reims über Orléans nach Blois und Tours Orléans, Schicksalsstadt Frankreichs und unsere erste Station an der Loire. Die Beendigung der englischen Belagerung der Stadt im Jahre 1428 gilt als Wendepunkt des Hundertjährigen Krieges. Jeanne d´Arc, auch Johanna von Orléans genannt, spielte dabei eine entscheidende Rolle. Wir begeben uns auf ihre Spuren. In Blois diskutieren wir im Schloss der französischen Valois-Könige, die in den unruhigen Zeiten des Hundertjährigen Krieges über viele Jahre nicht in Paris, sondern in den Loire-Städten residierten. Wie wurden die trutzigen und schützenden Festungsbauten in luxuriöse und repräsentative Paläste verwandelt? So flanieren wir nicht nur durch wunderbare Gebäude, sondern gleichzeitig durch die französische Geschichte. 390 km (F)

3. Tag: Tours Tours ist eine gediegene Stadt, geprägt von der alteingesessenen Bourgeoisie und vom Leben der jungen Universität. Auf den Märkten herrscht reges Treiben und unsere Studienreiseleitung kennt die guten regionalen Produkte. Wir hören am Ort des Geschehens über das „Vive la Loire vivante!" Bürgerprojekt, das zum Schutz der Loire errichtet wurde. Wir durchstreifen die alten Viertel am Place Plumereau und schlendern über idyllische Plätze zur Kathedrale St. Gatien. Im Inneren bricht sich das Licht in den wunderbaren gotischen Fenstern, während wir die Geschichte des Heiligen Martin von Tours hören. (F)

4. Tag: Chinon, Villandry und Azay-le-Rideau Heute geht es in aller Ruhe und gemütlichem Tempo zum Schloss Azay-le-Rideau. Balzac war von den Proportionen und der Eleganz des Baus mehr als angetan und verglich ihn mit einem geschliffenen Diamanten. Noch einmal treffen wir in den Schloss-Ruinen von Chinon auf Spuren der Jeanne d´Arc, die hier den zögerlichen König Karl VII zu überzeugen suchte, Orléans zu befreien. Auch genießen wir den wunderschönen Ausblick über die berühmte mittelalterliche Altstadt am Fluss der Indre. Am Nachmittag geht es vorbei an dem „Dornröschen-Schloss" Ussé nach Villandry. Zum Schloss Villandry kommt der Reisende, um die Anfang des 20sten Jahrhunderts terrassenförmig angelegten Renaissancegärten zu bewundern. Wir tun es ebenso und wandeln zwischen Kraut und Rüben, Buchsbaum und Rosen. 120 km (F)

5. Tag: Chenonceau und Amboise In dem vom Cher umflossenen Schloss Chenonceau – dem Schloss der Frauen – haben adlige Damen

wie Diane de Poitiers und Katharina von Medici ihre architektonischen Ideen in eigenen Parks umgesetzt. Hier fällt es uns nicht schwer, sich in die Zeit der glamourösen Gartenfeste der Renaissance zurückzuversetzen! Wussten Sie, dass Leonardo da Vinci seine letzten Lebensjahre im Schloss Le Clos Lucé in Amboise verbrachte? König Franz I. hatte ihm das Anwesen zur Verfügung gestellt, und so machte sich Leonardo mit der Mona Lisa im Gepäck von Florenz an die Loire auf. Hoch über der Loire wacht das Schloss Amboise – ein wahrhaft königliches Fotomotiv. Auf dem Rückweg nach Tours lassen wir den Tag mit einer Weinprobe in Vouvray ausklingen. 90 km (F)

6. Tag: Schloss Chambord und das Gartenfestival von Chaumont Nach seiner Niederlage bei der Wahl zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation 1519 begann Franz I. mit der Errichtung des seinerzeit prächtigsten Jagdschlosses in Europa. Auf jeden Fall ist das Renaissance-Ensemble Chambord bis heute eine architektonische Ausnahmeerscheinung: Die doppelläufige Wendeltreppe, die wohl auf Entwürfe von Leonardo da Vinci zurückgeht, und die reiche Dachlandschaft sind nur zwei der Höhepunkte dieses gewaltigen Schlosses. Chaumont-sur-Loire präsentiert sich in wunderbarer Lage über dem Fluss. Uns zieht es, neben der möglichen Schlossbesichtigung, besonders in den Park hoch über der Loire, um die Ergebnisse des jährlich stattfindenden internationalen Gartenfestivals „Festival International des Jardins" zu bewundern. Ein Fest (oder ein Schock) für die Sinne. Landschaftsgärtner, Modedesigner und Innenarchitekten aus aller Herren Länder gestalten in der großen Parkanlage überraschende Vorschläge zeitgenössischer Gartenkunst. Zunehmend werden auch ökologische Aspekte integriert. 160 km (F)

EVENT TIPP Zu allen Terminen besuchen Sie das **„Festival International des Jardins"** in Chaumont und die von Künstlern aus aller Welt gestalteten Gärten.

7. Tag: Von Tours über Vaux-le-Vicomte nach Troyes Wir verlassen das Loire-Tal, wie schon die französischen Könige, die sich Ende des 16. Jahrhunderts wieder auf Paris und die Île-de-France konzentrierten. Mit der Besichtigung von Vaux-le-Vicomte erleben wir zum Abschluss unserer Reise den spektakulären Initial-Bau des französischen Barocks. Der Architekt Le Vau, der Gartenarchitekt Le Notre und der Maler Le Brun haben hier ein bis heute kaum verändertes Gesamtkunstwerk geschaffen, das die Eifersucht des jungen Ludwig XIV. entflammte. Nach der Einweihungsfeier wurden die drei Künstler zwangsverpflichtet, dieses Schloss noch zu überbieten und den Ausbau von Versailles zur spektakulärsten aller französischen Königsresidenzen zu unternehmen. In der mittelalterlich geprägten Stadt Troyes lassen wir die Reise mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. 390 km (F, A)

8. Tag: Rückreise Wir verlassen Frankreich und erreichen Mannheim voraussichtlich gegen 13:30 Uhr/14 Uhr. 445 km (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Vaux-le-Vicomte

8-Tage-Studienreise **ST 221T030**
p. P. im DZ ab **€ 1.895**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				9							
				16			1				
				30	13		29	12	10		

Termine und Preise erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 440**

Teilnehmerzahl mind. 15 / max. 29

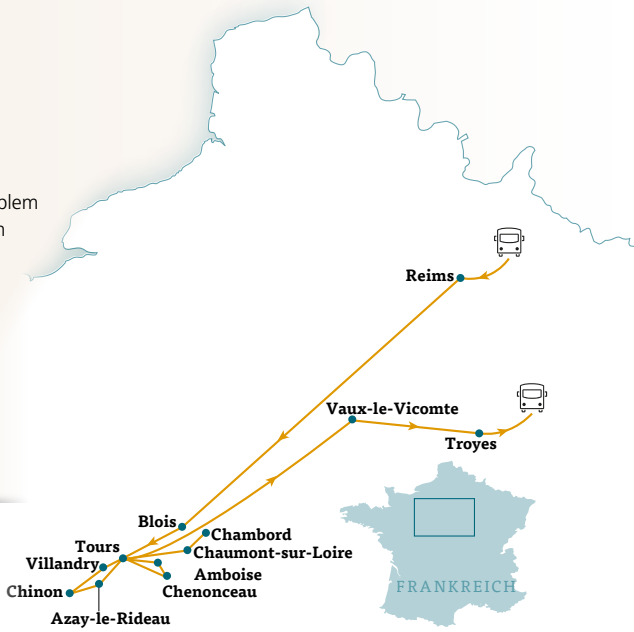
Im Reisepreis inbegriffen
- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage ab/bis Mannheim
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Reims, Tours und Troyes
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Chambord und der doppelläufige Wendelstein
- Demonstration königlicher Macht in Blois
- Im „Schloss der Damen" Chenonceau
- Leonardo da Vinci in Amboise
- Weinprobe in Vouvray
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Ihr Bus
Unser Bus ist mit Schlafsesseln mit komfortablem Sitzabstand, Fußrasten, Steckdosen an jedem Doppelsitz, WC, Klimaanlage und einer Bordküche ausgestattet und entspricht der 5-Sterne-Klassifizierung.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Hinweis für Reisebüros
Bei Buchungen über CRS bitte Anforderungscode **E** eingeben.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/221T030 und in Ihrem Reisebüro.

Frankreich

9-Tage-Erlebnisreise ab € 1.795

- Bei den Mönchen in der Abtei Sénanque
- Genuss pur: Wochenmarkt in Arles
- Öl- und Weinverkostung

Avignon

Provence – zwischen Tradition und Moderne

Wir entdecken die zauberhafte Provence zwischen Tradition und Moderne. Wir staunen über monumentale römische Bauwerke, die noch heute von einer längst vergangenen Blütezeit zeugen. Auf bunten Märkten tauchen wir in das Treiben in den Straßen und Gassen ein und kosten von den mediterranen Spezialitäten.

Höhepunkte

1. Tag: Anreise in die Provence Mit der Bahn erreichen wir Avignon und werden zum zentral gelegenen Hotel gebracht. Alternativ können Sie auch mit dem Flugzeug nach Marseille anreisen und weiter mit dem Zug bis Avignon-Centre fahren. Vom Bahnhof empfehlen wir ein Taxi zum Hotel zu nehmen. Avignon, eine Stadt voller Geschichte und Kultur, erwartet uns mit ihren zahlreichen Facetten. Bonjour Provence!

2. Tag: Avignon: UNESCO-Welterbe Bei einem Rundgang durch die Stadt der Päpste und Festivals hören wir vom dramatischen 14. Jahrhundert und vom beliebten Theaterfestival, das jeden Sommer die Stadt in Atem hält. Durch malerische Gassen spazieren wir zur Markthalle mit der „Mur vertical" von Patrick Blanc und statten dem zentralen Place de l´Horloge einen Besuch ab. Dann stehen wir staunend vor dem mächtigen Palast, der bis 1417 die Päpste beherbergte. Vom Garten aus können wir unseren Blick bis zum Mont Ventoux schweifen lassen und summen auf der berühmten Brücke Saint-Bénezet „Sur le Pont d´Avignon". Genießen Sie noch ein wenig Zeit, ehe es zurück zum Hotel geht. (F, A)

3. Tag: Die Camargue Ein Genuss für die Sinne – die Camargue. Lassen wir uns verzaubern von dieser einmaligen Landschaft. Bei unseren Entdeckungen im Schutzgebiet zwischen den beiden Rhônearmen begegnen uns, wenn wir Glück haben, schwarze Stiere, weiße Camargue-Pferde oder rosa Flamingos. Wir halten Ausschau und hören von Gardians und Aficionados. In Saintes-Maries-de-la-Mer genießen wir das mediterrane Lebensgefühl. 160 km (F)

4. Tag: Im Massif des Alpilles, den kleinen Alpen Schon im nahe gelegenen Fontvieille zieht die Provence alle Register ihrer landschaftlichen Schönheit. Die Mühle Daudets ist das hiesige Wahrzeichen, aber auch feines Olivenöl hat hier Tradition, in dessen Genuss wir bei einer Verkostung kommen. Durch wildromantische Landschaft geht es ins charmante Städtchen Saint-Rémy-de-Provence. Erleben wir hier das Licht des Südens und wandeln auf den Spuren Vincent van Goghs. Nach einer entspannten Mittagspause genießen wir am Nachmittag den grandiosen Ausblick auf Les Baux. Legenden ranken sich um die (Hoch-) Burg der mittelalterlichen Troubadoure.
100 km (F)

5. Tag: Uzès und Pont du Gard Das urgemütliche Städtchen Uzès wartet auf uns. Mit seinem schiefen Turm und dem bezaubernden Martkplatz mutet es toskanisch an. Unser Spaziergang führt uns durch die mittelalterlichen Gassen mit zahlreichen Kunstgalerien und kleinen Geschäften. Ein weiteres Highlight: Wir staunen über das Aquädukt Pont du Gard, das in römischer Zeit Teil einer 50 Kilometer langen Wasserleitung war, die Nîmes mit Frischwasser versorgte. Ein bauliches Meisterwerk!
80 km (F)

6. Tag: Wie wäre es mit Aix-en-Provence? Genießen Sie den freien Tag oder kommen Sie mit auf einen optionalen Ausflug in die Stadt der Eleganz – Aix-en-Provence! Auf dem Weg von der geschichtsträchtigen Flanierstraße Cours Mirabeau bis zur Kathedrale Saint-Sauveur wandeln wir auf den Spuren des Altmeisters Paul Cézannes. Wir flanieren über den Cours Mirabeau vorbei an zahlreichen Brunnen und historischen Palais. Haben Sie schon von Calissons gehört? Es wird Zeit, diese provenzalische Leckerei zu probieren! 180 km (F)

7. Tag: Provence pur: Lubéron und Vaucluse Der Lubéron besticht durch seine wildromantische Landschaft und die schmucken Dörfer. Wir halten für einen fantastischen Ausblick auf das Bergstädtchen Gordes ehe es durch das ebenso wilde Département Vaucluse zur Abtei Sénanque geht. Malerisch eingebettet in sanfte Hügel und von duftenden Lavendelfeldern umgeben, ist das Kloster ein Musterbeispiel zisterziensischer Baukunst. Anschließend entzückt uns das kleine Bergörtchen Roussillon mit seinen verschachtelten Gässchen ebenso wie das Festival von 17 verschiedenen Ockertönen, in welche die Felsen getaucht sind. Auf einem Weingut werden wir in die Geheimnisse der edlen Tropfen eingeführt. Von dem Geschmack können wir uns bei einer Weinprobe selbst überzeugen. 130 km (F)

8. Tag: Arles: Antike und Postmoderne Es ist Markttag in Arles! Am Vormittag findet einer der größten Wochenmärkte der Provence statt und wir tauchen ein in das bunte Treiben. In keiner anderen provenzalischen Stadt ist das römische Erbe der Region so lebendig. Wir erkunden die reiche Vielfalt des einstigen Machtzentrums der Antike. Das Amphitheater und die romanische Kathedrale St. Trophime sind Zeugen, die die längst vergangenen Zeiten überdauerten. Doch Arles steht auch für Postmoderne. Mit dem Tour LUMA des Stararchitekten Frank Gehry und dem Parc des Ateliers erleben wir das neue Highlight der Stadt. Am Abend lassen wir bei einem gemeinsamen Abschiedsessen die vergangene Tage Revue passieren. 80 km (F, A)

9. Tag: Rückreise Genießen wir die letzten Stunden. Wir verabschieden uns von unserem schönen Nachbarland und treten die Heimreise per Bahn oder Flug zurück nach Deutschland an. Au Revoir, Provence! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Lavendelfeld in Lubéron

9-Tage-Erlebnisreise **R 2211005**
p. P. im DZ ab **€ 1.795** / ab € 1.675*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			11								
			25	9	6	25	22	12	17		

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 495**

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 29

Im Reisepreis inbegriffen
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Avignon
- 8x Frühstück, 2x Abendessen

Bahnanreise
- Bahnfahrten Mannheim – Avignon und Avignon – Mannheim in der 2. Klasse (TGV, ICE)*
- Sitzplatzreservierung Mannheim – Avignon und Avignon – Mannheim*
- Transfers am An- und Abreisetag*

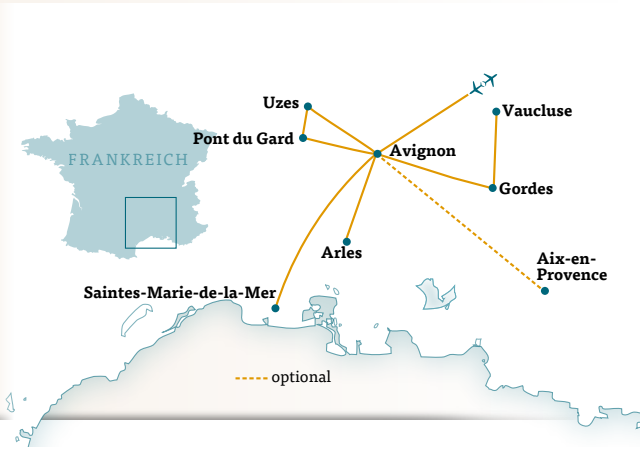
Fluganreise
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Marseille (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Zug vom Flughafen Marseille - Avignon-Centre - Flughafen Marseille*

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Uzès und die Pont du Gard
- Besuch einer Kellerei mit Weinprobe
- Amphitheater in Arles
- Genuss der provenzalischen Küche
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 221100512**
Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Aix-en-Provence (6. Tag) **€ 110**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2211005 und in Ihrem Reisebüro.

Frankreich

9-Tage-Studienreise ab € 2.795

- Die Felszeichnungen von Lascaux IV
- Bordeaux: Genuss in der „Cité du Vin“
- Auf der Dune du Pilat

Place de la Bourse in Bordeaux

Im Südwesten Frankreichs: von Toulouse bis Bordeaux

Als studierter Kunsthistoriker faszinieren mich die Kunst des Mittelalters und die Höhlenmalereien gleichermaßen. Gerne zeige ich Ihnen in der Höhle Lascaux IV, was es mit der Wiege der Kunst auf sich hat. Ein weiterer Höhepunkt unserer Reise von Toulouse an die Atlantikküste erwartet Sie in Bordeaux in der „Cité du Vin“. Lassen Sie sich von dem Flair und der Vielfalt der Landschaften verzaubern. Ihr Markus Pilgram

Umfassend

1. Tag: Zum Rand der Pyrenäen Bienvenue! Sie fliegen nach Toulouse und richten sich in Ihrem Hotel ein. Vor dem gemeinsamen Abendessen bleibt genug Zeit, um bei einem ersten Spaziergang französische Stadtluft in der „ville rose“ zu schnuppern. (A)

2. Tag: Toulouse und Moissac: Romanik pur Golden reflektieren die Fassaden der Altstadt von Toulouse das Licht des französischen Südens. Dahinter verstecken sich 2.000 Jahre Geschichte, die wir gemeinsam entdecken. Vor allem die Basilika St.-Sernin sticht aus dem Stadtbild hervor. Sie ist die größte romanische Kirche Frankreichs und als Teil des französischen Jakobsweges seit 1998 UNESCO-Welterbestätte. Auch die Benediktinerabtei St. Pierre in Moissac war eine wichtige Station am Pilgerweg. Wir vertiefen uns vor Ort in die filigrane romanische Plastik des Kirchenportals und der 76 Arkadenbögen des einzigartigen Kreuzgangs. 140 km (F)

3. Tag: Von Toulouse nach Rocamadour Ein Tag zwischen dramatischen Landschaften und mittelalterlicher Architektur! Unübersehbar beherrscht die festungsartige Kathedrale Ste-Cécile, ein Meisterwerk der südfranzösischen Gotik, das mittelalterliche Stadtbild von Albi. Auch das Innere der Kirche beeindruckt mit seiner fast schon spirituell anmutenden Ausstrahlung. Nur wenige Schritte weiter und wir stehen im Bischofspalast, wo wir uns im Museum Toulouse-Lautrec an den berühmten Sohn der Stadt erinnern. Das Dorf Cordes-sur-Ciel liegt dramatisch auf einem mächtigen Hügel. Wir spazieren durch die alte Bastide, vorbei an gut erhaltenen gotischen Wohnhäusern. Wir überqueren Aveyron und Lot und kommen nach Cahors, das von den Römern gegründet und im 13. Jahrhundert internationaler Handelsplatz wurde. Wahrzeichen der Stadt ist der Pont Valentré, der mit drei Türmen den Fluss Lot überspannt. 260 km (F, A)

4. Tag: Von Rocamadour an die Dordogne Rocamadour ist ein in Fels gehauenes steinernes Gesamtkunstwerk. Großartig liegt das Dorf inmitten einer Steilwand und schaut auf den sich unten durch die Landschaft schlängelnden Fluss Alzou. Der Ort war im Hochmittelalter ein wichtiger Wallfahrtsort am Jakobsweg. Wir besuchen wie vor uns tausende von Pilgern das alte Heiligtum mit seinen sieben Kapellen und bewundern die Schwarze Madonna. Entlang der Dordogne fahren wir anschließend nach Sarlat-la-Canéda und stehen auf der Place de la Liberté inmitten eines wunderbaren mittelalterlichen Gebäudeensembles. Nächster Halt: das Château von Marqueyssac mit seinen hängenden Gärten. Lassen wir uns überraschen, welche unglaubliche Formenvielfalt die Gärtner des Schlosses aus Buchsbäumen zaubern.

Nur wenig weiter, in La Roque Gageac, steigen wir um auf ein Boot und fahren durch die wildromantische Landschaft des Dordognetals. 165 km (F, A)

5. Tag: Prähistorie im Périgord Lascaux ist mehr als nur eine Höhle. Es ist ein Ort, an dem sich Europäer vor rund 20.000 Jahren künstlerisch verewigten. Der vollständige Nachbau Lascaux IV feierte im Dezember 2016 seine Eröffnung. Lassen wir uns von den ausdrucksstarken und realistischen Zeichnungen von Stieren, Bisons und Pferden verzaubern. In Les-Eyzies-de-Tayac verknüpfen wir das soeben Gesehene mit dem neuesten Stand der Wissenschaft – es empfängt uns das ehemalige Schloss und heutige Nationalmuseum der Prähistorie der Dordogne. Zum Abschluss des Tages schauen wir uns die mittelalterliche Altstadt von Périgueux an. In deren Kathedrale St. Front vermischen sich gotische und byzantinische Stilelemente. 180 km (F, A)

6. Tag: Von Périgueux nach Bordeaux Rotwein bestimmt das Image von Saint-Émilion, der Heimat vieler „Grands Crus". Der Ort mit seinen kleinen Gassen und mittelalterlichem Gepräge ist aber auch ohne Wein einen Besuch wert. Entstanden ist er übrigens um eine Grotte herum, in die sich im 8. Jahrhundert der bretonische Mönch Émilion zurückzog. Später wurde neben der Einsiedelei eine unterirdische Kirche, die dreischiffige Église Monolithe, in den Felsen geschlagen. Château de Reignac ist nicht nur ein bezauberndes Renaissanceschlösschen am Zusammenfluss von Dordogne und Garonne, es liegt auch inmitten der gleichnamigen Weingärten und keltert seit einigen Jahren nach nachhaltigen Methoden. Im hübschen Garten erfahren wir, wie wir die Aromen der Natur in Weinen riechen und schmecken können. Natürlich kosten wir von den hauseigenen Weinen. 160 km (F)

7. Tag: Arcachon und Dune du Pilat Wir entdecken die Atlantikküste des französischen Südwestens rund um die Bucht von Arcachon. Arcachon atmet noch heute den Charme eines mondänen Urlaubsortes. Wie muss es erst vor hundert Jahren gewesen sein, als in der Winterstadt, der Ville d´Hiver, bekannte Architekten der Belle Époque ihre verspielten architektonischen Fantasien auslebten? Am Ende des Tages lockt der Höhepunkt: Die Dune du Pilat ist die höchste Wanderdüne Europas. Auf dem Scheitel, auf 117 Metern Höhe, haben wir einen wunderbaren Ausblick über das Meer und die Kiefernwälder des Hinterlands. 140 km (F)

8. Tag: Die Welthauptstadt des Weines „Nehmt Versailles und fügt Antwerpen hinzu, dann habt ihr Bordeaux": so charakterisierte Victor Hugo den Ort, der heute ein UNESCO-Welterbe ist. Der französische Dichter rühmt mit Recht ein Stadtbild, das nicht historisch gewachsen, sondern im 18. Jahrhundert am linken Ufer der Garonne gestaltet wurde. Von der Place de la Bourse nehmen wir die Straßenbahn und fahren entlang des Flusses zum Weinmuseum „Cité du Vin" mit seiner beeindruckenden futuristischen Architektur. Den letzten Abend unserer Reise lassen wir bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. (F, A)

9. Tag: Rückreise Genießen Sie noch ein paar unbeschwerte Stunden, bevor es vom Flughafen Bordeaux wieder in die Heimat geht. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Dune du Pilat

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

9-Tage-Studienreise **ST 221T029**

p. P. im DZ ab **€ 2.795** / ab € 2.385*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					16	30	22	5			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

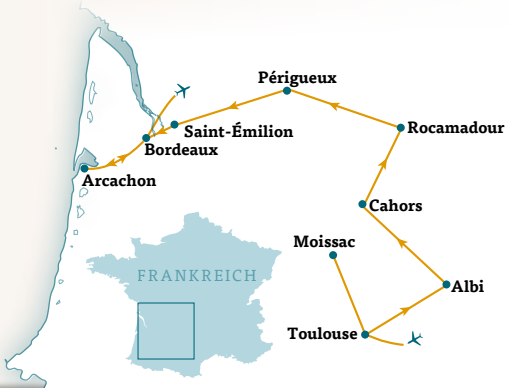
Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 525**

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Toulouse/ ab Bordeaux (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Toulouse, Rocamadour, Périgueux und Bordeaux
- 8x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- UNESCO-Welterbe: Toulouse und Bordeaux
- Mittelalter in Moissac, Albi und Cordes-sur-Ciel
- Weinprobe im Château de Reignac
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/221T029 und in Ihrem Reisebüro.

FRANKREICH

8-Tage-Studienreise ab € 2.195

- Käseprobe in Époisses
- Abtei Cluny – Wiege der Romanik
- Weinprobe an der Côte-d'Or

Fachwerk-Häuser mit Blick auf die Notre-Dame in Dijon

Burgund – Kultur und Genuss mit Muße

Burgund ist ein Land der Kunst und Geschichte. Es hat ein historisches und religiöses Erbe, das auf die Gallier und Römer zurückgeht. Darüber hinaus ist die Region mit einer vielfältigen Landschaft, einer großzügigen Gastronomie und bekannten Weinbergen gesegnet. Tauchen Sie ein in die prächtige Geschichte der burgundischen Herzöge und genießen Sie diese Reise! Ihr Jean-Pierre Roger

Umfassend

Busanreise

1. Tag: Anreise nach Beaune Individuelle Anreise nach Karlsruhe. Mit dem Bus fahren wir direkt nach Beaune, unserem Standort für die ersten Tage und Hochburg des berühmten Burgunderweins. Während eines gemeinsamen Abendessens in einem landestypischen Restaurant stimmen wir uns auf die nächsten Tage ein. 415 km (A)

2. Tag: Dijon Dijon ist historisch die Hauptstadt des spätmittelalterlichen Burgunder-Reiches. Im Musée des Beaux-Arts, dem damaligen Herzogspalast beeindrucken insbesondere die spektakulären Grabmäler. Auf einem anschließendem Rundgang sehen wir die historische Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern, Adelspalästen und Stadtkirchen. In der Kathedrale St-Bénigne ist die nun wieder eröffnete Rotonde, die Krypta des 11. Jahrhunderts, ein einmaliges Architektur-Erlebnis und Zeugnis der religiösen Erneuerung im Mittelalter. Die dynamische Metropole bleibt heute das Zentrum der Region und ist für die Senfproduktion, den Lebkuchen und die "Crème de cassis" weltweit bekannt. Auf der Rückfahrt über die Weinorte der Côte-d´Or lassen wir uns den einen oder anderen Tropfen guten Weines aus der Region schmecken. 90 km (F)

3. Tag: Cluny Auf der Fahrt nach Cluny sehen wir die frühromanische Kirche St. Philibert in Tournus. Das Prinzip der einmaligen Gewölbetechnik wurde erst im 19. Jahrhundert in der Industrie-Architektur wieder aufgenommen. Ein weiterer Höhepunkt der Kirche sind die mittelalterlichen Mosaike, die erst in jüngster Zeit entdeckt wurden. Die Abteikirche von Cluny wurde ab 1088 unter dem Abt Hugo v. Semur zur größten Kirche der Christenheit. Glanz und Einfluss auf die Politik zwischen Papst, Kaiser und Königen lassen sich auch heute noch an den beeindruckenden Ruinen erkennen. Auf dem Rückweg liegt das Schloss Cormatin, ein typisches Schloss der Burgunder Adelsarchitektur zwischen Renaissance und Barock, dessen Erhalt und Ausstrahlung insbesondere dem Umfeld von François Mitterrand zu verdanken ist. 195 km (F)

4. Tag: Beaune Wir besichtigen auf unserem Stadtrundgang den kulturellen Höhepunkt, die berühmte Hospitalanlage Hôtel de Dieu mit dem Meisterwerk des Jüngsten Gerichts von Roger van der Weyden (15. Jahrhundert). Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Schlendern Sie durch die fast komplett erhaltene Festung des 16. Jahrhunderts, die zum Stadtpark umgestaltet wurde oder besuchen Sie das Traditionshaus Fallot, das laut Kennern den besten Senf der Welt produziert. Auch der Tapisserien-Zyklus zum Leben der Maria in der Notre-Dame ist spektakulär. Sie können den Nachmittag aber auch in Ruhe, bei einer Weinprobe in einer der zahlreichen Weinhäuser der Stadt, genießen. Die Unterwelt von Beaune besteht fast ausschließlich aus Weinkellern. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps. (F)

5. Tag: Le Creusot und Autun Le Creusot steht für die Industrialisierung des 19. Jahrhunderts.

Wie in Deutschland die Krupp und Thyssen, so hat hier die Familie Schneider das Château de la Verrerie, Ort der Kristallmanufaktur Königin Marie Antoinettes, zur Plattform für Empfänge für Staatschefs weiterentwickelt. In dieser Kulisse wurden die internationalen Rüstungsgeschäfte abgewickelt. Die sozialen und gesellschaftlichen Kontraste zwischen den Arbeiterwohnungen in der Stadt und dem idyllischen Park mit dem Schloss Le Creusot erinnern an den Roman Germinal von Émile Zola. Am Nachmittag erleben wir die antike Großstadt Autun auf einem kurzen Rundgang. Ruinen der Stadtmauern, Tore, Theater und Nekropolen zeugen noch heute von der einstigen Größe. Die heutige Stadt, bekrönt durch die romanische Kathedrale Saint-Lazare mit dem expressiven Romanik-Portal des Gislebertus, hat die Ausmaße der Antike nicht wieder erreicht. Bei jüngsten Ausgrabungen werden immer wieder neue antike Areale gefunden. Die neue Stadt sollte – nach der Eroberung durch Caesar – das nahegelegene Bibracte, einen der Hauptorte Galliens vergessen lassen und die Überlegenheit der römischen Kultur versinnbildlichen. In den nächsten Tagen haben Sie gegebenenfalls Zeit das Außenschwimmbad des Hotels zu nutzen (geöffnet voraussichtlich von Mai bis September). 145 km (F, A)

6. Tag: Vézelay und Époisses Heute erwartet uns Vézelay. Die Basilika Ste-Marie-Madeleine mit den Reliquien der Maria-Magdalena bewirkte, dass der Wallfahrtsort zu einem der Ausgangspunkte des Jakobswegs wurde. Die weit über Frankreich hinaus bekannte große mittelalterliche Stadt verlor ihre Bedeutung mit der Aberkennung der Authentizität der Reliquien zugunsten von Sainte-Beaume in der Provence. Der heute verschlafene Ort liegt auf einer Anhöhe und ist als eines der schönsten Dörfer Frankreichs bekannt. Wir gehen durch die romantischen Straßen und erleben das grandiose Zusammenspiel von Bauskulptur und Architektur und verbringen anschließend auch hier die Mittagspause. Der Nachmittag ist der Kleinstadt Semur-en-Auxois gewidmet. Zum Ausklang des Tages besuchen wird den Ort Époisses, berühmt für seinen herzhaften Käse und das gleichnamige Schloss, welches das gesamte Dorf in ein gemeinsames Verteidigungssystem integrierte. Eine Käseprobe darf natürlich nicht fehlen. 110 km (F, A)

7. Tag: Fontenay und Alise-Sainte-Reine Der Vormittag ist Fontenay, der besterhaltenen Zisterzienserabtei Frankreichs, gewidmet. Das 1108 von Bernard de Clairvaux gegründete Kloster gehört zu den großartigsten Sehenswürdigkeiten Burgunds. In der Abgeschiedenheit eines wasserreichen Seitentals verbanden die schlicht lebenden Mönche religiöse Besinnung mit Landwirtschaft, Fischzucht und Schmiedekunst. Nach der Revolution wurde daraus eine, von der Familie Montgolfier betriebene, Papierfabrik. Heute als UNESCO-Weltkulturerbe klassifiziert, lädt der Ort erneut zur Einkehr ein. Am Nachmittag geht es nach Alise-Sainte-Reine, dem Ort des antiken Alesia. Seit dem 19. Jahrhundert werden hier Ausgrabungen vorangetrieben, um die entscheidende Schlacht zwischen Caesar und Vercingetorix zu verstehen, die das Ende der eigenständigen keltisch-gallischen Welt bedeutete. Ein neues, architektonisch interessantes Museum lädt dazu ein, die dramatischen Auseinandersetzungen um Militärstrategien sowie Rohstoff- und Wirtschaftsinteressen zu verstehen.
65 km (F, A)

8. Tag: Heimreise Wir verlassen Frankreich und fahren zurück nach Karlsruhe. Viele schöne Erinnerungen begleiten unseren Weg, sicher auch noch auf Ihrer individuellen Heimreise. 485 km (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Weinprobe im Burgund

8-Tage-Studienreise **ST 221T004**
p. P. im DZ ab **€ 2.195**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				31	21			6	4		
				10							

Termine und Preise erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 365**

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 24

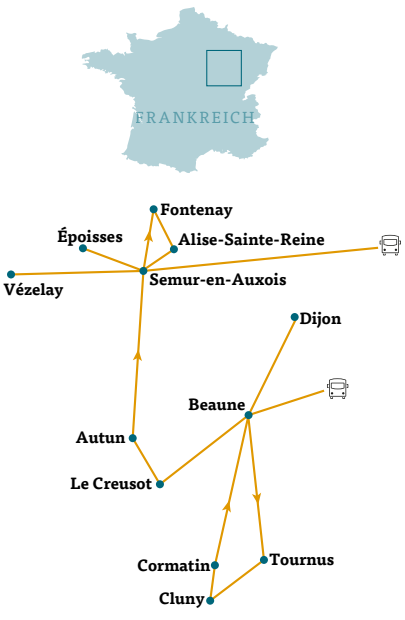
Im Reisepreis inbegriffen
- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage ab/bis Karlsruhe
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Beaune und Semur-en-Auxois
- 7x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Historische Altstadt Dijon
- Weinprobe an der Côte-d´Or
- Abtei Cluny – die einst größte Kirche der Welt
- Antike Großstadt Autun
- Vézelay – ein Höhepunkt mittelalterlicher Kunst
- Käseprobe in Époisses
- Zisterzienserabtei Fontenay
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

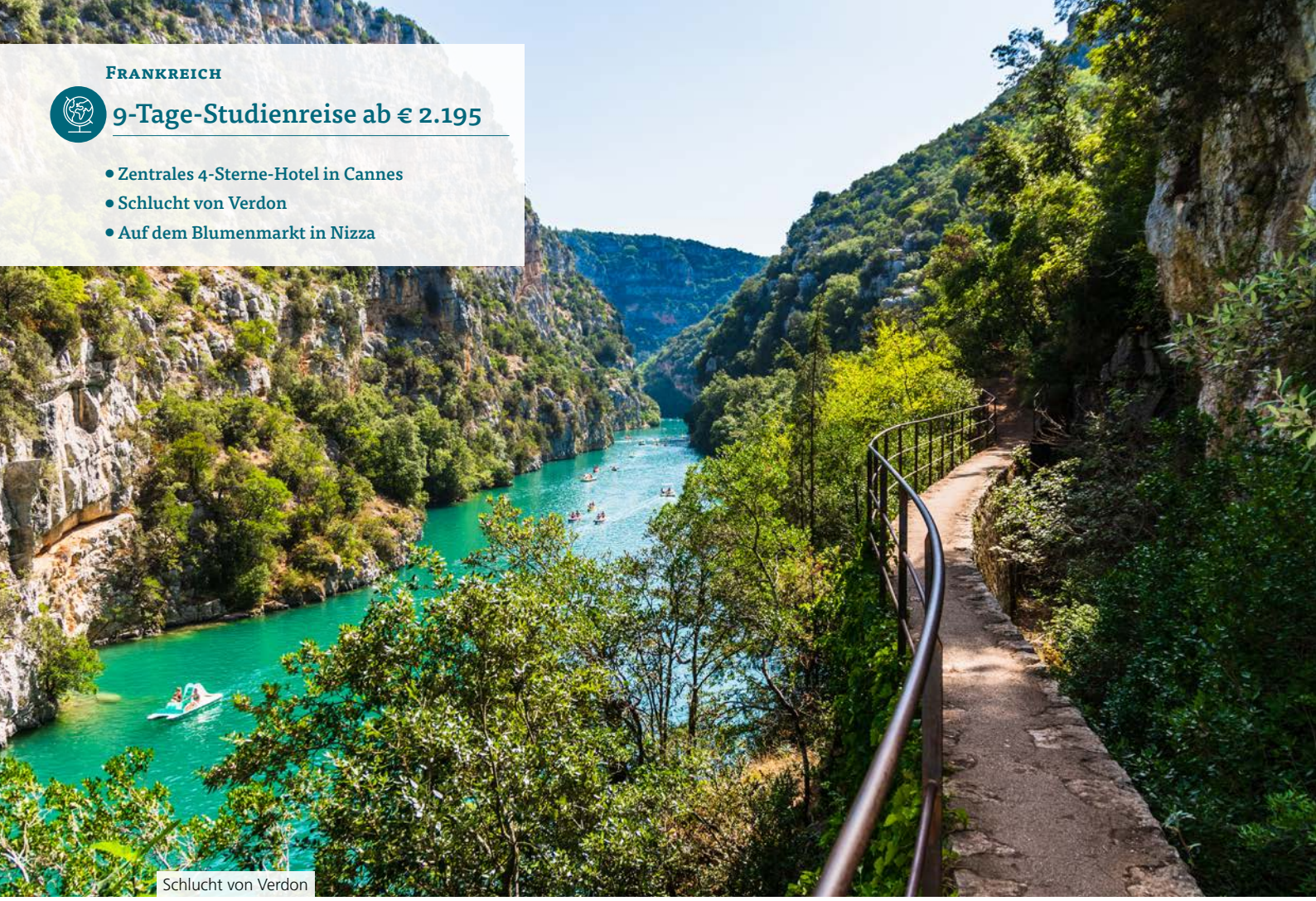
Ihr Bus
Unser Bus ist mit Schlafsesseln mit komfortablem Sitzabstand, Fußrasten, Steckdosen an jedem Doppelsitz, WC, Klimaanlage und einer Bordküche ausgestattet und entspricht der 5-Sterne-Klassifizierung.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Hinweis für Reisebüros
Bei Buchungen über CRS bitte Anforderungscode **E** eingeben.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/221T004 und in Ihrem Reisebüro.



Schlucht von Verdon

Frankreich

9-Tage-Studienreise ab € 2.195

- Zentrales 4-Sterne-Hotel in Cannes
- Schlucht von Verdon
- Auf dem Blumenmarkt in Nizza

Côte d'Azur – zwischen Monaco und St-Tropez

Frankreichs blaue Küste verzaubert – und das von der ersten Sekunde an. Einzigartige Farben, ein fantastisches Licht und das tiefblaue Mittelmeer erwarten uns auf dieser umfassenden Reise. Frankreich ist für mich wie eine zweite Heimat und ich freue mich darauf, Ihnen die Highlights der Côte d'Azur zu zeigen. Es erwarten Sie Sonnenuntergänge, die Sie nie vergessen werden! Ihre Dörthe Kaiser

Kleingruppe

Umfassend

1. Tag: Anreise nach Cannes Auf geht´s an die glitzernde Côte d'Azur. In unserem zentral gelegenen Hotel in Cannes machen wir es uns erst einmal gemütlich: La Croisette, die Rue d´Antibes mit ihren Geschäften, das Meer – all das können Sie in wenigen Minuten zu Fuß erreichen. (A)

2. Tag: Exotik in Èze und Villen am Meer Die Farben, das Licht und der weite Blick über das Mittelmeer! Heute genießen wir Aussichten über die azurblaue Küste, die unbezahlbar sind. Über die Moyenne Corniche kommen wir in die mittelalterliche Festungsstadt Èze-Village und in den Jardin Exotique mit seltenen Tropengewächsen. Auf der Halbinsel Jean-Cap-Ferrat besuchen wir einen der ungewöhnlichsten Sommersitze des frühen 20. Jahrhunderts – die Villen- und Gartenanlage Ephrussi de Rothschild. Wir sehen schnell: Geld spielte hier keine Rolle, aber Béatrice de Rothschild hatte Geschmack. Ein Tipp für den Rest des Tages: Es ist Zeit für einen Bummel über die legendäre Croisette von Cannes, die palmenbestandene und geschmückte Uferpromenade. 150 km (F)

3. Tag: Die Schlucht von Verdon Gut zwei Stunden Fahrtzeit trennen uns von der größten Felsschlucht Europas, dem Grand Canyon du Verdon. Von den „Balcons de la Mescla" bietet sich uns ein atemberaubendes Bild: Die felsigen Wände der Berge, das smaragdgrüne Wasser des Verdon 400 Meter unter uns – und die vielen kleinen Ameisen im Tal, die sich bei genauer Betrachtung als Wanderer entpuppen. Nach einigen Fotostopps kommen wir bei Aiguines an das Ufer des idyllischen Lac de Sainte-Croix. Bevor es zurück an die Küste geht, halten wir in Moustiers-Sainte-Marie. Seit dem Mittelalter bewahrt man hier die Tradition der Fayence-Malerei. 300 km (F)

4. Tag: St-Paul-de-Vence und die Wiege des Parfums Eine alte Befestigungsanlage, verwinkelte Gassen, herausgeputzte Häuschen. St-Paul-de-Vence ist einer der schönsten Orte im Hinterland der Küste. Und seit jeher ein Sammelpunkt für Künstler. Wir spazieren durch den Ort und besuchen die Fondation Maeght, eine perfekte Symbiose von Architektur und Natur. Die künstlerischen Handschriften der beiden großen Katalanen Josep Lluis Sert und Joan Miró sind hier unverkennbar. Hochkarätig sind die Werke von Giacometti, Richier und Georges Braque. Künstlerisch geht es auch weiter: Matisse gestaltete die Chapelle-du-Rosaire im benachbarten Vence. Schließlich die Welthauptstadt des Parfums! Wie es in Grasse duftet, nach Rosen, Orangen und Jasmin. Seit Jahrhunderten hüten die Parfümeure ihre Rezepturen. Und eines wissen wir: Ohne die Rosen von Grasse gäbe es kein Chanel No. 5. 140 km (F)

5. Tag: Nizza: Wandel und Kunst Heute mischen wir uns unter die Reichen und Berühmten im ersten Badeort der Côte d´Azur.

Schon im 18. Jahrhundert kamen Adel und Bourgeoisie nach Nizza, um hier im milden Klima die Wintermonate zu verbringen. Seither ist Nizza Legende. Wir schlendern über die Promenade des Anglais zu den architektonischen und kulturellen Schätzen, den Parks und Gärten im Herzen der Stadt. Wir werfen einen Blick auf den bunten Blumenmarkt am Cours Saleya und widmen uns dem Villenvorort Cimiez. Im Musée Chagall sehen wir eine umfassende Sammlung mit 17 großen Bildern, Skulpturen, Glasfenstern, Mosaiken und Wandteppichen, das ganze harmonisch eingefasst in einen eigens geschaffenen Ausstellungsbau. 100 km (F)

6. Tag: Antibes: Picasso und die Lerinischen Inseln Angenehm bodenständig, gelassen und so ganz unbeeindruckt von den Villen der Nachbarschaft präsentiert sich Antibes. Das spüren wir sofort, zum Beispiel bei einem Gang über den Markt am Cours Masséna. In der alten Grimaldiburg sehen wir im Picasso-Museum die Sammlung der Werke des Spaniers, die er im Sommer 1946 frisch verliebt und in heiterer Stimmung hier malte und der Stadt vermachte. Zurück in Cannes stechen wir mit einem Boot in See und besuchen die Lerinischen Inseln. 60 km (F)

7. Tag: Jetset in St-Tropez Auch das ist St-Tropez: Eine außergewöhnliche Bucht, gewaltiges Licht, kraftvolle Farben. Wen verwundert es da, dass Künstler und Schriftsteller hier ihren Ort der Inspiration fanden. Wir lassen die Stadt bei einem Spaziergang auf uns wirken. Über die Küstenstraße der Côte d´Azur fahren wir entlang des Esterel-Gebirges zurück nach Cannes. Lehnen wir uns zurück und genießen das Farbspiel von rosafarbenem Granit und türkisblauem Meer! 170 km (F)

8. Tag: Das Fürstentum Monaco Der heutige Ausflug führt uns nach Monaco. Als Franziskaner verkleidet schlich sich der erste Grimaldi 1297 durch das Stadttor und überwältigte die Besatzung der Festung. Seither sitzen sie auf ihrem Fels, und nach der Geburt des Thronfolgers von Fürst Albert II. besteht Hoffnung für das Herrscherhaus, dass sich dies auch in Zukunft nicht ändert. Genießen Sie diesen magischen Ort, in dem Traum und Realität sich manchmal mischen, in vollen Zügen. Sie besuchen das Ozeanographische Museum mit seinen rund 100 Aquarien, das Jacques Cousteau 30 Jahre lang geleitet hat, und spazieren durch Monte Carlo. 130 km (F, A)

EVENT TIPP Im Februar findet in **Menton** das **Zitronenfest** statt. An unserem Abreisetermin 14. Februar können Sie daran teilnehmen.

9. Tag: Rückreise Au Revoir, Côte d´Azur! Es geht zum Flughafen und nach Hause. Wer möchte, bleibt ein paar Tage länger. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Place Masséna, Nizza

9-Tage-Studienreise **ST 221T005**
p. P. im DZ ab **€ 2.195** / ab € 1.855*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
	14		11 25	2 23	13			12	3 17		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 465**

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16
mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Nizza (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Cannes
- 8x Frühstück, 2x Abendessen

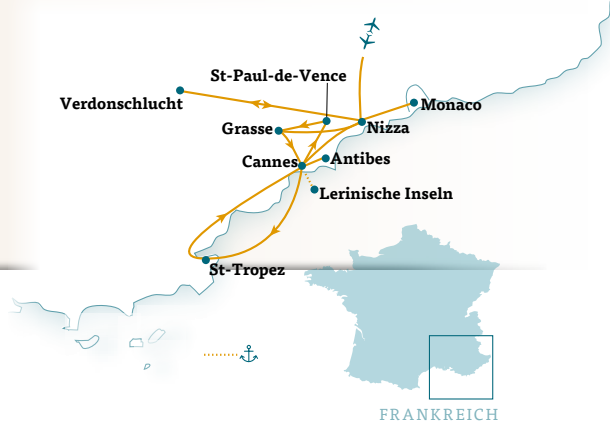
Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Villa Ephrussi de Rothschild
- Ausflug zur Verdonschlucht
- Picasso in Antibes
- Bootsfahrt zu den Lerinischen Inseln
- Musée Chagall in Nizza
- Ausflug nach Monaco
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Für den Reisetermin 14.02.26 gibt es, aufgrund des Zitronenfests in Menton, einen geänderten Reiseverlauf. Diesen finden Sie unter www.gebeco.de/**221T005**

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/221T005 und in Ihrem Reisebüro.

Frankreich

8-Tage-Erlebnisreise ab € 2.395

- Romantische Dörfer in der Balagne
- Megalithkultur in Filitosa
- Die weißen Felsen von Bonifacio

Napoleon in Ajaccio

Korsika zum Kennenlernen

Wenn Sie die mediterrane Kultur lieben und sich in der Welt der Berge wohl fühlen, sollten Sie nach Korsika kommen. Auf der „Insel der Schönheit" erwarten uns unvergleichliche Landschaften: wilde Küsten und felsige Berge, tiefe Schluchten und kühle Wälder. Und die ganz spezielle korsische Lebensart.

Höhepunkte

1. Tag: Willkommen auf Korsika Sie fliegen nach Bastia und fahren zum Hotel. Abends lernen wir uns beim gemeinsamen Abendessen kennen. Willkommen auf Korsika! (A)

2. Tag: Auf Cap Corse Unser Urlaub beginnt in Bastia, der lebendigen Hafenstadt im Norden der Insel. Wir spazieren durch die engen Gassen und über die mit Palmen und Platanen eingefassten Plätze und erreichen schlussendlich den alten Hafen, der von den beiden Türmen der barocken Kirche Saint Jean-Baptiste und von der Zitadelle überragt wird. Weiter geht´s entlang des südlichen Teils des Cap Corse, der Halbinsel, die wie ein ausgestreckter Zeigefinger im Norden Korsikas liegt und der Insel die charakteristische Form gibt. Wir flanieren durch Erbalunga, eines der schönsten und wahrscheinlich deshalb auch meist gemalten Dörfer Korsikas. Fischerhäuser säumen die malerischen Gassen und den kleinen Hafen, der seit dem Mittelalter von einem Genueserturm bewacht wird. In Saint-Florent bummeln wir über die belebte Promenade zum Yachthafen, bevor wir am Nachmittag nach Calvi weiterfahren. 160 km (F)

3. Tag: In die Balagne Wir fahren die korsische Nordküste entlang Richtung Balagne, welche als der Garten Korsikas gilt. Knorrige Olivenbäume, Feigen, Palmen und blühende Zitrusplantagen begleiten unseren Weg in kleine, romantische Dörfer, die sich bis heute eine besondere, typisch korsische Atmosphäre und ihren ursprünglichen Charme bewahren konnten. Strategisch günstig an steilen Hängen oder hoch oben auf den Bergen gelegen, boten sie im Mittelalter Schutz vor Piraten. Und deshalb freuen wir uns heute über die atemberaubenden Ausblicke über das azurblaue Mittelmeer. Wir kehren nach Calvi zurück. Beeindruckend ist die mächtige Zitadelle, die Altstadt und Yachthafen überragt. Hier lässt es sich gut in einem der Restaurants und Cafés verweilen, um das traumhafte Panorama über der Bucht zu genießen. 130 km (F)

4. Tag: Von der Balagne bis nach Ajaccio Heute widmen wir uns der Westküste Korsikas. Auf unserer Fahrt erblicken wir den Golf von Porto mit den Calanches von Piana, ein UNESCO-Weltnaturerbe. Wir können uns nicht satt sehen an den vulkanischen Felsen mit ihren bizarren Formen und dem Farbenspiel der Natur: blau, grün, rot. Meer, Macchia, ein Märchenwald aus Stein. Entlang des Golfes von Sagone, vorbei an der alten griechischen Stadt Cargèse, erreichen wir abends Ajaccio. Was für ein Tag! 170 km (F, A)

5. Tag: Ajaccio und der große Korse Heute schauen wir uns die Hauptstadt der Insel an. Mit den großzügigen Plätzen und Boulevards und vielen Cafés wirkt Ajaccio schon fast mondän. Noch immer ist Napoleon Bonaparte, der 1769 hier geboren wurde, allgegenwärtig. Nicht nur drei heroische Denkmäler und sein Geburtshaus erinnern an den großen Korsen, auch Plätze und Boulevards sind nach dem Kaiser und seinen Familienangehörigen benannt. Wir schauen uns die Maison Bonaparte an. In einer kleinen unscheinbaren Gasse finden wir das Geburtshaus, heute ein Museum. Wir gehen rein und erfahren Interessantes über Napoleon und die Geschichte Frankreichs.

Genießen Sie im Anschluss die Stadt noch etwas selbst nach Lust und Laune. (F)

6. Tag: Von Ajaccio über Sartène nach Porto Vecchio Auf unserem Programm steht eine der bemerkenswertesten historischen Stätten im Mittelmeerraum: Filitosa. Auf einem Hügel wurde eine Kultstätte mit eindrucksvollen Menhirstatuen gefunden, die von der frühen Besiedlung Korsikas erzählen. Nach einem Stopp am Golf von Valinco nähern wir uns der korsischsten aller korsischen Städte: Sartène. Hoch auf einem Hügel über dem fruchtbaren Rizzanese-Tal befindet sich die von dicken Verteidigungsmauern gesicherte mittelalterliche Altstadt, die im 16. Jahrhundert von den Genuesen gebaut wurde, um die Einwohner vor den Sarazenen zu schützen. Die so kühl wirkenden Steinhäuser scheinen auch heute noch so manches Geheimnis zu bergen... Anschließend fahren wir durch eine sanfte Landschaft, bis sich der Blick zur Bucht von Roccapina öffnet. Ein Traumstrand wird von einer Felsenreihe begrenzt, die einem großen liegenden Löwen ähnelt. 150 km (F)

7. Tag: Von Porto Vecchio nach Bastia Nun warten die senkrecht ins Meer abfallenden, windumtosten Klippen von Bonifacio auf uns. Wir sollten unseren Fotoapparat nicht vergessen, unzählige Postkartenmotive begleiten unseren Weg! Aber erst einmal muss die mittelalterliche Oberstadt erreicht werden. Von hier aus genießen wir den Blick bis hinüber nach Sardinien oder hinab in den Naturhafen, den Wind und Wetter in die Kreidefelsen gebohrt haben. Und dann gibt es noch die schwindelerregend steil in den Felsabhang gehauene Königstreppe, „Escalier du Roi d´Aragon". Nachmittags fahren wir über den Col de Bavella in den Norden, zurück zum Startpunkt unserer Reise. 240 km (F, A)

8. Tag: Heimreise „Au revoir, la Corse!" Vom Flughafen Bastia treten Sie Ihren Heimflug an oder können Ihren Urlaub auf der „Insel der Schönheit" noch ein paar Tage verlängern. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Sartène

8-Tage-Erlebnisreise **R 2210011**
p. P. im DZ ab **€ 2.395** / ab € 1.915*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				2				12			
				16	6			19			
				30	20			26	3		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 535**

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bastia (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Bastia, Calvi, Ajaccio und Porto Vecchio
- 7x Frühstück, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Maison Bonaparte in Ajaccio
- Menhire in Filitosa
- Fahrten mit dem Petit Train in den Städten
- Mittelalterliches Sartène
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318

Sie haben zu einigen Terminen die Möglichkeit, diese Reise mit Sardinien zu kombinieren. Wählen Sie dazu einfach die Reise „Mediterraner Flair auf Sardinien und Korsika" auf Seite 94/95 oder im Internet unter www.gebeco.de/**2210013**

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2210011 und in Ihrem Reisebüro.

Bonifacio, Korsika

Italien und Frankreich

15-Tage-Erlebnisreise ab € 4.295

- Wandmalereien in Orgosolo und Jetset an der Costa Smeralda
- Hirtenpicknick in der Barbagia
- Ajaccio und die weißen Felsen von Bonifacio

Mediterranes Flair auf Sardinien und Korsika

Für Liebhaber mediterraner Kulturen: diese Reise führt Sie nach Sardinien und Korsika! Erleben Sie die Vielfalt Sardiniens abseits der Touristenströme und lassen Sie sich auf Korsika von der ganz speziellen korsischen Lebensart begeistern. Auf beiden Inseln erwarten Sie unvergleichliche Landschaften: wilde Küsten und felsige Berge, tiefe Schluchten und heiße Wüsten.

Höhepunkte

1. Tag: Willkommen auf Sardinien Nach Ihrer Ankunft am Flughafen von Cagliari empfängt Sie die Insel mit all ihren Gegensätzen. Wenn Sie möchten, können Sie die Zeit bis zum gemeinsamen Abendessen noch für die Erkundung der Umgebung Ihres Hotels in Cagliari nutzen. (A)

2. Tag: Cagliari: Hauptstadt Sardiniens In Cagliari erwarten uns römische Relikte, pisanische Türme und aragonesische Bastionen, die wir während unserer Stadtrundfahrt sehen werden. Vom Monte Urpino aus blicken wir auf den Strand von Cagliari und den naturgeschützten Weiher Stagno di Molentargius, wo Wildvögel und rosafarbene Flamingos nisten und überwintern. Das Castello-Viertel ist bis heute von einer wehrhaften Stadtmauer umgeben und nur durch eines der beiden Tore zu betreten. Unterhalb des Torre dell´Elefante beginnt das moderne Einkaufsviertel, wo wir die Mittagspause verbringen. Am Nachmittag geht es weiter nach Nora, einer Stadt südwestlich von Cagliari, die teilweise sogar unter Meeresspiegelniveau liegt. Dort sehen wir die Ruinen eines Karthagertempels sowie das kleine römische Theater. In Cagliari steht Ihnen der restliche Tag zur freien Verfügung. 80 km (F)

3. Tag: Von Cagliari nach Alghero Außerhalb des Dorfes Barumini thront auf einer Anhöhe die Nuraghe Su Nuraxi. Wir entdecken gemeinsam die über 2.000 Jahre alten prähistorischen Turmbauten dieser alten Kultur, die in die sardische Mythologie als Festungen von Riesen eingingen. Wir besichtigen die archäologische Stätte von Tharros, die zahlreiche Zeugnisse der Nuraghenkultur beherbergt. Wenn es die Zeit zulässt, können Sie sich bei einem Bad im Meer abkühlen! Anschließend fahren wir zum Abendessen in unser Hotel nach Alghero. 285 km (F, A)

4. Tag: Malerisches Bosa und spanisches Alghero Im Nuraghental erreichen wir die Königsnuraghe Sant´Antine, einen mächtigen Komplex aus dem 15. Jahrhundert v. Chr. Anschließend besuchen wir die malerische Stadt Bosa, über der die Burg Malaspina thront. Über die Panoramastraße gelangen wir nach Alghero, der spanischen Stadt Sardiniens. Bei einem Stadtrundgang entdecken wir das alte Stadttor, den Torre di Porta Terra, die Kathedrale Santa Maria und die Jesuitenkirche San Michele, deren Kuppel mit bunten Kacheln bedeckt ist. Ein Spaziergang durch die Gassen der Altstadt und des jüdischen Viertels runden den Tag ab. 120 km (F)

5. Tag: Von Alghero nach Porto Cervo Heute brechen wir auf in die Berge und durchqueren die felsige und raue Hochebene Barbagia, wo die „Banditenhochburg" Orgosolo mit ihren prächtigen Wandmalereien liegt. Diese „Graffiti" dienen nicht nur der Zierde, sondern transportieren durchaus politische Botschaften. Nach dem Besuch laden wir Sie bei den Hirten zu einem Picknick unter freien Himmel ein. Denken Sie bitte an wetterfeste Kleidung! Anschließend fahren wir zu unserem Hotel an die Costa Smeralda. 335 km (F, P, A)

6. Tag: Das Korkdreieck der Gallura und die Costa Smeralda Der Weg führt uns durch Weiden- und Korkeichenwälder mit bizarren Granitformationen nach Calangianus, das Zentrum der Korkverarbeitung. Hier erfahren wir, was man aus Kork alles herstellen kann. Ein völlig anderes Bild bietet Tempio Pausania, die idyllische Stadt am Fuße des Monte Limbara, mit seinen unverputzten Granithäusern. Später am Tag verzaubert uns die bekannte Costa Smeralda, die Smaragdküste. Das Landschaftsbild wird geprägt von steil abfallenden Granitklippen, weißsandigen Strandbuchten und dem atemberaubenden Blick auf das türkisblaue Meer. Porto Cervo, der mondäne Treffpunkt der High Society, entzückt mit einer kleinen Piazza, vornehmen Boutiquen und einem noblen Yachthafen. 130 km (F, A)

7. Tag: Lust auf das Archipel La Maddalena? Entspannen Sie im Hotel oder begleiten Sie uns auf diesen optionalen Ausflug zum Archipel La Maddalena. Von Palau aus erreichen wir nach etwa 15 Minuten Fährfahrt die Hauptinsel La Maddalena. Das Haus des italienischen Einheits-

kämpfers Giuseppe Garibaldi auf der weitgehend unbewohnten Nachbarinsel Caprera ist heute ein Museum mit eindrucksvollen Exponaten aus der Zeit des Risorgimento. Zurück auf La Maddalena staunen wir bei einer Panoramarundfahrt über faszinierende Ausblicke auf die Küste. Nach etwas freier Zeit im Hauptort der Insel fahren wir zurück zu unserem Hotel. 100 km (F, A)

8. Tag: Von Porto Cervo nach Bastia Vom Hafen Santa Teresa di Gallura nehmen wir die Fähre nach Bonifacio im Süden Korsikas. Wir erreichen nach etwa zwei Stunden unser Hotel in der Nähe von Bastia. 230 km (F, A)

9. Tag: Auf Cap Corse Unser Urlaub beginnt in Bastia, der lebendigen Hafenstadt im Norden der Insel. Wir spazieren durch die engen Gassen zum Hafen, der von den beiden Türmen der barocken Kirche Saint Jean-Baptiste und von der Zitadelle überragt wird. Weiter geht´s entlang des südlichen Teils des Cap Corse, der Halbinsel, die wie ein ausgestreckter Zeigefinger im Norden Korsikas liegt und der Insel die charakteristische Form gibt. Wir flanieren durch Erbalunga, eines der schönsten und meist gemalten Dörfer Korsikas. In Saint-Florent bummeln wir über die Promenade zum Yachthafen, bevor wir nach Calvi weiterfahren. 160 km (F)

10. Tag: In die Balagne Wir fahren die Nordküste entlang Richtung Balagne, welche als der Garten Korsikas gilt. Knorrige Olivenbäume, Feigen, Palmen und blühende Zitrusplantagen begleiten unseren Weg in kleine Dörfer, die sich bis heute eine besondere, typisch korsische Atmosphäre bewahren konnten. Strategisch günstig an steilen Hängen oder hoch oben auf den Bergen gelegen, boten sie im Mittelalter Schutz vor Piraten. Wir kehren nach Calvi zurück. Beeindruckend ist die mächtige Zitadelle, die Altstadt und Yachthafen überragt. Hier lässt es sich gut in einem der Restaurants und Cafés verweilen, um das Panorama über der Bucht zu genießen. 130 km (F)

11. Tag: Von der Balagne bis nach Ajaccio Heute widmen wir uns der Westküste Korsikas. Auf unserer Fahrt erblicken wir den Golf von Porto mit den Calanches von Piana, ein UNESCO-Weltnaturerbe. Wir können uns nicht satt sehen an den vulkanischen Felsen mit ihren bizarren Formen und dem Farbenspiel der Natur: blau, grün, rot. Meer, Macchia, ein Märchenwald aus Stein. Entlang des Golfes von Sagone, vorbei an der alten griechischen Stadt Cargèse, erreichen wir abends Ajaccio. 170 km (F, A)

12. Tag: Ajaccio und der große Korse Heute schauen wir uns die Hauptstadt der Insel an. Mit den großzügigen Plätzen und Boulevards und vielen Cafés wirkt Ajaccio schon fast mondän. Noch immer ist Napoleon Bonaparte, der 1769 hier geboren wurde, allgegenwärtig. Nicht nur drei heroische Denkmäler und sein Geburtshaus erinnern an den großen Korsen, auch Plätze und Boulevards sind nach dem Kaiser und seinen Familienangehörigen benannt. In einer kleinen unscheinbaren Gasse finden wir das Geburtshaus, heute ein Museum. Hier erfahren wir Interessantes über Napoleon und die Geschichte Frankreichs. Genießen Sie im Anschluss die Stadt noch etwas selbst. (F)

13. Tag: Von Ajaccio über Sartène nach Porto Vecchio Auf unserem Programm steht eine der bemerkenswertesten historischen Stätten im Mittelmeerraum: Filitosa. Auf einem Hügel wurde eine Kultstätte mit Menhirstatuen gefunden, die von der frühen Besiedlung Korsikas erzählen. Nach einem Stopp am Golf von Valinco nähern wir uns der korsischsten aller korsischen Städte: Sartène. Hoch auf einem Hügel befindet sich die von dicken Verteidigungsmauern gesicherte mittelalterliche Altstadt, die im 16. Jahrhundert von den Genuesen gebaut wurde, um die Einwohner vor den Sarazenen zu schützen. Anschließend fahren wir durch eine sanfte Landschaft, bis sich der Blick zur Bucht von Roccapina öffnet. Ein Traumstrand wird von einer Felsenreihe begrenzt, die einem großen liegenden Löwen ähnelt. 150 km (F)

14. Tag: Von Porto Vecchio nach Bastia Nun warten die senkrecht ins Meer abfallenden, windumtosten Klippen von Bonifacio auf uns. Aber erst einmal muss die mittelalterliche Oberstadt erreicht werden. Von hier aus genießen wir den Blick bis hinüber nach Sardinien oder hinab in den Naturhafen, den Wind und Wetter in die Kreidefelsen gebohrt haben. Und dann gibt es noch die schwindelerregend steil in den Felsabhang gehauene Königstreppe, „Escalier du Roi d´Aragon". Nachmittags fahren wir über den Col de Bavella in den Norden, zurück zum Startpunkt unserer Reise. 240 km (F, A)

15. Tag: Heimreise „Au revoir, la Corse!". Vom Flughafen Bastia treten Sie Ihren Heimflug an oder können Ihren Urlaub auf der „Insel der Schönheit" noch um ein paar Tage verlängern. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise **R 2210013**
p. P. im DZ ab **€ 4.295** / ab € 3.820*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				9				12			
				23				19			
			25	30	13			26			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 850**

Teilnehmerzahl mind. 10

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Cagliari/ab Bastia (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Fährüberfahrt von Sardinien nach Korsika
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Cagliari, Alghero, Porto Cervo, Bastia-Biguglia, Calvi, Ajaccio und Porto Vecchio
- 14x Frühstück, 1x Picknick, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Nuraghen Su Nuraxi und Sant´Antine
- Malerische Städte Bosa und Alghero
- Calangianus – Zentrum der Korkverarbeitung
- Hirtenpicknick im „Barbarenland"
- Maison Bonaparte in Ajaccio
- Menhire in Filitosa
- Fahrten mit dem Petit Train in den Städten
- Mittelalterliches Sartène
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 221001311**
Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Ausflug zum Archipel La Maddalena (7. Tag)[1] **€ 59**

[1] nicht vor Ort buchbar

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Sie haben die Möglichkeit, die beiden Teile dieser Reise einzeln zu buchen: „Sardinien – Naturerlebnisse und Nuraghenkultur" (Seite 208/209) und „Korsika zum Kennenlernen"(Seite 92/93). Informationen dazu finden Sie unter den Reisenummern **2350013** und **2210011**.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2210013 und in Ihrem Reisebüro.

Spanien

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.295

- Kathedrale von Palma
- Im schönsten Dorf Spaniens
- Fahrt mit historischer Straßenbahn

Sóller

Bezauberndes Mallorca

Abwechslungsreich, überraschend anders und landschaftlich vielseitig: So präsentiert sich uns Mallorca bei dieser Reise, die so gar nicht den Klischees entspricht, die viele Deutsche von der Insel haben. Konsequent vermeiden wir die touristischen Ballungsorte und widmen uns den kulturellen und natürlichen Fundamenten.

Bestpreis

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Mallorca Sie fliegen nach Palma de Mallorca und beziehen Ihr Hotel. Wenn Sie früh genug ankommen, können Sie bereits heute Ihre Lieblingsecken erkunden. (A)

EVENT TIPP Von Ende Januar bis etwa Mitte März verwandelt die Insel sich in ein zart duftendes Blütenmeer – es ist die **Zeit der Mandelblüte**.

2. Tag: Ein Tag in Palma Den Tag beginnen wir mit einem Besuch der über der Stadt thronenden, kreisrunden Wehranlage Castell del Bellver. Im Stadtmuseum, das in der früheren königlichen Burg untergebracht ist, tauchen wir in die Geschichte Mallorcas ab. Der Blick von der Dachterrasse der Burg ist fantastisch – ganz Palma liegt uns zu Füßen. Danach entdecken wir die Inselhauptstadt Palma! Wir besuchen die Altstadt mit ihrer lichtdurchfluteten, gotischen Kathedrale und die Markthalle Olivar mit ihrem internationalen kulturellen Angebot. Nach den Besichtigungen bleibt Ihnen genügend Zeit, Palma de Mallorca individuell zu erkunden. Ob Sie an einem der lauschigen Plätze das Leben der Stadt an sich vorbeiziehen lassen oder eine leckere hausgemachte Ensaïmada probieren – Sie werden sich nicht langweilen! (F, A)

3. Tag: Das flüssige Gold und die Südostküste Heute lernen wir die Südostküste Mallorcas kennen und besichtigen das wunderschöne Kloster Sant Salvador – auch genannt "Santuari de Sant Salvador" – liegt auf der Spitze 509 Meter hohen Berges Puig de Sant Salvador und ist für die Geschichte von Mallorca von sehr großer Bedeutung. Von hier haben wir einen herrlichen Ausblick über die Insel. Anschließend erleben wir in einer Öl-Finca das Öl mit allen Sinnen und erfahren allerlei Wissenwertes rund um den Anbau, die Ernte und Produktion dieses spanischen Kulturguts. Probieren Sie dazu mallorquinische Spezialitäten. Nachmittags fahren wir weiter in die Feigen-Bucht „Cala Figuera" und spazieren durch den Hafen. Danach geht es für das Abendessen zurück nach Paguera. 45 km (F, A)

4. Tag: Sóller und Valldemossa Heute fahren wir in das Bergstädtchen Sóller, das in der Region der Sierra de Tramuntana liegt, und bummeln über den Plaza de la Constitución. Eine kurze Fahrt mit der historischen Straßenbahn und wir stehen in Port Soller, wo wir bei einem Bummel den malerischen Hafen erkunden. Entlang einer der reizvollsten Küstenstraßen passieren wir mit Deia eines der romantischsten Dörfer der Insel und erreichen schließlich den Aussichtspunkt Na Foradada und das Palais des Erzherzogs Ludwig Salvator von Habsburg-Lothringen, Son Marroig für einen kleinen Fotostopp. Der exzentrische und so gar nicht höfische Vetter Sissis verwirklichte hier seinen ganz eigenen Traum vom Mittelmeer. Weiter entlang der Küstenstraße gelangen wir danach zum Karthäuserkloster Valldemossa. Hier verbrachten Frédéric Chopin und George Sand den Winter 1838/39. Was die beiden erlebten? Wir sinnieren gemeinsam bei einem Spaziergang! Oder Sie lesen sich schon einmal ein. Denn George Sand hat ihre Gefühle im Buch „Ein Winter auf Mallorca" festgehalten. 60 km (F, A)

5. Tag: Artà, Talaiots und Tropfsteinhöhlen Ein optionaler Ausflug führt uns in den östlichen Teil der Insel: Im kleinen Städtchen Artà besuchen wir heute einen Wochenmarkt und arbeiten uns im Talaiotischen Dorf Ses Paisses zur prähistorischen Talaiot-Kultur vor. Schnell lernen wir, wie tief die Wurzeln der mallorquinischen Kultur reichen. Unter die Erde gehen wir dann in den Tropfsteinhöhlen von Artà, dort erwartet uns ein mit Ton- und Lichteffekten untermaltes Naturschauspiel. Bizarre Tropfsteinformationen, das Prunkstück ein 22 Meter hoher Stalagmit, genannt die Königin der Säulen, faszinieren tief unten in der Erde. 125 km (F, A)

6. Tag: Historisches Erbe und Halbinsel Formentor Heute besuchen wir den Ort Pollença. Nach einem Spaziergang durch die verwinkelten Gassen des Ortes besuchen wir eine traditionelle Werkstatt, wo die berühmten mallorquinischen Stoffe, Lenguas, noch per Hand gewebt werden. Danach setzen wir unsere Fahrt über die Halbinsel Formentor zum Aussichtspunkt Es Colomer fort. In der ältesten Stadt Mallorcas, Alcúdia, spazieren wir innerhalb der antiken Stadtmauern durch idyllische Gassen, entlang an mittelalterlichen und dem prächtigen Rathaus. Wir bestaunen die Fassaden der „Casas Señoriales", majestätische Häuser des einstigen Adels. Hier und da können wir einen Blick in die großen, wohltuend schattigen Patios erhaschen. 130 km (F, A)

7. Tag: Felsküsten, Wallfahrt und Weinanbau Das malerische denkmalgeschützte Bergdorf Fornalutx wurde bereits einige Male zum „schönsten Dorf Spaniens" gekürt. Es liegt nur drei Kilometer von Sóller entfernt inmitten von weitläufigen Orangen- und Zitrusplantagen, schützend umsäumt von dem Gebirgszug der Sierra de Alfabia und überragt von dem größten Berg Mallorcas, dem „Puig Major". Hier lässt sich das Leben genießen. Die Bilderbuchidylle des ausschließlich aus Natursteinen errichteten Dorfes, welches heute noch durch die Dorfbewohner bewohnt wird, und der idyllische Dorfplatz mit der alten Kirche, zwei Bars und kleinen Lebensmittelläden laden zum Erholen und Entspannen ein. Danach fahren wir weiter entlang der Stauseen Cuber und Gorg Blau an die Quelle Font des Noguer. Der nächste Höhepunkt des Tages ist der Besuch des Klosters Lluc im malerischen Wallfahrtsort, gelegen im Nordwesten der Insel, bevor wir anschließend im Privatmuseum der familiengeführten Bodega Ramanyá einen guten Tropfen verkosten. 180 km (F, A)

8. Tag: Heimreise oder mehr Urlaub danach Heute heißt es Abschied nehmen. Transfer zum Flughafen und Rückflug. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Historische Straßenbahn

8-Tage-Erlebnisreise **R 2740050**
p. P. im DZ ab **€ 1.295** / ab € 1.095*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
	20	13	17	21				18	2		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 270**

Teilnehmerzahl mind. 12
mind. 14

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Palma de Mallorca (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Paguera
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Bergstädtchen Sóller
- Mit dem Roten Blitz von Sóller nach Port Sóller
- Klöster in Valldemossa und Sant Salvador
- Tramuntana-Gebirge mit Weinprobe
- Besuch einer Öl-Finca
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2740050..**
Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Ausflug östliches Mallorca (5. Tag) **€ 55** **20**

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2740050 und in Ihrem Reisebüro.

Spanien

8-Tage-Erlebnisreise ab € 2.195

- Auf den Spuren der valencianischen Paella
- 4 Nächte in Paradores
- Verkostung mediterraner Weine

Traditionelle Paella de Valencia

Entlang der Costa Blanca – „Paella, Palmen und Meer“

Entdecken Sie die Costa Blanca – eine Region voller Vielfalt! Malerische Küsten vor Almeria und Cabo de Gata, Geschichte hautnah in Valencia und die beeindruckende Natur in der Albufera prägen das Bild dieser faszinierenden Gegend. Gemeinsam erkunden wir charmante Orte, tauchen ein in die lokale Kultur und genießen die kulinarischen Highlights der mediterranen Küche.

Kleingruppe

1. Tag: Willkommen in Valencia! Nach der Ankunft in Valencia erfolgt der Transfer zum Hotel. Am Abend begrüßen wir Sie mit einem bunten Tapas-Abendessen und einem erfrischenden Agua de Valencia. (A)

2. Tag: Börse, Kathedrale und Wassergericht Von den Römern gegründet, unter den Mauren eine wichtige Stadt im Kalifat von Córdoba, vom Ritter El Cid erobert, später ein eigenes kleines Königreich, heute die drittgrößte Stadt Spaniens: All dies sind Annäherungen an Valencia. Beginnen wir mit der Altstadt: Die Kathedrale, in der angeblich der Heilige Gral aufbewahrt wird, die lebendigen Markthallen und die Lonja, eines der schönsten gotischen Bauwerke Spaniens, die alte Handelsbörse der Hafenstadt des 15. Jahrhunderts, all das fügt sich zu einem harmonischen Ganzen. Ein echtes Highlight ist das Wassergericht – eine der ältesten europäischen Rechtsinstitutionen, die seit dem 10. Jahrhundert besteht. (F)

3. Tag: Moderne Architektur, Natur und kulinarische Highlights Am Vormittag erkunden wir die futuristische Stadt der Künste und Wissenschaften. Hier haben wir die Gelegenheit, das valenzianische Erdmandel Getränk "Horchata" sowie das Hefegebäck "Farton" zu verkosten. Anschließend widmen wir uns dem Ursprung der valencianischen Spezialität, der Paella! Dieses kulinarische Highlight genießen wir in einem wunderschön gelegenen Restaurant mit direktem Blick auf das Mittelmeer. Während der anschließenden Bootstour durch den Naturpark Albufera bestaunen wir die große Vielfalt an Flora und Fauna, die das ganze Jahr über zu beobachten ist und lauschen den interessanten Erklärungen über das Naturschutz- und Reisanbaugebiet. Am Nachmittag besuchen wir die Huerto San Eusebio in Carcaixent, ein biologischer Familienbetrieb, der seit 1870 bereits mehr als 20 verschiedene Zirtrussorten anbaut. Während einer Führung durch einer der monumentalen Obstgärten der Region erfahren wir viel Wissenswertes über seine Geschichte und Landschaft. Zum Abschluss genießen wir einen frisch gepressten Orangensaft. Wir übernachten im Parador de Javea, bekannt für seine ruhige entspannte Atmosphäre durch den atemberaubenden Blick auf das Meer. 150 km (F, M)

4. Tag: Dénia und Weinverkostung Begleiten Sie uns heute zu einem optionalen Ausflug nach Dénia, auch die Perle der Costa Blanca genannt. Die Stadt befindet sich auf einem sanften Hügel, sodass wir nach einem kleinen Spaziergang zur Burg eine herrliche Aussicht genießen können. Nach einer kleinen Mittagspause erwartet uns ein ganz besonderer Höhepunkt: die Casa Agrícola von Pepe Mendoza. In dieser Weinkellerei hat der Durchzug der Römer und Araber von Alicante seine Spuren hinterlassen. Wir verkosten den biologisch angebauten Moscatel, ein Erbe alter Kulturen, welcher zwischen 1920 und 1970 im Trockenfeldbau gepflanzt wurde. Alternativ können Sie

den Tag zur freien Verfügung nutzen. Abends kommen wir wieder zusammen, um gemeinsam die exquisite Küche des Paradors zu genießen. 55 km (F, A)

5. Tag: Von der Altstadt bis zum Palmenparadies Wir beginnen unseren Tag in Alicante, einer bezaubernden Hafenstadt, die uns mit ihrer charmanten Altstadt, malerischen Gassen und der historischen Burg lange im Gedächtnis bleiben wird. Anschließend fahren wir nach Elche und bestaunen den berühmten Palmengarten Huerto del Cura mit seinen vielfältigen, exotischen Palmenarten – ein beeindruckendes Naturwunder. Besonders hervorzuheben ist die sogenannte Palmera Imperial (Königspalme), das Wahrzeichen des Gartens. In Lorca wartet die nächste außergewöhnliche Hotelanlage auf uns. Der Parador befindet sich direkt auf dem Gelände der Burg von Lorca und bietet von der großzügigen Terasse einen außergewöhnlichen Blick über die Stadt. 240 km (F, A)

6. Tag: Küstenzauber Almeria und Cabo de Gata Heute unternehmen wir einen spannenden Tagesausflug nach Almeria und tauchen ein in die Geschichte und beeindruckende Architektur der Stadt! Wir besuchen die Kathedrale und die historische Alcazaba, eines der bedeutendsten maurischen Bauwerke aus dem 10. Jahrhundert. Auf der Rückfahrt erwartet das atemberaubende Cabo de Gata, ein unberührtes Naturschutzgebiet mit spektakulären Küstenlandschaften und unvergesslichen Stränden – perfekt, um den Tag entspannt ausklingen zu lassen. 330 km (F, A)

7. Tag: Charmantes Cartagena Gemeinsam entdecken wir heute Cartagena, eine faszinierende Hafenstadt, die Geschichte, Kultur und das Meer auf einzigartige Weise verbindet! Die Altstadt von Cartagena ist ein wahres Juwel, geprägt von engen Gassen, charmanten Plätzen und historischen Gebäuden. Wir besuchen die beeindruckende Festung, sowie das Museum im unteren Bereich der Burg und entdecken spannende römische Funde. Wir fahren zurück nach Alicante und lassen den letzten Tag bei einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant ausklingen. 215 km (F, A)

8. Tag: Heimreise Je nach Abflugzeit bleibt Ihnen noch ein wenig Zeit für einen letzten Spaziergang an der Promenade. Gute Heimreise! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Palmengarten und Sukkkulentengarten „Huerto del Cura" in Elche

8-Tage-Erlebnisreise **2740069**
p. P. im DZ ab **€ 2.195** / ab € 1.845*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			18	2				9	14		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 375**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Valencia/ab Alicante (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Valencia, Javea, Lorca und Alicante
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wassergericht in Valencia
- Mittagessen mit valencianischer Paella
- Besuch einer Zitrusplantage
- Bootsfahrt in Albufera
- Hafenstadt Alicante
- Palmengarten Huerto del Cura
- Naturschutzgebiet Cabo de Gata
- Festung Cartagena
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 274006901**
Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Denia und Weinverkostung (4. Tag) **€ 125**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2740069 und in Ihrem Reisebüro.

Spanien

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.745

- Traditionelle Herstellungsbetriebe
- Besuch des Wassergerichts
- Auf den Spuren der valencianischen Paella

Stadt der Wissenschaften in Valencia

Rund um Valencia – zwischen Tradition und Moderne

Valencia – eine Stadt voller Kontraste! Futuristische Architektur trifft auf historische Gassen und jahrhundertealtes Handwerk auf moderne Kreativität. Die Region fasziniert mit ihren Traditionen, der Herstellung von Käse bis zur valencianischen Paella. Gemeinsam erkunden wir die lebendige Altstadt, entdecken einheimische Manufakturen und genießen die Aromen der Region.

Höhepunkte

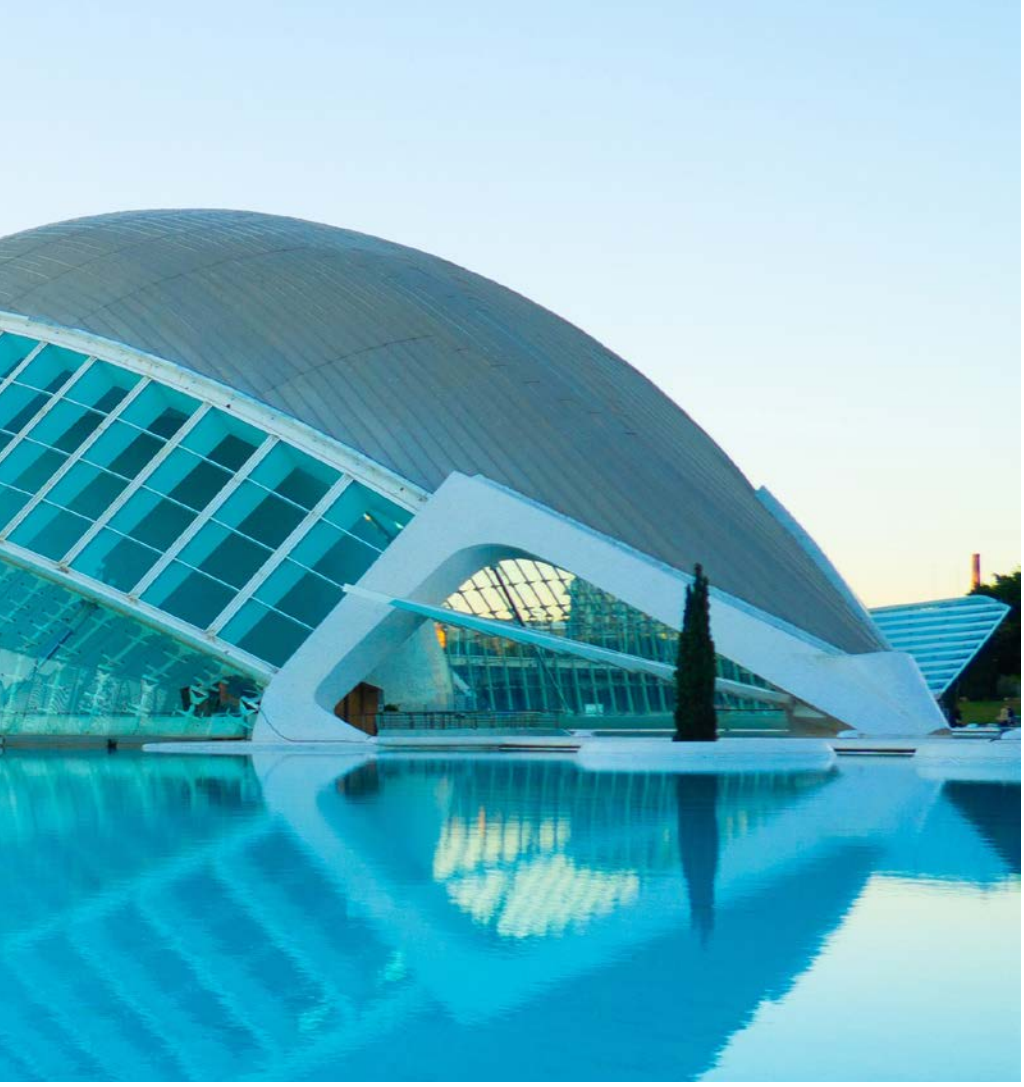
1. Tag: Ankunft in Valencia Ein Flug über die Pyrenäen und schon sind wir in der spanischen Metropole Valencia. Wer früh genug ankommt, hat Zeit für eine erste Begegnung mit der lebendigen Stadt. Wir beginnen unsere Reise mit einem gemeinsamen Abendessen und lernen uns kennen. (A)

2. Tag: Börse, Kathedrale und Wassergericht Von den Römern gegründet, unter den Mauren eine wichtige Stadt im Kalifat von Córdoba, vom Ritter El Cid erobert, später ein eigenes kleines Königreich, heute die drittgrößte Stadt Spaniens: All dies sind Annäherungen an Valencia. Beginnen wir mit der Altstadt: Die Kathedrale, in der angeblich der Heilige Gral aufbewahrt wird, die lebendigen Markthallen und die Lonja, eines der schönsten gotischen Bauwerke Spaniens, die alte Handelsbörse der Hafenstadt des 15. Jahrhunderts, all das fügt sich zu einem harmonischen Ganzen. Ein echtes Highlight ist das Wassergericht – eine der ältesten europäischen Rechtsinstitutionen, die seit dem 10. Jahrhundert besteht. Jeden Donnerstag versammeln sich Landwirte, um ihre Bewässerungsfragen zu klären, und das alles vor der beeindruckenden Kulisse der Kathedrale. Hören wir zu und lernen wir! (F)

3. Tag: Futuristisches Valencia Begleiten Sie uns heute bei einem optionalen Ausflug zur Stadt der Künste und Wissenschaften. Das verheerende Hochwasser des Flusses Turia im Jahr 1957 hat zu der radikalen Maßnahme geführt, dem Fluss ein neues Bett zu schaffen und das alte in einen Parkgürtel zu verwandeln. Hier befindet sich auch die Oper Queen Sofia Palace of Arts. Ein besonderes Highlight ist das Oceanogràfic de Valencia, das viel mehr ist als nur ein Aquarium. Es gilt als einer der bedeutendsten Zentren für die Meereswelt in Europa und verbindet avantgardistische Achitektur mit Respekt für die Meere und Ozeane unseres Planeten. Hier tauchen wir mit allen Sinnen in die Unterwasserwelt ein: Im riesigen Glastunnel fühlen wir uns, als wären wir mitten im Meer, umgeben von Fischen und Haien. Alternativ können Sie den Tag nutzen um Valencia auf eigene Faust zu entdecken. (F)

4. Tag: Sagunt und die Höhlen de Sant Josep Nur 40 Kilometer nördlich von Valencia befindet sich der unterirdische Fluss San José. Auf dem Weg dorthin machen wir zunächst Halt in Sagunt. Bereits den Römern war sie als Saguntum bekannt – ein erster Hinweis auf die archäologischen Spuren, die die Stadt birgt. Über den ganzen Bergrücken hinweg erstreckt sich die mächtige Festungsanlage der Burg. Nach dem Aufstieg werden wir mit einer herrlichen Sicht auf das Meer und die Küste bis nach Valencia belohnt. Nach einem entspannten Bummel an der Promenade fahren wir weiter nach Vall d´Uixó, wo wir die beeindruckenden Höhlen Coves de Sant Josep bestaunen – ein architektonisches Wunderwerk der Natur. Am Nachmittag geht es weiter Richtung Peniscola. 140 km (F)

5. Tag: Von Peniscola zum Ebro Delta Heute widmen wir uns Peniscola. Der malerische Ort wird von der ehemaligen Templerburg bekrönt, in der die letzten Gegenpäpste Avignons ihre



Zuflucht fanden. Wir schlendern durch die engen Gassen und genießen den herrlichen Ausblick von der Festung. Dann geht es von der Kultur zurück zur Natur in dem Wissen, wie eng beides verflochten ist. Das Ebro Delta ist ein einzigartiger Naturraum, der zu den bedeutendsten Feucht- und Vogelschutzgebieten Europas zählt. Vor allem Reisfelder prägen das Landschaftsbild und zeigen, warum in dieser Region fast jedes Lokal eine exzellente Paella serviert. Die Paella Valenciana hat sich auch überregional einen Namen gemacht. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie der Reis von den Feldern in den Kochtopf kommt? Bei unserem Besuch in einer Reismühle tauchen wir ein in den Prozess der Verarbeitung der Reispflanze bis hin zum aromatischen Endprodukt. Wir fahren weiter nach Cinctorres in unser charmantes Landhotel. 280 km (F, A)

6. Tag: Entdeckungstour ins valencianische Hinterland Nach dem Frühstück fahren wir in das von Kalksteinformationen geprägte gebirgige Hinterland des Maestrazgo. Morella beeindruckt uns mit seiner gut erhaltenen Stadtmauer und imposanten Burganlage. Auch die prächtige Kirche Santa María schauen wir uns genauer an. Am Nachmittag machen wir eine Erfahrung der besonderen Art: Die Bergregion ist bekannt für ihren hochwertigen Käse. Nach einer Führung über den Hof einer traditionellen Käserei, die ökologisch betrieben wird, probieren wir die schmackhaften Leckereien, die hier hergestellt werden. Den restlichen Tag haben wir zur freien Verfügung bis zum gemeinsamen Abendessen im rustikalem Hotelrestaurant. 32 km (F, A)

7. Tag: Paella und Naturpark Albufera Bevor wir wieder Richtung Valencia fahren widmen wir uns dem Ursprung der valencianischen Spezialität, der Paella! Dieses kulinarische Highlight genießen wir in einem wunderschön gelegenen Restaurant mit direktem Blick auf das Mittelmeer. Während der anschließenden Bootstour durch den Naturpark Albufera bestaunen wir die große Vielfalt an Flora und Fauna, die das ganze Jahr über zu beobachten ist und lauschen den interessanten Erklärungen über das Naturschutz- und Reisanbaugebiet. Ein Abschiedsgetränk im stilvollen Mercado Colón bietet die Möglichkeit, die Erlebnisse der vergangenen Tage Revue passieren zu lassen. 230 km (F, M)

8. Tag: Heimreise Es heißt Abschied nehmen. Sie fliegen von Valencia zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

8-Tage-Erlebnisreise **R 2740065**
p. P. im DZ ab **€ 1.745** / ab € 1.475*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			8	27				16	7		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 440**

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Valencia (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Valencia, Peniscola und Cinctorres
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wassergericht in Valencia
- Besuch einer Reismühle
- Sagunt und Höhlen de Sant Josep
- Mittagessen mit valencianischer Paella
- Naturpark Ebrodelta
- Traditionelle Käseherstellung
- Valencianisches Hinterland
- Templerburg in Peñíscola
- Bootsfahrt in Albufera
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 274006501**
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Besichtigung Oper und Oceanografik (3. Tag) **€ 65**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2740065 und in Ihrem Reisebüro.

Spanien

7-Tage-Erlebnisreise ab € 1.745

- Künstlerort Figueres
- Highlights Barcelonas
- Unbekanntes Girona

Park Güell in Barcelona

Barcelona und Katalonien – von Künstlern und Kathedralen

Barcelona und Katalonien: Keine Region ist so geprägt von Kunst und Künstlern, hier reiht sich ein Kunstwerk an das nächste. Atemberaubende Architektur zeigt sich in Kirchen und Kathedralen, Parks und Ruinen. Auf dieser Reise begeben wir uns auf die Spuren von Antonio Gaudí und Salvador Dalí. Mit Barcelona und Girona erwarten uns facettenreiche Städte, aber auch die Küste erwartet uns mit ihrem besonderen Flair. Kommen Sie mit uns auf diese bunte Reise!

Höhepunkte

Städtereise

1. Tag: Anreise nach Barcelona Benvinguts in Barcelona! Je nach Ankunftszeit haben Sie Gelegenheit, auf eigene Faust einen ersten Streifzug durch die spanische Metropole zu unternehmen. Den Tag lassen wir bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. (A)

2. Tag: Weltberühmtes Barcelona Um uns einen ersten Überblick zu verschaffen, starten wir mit einer Stadtrundfahrt. Es geht vorbei an der Plaza de España und hinauf auf den Berg Montjuic. Hier genießen wir einen Ausblick über die gesamte Stadt, den maritimen Hafen und auf das weite Meer und lernen – fast aus der Vogelperspektive – Barcelona erst einmal kennen. Im Anschluss erwartet uns bereits ein grandioser Höhepunkt dieser Reise: Der Besuch der berühmten „unvollendeten" Sagrada Familia. Das einzigartige Wahrzeichen der Stadt macht uns schnell deutlich, was es mit dem katalanischen Jugendstil auf sich hat. Anschließend streifen wir mit einem Spaziergang durch das Gotische Viertel und besichtigen die berühmte Kathedrale, die dem gesamten Stadtteil ihren Stempel aufdrückt. Nach dem Erlebnis erwartet uns das historische Stadtzentrum. Wir flanieren über Barcelonas berühmten Prachtboulevard „Rambla" zum Markt „La Boqueria". Hier erfahren wir, wie die vielen leckeren regionalen Produkte, die dort angeboten werden, auf katalanisch heißen. (F)

3. Tag: Auf den Spuren Gaudís Heute ist Gaudí-Tag: Die Werke des großen Architekten werden wir uns in aller Ruhe etwas genauer anschauen. Gut gestärkt vom Frühstück besuchen wir die Sehenswürdigkeiten Barcelonas. Wir spazieren gemütlich über den „Passeig de Gràcia", dem Prachtboulevard der katalanischen Hauptstadt. Schon von weitem fällt uns das Gaudí-Bauwerk „Casa Mila" auf. Bei der ausführlichen Besichtigung wird uns auch klar, warum das Gebäude im Volksmund „La Pedrera" – der Steinbruch – heißt. Sie haben noch nicht genug von Farben und Formen? Besuchen Sie optional am Mittag die Fundació Joan Miró, hoch oben auf dem Montjuïc gelegen. Bereits in der Gestaltung des Gebäudes mit seinen klaren kubischen Formen manifestiert sich der frühe Stil des Künstlers. Bewundern Sie die vielfältigen Werke des beliebten Joan Miró in diesem Museum der Modernen Kunst. Keine Angst, wir haben Zeit für alle Facetten! Nach einer gemeinsamen Pause fahren wir weiter zu dem etwas außerhalb der Innenstadt gelegenen Park Güell. Nachdem die architektonischen Objekte Anfang der 1980er Jahre aufwändig restauriert wurden, erklärte die UNESCO den gesamten Park zum Weltkulturerbe. Konzentrieren wir uns auf bewundernswerte Steinkonstruktionen, atemberaubende Keramikarbeiten und faszinierende Gebäude. (F)

4. Tag: Ausflug gen Norden Die aufregende Vergangenheit von Girona geht bis in die Zeit der Römer zurück. Ganze 25 Mal wurde die

Stadt schon belagert, doch nur 4 Mal eingenommen. Umsäumt von vier Flüssen und der begehbaren Stadtmauer, bietet Girona ein beeindruckendes Stadtbild. Wir erkunden die historische Altstadt mit mittelalterlichen Bauten und römischen, maurischen und jüdischen Reminiszenzen. Die Kathedrale Santa Maria ist wohl eine der Schönsten in Spanien, dieses Kunstwerk lassen wir uns auf keinen Fall entgehen. Anschließend spazieren wir über die rote Eiffel-Brücke, die in der Landessprache den komplizierten Namen Pont de les Peixateries Velles trägt, und genießen die Aussicht auf die Farbenpracht der Stadt. Mittags verlassen wir Girona. Sanfte Hügel, mittelalterliche Dörfer: Das Empordà zählt zu den schönsten Regionen Kataloniens. Im 6. Jahrhundert v. Chr. gründeten die Griechen die Handelsniederlassung Emporion, die später der Region Empordà ihren Namen geben sollte. Sie war ein Umschlagplatz für Importprodukte wie Metall- und Tonwaren, die hier gegen landwirtschaftliche Produkte und Erze aus dem Binnenland getauscht wurden. Zum Ende des 3. Jahrhunderts v. Chr. erkannten dann die Römer die strategische Position Emporions im Kampf gegen Karthago. Wir besuchen die Ruines de Empúries, wo heutzutage die Überreste der griechischen Stadt Emporion mit denen der römischen Stadt Emporiae koexistieren und ein außergewöhnliches Zeugnis der Vergangenheit darbieten. Am Nachmittag widmen wir uns dem Geburtsort Dalís, Figueres. Hier kommen wir aus dem Staunen nicht mehr heraus: Bereits die Fassade des Teatre-Museu Dalí beeindruckt mit seinen Farben und Formen. Dalí selbst liegt auf seinen Wunsch hin in der Krypta unter der Glaskuppel des Gebäudes begraben. Das Museum beherbergt Werke aller Arten von Kunstwerken: Gemälde und Zeichnungen, Skulpturen und Fotografien, Installationen und Gravuren. Wir tauchen ein und begeben uns auf eine fantastische Reise durch alle Etappen des künstlerischen Schaffens Dalís. 305 km (F)

5. Tag: Costa Brava, die wilde Küste Spaniens Heute begeben wir uns auf Entdeckungsreise entlang der Costa Brava, zu deutsch die „wilde Küste". Im Örtchen Blanes, dem südlichsten Zipfel dieses Küstenabschnittes, findet sich ein kleines Juwel. Der Jardí Botanic Marimurtra, der botanische Garten von Blanes, ist eine wahre Oase für die Seele. Wir begeben uns auf eine botanische Weltreise, die exotischen Gewächse stammen von fünf verschiedenen Kontinenten! Zwischen chilenischen Palmen, asiatischen Bambusgewächsen und afrikanischen Bäumen schlendern wir durch den Park, atmen die blumigen Düfte und erkunden mit all unseren Sinnen. Schauen Sie doch auch einmal in die Lüfte, denn die vielfältige Flora macht sich auch der eine oder andere bunte Vogel zunutze. Auch wenn es im Garten so vieles zu sehen gibt, das besondere Highlight des Gartens ist seine Lage direkt am Meer. Wir erfreuen uns an den grandiosen Ausblicken, die sich uns zwischen Blüten und Zweigen immer wieder bieten! Wilde Küste, wilde Pflanzen und wilde Zeiten – die kannte man früher sehr gut in Tossa de Mar. Um sich gegen Piratenangriffe zu wappnen und die Stadt verteidigen zu können, ist die Altstadt La Vila Vella von einer beeindruckenden Stadtmauer umgeben. Vom Torre de los Moros aus schlugen die Wachen Alarm, um die Bewohner frühzeitig zu warnen. Die kleine Stadt mit der majestetischen Burganlage, auf dem Hügel direkt am Meer liegend, ist ein fantastisches Postkartenmotiv – halten Sie ihre Kamera bereit! Wir schlendern durch das Städtchen mit mittelalterlichem Charme und entdecken all die reizvollen Ecken von Tossa de Mar. Der restliche Tag gehört ganz Ihnen. 180 km (F)

6. Tag: Römisches Tarragona und Sektverkostung Codorníu Optional haben Sie heute die Möglichkeit, Ihre Reiseleitung nach Tarragona zu begleiten. Das „Tarraco" der Römer war Hauptstadt der römischen Provinz Hispania citerior, des östlichen Teils der Iberischen Halbinsel. Tarragona hat alles, was eine römische Provinzhauptstadt so auszeichnete. Dazu zählen die Stadtmauern, Amphitheater, Zirkus und Forum. Wir erkunden die Stadt bei einem Spaziergang. Eine Rambla finden Sie nicht nur in Barcelona: Die Rambla Nova ist eines der Highlights in der Stadt und führt bis an den „Balcó del Mediterrani", von wo sich ein fantastischer Blick über das Mittelmeer eröffnet. Von der Küste geht es weiter ins Hinterland. Inmitten eines grünen Tals liegt hier geschützt eines der wichtigsten Kloster der Zisterzienser, Santes Creus. Zwischen alten Mauern, gotischen Fenstern und Orangenbäumen verlieren wir uns in der Zeit. Zum Abschluss dieses optionalen Ausfluges erwartet uns noch ein Highlight: In den modernistischen Caves Codorníu begeben wir uns auf die Reise des katalanischen Schaumweines Cava, an deren Ende uns an der gedeckten Tafel der Aromen eine Verköstigung erwartet. Am Abend kommen wir wieder in der Gruppe zusammen und speisen zum Abschluss der Reise gemeinsam. (F, A)

7. Tag: Heimreise Eine Reise mit vielen Eindrücken aus Katalonien und Barcelona geht zu Ende! Je nach Abflugzeit haben Sie noch Zeit, ein letztes Souvenir zu besorgen oder bei einem Getränk in einem der vielen Cafés Abschied zu nehmen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

7-Tage-Erlebnisreise **R 2740067**
p. P. im DZ ab **€ 1.745** / ab € 1.500*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
		17	15	10 24				15	6		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 485**

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Barcelona (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Stadtrundfahrt/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Barcelona
- 6x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch des Marktes „La Boqueria"
- Flaniermeile La Rambla
- Die großen Werke Gaudís
- Unvollendete Sagrada Familia
- Unbekannte Schönheit Girona
- Ruinen von Empúries
- Künstlerort Figueres
- Botanischer Garten Marimurtra
- Küstenflair in Tossa de Mar
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 274006701**
Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Tarragona und Sektkellerei Caves Codorníu (6. Tag) **€ 135**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2740067 und in Ihrem Reisebüro.

Spanien

8-Tage-Studienreise ab € 1.895

- Geschichtsträchtiges Guernica
- Bodega Marqués de Riscal
- Französisches Baskenland

San Sebastián

Baskenland – Schönheiten des Nordens

Wir nehmen die zwei vielleicht schönsten, auf jeden Fall aber spannendsten Städte Spaniens und kombinieren sie auf einer Reise. Hier das avantgardistische Bilbao, dort San Sebastián, Stadt der Sommerfrische. Jetzt fügen wir noch die Baskenmetropole Vitoria-Gasteiz und einen Abstecher in das französische Baskenland hinzu und fertig ist unser ganz anderes Spanien.
Ihre Almuth Intemann

Höhepunkte

1. Tag: Ongi etorri – willkommen im Baskenland Heute fliegen Sie nach Bilbao im Baskenland. Am Abend lernen wir uns beim gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant kennen und genießen schon zum Beginn der Reise die „Pintxos". So werden in dieser Region die Tapas genannt, die es hier in Form von kleinen Spießen gibt. Für die nächsten zwei Nächte ist Bilbao unser Zuhause. (A)

2. Tag: Universitätsstadt Bilbao Willkommen in der Stadt der Brücken! Über die Ría de Bilbao spannen sich etliche moderne Konstruktionen, die in ihrer Gestaltungsfreude nur noch der Bau des Guggenheim-Museums übertrifft. Mit einem sensationellen Neubau konnte die Stadt sogar Salzburg und Venedig aus dem Rennen um die Errichtung eines Mekkas der modernen Kunst werfen. Wir besichtigen diese Ikone der Gegenwart, welche die Bedeutung der Stadt als europäisches Innovationszentrum der Architektur untermauert. In der Altstadt legen wir im Viertel Siete Calles eine Pause ein. Mit einer Schweizer Zahnradbahn fahren wir auf den Artxanda-Hügel, der eine prächtige Aussicht auf Stadt und Museum bietet. Ein schöner Abschluss des Tages! (F)

3. Tag: Picassos Guernica und Bootsfahrt durch den „Golf von Biskaya" Machen wir uns heute auf in eine Stadt mit symbolträchtigen Charakter – Guernica. Ein jeder von uns hat sicherlich schon einmal Picassos bekanntestes Werk bewundert, aber haben Sie sich auch mit seiner Geschichte befasst? Bei einer Stadtbesichtigung des Ortes erfahren wir, welchen besonderen Platz diese kleine Stadt in der spanischen Geschichte einnimmt. Vielleicht entdecken Sie danach Picassos Bild noch einmal ganz neu! Neben der intensiven Historie des Landes wollen wir heute außerdem auch seine schöne Natur würdigen. Bei einer Bootsfahrt durch den Golf von Biskaya lassen wir die Haare wehen und den Blick schweifen. Anschließend fahren wir weiter in die drittgrößte Stadt des Baskenlandes, nach San Sebastián, wo wir drei Nächte verbringen werden. 130 km (F)

4. Tag: San Sebastián, die Schöne in der Muschel Heute entdecken wir die Schöne in der Muschel. Donostia nennen die Basken die Stadt San Sebastián, die durch ihre Lage an der weit geschwungenen muschelförmigen Concha-Bucht auch gerne mit dem brasilianischen Rio de Janeiro verglichen wird. Die wegen ihrer Nähe zu Frankreich einst oft umkämpfte Stadt konnte sich als Sommersitz des Königshofes etablieren und ist heute eine der beliebtesten Städte des Landes. Vom Monte Igueldo aus bietet sich der beste Blick auf die Bucht, also fahren wir mit einer Standseilbahn hinauf. Dann bummeln wir durch die Altstadt und sehen, wie am Yachthafen die Lokale zum Ver-

weilen einladen. Am Nachmittag durchleben wir im Museum San Telmo die Entwicklung der baskischen Gesellschaft von der Frühzeit bis heute. (F)

5. Tag: Französisches Baskenland mit Biarritz Bonjour statt Buenos días: Heute lernen wir den französischen Teil des Baskenlandes kennen. Wir starten unseren Abstecher ins Nachbarland in Biarritz, elegantes Seebad und beliebter sonnenverwöhnter Ferienort. Am Fuße der Promenade erreichen wir das Felsenriff Rocher de la Vierge, dekoriert mit einer Statue der Jungfrau Maria. Bevor es weitergeht, genießen wir den atemberaubenden Panoramablick über den Golf von Biskaya in vollen Zügen bei einem Picknick. Als nächstes erwartet uns Bayonne, ausgezeichnet mit dem Titel „Ville d'art et Historie" (Stadt der Kunst und Geschichte). Am Zusammenfluss der Flüsse Adour und Nive macht die Stadt diesem Titel alle Ehre: An jeder Ecke gibt es etwas zu entdecken! Die Altstadt „Grand Bayonne" führt von den Festungswällen zu der Kathedrale. Allerorts fließen kleine Kanäle, an deren Ufern zahlreiche Cafés und Restaurants zum Verweilen einladen. Nicht entgehen lassen wollen wir uns Bayonne´s süßeste Versuchung – die weitgerühmte Schokolade. Unseren letzten Stop machen wir in Saint Jean de Luz. Seine Bekanntheit verdankt die Stadt seiner Geschichte und dem architektonischen Erbe. In der hiesigen Kirche Saint Jean Baptiste wurde Ludwig XIV. mit der Infantin Marie Thérèse von Spanien vermählt. Wir erkunden die Straßen der früheren Korsarenstadt mit seinen beeindruckenden Häuserfassaden. Nutzen wir eine kleine Verschnaufpause, um die berühmten Makronen der Stadt zu probieren. Wir runden unseren Tag mit einem Spaziergang entlang der Promenade-Jacques-Thibaud zum malerischen Fischerhafen ab. 120 km (F, P)

6. Tag: Königsstadt Pamplona Am Vormittag widmen wir uns einem lokalen Produkt, das Navarra und das Baskenland verbindet: dem Idiazabal-Käse. Wir besuchen eine lokale Produktion und lernen den gesamten Prozess vom Schaf bis zum fertigen Käse kennen. Nun sind wir gespannt: Wie schmeckt er denn nun, der Idiazabal? Wir probieren natürlich! Anschließend fahren wir weiter nach Pamplona. Bereits von den alten Römern gegründet, ist Pamplona heute eine moderne, einladende Stadt. Wir spazieren auf gepflasterten Straßen zwischen jahrhundertealten Gemäuern entlang und bestaunen geschichtsträchtige Sehenswürdigkeiten wie das Rathaus „Casa de la Jurería", den Navarrra-Palast, das Königliche Archiv oder die Santa María – Kathedrale. Am Abend erreichen wir Vitoria-Gasteiz, wo wir unser Hotel für die letzten beiden Nächte beziehen. 180 km (F)

7. Tag: Vitoria-Gasteiz und das Weingebiet La Rioja Heute erkunden wir zunächst die historische Schönheit von Vitoria-Gasteiz, Hauptstadt und Parlamentssitz des Baskenlandes. Die mittelalterliche Altstadt mit einem der schönsten historischen Stadtkerne, aufgrund seiner ovalen Form auch „die Mandel" genannt und der Grüne Ring, bestehend aus sechs großen Parks, werden uns mit ihrem idyllischen Stadtcharme bezaubern. Auch die Umgebung von Vitoria-Gasteiz empfängt uns mit großartigen Naturräumen, allem voran die Rioja Alavesa. Wir machen uns auf in diese beliebte Weinregion. In der Bodega Marqués de Riscal probieren wir den edlen Tropfen. Schließen Sie die Augen und genießen Sie! Bei einem gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant lassen wir die Eindrücke der letzten Tage Revue passieren. 100 km (F, A)

8. Tag: Agur und auf Wiedersehen! Alles hat einmal ein Ende, auch diese abwechslungsreiche Reise. Es heißt Abschied nehmen vom bezaubernden Baskenland. Gemeinsamer Transfer zum Flughafen in Bilbao und Rückflug nach Hause. 60 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, A=Abendessen)

Bayonne

8-Tage-Studienreise **ST 274T058**
p. P. im DZ ab **€ 1.895** / ab € 1.655*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			16	28	11			24	15		
				14				17	8		
				7				10			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 495**

Teilnehmerzahl mind. 14 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bilbao (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Bilbao, San Sebastian und Vitoria-Gasteiz
- 7x Frühstück, 1x Picknick, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Metropolen Bilbao und San Sebastián
- Zu Besuch im Guggenheim-Museum
- Fahrt mit der Zahnradbahn auf den „Hausberg" Bilbaos
- Bootsfahrt auf dem Golf von Biskaya
- Geschichtsträchtiges Guernica
- Ausflug ins französische Baskenland mit Biarritz
- Königstadt Pamplona
- Herstellung des Idiazabal-Käse
- Hauptstadt Vitoria-Gasteiz
- Rioja Alavesa
- Weinverkostung in der Bodega Marqués de Riscal
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/274T058 und in Ihrem Reisebüro.

Spanien

10-Tage-Studienreise ab € 2.395

- Besuch von Covadonga in den Picos de Europa
- Kathedralen in Burgos, León und Santiago
- Kap Finisterre

Kathedrale in Burgos

Asturien – der besondere Norden Spaniens

Wie wäre es mit einer besonderen Reise in den Norden Spaniens? Reisen Sie mit mir in eine Region, in der wir die Rätsel der Vergangenheit lüften. Asturien fasziniert uns dabei mit einer Harmonie aus Kunst und Natur. Ein geradezu traumhaftes Erlebnis ist die Kathedrale der asturischen Hauptstadt Oviedo, die in ihrer „Heiligen Kammer" die kostbaren Kreuze der ersten Könige bewahrt. Ihr Dr. Mathias Clasen

Umfassend

1. Tag: Anreise in die Baskenmetropole In der Vergangenheit nannte man Bilbao das spanische Ruhrgebiet. Es war vor allem ein Zentrum des Schiffbaus und damit ein Motor der Industrialisierung in Spanien. Heute hat die Stadt ein gänzlich anderes Image: Bilbao gilt als Metropole des Genusses, und damit sind sowohl kulinarische als auch künstlerische Höhepunkte gemeint. Nach Ihrer Ankunft haben Sie Zeit zu einer ersten Begegnung mit einer der lebendigsten Städte Iberiens. Am Abend lernen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen kennen und genießen schon zu Beginn der Reise die „Pintxos". So werden in dieser Region die Tapas genannt. Wir kommen auch kulinarisch im Norden Spaniens an. (A)

2. Tag: Guggenheim und die „Sieben Straßen" Willkommen in einer Stadt der Brücken! Über den Río de Bilbao spannen sich etliche moderne Konstruktionen, die in ihrer Gestaltungsfreude allerdings vom Bau des Guggenheim-Museums übertroffen werden. Mit einem sensationellen Neubau warf die Stadt sogar Salzburg und Venedig aus dem Rennen um die Errichtung eines Mekkas der modernen Kunst. Wir schauen uns die Sammlungen an. In der Altstadt besuchen wir die Kathedrale von außen und legen im Viertel Siete Calles eine Pause ein. (F)

3. Tag: Der Kölner Dom in Spanien? In Santo Domingo de la Calzada sind nicht nur die berühmten Hühner zu sehen, die in einem Käfig in der Kathedrale an ein Wunder auf dem Jakobsweg erinnern. Der Altar in dieser Kirche gehört zu den besten Werken der Renaissance in Spanien. Die Türme erinnern dabei an das Aussehen von denen des Kölner Doms. Schon lange vor der Fertigstellung der rheinischen Ikone der Gotik gelangten Baupläne nach Burgos und wurden dort prompt umgesetzt. Die Stadt des Cid schmückt sich seither mit einer der größten Kathedralen im französisch-gotischen Stil. Wir besichtigen dieses Wunderwerk des Hochmittelalters und die zugehörige Schatzkammer, und in der Kartause von Miraflores lernen wir das letzte Meisterwerk des Bildhauers Gil de Siloé kennen. 180 km (F)

4. Tag: In den Picos de Europa Die Ursprünge des mittelalterlichen, christlichen Spaniens liegen im Kalksteinmassiv der Picos. Hierher hatten sich die christlichen Widerstandszellen gegen die maurische Eroberung der Iberischen Halbinsel zurückgezogen. Die Wurzeln der „Reconquista", der Rückgewinnung Spaniens, liegen also genau hier, im ältesten Nationalpark Spaniens. Und jedes Zeugnis aus dieser frühen Zeit ist somit ein kulturhistorisches Kleinod und zugleich ein Symbol für die Beharrlichkeit der Spanier. Inmitten der ein-

drucksvollen Gebirgslandschaft sehen wir in Santa María de Lebeña eine Kirche im mozarabischen Stil, der von der islamischen Kunst beeinflusst wurde. In Covadonga suchen wir die „Heilige Höhle" auf, in die sich Pelayo während der ersten siegreichen Schlacht gegen die Mauren zurückgezogen hatte. Es ist die Stätte des spanischen Nationalstolzes schlechthin. Kein Wunder also, dass die Höhle zu den geheimen Lieblingsorten der Spanier zählt! 290 km (F, A)

5. Tag: Kostbarkeiten der Präromanik Entlang der Berge der Picos de Europa erreichen wir schnell die asturische Hauptstadt Oviedo. Die Kathedrale bewahrt in ihrer „Heiligen Kammer" die kostbaren Kreuze der asturischen Könige auf, einzigartige Preziosen früher spanischer Goldschmiedekunst! Oberhalb der Stadt liegt das bedeutendste Denkmal aus jener Zeit, Santa María del Naranco, die Palastkapelle König Ramiros´ I. Das uralte Gewölbe, die feinen Skulpturen, der Blick von der Terrasse hinunter auf Oviedo: selbstredend ein Fall für die UNESCO-Welterbeliste. Knapp oberhalb findet sich mit San Miguel de Lillo ein weiteres Beispiel für diese Architektur. 110 km (F)

6. Tag: Die schönste aller Kathedralen Bevor wir wieder zurück auf den Jakobsweg fahren, erweisen wir ein letztes Mal einem asturischen Königsbau die Ehre: Santa Cristina de Lena zeigt den ganzen Einfallsreichtum der frühen Architekten, die hier sogar byzantinische Formen verwendet haben – mitten in Nordspanien! Genau ein Drittel kleiner als die Kathedrale von Reims und die meisten erhaltenen Glasfenster der Gotik – nach Chartres natürlich: Die Kathedrale von León gilt als eine der schönsten überhaupt. Doch in der lebenslustigen alten Königsstadt gibt es noch ein zweites Wunder sakraler Kunst: Das Panteón de los Reyes, die Grablege der Könige von Kastilien und León, bietet uns einzigartig gut erhaltene Fresken der Romanik. Ein Bummel über die Plaza Major beschließt einen unvergesslichen Tag für Freunde alter sakraler Kunst. 145 km (F)

7. Tag: Antoni Gaudí und der Bischof Der Katalane Antoni Gaudi, der wichtigste spanische Vertreter des Modernisme, schuf in der alten Römerstadt Astorga einen Palast für den Bischof – dem dieser allerdings nicht gefiel. In dieses „Märchenschloss" wollte kein Bischof einziehen. Heute befindet sich das Pilgermuseum für den Jakobsweg darin. Wir besichtigen es, um uns über dieses historisch so wichtige Phänomen zu informieren. Und selbstverständlich wird auch eine Kostprobe der berühmten „Schokolade von Astorga" nicht fehlen. Die Puerta del Perdón steht in Villafranca del Bierzo auf dem Programm. Hier finden Pilger, die es nicht mehr nach Santiago schaffen, bereits die Vergebung ihrer Sünden. Wir setzen unseren Weg nach Santiago fort und besuchen das Bergdorf O Cebreiro, in dem sich einst Wunderbares zugetragen haben soll. 330 km (F, A)

8. Tag: Ziel der Sehnsüchte Der Vormittag gehört dem Heiligen Jakob: Die größte romanische Kirche der Welt verdient unsere Aufmerksamkeit. Fast alle Baustile finden sich an diesem Mammutwerk. Doch daneben sollten wir die Plätze und Gassen der Altstadt nicht vergessen! Eine der großartigsten Manifestationen der europäischen Architektur wird uns begeistern. Den Nachmittag können Sie dann in eigener Regie nutzen, um die unvergleichliche Atmosphäre Santiagos auszukosten. (F, A)

9. Tag: Ende der Welt Es geht ans Ende der Welt: Hinter dem Kap von Finisterre haben die Menschen des Mittelalters nichts Gutes mehr erwartet. Und so verstand sich Santiago auch als Bollwerk gegen das Böse. Im äußersten Westen Galiciens haben sich Zeugnisse einer ursprünglichen Volkskultur erhalten, zu denen die Getreidespeicher, die sogenannten Hórreos, gehören. Die pittoresken Dörfer wirken auf uns wie ein großes Freilichtmuseum. 165 km (F, A)

10. Tag: Heimreise Nach dem Frühstück geht es zum Flughafen nach Porto. Gute Heimreise! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Bergdorf O Cebreiro

10-Tage-Studienreise **ST 274T042**
p. P. im DZ ab **€ 2.395** / ab € 2.135*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			18	23				12	3		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 525**

Teilnehmerzahl mind. 14 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Bilbao/ab Porto (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Bilbao, Burgos, Covadonga, Oviedo, Leon und Santiago de Compostela
- 9x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Süße Versuchung: Schokolade von Astorga
- UNESCO-Welterbe: Santa María del Naranco
- Zu Besuch im Guggenheim-Museum
- Byzantinische Formen: Santa Cristina de Lena
- Ans Ende der Welt: Finisterre
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/274T042 und in Ihrem Reisebüro.

Spanien

10-Tage-Studienreise ab € 2.475

- Tapas und Spanferkel
- Idyllische Landschaften der Extremadura
- Altkastilisches Ávila und Segovia

Toledo

Kastilien und die unbekannte Extremadura

Für mich als Hispanist und Lateinamerikanist ist die Extremadura eine besonders spannende Region. In der fast versteckten Landschaft mit ihren Steineichenhainen, wo einst Mauren und Christen ihre Spuren hinterließen, begegnen wir in Trujillo und Cáceres dem Erbe großer Entdecker. Ich freue mich, Sie auf einer besonderen Reise führen zu dürfen. Ihr Olaf Kock

Umfassend

1. Tag: Anreise nach Madrid Sie fliegen nach Madrid und wir bringen Sie nach Ihrer Ankunft ins Hotel. Vor dem gemeinsamen Abendessen bleibt abhängig von Ihrer Ankunftszeit auch noch ein wenig Zeit, um erstmalig spanische Hauptstadtluft zu schnuppern! (A)

2. Tag: Die Kunstschätze der Hauptstadt Zu Beginn der Reise vertiefen wir uns ganz in die Kunst und die Architektur Madrids. Wir erkunden mit dem Bus und zu Fuß die einzelnen städtebaulichen Etappen, die Madrid seit den Zeiten Phillips II. geprägt haben. Zunächst fahren wir über den Paseo de la Castellana, mit über fünf Kilometern Länge die Hauptachse der Stadt. Neben dem Cibeles-Platz, auf dem die Anhänger der großen Fußballvereine gerne ihre Siege feiern, ist die Heimat von Real Madrid, das Santiago Bernabéu – Stadion, der große Blickfang dieser Prachtstraße. Auch die Stierkampfarena „Las Ventas" gehört zu den sehenswerten Monumenten der Stadt. Über die Calle Alcalá und die Hauptgeschäftsstraße Gran Via geht es dann weiter zur Plaza España, auf der wir Don Quijote und Sancho Pansa begegnen. Ein Spaziergang führt uns durch das Madrid der Habsburger vom Königspalast zur Plaza Mayor und zur Puerta del Sol. Ersterer diente in früheren Zeiten als Rahmen für Stierkämpfe und Hinrichtungen. Letzterer ist heute Zentrum des geschäftigen Treibens in der Business-Metropole Madrid. Im Zentrum für Moderne Kunst besuchen wir das Museo del Prado, eines der wichtigsten Kunstsammlungen Spaniens und bestaunen die Werke eines El Greco, Velázquez und Goya. Und so sehen wir an einem Tag mit Guernica (Picasso) und Las Meninas (Velázquez) gleich zwei der wichtigsten Gemälde der gesamten Welt-Kunstgeschichte. Im Anschluss haben Sie Zeit für eigene Entdeckungen. Unser Tipp: Machen Sie einen Spaziergang durch den größten innerstädtischen Park Europas, dem Park Casa del Campo oder besuchen Sie das das Kunstmuseum Reina Sofia. (F)

3. Tag: Toledo: Stadt der drei Kulturen Trutzig und doch mit fast orientalischer Leichtigkeit liegt Toledo auf einem Hügel, der vom Tajo umflossen wird. Auf dieser Reise gibt es keinen Ort, an dem sich besser über das Gegen-, Neben- und Miteinander von Islam, Judentum und Christentum im spanischen Mittelalter sprechen ließe. Wir stehen in der eleganten Klosterkirche von San Juan de los Reyes, suchen die fast versteckten jüdischen Symbole in der ehemaligen Synagoge Santa María la Blanca und diskutieren über die Macht der Gegenreformation vor El Grecos „Begräbnis des Grafen Orgaz" in der Kirche Santo Tomé. Der Kontrast am heutigen Nachmittag könnte nicht größer sein: Hier die kleine ehemalige Moschee Cristo de la Luz aus dem späten 9. Jahrhundert, dort die mächtige und überbordend ausgestattete Kathedrale von Toledo. Im Anschluss haben Sie Zeit für eigene Entdeckungen. Unser Tipp: Im Konvent Santo Domingo El Antiguo können Sie das erste Grab El Grecos besuchen. 100 km (F)

4. Tag: Guadalupe: im Herzen der Extremadura und Ritterstädtchen Trujillo Wie am Vortag zeugt auch unser nächstes Ziel, das Kloster von Guadalupe, wunderschön in einem Talkessel in den Bergen der Extremadura gelegen, von der mittelalterlichen Auseinandersetzung zwischen Christen und Mauren. In der Sakristei befinden sich einige Gemälde des „Malers der Mönche" Francisco de Zurbarán, der mit seinen ausdrucksstarken Porträts die Kunst des Goldenen Zeitalters der spanischen Kunst prägte. Im alten Ritterstädtchen Trujillo treffen Eroberer auf Eroberer: rund um den Marktplatz stehen die Adelspaläste der Pizarros und Orellanas, und wir fragen uns was sie bewog, diese friedliche Idylle gegen die unendlichen Gefahren der Eroberung Perus einzutauschen: war es das Gold, war es die Abenteuerlust...? Abends erreichen wir die Ritter- und Adelsstadt par excellence – Caceres. 325 km (F, A)

5. Tag: Merida und Caceres Eine knapp 1 stündige Fahrt bringt uns 2.000 Jahre zurück in eine wichtige Provinzhauptstadt des Imperium Romanum in Hispanien: Emerita Augusta – Merida. Das Amphitheater, das römische Theater und das großartige Nationalmuseum für römische Kunst lässt die kultivierte Metropole in der iberischen Provinz wieder auferstehen. Zurück an unserem Übernachtungsort lernen wir die wechselvolle Geschichte der strategisch wichtigen Ritterstadt auf einem Stadtrundgang kennen. Die Kämpfe der Ritterorden gegen die maurischen Heere im 13. Jahrhundert müssen grausam gewesen sein, bis Kastilien die Stadt endgültig für sich erobern konnte. Die mittelalterliche Stimmung der Stadt lässt die alte Zeit lebendig werden. 140 km (F)

6. Tag: Ut Deo placeat – möge es Gott gefallen Nachdem wir Cáceres hinter uns gelassen haben, brechen wir auf in den Nationalpark Monfragüe. Die unvergleichliche Landschaft, geprägt von sanften Hügeln und imposanten Felsen, ist die Heimat der größten Mönchsgeierkolonie der Welt. Lassen wir unseren Blick schweifen, möglicherweise haben Sie sogar ein kleines Fernglas zur Hand? Auf unserem Weg machen wir einen Zwischenstopp in der malerischen Altstadt von Plasencia. Warum hat König Alfons VIII. eine Stadt mit dem Namen „Möge es Gott gefallen" gegründet und erfüllt Plasencia dieses Versprechen? Diese Fragen beschäftigen uns auf unserem weiteren Weg zur beeindruckenden Universitätsstadt Salamanca. Den Abend lassen wir in einem ausgewählten Restaurant ausklingen.
295 km (F, A)

7. Tag: Die Universitätsstadt Salamanca Herzlich willkommen in Salamanca, der gelehrten Stadt mit ihrer lebendigen Studentenszene, gekennzeichnet durch ihre pastellfarbene Architektur und den warmen Sandstein, der ihr ein freundliches Flair verleiht. Bei einem Spaziergang über die prächtigen Plätze und vorbei an den alten Adelspalästen, tauchen wir ein in die Geschichte der ersten spanischen Universität und hören Geschichten mutiger Professoren und fauler Studenten in den antiken Hörsälen. Wir bewundern die beiden Kathedralen, die sich im Übergang zwischen früher und später Gotik präsentieren, und betrachten kritisch den Bau des Klosters San Esteban durch die Dominikaner – vielleicht aus Schuldgefühl wegen des Lasters des Hochmuts. Bei einem anschließenden Besuch einer Iberischen Schinkenmanufaktur machen wir uns mit den natürlichen Bedingungen vertraut, die für die exzellente Qualität des Schinkens ausschlaggebend sind. Wir lassen uns den aufwendigen Herstellungsprozess erklären und kommen in den Genuss des einzigartigen Geschmacks. Am Nachmittag bietet sich die Möglichkeit, einen Café Cortado auf der Plaza Mayor zu genießen und mit den zahlreichen Besuchern ins Gespräch zu kommen oder die Kathedralen von oben zu erkunden. Ein Rundgang über die Obergaden und Türme ermöglicht einen atemberaubenden Blick auf die Stadt. (F)

8. Tag: Auf den Spuren der heiligen Teresa Ávila und Segovia sind zwei faszinierende Städte in Kastilien, die eine Vielzahl an kulturellen Schätzen zu bieten haben. Ávila, auch bekannt als die Stadt, in der Steine und Heilige wachsen, beeindruckt mit seinem imposanten Mauerring, der die Stadt und einen Teil der Kathedrale umschließt. Besonders die Präsenz der Heiligen Teresa ist hier spürbar, vor allem im Kloster La Encarnación, wo wir ihr ganz nah kommen können. Wir lassen uns auch die romanische Kirche San Vicente nicht entgehen. Segovia hingegen wirkt wie ein kastilisches Märchen, mit dem beeindruckenden römischen Aquädukt, den prächtigen Adelspalästen und Geschlechtertürmen, der spätgotischen Kathedrale an der Plaza Mayor und dem mächtigen Alcázar am Ende der Stadt. Abends genießen wir die lokale Spezialität „Cochinillo"-Spanferkel. 175 km (F, A)

9. Tag: El Escorial: Zentrum eines Weltreichs Auf unserem Weg nach Madrid befindet sich der imposante San Lorenzo de El Escorial, der größte Renaissancebau weltweit. Hier spiegelt sich Philipps II. Vision einer universalen Monarchie in grauem Granit wider. Bei unserem Besuch finden wir heraus, was dies bedeutet! Nach unserer Rückkehr nach Madrid haben Sie noch Zeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Wie wäre es mit einem Besuch im Stadtpark? Dort befindet sich der Tempel von Debod, ein Geschenk Ägyptens an Madrid für die Hilfe bei der Versetzung des Tempels von Abu Simbel. Nubische Architektur mitten auf der Iberischen Halbinsel! Zum Abschluss unserer Studienreise lassen wir bei einem Tapas-Abendessen die Eindrücke der letzten Tage Revue passieren. 110 km (F, A)

10. Tag: Heimreise oder mehr Urlaub danach
Wenn Ihr Rückflug nicht zu früh startet, bleibt Ihnen noch etwas Zeit für einen Spaziergang in der Hauptstadt. Und wenn Sie Ihre Reise noch einige Tage in Madrid verlängern, wünschen wir Ihnen eine spannende Zeit oder einen gute Rückreise! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Ávila

10-Tage-Studienreise **ST 274T009**
p. P. im DZ ab **€ 2.475** / ab € 2.255*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			21	12				1			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 595**

Teilnehmerzahl mind. 14 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Madrid (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Madrid, Toledo, Trujillo, Cáceres, Salamanca und Segovia
- 9x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Kunstmuseum Prado in Madrid
- Kloster von Guadalupe
- Römische Kultur in Mérida
- Universitätsstadt Salamanca
- Alcázar de Segovia
- Klosterpalast El Escorial
- Spanferkel-Essen in Segovia
- Tapas in Madrid
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/274T009 und in Ihrem Reisebüro.

Spanien

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.895

- Marzipan-Kostprobe in Toledo
- Klosterpalast El Escorial
- Spezialitätenessen in Segovia

Madrid

Madrid und Kastilien

Die Reise führt in das kulturelle Zentrum Spaniens. Wir lernen die bekanntesten Kunstwerke und historischen Bauten kennen und kommen den illustren Vorfahren, den Kelten, Römern, Westgoten und Mauren auf die Spur.

Bestpreis

Höhepunkte

1. Tag: Ankunft in Spanien Willkommen in der Hauptstadt Spaniens! Sie werden am Flughafen empfangen und es erfolgt der Transfer in das Hotel. Je nach Ankunftszeit bleibt Ihnen Zeit für einen ersten Spaziergang, zum Beispiel zur Plaza Mayor. Am Abend begrüßt uns unsere Reiseleitung und wir lernen uns bei einem gemeinsamen Essen kennen und stimmen uns auf die Reise ein. (A)

2. Tag: Chinchón und Aranjuez Wir machen uns auf in Richtung Toledo. Die kastilische Landschaft bietet nicht nur tolle Ausblicke während der Fahrt, sondern hält auch zwei städtische Highlights bereit. Wir stoppen zunächst in Chinchón. Viele Spanier haben bei dem Klang des Namens sofort einen bestimmten Geschmack im Mund. Die Spezialität des Ortes ist ein im ganzen Land bekannter Anisschnaps, der hier seit dem 17. Jahrhundert traditionell destilliert und wegen seines feinen Aromas geschätzt wird. Wir probieren selbst! Herzstück der kleinen Stadt ist die zentrale Plaza Mayor, die zu den schönsten Spaniens zählt. Umrahmt von dreistöckigen Häusern mit grün gestrichenen Holzbalkonen versprüht der Platz mittelalterlichen Charme und erweckt das Flair einer Filmkulisse. Tatsächlich war der Platz im Laufe der Jahrhunderte bereits Schauplatz für Märkte, Stierkämpfe, Theateraufführungen, politische Demonstrationen, militärische Aufmärsche, Hinrichtungen und feierliche Prozessionen – und tatsächlich auch Drehort. Ein paar Kilometer weiter südlich liegt die kleine Stadt Aranjuez. Dort finden wir rund um das prächtige Königsschloss eine spektakuläre Park- und Gartenanlage, die von der UNESCO auf die Liste der Welterbestätten aufgenommen wurde. Wir fühlen uns ganz und gar königlich und um Jahrhunderte in der Zeit zurückversetzt. 140 km (F)

3. Tag: Toledo: Stadt der drei Kulturen In Toledo, einer Stadt mit Spuren von drei großen Religionen, können wir die bedeutenden Kunstwerke bestaunen, die im Mittelalter durch das friedliche Miteinander entstanden sind. Die Kathedrale, das eindrucksvollste sakrale Bauwerk der Iberischen Halbinsel, beeindruckt uns mit dem aufwändig geschnitzten Chorgestühl und dem überwältigenden Hochaltar. In der kleinen Kirche Santo Tomé bewundern wir El Grecos Meisterwerk „Das Begräbnis des Grafen Orgaz“, welches das gesamte Spanien des „Goldenen Zeitalters“ verkörpert. Wir machen eine kleine Pause und verkosten Toledos süßeste Versuchung: Original Toledaner Marzipan! Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, weitere Sehenswürdigkeiten zu entdecken, wie das Museum Santa María la Blanca, die Synagoge, die zur Kirche umgewandelt wurde, oder das Kloster San Juan de los Reyes. Und auch eine kleine Moschee, die heute fast unscheinbar zwischen den mächtigen Kirchenbauten ruht, steht für eine wichtige Phase in der langen Geschichte dieser Stadt. Alternativ können Sie aber auch die idyllischen Plätze der Stadt für sich entdecken und sich vom Flair der spanischen Lebensweise anstecken lassen. (F)

4. Tag: Über Ávila nach Salamanca Auf den Spuren von Miguel de Cervantes fahren wir durch die Ebene der Mancha, wo einst Don Quijote sein Unwesen trieb. Heute führt uns unser Weg nach Ávila. Das berühmteste Wahrzeichen der Stadt ist die gut erhaltene Stadtmauer, die seit über 800 Jahren die Altstadt umschließt. Sie diente dem Schutz vor maurischen Heeren und auch vor christlichen Geg-

nern. In der Kathedrale erwarten uns beeindruckende Beispiele mittelalterlicher Kunst. Anschließend fahren wir weiter nach Salamanca, eine der schönsten Städte Spaniens. Wie wäre es mit einem abendlichen Spaziergang zur Plaza Mayor? Gemeinsam essen wir in einem Restaurant zu Abend. 290 km (F, A)

5. Tag: Von Salamanca nach Segovia Salamanca, am Fluss Tormes, gehört zu den lebenswertesten Städten Europas, was auch die vielen Studenten entdeckt haben. Während unseres entspannten Stadtbummels erkunden wir die Hörsäle der ältesten Universität des Landes. Hier haben bereits bedeutende Meister der kastilischen Sprache wie Cervantes und Lope de Vega ihre geistige Unabhängigkeit gefunden, die ihr späteres Schaffen so wertvoll gemacht hat. Wir bestaunen die prachtvollen Paläste der Altstadt und besuchen die alte sowie die neue Kathedrale. Bevor wir Segovia erreichen, machen wir einen Zwischenstopp bei der Bodega Blanco Nieva. Wir werden über das Weingut geführt und erfahren, wie der hiesige Weißwein nach traditioneller Art hergestellt wird. Die Verdejo-Traube hat sich mit seinen fruchtigen Aromen nicht nur in seiner Heimat Kastilien einen Namen gemacht. Danach erwartet uns Segovia mit seinem großartigen römischen Aqädukt und mit einem Spanferkel-Spezialitätenessen. Guten Appetit! 160 km (F, A)

6. Tag: Von Segovia nach Madrid Der Rundgang durch die lebendige Altstadt beginnt am imposanten Aquädukt, einem Meisterwerk der römischen Architektur. Wir bewundern aber auch die einfallsreiche Architektur der mittelalterlichen Paläste und erkunden den märchenhaften Alcázar, der die Kulturliebe des spanischen Hochadels widerspiegelt. Anschließend fahren wir in die Kleinstadt San Lorenzo de El Escorial an den Hängen des Guadarrama-Gebirges, wo sich inmitten faszinierender Naturlandschaft der größte Renaissancebau der Welt offenbart. Der Klosterpalast, von vielen Spaniern als das „achte Weltwunder" bezeichnet, beeindruckt uns mit seiner Schönheit und Pracht. Am späten Nachmittag erreichen wir Madrid. 135 km (F)

7. Tag: Madrid: Stadtrundfahrt und Prado Während unserer Stadtrundfahrt durch die faszinierende Hauptstadt entdecken wir die verschiedenen Facetten dieser beeindruckenden Metropole. Wir sehen die Prachtstraße Paseo de la Castellana, die belebte Hauptgeschäftsstraße Gran Via, den majestätischen Königspalast und die berühmte Puerta del Sol mit dem Nullkilometerstein, welcher den Beginn der wichtigsten Nationalstraßen des Landes markiert. Im Anschluss besuchen wir das renommierte Kunstmuseum Prado und lassen uns bei einer Führung von den Werken der großen spanischen Künstler Velázquez, El Greco und Goya begeistern. Der Rest des Tages steht Ihnen für individuelle Unternehmungen zur Verfügung. Ihr Reiseleiter hat einige Tipps! Zum Abschluss der Reise genießen wir gemeinsam ein Tapas-Abendessen und tauschen uns über die Eindrücke der Reise aus. (F, A)

EVENT TIPP Anfang Oktober findet in Madrid das **Herbstfestival Feria de Otoño** mit Musik, Film, Büchern und Antiquitäten statt. Besuchen Sie den Markt und lassen Sie sich von von der Stimmung mitreißen!

8. Tag: Heimreise Heute heißt es Abschied nehmen von einer der wichtigsten europäischen Hauptstädte. Je nach Abflugzeit bleibt noch Gelegenheit für einen letzten Einkaufsbummel. Gute Heimreise! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Ávila

8-Tage-Erlebnisreise **R 2740000**
p. P. im DZ ab **€ 1.895** / ab € 1.675*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				16				15	13		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 455**

Teilnehmerzahl mind. 14

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Madrid (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Madrid, Toledo, Salamanca und Segovia
- 7x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Chinchón und Aranjuez
- Kathedrale in Toledo
- Marzipanverkostung in Toledo
- Universitätsstadt Salamanca
- Edler Weißwein „Verdejo"
- Alcázar de Segovia
- Spanferkel-Essen in Segovia
- El Escorial
- Prado-Museum
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 274000013**
Teilnehmerzahl mind. 5 Personen. Preis p. P.
- Toledo intensiv (3. Tag) **€ 55**

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2740000 und in Ihrem Reisebüro.

Spanien

15-Tage-Studienreise ab € 2.995

- Unbekanntes Jaén und Cádiz
- Tapas in Málagas Altstadt
- Britisches Ambiente in Gibraltar genießen

Málaga

Malerisches Andalusien

Als Wahl-Sevillaner kann ich Sie zu dieser Reise nur beglückwünschen. Sie bietet uns die Möglichkeit, in Ruhe, aber umfassend landschaftliche und kulturelle Besonderheiten Andalusiens zu entdecken. Und auch die unbekannteren Seiten zwischen Sierra und Atlantik kommen nicht zu kurz! Wir erfahren Andalusien in Kathedralen, ehemaligen Moscheen, alten Synagogen – und in Tapasbars. Ihr Wolfgang Greyer

Umfassend

1. Tag: Anreise nach Málaga Sie fahren nach Torremolinos und beziehen zunächst Ihr Zimmer im Hotel. Wenn Sie früh genug angekommen sind, empfehlen wir Ihnen einen ersten Bummel an der Promenade. Sie lieben Entspannung? Dann verweilen Sie in der Hotelanlage. Abends lernen wir uns beim Essen kennen und stimmen uns auf die Reise ein. (A)

2. Tag: Von der Costa del Sol nach Granada Nach dem Frühstück starten wir zu unserer Rundreise. Die Costa del Sol führt uns ins Hinterland, wo wir die Orangenplantage Cortijo del Sol besuchen. Nachdem wir unser Wissen über Zitrusgold und das andalusische Landleben erweitert haben, grüßen bald schon die südlichen Ausläufer der Sierra Nevada. Granada erwartet uns! Wir fahren hinauf in den Albaicín, das alte maurische Viertel mit seinen verwinkelten Gassen und genießen einen ersten Blick auf die mächtige Alhambra! 190 km (F)

3. Tag: Maurische Alhambra und christliche Altstadt Nasridische Herrschaft und christliche Wiedereroberung: Zwischen diesen beiden Polen erkunden wir heute Granada. Im Mittelpunkt steht natürlich der Besuch der Alhambra. Filigrane intime Privatgemächer und Innenhöfe auf der einen Seite, trutzige Verteidigungsbauten auf der anderen Seite: auf jeden Fall der Höhepunkt islamisch inspirierter Architektur in Westeuropa! Ganz anders die Capilla Real, Grablege der Katholischen Könige, und die Kathedrale im Zentrum der Altstadt, eine der größten Kirchen Spaniens. Nach der Eroberung Granadas durch die Christen war Schluss mit arabesker Verspieltheit. Hier atmet alles späte Gotik und prächtige Renaissance. Unser Tipp für den späten Nachmittag: Bei einem Café Cortado auf dem Platz Bib Rambla können Sie wunderbar in den Alltag der Universitätsstadt eintauchen. (F)

4. Tag: Durch Olivenhaine nach Jáen Ein Abstecher der besonderen Art: Viele Touristen fahren schlicht an der fantastischen Bergwelt und den Kunstschätzen der Provinz Jaén vorbei. Wir nicht! In Jaén schauen wir vom Burgberg auf das Gewirr der Gassen der Provinzhauptstadt hinunter und machen mittendrin die Kathedrale aus, die wir von außen betrachten. Die beiden kleinen Zwillingsstädte Úbeda und Baeza überraschen uns dann mit architektonischen Höchstleistungen der Renaissance – allen voran die auf den Fundamenten einer Moschee erbaute Kathedrale von Baeza und die Kirche El Salvador in Úbeda. 195 km (F)

5. Tag: Die Mezquita: Zauberwald aus Säulen Wir beginnen unseren Besuch Córdobas in den blühenden Gärten des Alcázar, einst Palast des Omaijaden-Herrschers, dann Residenz der katholischen Könige, schließlich Sitz der Inquisition. Jenseits der römischen Brücke finden wir im mächtigen Torre de Calahorra ein kleines aber feines Museum, in dem wir uns in die Problematik des Zusammenlebens der drei Kulturen und Religionen im spanischen Mittelalter vertiefen. Und dann der Höhepunkt des Tages: Langsam nur gewöhnen sich unsere Augen an das gedämpfte Licht im Inneren der Mezquita, der ehemaligen Hauptmoschee und heutigen Kathedrale von Córdoba. Dann dämmert es uns langsam, mehr als 800 feine Säulen tragen das Gotteshaus. Ein zauberhaftes Ambiente! Im ehemaligen jüdischen Viertel finden wir dann eine der letzten mittelalterlichen Synagogen Spaniens. 140 km (F)

6. Tag: Ins Tal des Guadalquivir Geschätzte 130 Millionen Olivenbäume zieren die andalusischen Provinzen Jaén und Córdoba. Und mittendrin Hunderte von Ölmühlen. Klar, dass wir eine der besten heute besuchen, um zu sehen, wie aus der unscheinbaren Olive das kostbare und gesunde, extra native Öl entsteht. Vor den Toren Córdobas liegt Madinat al-Zahra, die „Stadt der Blume", benannt nach der Lieblingsfrau des Omaijaden Abd ar-Rahman III. Vor 1.000 Jahren lebten hier 20.000 Menschen, Diener und Untertanen des mächtigen Kalifs des Westens. Nach 70 Jahren lag die Stadt in Trümmern. Und heute können wir uns an-

schauen, was die Archäologie rekonstruiert hat. In Córdoba liegt unser Hotel so zentral, dass Sie spielend in Ihrer Freizeit die Altstadt erkunden können. 200 km (F)

7. Tag: Durch die Campiña nach Sevilla Wir durchqueren die malerische Hügellandschaft der Campiña auf dem Weg nach Sevilla: Auf halber Strecke machen wir einen Zwischenstopp in Ecija, der Stadt der Türme. Anschließend bleibt uns noch freie Zeit um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Wie wäre es mit einem Besuch im Museum der schönen Künste? Unter vielen anderen Werken finden wir auch Meisterwerke von El Greco und Velázquez, ausgestellt in einem prächtig renovierten Kloster aus dem 17. Jahrhundert. Ein weiterer Höhepunkt der Reise ist die Römerstadt Italica! Wir lassen uns von der archäologischen Fundstätte beeindrucken und versetzen uns zurück in die Zeit, in der die öffentlichen Gebäude und das Amphitheater entstanden sind. In der andalusischen Hauptstadt Sevilla angekommen, spazieren wir durch den Parque de María Luisa und bewundern die Pavillons der Ibero-Amerikanischen Ausstellung von 1929. 150 km (F)

8. Tag: Sevilla: die Hauptstadt Andalusiens Sevilla hat viele reizvolle Facetten. Im Alcázar und seinen Gärten, in der Kathedrale und dem Adelspalast Casa de Pilatos bewegen wir uns ständig zwischen islamischem Erbe und christlicher Erneuerung der andalusischen Metropole. Im Viertel Santa Cruz entdecken wir die volkstümlichen Ecken der Stadt. Vor den Werken der großen Barockkünstler im Hospital de la Caridad wird uns schnell deutlich, warum das 17. Jahrhundert in Spanien „Goldenes Zeitalter" genannt wird. (F)

9. Tag: Sevilla genießen Heute gestalten wir den Tag nach individuellen Vorstellungen. Natürlich haben wir eine Reihe von Tipps für Sie: Der Fluss Guadalquivir ist die erste Adresse, um bei einer Bootsfahrt den Blick auf Sevilla zu genießen. Wenn Sie sich etwas Gutes tun wollen, empfehlen wir Ihnen die arabischen Bäder „Aire de Sevilla". Vielleicht möchten Sie aber auch nur ganz gemütlich durch die Calle Sierpes schlendern, die geschäftige Einkaufsmeile der Stadt. (F)

10. Tag: Nach Jerez und Cádiz Es geht an die Atlantikküste. Bevor wir aber in Cádiz den Strand vor unserem Hotel genießen, vertiefen wir uns in Jerez de la Frontera in den Prozess der Sherry-Herstellung. Weiter geht es zunächst nach Puerto de Santa María. Hier haben Sie Freizeit, bis es weiter in die unverfälschte andalusische Hafenstadt Cádiz geht. 130 km (F)

11. Tag: Gibraltar: britisches Ambiente An der Costa de la Luz wissen wir nicht, worauf wir uns zuerst konzentrieren sollen. Auf die eindrucksvollen Ausgrabungen der ehemaligen römischen Hafenstadt Baelo Claudia oder die Wellen des Atlantiks, die sich in der Bucht von Bolonia sanft am goldenen Strand brechen? Nachmittags wird es britisch! Wir verlassen spanisches Hoheitsgebiet und erkunden die Höhepunkte der anachronistischen und pittoresken britischen Exklave Gibraltar. 150 km (F)

12. Tag: Durch die Berge nach Ronda Durch Orangenhaine, idyllische Landschaften und die Bergwelt der Serranía bahnen wir uns den Weg nach Ronda. Hier besuchen wir die Altstadt, lernen ein adliges Stadtpalais und die Pfarrkirche Santa María la Mayor kennen. In der traditionsreichen Arena lassen wir uns in die Welt des Stierkampfs entführen. Auf in die Natur! Direkt von Ronda aus können Sie eine gemütliche Wanderung durch die liebliche Landschaft unternehmen. 115 km (F)

13. Tag: Die Welt der weißen Dörfer Im Naturschutzgebiet von Grazalema bestaunen wir eine üppige und für diese Region recht untypische Pflanzenvielfalt und besuchen das traumhaft gelegene Städtchen Zahara de la Sierra. Den Tag lassen wir mit einem entspannten Spaziergang ausklingen. 90 km (F)

14. Tag: Auf nach Málaga Es geht zurück an die Küste, zunächst nach Marbella, wo wir uns die elegante Altstadt rund um die lebendige Plaza de los Naranjos anschauen. Wir erreichen Malaga. Tolle Aussichten auf die Hafenstadt genießen wir bei einem Rundgang durch die Burg des Gibralfaro. Im Anschluss erkunden wir die Stadt ausführlicher und durchstreifen die liebevoll restaurierte Altstadt vorbei an der Kathedrale, die klassisch-gotische Stilelemente mit solchen der Renaissance verbindet, bis hin zur Hafenpromenade. Bevor wir morgen Abschied nehmen müssen, lassen wir die Eindrücke und Erlebnisse der letzten Tage noch einmal bei einem gemeinsamen Tapas Abendessen, in den belebten Gassen Revue passieren. (F, A)

15. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach" Es hängt ein wenig von Ihrer Abflugzeit ab, ob Sie noch Zeit haben, Málaga näher kennenzulernen. Es sei denn, Sie haben sich ohnehin für einige Tage Urlaub danach entschieden. Dann wünschen wir Ihnen viel Spaß und gute Erholung! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

15-Tage-Studienreise **ST 274T000**
p. P. im DZ ab **€ 2.995** / ab € 2.735*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			9	7				10			
			23	21				24	8		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 695**

Teilnehmerzahl mind. 12 / max.26
mind. 14 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Torremolinos, Granada, Baeza, Córdoba, Sevilla, Cádiz, Algeciras, Ronda und Málaga
- 14x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Zu Besuch auf einer Orangenplantage
- Maurisches Granada
- Alhambra, Capilla Real und Kathedrale in Granada
- Bummel durch das Albacin Viertel
- Zwillingsstädte der Renaissance Baeza und Úbeda
- Zu Besuch in Corobas Mezquita
- In den Gärten des Alcazar in Cordoba
- Besuch einer Olivenölmühle
- Ecija: Stadt der Türme
- Römerstadt Italica
- Andalusische Hauptstadt Sevilla
- Sevilla: Zu Besuch im Königlichen Alcazar, Kathedrale mit Giralda und in der Casa Pilatos
- Sherry-Herstellungsprozess mit Verkostung
- Bergdörfer Ronda, Grazalema und Zahara de la Sierra
- Ronda mit Stierkampfarena und Don Bosco Haus
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort
- 12x Abendessen **€ 295** **USL 274T00004**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/274T000 und in Ihrem Reisebüro.

Spanien

8-Tage-Studienreise ab € 1.745

- Zu Besuch in einer Ölmühle
- Zu Besuch auf einer Orangenplantage
- Maurische Alhambra

Córdoba

Die Höhepunkte Andalusiens

Spaniens Süden ist nicht nur sonnenverwöhnt und durch Lebenslust gekennzeichnet, sondern kann auch mit einem reichen kulturellem Erbe punkten, das sich in maurischen Palästen, mittelalterlichen Burgen und Kirchen widerspiegelt. Wir werden gemeinsam ein Sehnsuchtsziel erkunden, eine Reise unternehmen, die uns zur Seele Spaniens führt.
Ihre Petra Schmitz

Kleingruppe

Höhepunkte

1. Tag: Willkommen in Andalusien Ein Flug an die Costa del Sol, eine kurze Fahrt vom Flughafen zum Hotel, und schon sind Sie in Torremolinos angekommen. Nutzen Sie die Zeit für eigene Erkundungen oder verweilen Sie in den Restaurants an der Promenade und probieren Sie andalusische Köstlichkeiten. Abends lernen wir uns kennen und essen gemeinsam. (A)

2. Tag: Bezauberndes Ronda Die Costa del Sol führt uns ins Hinterland, wo wir die Orangenplantage Cortijo del Sol besuchen. Nachdem wir unser Wissen über Zitrusgold und das andalusische Landleben erweitert haben, fahren wir weiter nach Ronda. In Ronda hat sich die Natur etwas Besonderes einfallen lassen. Eine tiefe Schlucht trennt die Neustadt von der pittoresken Altstadt. Klar, dass der Mensch sich gefordert sah und die imposante Brücke"Puente Nuevo" über den Abgrund baute. Wir entdecken die ruhigen Gassen, besuchen einen Adelspalast und stehen unvermittelt vor der Geburtsstätte des modernen Stierkampfs, der Arena von Ronda. Wo sich schon echte Kerle wie Ernest Hemingway am Kampfe erfreuten, lassen wir uns in die Feinheiten des Stierkampfs einführen – ganz unblutig natürlich. Dazu passen auch Gedichte von Rainer Maria Rilke, dessen bronzenes Abbild uns streng entgegenblickt. Im Winter 1912 suchte er hier Linderung seiner Leiden – und die südliche Sonne. Wer mag, findet in einer der Bars in den Gassen bestimmt noch ein Plätzchen, um bei einem Glas Wein den Tag in Ronda ausklingen zu lassen. 105 km (F, A)

3. Tag: Sherry in Jerez Nach einer Fahrt durch das Hinterland der Costa de la Luz mit ihren endlosen Stierweiden und Weinanbaugebieten machen wir in Jerez halt. Die Stadt besticht durch feudales Ambiente, ein historisches Zentrum und ist vor allem als Hochburg des Sherry und der andalusischen Pferdezucht bekannt. Da darf der Besuch in einer Sherry-Bodega natürlich nicht fehlen! Wir ergründen hier die Geheimnisse des Vino de Jerez und kosten einen guten Tropfen. Anschließend machen wir uns zu einem weiteren Höhepunkt der Reise auf – nach Sevilla. Abends können Sie im Hotel zur Ruhe kommen – alternativ können Sie eine Flamenco Show bestaunen! 210 km (F, A)

4. Tag: Sevilla: Perle und Hauptstadt Andalusiens Prächtige Bauten wie der königliche Alcázar und die Kathedrale mit der Giralda erzählen von der maurischen Vergangenheit Sevillas und dem Goldenen Zeitalter, als die Stadt das Monopol für den Handel mit der Neuen Welt besaß und die schwerbeladenen Schiffe Gold und Silber im Hafen löschten. In den verwinkelten Gassen des Viertels Santa Cruz hören wir mit Erstaunen, dass Rossini nie einen Barbier in Sevilla kannte und folgen den Spuren des Sevillaner Künstlers Esteban Murillo. Im María Luisa Park müssen wir uns entscheiden: Schlendern wir gemütlich durch die kleine grüne Lunge Sevillas, oder las-

sen wir uns von den imposanten historistischen Gebäuden der Ibero-Amerikanischen Ausstellung von 1929 in den Bann ziehen? (F, A)

5. Tag: Auf nach Córdoba: Glanz der Kalifen Wir lassen Sevilla hinter uns und fahren durch die fruchtbare Ebene des Guadalquivir führt gen Osten, wo uns mit Córdoba ein weiterer Höhepunkt der Reise erwartet – und was für einer! Der Besuch der Mezquita, der mehr als tausend Jahre alten Omaijaden-Moschee, ist allein die Reise wert. Wir treten in das Halbdunkel des Waldes von mehr als 850 Säulen ein und wissen gar nicht, wo sich unser Blick zuerst festhalten soll. An der Weite des Raumes? An den byzantinischen Mosaiken der Mihrabnische? Auf jeden Fall wird schnell deutlich, warum Córdoba damals die bedeutendste und größte Stadt Europas war. Auch gleich drei der wichtigsten Philosophen wurden hier geboren: der Römer Seneca, Avicenna, einer der einflussreichsten arabischen Denker, und der jüdische Gelehrte Maimonides. 150 km (F)

6. Tag: Olivenöl und Festung La Mota Wir verlassen Córdoba und erreichen zunächst Baena, wo wir bereits erwartet werden. Wir besuchen die Ölmühle der Familie „de Prado", wo uns erklärt wird, wie traditionell hochwertiges Olivenöl gefertigt wird. Gespannt lauschen wir den Ausführungen! Auf unserer Weiterfahrt nach Granada legen wir einen weiteren Halt in Alcalá la Real ein. Die Altstadt der ehemaligen Grenzstadt zwischen dem maurischen Reich Granadas und dem katholischen Kastilien ist unter Denkmalschutz gestellt. Wir besuchen die Festung La Mota, strategisch perfekt gelegen. Auf einer Anhöhe überragt sie die kleine Stadt. Sehr weitläufig und großzügig angelegt, bietet die Festung einen Einblick in das damalige Leben. Die frühere Aufteilung des maurischen Lebens spiegelt sich in den unterirdischen Bereichen der Nutzung wie Wohngebiet, Verteidigung oder für religiöse Zwecke wider. Jenseits endloser Olivenhaine, am Fuße der schneebedeckten Gipfel der Sierra Nevada, liegt Granada. Ein Streifzug durch die Gassen des maurischen Albaicín-Viertels bietet uns immer wieder faszinierende Ausblicke auf die majestätische Alhambra. Ein kleiner Vorgeschmack auf den kommenden Tag! 170 km (F, A)

7. Tag: Granada und zurück an die Costa del Sol Die Alhambra – der Orient im Okzident! Heute erkunden wir in aller Ruhe das letzte Zeugnis islamischer Architektur auf europäischem Boden und hören in der Alhambra und den Gartenanlagen des Generalife von Geschichten aus 1001 Nacht. Dabei kann unsere Studienreiseleitung auch die arabische Poesie erklingen lassen, die auf Schriftbändern die mit verspielten Arabesken bekleideten Räume durchzieht. Aber wir zollen auch den christlichen Eroberern Granadas von 1492 Tribut. In der Capilla Real stehen wir an den Gräbern der Katholischen Könige Ferdinand von Aragón und Isabella von Kastilien. Wir lassen die Eindrücke bei der Fahrt zurück nach Málaga an die Costa del Sol Revue passieren und lassen die Reise bei einem letzten gemeinsamen Abendessen ausklingen. 130 km (F, A)

8. Tag: Heimreise Wenn Sie noch etwas Zeit vor Ihrem Abflug haben: Wie wäre es mit einer Erkundung der Altstadt Malagas oder einem Spaziergang an der Promenade? Es sei denn, Sie können sich nicht von Andalusien trennen und verlängern Ihre Rundreise. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Tapas

8-Tage-Studienreise **ST 274T002**

p. P. im DZ ab **€ 1.745** / ab € 1.505*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			1	6				9			
			15	13				16			
		20	22	20				23	7		
								30	15		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 385**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16
mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Torremolinos, Ronda, Sevilla, Córdoba, Granada und Málaga
- 7x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stierkampf-Arena und Adelspalast in Ronda
- Besuch einer Orangenplantage
- Sherry-Probe in Jerez
- Atemberaubende Mezquita in Córdoba
- Sevilla: königlicher Alcázar und Kathedrale mit Giralda
- Zu Besuch in einer traditionellen Ölmühle
- Alhambra und Capilla Real in Granada
- Bummel durch das Albaicín-Viertel
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/274T002 und in Ihrem Reisebüro.

Spanien

8-Tage-Studienreise ab € 2.295

- 7 Nächte im Parador Antequera
- Moschee von Córdoba
- Kuriositäten im Naturpark El Torcal

Naturpark El Torcal

Klein und Fein in Andalusien

Es gibt mehrere gute Gründe, mit mir auf diese Reise zu den Kultur- und Naturlandschaften Andalusiens zu gehen. Es ist wunderbar bequem, vom Parador de Antequera die Region in einer Kleingruppe zu entdecken und es ist eine tolle Reise in den ländlichen andalusischen Alltag. Ihr Christian Handschell

Kleingruppe

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Málaga Eine besondere Andalusienreise in kleiner Gruppe erwartet Sie! Bis zum Parador von Antequera, ihrem komfortablen Zuhause auf Zeit im hügeligen Hinterland der Küste, dauert die Fahrt nur eine Stunde. Abends lernen wir uns beim Essen kennen und hören, was uns während der Reise erwartet. (A)

2. Tag: Priego de Córdoba: im Land der Oliven Fangen wir geruhsam an! Schon bald nachdem wir Antequera verlassen haben, übernimmt die Olive das Zepter. Derweil wir rechts und links die unendlichen Olivenhaine an uns vorbeiziehen lassen, erfahren wir, wie bedeutsam diese Kulturpflanze für die Entwicklung der ländlichen Räume Südspaniens war und ist. In Baena schauen wir in einer der ältesten Ölmühlen der Region genauer hin. Anschließend können wir garantiert gutes von weniger gutem Öl unterscheiden. Priego de Córdoba, unser zweites Ziel des Tages, ist auch eine dieser pittoresken andalusischen Landstädte und liegt auf einer felsigen Anhöhe über der Ebene. Wir spazieren durch die Gassen dieses Juwels andalusischer Barockarchitektur, bewundern den Brunnen „Fuente del Rey" und bummeln durch die verwinkelten Gassen des Barrio de la Villa. In der Calle Adarve genießen wir schließlich die Aussicht über die Subbética. 205 km (F, A)

3. Tag: Sevilla – das Tor zur neuen Welt Sevilla, die Hauptstadt Andalusiens und lange Zeit das Tor zur neuen Welt! Prächtige Bauten aller Epochen zeugen von der Bedeutung dieser Stadt. Hier landeten einst alles Gold und Silber der Neuen Welt an, so wurde Sevilla reich. Erst einmal einen Überblick verschaffen: Beim Spaziergang durch den Parque Maria Luisa, der kleinen grünen Lunge der Stadt, lernen wir schon viel über das Selbstverständnis der Stadt und Spaniens. Hier die historistischen Bauten am Plaza de América, dort der imposante Plaza España. Alles geschaffen für die Ibero-Amerikanische Ausstellung des Jahres 1929. Dann erobern wir die Altstadt, vorbei am alten Königspalast, dem Alcázar, hinüber zur Kathedrale, einem der größten gotischen Bauwerke überhaupt. Das massive Minarett der früheren Almohaden-Moschee grüßt uns heute als weithin sichtbarer Glockenturm. Im Viertel Santa Cruz tauchen wir in das romantische Sevilla ab und lassen uns von den Geschichten Rossinis verzaubern. 320 km (F, A)

4. Tag: Der Säulenwald von Córdoba In gewisser Weise hat in Córdoba alles begonnen. Schon im römischen Andalusien war die Stadt bedeutsam. Seit aber die Dynastie der Omaijaden die Stadt im 8. Jahrhundert zu ihrer Basis machte, strahlte der Glanz der Stadt bis weit nördlich der Pyrenäen in karolingische Europa. Allein die ehemalige Hauptmoschee, die Mezquita, ist unsere Reise wert! Im Halbdunkel des Waldes aus Säulen hören wir gedämpftes Gemurmel und wissen gar nicht, wo sich unser Blick in der Weite des Raumes zuerst festhalten soll: an den eleganten Hufeisenbögen? Der Mihrab Nische? Den byzantinischen Mosaiken? Wir probieren einige kleine Tapas bei Antonio an der Plaza Séneca, denn auch die landestypische Küche darf nicht zu kurz kommen. Im Gewirr der Gassen des ehemaligen jüdischen Viertels dann der Kontra-

punkt: Wir besuchen eine kleine Synagoge aus dem 14. Jahrhundert. Sie wurde liebevoll restauriert und ist der Ort, an dem wir über das Konzept der „Convivencia", des Zusammenlebens der Kulturen, sprechen sollten. (F, M, A)

5. Tag: El Torcal und Antequera Wir haben in den vergangenen Tagen nun so viel Pracht und Kultur erlebt, dass es Zeit ist, sich mit Antequera, unserem Zuhause auf Zeit zu beschäftigen. Und wir sehen schnell, wie nah manchmal das Gute liegt. Nur rund 20 Minuten dauert die Fahrt hinauf in die geologische Wunderwelt des „El Torcal", einer Region voller bizarrer Steinformationen auf rund 1.200 Metern Höhe, geboren in der Urzeit und geformt vom Wasser der Urmeere und dem Wind der Subbetischen Kordelliere. Wenn es das Wetter erlaubt, kommen alle, die sich für trittfest genug halten, mit auf eine rund einstündige Wanderung entlang des zerklüfteten „grünen Weges" durch einen Märchenwald erodierter Kalksteine. Aber auch das Informationszentrum und die leicht zugänglichen Aussichtspunkte sind einen Besuch wert. Wieder unten, am Rande der Stadt, überrascht uns ein mysteriöses UNESCO-Weltkulturerbe, die megalithischen Gräber der Dolmenes de Antequera. Wir versuchen uns vorzustellen, wie Menschen hier vor 5.000 Jahren die Gräber aus riesigen Steinen errichteten. Und welchen Zwecken dienten die aufwändigen Konstruktionen? Schließlich lernen wir die Altstadt von Antequera kennen. Unser Spaziergang durch die reizvollen Gassen endet am höchsten Punkt der Stadt an der Alcazaba. Natürlich ein weiterer wunderbarer Aussichtpunkt. 30 km (F, A)

6. Tag: Granada und der letzte Seufzer des Boabdil Boabdil, der letzte maurische Herrscher Granadas, war untröstlich, als der im Januar 1492 die Alhambra verlassen musste und mit seinem Gefolge ins Exil ging. Verständlich also, dass er noch einmal richtig seufzte. Denn was er hinterließ, ist auch mehr als 600 Jahre später noch eine Perle maurischer Ästhetik. Wir besuchen die Alhambra und die Gärten des Generalife und tauchen ab in die verwinkelten Gassen des Albaicín, des ehemaligen maurischen Viertels der heutigen Universitätsstadt Granada. Überall erwartet uns der Traum vom Orient im Okzident. Der Abend gehört heute Ihnen und Ihren individuellen Plänen. 200 km (F)

7. Tag: Málaga – die Schöne am Meer Am Ende erwartet uns das Mittelmeer und die uralte Hafenstadt Málaga. Herausgeputzt hat sich Málaga in den vergangenen 20 Jahren. Heute lädt die Altstadt mit vielen Cafés und Bars den Besucher zum entspannten Flanieren ein. Wir fahren zunächst hinauf zum Burgberg, dem Gibralfaro, um einen Überblick über das Gewirr der Straßen und Gassen zu erhalten. Wieder unten in der Stadt entdecken wir in der Markthalle die Basis all der mediterranen Köstlichkeiten, die Andalusien zu bieten hat. Wir lassen uns durch die Stadt führen, erkunden die Alcazaba und statten dem wohl berühmtesten Sohn der Stadt, Pablo Picasso, einen Besuch in seinem Geburtshaus ab. Den Tag lassen wir bei einem leckeren Tapas Abendessen ausklingen. 100 km (F, A)

8. Tag: Willkommen zu Hause Eine eindrucksvolle Reise durch Andalusien in kleiner Gruppe geht heute zu Ende. Es geht zum Flughafen und von dort zu Ihrem Ausgangsflughafen. Oder wollen Sie Ihren Urlaub noch etwas verlängern? Eine Woche an der Costa del Sol bietet sich geradezu an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)

Sevilla

8-Tage-Studienreise **ST 274T056**
p. P. im DZ ab **€ 2.295** / ab € 2.055*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			14	5 19				1 15			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 330**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Antequera
- 7 x Frühstück, 1x Mittagessen, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ölmühle Nuñez de Prado in Baena
- Zu Besuch im María Luisa Park in Sevilla
- Besichtigung der Kathedrale mit Giralda in Sevilla
- Wasserspiel „Fuerte del Rey" in Priego de Córdoba
- Zu Besuch im jüdischen Viertel mit der kleinen Synagoge in Córdoba
- Mezquita in Córdoba
- Tapas-Mittagessen bei Antonio
- El Torcal und Dolmenes de Antequera
- Orientalischer Traum in Granada – die Alhambra
- Grandioser Blick auf Málaga vom Berg von Gibralfaro
- Alcazaba von Málaga
- Zu Besuch in der Markthalle „Mercado Central" in Málaga
- Besuch von Picassos Geburtshaus
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Paradores
Ob umgebaute Burg, ehemaliger Herzogspalast oder renovierte Adelsresidenz, die Paradores haben sich der Nutzung regionaler Produkte und sozialem Engagement verschrieben. Daher wurde ihr Konzept vom Global Compact der UNO als Beitrag zur Förderung der Menschenrechte und Arbeitsnormen anerkannt. Gleichzeitig lassen sie ihre Gäste das alte Spanien stilvoll erleben.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Leider lassen sich durch die Vielzahl der Flugmöglichkeiten nach Málaga manchmal Wartezeiten bis zur gemeinsamen Weiterfahrt mit dem Bus nach Antequera nicht vermeiden. Bitte beachten Sie, dass die späteste Ankunft in Málaga um 14.45 Uhr erfolgen muss. Spätere Ankünfte sind leider nicht möglich.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/274T056 und in Ihrem Reisebüro.

Spanien

10-Tage-Studienreise ab € 2.595

- Besuch regionaler Familienbetriebe
- Flamencoshow in Sevilla
- Zu Tisch in einem Dorf der Axarquía

Flamenco in Sevilla

Andalusien – klassisch und unbekannt

Andalusien ist nicht nur eine der wichtigsten touristischen Regionen Europas. Es ist vor allem auch ein frühes Beispiel für „interkulturelles Leben" und dabei landschaftlich überaus vielseitig. Genau diese Aspekte werden wir kennenlernen.
Ihr Roman Rhode

Höhepunkte

1. Tag: Willkommen in Andalusien! Im Laufe des Tages Flug nach Málaga. Nach Ihrer Ankunft bringen wir Sie in Ihr Hotel nach Torremolinos. Wenn Sie früh genug ankommen, nutzen Sie doch die Zeit für einen ersten Bummel oder flanieren Sie entlang der Promenade. Beim gemeinsamen Abendessen in einem typischen Restaurant kommen wir auch kulinarisch in Südspanien an und lernen uns kennen. Die Reise kann beginnen! (A)

2. Tag: Andalusische Gastfreundschaft und maurische Alhambra Unsere Rundreise beginnt. Wir starten in die Axarquía, einer bizarren Bergregion, in der hauptsächlich Oliven und Mandelbäume wachsen. Dort sehen wir eine alte Olivenölmühle und erfahren, wie die Verarbeitung der Oliven bis zum Öl vor sich geht. In dem kleinen Ort Alfarnatejo erwartet man uns in einer Dorfwirtschaft und begrüßt uns mit einem Glas Málagawein. Nach einem Spaziergang durch das Dorf werden wir auf dem Dorfplatz von mehreren Hausfrauen erwartet, die zu Hause für uns gekocht haben. Jede Hausfrau nimmt zwischen 6-8 Personen mit nach Hause, wo wir dann Gelegenheit haben, wirklich einheimische Kost zu probieren. Ein ganz besonderes Erlebnis! Wir fahren weiter zu unserem Tagesziel, wo einer der Höhepunkte der Reise uns erwartet: Granada, die letzte Bastion des Islams auf der iberischen Halbinsel. Die Stadt fiel im Jahr 711 in die Hände der Mauren und wurde bis 1492 von verschiedenen islamischen Dynastien beherrscht. Wir freuen uns auf die Besichtigung der weltberühmten Alhambra und ein Spaziergang durch die Gärten des Generalife. 140 (F, M)

3. Tag: Auf in die ländlichen Alpujarras Auf geht´s in die Gebirgsregion der Alpujarras! Die Alpujarras bieten atemberaubende Landschaften mit terrassierten Berghängen, tiefen Schluchten und ursprünglichen Dörfern und sind eins der beliebtesten Ausflugs- und Ferienziele in Andalusien. Sie sind „das Tor" zur Sierra Nevada mit den höchsten Gipfeln der iberischen Halbinsel. Anschließend besuchen wir eine Schinkentrockenhalle, in der eine Verkostung auf uns wartet. Zu den Geheimnissen des Jamón Iberico gehören die speziellen, im Bergdorf vorherrschenden klimatischen Bedingungen und die Verwendung von Meersalz. 150 km (F, A)

4. Tag: Von Granada nach Priego de Córdoba – Juwel andalusischer Barockarchitektur Bevor wir Granada wieder verlassen, durchstreifen wir das arabische Viertel Albaicín, das älteste Granadas. Seit dem Jahr 1994 steht das idyllische Viertel, das sowohl von christlichen als auch islamischen Einflüssen geprägt ist, in der Welterbe-Liste der UNESCO. Am Aussichtspunkt Mirador San Nicolás machen wir einen Fotostopp, hier bestaunen wir die Alhambra nochmal in vollster Pracht. Im Anschluss machen wir uns in Richtung Priego de Córdoba auf. Auf dem Weg dorthin kommen wir an Alcalá la Real vorbei. Alcalá befand sich, in der Zeit des maurischen Andalusiens, an der Grenze von Kastilien und bot mit der Festung, hoch über dem

heutigen Stadtkern, der christlichen Streitmacht die Stirn. Wir machen Halt und besuchen diese Festung, die gleichzeitig viele Teile der damaligen, maurischen Stadt umfasste. Danach geht es dann zu unserem heutigen Ziel, Priego de Córdoba. Der kleine Ort liegt etwas versteckt in der Sierra Subbética im Südosten der Provinz Córdoba und ist ein Juwel andalusischer Barockarchitektur, wo wir auch übernachten werden. 85 km (F, A)

5. Tag: Córdoba – Stadt der Kalifen und zu Besuch bei Antonio Nach dem Frühstück unternehmen wir einen Rundgang durch unseren Übernachtungsort, der Teil der Route des Kalifats ist, die von Córdoba nach Granada führt. Anschließend geht es weiter in die ehemalige Kalifatstadt Córdoba. Von den ehemals 500 Moscheen Córdobas steht nur noch die Mezquita, deren Baubeginn auf das 8. Jahrhundert zurückzuführen ist. Im Mittelalter war diese einstige Hauptmoschee eine der größten und bedeutendsten des Islams. Auch heute fasziniert sie noch mit ihrem Säulenwald und der später eingefügten Kathedrale. Die Mezquita ist UNESCO-Welterbe und zählt mit Granadas Alhambra und Sevillas Kathedrale zu den größten Kunstschätzen Andalusiens. Im Anschluss spazieren wir durch die labyrinthartige Altstadt und das jüdische Viertel zur Besichtigung der Synagoge. Das gemeinsame Tapasessen richtet Antonio am idyllischen Plaza Séneca an. Antonio wuchs als Kind spanischer Migranten in Deutschland auf und führt heute ein kleines Hotel samt Bar in der Altstadt. Ein kleiner deutsch-spanischer Austausch ist ausdrücklich erwünscht. 100 km (F, A)

6. Tag: Von Córdoba über Osuna nach Sevilla Nach dem Frühstück machen wir uns auf nach Osuna, wo wir die Colegiata (Kollegiatskirche) besichtigen. In der ehemaligen Sakristei zeigt ein kleines Museum Gemälde des 16. Jahrhunderts von Jóse de Ribera und eine Madonnenstatue von Alonso Cano. Vorbei an der ehemaligen Universität sowie zahlreichen Adelspalästen schließen wir die Besichtigungen mit dem Besuch des Klosters Convento de la Encarnación ab, in dessen Kreuzgang wir Fliesenbilder aus der Barockzeit sehen können. Später erreichen wir die andalusische Hauptstadt – Sevilla. 185 km (F, A)

7. Tag: Sevilla: im Bann des Flamenco 1492 startete Christoph Kolumbus seine Expedition von Sevilla aus über den Fluss Guadalquivir, an deren Ende die Entdeckung Amerikas stand. Mehr als 200 Jahre lang war die Stadt das Tor zur Neuen Welt. Wir besichtigen die gewaltige gotische Kathedrale mit der Giralda, dem Wahrzeichen der Stadt, und den Real Alcázar, einen Palast, den muslimische Künstler für einen christlichen König schufen. Über die Prachtallee Avenida de la Palmera gelangen wir in den Parque María Luisa. Hier lassen sich Pflanzen aus fünf Kontinenten bestaunen. Auf der benachbarten Plaza España werden die Provinzen Spaniens auf bunten Azulejos symbolisch dargestellt. Gemeinsam werden wir die Symbole entziffern! Eine Vereinigung aus Tanz und Musik, die perfekte Kombination leidenschaftlicher Emotionen und elektrisierender Energie. Das ist der Flamenco. Und was wäre ein Reise durch Andalusien ohne den Besuch einer Flamencoshow? Eben, und daher kommen wir heute in den Genuss. (F)

8. Tag: Jerez de la Frontera – Stadt des Sherry und bezauberndes Ronda Auf dem Weg nach Ronda machen wir einen Abstecher nach Jerez de la Frontera. Die Stadt ist bekannt für einen besonderen Wein, den Sherry. Wir vertiefen uns in den Prozess der Herstellung – und probieren natürlich das fertige Produkt! In Ronda hat sich die Natur etwas besonderes einfallen lassen. Eine tiefe Schlucht trennt die Neustadt von der pittoresken Altstadt. Klar, dass der Mensch sich gefordert sah und imposante Brücken über den Abgrund baute. Wir entdecken die ruhigen Gassen, besuchen einen Adelspalast und stehen unvermittelt vor der Geburtsstätte des modernen Stierkampfs, der Arena von Ronda. Wo sich schon echte Kerle wie Ernest Hemingway am Kampfe erfreuten, lassen wir uns in die Feinheiten des Stierkamps einführen – ganz unblutig natürlich. Nach dem Abendessen findet sich in einer der Bars in den Gassen bestimmt noch ein Plätzchen, um bei einem Glas Wein den Tag ausklingen zu lassen. 205 km (F, A)

9. Tag: Zu Gast in der Bodega García Hidalgo und auf an die Costa del Sol Wir verabschieden uns von Ronda und fahren nach Malaga. Tolle Aussichten auf die Hafenstadt genießen wir bei einem Rundgang durch die beiden alten Gemäuer der Alcazaba und der Burg des Gibralfaro. Im Anschluss erkunden wir die Stadt ausführlicher und durchstreifen die liebevoll restaurierte Altstadt vorbei an der Kathedrale, die klassisch-gotische Stilelemente mit solchen der Renaissance verbindet, bis hin zur Hafenpromenade. Nutzen Sie danach die verbleibende Zeit, um durch die Gassen der Stadt zu schlendern oder noch etwas Sonne am Strand zu tanken. Bevor wir morgen Abschied nehmen müssen, lassen wir die Eindrücke und Erlebnisse der letzten Tage noch einmal bei einem Abschiedsabendessen Revue passieren. 130 km (F, A)

10. Tag: Abschied nehmen Auf Wiedersehen in Andalusien! Schön, dass Sie unsere Gäste waren. Transfer zum Flughafen von Malaga und Rückflug nach Deutschland. 10 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise **ST 274T064**
p. P. im DZ ab **€ 2.595** / ab € 2.355*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
		9		11				14	1		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 495**

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Torremolinos, Granada, Priego de Córdoba, Córdoba, Sevilla, Ronda und Malaga
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Alcazaba und Gibralfaro in Málaga
- Besuch einer Olivenölmühle
- Zu Tisch in einem Dorf der Axarquía
- Weltberühmte Alhambra mit Gärten des Generalife
- Bummel durch das Albaicín-Viertel
- Schinkentrocknung in den Alpujarras
- Besichtigung der Festung in Alcalá la Real
- Zu Besuch in Priego de Cordoba
- Mezquita und Synagoge in Córdoba
- Tapasessen bei Antonio in Córdoba
- Kollegiatskirche in Osuna
- Convento de la Encarnación
- Besichtigung der Kathedrale mit Giralda in Sevilla
- Flamencoshow
- Sherryverkostung in Jerez de la Frontera
- Ronda mit Adelspalast und Stierkampfarena
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/274T064 und in Ihrem Reisebüro.

Spanien

13-Tage-Erlebnisreise ab € 2.295

- Renaissancestädte Baeza und Úbeda
- Maurische Alhambra
- Tropfsteinhöhle Gruta de las Maravillas

Alhambra

Andalusien – Mauren, Tapas und Meer

In Granada und Córdoba erkennen wir den maurischen Einfluss; Sevilla, die Stadt des Flamenco, besticht als moderne Metropole, in Úbeda und Baeza stechen Bauten der Renaissance hervor. Wir durchqueren einsame Berglandschaften mit bizarren Gesteinsformationen und entdecken in Ronda die „Wiege des spanischen Stierkampfes".

Höhepunkte

mit Badeaufenthalt

1. Tag: Flug in den Süden Spaniens Nach der Ankunft in Málaga bringen wir Sie in Ihr Hotel. Je nach Ankunftszeit besteht die Möglichkeit für erste eigene Erkundungen. Wandeln Sie im Picasso-Museum durch die Stilepochen des Meisters oder entdecken Sie die Alcazaba, ganz wie Sie möchten. Am Abend treffen wir uns zum Kennenlernen und Abendessen im Hotel. (A)

2. Tag: Von Málaga ins bezaubernde Ronda Wir fahren zunächst ins Hinterland und lernen das wichtigste Produkt Andalusiens kennen: die Olive. In der Molino de la Paca wird uns gezeigt, wie aus der Olive leckeres Olivenöl gewonnen wird. Zum Abschluss dürfen wir das Öl zusammen mit Wein aus Málaga probieren! Danach machen wir einen Schlenker zurück an die Küste. Wir bummeln durch die weiß getünchte Altstadt Marbellas bis zur gemütlichen Plaza de los Naranjos. Und dann wird es mondän! Am Hafen Puerto Banús glänzen Boutiquen der ganz großen Marken, auf dem Wasser schaukeln die Yachten. Jet set pur! Anschließend geht es weiter in die idyllische Bergwelt. Ein Rundgang in Ronda führt uns durch die auf einem Felsen gelegene Altstadt. Mit der altehrwürdigen Plaza de Toros lernen wir die Wiege des modernen spanischen Stierkampfes kennen. 130 km (F)

3. Tag: Sherry-Bodega in Jerez Wir freuen uns heute zunächst auf Jerez de la Frontera, das Zentrum der Sherryproduktion. Hier lernen wir in einer Bodega nicht nur den Herstellungsprozess des Sherrys kennen, sondern werden selbstverständlich auch davon kosten. Wir fahren weiter in die andalusische Hauptstadt Sevilla, wo wir während einer Stadtrundfahrt erste Eindrücke von der modernen Stadt, die 1992 Schauplatz der Weltausstellung war, bekommen. Ein Spaziergang in den von der Ibero-Amerikanischen Ausstellung des Jahres 1929 zeugenden Gartenanlagen runden diesen Tag ab. Wie uns auffällt, zeigt sich Sevilla hier von seiner grünen Seite. 210 km (F)

4. Tag: Sevilla: Perle und Hauptstadt Andalusiens Heutzutage für die Lebensfreude ihrer Bewohner berühmt, war Sevilla im späten Mittelalter derart vermögend, dass die Bürger eine gotische Kathedrale von unglaublichem Ausmaß errichten ließen. Wir bestaunen das Wunderwerk! Anschließend besuchen wir die Casa de Pilatos. Ein Bummel durch das Viertel Santa Cruz zeigt uns das idyllische Sevilla. Wir genießen ein paar ruhige Minuten auf einem der schönen Plätze. (F)

5. Tag: Gruta de las Maravillas, Höhle der Wunder Inmitten einer bewaldeten Berglandschaft liegt der Kurort Aracena. Dieser birgt ein kleines Wunder: die Gruta de las Maravillas. In der 1.200 Meter langen Tropfsteinhöhle finden sich beeindruckende Gesteinsformationen, die sich in unterirdischen Seen spiegeln. Nach dem Besuch der Höhle und einem Rundgang in dem beschaulichen Ort fahren wir zurück nach Sevilla. 185 km (F)

6. Tag: Tapas in Córdoba, der Stadt der Kalifen Nach einer gemütlichen Fahrt durch

das Tal des Guadalquivir erreichen wir die Hauptstadt des Kalifats: Córdoba. Ein Besuch der Mezquita, der großen Moschee, lässt die Zeit lebendig werden, in der das islamische Córdoba eine Weltstadt war. Direkt nebenan liegt das ehemalige Judenviertel. Wir bummeln durch blumengeschmückte Gassen und Patios bis zur historischen Synagoge. Von der römischen Brücke aus ist das Panorama der Stadt besonders beeindruckend. Das gemeinsame Tapasessen richtet Antonio am idyllischen Plaza Séneca an. Antonio wuchs als Kind spanischer Migranten in Deutschland auf und führt heute ein kleines Hotel samt Bar in der Altstadt. Ein kleiner deutsch-spanischer Austausch ist ausdrücklich erwünscht. 165 km (F, A)

7. Tag: Von Córdoba nach Baeza – entlang der „Ruta del Califato“ Wir fahren entlang der „Ruta del Califato“ – einer der bekanntesten kulturellen Reisewege Spaniens. Unterwegs besuchen wir Priego de Córdoba. Das durch den Seidenhandel reich gewordene, entzückende Städtchen gilt als „Hauptstadt des Cordobeser Barock“. Baeza und Úbeda stehen gemeinsam seit dem Jahre 2003 auf der Liste des Weltkulturerbes der UNESCO. Aufgenommen wurden die beiden kleinen Städte aufgrund ihrer Rolle als Wegbereiter der Renaissance in Spanien sowie der Verbreitung humanistischer Ideen auch in andere Länder. Wir lernen in Baeza bei einem Spaziergang die Welt der Renaissance kennen und sehen erstklassig erhaltene Adelspaläste aus dem Goldenen Zeitalter Spaniens. 210 km (F)

8. Tag: Von Baeza nach Granada Bei einem Stadtrundgang lernen wir heute auch die zweite der beiden Renaissance-Zwillingsstädte, Úbeda, kennen. Anschließend gelangen wir durch eindrucksvolle Gebirgslandschaften nach Granada. Die letzte Bastion der maurischen Herrscher vor 1492 liegt malerisch an den schneebedeckten Hängen der Sierra Nevada. 155 km (F)

9. Tag: Granada: Stadt der Mauren Granada ist die Stadt der weltberühmten Alhambra, der letzten islamischen Herrscherresidenz auf europäischem Boden. Im Laufe des Tages besichtigen wir den ehemaligen Sitz der nasridischen Fürsten, der den Höhepunkt der maurischen Architektur in Andalusien darstellt. Wir spazieren durch die Gärten des Generalife und spüren die außerordentliche Wertschätzung, die der Islam der Verbindung von Wasser und Pflanzen entgegenbringt. In der Altstadt besuchen wir die architektonisch anspruchsvolle Kathedrale und die Capilla Real, die Grabkapelle der katholischen Könige Ferdinand von Aragón und Isabella von Kastilien. Am Nachmittag lassen wir uns bei einem individuellen Bummel vom Ambiente dieser Stadt inspirieren. (F)

10. Tag: Von Granada durch die Bergwelt nach Torremolinos Maurisch anmutende Dörfer haben ihre Ursprünglichkeit in dem Berggebiet Alpujarras bewahrt. Die Region ist berühmt für den dort produzierten luftgetrockneten Schinken, den wir vor Ort auf seine Qualität hin überprüfen werden. Wieder an der Küste angekommen, besuchen wir im wunderbar auf einem Felsen liegenden Ort Salobreña eine Obstplantage. Während eines gemütlichen Spaziergangs über das prächtige Anwesen erfahren wir einiges von Kriterien des nachhaltigen Anbaus und den Eigenarten tropischer Früchte. Aber das Beste zum Schluss: Die Verkostung der vor Ort angebauten Früchte. Sicher findet sich abends auch eine Gelegenheit, den berühmten Málagawein zu probieren. 240 km (F)

11. bis 12. Tag: Sonne, baden und relaxen In der Regel muss man sich um das Wetter an der Costa de Sol keine Sorgen machen. Genießen Sie zwei Tage an der Küste! (F)

13. Tag: Heimreise Je nach Abflugzeit haben Sie noch Gelegenheit zu einem letzten Sherry. Auf Wiedersehen in Andalusien und eine gute Heimreise! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Tropfsteinhöhle Gruta de las Maravillas

13-Tage-Erlebnisreise **R 2740040**
p. P. im DZ ab **€ 2.295** / ab € 2.055*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
		18	29	13				9 23	7		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 555**

Teilnehmerzahl mind. 14

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Málaga, Ronda, Sevilla, Córdoba, Baeza, Granada und Torremolinos
- 12x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (1. bis 10. Tag)
- Besuch einer Olivenölmühle mit Verkostung
- Sherry-Bodega mit Kostprobe
- Hauptstädte Sevilla und Córdoba
- Tapasessen bei Antonio in Córdoba
- Renaissancestädte Baeza und Úbeda
- Maurische Alhambra
- Schinken-Manufaktur mit Kostprobe
- Obstplantage in Salobreña
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort
- Halbpension (8x Abendessen, außer 8. und 9. Tag) **€ 165** **USL 274004001**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2740040 und in Ihrem Reisebüro.

SPANIEN

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.495

- Zu Besuch auf einer Orangenplantage
- Zu Besuch in der Alhambra
- Mezquita in Córdoba

Blick auf die Alhambra in Granda

Andalusien zum Kennenlernen – Glanzlichter des spanischen Südens

Der Süden Spaniens empfängt uns mit vielfältigen Landschaften, beeindruckenden Palästen und charmanten Altstädten. Entlang der Costa del Sol mit ihren Badestränden geht die Reise auch auf britisches Hoheitsgebiet und zu den historischen Schätzen des Landesinneren.

Bestpreis

1. Tag: Willkommen an der Costa del Sol Willkommen an der Costa del Sol, an der sonnenverwöhnten Küste! Auf der Fahrt zum Hotel, in unmittelbarer Nähe der weitläufigen Strandpromenade, gewinnen Sie bereits einen ersten Eindruck von der betriebsamen Mittelmeerküste. Nutzen Sie die Zeit zu einem ersten entspannenden Bummel entlang der einladenden Promenade oder zu einem Sonnenbad am hoteleigenen Swimmingpool. (A)

2. Tag: Von Torremolinos nach Granada Nach dem Frühstück starten wir zu unserer Rundreise. Die Costa del Sol führt uns ins Hinterland, wo wir die Orangenplantage Cortijo del Sol besuchen. Nachdem wir unser Wissen über Zitrusgold und das andalusische Landleben erweitert haben, fahren wir weiter nach Ronda. Im gebirgigen Hinterland der Mittelmeerküste liegt eine der ältesten Städte Spaniens: Ronda, bekannt als die Wiege des Stierkampfes. Ein bekanntes Fotomotiv werden Sie sicher wiedererkennen: Die „Puente Nuevo" (dt. Neue Brücke) spannt sich majestätisch über die tiefe Schlucht El Tajo, die Ronda in zwei Teile reißt: die Altstadt auf der einen Seite des Abgrundes, der neuere Teil Rondas auf der anderen. Während eines Rundgangs besuchen wir die berühmte Stierkampfarena und eines der typisch andalusischen Herrenhäuser. Anschließend fahren wir nach Granada, schon bald die meist schneebedeckte Sierra Nevada vor Augen. 295 km (F)

3. Tag: Granada: Stadt der Alhambra Granada liegt am Fuße der rund 3.400 Meter hohen Sierra Nevada. Überragt wird die Stadt von der maurischen Festung Alhambra. Die orientalische Pracht in ihren Sälen und Gemächern wird uns ebenso begeistern wie die Paradies-Gärten, in denen die Sultane mit ihrem Hofstaat rauschende Feste feierten. Die Altstadt mit ihren engen Gassen und gemütlichen Plätzen lädt am Nachmittag zu einem ausgedehnten Bummel ein. Sie haben noch nicht genug vom lebendigen Geist, den die Universitätsstadt versprüht? Am Abend besteht optional die Möglichkeit, zwischen den vielen Bars in den Altstadtgassen Granadas entlang zu spazieren und sich in einer von ihnen gemeinsam zum Tapas-Genuss niederzulassen. Wir erfreuen uns am Einfallsreichtum der andalusischen Küche und der ungezwungenen, fröhlichen Atmosphäre in den Lokalen. (F)

4. Tag: Auf nach Córdoba Wir verlassen Granada in Richtung Córdoba Im Mittelalter Hauptstadt des maurischen Spaniens blickt Córdoba auf glanzvolle Zeiten des Kalifates zurück. Von den ehemals 500 Moscheen steht nur noch die Mezquita. Dieses Bauwerk gehört allerdings zum Eindrucksvollsten, was die mau-

rische Kultur der Welt hinterlassen hat. Zwischen 850 Säulen verfließen im gedämpften Licht Zeit, Raum und Geschichte. Als Moschee errichtet, wurde sie mit der Reconquista zur Kathedrale – immer wieder flammten Debatten zum interreligiösen Gotteshaus auf. Die religiös-kulturelle Vielfalt Córdobas wird auch im Judenviertel der Stadt lebendig. In den fast verwirrenden Gassen der Altstadt wird es bunt: Hier versuchen sich die Bewohner alljährlich beim Blumenschmuckwettbewerb gegenseitig zu übertreffen. Beeindruckend ist auch das Altstadtpanorama von der monumentalen, zweitausend Jahre alten römischen Brücke.
230 km (F)

5. Tag: Von Córdoba nach Sevilla Zu den spannendsten Städten Europas gehört die andalusische Metropole Sevilla. Mit ihren Kirchen und Palästen, aber auch mit ihren modernen Brücken und Einkaufszentren ist Sevilla ein Spiegelbild des quirligen Orients in Europa. Wir unternehmen einen ausgiebigen Spaziergang durch den grünen Parque de María Luisa zur eindrucksvollen Plaza de España. Hier hat jede Provinz ihren Platz bekommen; auf bunten Kacheln finden sich eine Karte und typische Bilder jeder Region. Spanier aus dem ganzen Land lieben es, „ihre" Provinz zu suchen und ein Foto zu machen. Vielleicht verspüren auch Sie eine besondere Verbindung zu einer Provinz? Die alphabetische Anordnung hilft Ihnen bei der Orientierung! Den Nachmittag können Sie für eigene Erkundungen nutzen. Unsere Tipps: Die Calle Sierpes ist die Shopping-Meile der Stadt. Im Museum der Schönen Künste finden Sie eine der wertvollsten Sammlungen zur spanischen Malerei – sie gilt als die zweitwichtigste nach dem weltberühmten Museo del Prado in Madrid. 160 km (F)

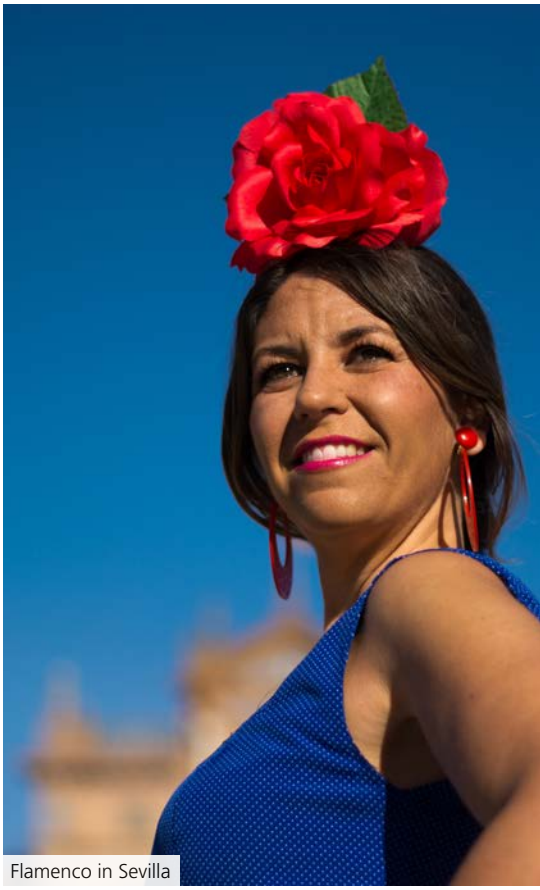
6. Tag: Sevilla: Hauptstadt Andalusiens Unser Stadtrundgang führt uns zunächst in eine der größten Kathedralen der Welt. Hier sieht man mit eigenen Augen, wo das Gold aus der Neuen Welt geblieben ist. Unmittelbar daneben steht das Wahrzeichen der Stadt: der Glockenturm Giralda, nichts anderes als das umgebaute Minarett einer Moschee aus der Maurenzeit. Ein Bummel durch das alte Viertel Santa Cruz zeigt uns das ursprüngliche Sevilla mit seinen Hofhäusern und lauschigen kleinen Plätzen, den Patios. Alles ganz genau so, wie es die Mauren in ihrer ursprünglichen Heimat bauten, um der Sonne in den heißen Mittagsstunden zu entkommen. Doch natürlich geht es noch etwas prächtiger: Eines der schönsten Häuser der Stadt, die Casa Pilatos, können Sie gerne auf eigene Faust entdecken, den Weg dorthin zeigt Ihnen unser Reiseleiter auf Anfrage gern. Möchten Sie am Abend eine leidenschaftliche Flamencoaufführung erleben? Fragen Sie Ihre Reiseleitung nach Tipps! (F)

7. Tag: Sherry in Jerez, Cadiz und zurück an die Mittelmeerküste Es geht zurück an die Mittelmeerküste. Bevor wir in Cadiz einen kurzen Stopp einlegen, geht es zunächst nach Jerez. Die Stadt besticht durch feudales Ambiente, ein historisches Zentrum und ist vor allem als Hochburg des Sherry und der andalusischen Pferdezucht bekannt. Da darf der Besuch in einer Sherry-Bodega natürlich nicht fehlen! Wir ergründen hier die Geheimnisse des Vino de Jerez und kosten einen guten Tropfen. Wir fahren weiter in die unverfälschte andalusische Hafenstadt Cadiz und unternehmen am Hafen einen kurzen Spaziergang und lassen unsere Blicke über das Meer schweifen. Am Abend lassen wir das Erlebte der letzten Tage bei einem gemeinsamen Abendessen Revue passieren. 345 km (F, A)

8. Tag: Heimreise oder „Mehr Urlaub danach" Je nach Abflugzeit haben Sie noch Gelegenheit zu einem letzten Bummel an der Promenade. Danach Fahrt zum Flughafen und Rückflug zum Ausgangsflughafen. Sollten Sie sich für eine Verlängerung entschieden haben, beginnt heute Ihr „Mehr Urlaub danach". Gute Erholung! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, S= Mittagssnack, A=Abendessen)


Flamenco in Sevilla

8-Tage-Erlebnisreise **R 2740004**
p. P. im DZ ab **€ 1.495** / ab € 1.255*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
		19	23	21				17	15	5	
			9	14				10	1		
				7							

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 385**

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Torremolinos, Granada, Córdoba und Sevilla
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Puente Nuevo in Ronda
- Stierkampfarena Ronda
- Orientalische Pracht in Granada
- Blumengeschmückte Patios in Córdoba
- Kathedrale in Sevilla
- Sherry Probe in Jerez
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 274000403**
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Tapas-Abendessen in Granada (3. Tag) **€ 30**

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**
- 3x Abendessen (2., 5., 6. Tag) **€ 55** **USL 274000409**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2740004 und in Ihrem Reisebüro.

Hassan-II-Moschee in Casabanca

Marokko und Spanien

16-Tage-Erlebnisreise ab € 3.495

- Stadtbesichtigung Sevilla
- Mit der Fähre über die Straße von Gibraltar
- Große Moschee in Casablanca

Andalusien und Marokko – zwischen Islam und Christentum

Für den Historiker Fernand Braudel war das Mittelmeer der Ort einer einzigen großen Geschichte. Diese Reise erzählt nicht nur einen wesentlichen Teil davon. Sie zeigt auch, dass diese Geschichte fortgeschrieben wird und noch lange nicht an ihrem Ende ist. Erleben Sie, wie jeden Tag eine neue Zeile hinzu kommt.

Umfassend

1. Tag: Anreise nach Andalusien Nach der Ankunft in Málaga haben Sie vielleicht noch die Gelegenheit, einen kleinen Strandbummel zu unternehmen. (A)

2. Tag: Von Málaga nach Granada Die maurische Festung von Málaga bietet den besten Blick auf die Stadt – und einen ersten Eindruck von den Elementen der Architektur und Dekorationskunst des Orients, die Andalusien geprägt haben. Wir sehen die mächtige Kathedrale, die im 16. Jahrhundert über einer Moschee erbaut wurde. Vor unserer Weiterfahrt stärken wir uns in der großen Markthalle mit einigen Spezialitäten der Region. Durch das weltgrößte Olivenanbaugebiet machen wir uns auf nach Granada. Dort finden wir den Orient in den Gassen des alten arabischen Albaicín-Viertels. Von hier eröffnen sich Ausblicke auf die Alhambra und die Sierra Nevada. 230 km (F, A)

3. Tag: Granada Die rote Burg der Alhambra und die schönen Gartenanlagen des Generalife. Eine stete Quelle für die Träume der Europäer von einem magischen Orient. Die Capilla Real mit den Gräbern der katholischen Herrscher Ferdinand von Aragón und Isabella von Kastilien zeigt uns die andere Seite der Medaille: Als Zeichen des Sieges errichtet, steht sie doch im Schatten der Alhambra. Den Tag sollten Sie in einer der zahlreichen Bars im Albaicín bei einem Gläschen „Fino" ausklingen lassen. (F, A)

4. Tag: Von Granada nach Córdoba Córdoba – im Mittelalter die Hauptstadt des islamisch geprägten Spanien. Uns empfängt einer der schönsten Sakralbauten der Welt, die Mezquita. Dass nicht nur Christen und Muslime im mittelalterlichen Andalusien lebten, macht unser Spaziergang durch das jüdische Viertel deutlich. Von der zweitausend Jahre alten römischen Brücke aus genießen wir schließlich das Altstadtpanorama. Vergessen Sie nicht, die blumengeschmückten Gassen der Altstadt zu besuchen. 180 km (F, A)

5. Tag: Von Córdoba nach Sevilla Der erste Kalif von Córdoba ließ außerhalb der Stadt eine prachtvolle Residenzstadt errichten: Medina Azahara, benannt nach seiner Lieblingsfrau. Mit ihren Wasserspielen, Gärten und Bibliotheken erschien sie wie ein Utopia auf einem anderen Planeten. Die römischen Kaiser Trajan und Hadrian stammten aus Südspanien. In ihrer Geburtsstadt Italica steht eines der größten Amphitheater der Antike. Sehenswert sind auch die Mosaiken aus den Villen der Reichen. In Sevilla empfängt uns die Plaza Espana, deren Kachelornamente (Azulejos) die Geschichte Spaniens illustrieren. 145 km (F, A)

6. Tag: Sevilla Wir machen uns auf zu einer Tour durch die Stadt. Ein Höhepunkt ist die gotische Kathedrale mit der Giralda. Erinnert der Glockenturm unser geschultes Auge nicht an ein Minarett? Richtig, unter der Kathedrale liegen die Fundamente der Freitagsmoschee. Im Alcázar sehen wir, wie sehr die Ästhetik der Mauren das christliche Spanien inspirierte. Mitten in der Altstadt liegt mit der Casa de Pilatos eine Villa, deren Ausstattung aus antiken, maurischen und italienisch inspirierten Elementen besteht. Beim Bummel durch das Labyrinth des alten Viertels Santa Cruz bezaubert uns das romantische Sevilla. Etwas Zeit für die Einkaufsstraße Sierpes sollten wir uns auch nehmen! (F, A)

7. Tag: Von Sevilla nach Algeciras Eine andere Welt begegnet uns in Jerez de la Frontera: Stets heiß umkämpft zwischen maurischen und christlichen Heeren wurde die „Stadt an der Grenze" zur Hochburg der Sherry-Produktion. Und so erleben wir hier außer einem Stadtrundgang zur Kathedrale und zur Festung (Alcázar) auch eine Sherry-Verkostung. Wir nächtigen an der Küste in Algeciras. 220 km (F, A)

8. Tag: Von Algeciras nach Tanger Mit der Fähre setzen wir von Algeciras nach Tanger über. Nur 14 bis 44 Kilometer trennen hier die Kontinente. Und wir wissen bereits: Die Straße von Gibraltar war weniger eine Trennlinie als vielmehr eine Motivation zur Überfahrt. Tanger, ein Ort mit Legendenstatus. Europäer berauschten sich am Orient, was wir in den Souks und in der Kasbah nachempfinden können. Aber es gibt auch Gebäude im Stil der Renaissance oder eine Spanische Kathedrale. Ohne unseren marokkanischen Reiseleiter wären wir im Labyrinth der Gassen verloren. 70 km (F, A)

9. Tag: Von Tanger nach Fès Wir fahren hinauf ins Marktzentrum Chefchaouen im Herzen des Rif-Gebirges. Mit seiner vorbildlich restaurierten Altstadt, den Handwerksbetrieben und der Steinmetzkunst in der Medina ist dies ein einmalig bunter und lebendiger Ort. Zeitlos, farbenfroh und märchenhaft. Die Römer prägten den Mittelmeerraum ganz entscheidend. In Volubilis, UNESCO-Welterbestätte, bezeugen die hervorragend erhaltenen Mosaiken ihren Einfluss auf Nordafrika. Schließlich erwartet uns die „Alte Stadt" Marokkos: Fès. 365 km (F, A)

10. Tag: Fès Hier ist sie nun: Die größte Medina Nordafrikas! Wir erleben die bunten Souks und Märkte der Gerber und Färber, besuchen die Kairaouine-Moschee (von außen) und die Attarine-Medersa. Wir sind zu Gast bei einer alteingesessenen Familie. Denn zur Geschichte gehören auch Geschichten. Bei Tee und Gebäck lauschen wir spannenden Erzählungen. Was gibt es über das Haus, in dem wir sitzen, zu berichten? Wir erfahren es von den Familienmitgliedern! Auch Neu-Fès mit dem Königspalast und das ehemalige Judenviertel stehen auf unserem Programm. (F, A)

11. Tag: Von Fès nach Merzouga Vorbei an Dattelpalmen und Lehmdörfern reisen wir nach Erfoud. Über Ifrane, die Schweiz Marokkos und tatsächlich ein Wintersportgebiet, geht es weiter über den Mittleren Atlas in Richtung Midelt. Bei unserem gemeinsamen Picknick in herrlicher Landschaft genießen wir die Ruhe. Über den Hohen Atlas gelangen wir in das malerische Oasental des Ziz. Gegen Abend erreichen wir Merzouga. Wir nächtigen in einem komfortablen Camp. 460 km (F, P, A)

12. Tag: Von Erfoud nach Boumalne Tinghir ist ein bedeutender Marktort und eine der schönsten Oasen der Region. Wir sind beeindruckt von den mächtigen Lehmbauten und den Palmenhainen. Im Laufe des Nachmittags erreichen wir die gewaltige Schlucht des Todra-Flusses, eine der spektakulärsten Felslandschaften des Hohen Atlas. 190 km (F, A)

13. Tag: Von Dades nach Marrakesch El Kelaa M´Gouna ist bekannt für den Rosenanbau und die Herstellung von Rosenwasser. Ait Benhaddou, eine UNESCO-Welterbestätte, ist unser besonderer Höhepunkt. Die malerisch gelegene Ortschaft mit ihrer Lehmarchitektur diente schon vielen Hollywood-Produktionen als Filmkulisse. Die Fahrt über den Tichka-Pass nach Marrakesch bietet imposante Einblicke in eine der schönsten Berglandschaften Afrikas. Am Abend erreichen wir Marrakesch, die Perle des Südens. 340 km (F, A)

14. Tag: Marrakesch Den Beitrag des Orients zu unserer Geschichte zeigt uns Marrakesch sehr anschaulich: Maurische Baukunst wie die Nekropole der Saadier, der prächtige Bahia-Palast und die Medersa Ben Youssef stehen auf unserem Programm. Wie sah die Karawanenstadt früher aus? Beim Anblick des Minaretts der Koutoubia-Moschee und der Ruine des Badi-Palastes stellen wir es uns vor. In der Medina besuchen wir die Kooperative Al Nour, in der Frauen Kunsthandwerk herstellen. Sie schildern uns ihre Sicht auf den Alltag. Abschließend genießen wir einen arabischen Mokka auf einer der zahlreichen Café-Terrassen rund um den Gauklerplatz. (F, A)

15. Tag: Von Marrakesch nach Casablanca Es wurden nur wenige Einstellungen für den berühmten Film in Casablanca gedreht. Interessant sind in dieser größten Stadt des Landes heute andere Punkte: Die an Nizza erinnernde Corniche am Atlantik, die repräsentativen Bauten in der Stadt – vor allem aber die Sultan-Hassan-Moschee, eines der größten Sakralbauwerke der Welt. Mit einem 200 Meter hohen Minarett. Die Giralda in ganz groß! Ein Bummel durch den Souk beschließt unsere Begegnungen von Okzident und Orient. 260 km (F, A)

16. Tag: Abschied oder mehr Urlaub? Wenn die Zeit es zulässt, lädt ein letzter Bummel ein, bevor es zurück in die Heimat geht. Sie bleiben noch ein bisschen? Dann freuen Sie sich auf die Sonne Marokkos! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, A=Abendessen)

Blick auf die Alhambra, Granada

16-Tage-Erlebnisreise **2740071**
p. P. im DZ ab **€ 3.495** / ab € 3.135*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			14	5				15	13	3	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 645**

Teilnehmerzahl mind. 15

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Málaga/ab Casablanca (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Jeepfahrt in Südmarokko
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Fährfahrt von Algeciras nach Tanger
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Málaga oder Benalmadena, Granada, Córdoba, Sevilla, Algeciras, Tanger, Fés, Boumalne, Marrakesch und Casablanca
- 1 Übernachtung im Camp in Merzouga
- 15x Frühstück, 1x Picknick, 15x Abendessen
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Alhambra in Granada
- Mezquita in Córdoba
- Casa de Pilatos in Sevilla
- Römerstädte Italica und Volubilis
- Alte Stadt Fès
- Kasbah Ait Benhaddou: berühmte Filmkulisse
- Fahrt durch den hohen Atlas
- Einsatz von Audiogeräten

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2740071 und in Ihrem Reisebüro.

Portugal

12-Tage-Studienreise ab € 2.595

- Bootsfahrt auf dem Douro
- Fado in Coimbra
- Besuch des Cabo de São Vicente

Douro in Porto

Entdeckungen im Land der Seefahrer

Man nehme die älteste Nation Europas und ein dem Meer zugewandtes Volk. Jetzt fügen wir noch den Fado als charakteristische Musik, heilige Orte wie Fatima und die Kulturlandschaften von Sintra hinzu und dann müssen wir in Portugal sein. Natürlich ist Portugal noch viel, viel mehr und deshalb lade ich Sie ein, mit mir zusammen eine spannende Reise zu unternehmen. Ihr Paulo Almeida

Umfassend

1. Tag: Anreise nach Portugal „Bem vindo" – herzlich willkommen an der Algarve. Je nachdem, wann Sie ankommen, haben Sie Zeit für erste Erkundungen in Tavira. Abends begrüßt Sie Ihre Reiseleitung. (A)

2. Tag: Das Land Heinrich des Seefahrers Ein Tag an der Algarve auf den Spuren der portugiesischen Seefahrer! Wir beginnen mit einem Spaziergang durch die Altstadt von Lagos und denken in der Kirche des heiligen Antonius an die vielen Seeleute, die hier schon im 15. Jahrhundert die Expeditionsschiffe nach Afrika bestiegen. Vorbei an den bizarren Felsformationen der Ponta da Piedade kommen wir dann am windgebeutelten Cabo de São Vicente ans portugiesische Ende der Welt, dem „Fim do Mundo". Sagres ist nicht nur Namensgeber eines guten Bieres; hier befindet sich auch die massive Festungsanlage, Ausgangspunkt der portugiesischen Expeditionen. 265 km (F)

3. Tag: Von Tavira nach Lissabon Endlos reihen sich die magisch grün und gelb leuchtenden Hügel des Alentejos auf dem Weg nach Norden aneinander. Sonnenblumenfelder, blitzweiße Dörfer und Korkeichenwälder glitzern im Sonnenlicht. Palmelas Burg war in der maurischen Zeit die stärkste Festung Portugals. Doch nicht stark genug – die Santiagoritter eroberten das trutzige Gebäude. Wir lassen die Geschichte hinter uns und genießen schlicht den grandiosen Blick, den wir von hier auf die Küste bei Setúbal und die Serra da Arrábida haben. Wenn wir dann über die Ponte 25 de Abril fahren, die große Brücke über den Tejo, liegt Lissabon in all seiner Pracht vor uns. 325 km (F, A)

4. Tag: Die weiße Stadt auf sieben Hügeln Dieser Tag gehört dem geschäftigen Lissabon. Die einst reichste Handelsstadt Europas begeistert schon durch ihre traumhafte Lage an der Tejo-Mündung. Wir fahren vom Martin Moniz Platz durch das Gassengenlabyrinth der Viertel Mouraria, Graça und Alfama und gehen zu Fuß zum Castelo de São Jorge. Oben angekommen belohnt uns ein herrlicher Blick über die Dächer Lissabons. Den Nachmittag können Sie individuell gestalten. Es muss nicht immer ein Einkaufsbummel sein: Wie wäre es mit einer Bootsfahrt auf dem Tejo? Von der Wasserseite aus lernen Sie Stadtansichten kennen, so wie es die Seefahrer früher sahen. (F)

5. Tag: Belém und die Umgebung Lissabons Das Marinemuseum im Stadtteil Belém entführt uns in die maritime Vergangenheit Portugals. Der Turm von Belém und das Seefahrerdenkmal vervollständigen das Bild. Aber auch die berühmten „Pastéis de Belém", kleine Törtchen, die die Mönche des Klosters schon im 18. Jahrhundert hergestellt haben, sollten wir uns nicht

entgehen lassen. Am Nachmittag fahren wir über das malerische Sintra ans „Ende der Welt"– das Cabo da Roca ist der westlichste Punkt des europäischen Festlands. Über die alten Seebäder Cascais und Estoril geht es zurück nach Lissabon. 120 km (F)

6. Tag: Von Lissabon nach Aveiro Liebliches Hügelland mit alten Windmühlen grüßt uns rechts und links des Weges auf unserem Weg in das zauberhafte Städtchen Obidos. Wir schlendern durch hübsche Gassen, mit Geranien und Bougainvillea geschmückt. Sie kennen Romeo und Julia? Aber Inés und Pedro kennen Sie nicht? Im Kloster von Alcobaça hören wir an ihren Gräbern die traurige Geschichte einer unerfüllten Liebe. Über den idyllischen Fischerort Nazaré fahren wir nach Aveiro. Wir reiben uns die Augen. Wieder eine italienische Parallele! Die von drei Kanälen durchzogene Stadt heißt im Volksmund das „Venedig Portugals". 310 km (F, A)

7. Tag: Porto: Stolz des Nordens Die Häuser dicht gedrängt an steilen Felsen, Portweinkähne an der Mole, spielende Kinder in den Gassen. Im Labyrinth von Portos Altstadt scheinen die Uhren still zu stehen. Wir erkunden die herrschaftliche Handelsstadt, und besichtigen die barocken Holzschnitzereien der São-Francisco Kirche. Porto ohne Portwein? Unmöglich! Von Ribeira setzen wir mit dem Boot über den Douro nach Vila Nova de Gaia, genießen in einer Kellerei ein gutes Glas und lauschen Geschichten, die so alt sind wie der langlebige Wein. 100 km (F, A)

8. Tag: Von Porto über Braga und Guimarães nach Vila Real Den unbekannten Norden Portugals nehmen wir heute unter die Lupe. Sattes Grün, sprudelnde Thermalquellen, alte Burgen und eine subtropische Pflanzenvielfalt prägen diese von Touristen zu Unrecht vernachlässigte Region. Wir streifen durch die Altstadt von Braga, besuchen das Museu dos Biscainhos und machen uns dann auf, hoch hinaus zur Wallfahrtskirche Bom Jesus. Es sind ja nur 600 Stufen! Wie gut, dass es eine historische Zahnradbahn gibt, in die wir einsteigen können. Schließlich Guimarães, erste Hauptstadt Portugals und Wiege der Nation. Hier hören wir von Afonso Henriques, der in Guimarães geboren wurde und das Königreich Portugal 1139 gründete. 170 km (F, A)

9. Tag: Durchs Dourotal und Fado in Coimbra Haben Sie noch den Geschmack des Portweins im Gedächtnis? Aus den Tälern des Douro stammt der gute Tropfen, neben vielen anderen Trauben, die hier angebaut werden. Unser Blick schweift über die leuchtend grüne Landschaft und der Douro fließt stolz an uns vorbei. Hoch über dem Fluss Mondego liegt das alte intellektuelle Zentrum Portugals, die Universitätsstadt Coimbra. Wir flanieren durch die Gassen der Stadt und sind in der barocken Bibliothek beeindruckt von so viel Gelehrsamkeit. Dann ein Genuss für die Ohren: Wir besuchen eine Fado-Veranstaltung. 195 km (F)

10. Tag: Von Coimbra über die Templer in Tomar nach Évora Geheimnisvolle Welt der Templer! In ihrer alten Burg in Tomar wird der Orden wieder lebendig, verzaubert uns mit einer reichen Symbolwelt und dämonenhaften Skulpturen. Wir fahren durch eine sanfte Hügellandschaft und übernachten in Évora. 285 km (F, A)

11. Tag: Von Évora durchs Alentejo nach Tavira Wir sind zurück im bezaubernden Alentejo, diesmal weiter im Westen. Heute konzentrieren wir uns ganz auf die UNESCO-Welterbestätte Évora mit dem römischen Dianatempel, der gotischen Kathedrale und dem in manuelinischer Gotik gehaltenen Franziskanerkloster. Bei der Fahrt weiter in den Süden können wir uns genüsslich zurücklehnen und uns auf Tavira freuen. Am Abend lassen wir die Eindrücke und das Erlebte während der Reise, bei einem letzten gemeinsamen Abend Revue passieren. 265 km (F, A)

12. Tag: Rückreise Schnuppern Sie noch ein letztes Mal die salzige Meeresluft und prägen Sie sich den Duft gut ein, bevor es zurück in die Heimat geht. Wir wünschen eine gute Heimreise und freuen uns, dass Sie unsere Gäste waren (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Kloster in Alcobraça

12-Tage-Studienreise **ST 270T008**
p. P. im DZ ab **€ 2.595** / ab € 2.325*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				13	10			2	7		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 685**

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Faro (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bootsfahrt in Porto
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Tavira, Lissabon, Aveiro, Porto, Vila Real, Coimbra und Évora
- 11x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Castelo de São Jorge
- Aveiro: Venedig Portugals
- Portwein Kostprobe in Porto
- Besuch der barocken Universitätsbibliothek in Coimbra
- Kloster von Alcobaça
- Burg in Tomar
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/270T008 und in Ihrem Reisebüro.

Portugal

8-Tage-Studienreise ab € 1.645

- Bootsfahrt auf dem Douro
- Portweinprobe in Porto
- Besuch einer Fado-Show

Blick auf Coimbra

Von Nordportugal bis nach Lissabon

Das wunderschöne und vielseitige Portugal hat mich sofort fasziniert. Das spiegelt sich besonders in den prachtvollen Städten wie Porto und Lissabon wieder, deren Stadtbilder von historischen Bauwerken geprägt sind. Mit vielen Einblicken in Land und Leute möchte ich mit Ihnen die große Vielfalt dieses kleinen Landes zeigen und Sie so für Portugal begeistern!
Ihre Olga Gonçalves

Höhepunkte

1. Tag: Auf nach Porto Auf in den Norden Portugals: Sie fliegen nach Porto und machen es sich nach dem Transfer erst einmal im Hotel bequem. Wenn Sie früh genug ankommen, sollten Sie die Zeit für einen ersten Spaziergang in der Metropole des Nordens nutzen. Auf jeden Fall begrüßt Sie Ihre Reiseleitung vor dem gemeinsamen Abendessen und heißt Sie herzlich willkommen! (A)

2. Tag: Porto: die Perle des Nordens Wir entdecken Porto: Die Parkanlagen mit ihren Springbrunnen und Alleen sind eine einzigartige Hommage an die portugiesische Gartenbauarchitektur. Das Wahrzeichen der Stadt ist eindeutig der Torre dos Clerigos. Der Kirchturm der barocken Kirche ragt 76 Meter hoch über die Altstadt. Die heitere Stimmung der Stadt lässt sich aber am besten bei einer Bootsfahrt auf dem Douro spüren, die uns ganz nebenbei herrliche Blicke über die Stadt bietet. Während unseres Rundgangs besichtigen wir den Bahnhof Porto São Bento und tauchen ein in die Geschichte Portugals, die uns auf den blau weißen Kacheln erzählt wird. Und was wäre Porto ohne seinen Wein? In Vila Nova de Gaia tauchen wir in die Welt des Portweins ab —Kostprobe inklusive! (F)

3. Tag: Guimarães: die Wiege Portugals Bis kurz vor die Grenze zu Spanien und tief in die Geschichte und Frömmigkeit des Landes führt uns ein erster Ausflug in das grüne Umland Portos. Der Fischerort Viana do Castelo geht auf eine griechische Gründung zurück und schmückt sich mit einem der schönsten mittelalterlichen Plätze Portugals, der Praça da República. Und Braga schmückt sich mit der Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte hoch über der Stadt. Sie haben keine Lust, die 600 Stufen und 14 Stationskapellen hinauf zum Portal zu laufen? Dann nehmen Sie die historische Zahnradbahn! So oder so, oben genießen wir einen wunderbaren Rundumblick. Die „Wiege der Nation" steht aber in Guimarães, der ersten Hauptstadt des Landes. Nach einem Rundgang fahren wir mit vielen neuen Eindrücken zurück nach Porto. 215 km (F)

4. Tag: Aveiro, Costa Nova und Buçaco Wir trauen unseren Augen nicht. Venedig in Portugal? In der Kleinstadt Aveiro mit seinen Kanälen könnte man fast auf die Idee kommen. Zwischen den exotischen Baumriesen des Nationalparks von Buçaco kommen wir uns dann plötzlich ganz klein vor. Den märchenhaften Wald, der seit dem 6. Jahrhundert angelegt wurde, teilen sich 700 unterschiedliche Baumarten. 140 km (F, A)

5. Tag: Studenten und Tempelritter Coimbra lebt von und mit seinen Studenten, und das schon seit der Gründung der Universität im Jahr 1290. Gelehrsamkeit trifft hier auf entspanntes Leben. Wir konzentrieren uns zunächst darauf, die Schätze der barocken Bibliothek zu heben. Noch ein Genuss für die Sinne: Wir besuchen eine typische Fado-Show. In Tomar wird es dann mysteriös: In der Wehr-Klosteranlage Convento de Cristo fragen wir uns: Wer waren die Templer, die hier Zuflucht

fanden, nachdem man sie in großen Teilen Europas blutig verfolgte? 110 km (F)

6. Tag: Batalha und mondäne Seebäder Weiter fahren wir Richtung Lissabon, auch wenn wir uns mit der Ankunft bis zum Abend gedulden müssen. Wie gut, dass es auf dem Weg nach Süden Spannendes zu sehen gibt. Zum Beispiel das monumentale Kloster von Batalha und die Altstadt von Obidos, mit ihren gewundenen Gassen und weißgetünchten Häusern. Oder Sintra, die Sommerresidenz der portugiesischen Königsfamilie, mit dem eindrucksvollen Königspalast. Schließlich trennen uns nur noch die Seebäder Cascais und Estoril von Lissabon, der Hauptstadt Portugals. Ein Tag voller Eindrücke! 225 km (F, A)

7. Tag: Lissabon: die entspannte Weltstadt Wir machen Halt bei der Christus-Statue, Cristo Rei, in Almada. Aufgrund ihrer Höhe hat man einen tollen Blick auf die einst reichste Handelsstadt Europas mit ihrer traumhaften Lage an der Mündung des Tejo in den Atlantik. Doch Lissabon hat noch weit mehr zu bieten! Wir fahren durch das Gassenlabyrinth der Alfama und gehen dann hinauf zum Castelo de São Jorge. Hier liegt uns Lissabon zu Füßen. Anschließend sehen wir im Vorort Belém von außen das beeindruckende Hieronymuskloster, den Turm von Belém – das Wahrzeichen der Stadt – und das Seefahrerdenkmal, das zu Ehren Prinz Heinrich des Seefahrers erbaut wurde. Ein rundherum gelungener Tag! (F, A)

EVENT TIPP Im ganzen Juni finden in Lissabon die **„Festas de Lisboa“** mit zahlreichen Straßenanimationen, Konzerten, Veranstaltungen und Paraden statt.

8. Tag: Rückreise oder Mehr Urlaub danach Sie haben einen späten Rückflug? In der portugiesischen Hauptstadt gibt es viel zu sehen. Wie wäre es mit einem weiteren Bummel durch die Baixa? Von hier fährt der „Elevador de Santa Justa“ in den Stadtteil Chiado. Genießen Sie den herrlichen Blick über die Stadt! Und wenn Sie heute nicht nach Hause fliegen, wünschen wir Ihnen noch erlebnisreiche Tage in Lissabon, ansonsten eine gute Heimreise. Schön, dass Sie unsere Gäste waren. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Studienreise **ST 270T007**
p. P. im DZ ab **€ 1.645** / ab € 1.380*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				5							
				12				8			
				19				15	6		
		31	14	26	9			22	20		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 390**

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Porto/ab Lissabon (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Porto, Luso, Fátima und Lissabon
- 7x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Bootsfahrt auf dem Douro
- Portweinprobe in Porto
- Spaziergang durch den Nationalpark von Buçaco
- Besichtigung der barocken Universitätsbibliothek
- Königspalat Sintra
- Besichtigung Burg São Jorge
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

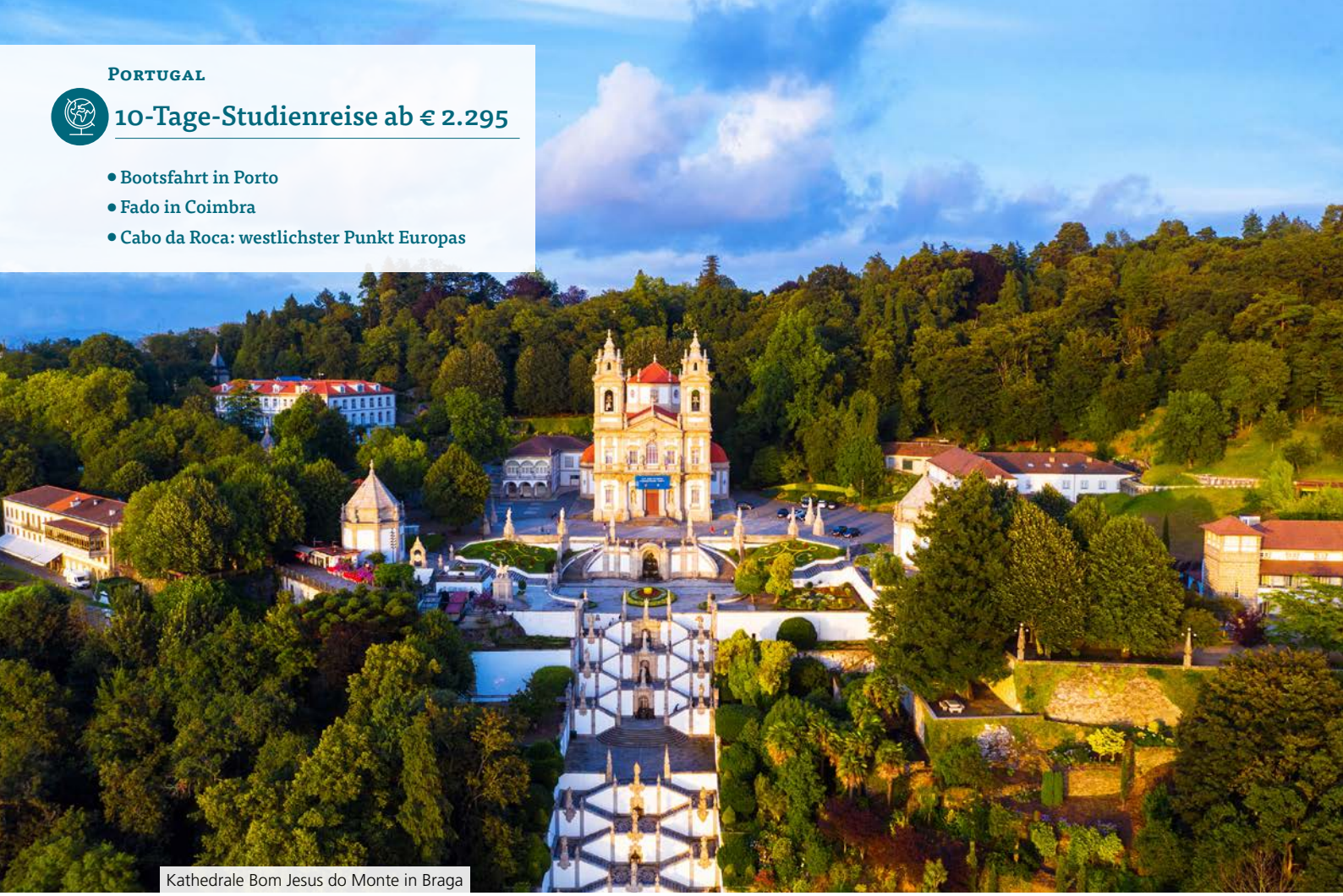
* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/270T007 und in Ihrem Reisebüro.

Portugal

10-Tage-Studienreise ab € 2.295

- Bootsfahrt in Porto
- Fado in Coimbra
- Cabo da Roca: westlichster Punkt Europas



Kathedrale Bom Jesus do Monte in Braga

Portugals Höhepunkte

Seit 1986 begleite ich Gäste durch mein Heimatland Portugal. Mich reizt es immer, mit der Geschichte und der Kunst meines Landes in Berührung zu kommen. Lassen Sie uns gemeinsam die Schönheit Portugals entdecken – ich zeige Ihnen dabei auch die verstecken Besonderheiten! Ihr Luis Anjos

Kleingruppe

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Portugal Auf in den Norden Portugals: Sie fliegen nach Porto und machen es sich erst einmal im Hotel bequem. Wenn Sie früh genug ankommen, sollten Sie die Zeit für einen ersten Spaziergang in der Metropole des Nordens nutzen. Ihr Studienreiseleiter begrüßt Sie vor dem gemeinsamen Abendessen. (A)

2. Tag: Porto: die Perle des Nordens In der Hauptstadt des Nordens dreht sich alles um den berühmten Portwein. Rund um die Stadt liegen die Weinberge am Fluss Douro. Vom Hafen aus findet der Export des Weines statt, daher auch der Name Oporto, portugiesisch für „Hafen". Wir besichtigen den Börsenpalast. Portos Vergangenheit als internationaler Handelsstadt gehen wir im Börsenpalast mit seinem neomaurischen Prunksaal auf den Grund. Die heitere Stimmung der Stadt lässt sich aber am besten bei einer Bootsfahrt auf dem Douro spüren, die uns ganz nebenbei herrliche Blicke über die Stadt bietet. Und was wäre Porto ohne seinen Wein? In Vila Nova de Gaia tauchen wir in die Welt des Portweins ab – Kostprobe inklusive! (F)

3. Tag: Von Porto nach Braga Das pittoreske Städtchen Amarante liegt oberhalb des Flusses Tâmega. Die zahlreichen Häuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert mit ihren Holzbalkonen und schmiedeeisernen Türgittern prägen das Stadtbild. Weiter geht es in die erste Hauptstadt Portugals, nach Guimarães. Geprägt ist das Stadtbild von mittelalterlichen Häusern unterhalb der mächtigen Burg und engen Gassen, durch die wir hindurch schlendern. Die Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte, ein Hauptwerk des portugiesischen Barock, liegt mitten zwischen grünen Wäldern und eröffnet uns einen grandiosen Blick auf unser Tagesziel Braga. 135 km (F)

4. Tag: Von Braga nach Coimbra Wir erreichen Coimbra und besichtigen die historische Altstadt und die Universität, die im Jahr 1290 gegründet wurde. In der barocken Bibliothek konzentrieren wir uns auf die Schätze, die sich dort angesammelt haben. Die prunkvoll verzierten Säle versetzen uns in eine andere Zeit. Am Nachmittag ist Zeit für eigene Erkundungen. Der Fado ist Portugals Stolz und Freude und wird als nationaler Musikschatz betrachtet. Er ist eine lyrisch sentimentale Musik, die nicht erlernbar ist, sondern direkt der Seele entspringt. Am Abend besuchen wir eine Fado-Veranstaltung. Lassen Sie sich überraschen! 170 km (F)

5. Tag: Von Coimbra nach Fatima Conimbriga war eine antike römische Stadt im heutigen Portugal. Hier tauchen wir ein in die Geschichte der ersten Siedler bis hin zu der Eroberung durch die Römer. Wir sehen die größtenteils intakte Stadtmauer, Mosaiken und die Fundamente vieler Häuser aus längst vergangener Zeit. Die Stadt Tomar liegt sehr schön im Tal, direkt am Flussufer des Nabão. Wir entdecken auf den Spuren der Templer die Stadt. Wir besichtigen die alte Burg, in der der Orden wieder lebendig wird. Auf den Spuren der Pilger machen wir uns auf den Weg in den geheimnisvollen Ort Fátima. Hierher pilgern jährlich Millionen von Gläubigen, um an die Erscheinung der Jungfrau Maria zu erinnern. 110 km (F)

6. Tag: Obidos Das monumentale und überwältigende Kloster von Batalha ist UNESCO-Welterbestätte seit 2007. Ein zentraler Ort für die portugiesische Geschichte!

Willkommen in Obidos: Uns erwartet ein Ort, der geprägt ist von Geranien, Bougainvillea und Kopfsteinpflaster. 165 km (F)

7. Tag: Auf nach Lissabon Durch üppige Vegetation fahren wir weiter nach Sintra, wo wir den Palácio Nacional besichtigen. Dieser ehemalige königliche Palast ist ein Gebäude aus verschiedensten Baustilen. Unter anderem zeigen sich hier arabische Einflüsse. Nach der Besichtigung haben Sie ein wenig Zeit, durch die Straßen zu schlendern und sich Antiquitäten in diversen Läden anzuschauen. Am westlichsten Punkt Europas, dem Cabo da Roca, machen wir noch einen Stopp und genießen die schöne Aussicht über Felsklippen, die Küste und den Ozean. Entlang der Küste fahren wir durch die Küstenorte Cascais und Estoril nach Lissabon. 85 km (F)

8. Tag: Lissabon: die entspannte Weltstadt Wir verbringen den Tag in der Hauptstadt Portugals. Die einst reichste Handelsstadt Europas mit ihrer traumhaften Lage an der Mündung des Tejo in den Atlantik wird uns bereits auf den ersten Blick faszinieren. Unsere erste Station wird die Burg São Jorge sein, die sich auf dem höchsten der östlichen Stadthügel befindet, von wo aus wir einen beeindruckenden Rundblick über Lissabon genießen können. Durch die verwinkelten Gassen gelangen wir in das Altstadtviertel Alfama, wo die Zeit scheinbar stehen geblieben ist. Lissabon erstreckt sich mit seinen weißgrauen Häusern über sieben Hügel und im Viertel von Belem werden wir das imposante Hieronymuskloster von außen und den Turm von Belém sehen, die zu den Meisterwerken der Manuelinik zählen. Der Turm ist heute das Wahrzeichen Lissabons und auf dem Entdeckerdenkmal sind viele Persönlichkeiten verewigt, die

Cabo da Roca

sich um das portugiesische Weltreich verdient gemacht haben. Im Oberviertel Bairro Alto spazieren wir bis zum Chiado, wo seit dem Großbrand im Jahre 1988 die Wiederaufbauarbeiten von dem bekannten Architekten Siza Viera durchgeführt wurden. (F)

EVENT TIPP Im ganzen Juni finden in Lissabon die **„Festas de Lisboa“** mit zahlreichen Straßenanimationen, Konzerten, Veranstaltungen und Paraden statt.

9. Tag: Museumsstadt Évora Genießen Sie einen Tag in der weißen Stadt und besichtigen doch das Fado-Museum. Alternativ haben Sie die Möglichkeit uns auf dem optionalen Ausflug nach Évora zu begleiten. Die Altstadt von der UNESCO zum Welterbe ernannt worden. Wir laufen durch ein großes Freiluftmuseum, vorbei am römischen Tempel, der eines der ältesten Bauwerke der Stadt ist. Die Kathedrale, die durch ihren ungewöhnlichen Kirchturm weithin sichtbar ist, erscheint wie eine wuchtige Trutzburg. Wir besichtigen natürlich auch die Franziskanerkirche mit der berühmten Knochenkapelle. Ein Spaziergang durch die weißen Straßen vermittelt uns das Leben in der ehemaligen Königsresidenz. 270 km (F, A)

10. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach“ In der portugiesischen Hauptstadt gibt es viel zu sehen. Wie wäre es mit einem weiteren Bummel durch die Baixa? Von hier fährt der „Elevador de Santa Justa“ in den Stadtteil Chiado. Genießen Sie den herrlichen Blick über die Stadt! Und wenn Sie heute nicht nach Hause fliegen, wünschen wir Ihnen noch erlebnisreiche Tage in Lissabon. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise **ST 270T024**
p. P. im DZ ab **€ 2.295** / ab € 2.025*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
		18	22	20	10			30	14		
			1	13				16			
				6				2			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 495**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16
mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Porto/ab Lissabon (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Porto, Braga, Fatima, Coimbra, Ericeira und Lissabon
- 9x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Portweinprobe in Porto
- Zu Besuch im Börsenpalast in Porto
- Pittoreskes Amarante
- Mittelalterliches Guimarães
- Universität von Coimbra
- Zu Besuch in der Burg von Tomar
- Kloster von Batalha
- Halt am westlichsten Punkt Europas: dem Cabo da Roca
- Besuch des Königlichen Palasts in Sintra
- Ausführliche Besichtigung von Lissabon mit der Burg São Jorge
- Knochenkapelle von Évora
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 270T04202**
Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Ausflug nach Évora **€ 80**

Mehr Komfort **USL 270T02401**
- Aufpreis 5x Abendessen (nicht am 7. und 8. Tag) **€ 165**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/270T024 und in Ihrem Reisebüro.

Portugal

10-Tage-Studienreise ab € 2.895

- 7 Übernachtungen in Pousadas
- Bootsfahrt in Porto
- Cabo da Roca: westlichster Punkt Europas

Kathedrale in Porto

Höhepunkte Portugals mit Übernachtung in Pousadas

Portugal einmal anders: Diese Reise im historischen Herzen von Portugal führt uns von den pulsierenden Gassen Portos bis hin zu den königlichen Residenzen in der Nähe Lissabons. Ein weiteres Highlight sind unsere Übernachtungen in den Pousadas. Jede ist ein Erlebnis für sich und verleiht der Reise ihren besonderen Charakter. Ich freue mich auf Sie! Ihre Olga Gonçalves

Kleingruppe

Umfassend

1. Tag: Anreise nach Portugal Sind Sie früh genug angekommen? Dann nutzen Sie die Zeit und erkunden Sie die pulsierende Altstadt von Porto. Fahren Sie mit der historischen Straßenbahn bis zur Mündung des Douro oder genießen Sie den Blick von der imposanten Doppelbrücke D. Luís I. Am Abend begrüßt Sie Ihr Reiseleiter zum gemeinsamen Abendessen. Die Reise beginnt! (A)

2. Tag: Porto: die Perle des Nordens Wir erkunden Porto – UNESCO-Weltkulturerbe und Handelsstadt mit besonderem Flair. Die Fahrt führt uns vorbei an eindrucksvollen Brücken, darunter ein Werk von Gustave Eiffel, und entlang des Douro in die malerische Altstadt. Dort entfaltet sich vor unseren Augen ein lebendiges Panorama farbenfroher Häuser, die sich harmonisch am Flussufer aneinanderreihen, während traditionelle Rabelo-Boote uns an den einstigen Portweintransport erinnern. Die heitere Stimmung der Stadt lässt sich aber am besten bei einer Bootsfahrt auf dem Douro spüren, die uns ganz nebenbei herrliche Blicke über die Stadt bietet. Und was wäre Porto ohne seinen Wein? In Vila Nova de Gaia tauchen wir in die Welt des Portweins ab – Kostprobe inklusive! Unsere Reise führt uns weiter durch pittoreske Fischerdörfer und gepflegten Parkanlagen bis hin zur majestätischen Mündung des Douro mit Blick auf den Atlantik. (F)

3. Tag: Von Porto in das grüne Herz Nordportugals Heute tauchen wir ein in das grüne Herz der Minho-Region, geprägt von sanften Hügeln, Flusstälern und reicher Vegetation. Auf der traditionsreichen Quinta da Aveleda erwartet uns frischer Vinho Verde, hauseigener Käse und einer der größten privaten Gärten Portugals – ein wahrer Sinnesgenuss. Anschließend erleben wir Braga, eine der ältesten und zugleich lebendigsten Städte Portugals, bei einem Rundgang durch die Altstadt. Dabei entdecken wir elegante Fassaden, das Stadttor Arco da Porta Nova und den Garten der Santa Bárbara. Cafés und Plätze laden zum Verweilen ein. Den krönenden Tagesabschluss bildet der Besuch der Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte: Mit der historischen Wasserballastbahn fahren wir hinauf zur prachtvollen Barocktreppe, wo wir den Ausblick auf Braga und die grüne Landschaft genießen. Ein Moment zum Innehalten. 140 km (F, A)

4. Tag: Historische Altstädte und Azulejos Ausgeruht und erholt spazieren wir in Guimarães durch die historische Altstadt, vorbei an der imposanten Burg und dem Palast der Herzöge von Bragança mit seinen prachtvollen

Sälen. Der stimmungsvolle Olivenbaumplatz mit gotischen Bögen und alten Fassaden lädt zum Verweilen ein. Weiter geht es nach Régua, ins Herz der Portweinregion. Wir fahren durch das älteste Weinanbaugebiet der Welt, vorbei an steilen Terrassen, traditionsreichen Weingütern und dem ruhigen Douro. Eine Pause mit Ausblick auf Fluss und Reben rundet das Erlebnis ab. Angekommen in Viseu erkunden wir die Altstadt mit kunstvoll gestalteten Azulejos an vielen Fassaden und Plätzen und besuchen die Kathedrale. Besonders eindrucksvoll: mehrere in Stein gehauene Knoten, ein Zeugnis meisterhafter Steinmetzkunst. Kleine Cafés und verwinkelte Gassen verleihen der Stadt ihre besondere Atmosphäre. 185 km (F)

5. Tag: Coimbra und Óbidos Majestätisch erhebt sich die altehrwürdige Universitätsstadt Coimbra vor uns, wo wir unmittelbar die faszinierende Atmosphäre erleben. Es scheint, als ob die Zeit still steht in der prunkvollen Biblioteca Joanina, welche uns mit ihren goldverzierten Regalen, bemalten Decken und historischen Büchern beeindruckt. Nur wenige Kilometer südlich erkunden wir die römischen Ruinen von Conímbriga, eine der bedeutendsten Ausgrabungsstätten Portugals. Farbenfrohe Mosaike, das Forum, die Thermen und das berühmte Haus der Wasserspiele lassen die Antike für uns lebendig werden. Am späten Nachmittag besuchen wir Óbidos. Der von einer Stadtmauer umgebene Ort bezaubert uns mit seinen weißen Häusern, engen Gassen und einer mächtigen Burg. Der lokale Kirschlikör Ginjinha sorgt für einen genussvollen Ausklang. 237 km (F)

6. Tag: Kreuzritter in Tomar In Nazaré verschmelzen maritimes Leben und Naturgewalten. Wir genießen den spektakulären Ausblick vom Aussichtspunkt Sítio über den Atlantik, die Steilküste und die Stadt. Im Winter wird der Ort zum Magneten für Surfer aus aller Welt, die von den gigantischen Wellen angezogen werden. Fischerfrauen in farbenfrohen Röcken erinnern uns an die lange Tradition des Fischerdorfs. Mittags erreichen wir Tomar und lassen uns in die Welt der Tempelritter entführen. Wir erkunden die imposante Anlage des Convento de Cristo, welche uns mit kunstvollen Kreuzgängen, verschlungenen Gängen und detailreichen Räumen beeindruckt. Jeder Winkel dieser Anlage erzählt eindrucksvoll von Geschichte, Symbolik und Macht – ein Ort von besonderer Ausstrahlung. 115 km (F, A)

7. Tag: Évora: UNESCO-Welterbe Ein prachtvoller Palast erwartet uns in Vila Viçosa – einst Residenz der Herzöge von Bragança. Hier erzählen uns Marmorfassaden, weite Höfe und elegante Säle von fürstlicher Vergangenheit. Sanfte Hügel, Korkeichen und Olivenhaine begleiten uns auf der Weiterfahrt durch den Alentejo. Diese Region überzeugt auch kulinarisch mit deftiger Küche und charakterstarken Weinen. Évora empfängt uns mit weiß getünchten Häusern, verwinkelten Gassen und dem lebendigen Giraldo-Platz. Römische Geschichte und feines Handwerk aus Kork prägen das Stadtbild. Stille und Nachdenklichkeit erfüllt die Capela dos Ossos, die Knochenkapelle, wo Schädel und Gebeine eindrucksvoll an die Vergänglichkeit erinnern. Über eine der Brücken überqueren wir den Tejo und unser Weg führt weiter nach Queluz. 200 km (F)

8. Tag: Lissabon: die lebendige Hauptstadt am Tejo Heute entdecken wir Lissabon. Die lebendige Hauptstadt am Tejo. Zwischen Hügeln und Fluss erwarten uns prächtige Plätze, bunte Fassaden und das Flair der Altstadt. Historische Aufzüge und steile Gassen prägen das Stadtbild. Wir spüren die Geschichte und Aufbruchsstimmung vom Praça dos Restauradores bis zum Praça do Comércio mit Blick aufs Wasser. Wir fahren durch das Gassenlabyrinth der Alfama und gehen dann hinauf zum Castelo de São Jorge. Hier liegt uns Lissabon zu Füßen. Anschließend sehen wir im Vorort Belém von außen das beeindruckende Hieronymuskloster, den Turm von Belém – das Wahrzeichen der Stadt – und das Seefahrerdenkmal, das zu Ehren Prinz Heinrich des Seefahrers erbaut wurde. Ein rundherum gelungener Tag! 40 km (F)

9. Tag: Palácio Nacional in Sintra und das Cabo da Roca Im Nationalpalast von Sintra begegnen uns die markanten Kamine und kunstvollen Azulejos, farbenfrohe Fliesen, die uns Geschichten aus Jahrhunderten erzählen und den Palast zu einem UNESCO-Juwel machen. Typisch für die Region sind süße Spezialitäten wie Queijadas aus Frischkäse und Zimt oder Travesseiros mit feiner Mandelfüllung. Weiter geht es zum Cabo da Roca, dem westlichsten Punkt Europas. Wir genießen einen weiten Blick über den Atlantik an diesem Ort von rauer und ursprünglicher Schönheit. Entlang der Küstenstraße fahren wir weiter über den windumtosten Guincho-Strand und durch Dünenlandschaften bis ins elegante Seebad Cascais. Auf unserem Weg liegt Estoril mit seinen Villen und dem Blick aufs Meer. Ein letzter Gruß der portugiesischen Sonnenküste. 70 km (F, A)

10. Tag: Heimreise Heute heißt es Abschied nehmen. Wenn Ihr Rückflug erst später startet, lohnt sich ein Abstecher zur Portugiesischen Hofreitschule in Queluz. Dort können Sie das tägliche Training der edlen Lusitano-Pferde beobachten oder eine der wöchentlichen Vorführungen klassischer Reitkunst erleben. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise **ST 270T034**

p. P. im DZ ab **€ 2.895** / ab € 2.565*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				3	5			5	2		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 695**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Porto/ab Lissabon (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Porto, Guimarães, Viseu, Óbidos, Vila Viçosa und Queluz
- 9x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Portweinprobe in Porto
- Bootsfahrt auf dem Douro
- Einkehr auf ein Weingut mit Weinprobe
- Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte
- Im Palast von Guimarães
- Kathedrale von Viseu
- In der Universität von Coimbra
- Ruinen von Conímbriga
- Zu Besuch in der Burg von Tomar
- Faszinierende Knochenkapelle
- Ausführliche Besichtigung von Lissabon mit der Burg São Jorge
- Halt am westlichsten Punkt Europas: dem Cabo da Roca
- Besuch des Königlichen Palastes in Sintra
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/270T034 und in Ihrem Reisebüro.

Porto

Portugal

8-Tage-Erlebnisreise ab € 2.595

- Portweinprobe in Porto
- Bootsfahrt auf dem Douro
- Guimarães: die Wiege Portugals

Nordportugal – bezauberndes Porto und liebliches Douro-Tal

Nordportugal – Wiege der Nation mit seinem Mix aus historischen Sehenswürdigkeiten, atemberaubender Natur und natürlich Porto, einer der schönsten Städte in Europa. Die atemberaubenden Landschaften des Nordens bietet ideale Voraussetzungen für den Weinanbau, den wir natürlich auch verkosten werden. Begleiten Sie uns auf diese außergewöhnliche Reise!

Kleingruppe

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Porto Herzlich willkommen in Portugal! Nach Ihrer Ankunft Transfer zum Hotel in Porto. Nutzen Sie je nach Ankunftszeit die Gelegenheit, die farbenfrohe Stadt am Douro bei einem ersten Spaziergang selbst zu entdecken. Am Abend treffen wir uns mit unserer Reiseleitung und stimmen uns bei einem gemeinsamen Abendessen auf die kommenden Tage ein. Die Reise beginnt! (A)

2. Tag: Porto – eine der schönsten Städte Europas Porto, die Hauptstadt des Nordens, verdankt ihren Ruhm nicht umsonst dem berühmten Portwein. Inmitten der Weinberge entlang des Douro-Flusses erstrahlt die Stadt in all ihrer Pracht. Vom Hafen aus wird der Wein in die Welt exportiert, weshalb Porto auch den Namen Oporto trägt, portugiesisch für „Hafen". Doch auch kulturell hat Porto viel zu bieten: Die imposante Kathedrale wacht über die Altstadt, während der prächtige Börsenpalast uns mit seinen marmornen Treppen und golden verzierten Wänden in seinen Bann zieht. Hier erfahren wir von der reichen Geschichte als internationale Handelsstadt. Selbstverständlich lassen wir es uns nicht nehmen, den köstlichen Portwein zu probieren: In Vila Nova de Gaia tauchen wir tief in die Welt des Weins ab und kosten von der süßen Versuchung! (F)

3. Tag: Porto – Guimarães Heute verlassen wir Porto und begeben uns entlang der Küste nach Viana do Castelo. Vom Berg Santa Luzia haben wir einen tollen Panoramablick über die Stadt. In dem historische Städtchen Ponte de Lima mit seiner charmanten Altstadt verkosten wir den berühmten und erfrischenden „Vinho Verde", der in dieser Region angebaut wird. Bom Jesus do Monte, ein Hauptwerk des portugiesischen Barock, liegt mitten zwischen grünen Wäldern und eröffnet uns einen grandiosen Blick auf Braga. Wir haben die Wahl und können die vielen Treppenstufen bis hoch zur Basilika erklimmen oder wir fahren mit der historischen Zahnradbahn. Unser nächster Halt ist Braga, die Hauptstadt der Provinz Minho gilt als eine der ältesten Städte Portugals. Sie war und ist seit der Römerzeit immer noch ein sehr wichtiges Handelszentrum und einst das religiöse Zentrum Portugals. Wir schlendern durch die engen Gassen. Immer wieder wird unser Blick von den alten Gebäuden angezogen, seien es die stattlichen barocken Bauten oder die älteste Kathedrale Portugals. Wir verlassen Braga und setzen unsere Reise nach Guimarães fort, der ersten Hauptstadt Portugals und der Geburtsstätte der Nation. 170 km (F, A)

4. Tag: Guimarães: die Wiege Portugals In einer Stadt, die seit 2001 zum UNESCO-Welt-

kulturerbe zählt, erblickte Afonso Henriques das Licht der Welt. Es war er, der im Jahr 1139 das Königreich Portugal gründete. Während unserer Reise durch die Stadt können wir förmlich die Geschichte spüren: beeindruckende Denkmäler säumen unseren Weg, die historischen Gebäude der Stadt lassen uns ehrfürchtig innehalten, malerische Plätze und traditionelle Häuschen entlang der engen Kopfsteinpflasterstraßen laden uns ein, eine Reise in die Vergangenheit zu unternehmen. In dem bezaubernden Ort Penafiel unternehmen wir einen kurzen Rundgang, bevor wir in der Quinta da Aveleda Einblicke in den Weinanbau erhalten und natürlich diese erlesenen Weine verkosten können. Die pittoreske Stadt Amarante liegt malerisch am Ufer des Flusses Tamega, besonders sehenswert ist hier die Brücke „São Gonçalo", das Wahrzeichen der Stadt und eine beeindruckende Kulisse für kunstvolle Fotos. 95 km (F, A)

5. Tag: Douro-Tal In ehrfürchtiger Bewunderung schauen wir uns das prächtige Casa de Mateus Herrenhaus in Vila Real an, ein weiteres angesehenes Weingut in Nordportugal. Die ausgedehnten Gärten laden uns zu einem Spaziergang ein und erweisen sich als wahres Paradies für Liebhaber der Botanik. Besonders berühmt ist dieser Ort für seinen köstlichen Roséwein, den wir hier natürlich verkosten dürfen. Das Thema der Weinherstellung begleitet uns weiterhin, während wir uns im Herzen der Weinberge des Douro-Tals in Peso da Régua befinden. Wir lassen uns vom atemberaubenden Ausblick auf den Douro verzaubern und vertiefen unser Verständnis für die Geschichte des Weinbaus sowie des Transports über den Fluss bis nach Porto. 80 km (F, A)

6. Tag: Bootsfahrt auf dem Douro In dem bezaubernden Ort Lamego erwartet uns eine reiche Geschichte, die bis in die Zeit der Römer zurückreicht und eine prächtige Kathedrale aus dem 12. Jahrhundert umfasst. Ein Rundgang durch die Stadt ist unbedingt lohnenswert. Während eines

Douro-Tal

Mittagessens im Herzen des Douro-Tals können wir die köstlichen Weine der Region erneut genießen und natürlich auch den malerischen Blick über die fantastische Landschaft. Am Nachmittag tauschen wir die Perspektive und entspannen bei einer Bootsfahrt auf dem Douro. Wir lassen uns von der Schönheit der Landschaft verzaubern und lauschen den Klängen des Flusses. Die Bootsfahrt beginnt und endet im charmanten Ort Pinhão, wo ein kleiner Rundgang nicht fehlen darf. Die berühmten blau-weißen Kacheln, auch Azulejos genannt, schmücken die Wände des Bahnhofs und erzählen ihre eigene Geschichte. 70 km (F, M)

7. Tag: Lamego – Porto Im Westen Portugals befindet sich die Hafenstadt Aveiro, die aufgrund ihrer drei Kanäle, São Roque, Pirâmides und Santos Martires, auch als das „Venedig Portugals" bekannt ist. Wir besteigen ein traditionelles „Moliceiro-Boot" und lassen uns die Geschichte der Stadt auf dem Wasser erläutern. Während der Fahrt werden wir mit den lokalen und traditionellen Süßigkeiten, den „Ovos Moles", verwöhnt, die aus Eiern und Zucker hergestellt werden. Am Nachmittag erreichen wir unser Hotel in Porto, wo wir die Möglichkeit haben, letzte Einkäufe zu tätigen oder einfach durch die Stadt zu bummeln. Bei einem Abschiedsabendessen lassen wir die Erlebnisse der letzten Tage Revue passieren. 215 km (F, A)

8. Tag: Abschied von Portugal Eine eindrucksvolle Reise geht zu Ende und wir fliegen zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

8-Tage-Erlebnisreise **R 2700039**
p. P. im DZ ab **€ 2.595** / ab € 2.275*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					18			3	8		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 580**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Porto (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Porto, Guimarães und Lamego
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Börsenpalast in Porto
- Portweinprobe in Porto
- Weinprobe in Ponte Lima
- Fahrt mit der Zahnradbahn zur Wallfahrtskirche Bom Jesus
- Rundgang durch Guimarães
- Quinta da Aveleda mit Weinprobe
- Herrenhaus Casa de Mateus in Vila Real inkl einer Weinprobe
- Bootsfahrt auf dem Douro
- Fahrt mit dem Moliceiro-Boot in Aveiro
- Mittagessen im Dourotal
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Ausgewählte Reiseliteratur

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2700039 und in Ihrem Reisebüro.

Straßenbahn in Lissabon

Portugal

15-Tage-Erlebnisreise ab € 2.995

- Besuch einer Fado-Show
- Bootsfahrt auf dem Douro
- 2 Nächte zu Gast in Spanien

Portugal ausführlich

Wir freuen uns auf das weltstädtische Lissabon, die Weinterrassen am Douro, die nordportugiesische Stadt Porto und die nordspanische Region Galicien! Einsame Bergwelten, faszinierende Küstenabschnitte, hohe Steilklippen, idyllische Orte und historische Klöster. Bei dieser ausführlichen Reise bleibt uns nichts verborgen.

Umfassend

1. Tag: Anreise nach Vilamoura Herzlich Willkommen an der Algarve! Je nach Ankunftszeit, haben Sie die Möglichkeit den fantastischen Strand zu erkunden. Abends werden Sie im Hotel von Ihrer Reiseleitung begrüßt. (A)

2. Tag: Von Vilamoura nach Évora Endlos grüne und gelbe Erhebungen, weißgekalkte Dörfer, dazwischen Oliven und Korkeichen, die in der Sonne glänzen. Wir erleben Alentejo – eine der unberührtesten Landschaften Portugals. Auf dem Weg nach Évora machen wir in Azaruja Halt, um uns die Korkfabrik anzusehen. Bei einem Rundgang in der mittelalterlichen Stadt Évora wird uns die reiche Vergangenheit der Museumsstadt bewusst. Wir besichtigen den römischen Tempel, die Kathedrale und das Franziskanerkloster mit der berühmten Knochenkapelle. 270 km (F)

3. Tag: Von Évora nach Coimbra Heute erkunden wir in Tomar die gewaltige Burg der Tempelritter. Reich verzierte Symbole und dämonenhafte Skulpturen geben uns eine Vorstellung von der geheimnisvollen Ordenswelt. Anschließend besuchen wir in der traditionsreichen Stadt Coimbra die alte Universität mit einer der prunkvollsten Bibliotheken der Welt und spazieren durch das alte Stadtviertel Almedina. Der Fado ist Portugals Stolz und Freude und wird als nationaler Musikschatz betrachtet. Es ist eine lyrisch sentimentale Musik, die nicht erlernbar ist, sondern direkt der Seele entspringt. Am Abend besuchen wir eine Fado-Veranstaltung. Lassen Sie sich überraschen! 315 km (F)

4. Tag: Von Coimbra nach Vila Real In Mealhada erwartet uns heute ein einmaliges Naturerlebnis. Wir spazieren durch den Nationalpark Buçaco, einen Märchenwald mit exotischen Baumriesen. In Régua besichtigen wir die Quinta de São Domingos von Luis, ein gemütliches Weingut inmitten der bedeutendsten Weinregion Portugals. Eine Verkostung darf natürlich nicht fehlen – wir genießen eine Portweinprobe. Von Regua bis Pinhao fahren wir über die romantische Straße direkt am Douro entlang, diese Straße schlängelt sich um die Weinberge und zeigt uns die beeindruckende Landschaft dieser Region. 210 km (F)

5. Tag: Von Vila Real nach Santiago de Compostela Während der Fahrt in Richtung Spanien bewundern wir in Chaves die Römerbrücke am Fuße der Burg. In der spanischen Provinzhauptstadt Ourense gelangen wir durch mittelalterliche Gassen zur beeindruckenden Kathedrale. Die Reise führt uns durch saftig grüne Berglandschaften weiter nach Santiago de Compostela. 270 km (F, A)

6. Tag: Faszination Santiago de Compostela Die Hauptstadt Galiciens: sehnsuchtsvolles Ziel der Jakobspilger und UNESCO-Welterbestätte. Ihre Silhouette wird geprägt von Kirchtürmen und imposanten Klöstern. Die Kathedrale ist ein Meisterwerk romanischer Architektur. Über den Rathausplatz gelangen Sie zum Markt, auf dem lautstark alle Genüsse Galiciens angeboten werden. Wir genießen den Aufenthalt und folgen den Spuren alter Legenden. (F, A)

7. Tag: Von Santiago de Compostela nach Porto Wir verlassen das bezaubernde Santiago

de Compostela und überqueren bei der ehemaligen Handelsstadt Valença do Minho die Grenze zu Portugal. Über der Stadt Braga thront die Wallfahrtskirche Bom Jesus. Die gewaltige, barocke Treppe ist das Markenzeichen der Anlage. In Guimarães, der ersten Landeshauptstadt Portugals, spazieren wir durch die idyllische Altstadt. Unser heutiges Tagesziel ist Porto. 275 km (F, A)

8. Tag: Porto: Stolz des Nordens Die denkmalgeschützten Häuser des Ribeira-Viertels, die sich an steilen Felsen entlang ziehen, bilden eine farbenfrohe malerische Kulisse. Während der Bootsfahrt über den Douro lassen wir die erste Reisewoche Revue passieren! In Vila Nova de Gaia verkosten wir in einer Kellerei den berühmten Portwein. (F)

9. Tag: Von Porto nach Nazaré Venedig in Portugal? Die Hafenstadt Aveiro wird wegen der drei Kanäle, São Roque, Pirâmides und Santos Martires auch das „Venedig Portugals" genannt. Überwältigend ist das Kloster Batalha, UNESCO-Welterbestätte, mit seinen Kreuzgängen und Kapellen. Am Abend erreichen wir den Ort Nazaré direkt am Atlantik und bekannt für die riesigen Wellen. Eine atemberaubende Kulisse erwartet uns und wir können uns die Meeresluft um die Nase wehen lassen. 225 km (F, A)

10. Tag: Von Nazaré nach Lissabon In Óbidos, einem der schönsten Orte Portugals, spazieren wir durch die mit Geranien und Bougainvillea geschmückten Kopfsteingassen. Das ganze Städtchen ist komplett umgeben von einer zinnenbewehrten Mauer. Im Anschluss besuchen wir den Palácio da Vila in Sintra, die einstige Jagdresidenz der portugiesischen Könige. Über den westlichsten Punkt Europas, Cabo da Roca, und die mondänen Seebäder Cascais und Estoril gelangen wir schließlich nach Lissabon. 130 km (F, A)

Fado-Gesang

11. Tag: Die zwei Gesichter Lissabons Wir machen uns auf den Weg nach Almada, wo die berühmte Christus-Statue steht. Von dort aus haben wir einen fantastischen Blick über Lissabon. Am Ufer des Tejo sehen wir den Turm von Belém und das Seefahrerdenkmal, auf dem wir alle Persönlichkeiten wiederfinden, die sich um die Seefahrernation verdient gemacht haben. Wir werden begeistert sein. (F)

12. Tag: Weiße Stadt auf sieben Hügeln Wir fahren vom Platz Martim Moniz durch die Gassen der Viertel Mouraria, Graça und Alfama. Von dort bummeln wir zum Castelo de São Jorge, wo wir einen herrlichen Blick über die Dächer Lissabons und den Tejo haben. Anschließend spazieren wir durch die Alfama, das älteste Viertel Lissabons. Das ehemalige Klarissinen-Kloster ist im Stadtviertel Xabregas beheimatet. Wie wäre es am Abend mit einem Ausklang in einem der zahlreichen Lokale? Nur zu! (F)

13. Tag: Von Lissabon an die Algarve Wir machen uns auf den Weg an die Algarve bis zum windgepeitschten Kap São Vicente, das von den Portugiesen auch „fim do mundo" – Ende der Welt – genannt wird. Zu Fuß erkunden wir danach die Innenstadt von Lagos. Der Stadtkern ist erhalten geblieben, Häuser wurden renoviert, und die engen Gassen der Altstadt sind autofrei. 390 km (F, A)

14. Tag: An der Sonnenküste Dieser Tag gehört nur Ihnen. Sie haben Zeit, sich an einem der Strände zu entspannen oder die nähere Umgebung Albufeiras auf eigene Faust zu erkunden. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, an einem optionalen Ausflug in die östliche Region der Algarve teilzunehmen. In Faro erkunden wir die charmante Altstadt. Beim Spaziergang durch die engen Gassen in Olhão erkennen wir den unverwechselbaren arabischen Einfluss. Weiter geht es nach Tavira, einem der architektonisch schönsten Orte an der Algarve. Maurische Schornsteine, die römische Brücke und viele kleine Kirchen prägen das idyllische Stadtbild. Am Abend lassen wir die Reise bei einem Abschiedsabendessen ausklingen. (F, A)

15. Tag: Rückreise oder „Mehr Urlaub danach" Nun heißt es Abschied nehmen. Nach der Fahrt zum Flughafen erfolgt der Rückflug in die Heimat. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach" entschieden haben, so genießen Sie weitere Urlaubstage unter der Sonne Portugals! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise **R 2700015**
p. P. im DZ ab **€ 2.995** / ab € 2.730*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			22	27	17		26	16	7		
				13							

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 645**

Teilnehmerzahl mind. 12
mind. 14

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Faro (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Vilamoura, Évora, Coimbra, Vila Real, Santiago de Compostela, Porto, Nazare, Lissabon und Albufeira
- 14x Frühstück, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Zu Besuch in einer Korkfabrik
- Mittelalterliches Evora mit Knochenkapelle
- Geheimnisvolle Kreuzritterburg in Tomar
- Universität in Coimbra
- 2 Nächte zu Gast in Spanien
- Kathedrale in Santiago de Compostela
- Wallfahrtskirche Bom Jesus
- Bootsfahrt auf dem Douro
- Portweinverkostung in Vila Nova de Gaia
- Baumriesen im Nationalpark Buçaco
- Kloster Batalha
- Palácio da Vila in Sintra
- Cabo da Roca – westlichster Punkt Europas
- Fantastischer Ausblick von der Burg São Jorge
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 270001510**
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Ausflug an der Algarve (14. Tag) **€ 75**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2700015 und in Ihrem Reisebüro.

Fatima, Heiligtum in Portugal

Portugal

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.595

- Höhepunkte Lissabons und Portos
- Besuch einer Portweinkellerei
- Ausblicke von der Burg São Jorge

Portugal zum Kennenlernen

Das kleinere Land auf der Iberischen Halbinsel bietet vor allem eines fast im Überfluss: Schönheit. Die landschaftliche Vielfalt reicht von goldenen Stränden an der Algarve bis zu den grünen Weinbergen des Douro-Tals, Heimat des weltbekannten Portweins. Unsere Tour zeigt uns das Wichtigste!

Bestpreis

Höhepunkte

mit Badeaufenthalt

1. Tag: Anreise nach Lissabon Willkommen in Portugal! Abhängig vom Zeitpunkt Ihrer Ankunft können Sie noch vor dem Abendessen zu einem ersten Spaziergang durch die stets reizvolle portugiesische Hauptstadt aufbrechen. Unser Tipp: Vor allem am Rossio-Platz pulsiert das Leben! (A)

2. Tag: Lissabon: die weiße Stadt Die einst reichste Handelsstadt Europas mit ihrer traumhaften Lage an der Mündung des Tejo in den Atlantik wird uns bereits auf den ersten Blick faszinieren. Unsere erste Station wird die Burg São Jorge sein, die sich auf dem höchsten der östlichen Stadthügel befindet, von wo aus wir einen beeindruckenden Rundblick über Lissabon genießen können. Durch die verwinkelten Gassen gelangen wir in das Altstadtviertel Alfama, wo die Zeit scheinbar stehen geblieben ist. Lissabon erstreckt sich mit seinen weißgrauen Häusern über sieben Hügel und im Viertel von Belem werden wir das imposante Hieronymuskloster und den Turm von Belém sehen, die zu den Meisterwerken der Manuelinik zählen. Der Turm ist heute das Wahrzeichen Lissabons und auf dem Entdeckerdenkmal sind viele Persönlichkeiten verewigt, die sich um das portugiesische Weltreich verdient gemacht haben. Im Oberviertel Bairro Alto spazieren wir bis zum Chiado, wo seit dem Großbrand im Jahre 1988 die Wiederaufbauarbeiten von dem bekannten Architekten Siza Viera durchgeführt wurden. (F)

3. Tag: Von Lissabon nach Coimbra In Sintra befindet sich die ehemalige königliche Sommerresidenz. Aufgrund der üppigen Vegetation und des milden Klimas hat hier früher der Hochadel seinen Sommer verbracht. Wir besichtigen den ehemaligen Königspalast aus dem 14. Jahrhundert und erkunden die Altstadt. Unser Weg führt uns ins zauberhafte Städtchen Óbidos mit seinen farbenfrohen Häusern und blumengeschmückten Gassen. Während eines Rundganges entdecken wir die unter Denkmalschutz stehende Stadt. Durch sanftes Hügelland, auf dem alte Windmühlen thronen, geht es anschließend weiter nach Coimbra, die „geistige" Metropole Portugals. 320 km (F)

4. Tag: Von Coimbra nach Porto Entdecken Sie auf unserer Reise zwei faszinierende Städte Portugals: Coimbra und Porto. Coimbra, die Lieblingsstadt vieler Portugiesen, besticht mit ihrer Schönheit und ihrer Barock-Bibliothek in der Universität. Hier entdecken wir auch die faszinierende portugiesische Kachelkunst. Weiter geht es nach Porto, eine Stadt des Handels und der Geschäftigkeit. Die Altstadt, UNESCO-Welterbe seit 1996, lädt mit malerischen Uferblicken und verwinkelten Gassen zum Erkunden ein. Während unseres Rundgangs schauen wir den Bahnhof Porto São Bento und tauchen ein in die Geschichte Portugals, die uns auf den blau weißen Kacheln erzählt wird. Porto ist nicht nur bekannt für seinen Portwein, sondern auch für seine Weinberge, die die Stadt umgeben. Ein Besuch in einer der Portweinkellereien inklusive Weinprobe darf natürlich nicht fehlen. 140 km (F, A)

5. Tag: Von Porto nach Fátima Bevor wir uns von der Perle des Nordens verabschieden müssen, haben wir am Vormittag ein bisschen freie Zeit. Sie haben zum Beispiel die Gelegenheit die heitere Stimmung der Stadt während einer einer Bootsfahrt auf dem Douro zu erleben, die uns ganz nebenbei herrliche Blicke über die Stadt bietet. Am Nachmittag erreichen wir dann Fátima. Hier soll Hirtenkindern die Jungfrau Maria erschienen sein, daher ist es der

wichtigste Wallfahrtsort des Landes, an dem sich die „Seele Portugals" manifestiert. Der Vorplatz der Pilgerkirche ist doppelt so groß wie der Petersplatz in Rom. Wir besichtigen die moderne Basilika und die Erscheinungskapelle. 230 km (F, A)

6. Tag: Von Fátima über Batalha nach Albufeira Wir beginnen unseren Tag mit dem Besuch des beeindruckenden Klosters in Batalha, einem der schönsten Baudenkmäler Europas. Das Kloster erinnert an den historischen Sieg der Portugiesen über Kastilien im Jahre 1385 und beeindruckt mit spätgotischer Architektur. Die Kreuzgänge und die berühmte „unvollendete Kapelle" übertreffen viele bekannte Kathedralen. Anschließend setzen wir unsere Reise an die Küste der Algarve fort. Nachmittags erreichen wir Albufeira, wo wir im Hotel Baia Grande zu Abend essen und übernachten. 345 km (F, A)

7. Tag: Auf den Spuren der Seefahrer Am Morgen brechen wir auf, um während des optionalen Ausfluges die historische Stadt Lagos zu erkunden, tief verwurzelt in der Vergangenheit des Sklavenhandels. Der Besuch des eindrucksvollen Sklavenmarktes und der Innenstadt führt uns zu Heinrich dem Seefahrer, dessen Statue wir bewundern. Weiter geht es zum Cabo de São Vicente und zur Festung von Sagres, wo die Schönheit der Algarve uns umgibt. Wenn Sie sich lieber entspannen möchten, können Sie die Sonne an der Algarve genießen. 200 km (F, A)

8. Tag: Abschied von Portugal Heute heißt es Abschied nehmen. Sie fahren zum Flughafen in Faro und fliegen zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Blick über Lissabon

8-Tage-Erlebnisreise **R 2700025**
p. P. im DZ ab **€ 1.595** / ab € 1.325*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
								1			
								8			
				5				15			
		19	14	12	16			29	13		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 325**

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Lissabon/ab Faro (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Lissabon, Coimbra, Porto, Fátima und Albufeira
- 7x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Ausblicke von der Burg São Jorge
- Bummel durch die Alfama
- Königspalast in Sintra
- Portweinprobe in Porto
- Universität von Coimbra
- Kloster von Batalha
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 270002501**
Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Auf den Spuren der Seefahrer (7. Tag) **€ 80**

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2700025 und in Ihrem Reisebüro.

PORTUGAL

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.255

- Cabo de São Vicente
- Serra de Monchique
- Markt von Loulé

Cabo de São Vicente

Portugals Algarve

Intensive Düfte und Farben, einzigartige Flora und Fauna, dazu Landschaften wie aus dem Bilderbuch – so erleben wir die südlichste Region Portugals. Die Atlantikküste zeigt sich uns stets von ihrer besten Seite mit ihren atemberaubenden Stränden und historischen Städten. Doch auch das abwechslungsreiche Hinterland bietet viel für Natur- und Kulturliebhaber.

Bestpreis

Höhepunkte

mit Badeaufenthalt

1. Tag: Flug in den Süden Portugals Herzlich Willkommen an der Algarve! Je nach Ankunftszeit, haben Sie die Möglichkeit, einen kleinen Abstecher zum Strand zu machen und die tolle Landschaft dort zu genießen. (A)

2. Tag: Lagos und Sagres Der Ausflug führt uns zunächst zum „Cabo de São Vicente", hier befindet sich der südwestlichste Punkt Europas und wir lassen uns die Atlantikluft um die Ohren wehen. Der nächste Ort Sagres ist bekannt durch die Festung Heinrich des Seefahrers, hier soll sich die legendäre „Seefahrerschule" befunden haben. Weiter auf den Spuren Heinrich des Seefahrers besuchen wir die historischen Hafenstadt Lagos mit Besichtigung des ehemaligen Sklavenmarktes, der Innenstadt und der Statue Heinrich des Seefahrers. 190 km (F, A)

3. Tag: Unbekannte Algarve Heute lernen wir einige der weniger bekannten Flecken der Ostalgarve kennen. Dabei bummeln wir über den Markt von Olhão und können ihn mit allen unseren Sinnen entdecken. Hier können wir an der kubischen Architektur deutlich den maurischen Einfluss erkennen. Anschließend fahren wir nach Santa Luzia, einem beschaulichen Fischerdorf und Zentrum der Krakenfischerei. Vielleicht haben wir Glück und wir können einen Fischer bei der Arbeit sehen und auch ein paar Fragen stellen. Wir gelangen schließlich nach Tavira, der Königin unter den Küstenstädten der Algarve. Eine römische Brücke aus dem vierten Jahrhundert, die maurische Festung und der Besuch einer der 22 Kirchen stehen hier auf dem Programm. Wir haben freie Zeit, um etwas zu essen, bevor wir schließlich Faro, die Hauptstadt der Provinz Algarve, erreichen.
165 km (F, A)

4. Tag: Markt von Loulé Loulé liegt umgeben von grünen Hügeln im Hinterland der Algarve. Der Höhepunkt dieser Tour ist der typisch portugiesische Markt, das Gebäude selbst ist ein Wahrzeichen. Bauern aus der Umgebung verkaufen hier ihre eigenen Produkte – Fisch, Obst und frisches Gemüse. Beim Handeln kommen wir bestimmt ins Gespräch und erfahren einiges über portugiesische Spezialitäten. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt sehen wir auch kleine Handwerksunternehmen, wie z.B. Kupferschmiede und Korbflechter in ihren schmucken Häuschen und Hinterhöfen. Auf der Rückfahrt halten wir bei Almancil und besichtigen die Kapelle von São Lourenço, die sich durch ihre reichliche Ausstattung mit handbemalten Kacheln auszeichnet. 60 km (F, A)

5. Tag: Tag zur freien Verfügung Diesen Tag haben wir für Sie reserviert. Nutzen Sie den Tag für eigene Erkundungen, einen Spaziergang am Meer oder was auch immer Sie unternehmen möchten. (F, A)

6. Tag: Silves und Monichique Der heutige Tag führt uns in die ehemalige Hauptstadt der Mauren, nach Silves, deren Geschichte bis in die Zeit der Phönizier zurückreicht. Die etwas verträumt und verlassen wirkende Stadt lebt von Kleinindustrie und Landwirtschaft. Apfelsinen, Mandeln und Trauben wachsen im fruchtbaren Umland, das man von der riesigen, aus rötlichem Stein erbauten Maurenburg überblickt. Diese Burg besichtigen wir und lassen uns den Ausblick nicht entgehen. Auf dem

Zambujeira do Mar

Hügel der Serra de Monchique genießen die wunderbare Aussicht vom höchsten Gipfel der Provinz, dem Foia. Diese Region ist bekannt für ihre von den Römern erschlossenen MIneralwasserquellen, die noch heute für Kuren genutzt werden. Wir haben hier auch die Gelegenheit den Medronho zu kosten, einen Schnaps aus den Früchten des Erdbeerbaums. 120 km (F, A)

7. Tag: Das Beste vom Westen Das wunderschöne Naturschutzgebiet der „Costa Vicentina" mit seiner wilden Natur und den felsumgebenden Buchten entdecken wir heute. Früh morgens fahren wir in Richtung „Zambujeira do Mar", einem bekannten Fischerort, geschützt durch eine hohe Steilküste und mit einen tollen Blick auf den Atlantik. Danach geht es weiter nach „Odeceixe, dieser Strand ist nach dem Fluss benannt, der hier ins Meer fließt und die Grenze zwischen den Regionen Alentejo und Algarve bildet. Von hier aus haben wir einen grandiosen Ausblick auf die Natur. Nach einer Pause im Dorf geht es weiter nach „Aljezur". Während eines Spaziergangs werden wir durch die kleinen typischen Gassen die maurische Burg erreichen. Wir lassen uns von dem Panoramablick verzaubern. Bevor wir zurück ins Hotel fahren, besuchen wir noch die wunderschönen Strände Monte Clerigo und Arrifana mit den Ruinen der Festung. Wir begeben uns dazu ganz auf die Spitze der Klippen. Von der Festung ist nicht allzu viel übrig, aber der Blick auf den wilden Atlantik und die Steilküste ist grandios und lädt zum Träumen ein. 240 km (F, A)

8. Tag: Rückreise Sie fahren zum Flughafen und treten Ihren Rückflug zu Ihrem Ausgangsflughafen an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Erlebnisreise **R 2700030**
p. P. im DZ ab **€ 1.255** / ab € 1.025*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			8	6				9	7		
			22	20	17			23	21		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 205**

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Faro (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Albufeira
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Festung in Sagres
- Markt von Loulé
- Kapelle von São Lourenço
- Kastell in Silves
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2700030 und in Ihrem Reisebüro.

Bengali-Höhle

Portugal

8-Tage-Wanderreise ab € 1.695

- Entlang der Rota Vicenta
- Rundgang durch Lagos
- Wanderung zum Cabo São Vicente

Algarve – wandern an der facettenreichen Südküste Portugals

Atemberaubende Landschaften, Strände soweit das Auge reicht und eine eindrucksvolle Pflanzenvielfalt machen die Algarve zu einem einladenden und spannenden Naturparadies. Es gibt viel zu entdecken: In den bedeutenden Naturschutzgebieten entlang den Küste nähern wir uns behutsam den geschützten Lebensräumen zahlreicher Vögel und Säugetiere, umgeben vom lebendigen Grün der Vegetation.

Kleingruppe

Naturerlebnis

1. Tag: Ankunft in Faro. Flug nach Faro. Nach der Ankunft erfolgt die Fahrt zum Hotel in Lagos. (A)

2. Tag: Klippenwanderung: Luz – Lagos Wir treffen unsere Reiseleitung im Hotel und beginnen unsere erste Wandertour zu Leuchtturm der Ponta da Piedade. Auf Küstenpfaden geht es immer leicht bergauf und bergab, immer der malerischen, zerklüfteten Felsküste entlang. Wildblumen, sogar Orchideen, säumen den Weg. Immer entlang der Klippen mit spektakulären Ausblicken laufen wir am Strand Praia do Canavial und Porto Mos vorbei bis Praia da Luz. Hier machen wir eine Rast und haben auch die Möglichkeit ein ein erfrischendes Bad zu nehmen. Wir fahren zurück nach Lagos und reisen in der Geschichte zurück um zu erfahren welche wichtige Bedeutung die maurische Seefestung damals für die Seefahrt hatte. (F) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ◷ ca. 4 Std.

3. Tag: Wander-Rundweg Amoreira Der Rundweg Amoreira führt uns durch eine offene Hügellandschaft mit einer Vegetation, die an die Trockenheit angepasst und voller aromatischer Pflanzen ist. Dem mediterranen Dickicht auf Schiefergrund folgen Kiefern und Macchie mit Spezies seltener Pflanzen auf den Sanddünen. Entlang der Küstenlinie nehmen die Felsen aus Schiefer und Grauwacke spektakuläre Formen an, die durch tektonische Kräfte entstanden sind. Nahe dem Meer sind die Bedingungen hart: Der Wind ist stark, die Sonne intensiv, der Boden karg und trocken, salzig von der Gischt. Nur die wirklichen „Super-Helden" unter den Pflanzen sind fähig, unter solchen Bedingungen zu wachsen. Je weiter man ins Landesinnere kommt, desto mehr ist das Raue abgemildert und die Vegetation wächst immer höher, bis sie im Kiefergehölz Baumgröße erreicht und den Schutzwall für die nahen Siedlungen bildet. Die Mündung des Flusses von Aljezur ist ein Paradies für die Vogel-Beobachtung. (F) ↑ 85 m, ↓ 85 m, ◷ ca. 3,5 Std.

4. Tag: Das Ende der Welt: Raposeira – Sagres und Cabo São Vicente Die Strände rund um das Dorf Raposeira, ca. 10 km nordwestlich von Sagres, ist ein Paradies für Wellenreiter. Wir starten hier unsere Wanderung durch ein langgezogenes, fruchtbares Tal, das zu dem einsamen Strand Praia do Barranco führt. Direkt an den Klippen geht es weiter, wo Zistrosen, Wacholder, Lavendel und Thymian die Strecke säumen. Nach einer kurzen Rast

und einem steilen Anstieg auf Klippenhöhe führt uns die Route dann entlang der imposanten Steilküste durch eine heideähnliche Landschaft bis zum ersten Strand von Sagres, der Praia do Martinhal. In einem landestypischen Café des Küstenstädtchens Sagres, in dessen weiläufiger Festung Heinrich der Seefahrer seine legendäre Seefahrerschule gegründet haben soll, machen wir einen kleinen Halt. Den finalen Höhepunkt der heutigen Etappe bildet das sturmumtoste Süd-West-Ende des Kontinents, das Cabo de São Vicente, mit dem lichtstärksten Leuchtturm Europas. Das Kap galt in vorkolumbianischer Zeit als „das Ende der Welt". (F)
↑ 50 m, ↓ 50 m, ◷ ca. 4,5 Std.

5. Tag: Pontal da Carrapateira Auf dieser Rundtour mit Start im Dorf Carrapateira kann man beobachten und erleben, wie eng die Menschen mit dem Meer verbunden sind. Entlang des Weges gibt es diverse Aussichtspunkte mit Blick über die Steilklippen und die Umgebung der Strände von Bordeira und Amado; auch an den Ruinen einer ehemaligen, saisonal genutzten maurischen Fischersiedlung führt unser Weg vorbei. Es lohnt sich, am Strand von Bordeira zu verweilen, um zu beob-achten, wie das Meer den Sand zu harmonischen Mustern modelliert, die sich mit den Jahreszeiten ändern. Carrapateira genießt große Beliebtheit bei den Sommerurlaubern, Surfern, Wanderern und Fischern. Wo der Fels ab hier in Richtung Süden kalkhaltig wird, zeigen die Klippen neue Relief-Muster. Mühelos löst das leicht saure Regenwasser den Kalk. Die Meeresströmungen erodieren die Klippen von unten und Regen und abfließende Gewässer bearbeiten sie von oben her. Gemeinsam waschen sie Löcher und Höhlen in den Fels, formen Bögen und Säulen. Nicht lösliche Materie im Kalk, wie der rote Lehm, bilden tiefrote Ablagerungen, die mit dem intensiven Weiß der Kalkfelsen kontrastieren. (F)
↑ 50 m, ↓ 50 m, ◷ ca, 4,5 Std

6. Tag: Senhora da Rocha – Carvoeiro Zwischen den Badeorten Armação de Pêra und Carvoeiro, in exponierter Lage auf einem weit ins Meer hineinragenden Felssporn, thront die kleine Kapelle Nossa Senhora da Rocha. Nach einer kurzen Besichtigung brechen wir hier zu einer Klippen-Wanderung in westliche Richtung auf. Dieser Küstenabschnitt zählt zu den schönsten der Algarve und die Aussicht zwischen wunderschönen Pinien auf der einen und dem Ozean auf der anderen Seite ist atemberaubend. Nach gut 5-6 Stunden erreichen wir den hübschen Küstenort Carvoeiro, malerisch zwischen schönen Kalkklippen gelegen und von kristallklarem, türkisfarbenem Wasser umspült. Sein Ortszentrum liegt in einem engen Tal und die weiß getünchten Häuser ziehen sich rechts und links die Felswände hinauf. (F) ↑ 250 m, ↓ 250 m, ◷ ca. 5,5 Std.

7. Tag: Rundweg Praia do Amado Auf dieser Weg werden wir zahlreiche Spuren von Säugetieren, vor allem Freischfressen, finden, die hier in den Dünen heimisch sind. Die Tiere selbst bekommt man allerdings selten zu Gesicht, zumal sie eher nachtaktiv sind und tagsüber in ihrem Bau ruhen. Die uralten, dunklen Felsformationen der Klippenlandschaft und die Strände Alteirinhos, Carvalhal, Machados und Amalia säumen den Weg bis nach Azenha do Mar. Dort finden wir einen natürlichen Fischerhafen und gelangen zum Abschluss an den majestätischen Aussichtspunkt Ponta em Branco, von dem aus wir einen besonders eindrucksvollen Ausblick haben – auf den wunderschönen Strand von Odeceixe. (F, A)
↑ 75 m, ↓ 75 m, ◷ ca. 6 Std.

8. Tag: Heimreise Heute heißt es Abschied nehmen. Wenn die Zeit es zulässt, können Sie noch einen kleinen Spaziergang unternehmen, bevor Sie wieder in die Heimat zurückfliegen. Sie haben sich für den Urlaub danach entschieden! Genießen Sie erholsame Tage am Meer. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

An der Rota Vicenca

8-Tage-Wanderreise **R 270H304**
p. P. im DZ ab **€ 1.695** / ab € 1.465*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			15	20				23	21		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufrpreis Einzelzimmer ab **€ 395**

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

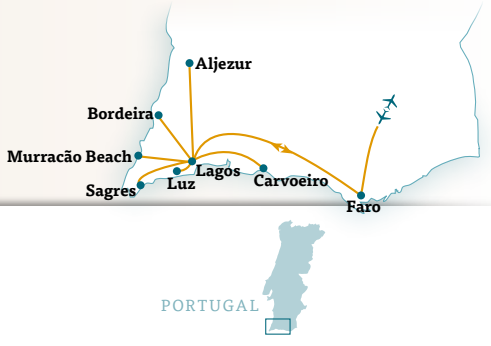
Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Stuttgart bis/ab Faro (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Lagos
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besichtigung Kapelle Nossa Senhora da Rocha
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

max. Höhe über NN: 150 m
max. Höhendifferenz: 100 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 5,5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/270H304 und in Ihrem Reisebüro.

Portugal

8-Tage-Studienreise ab € 1.995

- Besuch der ältesten europäischen Teeplantage Chá Gorreana
- Verkostung von Bier und Schokolade mit Tee
- Beeindruckende Vulkanlandschaften Vista do Rei und Sete Cidades

Teeplantage Chá Gorreana

Teezauber auf den Azoren: Naturwunder und Teegenuss

Azoren-Tee erfreut sich weltweit wachsender Beliebtheit und das aus gutem Grund. Auf der grünen Inseln im Atlantik gedeihen die Teepflanzen unter idealen Bedingungen: milde Temperaturen, konstante Luftfeuchtigkeit und die Atlantikwinde. Wir nehmen die Highlights der Azoren-Hauptinsel und spicken diese mit der faszinierende Welt des Tees. Ich freue mich auf Sie! Ihre Serafina Silva

Kleingruppe

Themenjahr

1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada Bemvindo, herzlich willkommen auf den Azoren! Sie fliegen nach Ponta Delgada auf die Hauptinsel São Miguel. Nach der Ankunft werden Sie in Empfang genommen und fahren zum Hotel. Am Abend lernen Sie bei einem gemeinsamen Abendessen Ihre Reiseleitung un die Mitreisenden kennen. Die Reise beginnt! (A)

2. Tag: Stadtkultur und (Tee-)Genüsse in Ponta Delgada Die Reise startet mit einer geführten Tour durch Ponta Delgada. Wir entdecken die Hauptstadt der Insel mit ihren bekannten weiß getünchten Gebäuden, geprägt von schwarzen Basaltdetails. Auf unserem Rundgang begegnen wir dem zentralen Marktplatz und kunstvoll verzierten Kirchenfassaden. Selbstverständlich besuchen wir auch das berühmte Stadttor Portas da Cidade und das Rathaus Câmara Municipal. Entspannt flanieren wir am Yachthafen und besuchen die lebendige, farbenfrohe Markthalle, wo uns eine vielfältige Auswahl an Obst, Gemüse, Fisch und Fleisch erwartet. Wussten Sie übrigens, dass der Azoren-Tee als ein wahrer Geheimtipp für Teeliebhaber gilt? Im Anschluss an unseren Rundgang lassen wir die vielen Eindrücke entspannt bei Azoren-Tee und Kuchen in einem kleinen, lokalen Teehaus wirken. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung, bevor wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen zusammenfinden. (F, A)

3. Tag: Von Vulkanseen zu Teefeldern: ein Tag voller Farben und Aromen Im westlichen Teil der Insel treffen wir auf die Vulkanseen Sete Cidades. Diese sind mit das Schönste, was die Azoren zu bieten haben. Die Seen liegen auf 250 Meter Höhe und zeigen sich in den Farben Azurblau und Grasgrün. Tatsächlich handelt es sich um einen einzelnen See, der durch eine Bogenbrücke geteilt wird. Anschließend tauchen wir in die Welt des azoreanischen Tees ein: Bei einer Führung auf einer Plantage für weißem Tee erleben wir hautnah, was den Teeanbau auf den Azoren so besonders macht – ökologisch und pestizidfrei, wie es selten zu finden ist. Mit neuem Wissen bereichert genießen wir im Anschluss ein gemeinsames Essen begleitet von frisch aufgebrühtem, lokal produziertem Azoren-Tee, der gemeinsam mit regionalen Köstlichkeiten serviert wird. Am Nachmittag erwartet uns vom Aussichtspunkt Vista do Rei ein unvergesslicher Ausblick auf die beeindruckende Caldera. Auf dem Rückweg nach Ponta Delgada besuchen wir eine Ananasplantage. Dort erhalten Sie spannende Informationen über die Wachstumsphasen dieser exotischen Frucht und haben die Gelegenheit, den hauseigenen Ananaslikör zu verkosten. 85 km (F, M, A)

4. Tag: Atemberaubende Ausblicke und genussvolle Momente Uns erwarten heute atemberaubende Ausblicke: Vom Berg Barrosa genießen wir eine spektakuläre Aussicht über den ruhigen und idyllischen See Lagoa do Fogo. Unser Weg führt uns weiter zu den heißen Quellen der Caldeira Velha. Inmitten einer Waldlichtung liegt der von Eukalyptusbäumen umringte Pool, gespeist von einem malerischen Wasserfall. Im charmanten Städtchen Ribeira Grande öffnen sich für uns die Tore einer Brauerei, die mit erlesenen Zutaten experimentiert – darunter auch lokal angebauter Tee, der überraschend elegant in den Brauprozess integriert wird. Auch für Liebhaber süßer Genüsse bietet der Tag etwas Besonderes: Ein aufstrebendes Unternehmen gewährt Einblicke in die feine Verschmelzung von Schokolade und Tee, selbstverständlich inklusive Kostprobe ihrer raffinierten Kreationen. In einer traditionellen, familiengeführten Töpferei erleben wir anschließend die kunstvolle Herstellung von Teekannen und Tassen. Wir dürfen den Töpferinnen beim Formen und Bemalen über die Schulter schauen und sehen, wie Funktion und Ästhetik aufeinandertreffen. Abgerundet wird der Tag mit einem Besuch im Museum Casa da Cultura. 50 km (F, A)

5. Tag: Chá Gorreana: Europas älteste Teeplantage Ein erlebnisvoller Tag führt uns zunächst zur Chá Gorreana, der ältesten Teeplantage Europas. Vor uns entfaltet sich eine idyllische Landschaft mit üppig grünen Teefeldern. Die Teefabrik, einem lebendigen Museum gleich, hält die Geschichte der Teeherstellung auf den Azoren im 19. Jahrhundert lebendig. Historische Maschinen und Geräte zeugen von den Anfängen der Produktion. Obwohl die Anlagen heute nicht mehr in Betrieb sind und der Duft von frischem Tee verflogen ist, lassen die anschaulichen Erklärungen die frühere Verarbeitung der Teeblätter lebendig werden. Nach der Führung kommen wir in den Genuss des lokalen Schwarz- und Grüntees mit Gebäck. Unser nächstes Ziel ist der historische Terra-Nostra-Park, wo wir das traditionelle Cozido das Furnas, gegart in vulkanischer Erde, probieren. Am Nachmittag erwartet uns eine einzigartige Tee-Erfahrung: In den heißen Quellen färben sich unsere Teebeutel durch mineralhaltiges Wasser auf natürliche Weise violett. Auf dem Rückweg nach Ponta Delgada besuchen wir die Porto Formoso Tea Factory und genießen in stilvoller Atmosphäre unseren Nachmittagstee mit Aussicht auf Porto Formoso. Ein Tag voller sensorischer Erlebnisse. 90 km (F, M, A)

6. Tag: Ursprüngliches Handwerk in Nordeste Der heutige Tag steht im Zeichen regionaler Identität und gelebter Tradition. In der Casa do Trabalho in Nordeste tauchen wir in die Welt des traditionellen azoreanischen Handwerks ein. Dieses liebevoll erhaltene Haus, einst Mittelpunkt des dörflichen Gemeinschaftslebens, beherbergt unter anderem einen originalen Webstuhl, an dem bis heute nach alter Art gearbeitet wird. Wir sind eingeladen, den einheimischen Frauen bei der Wollverarbeitung zuzusehen. Ein entschleunigender, fast meditativer Einblick in ein Handwerk, welches Geduld, Erfahrung und tiefes kulturelles Wissen erfordert. Die warmherzige Atmosphäre und der respektvolle Austausch lassen Vergangenheit und Gegenwart auf besondere Weise miteinander verschmelzen. Hier wird nicht nur das Material verarbeitet, sondern auch ein Stück immateriellen Kulturerbes bewahrt. Ein Tag geprägt von Ursprünglichkeit und Beständigkeit. 150 km (F, A)

7. Tag: Zeit für Sie! Heute können Sie den Tag ganz nach Ihren Wünschen gestalten. Erkunden Sie die Umgebung in Eigenregie oder genießen Sie die Annehmlichkeiten Ihres Hotels. (F, A)

8. Tag: Heimreise Abschied von den Azoren: Heute treten Sie Ihre Heimreise an. Eine tolle Reise voller Genuss und Kultur geht zu Ende. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Ponta Delgada

8-Tage-Studienreise **ST 270T033**
p. P. im DZ ab **€ 1.995** / ab € 1.595*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				7				7	20		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 330**

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Ponta Delgada (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Ponta Delgada
- 7x Frühstück, 2x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Charmantes Ponta Delgada
- Beeindruckende Kraterlandschaften und heiße Quellen
- Traditionelle Keramikfabrik in Ribeira Grande
- Zu Gast auf einer Ananasplantage mit Likörprobe
- Fahrt durch wilde Natur
- Besuch der ältesten Teeplantage Europas mit Teeprobe
- Landestypisches Mittagessen „Cozido das Furnas"
- Besuch einer Brauerei
- Besuch eines Schokoladenunternehmens mit Kostprobe
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Wichtige Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/270T033 und in Ihrem Reisebüro.

Portugal

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.295

- Besuch einer europäischen Teeplantage
- Verkostung von Ananaslikör
- Beeindruckende Vulkanlandschaften

Kraterlandschaft Sete Cidades

Azoren – die schöne Grüne im Atlantik

Die Hauptinsel der Azoren, São Miguel, bietet die ganze Vielfalt der Inselgruppe und ein wohl einzigartig harmonisches Landschaftsbild, dem sie auch ihren Namen „Ilha Verde", die grüne Insel, verdankt. Auf unserer Reise entdecken wir die Reize dieses „kleinen Kosmos inmitten des Atlantiks".

Bestpreis

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada Bemvindo, Herzlich Willkommen, auf den Azoren! Fluganreise auf die Insel São Miguel. Begrüßung und Fahrt zum Hotel. (A)

2. Tag: Ponta Delgada: Höhepunkte Am Vormittag lernen wir die Hauptstadt der Insel kennen. Geprägt wird die Architektur von weiß getünchten Wänden mit schwarzem Fassadenschmuck aus Basaltgestein. Während des Rundgangs sehen wir zum Beispiel den zentralen Marktplatz und einige der reich geschmückten Kirchenfassaden. Natürlich darf das Stadttor Portas da Cidade und das Rathaus Câmara Municipal nicht fehlen. Gemütlich bummeln wir entlang des Yachthafens und werfen ebenfalls einen Blick in die bunte und lebendige Markthalle, in der eine reiche Auswahl an Obst, Gemüse, Fisch und Fleisch angeboten wird. (F, A)

3. Tag: Die „Feuerlagune" Vom Berg Barrosa bietet sich eine herrliche Aussicht über den ruhigen und idyllischen See Lagoa do Fogo. Über die Berge erreichen wir Caldeira Velha. Heiße Quellen wärmen das künstlich angelegte Badebecken in einer Waldlichtung, gefüllt von einem Wasserfall. Im Anschluss geht es in das kleine Städtchen Ribeira Grande. Um die zentrale Brücke findet man einen kleinen Park und drum herum gesellen sich Cafés. Die Fahrt geht weiter und wir besuchen eine traditionelle, familiengeführte Töpferei. Hier können wir die unterschiedlichen Herstellungsschritte sehen und den Töpferinnen beim Herstellen und Bemalen zuschauen. Zum Abschluss statten wir dem Museums Casa da Cultura einen Besuch ab. 50 km (F, A)

4. Tag: Die Kraterlandschaft Sete Cidades Im westlichen Teil der Insel treffen wir auf die Vulkanseen Sete Cidades. Diese sind mit das Schönste, was die Azoren zu bieten haben. Die Seen liegen auf 250 Meter Höhe und zeigen sich in den Farben Blau und Grün. Eigentlich ist es nur ein See, der in der Mitte durch eine Bogenbrücke überspannt wird. Um den Ort Sete Cidades ranken sich unzählige Legenden, denen wir vor Ort genauer nachgehen werden. Der Blick vom Aussichtspunkt Vista do Rei auf das Rund der Caldera ist wirklich einzigartig. Auf der Rückfahrt nach Ponta Delgada werden uns auf einer Ananasplantage die verschiedenen Entwicklungsstadien dieser exotischen Frucht erklärt. Selbstverständlich probieren wir im Anschluss den hauseigenen Ananaslikör. 85 km (F, A)

5. Tag: Der Kratersee in Furnas Der heutige Tag ist dem Tal von Furnas gewidmet. Der Ort ist bekannt für seine Geysire, die an den vulkanischen Ursprung der Insel erinnern. Schwefelige Dunstschwaden sehen wir aus der Erde aufsteigen. In einem Restaurant probieren wir dann den typischen Eintopf Cozido das Furnas, der im heißen Boden zubereitet wird. Nach dem Mittagessen spazieren wir durch den Park Terra Nostra. Magnolien, Azaleen, Hibiskus und die für die Insel typischen Sicheltannen säumen die Wege. Inmitten des Parks befindet sich ein riesiges, teichartiges Becken, das von heißen Quellen gespeist wird. Wenn Sie mögen, können Sie ein entspannendes Bad genießen. Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine der letzten europäischen Teeplantagen. Die Blätter werden nach der Ernte noch wie früher verarbeitet und die kleine Fabrikhalle gleicht einem Industriemuseum aus dem 19. Jahrhundert. Nach dem Rundgang werden wir den Tee auch probieren. 90 km (F, M, A)

6. Tag: Die Ostküste der Insel Begleiten Sie uns auf den optionalen Ausflug und erkunden Sie den Osten der Insel. Ihr erster Halt ist der Aussichtspunkt von Salto do Cavalo. Von hier aus bietet sich ein atemberaubender Blick auf den Kratersee in Furnas sowie über die Süd-

küste. Entlang der Küste fahren Sie in die wilde Natur zum Aussichtspunkt Ponta da Madrugada, wunderschön inmitten einer parkähnlichen Anlage mit unzähligen Blumenbeeten gelegen. Weiter geht die Fahrt ins Zentrum des Südostens nach Povoação. Sie spazieren entlang der Uferpromenade oder durch die lebhafte Fußgängerzone. 150 km (F, A)

7. Tag: Zeit für Sie! Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Erkunden Sie die Umgebung in Eigenregie oder genießen Sie die Annehmlichkeiten Ihres Hotels. (F, A)

8. Tag: Heimreise Fahrt zum Flughafen Ponta Delgada und Rückflug nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

8-Tage-Erlebnisreise **R 2700031**
p. P. im DZ ab **€ 1.295** / ab € 975*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			1								
			15	13	10			2			
	18	11	29	27	24			30	14	11	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 225**

Teilnehmerzahl mind. 10

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Ponta Delgada (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Ponta Delgada
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

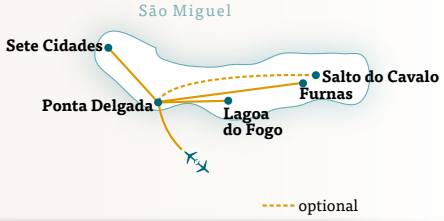
Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Charmantes Ponta Delgada
- Beeindruckende Kraterlandschaften und heiße Quellen
- Traditionelle Keramikfabrik in Ribeira Grande
- Zu Gast auf einer Ananasplantage mit Likörprobe
- Fahrt durch wilde Natur
- Besuch einer Teeplantage
- Landestypisches Mittagessen „Cozido das Furnas"
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 270003101**
Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Ausflug an die Ostküste (6. Tag) **€ 70**

Mehr Komfort **BA ZZF1**
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2700031 und in Ihrem Reisebüro.

Portugal

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.995

- Mittagessen: Cozido das Furnas
- Inselrundfahrt auf Faial
- UNESCO-Welterbestätte Terceira

Blick auf Horta auf der Insel Faial

Azoren – Inselhüpfen im Atlantik

Willkommen auf dem Archipel im Atlantik – zu Ihrem ganz persönlichen Azorenhoch! Drei der neun Inseln weit draußen im Atlantik werden wir erkunden. Die größte Insel São Miguel ist berühmt für ihre grünen Landschaften, die atemberaubenden großen Seen und die lebhafte Stadt Ponta Delgada. Terceira verführt mit Angra do Heroísmo, dessen Altstadt zum UNESCO-Welterbe zählt. Faial beeindruckt mit der Pracht der blauen Hortensien und dem geschäftigen Treiben der Atlantiküberquerer im Yachthafen. Freuen Sie sich auf dieses besondere Reiseerlebnis!

Kleingruppe

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada Sobald Sie über Lissabon auf der Insel São Miguel angekommen sind, werden Sie bereits am Flughafen erwartet und in Ihr Hotel gebracht. Je nach Ankunftszeit können Sie die einzige Großstadt des Inselarchipels, bei einem abendlichen Spaziergang, auf eigene Faust kennen lernen. (A)

2. Tag: Inselhauptstadt und Vulkanseen Nach dem Frühstück erkunden wir zunächst während einer Stadtrundfahrt die Inselhauptstadt. Sie bildet eine interessante architektonische Einheit aus Basaltbauwerken mit einzigartigen Fenstern und Verzierungen. Wir sehen die Kirche der Mutter Gottes und den schönen Yachthafen. Als besonderes Bauwerk gilt das typisch azoreanische Rathaus aus der Zeit der Renaissance. Nach der Stadtrundfahrt brechen wir in den westlichen Teil der Insel auf, wo wir auf die Vulkanseen Sete Cidades treffen. Diese sind mit das Schönste, was die Azoren zu bieten haben. Die Seen liegen auf 250 m Höhe und zeigen sich in den Farben blau und grün. Eigentlich ist es nur ein See, der in der Mitte durch eine Bogenbrücke überspannt wird. Der Blick vom Aussichtspunkt Vista do Rei auf das Rund der Caldeira ist wirklich einzigartig. Wir unternehmen einen Spaziergang rund um den See und kehren anschließend zu einem Mittagessen ein. Auf dem Weg zurück in die Inselhauptstadt besuchen wir noch eine Ananasplantage in Campo de Baixo und probieren von dem typischen Ananaslikör. (F, M)

3. Tag: Kratersee und Teeplantage Der heutige Tag ist dem Tal von Furnas gewidmet. Der Ort ist bekannt für seine Geysire, die an den vulkanischen Ursprung der Insel erinnern. Wir sehen schwefelhaltige Dunstschwaden aus der Erde aufsteigen. Zur Mittagszeit kehren wir in ein Restaurant ein und probieren den typischen Eintopf „Cozido das Furnas", der aus Fleisch und Gemüse besteht und im heißen Boden bei Furnas zubereitet wird. Nach dem Mittagessen spazieren wir durch den Park Terra Nostra, in dem neben tropischen Pflanzen auch Gewächse aus kühleren Breitengraden zu finden sind. Inmitten des Parks befindet sich ein riesiges, teichartiges Becken, das von heißen Quellen gespeist wird. Eine schöne Gelegenheit ein Bad in dem Thermalwasser zu nehmen. Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine der letzten Teeplantagen. Eingebettet in die bezaubernde Nordküste der Insel erhalten wir einen ausgezeichneten Blick über die Schönheiten der Umgebung und erfahren viel über die Geschichte des Tees und wie dieser hier eingeführt und früher angebaut wurde. (F, M)

4. Tag: Von Ponta Delgada nach Horta Wir steigen in das Flugzeug, welches uns in knappen 40 Minuten nach Faial bringt. Dort angekommen, unternehmen wir eine Inselrundfahrt, die uns zum „Ponta de Capelinhos" führt – eine Halbinsel, die erst im Jahre 1957 durch einen Vulkanausbruch entstanden ist. Schließlich kommen wir in der Inselhauptstadt Horta an, das wie ein Museum aus vergangener Zeit wirkt. Wir bummeln durch die malerische Altstadt Richtung Yachthafen, mit seiner bunt verzierten Kaimauer. Es ist der größte Yachthafen der Azoren, der im Sommer Stützpunkt hunderter Segler aus aller Welt ist, die vor der Atlantiküberquerung hier einen letzten Stopp einlegen. Was wäre ein Besuch von Horta, ohne in der weltbekannten Peter´s Bar einen Gin zu nehmen und das internationale Flair zu genießen. Auch wir werden das zelebrieren. (F, A)

5. Tag: Entspannen oder ein Tagesausflug nach Pico Heute haben Sie die Wahl: Genießen Sie einen Ruhetag und nutzen Sie die Einrichtungen Ihres Hotels, spazieren Sie durch die Gassen Hortas bis zum Hafen oder fahren Sie optional mit dem Boot auf die Nachbarinsel Pico. Von Faial aus stechen wir heute in See und unternehmen einen Ausflug auf die Insel Pico. Die Berginsel wird von dem 2.351 Meter hohen Vulkankegel Pico beherrscht, der der Namensgeber der Insel und der höchste Berg Portugals ist! Wir starten unsere Rundfahrt entlang der Nordküste, wo wir einen Aufenthalt in Cachorro und Sao Roque einlegen. Anschließend besichtigen wir das Walfang-Museum in Lajes. Wir sehen und besuchen im Anschluss die alten, noch bewirtschafteten Weinanbaugebiete zwischen Madalena und Calhau, welche seit 2004 zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen. Die Lavamauern mit den grünen Reben vor dem Blau des Ozeans geben ein idyllisches Motiv ab. (F, A)

6. Tag: Auf nach Terceira Nach unserem Flug auf die Insel Terceira lernen wir die ehemalige Hauptstadt der Azoren – Angra do Heroísmo – bei einem Rundgang kennen. Die Altstadt wurde zur UNESCO-Welterbestätte erklärt und ist ein einzigartiges Beispiel für die Baukunst der Renaissance. Wir machen uns ein eigenes Bild. (F, A)

7. Tag: Inselrundfahrt auf Terceira Heute steht eine ganztägige Inselrundfahrt auf Terceira auf dem Programm. Wir beginnen den Tag mit der Auffahrt auf den Monte Brasil, von dem wir einen traumhaften Blick über die Hauptstadt Angra do Heroismo haben. Es geht weiter entlang der Südküste nach São Sebastiao, der ältesten Siedlung Terceiras. Im Anschluß fahren wir in den nördlichen Inselteil durch die Caldeira de Guilherme Moniz, dem größten Krater des Archipels. Wir besuchen den faszinierenden Lavatunnel Gruta do Natal, dieser ist insgesamt 697 Meter lang und weist viele vulkanische Formen, Gesteine und Lavaströme vor. Beim Begehen des Tunnels können wir die verschiedenen vulkanischen Formen hautnah erleben. Ein einmaliges Erlebnis!. (F, A)

8. Tag: Abschied von den Azoren Unsere erlebnisreiche Rundreise auf den Azoren endet. Wir fahren zum Flughafen und treten über Lissabon den Rückflug nach Deutschland an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Blick auf Pico

8-Tage-Erlebnisreise **R 2700033**
p. P. im DZ ab **€ 1.995** / ab € 1.610*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			9	14	11			10			
			30	28	25		27	24	8		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 395**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Ponta Delgada/ab Terceira über Lissabon (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflüge mit SATA Air Açores in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Ponta Delgada, Horta und Terceira
- 7x Frühstück, 2x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundfahrt durch Ponta del Delgada
- Spaziergang am Vulkansee Sete Cidades
- Zu Besuch bei den Geysiren im Tal von Furnas
- Spaziergang durch den Park Terra Nostra mit heißen Quellen
- Landestypisches Mittagessen „Cozido das Furnas"
- Ananasplantage in Campo de Baixo
- Zu Besuch auf einer Teeplantage
- Besichtigung des Lavatunnels Gruta do Natal
- Inselrundfahrt auf Faial
- Malerische Altstadt von Horta
- Yachthafen von Horta
- Auf einen Gin in Peter´s Bar
- UNESCO-Weltkulturerbe: Angra do Heroismo
- Inselrundfahrt auf Terceira mit dem Monte Brasil
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 270003301**
Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Ausflug auf die Insel Pico (5. Tag) **€ 155**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2700033 und in Ihrem Reisebüro.

Portugal

8-Tage-Wanderreise ab € 2.095

- Cozido das Furnas
- Exotische Inselkombination
- UNESCO-Welterbestätte Terceira

Sete Cidades

Azoren – Vulkaninseln im Atlantik

Drei der Azoren-Inseln weit draußen im Atlantik werden wir aktiv und immer mit einem Blick aufs Meer erkunden. Es gibt so viel zu entdecken bei unseren gemeinsamen leichten Wanderungen durch meine zweite Heimat: Vulkankrater, unterirdische Höhlenseen und Thermalquellen. Lernen Sie mit mir die unbekannten Seite Portugals kennen. Ihre Alice Biester

Kleingruppe

Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada Per Flug über Lissabon geht es Mitten in den Atlantik, auf die Insel São Miguel. Nach Ihrer Ankunft im Hotel können Sie je nach Ankunftszeit die einzige Großstadt des Inselarchipels bei einem Spaziergang auf eigene Faust kennen lernen.

2. Tag: Das Naturphänomen „Sete Cidades“ Die heutige Wanderung führt uns in den Westen der Insel. Dort angekommen, erwartet uns die geheimnisvolle Landschaft der „Sieben Städte“. Die stillen Seen Lagoa Verde und Lagoa Azul sind von steil abfallenden Hängen mit lieblichen Hortensienhecken eingerahmt und bilden eine faszinierende Landschaft. Wir lauschen unserer Reiseleitung und erfahren Näheres über die verschiedenen Legenden, die man sich über diesen beeindruckenden See erzählt. Eine leichte Wanderung führt uns an einer Vielzahl exotischer Pflanzen vorbei, stets den See und die Küste im Blick. Auf unserer Rückfahrt nach Ponta Delgada machen wir Halt auf einer Ananas-Plantage. Dort können wir in Gewächshäusern die verschiedenen Wachstumsstadien dieser Frucht sehen und unsere Reiseleitung erklärt, was es beim Anbau zu beachten gibt und probieren den Ananaslikörs. (F, A) ↑ 50 m, ↓ 300 m, ◷ ca. 3 Std.

3. Tag: Der Kratersee in Furnas Die Fahrt führt uns entlang der Südküste nach Furnas, auch bekannt für seine Geysire. Von hier aus startet wir unsere dreistündige Wanderung um den Lagoa das Furnas. Auf dem Hauptweg erreichen wir die Caldeiras, und merken, wie ein starker Schwelgeruch uns in die Nase steigt, der in der Luft liegt. Hier beobachten wir Einheimische, die die hohen Bodentemperaturen zur Zubereitung traditioneller Gerichte nutzen. Selbstverständlich kommen auch wir in den Genuss diese Spezialität „Cozido das Furnas“ zu probieren. Dem Ufer weiter folgend umrunden wir auf einem unbefestigten Pfad den Lagoa das Furnas. Wir erreichen und bewundern die im 19. Jahrhundert gebaute Kapelle, Ermida da Nossa Senhora das Vitórias. Die Straße,, die uns zurück nach Furnas führt, ist mit Steinen gepflastert. Wir genießen noch einen Spaziergang durch den Botanischen Garten Terra Nostra. Magnolien, Azaleen, Hibiskus und die für die Insel typischen Sicheltannen säumen die Wege. Inmitten des Parks befindet sich ein riesiges, teichartiges Becken, das von heißen Quellen gespeist wird. Wir fahren weiter in den Fischerort Ribeira Quente, wo wir die Möglichkeit haben werden, ein kühles Bad Mitten im Atlantik zu nehmen. (F, M)
↑ 200 m, ↓ 340 m, ◷ ca. 3 Std.

4. Tag: Von Ponta Delgada nach Horta Heute heißt es Abschied nehmen und wir nehmen den Flug nach Horta. Dort angekommen fahren wir zum Krater von Caldeira, der auf über 900 Meter liegt. Er ist von blauen Hortensienhecken, Zedern, Wacholder und Farnen umgeben. Das Gebiet wurde zum Naturschutz-

park erklärt und ist ein faszinierendes Beispiel für die ursprüngliche Vegetation der Insel. Hier unternehmen wir eine leichte Wanderung entlang des Kraterrandes. Zum Abschluss des Tages sehen wir „Ponta de Capelinhos", eine Halbinsel, die erst im Jahre 1957 durch einen Vulkanausbruch entstanden ist. Im Besucherzentrums in einem Leuchtturm erfahren wir dann mehr über Geologie und Vulkanismus. Was wäre ein Besuch von Horta, ohne in der weltbekannten Peter´s Bar einen Gin zu nehmen und das internationale Flair zu genießen. Auch wir werden das zelebrieren und lassen unseren Tag ausklingen. (F, A)
↑ 100 m, ↓100 m, ◷ ca. 1,5 Std.

5. Tag: Entspannen oder wandern auf Pico Heute haben Sie die Wahl: Genießen Sie einen Ruhetag und nutzen Sie die Einrichtungen Ihres Hotels, spazieren Sie durch die Gassen Hortas bis zum Hafen oder fahren Sie optional mit dem Boot auf die Nachbarinsel Pico, die vom gleichnamigen Vulkan überragt wird. Nach unserer Ankunft wandern wir entlang der Küste durch das Weinbaugebiet „Verdelho". Im Anschluss lernen wir bei einer Inselrundfahrt auch den Norden Picos kennen. In Lajes besuchen wir das Walmuseum und erhalten eine Kostprobe des regionalen Käse und Weins. Rückfahrt nach Faial. (F, A) ◷ ca. 1,5 Std.

6. Tag: Von Horta nach Terceira Wir verabschieden uns von der Insel Horta und fliegen weiter auf die nächste Insel. Auf Terceira angekommen, werden wir herzlich Willkommen geheißen und lernen die ehemalige Hauptstadt der Azoren – Angra do Heroísmo – bei einem Rundgang kennen. Die Altstadt wurde zur UNESCO-Welterbestätte erklärt und ist ein einzigartiges Beispiel für die Baukunst der Renaissance. Was für ein schöner Anblick! (F, A)

7. Tag: Küstenwanderung auf Terceiraw Den heutigen Tag beginnen wir auf einem ganz besonderen Aussichtspunkt: auf dem Monte Brasil, der uns eine faszinierende Aussicht auf die Inselhauptstadt und die herrliche Landschaft bietet. Unsere Wanderung führt uns entlang der Nordwestküste und bietet malerische Ausblicke auf die Nachbarinsel Graciosa. Inmitten einer urwüchsigen Berglandschaft stoßen wir dann auf ein regionales Naturdenkmal und ein Highlight schlecht hin. Wir besuchen den faszinierenden Lavatunnel Gruta do Natal, dieser ist insgesamt 697 Meter lang und weist viele vulkanische Formen, Gesteine und Lavaströme vor. Beim Begehen des Tunnels können wir die verschiedenen vulkanischen Formen hautnah erleben. Ein einmaliges Erlebnis! (F, A)
↑ 200 m, ↓ 200 m, ◷ ca. 2,5 Std.

8. Tag: Abschied von den Azoren Nun heißt es Abschied nehmen. Mit vielen neuen Erlebnissen und Eindrücken im Gepäck geht es zum Flughafen, wo wir unseren Heimflug über Lissabon zurück nach Deutschland antreten. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Angra do Heroismo auf Terceira

Caldeiras

8-Tage-Wanderreise **R 270H303**
p. P. im DZ ab **€ 2.095** / ab € 1.675*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				21	18			3	1		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 355**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Ponta Delgada/ab Terceira über Lissabon (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflüge mit SATA Air Açores in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Ponta Delgada, Horta und Terceira
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

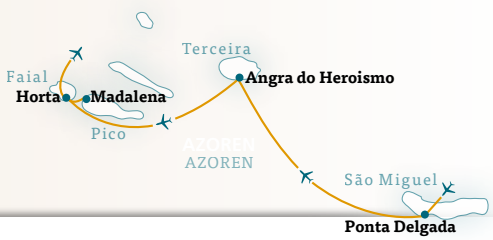
Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende, wechselnde, qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Traditionelles Mittagessen „Cozido das Furnas"
- Spaziergang durch den Botanischen Garten Terra Nostra
- Ananas-Plantage in Ponta Delgada
- Aussichtspunkt auf dem Monte Brasil
- Besichtigung des Lavatunnels Gruta do Natal
- Wanderungen laut Programm
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 270H30305**
Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Ausflug auf die Insel Pico (5. Tag) **€ 155**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

max. Höhe über NN: 628 m
max. Höhendifferenz: 340 m
max. Wanderdauer: ca. 3 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/270H303 und in Ihrem Reisebüro.

Küstenweg entlang des Ozeans

Portugal

8-Tage-Wanderreise ab € 1.795

- Cozido das Furnas
- Praia da Viola – der schwarze Sandstrand
- Geheimnisvolle Landschaft der Sete Cidades

Azoren – Vulkane, Krater und Küsten – wandern auf São Miguel

Wir entdecken gemeinsam die grüne Insel São Miguel. Neben der charmanten Haupstadt Ponta Delgada bieten sich uns atemberaubende Landschaften, darunter beeindruckende Kraterseen, grüne Täler, Steilküsten und heiße Quellen. Freuen Sie sich auf unvergessliche Naturerlebnisse, frische Luft und die Schönheit dieser einzigartigen Insel. Packen Sie Ihre Wanderschuhe ein!

Kleingruppe

Höhepunkte

1. Tag: Willkomen auf São Miguel Per Flug über Lissabon erwartet Sie die Insel São Miguels. Nach Ihrer Ankunft werden Sie in das Hotel gefahren und können, je nach Ankunftszeit, die ersten Stunden auf der grünen Insel genießen. (A)

2. Tag: Zwischen Mühlen, Meeren und Hängen zum Praia da Viola Im Nordosten machen wir uns auf zu einer der schönsten Wanderrouten der Insel. Zwischen den charmanten Dörfern Lomba da Maia und Maia wandern wir entlang eines malerischen Küstenpfades und spüren die tiefe Verbundenheit der Inselbewohner zum Wasser. Der Weg führt uns weiter ins grüne Hinterland, immer wieder bietet sich die Möglichkeit von faszinierenden Ausblicken auf Ponta do Cintrão und die Nordwestküste von São Miguel. Über eine kleine Anhöhe erreichen wir die ersten Überreste der historischen Viola-Wassermühlen. Der Pfad schlängelt sich entlang plätschernder Bachläufe, durchquert üppige Vegetation und wir sehen beeindruckende Felsformationen an den Klippen. Schließlich gelangen wir zur idyllischen Praia da Viola, einem ruhigen Sandstrand, an dem wir eine wohlverdiente Mittagspause einlegen. Während wir das Meer und das sanfte Rauschen der Wellen genießen, tanken wir neue Energie. Gestärkt führt uns der Weg zurück durch das malerische Dorf Maia, vorbei an traditionellen Wasserbecken und einladenden Holzsitzen, die zum Verweilen einladen. Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, die Annehmlichkeiten Ihres Hotels zu nutzen oder auf eigene Faust die Umgebung des Nordeste Parish zu erkunden. (F, M, A)
↑ 250 m, ◷ ca. 2 Std.

3. Tag: Wanderung zu den Viola-Wassermühlen Wir starten unseren Weg im idyllischen Dorf Lomba da Fazenda. Vor rund 100 Jahren trafen zwei mutige Männer die Entscheidung, die Dörfer Lomba da Cruz und Fazenda vom benachbarten São Jorge zu trennen. Aus diesem Zusammenschluss entstand das Heutige Dorf Lomba da Fazende, welches wir heute auf unserem Weg entdecken. Wir spazieren durch ruhige Straßen, vorbei an typischen Häusern, die von der Geschichte geprägt sind. Unterwegs genießen wir die friedliche Atmosphäre, die Pflanzenwelt und die farbenfrohe Natur, welche die Ostküste São Miguels so einzigartig macht. (F, A)
↑ 150 m, ↓ 150 m, ◷ ca. 2,5 Std.

4. Tag: Hauptstadt Ponta Delgada und das Naturwunder Sete Cidades Wir verlassen den Nordosten und fahren in die Inselhauptstadt, nach Ponta Delgada. Angekommen, steht eine kurze Erkundung von Ponta Delgada mit seinem charmanten historischen Stadtzentrum auf dem Programm. Geprägt wird die Architektur von weiß getünchten Wänden mit schwarzem Fassadenschmuck aus Basaltgestein. Während des Rundgangs sehen wir den zentralen Marktplatz und einige der reich geschmückten Kirchenfassaden. Natürlich darf das Stadttor Portas da Cidade und das Rathaus nicht fehlen. Den Abschluß bildet die bunte und lebendige Markthalle. Im Anschluß führt uns die Fahrt in den Westen der Insel. Dort angekommen, erwartet uns die geheimnisvolle Landschaft der „ sieben Städte". Das beeindruckende Vulkangebiet wird von zwei Kraterseen geprägt, dem smaragdgrünen Lagoa Verde und dem tiefblauen Lagoa Azul. Die Seen werden von steil abfallenden Hängen mit lieblichen Hortensienhecken eingerahmt und bilden eine faszinierende Landschaft. Wir lauschen unserer Reiseleitung und erfahren Näheres über die verschiedenen Legenden. Eine leichte Wanderung führt uns an einer Vielzahl exotischen Pflanzen vorbei. Am Nachmittag erwartet uns eine Ananas-Plantage, dort besichtigen wir die Gewächshäuser und erfahren alles über den Ananas Anbau und den Wachstumsprozess. Natürlich darf am Ende die Verkostung des Ananaslikör nicht fehlen! (F, A)
↑ 50 m, ↓ 300 m, ◷ ca. 2 Std.

5. Tag: „Feuerlagune" Lagoa do Fogo Die heutige Wanderung führt uns durch eine beeindruckende Landschaft, dabei durchqueren wir mehrere Tunnel. Zwischen den Tunneln bieten sich immer wieder wunderschöne Ausblicke auf die Natur, von Ihrer dichten Vegetation lassen wir uns begeistern. Unser Ziel ist der Aussichtspunkt über den Lagoa do Fogo. Der Lagoa do Fogo ist eines der traumhaften Naturwunder der Azoreninsel São Miguel. Eingerahmt in einen erloschenen Vulkan, thront dieser malerisch schöne Kratersee auf etwa 575 Metern Höhe und fasziniert mit seinem schimmernden, blaugrünen Wasser. Zwischen Hängen und bewachsenen Kraterwänden: Dieser schöne Anblick lädt für ein paar Schnappschüsse ein! (F, A)
↑ 150 m, ↓ 50 m, ◷ ca. 2,5 Std.

6. Tag: Lagoa das Furnas, Tee und Cozido Unsere heutiger Ausflug beginnt im malerischen Dorf Furnas, welches von üppigen Hügeln eingerahmt ist. Der Weg führt uns um den Lagoa das Furnas, welcher für seine Geysire bekannt ist. Wir passieren heiße Quellen, Geysire, dampfende Fumarolen und Mineralwasserquellen. Während unserer Wanderung steigt uns ein leichter Schwefelgeruch in die Nase. Dieser macht uns neugierig auf das, was uns gleich erwartet. Wir begegnen Einheimischen, welchen wir bei der Zubereitung des berühmten Eintopfs Cozido das Furnas zuschauen können. Dieser wird direkt im heißen Vulkanboden gegart. Natürlich werden wir anschließend das Gericht in einem authentischen lokalen Restaurant genießen. Am Nachmittag erwartet uns Terra Nostra, ein prächtiger botanischer Garten mit subtropischer Vegetation. Mitten im Park ist ein warmes Thermalbecken, welches von heißen Quellen gespeist wird. Zum Abschluss des Tages machen wir noch einen halt bei der einzigen Teeplantage Europas. In der kleinen Teefabrik bekommen wir einen Einblick in die traditionelle Herstellung des Tees und kommen auch in den Genuss die Teesorten zu probieren. Ein Tag voller Dampf, Duft, Geschmack und Natur! (F, M, A) ↑ 150 m, ↓ 0 m, ◷ ca. 3 Std.

7. Tag: Zeit für Sie! Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wir wäre es noch einmal mit einem ausgiebigen Bummel durch die Gassen und verträumten Plätze von Ponta Delgada oder letzten Souvenir einkäfen. Die kleinen Restaurants und Cafes laden zum Verweilen und Beobachten ein. Lassen Sie die Athmosphäre auf sich wirken. (F, A)

8. Tag: Heimreise Fahrt zum Flughafen Ponta Delgada und Rückflug nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Praia de Viola

8-Tage-Wanderreise **R 270H305**
p. P. im DZ ab **€ 1.795** / ab € 1.495*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				7							
				29				23	23		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 260**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Ponta Delgada (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Nordeste und Ponta Delgada
- 7x Frühstück, 2x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende, wechselnde, qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtspaziergang durch Ponta Delgada
- Traditionelles Mittagessen „Cozido das Furnas"
- Mittagessen am Praia da Viola
- Besuch im Botanischen Garten Terra Nostra
- Ananas-Plantage
- Besuch einer Teeplantage
- Aussichtspunkt über den Lagoa do Fogo
- Wanderungen laut Programm
- Alle Eintrittsgelder und Nationalgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

max. Höhe über NN: 628 m
max. Höhendifferenz: 340 m
max. Wanderdauer: ca. 3 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/270H305 und in Ihrem Reisebüro.

Portugal

11-Tage-Erlebnisreise ab € 1.795

- Verkostung von Ananaslikör
- Beeindruckende Vulkanlandschaften
- Burg São Jorge in Lissabon

Sete Cidades

Azoren und Lissabon

Die Hauptinsel der Azoren, São Miguel, bietet die ganze Vielfalt der Inselgruppe und ein wohl einzigartig harmonisches Landschaftsbild, dem sie auch ihren Namen „Ilha Verde", die grüne Insel, verdankt. Lissabon überzeugt uns mit Charme und unbändiger Lebensfreude! Freuen Sie sich auf das einmalige Nebeneinander und begleiten Sie uns auf dieser Kombinationsreise.

Bestpreis

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Ponta Delgada Bemvindo, Herzlich Willkommen, auf den Azoren! Fluganreis auf die Insel São Miguel. Begrüßung und Fahrt zum Hotel. (A)

2. Tag: Ponta Delgada: Höhepunkte Am Vormittag lernen wir die Hauptstadt der Insel kennen. Geprägt wird die Architektur von weiß getünchten Wänden mit schwarzem Fassadenschmuck aus Basaltgestein. Während des Rundgangs sehen wir zum Beispiel den zentralen Marktplatz und einige der reich geschmückten Kirchenfassaden. Natürlich darf das Stadttor Portas da Cidade und das Rathaus Câmara Municipal nicht fehlen. Gemütlich bummeln wir entlang des Yachthafens und werfen ebenfalls einen Blick in die bunte und lebendige Markthalle, in der eine reiche Auswahl an Obst, Gemüse, Fisch und Fleisch angeboten wird. (F, A)

3. Tag: Die „Feuerlagune" Vom Berg Barrosa bietet sich eine herrliche Aussicht über den ruhigen und idyllischen See Lagoa do Fogo. Über die Berge erreichen wir Caldeira Velha. Heiße Quellen wärmen das künstlich angelegte Badebecken in einer Waldlichtung, gefüllt von einem Wasserfall. Im Anschluss geht es in das kleine Städtchen Ribeira Grande. Um die zentrale Brücke findet man einen kleinen Park und drum herum gesellen sich Cafés. Die Fahrt geht weiter und wir besuchen eine traditionelle, familiengeführte Töpferei. Hier können wir die unterschiedlichen Herstellungsschritte sehen und den Töpferinnen beim Herstellen und Bemalen zuschauen. Zum Abschluss statten wir dem Museums Casa da Cultura einen Besuch ab. 50 km (F, A)

4. Tag: Die faszinierende Kraterlandschaft Sete Cidades Wir treffen heute im westlichen Teil der Insel auf die Vulkanseen Sete Cidades. Diese sind mit das Schönste, was die Azoren zu bieten haben. Beim Anblick wissen wir, warum! Die Seen liegen auf 250 Meter Höhe und zeigen sich in den Farben Blau und Grün. Eigentlich ist es nur ein See, der in der Mitte durch eine Bogenbrücke überspannt wird. Um den Ort Sete Cidades ranken sich unzählige Legenden, denen wir vor Ort genauer nachgehen werden. Der Blick vom Aussichtspunkt Vista do Rei auf das Rund der Caldera ist wirklich einzigartig. Auf der Rückfahrt nach Ponta Delgada werden uns auf einer Ananasplantage die verschiedenen Entwicklungsstadien dieser exotischen Frucht erklärt. Selbstverständlich probieren wir im Anschluss den hauseigenen Ananaslikör. 85 km (F, A)

5. Tag: Der Kratersee in Furnas Der heutige Tag ist dem Tal von Furnas gewidmet. Der Ort ist bekannt für seine Geysire, die an den vulkanischen Ursprung der Insel erinnern. Schwefelige Dunstschwaden sehen wir aus der Erde aufsteigen. In einem Restaurant probieren wir dann den typischen Eintopf Cozido das Furnas, der im heißen Boden zubereitet wird. Nach dem Mittagessen spazieren wir durch den Park Terra Nostra. Magnolien, Azaleen, Hibiskus und die für die Insel typischen Sicheltannen

säumen die Wege. Inmitten des Parks befindet sich ein riesiges, teichartiges Becken, das von heißen Quellen gespeist wird. Wenn Sie mögen, können Sie ein entspannendes Bad genießen. Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine der letzten europäischen Teeplantagen. Die Blätter werden nach der Ernte noch wie früher verarbeitet und die kleine Fabrikhalle gleicht einem Industriemuseum aus dem 19. Jahrhundert. Nach dem Rundgang werden wir den Tee auch probieren.
90 km (F, M, A)

6. Tag: Die Ostküste der Insel Begleiten Sie uns auf den optionalen Ausflug und erkunden Sie den Osten der Insel. Ihr erster Halt ist der Aussichtspunkt von Salto do Cavalo. Von hier aus bietet sich ein atemberaubender Blick auf den Kratersee in Furnas sowie über die Südküste. Entlang der Küste fahren Sie in die wilde Natur zum Aussichtspunkt Ponta da Madrugada, wunderschön inmitten einer parkähnlichen Anlage mit unzähligen Blumenbeeten gelegen. Weiter geht die Fahrt ins Zentrum des Südostens nach Povoação. Sie spazieren entlang der Uferpromenade oder durch die lebhafte Fußgängerzone. 150 km (F, A)

7. Tag: Zeit für Sie! Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Erkunden Sie die Umgebung in Eigenregie oder genießen Sie die Annehmlichkeiten Ihres Hotels. (F, A)

8. Tag: Ponta Delgada – Lissabon Fahrt zum Flughafen Ponta Delgada und Flug nach Lissabon. Die Metropole an der Mündung des Tejo erwartet Sie! Nach der Ankunft in der portugiesischen Hauptstadt erfolgt die Fahrt in Ihr Hotel. Nutzen Sie die verbleibende Zeit für erste Erkundungen. (F)

9. Tag: Lissabon: Weiße Stadt am Tejo Während eines Stadtrundgangs gehen wir zu Fuß durch die Altstadt und auf den östlichen Stadthügel, wir besuchen die Burg São Jorge. Anschließend spazieren wir durch das charmante Altstadtviertel Alfama, das in seiner mittelalterlichen Gestalt die Zeiten zu überdauern scheint. Im Stadtteil Belém bestaunen wir von außen das Hieronymuskloster: die Kirche ist ein architektonischer Genuss. Vis-à-vis sehen wir den Turm von Belém, eines der Wahrzeichen Lissabons. Nebenan steht das Seefahrerdenkmal, auf dem die Persönlichkeiten verewigt sind, die sich um das portugiesische Weltreich verdient machten. Zeit für einen Kaffee! Wir legen eine entspannte Pause ein. Sie haben Zeit die ältesten Konditorei „Casa dos pastéis de Belém" zu besuchen und sollten unbedingt die berühmten Puddingtörtchen probieren. Der Rest des Nachmittages steht Ihnen für eigene Entdeckungen zur Verfügung. Lust auf Kultur? Dann sollten Sie unbedingt dem Fado-Museum einen Besuch abstatten. Lernen Sie alles über die Geschichte und Bedeutung des populären melancholischen Gesangsstils Portugals. (F)

10. Tag: Sintra, Cascais und Estoril Heute haben Sie die Wahl: Genießen Sie einen freien Tag in Lissabon. Darauf haben Sie keine Lust? Dann nehmen Sie doch am optionalen Ausflug teil! Wir machen uns auf nach Sintra, wo wir die königliche Sommerresidenz aus vergangenen Zeiten vorfinden. Seiner üppigen Vegetation, dem ungewöhnlich milden Klima und seinen herrlichen Gärten hat dieser Ort die Tatsache zu verdanken, dass früher die Könige und der Hochadel hier ihre Sommer verbracht oder sich sogar ganz niedergelassen haben. Dort besichtigen wir den einstigen Königspalast der Dynastie Palácio Real de Sintra mit seinen prachtvollen Sälen, wobei der Elstern – und der Schwanensaal als die schönsten der Räumlichkeiten bezeichnet werden. Das Schloss ist schon von Weitem aufgrund der beiden auffälligen, weißen Schornsteine zu erkennen, die sowohl das Wahrzeichen des Schlosses als auch das Wahrzeichen Sintras sind. Nach der Besichtigung fahren wir zum Cabo da Roca, dem westlichsten Punkt des europäischen Festlandes. Zeit für einen kurzen Fotostopp! Auf unserem Weg nach Cascais fahren

Seefahrerdenkmal in Lissabon

wir an Guincho vorbei – hier liegt einer der schönsten aber auch windigsten Strände Portugals. Cascais und Estoril sind international als „moderne Fischerorte" bekannt. Heutzutage haben jedoch beide Strände das Image, bekannte und beliebte Ferienorte zu sein. 80 km (F)

11. Tag: Abschied von Lissabon Heute verabschieden Sie sich von der zauberhaften Stadt am Tejo. Je nach Abflugszeit haben Sie die Möglichkeit, einen letzten Bica zu trinken. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

11-Tage-Erlebnisreise **R 2700032**
p. P. im DZ ab **€ 1.795** / ab € 1.395*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
		11	29	27	10			2	14		
				13							

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 325**

Teilnehmerzahl mind. 10

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Ponta Delgada/ab Lissabon (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflug in der Economy-Class von Ponta Delgada nach Lissabon
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Ponta Delgada und Lissabon
- 10x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Charmantes Ponta Delgada
- Besuch einer Ananasplantage
- Beeindruckende Kraterlandschaften und heiße Quellen
- Traditionelle Keramikfabrik in Ribeira Grande
- Besuch der Burg São Jorge
- Landestypisches Mittagessen „Cozido das Furnas"
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 27000032...**
Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Ausflug an die Ostküste (4. Tag) **€ 70** **01**
- Ausflug nach Sintra (10. Tag) **€ 140** **02**

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**
- Halbpension (3 Abendessen in Lissabon) **€ 95** **USL 270003203**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2700032 und in Ihrem Reisebüro.

Portugal

4-Tage-Erlebnisreise ab € 795

- Burg São Jorge
- Konditorei „Pastéis de Belém“
- Turm von Belém

Turm von Belém

Lissabon – Weiße Stadt am Tejo

Auf den Hügeln des nördlichen Tejo leuchtet das Häusermeer der „Weißen Stadt“. Prächtige Paläste, verwinkelte Gassen und lauschige Plätze verzaubern jeden Besucher. Lissabon – Charme und unbändige Lebensfreude! Freuen Sie sich auf das einmalige Nebeneinander und begleiten Sie uns in die portugiesische Hauptstadt.

Bestpreis

1. Tag: Anreise nach Lissabon Die Metropole an der Mündung des Tejo erwartet Sie! Nach der Ankunft in der portugiesischen Hauptstadt erfolgt die Fahrt in Ihr Hotel. Nutzen Sie die verbleibende Zeit für erste Erkundungen. Es gibt viel zu sehen in Lissabon! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Baixa? Von hier fährt der „Elevador de Santa Justa“ in den höher gelegenen Stadtteil Chiado. Genießen Sie den herrlichen Blick über die Stadt! Auf dem ehemaligen Gelände der Expo befindet sich eines der größten Aquarien weltweit. Der Besuch des faszinierenden Ozeanariums wird Sie begeistern!

2. Tag: Lissabon: Weiße Stadt am Tejo Während eines Stadtrundgangs gehen wir zu Fuß durch die Altstadt und auf den östlichen Stadthügel, wir besuchen die Burg São Jorge. Anschließend spazieren wir durch das charmante Altstadtviertel Alfama, das in seiner mittelalterlichen Gestalt die Zeiten zu überdauern scheint. Im Stadtteil Belém bestaunen wir von außen das Hieronymuskloster: die Kirche ist ein architektonischer Genuss. Vis-à-vis sehen wir den Turm von Belém, eines der Wahrzeichen Lissabons. Nebenan steht das Seefahrerdenkmal, auf dem die Persönlichkeiten verewigt sind, die sich um das portugiesische Weltreich verdient machten. Zeit für einen Kaffee! Wir legen eine entspannte Pause ein. Sie haben Zeit die ältesten Konditorei „Casa dos pastéis de Belém“ zu besuchen und sollten unbedingt die berühmten Puddingtörtchen probieren. Der Rest des Nachmittages steht Ihnen für eigene Entdeckungen zur Verfügung. Lust auf Kultur? Dann sollten Sie unbedingt dem Fado-Museum einen Besuch abstatten. Lernen Sie alles über die Geschichte und Bedeutung des populären melancholischen Gesangsstils Portugals. Das ist nichts für Sie? Kein Problem! Dann besuchen Sie eben das Gulbenkian-Museum. Hier können Sie Gemälde von Rubens, Rembrandt oder Van Dyck bewundern. Auch den Gang durch den ägyptischen Saal sollten Sie hier nicht auslassen. (F)

EVENT TIPP Im ganzen **Juni** finden in Lissabon die **„Festas de Lisboa“** mit zahlreichen Straßenanimationen, Konzerten, Veranstaltungen und Paraden statt.

3. Tag: Sintra, Cascais und Estoril Heute haben Sie die Wahl: Genießen Sie einen freien Tag in Lissabon. Erleben Sie den südländischen Lebensstil, genießen Sie portugiesisches Essen, probieren Sie einen „Bica“ in einem gemütlichen Café oder erkunden Sie die jüngsten Modegeschäfte. Darauf haben Sie keine Lust? Dann nehmen Sie doch am optionalen Ausflug teil! Wir machen uns auf nach Sintra, wo wir die königliche Sommerresidenz aus vergangenen Zeiten vorfinden. Seiner üppigen Vegetation, dem ungewöhnlich milden Klima und seinen herrlichen Gärten hat dieser Ort die Tatsache zu verdanken, dass früher die Könige und der Hochadel hier ihre Sommer verbracht oder sich sogar ganz niedergelassen haben. Dort besichtigen wir den einstigen Königspa-

Pastéis de Belém

Blick von der Burg São Jorge auf Lissabon

last der Dynastie Palácio Real de Sintra mit seinen prachtvollen Sälen, wobei der Elstern – und der Schwanensaal als die schönsten der Räumlichkeiten bezeichnet werden. Das Schloss ist schon von Weitem aufgrund der beiden auffälligen, weißen Schornsteine zu erkennen, die sowohl das Wahrzeichen des Schlosses als auch das Wahrzeichen Sintras sind. Nach der Besichtigung fahren wir zum Cabo da Roca, dem westlichsten Punkt des europäischen Festlandes. Zeit für einen kurzen Fotostopp! Auf unserem Weg nach Cascais fahren wir an Guincho vorbei – hier liegt einer der schönsten aber auch windigsten Strände Portugals. Cascais und Estoril sind international als „moderne Fischerorte" bekannt. Heutzutage haben jedoch beide Strände das Image, bekannte und beliebte Ferienorte zu sein. 80km (F)

4. Tag: Abschied von Lissabon Heute verabschieden Sie sich von der zauberhaften Stadt am Tejo. Je nach Abflugszeit haben Sie die Möglichkeit, einen letzten Bica zu trinken. Sie fliegen erst am Nachmittag in Ihre Heimat? Wie wäre es mit dem Besuch des Botanischen Gartens oder des Azulejos-Museums? Hier wird Ihnen die bedeutendste Kunst Portugals in einem der schönsten Museen der Iberischen Halbinsel präsentiert. Gute Heimreise! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)

4-Tage-Erlebnisreise **R 2700006**
p. P. im DZ ab **€ 795** / ab € 485*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				6				5			
		18	18	16	3			9	10		
		28	22	20	17			23	21		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 160**

Teilnehmerzahl mind. 10

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Lissabon (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 3 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Lissabon
- 3x Frühstück

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch der Burg São Jorge
- Spaziergang durch die Alfama
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 270000604**
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen Preis p. P.
- Ausflug nach Sintra (3. Tag) **€ 140**

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**
- Aufpreis 3x Abendessen **€ 95** **USL 270000605**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2700006 und in Ihrem Reisebüro.

Traditionelles Haus in Santana auf Madeira

Portugal

11-Tage-Erlebnisreise ab € 1.995

- Burg São Jorge in Lissabon
- Besuch eines Weinkellers auf Madeira
- Monte-Palace-Garten

Lissabon und Madeira – Weiße Stadt und Blumeninsel

Auf den Hügeln nördlich des Tejo leuchtet das Häusermeer der „Weißen Stadt": Lissabon verzaubert mit prächtigen Palästen und lauschigen Plätzen jeden Besucher. Madeira hingegen ist mit üppiger Vegetation, steilen Felsklippen und einer farbenfrohen Markthalle ebenso einzigartig wie beeindruckend. Freuen Sie sich auf eine Reise voller Entdeckungen!

Bestpreis

Höhepunkte

1. Tag: Flug in die Hauptstadt Portugals: Lissabon Die Metropole an der Mündung des Tejo erwartet Sie! Nach der Ankunft in der portugiesischen Hauptstadt Transfer in Ihr Hotel. Nutzen Sie die verbleibende Zeit des Tages für erste Erkundungen, denn in Lissabon gibt es viel zu sehen! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Baixa? Von hier fährt auch der „Elevador de Santa Justa" in den höher gelegenen Stadtteil Chiado. Genießen Sie den herrlichen Blick über die Stadt! Auch sehenswert: Auf dem ehemaligen Gelände der Expo befindet sich eines der größten Aquarien weltweit, wo die faszinierende Unterwasserwelt Sie in ihren Bann zieht.

2. Tag: Lissabon: Weiße Stadt am Tejo Während eines Stadtrundgangs gehen wir zu Fuß durch die Altstadt und auf den östlichen Stadthügel, wir besuchen die Burg São Jorge. Anschließend spazieren wir durch das charmante Altstadtviertel Alfama, das in seiner mittelalterlichen Gestalt die Zeiten zu überdauern scheint. Im Stadtteil Belém bestaunen wir von außen das Hieronymuskloster: die Kirche ist ein architektonischer Genuss. Vis-à-vis sehen wir den Turm von Belém, eines der Wahrzeichen Lissabons. Nebenan steht das Seefahrerdenkmal, auf dem die Persönlichkeiten verewigt sind, die sich um das portugiesische Weltreich verdient machten. Zeit für einen Kaffee! Wir legen eine entspannte Pause ein, die Sie nutzen sollten um die berühmten Puddingtörtchen Pasteis de Belem zu probieren. Der Rest des Nachmittages steht Ihnen für eigene Entdeckungen zur Verfügung. Lust auf Kultur? Dann sollten Sie unbedingt dem Fado-Museum einen Besuch abstatten. Lernen Sie alles über die Geschichte und Bedeutung des populären melancholischen Gesangsstils Portugals.(F)

3. Tag: Queluz, Sintra, Cascais und Estoril Heute haben Sie die Wahl: Genießen Sie einen freien Tag in Lissabon. Darauf haben Sie keine Lust? Dann nehmen Sie doch am optionalen Ausflug teil! Wir machen uns auf nach Sintra, wo wir die königliche Sommerresidenz aus vergangenen Zeiten vorfinden. Seiner üppigen Vegetation, dem ungewöhnlich milden Klima und seinen herrlichen Gärten hat dieser Ort die Tatsache zu verdanken, dass früher die Könige und der Hochadel hier ihre Sommer verbracht oder sich sogar ganz niedergelassen haben. Dort besichtigen wir den einstigen Königspalast der Dynastie Palácio Real de Sintra mit seinen prachtvollen Sälen, wobei der Elstern – und der Schwanensaal als die schönsten der Räumlichkeiten bezeichnet werden. Das Schloss ist schon von Weitem aufgrund der beiden auffälligen, weißen Schornsteine zu erkennen, die sowohl das Wahrzeichen des Schlosses als auch das Wahrzeichen Sintras sind. Nach der Besichtigung fahren wir zum Cabo da Roca, dem westlichsten Punkt des europäischen Festlandes. Zeit für einen kurzen Fotostopp! Auf unserem Weg nach Cascais fahren wir an Guincho vorbei – hier liegt einer der schönsten aber auch windigsten Strände Portugals. Cascais und Estoril sind international als „moderne Fischerorte" bekannt. Heutzutage haben jedoch beide Strände das Image, bekannte und beliebte Ferienorte zu sein. 80km (F)

4. Tag: Von Lissabon nach Funchal Madeira erwartet uns! Heute verabschieden wir uns daher von der zauberhaften Stadt am Tejo. Doch keine Angst, auch unser nächstes Reiseziel hat einiges zu bieten. Im Laufe des Tages fliegen wir auf die Blumeninsel im Atlantik. Genießen Sie den Rest des Tages in der schönen Gartenanlage des Hotels auf Madeira. (F)

5. Tag: Funchal: Amphitheater am Meer Die Häuser Funchals ziehen sich an 1.200 Meter hohen Gebirgshängen hinauf und bieten einen spektakulären Anblick. Während unserer Stadtführung besichtigen wir die im manuelinischen Stil erbaute Kathedrale. In der berühmten Markthalle – Mercado dos Lavradores – erwartet uns ein buntes Treiben und wir sind mittendrin! Markthändler bieten Blumen, Früchte, Gemüse und Fisch zum Kauf an. Was für ein Anblick. Wir fahren hinauf nach Monte, dem Villenviertel Funchals und genießen während der Fahrt den tollen Ausblick! Oben angekommen besuchen wir den tropischen Monte Palace Garten und die berühmte Wallfahrtskirche mit dem Grabmal des österreichischen Kaisers Karl. Die Fahrt hinab ins Tal können Sie optional mit den inselbekannten Korbschlitten zurücklegen. Zum Abschluss des Tages kehren wir in den ältesten Weinkeller auf Madeira ein und verkosten den berühmten Madeirawein. (F)

6. Tag: Ein Blick ins Innere Madeiras Die heutige Fahrt führt uns über den Poiso-Pass zum Pico Arieiro, dem mit 1.818 Metern zweithöchsten Berg Madeiras. Wir genießen die einzigartige Fernsicht bevor wir ins Naturschutzgebiet Ribeiro Frio weiterfahren. In Santana sehen wir die typischen farbenfrohen Spitzdachhäuschen. Unser Mittagessen genießen wir in der Quinta do Furão mit einem grandiosen Blick über die Küste und dem Meer. Im Anschluss führt uns die Fahrt entlang der malerischen Nordküste nach Porto da Cruz und hier besuchen wir die historische Companhia dos Engenhos do Norte, eine lokale Rumproduktionsfirma. Wir erfahren mehr über die glorreiche Vergangenheit der Zuckerproduktion auf der Insel und probieren einen exotischen Poncha Madeira. Das „Nationalgetränk" Madeiras. 170 km (F, M)

7. Tag: Nonnental Die Fahrt führt uns zunächst zum Pico dos Barcelos. Wir genießen das Bilderbuchpanorama der Bucht von Funchal! Der Aussichtspunkt des Eira do Serrado im Landesinneren lässt uns auf das Nonnental hinabschauen. Abschließend verkosten wir den traditionell hergestellten „Ginja" Kirschlikör und „Bolo de Mel" Honigkuchen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Sie haben die Gelegenheit an diesem Nachmittag optional auf dem Nachbau der Santa Maria vor die Südküste Madeiras zu segeln. Mit etwas Glück sehen Sie einen der unzähligen Delfine. (F)

8. Tag: Der Nordwesten Heute haben Sie Zeit den Tag nach Ihren eigenen Wünschen zu gestalten, oder Sie nehmen an unserem optionalen Ausflug in den Nordwesten der Insel teil. Der kleine Ort Ribeira Brava war schon früher Durchgangsstation für Händler in Richtung Westen und Norden. Über Rosario gelangen wir weiter ins Landesinnere und auf die nordwestliche Seite der Insel. Dank einer ins Meer vorspringenden Felszunge und des mit Fischerhäusern bebauten vorgelagerten Eilandes ist Porto Moniz der bestgeschützte und wichtigste Hafen an der Nordküste von Madeira. Der Ort ist vor allem aufgrund seiner natürlichen Meerwasserschwimmbecken bekannt. Die Rückfahrt führt uns über das Hochplateau Paul da Serra zurück nach Funchal. 160 km (F)

9. Tag: Die Pflanzenwelt Madeiras Der heutige Tag ist der Pflanzenwelt der Insel gewidmet. Oberhalb der Stadt Funchal besuchen wir den Botanischen Garten. Auf weiten Terrassen und Rabatten gedeihen unzählige endemische und importierte Pflanzen und Bäume. Wir genießen auch die herrliche Aussicht auf Funchal! Vor unserer Rückkehr ins Hotel machen wir Halt im idyllisch gelegenen Fischerdorf Câmara de Lobos: die Hochburg der einheimischen Fischerei. Am Cabo Girão, einer der höchsten Klippen der Welt, erwartet uns eine atemberaubende Aussicht auf die bezaubernde Südküste. Nutzen Sie den Nachmittag für eigene Erkundungen, einen Spaziergang am Meer oder was auch immer Sie unternehmen möchten. (F)

10. Tag: Die Ostseite Madeiras Über Santa Cruz fahren wir in den Osten der Insel. In der Bucht von Machico betraten João Goncalves Zarco und seine Männer im Jahre 1419 die neu entdeckte Insel, wir besichtigen die Pfarrkirche. Nach dem gemütlichen Stadtrundgang durchqueren wir eine weitläufige Zone von Sonnenkollektoren, die zur Gewinnung erneuerbarer Energien beitragen. Wir erfahren alles über die Funktion, die Nutzung und die Bedeutung dieses Solarkraftwerks für die Insel Madeira. Dann erreichen wir den Aussichtspunkt auf der Halbinsel Ponta de São Lourenco und genießen den atemberaubenden Blick auf die wilde Nordküste. Bevor es zurück ins Hotel geht machen wir noch einen letzten Stopp im Örtchen Garajau, dieser Ort hat einen kleinen Strand. Hier kann man noch mal den Atlantik spüren. Bei einem gemeinsamen Abendessen lassen wir diese fantastische Woche Revue passieren. 80 km (F, A)

11. Tag: Rückflug oder mehr Urlaub danach Je nach Abflugzeit fahren Sie zum Flughafen und treten die Heimreise zu Ihrem Ausgangsflughafen an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

11-Tage-Erlebnisreise **R 2700007**
p. P. im DZ ab **€ 1.995** / ab € 1.535*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
		28	18	16				5	10		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 655**

Teilnehmerzahl mind. 10

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit TAP Air Portugal in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Lissabon/ab Funchal über Lissabon (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Inlandsflug in der Economy-Class von Lissabon nach Funchal
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Lissabon und Funchal
- 10x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch der Burg São Jorge
- Spaziergang durch die Alfama
- Schloss von Queluz
- Monte-Palace-Garten
- Besuch einer Weinkellerei
- Mittagessen in der Quinta do Furão
- Zuckerrohrfabrik mit einem Poncha inklusive
- Botanischer Garten in Funchal
- Kirschlikör und Honigkuchen
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Erlebnis **TA 2700007...**
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Ausflug nach Sintra (3. Tag) **€ 140** **10**
- Ausflug „Der Nordwesten" (8. Tag) **€ 100** **12**

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**
- Aufpreis 6x Abendessen auf Madeira (inkl. Wasser, Wein, Bier und Kaffee) **€ 245** **USL 270000713**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2700007 und in Ihrem Reisebüro.

Portugal

11-Tage-Studienreise ab € 2.345

- Stadtführung in Funchal mit einem Geschichtenerzähler
- Regionale Spezialitäten in Camacha
- Europas zweithöchste Steilküste

An der Küste Madeiras

Blumenparadies Madeira und die kleine Schwester Porto Santo

In der Ruhe liegt die Kraft. Begleiten Sie mich auf eine geruhsame Reise durch die wunderbare Natur Madeiras. Lassen Sie sich von den schönsten Aussichtspunkten der Insel und ihrer tropischen Blumenpracht verzaubern, während wir die köstliche Küche genießen und ich Ihnen von den Lieblingsplätzen der Kaiserin Sissi erzähle! Ihre Helena Jesus

Kleingruppe

mit Badeaufenthalt

1. Tag: Flug auf die Blumeninsel im Atlantik Wenn Sie einen frühen Flug erwischt haben, können Sie sich gleich zu einem ersten Spaziergang durch Funchal aufmachen. Auf jeden Fall erwartet Sie eine geruhsame Reise. (A)

2. Tag: Funchal: Amphitheater am Meer Heute lassen wir im Garten Quinta Jardins do Lago oberhalb Funchals erst einmal Blumen sprechen. Der herrliche Garten bietet auf 2,5 Hektar mehr als 500 verschiedene Pflanzenarten, von einer Sammlung seltener Pflanzen aus aller Welt bis hin zu hundertjährigen Bäumen. In Funchal prägen schmale Gassen, gemütliche Cafés und kleine Geschäfte das Stadtbild. Unseren entspannten Rundgang beginnen wir bei der Universität, wo wir auf einen Geschichtenerzähler treffen, der uns die historischen Denkmäler der Stadt näher bringt. In der Markthalle Funchals erfreuen wir uns an den prächtigen Farben und dem Duft von Gemüse, Obst und Blumen. Auch die kulturellen Highlights kommen nicht zu kurz! Die imposante Kathedrale ist eine der wenigen manuelinischen Gebäude der Stadt. Im Inneren beeindruckt vor allem die imposante Holzdecke. In der Jesuitenkirche do Colegio fesselt uns der Hochaltar, die wohl beste Holzschnitzarbeit auf Madeira. (F, A)

3. Tag: Nonnental Die Fahrt beginnt mit einem kurzen Halt im malerischen Fischerdorf Camara de Lobos. Entlang der Weinberge gelangen wir zum schönsten Aussichtspunkt Cabo Girão. Von hier aus haben wir einen atemberaubenden Panoramablick über die Bucht von Funchal. Durch duftende Eukalyptuswälder erreichen wir das Dorf Curral das Freiras und haben einen grandioses Ausblick über das Nonnental. Während Ihrer Mittagspause haben Sie die Gelegenheit die regionale Spezialität, eine Kastaniensuppe, zu probieren. Nach der wohlverdienten Pause bewundern wir im Orchideen Garten „Quinta da Boa Vista" eine Vielfalt von Orchideen, die ihren Ursprung auf Madeira haben. Zum Abschluss des Tages probieren wir in der Weinkellerei Casa Santo Antonio den Madeira Wein und nur einige Meter entfernt wird unser Gaumen auch noch durch süße Leckereien verwöhnt. (F, A)

4. Tag: Der Nordwesten Madeiras Der heutige Ausflug führt uns in den Nordwesten Madeiras. Zunächst fahren wir ins Landesinnere über Rosario nach São Vicente auf der nordwestlichen Seite der Insel. Die grüne Landschaft auf dieser Seite der Insel ist geprägt durch ihren vulkanischen Ursprung und durch die Vielfalt der Flora und Fauna. Der kleine, überschaubare Ort São Vicente bietet eine kleine eigentümliche Kapelle, die in einem Basaltfelsen direkt am Meer erreichtet wurde. Anschließend geht es entlang der Küstenstraße noch Porto Moniz. Dieser Ort ist durch dein natürliches Meerwasserschwimmbecken bekannt. Hier haben Sie in

Porto Santo

der Pause die Gelegenheit mal kurz einzutauchen. Über das Hochplateau Paul de Serra gelangen wir nach Calheta. Hier wurde 1992 das zeitgenössiche Kunstmuseum Casa das Mudas gegründet. Die Sammlung umfasst Werke vieler herausragender portugiesischer Plastikkünstler. (F, A)

5. Tag: Blandy's Garten Vom Hotel aus fahren wir zur Quinta do Palheiro Ferreiro, auch bekannt als Blandy Garten. Die Gärten sind nicht nur berühmt wegen der Vielfalt der Pflanzen die dort wachsen, sondern auch wegen der wunderschönen Lage in den Hügeln östlich von Funchal. Madeira wird auch als Insel der Gärten bezeichnet, denn auf dem fruchtbaren Boden scheint fast alles zu gedeihen. In Funchal haben zahlreiche tropischen Pflanzen ein zu Hause gefunden. Wir können fast das ganze Jahr über Hibiskus und Bougainvillea blühen sehen. In der Quinta da Moscadinha machen wir eine Mittagspause und genießen einen kleinen Imbiss aus regionalen Köstlichkeiten. Die berühmte Wallfahrtskirche mit dem Grablege des letzten Habsburger Kaisers liegt in Monte. Der Österreicher Karl I. wurde nach dem Ersten Weltkrieg abgesetzt und starb im Exil auf Madeira – ausgerechnet an einer Lungenentzündung. Ihre Alternative: Ihnen steht der Sinn nach mehr Abenteuer? Statt mit der Gruppe den Bus für die Rückfahrt zu nutzen, können Sie eine rasante Korbschlittenfahrt hinunter ins Tal ausprobieren. Diese berühmten Gefährte sind vor Ort buchbar. (F, M, A)

6. Tag: Madeira vom Wasser aus Nutzen Sie diesen Tag als Entspannungstag im Hotel oder buchen Sie den optionalen Ausflug auf dem Wasser. Die Insel Madeira ist nicht nur für ihre wunderschöne Natur bekannt, sondern auch für den weiten Atlantik, der die Insel umgibt. Wir bieten Ihnen entweder eine Katamaranfahrt oder eine Fahrt mit der Santa Maria. Die Santa Maria ist ein Nachbau des Flagschiffs von Christoph Kolumbus. Vom Wasser aus sehen wir die Orte, die wir zuvor mit dem Bus besucht haben und werden feststellen, wie weit wir gegangen sind. Während wir an Bord sind, haben wir die Möglichkeit Wale, Schildkröten und Delfine beobachten zu können. (F, A)

7. Tag: Ostküste Madeira Auch heute ist Panoramatag! Wir lassen uns schon von den Aussichten, die sich bei der Fahrt zum Pico de Arieiro bieten, dem dritthöchsten Gipfel Madeiras, beeindrucken. Oben angekommen, überwältigt der Blick über die Insel. Ribeiro Frio – mitten im Lorbeerwald – ist für seine Zucht hervorragender Forellen bekannt, Santana für die strohgedeckten und farbenfrohen Häuser. In Porto da Cruz essen wir mittags im Rural Hotel, dann erspähen wir an der Ostspitze der Insel in Caniçal in der Ferne den kleinen Nachbarn Madeiras, Porto Santo. Über Machico, die zweitgrößte Stadt der Insel, kommen wir am Ende des Tages zurück nach Funchal. 135 km (F, M, A)

8. bis 10. Tag: Madeira – Porto Santo Wir verlassen die Blumeninsel Madeira und fahren heute mit der Fähre auf die Nachbarinsel Porto Santo. Nach der Ankunft im Hotel haben Sie den restlichen Tage zur freien Verfügung. Erkunden Sie die Insel bei einem kleinen Spaziergang am Strand oder unternehmen Sie eine Wanderung auf den Pico des Castelo. (F, A)

11. Tag: Rückreise Heute geht es zum Flughafen und zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

11-Tage-Studienreise **ST 270T027**
p. P. im DZ ab **€ 2.345** / ab € 1.945*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			13		1			7	12		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 695**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Funchal/ab Porto Santo (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Canico und Porto Santo
- 10x Frühstück, 2x Mittagessen, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Quinto do Lago
- Orchideen-Garten „Quinta da Boa Vista"
- Weinkellerei Casa Santo Antonio
- Kunstgalerie Marca d´Agua
- Blandy Garten
- Regionaltypisches Mittagessen in der Quinta da Moscadinha
- Aussicht vom Pico de Arieiro
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **270T02704**
Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Madeira vom Wasser aus (6. Tag) **€ 75**

Mehr Komfort
Preis p. P.
- Aufpreis für Zimmer mit Meerblick für 3 Nächte auf Porto Santo
  - im Doppelzimmer **€ 70** **DZMB**
  - im Einzelzimmer **€ 140** **EZMB**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/270T027 und in Ihrem Reisebüro.

PORTUGAL

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.295

- Monte-Palace-Garten
- Rumverkostung in Porto da Cruz
- Mittagessen in der Quinta do Furão

Botanischer Garten in Funchal

Blumeninsel Madeira

Südwestlich von Lissabon gelegen, nennt man Madeira auch die Perle des Atlantiks. Charakteristisch für Madeira sind steile Felsküsten, bezaubernde Buchten und eine üppige Vegetation. Die „Blume des Atlantiks" macht ihrem Namen alle Ehre.

Bestpreis

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Funchal Nach Ihrer Ankunft auf Madeira werden Sie bereits erwartet. Auf dem Weg in Ihr Hotel erhalten Sie erste Eindrücke von der zauberhaft schönen Atlantikinsel.

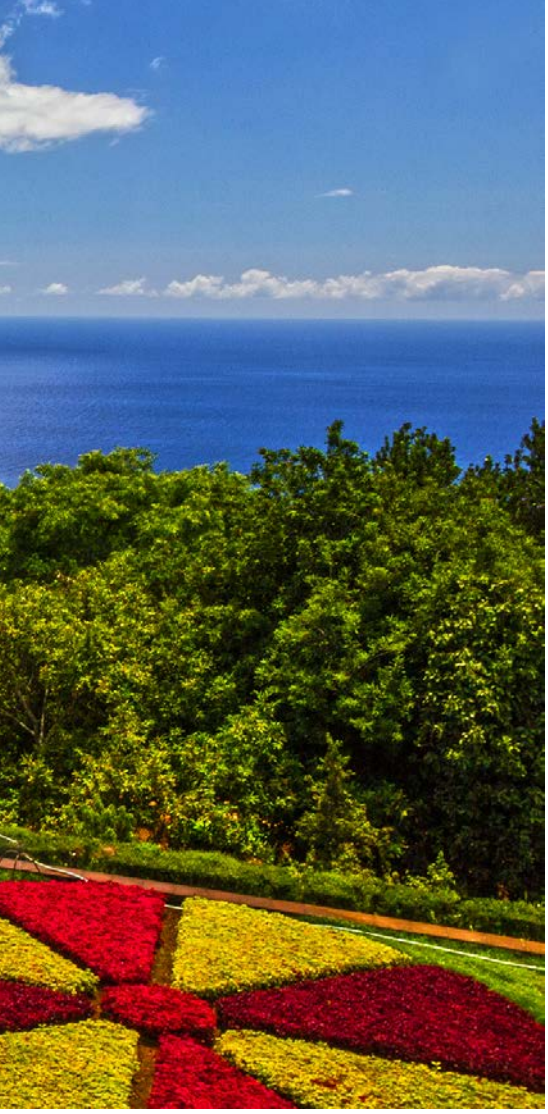
EVENT TIPP Ein absolutes Highlight auf Madeira ist das **Blumenfest** – dieses sollte man nicht verpassen! Jedes Jahr schmücken die Insulaner ihre Hauptstadt Funchal mit unglaublich vielen Blüten und Blumen. Alle Blumenarten von Madeira werden hier auf verschiedene Weise präsentiert. Bei Abreise am 28.04. sind wir dabei.

2. Tag: Funchal: Amphitheater am Meer Die Häuser Funchals ziehen sich an 1.200 Meter hohen Gebirgshängen hinauf und bieten einen spektakulären Anblick. Während unserer Stadtführung besichtigen wir die im manuelinischen Stil erbaute Kathedrale. In der berühmten Markthalle – Mercado dos Lavradores – erwartet uns ein buntes Treiben und wir sind mittendrin! Markthändler bieten Blumen, Früchte, Gemüse und Fisch zum Kauf an. Was für ein Anblick. Wir fahren hinauf nach Monte, dem Villenviertel Funchals und genießen während der Fahrt den tollen Ausblick! Oben angekommen besuchen wir den tropischen Monte Palace Garten und die berühmte Wallfahrtskirche mit dem Grabmal des österreichischen Kaisers Karl. Die Fahrt hinab ins Tal können Sie optional mit den inselbekannten Korbschlitten zurücklegen. Zum Abschluss des Tages kehren wir in den ältesten Weinkeller auf Madeira ein und verkosten den berühmten Madeirawein. (F)

3. Tag: Ein Blick ins Innere Madeiras Die heutige Fahrt führt uns über den Poiso-Pass zum Pico Arieiro, dem mit 1.818 Metern zweithöchsten Berg Madeiras. Wir genießen die einzigartige Fernsicht bevor wir ins Naturschutzgebiet Ribeiro Frio weiterfahren. In Santana sehen wir die typischen farbenfrohen Spitzdachhäuschen. Unser Mittagessen genießen wir in der Quinta do Furão mit einem grandiosen Blick über die Küste und dem Meer. Im Anschluss führt uns die Fahrt entlang der malerischen Nordküste nach Porto da Cruz und hier besuchen wir die historische Companhia dos Engenhos do Norte, eine lokale Rumproduktionsfirma. Wir erfahren mehr über die glorreiche Vergangenheit der Zuckerproduktion auf der Insel und probieren einen exotischen Poncha Madeira. Das „Nationalgetränk" Madeiras. 170 km (F, M)

4. Tag: Nonnental Die Fahrt führt uns zunächst zum Pico dos Barcelos. Wir genießen das Bilderbuchpanorama der Bucht von Funchal! Der Aussichtspunkt des Eira do Serrado im Landesinneren lässt uns auf das Nonnental hinabschauen. Abschließend verkosten wir den traditionell hergestellten „Ginja" Kirschlikör und „Bolo de Mel" Honigkuchen. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Sie haben die Gelegenheit an diesem Nachmittag optional auf dem Nachbau der Santa Maria vor die Südküste Madeiras zu segeln. Mit etwas Glück sehen Sie einen der unzähligen Delfine. (F)

5. Tag: Der Nordwesten Heute haben Sie Zeit den Tag nach Ihren eigenen Wünschen zu gestalten, oder Sie nehmen an unserem optionalen Ausflug in den Nordwesten der Insel teil. Der kleine Ort Ribeira Brava war schon früher Durchgangsstation für Händler in Richtung



Westen und Norden. Über Rosario gelangen wir weiter ins Landesinnere und auf die nordwestliche Seite der Insel. Dank einer ins Meer vorspringenden Felszunge und des mit Fischerhäusern bebauten vorgelagerten Eilandes ist Porto Moniz der bestgeschützte und wichtigste Hafen an der Nordküste von Madeira. Der Ort ist vor allem aufgrund seiner natürlichen Meerwasserschwimmbecken bekannt. Die Rückfahrt führt uns über das Hochplateau Paul da Serra zurück nach Funchal. 160 km (F)

6. Tag: Die Pflanzenwelt Madeiras Der heutige Tag ist der Pflanzenwelt der Insel gewidmet. Oberhalb der Stadt Funchal besuchen wir den Botanischen Garten. Auf weiten Terrassen und Rabatten gedeihen unzählige endemische und importierte Pflanzen und Bäume. Wir genießen auch die herrliche Aussicht auf Funchal! Vor unserer Rückkehr ins Hotel machen wir Halt im idyllisch gelegenen Fischerdorf Câmara de Lobos: die Hochburg der einheimischen Fischerei. Am Cabo Girão, einer der höchsten Klippen der Welt, erwartet uns eine atemberaubende Aussicht auf die bezaubernde Südküste. Nutzen Sie den Nachmittag für eigene Erkundungen, einen Spaziergang am Meer oder was auch immer Sie unternehmen möchten. (F)

7. Tag: Die Ostseite Madeiras Über Santa Cruz fahren wir in den Osten der Insel. In der Bucht von Machico betraten João Goncalves Zarco und seine Männer im Jahre 1419 die neu entdeckte Insel, wir besichtigen die Pfarrkirche. Nach dem gemütlichen Stadtrundgang durchqueren wir eine weitläufige Zone von Sonnenkollektoren, die zur Gewinnung erneuerbarer Energien beitragen. Wir erfahren alles über die Funktion, die Nutzung und die Bedeutung dieses Solarkraftwerks für die Insel Madeira. Dann erreichen wir den Aussichtspunkt auf der Halbinsel Ponta de São Lourenco und genießen den atemberaubenden Blick auf die wilde Nordküste. Bevor es zurück ins Hotel geht machen wir noch einen letzten Stopp im Örtchen Garajau, dieser Ort hat einen kleinen Strand. Hier kann man noch mal den Atlantik spüren. Bei einem gemeinsamen Abendessen lassen wir diese fantastische Woche Revue passieren. 80 km (F, A)

8. Tag: Rückflug oder mehr Urlaub danach
Je nach Abflugzeit fahren Sie zum Flughafen und treten die Heimreise zu Ihrem Ausgangsflughafen an. Sollten Sie sich für unser Verlängerungsprogramm entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Kolibri mit Strelitzie

8-Tage-Erlebnisreise **R 2700023**
p. P. im DZ ab **€ 1.295** / ab € 1.095*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
	3	31	28	19	9	21	25	8	13	10	
		17	14								

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 475**

Teilnehmerzahl mind. 10

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Funchal (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Funchal
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Übernachtung in Zimmern mit seitlichem Meerblick
- Verkostung des berühmten Madeira-Weins
- Monte-Palace-Garten
- Besuch einer Weinkellerei
- Zuckerrohrfabrik mit einem Poncha inklusive
- Botanischer Garten in Funchal
- Kirschlikör und Honigkuchen
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 270002308**
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Ausflug „Der Nordwesten" (5. Tag) **€ 100**

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**
- Aufpreis 6x Abendessen (inkl. Wasser, Wein, Bier und Kaffee) **€ 245** **USL 270002307**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2700023 und in Ihrem Reisebüro.

Portugal

8-Tage-Wanderreise ab € 1.795

- Landestypisches Mittagessen „Espetadas“
- Gipfelwanderung zum Pico Ruivo
- Beeindruckende Steilklippe Cabo Girão

Pico Ruivo

Madeira erwandern

Mildes Klima, Berge wie gemalt und immer der fantastische Ausblick auf den unendlichen Ozean – das ist meine Heimat Madeira. Beim Wandern möchte ich Ihnen die schönsten Orte der portugiesischen Insel zeigen, die auch mich nach all den Jahren immer wieder überrascht. Gemeinsam nähern wir uns behutsam der Blumeninsel und ihrer einzigartigen Natur an.
Ihr Eduardo Dias

Kleingruppe

1. Tag: Anreise nach Caniço de Baixo Nach Ihrer Ankunft auf Madeira erfolgt der Transfer zu Ihrem Standorthotel. Sollte es die Ankunftszeit erlauben, bietet sich die Gelegenheit zu einem kurzweiligen Spaziergang entlang der nahegelegenen Strandpromenade. Lassen Sie sich den Wind um die Nase wehen und genießen Sie die frische Brise des Atlantiks! Sie werden begeistert sein von der beeindruckenden Lage und dem Weitblick auf das offene Meer! (A)

2. Tag: Wanderung zum Botanischen Garten Wir beginnen unsere erste Wanderung entlang der Levada de Serra. Entlang des Bewässerungskanals mit einem herrlichen Panoramablick über die Stadt Funchal. Die vielfältige Flora am Wegesrand ist sehr reizvoll. Nach dieser Wanderung besuchen wir den Botanischen Garten, der uns nun mit imposanten alten Bäumen und einer einzigartigen Blumenvielfalt beeindrucken wird. Während der Stadtrundfahrt durch Funchal sehen wir Paläste mit schattigen Innenhöfen, Herrenhäuser, Kirchen und Klöster. Wir erleben das rege Treiben in der Markthalle mit einer bunten Vielfalt an Blumen, Obst, Gemüse und Fisch. Zum Abschluss des Tages besuchen wir eine Weinkellerei und verkosten den Madeira Wein. (F) ◷ ca. 1,5 Std.

3. Tag: Kontraste der Blumeninsel Diese Wanderung ist eine der beliebtesten Madeiras. Die Aussicht ist großartig und die Steilhänge sind hinreißend. Wir folgen der Levada, um sich an dem Wechselspiel aus Licht und Schatten zu erfreuen, das zwischen Felsen und Wasserfällen, Lorbeerbäumen und Baumheide herrscht. Der zweite Teil der Wanderung ist völlig anders. Wir laufen über sonnige Weiden und genießen Ausblicke auf majestätische Berge, tiefe Täler und friedvolle Dörfer an der fernen Nordküste (F)
↑ 200 m, ↓ 200 m, ◷ ca. 4 Std.

4. Tag: Entspannen oder entlang der Levada do Caniçal Nach den Wanderungen der vergangenen Tage können Sie sich heute in der Hotelanlage erholen. Sie haben auch heute Lust, etwas zu unternehmen? Dann haben Sie die Möglichkeit, sich dem optionalen Ausflug entlang der Levada do Caniçal anzuschließen. Wir beginnen die Wanderung von Machico aus und gelangen über Treppen durch die Häuser und Gärten des Ortes, den Levada do Caniçal. Zwischen Gemüseterrassen und Bananenstauden führt uns der Weg bis zu einem Aussichtspunkt, an dem man den Ausblick auf die Bucht Machico genießen kann. Der Weg führt uns durch Akazienwäldchen bis zum Höhepunkt der Wanderung, die Boca do Risco.
(F, A) ↑ 450 m, ↓ 450 m, ◷ ca. 5 Std.

5. Tag: Zu Fuß zu den 25 Wasserfällen Der Weg nach Rabaçal führt uns über die Hochebene von Paúl da Serra. Wir wandern zur Levada do Risco. Hier stürzen zwei Wasserfälle aus über 100 Metern Höhe die nördliche Steilwand der Hochebene hinab. Die Levada das 25 Fontes führt in ein mit Bäumen, Farnen und

Moosen bewachsenes Tal. Nachdem wir den beeindruckenden „Tunnel" aus Baumheide durchschritten haben, sind wir auch schon bald an unserem heutigen Tagesziel angekommen: Der Felsenkessel 25 Fontes. Ein Anblick wie aus dem Bilderbuch. Auf dem Weg zurück nach Funchal halten wir in Madalena do Mar und erfahren auf der Bananenplantage alles über die verschiedenen Wachstumsphasen der Pflanzen. (F, A)
↑ 250 m, ↓ 50 m, ◷ ca. 3,5 Std.

6. Tag: Gipfelwanderung zum Pico Ruivo Ein bequemer Wanderweg führt uns vom Achada do Teixera zum höchsten Berg der Insel, dem 1.861 Meter hohen Pico Ruivo. Der Weg ist mit vielen Platten, Stufen und einigen Tunneln so angelegt, damit wir trittsicher an unser Ziel kommen. Bei gutem Wetter werden wir unterwegs mit herrlichen Ausblicken auf Madeira, die Nachbarinseln Porto Santo und Desertas belohnt. Diesen genießen wir bei einem Mittagssnack mitten in der Natur. Nach anfänglichen Abstiegen erreichen wir schon bald den 50 Meter langen Tunnel Pico de Gato und bestaunen kurz darauf den faszinierenden Adlerfelsen. Der heutige Tag gehört sicherlich zu den Höhepunkten unserer Wanderreise.
(F, L) ↑ 450 m, ↓ 600 m, ◷ ca. 5 Std.

7. Tag: Quinta Grande und Boa Morte Die Fahrt führt uns zunächst zur höchsten Steilklippe Europas. Auf dem Cabo Girão erwartet uns eine atemberaubende Aussicht auf Câmara de Lobos, die bezaubernde Südküste und das weite Meer. Anschließend wandern wir durch Eukalyptushaine und Terrassenfelder nach Boa Morte. Wir genießen die traumhaften Ausblicke auf den ehemaligen Erosionskessel Ribeira Brava. Beim gemeinsamen Mittagessen in Câmara de Lobos erwartet uns die Inselspezialität „Espetada". Es bleibt Zeit, um das Erlebte noch einmal Revue passieren zu lassen!
(F, M, A) ◷ ca. 2,5 Std.

8. Tag: Rückreise oder Mehr Urlaub danach
Heute heißt es Abschied nehmen. Wenn die Zeit es zulässt, können Sie noch einen kleinen Spaziergang unternehmen, bevor Sie wieder in die Heimat zurückfliegen. Sie haben sich für den Urlaub danach entschieden? Genießen Sie erholsame Tage am Meer. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunchbox, A=Abendessen)

Levada do Caniçal

8-Tage-Wanderreise **R 270H300**
p. P. im DZ ab **€ 1.795** / ab € 1.475*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
		10	21	12				1	6		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 330**

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Funchal (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein-/bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Funchal
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Lunchbox, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besichtigung des Botanischen Gartens
- Verkostung im Weinkeller
- Typisches Mittagessen: Espetada
- Begrüßungsgetränk im Hotel
- Wanderung zu den 25 Quellen
- Wanderungen laut Programm
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 270H30010**
Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Wanderung entlang der Levada do Caniçal inkl. Lunchbox (4. Tag) **€ 90**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

max. Höhe über NN: 1.861 m
max. Höhendifferenz: 600 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/270H300 und in Ihrem Reisebüro.

ITALIEN

8-Tage-Studienreise ab € 2.195

- Barockperle Turin
- Im Reiszentrum Europas
- Barolo-Wein und Schokolade

Weinberg im Piemont

Piemont – ein genussvolles Erlebnis

Begleiten Sie mich in die Region, die von Weinbergen und Seen geprägt wird und so viel zu bieten hat: herrliche Städte und Schlösser, eine eindrucksvolle Geschichte um die Herrscher und ein kulinarisches Paradies, das neben dem Wein auch den Trüffel, die Schokolade, aber auch den Reis als Highlights zu seinen Markenzeichen zählt. Ihr Dr. Franz Hofmann

Höhepunkte

Kulinarik

Busanreise

1. Tag: Über die Alpen bis Chur Sie reisen individuell nach Stuttgart. Gegen Mittag starten wir gemeinsam mit dem Bus in Richtung Süden und gelangen zunächst nach Chur im Kanton Graubünden in der Schweiz. Hier unterbrechen wir unsere Fahrt für die Nacht und haben Gelegenheit mit alpinen Ausblicken ein wenig zu verschnaufen, bevor wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen etwas kennenlernen. 320 km (A)

2. Tag: Von Chur über Vercelli nach Turin Herzlich willkommen in Italien! Wer an den Piemont denkt, kommt nicht unbedingt sofort darauf, dass die Provinz Vercelli seit dem 14. Jahrhundert ein wichtiges Zentrum des europäischen Reisanbaus ist. Schon auf der Fahrt in Richtung Vercelli hören wir viel über die Bedeutung des Reis für die Umgebung. Der Reisanbau hat nicht nur die Landschaft geprägt, sondern auch einen Einfluss auf die Wohnstrukturen genommen. Die Cascina – ein geschlossener Landhof, gilt als typisch für die landwirtschaftlich geprägte Bevölkerung. Und natürlich ist der Reis Grundlage des Risottos, das im Piemont in verschiedensten Varianten zubereitet wird. Wir besuchen eine Risaia (ein Reislandgut) und probieren bei einem leichten Mittagessen den Reis, wie er hier zubereitet und gegessen wird. Vielleicht überzeugen wir auch Sie, dass es im Piemont mehr als guten Wein gibt? Später am Tag erreichen wir Turin. Hier bleibt noch Zeit für weiteren Genuss – kennen Sie den Bicerin? Wenn nicht, dann lernen Sie diese Turiner Spezialität aus Kaffee, Schokolade und Milchschaum kennen und vielleicht auch lieben. 380 km (F, I)

3. Tag: In Turin In Turin gibt es viel zu entdecken – beginnen wir also mit einem Spaziergang durch die Stadt. Durch Arkaden mit zahllosen Geschäften erreichen wir die Hauptsehenswürdigkeiten Turins: die Palazzi Carignani und Madama mit einer wunderschönen Fassade, die Piazza Veneto, den Dom und das römische Stadttor. Dann wird es sinnlich: In einem traditionellen Café träumen wir von den Schokoladen-Kunstwerken, die hier angeboten werden. Die Schokolade wird hier noch selbst hergestellt. Selbstverständlich probieren wir auch ein Stückchen und genießen den kräftigen Geschmack. Den Unterschied zur Kaufhausware werden wir sofort herausschmecken. Nach der Mittagspause haben Sie Zeit für eigene Erkundungen. Turin bietet reichlich Möglichkeiten für eigene Unternehmungen – besichtigen Sie zum Beispiel das Ägyptische Museum, das nach dem Museum in Kairo die zweitwichtigste Sammlung der Welt präsentiert. Oder Sie besuchen das Wahrzeichen der Stadt: die Mole Antonelliana mit ihrer Aussichtsplattform, von der Sie einen grandiosen Blick über die Stadt und die Umgebung erleben können. Und auch Filmfans kommen dort im Museum auf ihre Kosten. Für das Abendessen hält die Reiseleitung sicherlich einen guten Tipp parat. (F)

4. Tag: Stupinigi und Saluzzo Nur eine kurze Fahrt und wir erreichen das prächtige Jagdhaus Stupinigi – oder vielmehr ein Schloss! Ursprünglich als Jagdhaus geplant wurde auf dem Anwesen Hochzeiten des Adels gefeiert. Seit 1997 wurde Stupinigi auf die Liste der UNESCO-Welterbestätten aufgenommen. Schauen wir uns an, in welch pompösen Ambiente seiner Zeit in den herrschaftlichen Kreisen gefeiert wurde. Doch damit noch nicht genug: wir fahren nach Süden und erreichen die verträumt wirkende Kleinstadt Saluzzo. Hier geht es wieder ganz bürgerlich zu und wir spazieren durch den Ort. Hier empfehlen wir Ihnen, sich ein schönes Cafè zu suchen und bei schönem Wetter den Ausblick auf den Monviso im Hintergrund zu genießen. Zum Abend kommen wir nach Alba. Unser Hotel liegt genau zwischen dem Fluss Tanaro und der Altstadt, die Sie zu Fuß in wenigen Minuten erreichen. Den ersten Abend essen wir gemeinsam im Panorama-Restaurant des Hotels. 115 km (F, A)

5. Tag: Asti Spumante und das Reich der Nüsse Nach dem Frühstück lernen wir die Stadt Asti kennen, die für den „Spumante" weltbekannt ist. Schon während der Fahrt durch das Basso Monferrato genießen wir den Anblick der sanften Hügellandschaft, die besonders reich an Burgen, Abteien und reizvollen romanischen Kirchen ist. In Asti angekommen, entdecken wir bei einer gemütlichen Stadtbesichtigung die Kathedrale mit dem Glockenturm, die Rotunde von San Pietro, die Kollegiatskirche San Seconda und das Geburtshaus des Dichters Vittorio Alifieri. Natürlich haben wir auch die Möglichkeit, in einer der Bars in der Innenstadt den berühmten „Moscato d´Asti" zu probieren. Bevor wir wieder Alba erreichen, widmen wir uns noch den Nüssen des Piemont. Die Nocciola Piemonte IGP delle Langhe gehört neben den Weinen zu den wichtigsten und bekanntesten Erzeugnissen der Region. Wir tauchen ein in die Welt der Nüsse und erleben die Bandbreite der Nuss-Produkte live vor Ort. 80 km (F)

6. Tag: Panoramafahrt durch das Langhe-Gebiet Ein Höhepunkt der Reise erwartet Sie heute – eine Rundfahrt durch das hügelige und panoramareiche Langhe-Gebiet. Die Landschaft ist traumaft schön, ebenso die idyllisch gelegene Ortschaften wie Castiglione Falletto oder Monforte d´Alba. Und dann endlich erreichen wir den Ort Barolo und besichtigen das berühmte Castello Falletti. Wir dürfen in einer Enoteca riechen und schmecken, warum der piemontesische Wein seinen guten Ruf wahrlich verdient hat. In La Morra haben wir noch einmal einen herrlichen Panoramablick auf das Barolo-Gebiet und erreichen schließlich Verduno. Natürlich haben wir genügend Zeit für den einen oder anderen Fotostopp. Im Laufe des Nachmittags kehren wir nach Alba zurück. 60 km (F)

7. Tag: Alba – Heimat des Trüffels Alba ist bekannt für den typischen weißen Trüffel, den „Tartufo bianco d´Alba". Unsere Reiseleitung wird uns ein wenig in die Geschichte des teuren Schatzes der Natur einführen, der auf dem Markt und in den Geschäften angeboten wird. Bei einem Rundgang durch die Stadt entdecken wir zunächst die Piazza del Risorgimento – das Herz der Stadt – mit dem Rathaus und dem Dom von San Lorenzo. Neben der Statue des Heiligen Lorenzo beherbergt der Dom auch eine Originalglocke aus dem 12. Jahrhundert. Wir fühlen uns als würden wir ins Mittelalter zurückversetzt, wenn wir durch die Arkaden der Via Cavour schlendern. Am Nachmittag haben Sie ausgiebig Gelegenheit, den Verlockungen der Stadt zu erliegen. Genießen Sie einen Aperitivo oder einen frischen, kühlen Wein – so wie es die Italiener lieben! Am Abend lassen wir die Reise bei einem gemeinsamen Abendessen und einem Glas Wein ausklingen. (F, A)

8. Tag: Abschied vom Piemont Wie schade, dass diese erlebnisreiche Woche schon vorüber ist. Vollgepackt mit neuen Eindrücken geht es wieder nach Hause. Durch die Alpen fahren wir zurück nach Stuttgart, von wo aus Sie die weitere Heimreise antreten. Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt! 680 km (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)

Reisfelder bei Vercelli

8-Tage-Studienreise **ST 235T097**
p. P. im DZ ab **€ 2.195**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				9	22			13	12		

Termine und Preise erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 335**

Teilnehmerzahl mind. 15 / max. 29

Im Reisepreis inbegriffen
- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage ab/bis Stuttgart
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Chur, Turin und Alba
- 7x Frühstück, 1x Imbiss, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besuch einer Risaia
- Jagdhaus Stupinigi
- Panoramafahrt durch das Langhe-Gebiet
- Verkostung lokaler Spezialitäten
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Ihr Bus
Unser Bus ist mit Schlafsesseln mit komfortablem Sitzabstand, Fußrasten, Steckdosen an jedem Doppelsitz, WC, Klimaanlage und einer Bordküche ausgestattet und entspricht der 5-Sterne-Klassifizierung.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

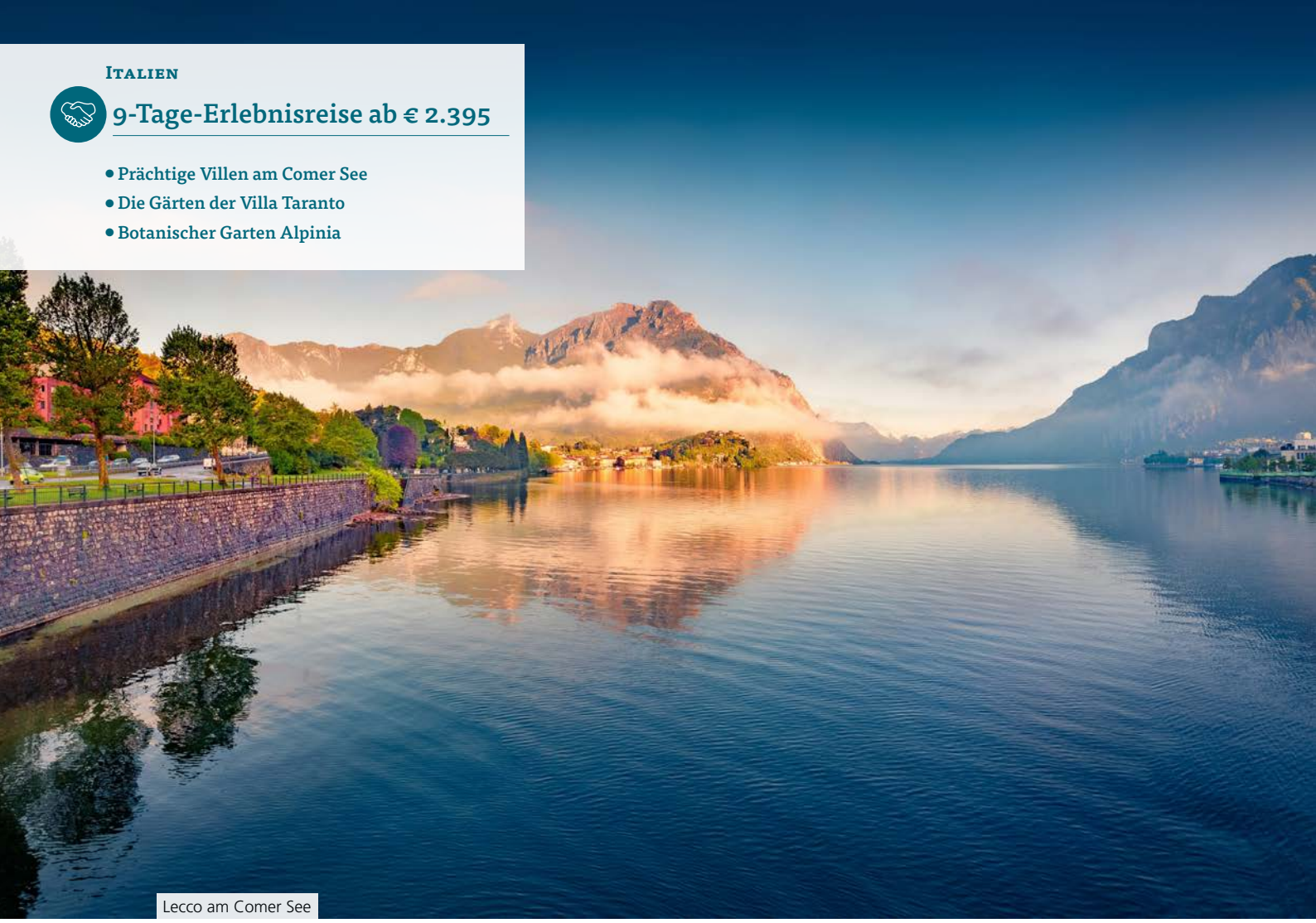
Hinweis für Reisebüros
Bei Buchungen über CRS bitte Anforderungscode **E** eingeben.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T097 und in Ihrem Reisebüro.

Italien

9-Tage-Erlebnisreise ab € 2.395

- Prächtige Villen am Comer See
- Die Gärten der Villa Taranto
- Botanischer Garten Alpinia



Lecco am Comer See

Das Flair der Oberitalienischen Seen

Ein mildes Klima, wundervolle Parkanlagen, der Charme der Seen und einmalige Kunstschätze: das sind die Zutaten für spannende Ausflüge und zugleich für einen entspannten Urlaub an den Oberitalienischen Seen. Bequem von Como und Baveno aus werden wir die zauberhafte Gegend rund um die Seen kennen und lieben lernen.

Höhepunkte

Busanreise

1. Tag: Mit dem Bus von Stuttgart nach Como Individuelle Anreise nach Stuttgart. Von hier starten wir unsere Reise und genießen den Blick auf die malerischen Landschaften, bevor wir unser Hotel in Como erreichen. Herzlich Willkommen am Comer See! Nach dem gemeinsamen Abendessen haben Sie die Gelegenheit, die Innenstadt bei einem beschaulichen Spaziergang zu erkunden oder einen Abstecher zur charmanten Seepromenade zu unternehmen. 475 km (A)

2. Tag: Auf dem Comer See Nach einem kurzen Spaziergang erreichen wir den Anleger für die Bootstour auf dem Comer See. Erste Zwischenstation der Fahrt ist Bellagio, ein malerisch auf der Spitze einer Halbinsel gelegener Ort. Besonders der Blick auf die beiden Arme des Sees im Süden und die Alpen im Norden haben dem Ort zu seiner Beliebtheit verholfen. Anschließend geht es hinüber auf das Ostufer zum Ausläufer des Monte San Defendente, nach Bellano. Der kleine und gemütliche Ort mit seinem kleinen, alten Fischerhafen liegt idyllisch dem Berg zu Füßen. Wir flanieren ein wenig auf der wunderbaren Promenade, und dann geht es im Bus ganz hinunter an den südöstlichen Teil des Sees in die Provinzhauptstadt nach Lecco. Die „Alpenstadt des Jahres 2013" hat sich unter anderem durch Städtepartnerschaften, aktive Einbindung der Bevölkerung in Projekte und die Schaffung eines nachhaltigen Alpenbewusstseins einen Namen gemacht. Nach einem Rundgang fahren wir zurück nach Como. 60 km (F)

3. Tag: Como und die Villa Carlotta Heute schauen wir uns bei einem ausgedehnten Rundgang die Stadt Como an. Zu einem großen Teil ist Como Fußgängerzone, und die meisten Sehenswürdigkeiten befinden sich innerhalb der von der mittelalterlichen Festungsmauer umschlossenen Altstadt. Dort laden gemütliche Plätze, zahlreiche Cafés und der imposante Dom zu einem Besuch ein. Am See selbst sieht man den klassizistischen Voltatempel, der heute ein kleines naturwissenschaftliches Museum beherbergt, sowie prachtvolle Villen, die wie aufgereiht am See liegen. Nach der Mittagspause besteigen wir erneut ein Boot für den Nachmittagsausflug. Etwa auf halber Höhe des Comer Sees liegt Tremezzo, das besonders im Frühjahr für seine Blütenpracht bekannt ist. Azaleen und Rhododendren gibt es in fast unerschöpflicher Fülle. Dort liegt auch die bekannteste Prachtvilla des Comer Sees, die Villa Carlotta. Den herausragenden Ruf verdient sich die Villa wegen des herrlichen Gartens, der terrassenförmig angelegt ist: bunte Blumenbeete, Büsche und Palmen, Pergolen mit Zitrusgewächsen und Kamelienbäumchen sowie Springbrunnen. Eine Oase der Ruhe und der Pflanzenvielfalt tut sich auf. 35 km (F)

4. Tag: Über Varese zum Lago Maggiore Wir verlassen den Comer See und fahren zunächst in die Universitätsstadt Varese, die auch den Beinamen Città Giardino, zu deutsch Gartenstadt trägt. Während des Rundgangs sehen wir von außen das Rathaus, das im 18. Jahrhundert als Palazzo Estense für den Herzog Francesco III. d´Este ausgebaut wurde.

Bekannt ist Varese durch die UNESCO-Welterbestätte Sacro Monte di Varese, den „Heiligen Berg" mit seinen Kapellen im Palladiostil. Vorbei am Lago di Varese fahren wir weiter nach Baveno am Lago Maggiore, wo wir unser zweites Hotel beziehen. Nach dem Abendessen bleibt uns noch etwas Zeit für einen gemütlichen Spaziergang zum See oder in die Stadt. 130 km (F, A)

5. Tag: Lust auf die Inseln im Lago Maggiore? Verbringen Sie einen entspannten Tag in Baveno oder begleiten Sie uns auf diesen Bootsausflug zu den Borromäischen Inseln im Lago Maggiore. Nach einem kurzen Spaziergang besteigen wir das Boot zur Isola Bella, der schönen Insel, die ihrem Namen alle Ehre macht. Ein großer Teil wird vom Borromäischen Palast im Barock-Stil und seiner prachtvollen Gartenanlage eingenommen. Nach einem Besuch dieser eindrucksvollen Anlage setzen wir über auf die Isola dei Pescatori. Dieses Eiland ist die einzige Borromäische Insel, die ganzjährig bewohnt ist. Wie der Name schon verrät, wohnen im Dorf hauptsächlich Fischer. Anschließend kehren wir zurück zu unserem Hotel nach Baveno. (F)

6. Tag: Alpengewächse an den Hängen des Mottarone Nach kurzer Fahrt erreichen wir den botanischen Garten Alpinia an den Hängen des Berges Mottarone. Überwiegend Alpengewächse und Heilpflanzen finden Sie hier, und natürlich herrliche Panorama-Ausblicke auf den Lago Maggiore und die umliegenden Bergketten. Zahlreiche Farne, Heidekrautarten und auch Rhododendren - teils endemisch, teils aus ferneren Bergregionen wie den Pyrenäen, dem Kaukasus oder dem Himalaya - finden hier ein zuträgliches Klima und gedeihen prächtig. Eine Besonderheit ist die Mineralquelle, die ein Wasser mit sehr wenig Kohlensäure hervorbringt. Am Nachmittag sind wir wieder am See und besuchen in Stresa eine der ehemals vornehmsten Kurstädte Italiens. Die eleganten Geschäfte und Restaurants liegen oftmals direkt zum See, wobei die kleinen hübschen Plätze, die durch verwinkelte Gassen untereinander verbunden sind, im Altstadtkern liegen. 35 km (F)

Garten der Villa Taranto in Verbania

7. Tag: Wie wäre es mit Reis aus Vercelli? Entspannen Sie am Lago Maggiore oder begleiten Sie uns auf den optionalen Ausflug in die Gegend um Vercelli. Sie gilt als europäische Reishauptstadt, denn nirgendwo in Europa wird mehr Reis angebaut als hier. Wir besuchen eine Risaia, einen Herstellungs- und Verarbeitungsbetrieb, und lassen uns alles ganz genau erklären. Zur Mittagspause verkosten wir einige Reissorten an Ort und Stelle. Ein kurzer Spaziergang durch Vercelli rundet den Besuch ab, bevor es zurück nach Baveno geht. 180 km (F, I)

8. Tag: Verbania und die Villa Taranto Verbania, die größte Stadt am Lago Maggiore, erwartet heute unseren Besuch. Insbesondere der Stadtteil Pallanza, wunderschön am Fuße des Monte Rosso gelegen, beeindruckt mit den vielen prächtigen Villen und Gartenanlagen. Auf der Landzunge Punta della Castagnola liegt ein weiterer Höhepunkt dieser Reise, die Gärten der Villa Taranto. Auf etwa 20 Hektar erstreckt sich der Park mit Buchen, etlichen Sorten von Rhododendren, Tulpen, Eukalypten und weiteren vielfältigen Pflanzenarten aus aller Herren Länder. Die britischen Einflüsse durch den Gründer McEacharn sowie die italienischen Einflüsse der vorhandenen Landschaft ergänzen sich auf eine großartige Art und Weise zu diesem Park der Extraklasse. Am Abend tauschen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen über unsere persönlichen Höhepunkte der vergangenen Tage aus. 30 km (F, A)

9. Tag: Rückreise nach Deutschland Nach dem Frühstück lassen wir heute den Comer See hinter uns und beginnen die Abreise. Und wer weiß, vielleicht zieht es Sie ja schon bald wieder an die Seen zurück. Alles haben Sie sicher noch nicht gesehen! 475 km (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)

9-Tage-Erlebnisreise **R 2350066**
p. P. im DZ ab **€ 2.395**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			17		6	10		11			

Termine und Preise erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 735**

Teilnehmerzahl mind. 15

Im Reisepreis inbegriffen
- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage ab/bis Stuttgart
- Bootsfahrten laut Programm
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Como und Baveno
- 8x Frühstück, 3x Abendessen

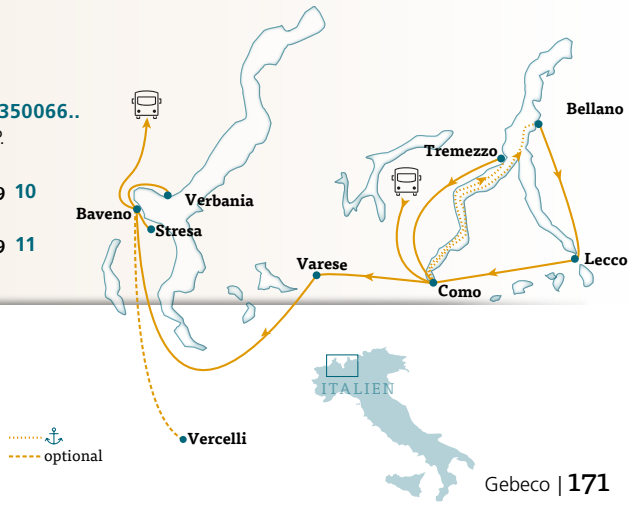
Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Schifffahrten auf dem Comer See
- Eindrucksvolle Parkanlage in der Villa Carlotta
- Botanischer Garten am Monte Mottarone
- Pflanzenvielfalt in der Villa Taranto
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2350066..**
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Bootsausflug zu den Borromäischen Inseln (5. Tag) **€ 59** **10**
- Besuch einer Reisfarm bei Vercelli inkl. Verkostung (7. Tag) **€ 49** **11**

Ihr Bus
Unser Bus ist mit komfortablen Liegesitzen mit Beckengurten, Armlehnen, Klapptischen, Fußrasten, Steckdosen, WC, Klimaanlage und einer kleinen Bordküche ausgestattet und entspricht der 5-Sterne-Klassifizierung.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Hinweis für Reisebüros
Bei Buchungen über CRS bitte Anforderungscode **E** eingeben.



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350066 und in Ihrem Reisebüro.

ITALIEN

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.975

- Palladio-Villa Barbaro
- Schinkenverkostung S. Daniele
- Bootstour in der Lagune von Grado

Grado

Friaul-Veneto: Palladio, Prosecco und Prosciutto

Ein so vielseitiges Gebiet findet sich selten. Die Palladio-Villen, die Fresken von Giotto in Padua oder die kulinarischen Highlights: Prosecco, Schokolade und Schinken. Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei – da sind wir uns ganz sicher!

Höhepunkte

Busanreise

1. Tag: Anreise in den Veneto Individuelle Anreise nach München. Am frühen Nachmittag starten wir gemeinsam in unserem komfortablen Reisebus in Richtung Süden. Wir überqueren die Alpen und erreichen am Abend unser Hotel im Veneto. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. 465 km (A)

2. Tag: Castelfranco, Maser und Prosecco-Hügel Auf einem kurzen Spaziergang durch Castelfranco entdecken wir das malerische Zentrum aus dem Mittelalter, das, von den Stadtmauern eingefriedet, über der restlichen Stadt thront. Im Dom befindet sich der berühmte Altaraufsatz des hier geborenen Malers Giorgione. Wir fahren zur Besichtigung der Villa Barbaro in Maser, nicht nur eine der schönsten des Veneto, sondern auch eine der besterhaltenen Palladio-Villen überhaupt: In der edlen Etage der Adligen werden bewundernswerte veronesische Fresken konserviert, das schönste Dekor, das eine Villa je erhalten hat. Es folgt ein Entdeckungsspaziergang im Park, berühmt für seine Fontänen, die reich mit Nymphenstuck geschmückt sind, und für seinen Tempietto, ein verkleinertes Modell des Pantheons in Rom. Schließlich erreichen wir die Hügel von Conegliano und Valdobbiadene, die sogenannte Prosecco-Straße. An steilen Hängen befinden sich die Weinreben für den Prosecco, mit welchen wir heute unseren Gaumen verwöhnen. 150 km (F)

3. Tag: Vicenza, Palladio-Villen und Padua gefällig? Entspannen Sie sich heute im Hotel oder begleiten Sie uns auf unseren optionalen Ausflug? Vicenza erwartet uns mit seiner Piazza dei Signori und dem herrlichen Teatro Olimpico, das im Jahr 1580 aus Holz und Stuck von Palladio nach dem Vorbild der antiken Theater entworfen wurde. Berühmtestes Bauwerk Vicenzas ist wohl die Basilica Palladiana, Tagungsort des Stadtrates, die wir uns von außen anschauen werden. Entlang der ursprünglich römischen Hauptstraße stehen zahlreiche Renaissancepaläste. Anschließend fahren wir zur Villa Valmarana ai Nani, einer eher nüchtern wirkenden Villa aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Sie beherbergt einen Freskenzyklus, den Vater und Sohn Tiepolo schufen. Und weiter geht es nach Padua: Wir besichtigen die Cappella degli Scrovegni. Diese Kapelle wurde von einer der berühmtesten Familien Paduas gestiftet und beherbergt herrliche Fresken von Giotto. Auf dem Spaziergang durch die Stadt sehen wir auch die Plätze „delle Erbe" (der Gewürze), „della Frutta" (Obst/Gemüse) und „dei Signori" (der Stadtherren). 130 km (F)

4. Tag: Über San Daniele und Udine nach Triest Heute verlassen wir Castelfranco Veneto und fahren weiter in die Heimat des Friulanischen Schinkens: San Daniele del Friuli. Der Ort liegt mitten in Friaul auf einem Hügel des Moränengürtels in einer herrlichen Landschaft. Dank der Herstellung von Schinken wurde die Stadt San Daniele weltberühmt. Die Schinkenverarbeitung war wichtiger Bestandteil der Geschichte und spielt auch heute noch in der Wirtschaft der Stadt eine wichtige Rolle. In einer „Prosciutteria" haben wir die Möglichkeit, den luftgetrockneten Schinken zu probieren, der im Geschmack und Aussehen dem Parmaschinken ähnelt. Im Anschluss erreichen wir Udine, die zweitgrößte Stadt im Friaul. Die herrliche Piazza della Libertà am Fuß des Burghügels ist der Mittelpunkt der Stadt. Hier steht der Palazzo del Comune und das im Stil des Dogenpalastes von Venedig erbaute Rathaus (Municipio). Der gotische Dom Santa Maria Annunziata beherbergt Altarbilder, Stuckarbeiten und Fresken von Giovanni Battista Tiepolo. Am Abend erreichen wir Triest. 225 km (F, I)

Prosciutto

Prosecco-Hügel von Conegliano

5. Tag: Ein Tag in Triest Wir machen uns auf den Weg zu einer Stadtbesichtigungstour durch Triest und beginnen am kleinen Hafen. Der Einfluss der Habsburger prägte die Stadt sehr und machte Triest zu einem „Wien an der Adria". Man könnte fast denken in Österreich zu sein. Malerisch schön sind die Paläste an der Uferpromenade mit ihren herrlichen Fassaden und die barocken Bauwerke wie die Kirche S. Maria Maggiore oder der klassizistische Palazzo Carciotti. Mittelpunkt der Stadt ist die Piazza dell´Unita d´Italia, der vom Hafen, dem Palazzo Comune und dem Palazzo Governo gesäumt wird. Am Nachmittag steigen wir auf den kapitolinischen Hügel zur Kathedrale San Giusto, die dem Schutzpatron, dem Heiligen Justus, gewidmet ist und die Stadt als eines ihrer Wahrzeichen überragt. Was für ein Blick von hier oben! Den restlichen Tag planen Sie ganz nach Ihrem Gusto: Spazieren Sie einfach gemütlich durch Triest, besuchen Sie eines der berühmten Kaffeehäuser oder erkunden Sie das Eisenbahnmuseum. (F)

6. Tag: Lust auf die Skocjan-Höhlen und die Lipizzaner? Verbringen Sie einen Tag in Triest oder begleiten Sie uns ins Nachbarland Slowenien. Wir fahren zu den Höhlen von Skocjan, die als bedeutendstes unterirdisches Naturphänomen des Landes angesehen werden. Seit 1986 sind sie Teil des UNESCO Weltnaturerbes. Nach einem eindrucksvollen Rundgang spielen die Pferde in Lipica eine wichtige Rolle. Nur wenige Kilometer von der italienischen Grenze entfernt, liegt der kleine Ort, der vor allem für seine Pferdezucht weltbekannt ist. Die dortigen Lipizzaner-Pferde kommen seit jeher in der Spanischen Hofreitschule in Wien zum Einsatz. Bei einer Besichtigung eines Gestüts haben wir die Möglichkeit, mehr über die besonderen Pferde zu erfahren. Zurück in Triest bietet sich an, das „dolce fa niente" bei einem Eis oder einem Espresso zu üben – das süße Nichtstun. 65 km (F)

7. Tag: Palmanova, Aquileia und Grado Nach dem Frühstück fahren wir zur Festungsstadt Palmanova, welche auch zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Wir hören hier alles über die Geschichte, die Gründung und die einzigartige Form ("neunzackiger Stern") der Stadt! Anschließend besuchen wir Aquileia, UNESCO-Weltkulturerbe seit 1999. Lassen wir uns von den schönen romanisch-gotischen Bauten und herrlichen Mosaiken in den Kirchen verzaubern. Außerdem probieren wir eine weitere Spezialität Aquileias – die Schokolade. Nach einer Pause begeben wir uns an die Küste ins schöne Städtchen Grado. Die kleine Schwester Venedigs liegt zwischen Meer und Lagune. Im dichten Netz der kleinen Straßen und Plätze, welche die Kathedrale von St. Eufemia umschließen, herrscht die Atmosphäre eines venezianischen Hafens. Dank seiner Lage und seiner feinen Sandstrände trägt der Ort den Beinamen "Isola del Sole", die „Sonneninsel". Bei einer kleinen etwa zweistündigen Bootstour erkunden wir die Lagune von Grado und deren Fischerhäuschen. Entlang der orientalischen Kanäle der Lagune sehen wir die Fischerinseln. Bei einem gemeinsamen Abendessen in der Altstadt tauschen wir uns über die Genüsse der vergangen Tage aus. 140 km (F, A)

8. Tag: Abschied von Triest Haben wir zu viel versprochen? Eine erlebnisreiche Reise geht nun zu Ende. Mit zahlreichen neuen Eindrücken im Gepäck treten wir von Triest aus die Heimreise nach München an. Am Nachmittag starten Sie dann individuell die Weiterfahrt nach Hause. 525 km (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)

8-Tage-Erlebnisreise **R 2350065**
p. P. im DZ ab **€ 1.975**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			23	21	11			3	22		

Termine und Preise erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 340**

Teilnehmerzahl mind. 15

Im Reisepreis inbegriffen
- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage ab/bis München
- Bootsfahrten laut Programm
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Castelfranco Veneto und Triest
- 7x Frühstück, 1x Imbiss, 2x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- UNESCO-Weltkulturerbe Aquileia und Palmanova
- Triest: „Das Wien der Adria"
- Prosecco-Verkostung bei Valdobbiadene
- Venezianische Architektur in Udine
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2350051..**
Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Vicenza und Padua (3. Tag)[1] **€ 85** **10**
- Skocjan-Höhlen und Lipizzaner (6. Tag)[1] **€ 69** **12**

[1] nicht vor Ort buchbar

Ihr Bus
Unser Bus ist mit komfortablen Liegesitzen mit Beckengurten, Armlehnen, Klapptischen, Fußrasten, Steckdosen, WC, Klimaanlage und einer kleinen Bordküche ausgestattet und entspricht der 5-Sterne-Klassifizierung.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Hinweis für Reisebüros
Bei Buchungen über CRS bitte Anforderungscode **E** eingeben.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350065 und in Ihrem Reisebüro.

ITALIEN

8-Tage-Studienreise ab € 1.955

- Wurst- und Schinkenspezialitäten in Parma
- Essigvariationen in Modena
- Baukunstgenuss in Ravenna

Basilika Sant'Apollinare in Classe

Emilia Romagna – Kunst für alle Sinne

Kunst und Kulinarik – nirgends in Italien sind sie so eng verflochten wie in der Emilia-Romagna, die mich seit früher Jugend begeistert. Berühmte Geschlechter herrschten hier einst, den schönen Künsten ebenso zugetan wie erlesenen Gaumenfreuden. Romanische Kirchen und Renaissance-Paläste zeugen von der schier unglaublichen kulturellen Dichte dieser Region, die viele großartige Künstler hervorgebracht hat. Hier sehen wir deutlich, dass die Liebe zur Kunst auch durch den Magen geht. Entdecken Sie mit mir die die kulturellen und gastronomischen Schätze der Emilia-Romagna. Ihr Dr. Walther Lang

Kleingruppe

Höhepunkte

Kulinarik

1. Tag: Anreise nach Bologna Die Bordkarten bereit? Dann kann es losgehen. Sie fliegen oder fahren mit der Bahn nach Bologna. Die lebhafte Hauptstadt der Region Emilia Romagna trägt den Beinamen „la dotta", die Gelehrte, denn dort befindet sich die älteste Universität Europas. Wenn es die Zeit zulässt, schauen Sie sich gern schon ein wenig um. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen und stimmen uns auf die kommenden Tage ein. (A)

2. Tag: Bologna: Hauptstadt der Emilia Romagna Heute verbringen wir einen ganzen Tag in Bologna, der Hauptstadt der Emilia Romagna. Über die längsten Arkaden einer europäischen Stadt (hätten Sie das gewusst?) erreichen wir die Piazza Maggiore samt seiner Paläste, vorbei an der Basilika San Petronio und der Piazza della Mercanzia mit den beiden emblematischen Türmen Asinelli und Garisenda. Wir erinnern uns daran, dass Bologna die älteste Universität Europas beherbergt, besuchen den Santo Domenico-Komplex und sehen den ehemaligen Klosterbezirk von Santo Stefano. Den restlichen Nachmittag lassen wir dann ruhig ausklingen. Schauen Sie sich um, genießen Sie einen Aperitivo und das „la dolce vita", denn das gehört in Italien einfach zum Alltag dazu. (F)

3. Tag: Ravenna Ein Ausflug in die (Spät-) Antike: Ravenna lädt uns zu einem Besuch ein. Wir beginnen mit einem Highlight und halten an der byzantinischen Kirche Sant´Apollinare in Classe, um uns von den fantastischen Wandmosaiken begeistern zu lassen. Danach erreichen wir das Zentrum von Ravenna. Dort bewundern wir in der weströmischen Hauptresidenz römische und byzantinische Relikte sowie frühchristliche Mosaike und sehen zum Beispiel die Kirchen San Vitale und Sant´Apollinare Nuovo sowie das Mausoleo di Galla Placidia. Bevor wir Ravenna verlassen, bleibt noch Zeit für Dolci und einen Cappuccino. Denn auch das ist natürlich Italien – Genuss, selbst bei Kaffee und Kuchen. 180 km (F)

4. Tag: Ferrara mit der Bahn Zügig und ohne Stau erreichen wir Ferrara mit der Bahn. Sie ist untrennbar mit der berühmten Familie Este verbunden. Die Dynastie regierte mehr als 300 Jahre lang ein Herzogtum von Ferrara aus. Aber auch sonst begeistert Ferrara: Wir sehen den romanischen Dom und die Addizione Erculea mit dem Palazzo dei Diamanti, dessen Name von der mit Diamantmotiven geschmückten Fassade herrührt. Genießen wir die mittägliche Ruhe in Ferrara. Am Nachmittag bleibt noch ein wenig Zeit für eigene Erkundungen, bevor wir später mit der Bahn nach Bologna zurückkehren. 120 km (F)

5. Tag: Von Bologna über Modena nach Parma Wir verlassen Bologna in Richtung Nordwesten, Parma ist unser Tagesziel. Auf dem Weg dorthin haben wir viel zu entdecken. Und zu probieren: die Tradition der Essigherstellung ist eng mit der Region um Modena verknüpft. Wir kosten verschiedene Varianten dieser Spezialität – interessante Geschmackserlebnisse garantiert. In Modena selbst wartet die Kathedrale wieder mit großartiger Kunst auf, zum Beispiel mit den Steinmetzarbeiten des Bildhauers Wiligelmo, der im 12. Jahrhundert wirkte. Wir ziehen weiter und sehen den Palazzo Ducale, der heute Sitz der Militärakademie ist. Am Nachmittag erreichen wir schließlich Parma. 100 km (F)

6. Tag: Parma und „la dolce vita“ Lernen wir Parma genauer kennen. Und einen Mann namens Antonio da Correggio, der an der Wende zum 16. Jahrhundert überall in der Stadt seine Spuren hinterlassen hat. Im Dom hat er die Kuppel mit monumentalen Fresken ausgestattet, ein interessanter Kontrast zu den romanischen Skulpturen von Benedetto Antelami. Nach der Mittagspause widmen wir uns den fantastischen Fresken in der Kirche San Giovanni Evangelista. Ein Bummel durch die Altstadt am Spätnachmittag – das ist die Zeit des Aperitivo in Italien. Tauchen wir ein ins italienische Leben! Abends haben Sie die Qual der Wahl, welche kulinarische Spezialität Sie probieren möchten. (F)

7. Tag: Ein Tag für Käse und Schinken Am Morgen dreht sich alles um den traditionellen Käse, den Parmigiano Reggiano. Natürlich hören wir auch, wie man ihn herstellt, und kosten seinen unvergleichlichen Geschmack. Und wofür steht Parma für viele Deutsche noch? Richtig, für den Schinken. Wir besuchen mittags also das Schinkenmuseum der Stadt und lernen bei einem lokalen Produzenten in Langhirano feinste Aufschnitte und Wurstwaren kennen: Parmaschinken, Culatello, Salame di Felino. In Torrechiara schauen wir uns die fantastisch erhaltene Burg aus dem 15. Jahrhundert an, die sowohl mittelalterliche Teile wie auch Elemente aus der Renaissance enthält. Erinnern wir uns an Benedetto Antelami? Wir treffen ihn oder besser gesagt seine Kunst in Fidenza wieder. Über sein Leben ist wenig bekannt, aber seine genialen Arbeiten des späten 12. Jahrhunderts haben überlebt. Im Dom von Fidenza überzeugen wir uns von seinem künstlerischen Schaffen. Beim gemeinsamen Abendessen tauschen wir uns noch einmal über unsere persönlichen Höhepunkte der letzten Tage aus. 100 km (F, A)

8. Tag: Abschied von der Emilia Romagna Eine unvergessliche Woche in einer wunderschönen Region Italiens geht zu Ende. Vom Bahnhof in Parma oder Flughafen in Bologna aus treten Sie die Heimreise an. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Parma-Schinken

8-Tage-Studienreise **ST 235T032**
p. P. im DZ ab **€ 1.955** / ab € 1.865*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
		28	25	23	13		1	12	24		
			11	9				5	3		

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 310**

Teilnehmerzahl mind. 9 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage und mit der Bahn
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Bologna und Parma
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

Bahnanreise
- Bahnfahrten München – Bologna und Parma – München in der 2. Klasse*
- Sitzplatzreservierung München – Bologna und Parma – München*

Fluganreise
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bologna (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Stadtrundgänge in Bologna und Parma
- Mausoleum der Galla Placidia in Ravenna
- Regionale Spezialitäten: Schinken, Salami und Essig
- Traditionelle Käseherstellung
- Burg Torrechiara
- Renaissance-Stadt Ferrara
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T032 und in Ihrem Reisebüro.

Boboli-Gärten

Italien

10-Tage-Studienreise ab € 2.445

- Unterwegs im Süden der Toskana
- Meisterwerke der Renaissance in Florenz
- Weinprobe auf einem Landgut

Die Toskana ausführlich entdecken

Herzlich willkommen in der Toskana! Ich zeige Ihnen ausführlich, warum das Land der Etrusker so viele Menschen begeistert. Dabei dürfen die Höhepunkte wie Florenz, Pisa und Siena natürlich nicht fehlen. Bei einem Glas Rotwein lassen wir unsere Erlebnisse abends Revue passieren und genießen die einmalige Stimmung bei Sonnenuntergang.
Ihre Nicole Richter

Naturerlebnis

Umfassend

1. Tag: Anreise nach Florenz Ein kurzer Flug über die Alpen und Sie kommen in Florenz an. Wer mit der Bahn anreist, erreicht Montecatini Terme, wo sich unser Hotel befindet. Da lohnt sich ein kleiner Spaziergang, bevor wir abends gemeinsam essen und uns kennenlernen. (A)

2. Tag: Florenz: Welthauptstadt der Renaissance Nach einer kurzen Bahnfahrt tauchen wir ein in die Wunderwelt der Renaissance und finden uns wieder inmitten der wichtigsten Bauwerke von Florenz. Zum Beispiel in der Kirche Santa Maria Novella mit den Fresken von Ghirlandaio, die auf rund 400 Quadratmetern vom Leben Marias erzählen. Einige Gassen später stehen wir vor dem Dom von Florenz und dem Baptisterium San Giovanni: Was soll man mehr bestaunen? Brunelleschis unglaubliche Konstruktion der Domkuppel? Vasaris Ausmalung? Oder Ghibertis Paradiestür im Baptisterium? Machen wir uns ein eigenes Bild! Ein kurzer Spaziergang über den Mercato Centrale im nahegelegenen Stadtteil San Lorenzo beschließt den Tag. (F)

EVENT TIPP Jedes Jahr findet von April bis Oktober das **Montecatini Opera Festival** mit zahlreichen Konzerten internationaler Künstler statt.

3. Tag: Nach Pisa und Lucca mit der Bahn Pisa ist mehr als nur ein schiefer Turm! Am Fuße jenes Turmes lassen wir den Blick schweifen über die architektonischen Wunder an der „Piazza dei Miracoli". Hier der Dom, dort das Baptisterium mit den feinen Arbeiten der Pisanos und im Hintergrund der Geheimtipp, den viele übersehen: der Camposanto des 13. Jahrhunderts. Dann Lucca: Das alte Amphitheater zeichnet heute noch für den Grundriss einer der schönsten Platzanlagen der Toskana verantwortlich. Und als im hohen Mittelalter Lucca blühte, der Dom und weitere Kirchen wie San Frediano und San Michele gebaut wurden, hatte die Stadt ein sicheres Fundament. Auch heute noch wird Lucca von einer nahezu intakten Stadtmauer umringt.
200 km (F)

4. Tag: Florenz individuell Dieser Tag gehört Ihnen, in Florenz sind Sie mit der Bahn in gut 50 Minuten. Unser Tipp: Schauen Sie sich doch die Boboli-Gärten und den Palazzo Pitti an. Und die Parfümerie des Klosters Santa Maria Novella verwöhnt seit 400 Jahren anspruchsvolle Nasen! (F)

5. Tag: Meisterwerke der Uffizien Die Piazza della Signoria war nicht nur jahrhundertelang das politische Zentrum der Republik Florenz. Der über und über mit Skulpturen dekorierte Platz war auch die gute Stube der Kulturmacht Florenz. Von hier ist es nur ein Katzensprung zu einer der wichtigsten Gemäldegalerien der Welt – den Uffizien. Giotto, Botticelli, da Vinci: Wir stehen Auge in Auge mit den Großen der

italienischen Kunst! Am Nachmittag ist es Zeit, sich genauer mit der sagenumwobenen Dynastie der Medici auseinanderzusetzen, die sich im 15. Jahrhundert aus recht einfachen Verhältnissen aufmachte, um in der großen Politik Italiens und Europas mitzuspielen. Michelangelo gestaltete später die Medici-Gräber in der Neuen Sakristei der Kirche San Lorenzo. (F, A)

6. Tag: Von Montecatini durch den Chianti nach San Gimignano Nach so viel Kunst und Hochkultur kommt uns ein Tag in der toskanischen Landschaft gerade recht. Wir sagen Montecatini „arrivederci" und fahren nach Greve in Chianti. Die Stadt ist eines der Zentren des Weinanbaus in der Chianti-Region. Und ganz nebenbei ein guter Ort zum Entspannen. Die Fahrt über Castellina und Monteriggioni zu unserem Hotel bei San Gimignano wird spektakulär. Die Bilderbuchtoskana säumt den Weg mit ihren sanften Hügeln, Weinreben und Zypressen. Unser Hotel liegt mittendrin! Bevor wir zu Abend essen, können Sie im herrlichen Garten noch ein wenig entspannen. 125 km (F, A)

7. Tag: Volterra und San Gimignano Volterra – wunderbar auf einem Bergrücken gelegen, mit Ausblicken, die an guten Tagen bis zum Meer reichen! Wir entdecken die mittelalterliche und die etruskische Seite der Stadt, sehen unter anderem den Dom mit dem Campanile, das Etruskermuseum und das römische Theater. Ganz anders dann San Gimignano: das Mittelalter in Stein gegossen! Das einzige, was uns von dem Stadtensemble mit seinen Geschlechtertürmen ablenkt, ist die Aussicht auf die wunderbare Landschaft zu Füßen San Gimignanos. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir den Freskenzyklen in der Collegiata Santa Maria Assunta, die uns auf einen künstlerischen Parforceritt durch das Alte und Neue Testament mitnehmen. Abends haben wir uns ein gutes Essen wahrlich verdient. In einer klassischen Fattoria tischt „Mamma" Antipasti vom Feinsten auf. Dazu ein oder zwei Glas Wein – dolce vita pur! 75 km (F, A)

8. Tag: Siena: die Perle der Toskana Donnernde Pferdehufe, tosende Zuschauer – wenn wir die Augen auf der muschelförmigen Piazza del Campo in Siena schließen, können wir uns vorstellen, wie hier seit dem Mittelalter die Stadtviertel zum Palio, dem Pferderennen, antreten. Wenn wir dann die Augen öffnen, sehen wir eine der schönsten Platzarchitekturen weltweit. Wir schlendern genüsslich durch die Perle der Toskana, bestaunen Dom und Baptisterium und versuchen en passant die leckeren Dolci, für die Siena bekannt ist. Am Abend haben Sie in San Gimignano ausgiebig Gelegenheit die lokale Küche in einem selbst gewählten Restaurant zu kosten. 85 km (F)

9. Tag: Kunst, Natur und roter Wein Ein Tag für die Geheimnisse der südlichen Toskana: Dort, wo heute die Abtei Oliveto Maggiore steht, gründeten 1319 Benediktinermönche die Kongregation der Olivetaner. Prunkstück der eigentlich schlichten Anlage sind die Freskenzyklen von Luca Signorelli, die uns vom Leben des heiligen Benedikt erzählen. In Pienza stehen wir in der Idealstadt der Renaissance. Kein Wunder, denn alle Gebäude rund um die zentrale Piazza entstanden aus einem Guss: Dom, Palazzo Piccolomini und Casa dei Canonici. Dann, in einem kleinen Tal inmitten von Feldern, Olivenbäumen und Hängen voller Ginster, taucht die Abteikirche Sant´Antimo vor uns auf. Klar, schlicht, romanisch – einer der schönsten sakralen Räume der Toskana. Den Tag beschließen wir in Montalcino, wo wir uns entscheiden müssen, ob wir uns eher auf den hübschen mittelalterlichen Stadtkern oder auf den berühmten Brunello konzentrieren, einen der besten italienischen Rotweine. 210 km (F, A)

10. Tag: Rückreise Auf Wiedersehen Toskana! Sie fahren mit der Bahn ab Poggibonsi oder fliegen von Florenz zurück nach Hause. Es sei denn, Sie haben sich entschieden, noch einige Tage in der wunderbaren Toskana zu entspannen. Dann wünschen wir gute Erholung. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Weinprobe

10-Tage-Studienreise **ST 235T096**
p. P. im DZ ab **€ 2.445** / ab € 2.340*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			11	9				12			
			25	23	6	25	15	26	10		

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 295**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bahnfahrten nach Florenz, Pisa und Lucca
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Montecatini Terme und San Gimignano
- 9x Frühstück, 5x Abendessen

Bahnanreise
- Bahnfahrten München – Montecatini Terme und Florenz – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Montecatini Terme und Florenz – München*
- Transfer am Rückreisetag zum Bahnhof nach Florenz*

Fluganreise
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Florenz (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Italienische Kunst in den Uffizien
- Kostbarkeiten der Toskana: Pisa, Lucca und Siena
- Panoramafahrt durch das Chianti-Gebiet
- Lebendiges Mittelalter in San Gimignano
- Antipasti mit Wein in einer Fattoria
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T096 und in Ihrem Reisebüro.

Kathedrale und Schiefer Turm von Pisa

Italien

8-Tage-Studienreise ab € 1.495

- Lebensfreude in Florenz
- Auf den Spuren Puccinis in Lucca
- Abschlussessen in einer typischen Fattoria

Höhepunkte der Toskana

Denken wir an die Toskana, dann denken wir an sanfte Hügel, Weinberge, Zypressen und Künstler wie Michelangelo oder Da Vinci. Und glauben Sie uns – es gibt noch so viel mehr. Lassen Sie sich anstecken von der Sehnsucht, einmal in der Toskana gewesen zu sein und lernen Sie diese herrliche Region mit uns kennen. Ihr Dr. Franz Hofmann

Höhepunkte

1. Tag: Anreise in die Toskana Herzlich Willkommen in der Toskana! Nach der Anreise mit Bahn oder Flugzeug über Florenz nach Montecatini Terme treffen wir uns am Abend im Hotel und freuen uns beim gemeinsamen Essen auf eine stimmungsvolle Woche in der Toskana. (A)

2. Tag: Pisa Ein gemütlicher Spaziergang durch den Ort bringt uns zum Bahnhof. Wir nehmen den Zug und sind schnell in Pisa. Der Platz der Wunder ist wahrlich wunderbar. So schief hatten Sie sich den Turm nicht vorgestellt? Bitte, sehen Sie selbst! Gleich daneben befinden sich der Dom, das Baptisterium und der Campo Santo – und überall ist der weiße Marmor aus Carrara verbaut. Ihre Reiseleitung steht Ihnen Rede und Antwort. Pisa hat sich seinen Charakter als Universitätsstadt vom Mittelalter bis heute bewahrt. Wir spazieren durch das Zentrum, besuchen die Altstadt und sind mitten im italienischen Studentenleben angekommen. Am Nachmittag fahren wir zurück nach Montecatini, um dort den Tag nach eigenem Geschmack ausklingen zu lassen. 120 km (F)

EVENT TIPP Jedes Jahr findet von April bis Oktober das **Montecatini Opera Festival** mit zahlreichen Konzerten internationaler Künstler statt.

3. Tag: Florenz Nach dem Frühstück brechen wir auf und fahren erneut mit dem Zug – heute in die andere Richtung – nach Florenz. Wenn wir aussteigen, wissen wir gar nicht, wo wir anfangen sollen. Ein Highlight ist sicher der Dom mit dem Glockenturm und dem Baptisterium. Und wieder können wir nur darüber staunen, wie viel Marmor auch hier in dieser wunderbaren Ausarbeitung verbaut worden ist. Aber Florenz hat noch so viel mehr zu bieten. In der Fußgängerzone spazieren wir an Cafés und Geschäften vorbei und stehen vor dem imposanten Rathaus der Stadt. So schön kann es in der Politik zugehen! Auf dem Ponte Vecchio finden sich noch heute Juweliere, dass es einem nur so entgegenfunkelt. Nachmittags bleibt Ihnen vor der gemeinsamen Rückfahrt nach Montecatini Terme noch Gelegenheit zu einem Stadtbummel oder bei einem klassischen Aperitivo das bunte Treiben zu beobachten.100 km (F)

4. Tag: Siena – wie schön! Am Hotel wartet der Bus auf uns und wir fahren in den Süden, ins Herz der Toskana und besuchen Siena. Die Stadtmauer umgibt die Altstadt, und unvermittelt stehen wir auf dem riesigen Campo, einem muschelförmigen Platz mitten in der Stadt. Können Sie sich vorstellen, dass hier zweimal jährlich ein Pferderennen den Boden erbeben lässt? Was fällt noch auf? Keine Kirche, aber ein mächtiges Rathaus. Wir gehen weiter und erreichen den schwarz-weiß-gestreiften Dom von Siena. Er bildet wahrlich einen Kontrast zum allgegenwärtigen Rot, das in der Altstadt vorherrscht. Nach der Mittagspause können Sie auf eigene Faust erkunden, warum Siena so bekannt für seine süßen Spezialitäten ist. Lassen Sie es sich schmecken – und warum nicht mal im traditionsreichen Café Nannini vorbei-

schauen, das der Familie der italienischen Rocksängerin gehört. Mit einigen Dolci im Gepäck treten wir die Rückfahrt nach Montecatini an. Bis zum nächsten Mal! 240 km (F)

5. Tag: Die Uffizien Für viele sicher ein Highlight beim Besuch der Toskana: die Uffizien in Florenz. Mit der Bahn kommen wir erneut schnell und einfach nach Florenz und besuchen die Galerie von Weltruhm. Durch die Vorreservierung kommen wir ohne Schlangestehen in den Genuss der Meisterwerke von Botticelli, da Vinci und Co und bekommen viele Gemälde sorgfältig erklärt. Für den Nachmittag empfehlen wir Ihnen eine Fahrt mit dem Linienbus zur Piazzale Michelangelo. Dort oben haben Sie einen fantastischen Ausblick auf die Stadt und können noch einige Schritte weiter auf hinauf gehen zur Basilika San Miniato al Monte. Oder sie besuchen eigenständig die Boboli-Gärten, ebenfalls auf der Südseite des Arno gelegen, und genießen den historischen Stadtpark. Wenn Sie einfach nur ins Florentiner Leben eintauchen möchten, dann finden Sie in der großräumigen Fußgängerzone reichlich Gelegenheit. 100 km (F)

6. Tag: Auf nach Lucca Und wieder nehmen wir den Zug und erreichen Lucca, die Heimatstadt des Giacomo Puccini. Wir betreten die Altstadt durch den hervorragend erhaltenen Mauerring, dort liegt seine Musik quasi schon in der Luft. Wie in vielen italienischen Städten üblich, finden wir auch hier einen zentralen Platz – die Piazza dell´Anfiteatro. Einst von den Römern als Amphitheater geplant, kann uns die Ellipsenform des Platzes nicht mehr verwundern. Wir stehen an der Kirche San Frediano und lassen uns auch den großen Dom erklären. Wer möchte, kann dann am Nachmittag ein Fahrrad leihen und sogar auf der Stadtmauer entlang radeln, bevor wir die Rückfahrt nach Montecatini antreten. 65 km (F)

7. Tag: Herrliches San Gimignano Wenn wir uns mit dem Bus durch die wellige Landschaft San Gimignano nähern, erblicken wir schon aus einiger Entfernung die typischen Türme der Stadt auf dem Hügel. Die „Geschlechtertürme" waren die Bauten der Patrizier und deren Höhe standen als Symbol für den Wohlstand der einzelnen Familien. Oben in San Gimignano angekommen, können wir einmal komplett rund um den Stadtkern herum den malerischen Ausblick über die Landschaft genießen. Begeistern wird uns auch der Freskenzyklus in der Collegiata Santa Maria Assunta, der Szenen aus Altem und Neuem Testament darstellt. Den Abschluss dieser Toskana-Reise bildet – wie es sich gehört – ein Besuch in einer Fattoria außerhalb der Stadt, in der Wein und Olivenöl produziert werden. Wir laden Sie zu einem leckeren typischen Essen und Wein ein, das uns „La Mamma" in Form von verschiedenen Antipasti vom Feinsten serviert. 245 km (F, M)

8. Tag: Abschied von der Toskana Wie schade, dass diese eindrucksvolle Woche schon vorüber ist. Schwelgen Sie noch in Erinnerungen, während Sie die Rückreise mit Bahn oder Flugzeug antreten und wer weiß – vielleicht haben Sie Appetit auf mehr bekommen. Gute Heimreise!

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Florenz

8-Tage-Studienreise **ST 235T056**
p. P. im DZ ab **€ 1.495** / ab € 1.425*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
		7	5					1			
	17	21	19	2			4	15	13		
								29	27		

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 195**

Teilnehmerzahl mind. 15 / max. 29

Im Reisepreis inbegriffen
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bahnfahrten nach Florenz, Pisa und Lucca
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Montecatini Terme
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen

Bahnanreise
- Bahnfahrten München – Montecatini Terme und Montecatini Terme – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Florenz und Florenz – München*

Fluganreise
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Florenz (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Italienische Kunst in den Uffizien
- Kostbarkeiten der Toskana: Pisa, Lucca und Siena
- Panoramafahrt durch das Chianti-Gebiet
- Lebendiges Mittelalter in San Gimignano
- Antipasti mit Wein in einer Fattoria
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T056 und in Ihrem Reisebüro.

ITALIEN

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.215

- UNESCO-Welterbestätte Siena
- Kulinarische Spezialitäten bei San Gimignano
- Familiengeführtes Standorthotel

Lucca

Zauber der Toskana

Prächtige Städte, jahrhundertalte Kulturschätze und ein Panorama aus Hügelketten. Wir erleben das Herz Italiens mit all seinen Facetten! Gemeinsam durchstreifen wir die wundervollen Landschaften der Toskana, genießen kulturelle Glanzpunkte wie Siena und Pisa und entdecken in Florenz die Wiege der Renaissance.

Garantiert ab 4 Pers.

Kleingruppe

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Montecatini Terme Flug nach Florenz, der größten Stadt der Toskana. Nördlich um den Monte Albano herum verläuft die kurze Fahrt nach Montecatini Terme zu Ihrem Standorthote. Wer mit der Bahn anreist, gelangt direkt nach Montecatini Terme. (A)

2. Tag: San Gimignano – Geschichte und Genuss Wir starten nach San Piero a Grado. An der Stelle, an welcher der Heilige Petrus das italienische Festland betreten haben soll, befindet sich eine Kirche aus dem 11. Jahrhundert. Danach begeben wir uns in die schönsten Gegenden der Toskana, die Landschaften der Zypressen und Pinien, der Weinberge und alten toskanischen Bauernhöfe. Zunächst erreichen wir den Ort San Gimignano, der sich mit seinen Geschlechtertürmen markant aus der leicht gewellten Landschaft erhebt. Der Gang durch die mittelalterlichen Straßen führt uns bis zu den Befestigungsanlagen, von denen aus sich ein weiter Panoramablick öffnet. Genießen Sie diesen malerischen Ort bei einem Gelato oder einem Espresso. Am Nachmittag verlassen wir San Gimignano und fahren zu einer Fattoria, wo wir es uns bei Wein, Bruschetta und anderen Leckereien gut gehen lassen. 245 km (F, I)

3. Tag: Florenz Der heutige Ausflug führt uns mit der Bahn in die Hochburg der Toskana nach Florenz. Wir unternehmen einen Spaziergang durch die Altstadt und gehen vorbei an der Kirche Santa Maria Novella mit der schönen Renaissancefassade. In der Basilica di San Lorenzo besuchen wir die von Michelangelo gestalteten Medici-Grabmäler. Anschließend haben Sie Gelegenheit zum Bummel über den Markt, der jeden Wochentag bei San Lorenzo stattfindet. Wir gelangen zum eindrucksvoll mit weißem, grünem und rotem Marmor verkleideten Dom, vor dessen Hauptportal das romanische Baptisterium mit der so genannten „Paradiestür" steht. Am Nachmittag geht es per Linienbus zum Piazzale Michelangelo. Von der mit Statuen geschmückten Terrasse aus haben wir einen fantastischen Blick auf Florenz. 100 km (F)

EVENT TIPP Jedes Jahr findet von April bis Oktober das **Montecatini Opera Festival** mit zahlreichen Konzerten internationaler Künstler statt.

4. Tag: Lust auf das mittelalterliche Lucca? Ein Tag in Montecatini Terme, den Sie ganz nach eigenen Vorstellungen gestalten können. Optional haben Sie aber auch die Möglichkeit, mit Ihrem Reiseleiter einen Ausflug mit der Bahn nach Lucca zu unternehmen. Dieses antike Städtchen ist noch vollständig von seinen Wällen umgeben und bewahrt darin eine Fülle von Kunstschätzen, Kirchen sowie zauberhaften Plätzen und Straßen. Wir besuchen die Piazza del Mercato, die in römischer Zeit eine Arena gewesen ist, und schauen uns jeweils von außen die Kirchen San Michele in Foro und San Frediano sowie die prächtige Fassade des Doms an. Es bleibt Ihnen ausreichend Gelegenheit, sich auf eigene Faust auf den Weg zu machen oder etwa ein Fahrrad zu mieten, um auf den alten Stadtmauern die Stadt zu umrunden. Wer für den Abend noch einen Tipp mag, dem sei eine Fahrt mit der Seilbahn nach Montecatini Alto empfohlen. Genießen Sie von dort die Aussicht und ein leckeres Abendessen. 65 km (F)

5. Tag: Pisa: ganz schön schief Auf geht es mit der Bahn in die Stadt des „Schiefen Turmes", nach Pisa. Der Platz der Wunder, die Piazza dei Miracoli, ist wahrlich wunderbar. Hier erwarten uns der Dom und das Baptisterium mit den Werken von Pisano – sowie der Schiefe Turm. Aufgrund seines nachgiebigen Untergrunds geriet der Turm bereits während der Bauzeit in Schieflage. Heute ist er jedoch wieder stabilisiert worden und steht sicher. Der Camposanto Monumentale, der heilige Friedhof, wurde Legenden zufolge mit Erdreich aus dem heiligen Land angefüllt und gehört zusammen mit dem Dom und seinem Turm zum UNESCO-Welterbe. Anschließend erleben wir die quirlige Universitätsstadt bei einem Stadtspaziergang, bevor wir am Nachmittag mit der Bahn nach Montecatini zurückfahren. Der restliche Tag steht für Ihre Erkundungen zur freien Verfügung. 120 km (F)

6. Tag: Siena: einfach schön Künstlerische Höhepunkte erwarten uns in der wohl schönsten Stadt der Toskana, Siena. Die Stadt ist mit ihren charakteristischen hohen Backsteinpalästen unverändert gotisch geblieben. Auf unserer Stadterkundung besuchen wir die berühmte halbkreisförmige Piazza del Campo mit ihrem marmornen Brunnen Fonte Gaia. In der Stadt gibt es zahlreiche UNESCO-Welterbestätten, darunter auch den imposanten gotischen Dom mit seinem wunderbaren Marmorfußboden und der mehrfarbigen Fassade. Übrigens: Siena ist bekannt für seine wunderbaren süßen Spezialitäten, das Mandelgebäck schmeckt großartig! 240 km (F)

7. Tag: Wie wär´s mit Florenz und den Uffizien? Gestalten Sie diesen Tag nach Ihren eigenen Wünschen. Oder wie wäre es mit einem optionalen Ausflug mit dem Zug nach Florenz? Nach einem kurzen Spaziergang erreichen wir den Bahnhof von Montecatini Terme, von dem aus wir bequem nach Florenz fahren. Wir gelangen rasch zur Piazza della Signoria, einem Platz, der fast einem Freilichtmuseum gleicht. Er wird beherrscht von der Fassade des Palazzo Vecchio und der Loggia dei Lanzi, die zahlreiche berühmte Skulpturen beherbergt. Die große marmorne Anlage des Neptun-Brunnens und wertvolle Bronzeskulpturen bereichern den Platz, in dessen Nähe sich auch der Eingang zu den Uffizien befindet, eine der größten und wichtigsten Kunstsammlungen der Welt, welche wir in der Folge besichtigen werden. Anschließend spazieren wir zum Ponte Vecchio, der ältesten der Arnobrücken, auf der die Goldschmiede der Stadt ihre glänzenden Waren feilbieten. Bummeln Sie nach eigenem Gusto durch Florenz, bis wir am Nachmittag gemeinsam die Bahn nach Montecatini nehmen. 100 km (F)

8. Tag: Abschied von der Toskana Heute heißt es Abschied nehmen. Lassen Sie während der Rückreise mit der Bahn oder dem Flugzeug die Erinnerungen an etruskische Bauwerke und gotische Kathedralen, grüne Hügel und liebliche Landschaften noch einmal Revue passieren. Sollten Sie sich für einen Anschlussurlaub entschieden haben, so wünschen wir Ihnen noch viel Freude in der lieblichen Toskana. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)

Piazza del Campo

8-Tage-Erlebnisreise **R 2350004**
p. P. im DZ ab **€ 1.215** / ab € 1.095*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
									1		
			2	7				3	8		
			16	14				10	15		
			23	21	4			17	22		
		19	30	28	18	23	20	24	29	12	

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 195**

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16
mind. 4
mind. 10

Im Reisepreis inbegriffen
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bahnfahrten laut Programm
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Montecatini Terme
- 7x Frühstück, 1x Imbiss, 1x Abendessen

Bahnanreise
- Bahnfahrten München – Montecatini Terme und Montecatini Terme – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Florenz und Florenz – München*

Fluganreise
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Florenz (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- San Gimignano – Stadt der Türme
- Florenz – Wiege der Renaissance
- Platz der Wunder in Pisa mit Camposanto Monumentale
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2350004..**
Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Bahnausflug nach Lucca (4. Tag) **€ 75** **12**
- Bahnausflug nach Florenz mit Besuch der Uffizien (7. Tag) **€ 130** **11**

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350004 und in Ihrem Reisebüro.

Italien

5-Tage-Erlebnisreise ab € 795

- Zentrales Stadthotel
- Abendstimmung in der Renaissancehauptstadt
- Florenz von oben – und mittendrin

Kirche Santa Maria Novella

Florenz – Lebenslust und Kunstgenuss

Willkommen in Florenz, der Wiege der Renaissance, dem Zentrum der bildenden Kunst und der Heimat der Medici. Gemeinsam lernen wir diese charmante Kunstmetropole kennen und genießen die ars vivendi – ob beim Flanieren über den Ponte Vecchio oder bei einem Cappuccino im weltbekannten Künstler-Café Le Giubbe Rosse.

Kleingruppe

Städtereise

1. Tag: Ankunft in Florenz Mit dem Flugzeug oder der Bahn erreichen Sie Florenz, die Hauptstadt der Kunst. Je nach Ankunftszeit haben Sie Gelegenheit, die Umgebung schon einmal auf eigene Faust zu entdecken. Sie wohnen mitten im Geschehen und können nach Lust und Laune die Stadt erkunden oder sich bei einem Spaziergang entlang des Arno auf die kommenden Tage einstimmen.

2. Tag: Die Highlights von Florenz Ein Wort vorab: Sie werden begeistert sein, wie dicht die Sehenswürdigkeiten in Florenz beieinander liegen, und dass man zu Fuß einfach am meisten erlebt. Sie treffen Ihre Reiseleitung im Hotel und schon geht es los. Nur wenige Minuten vom Hotel entfernt beginnt der Rundgang an der Kirche Santa Maria Novella mit ihrer imposanten Fassade. Anschließend tauchen wir in den Alltag ein und erleben den Markt von San Lorenzo. Hier kauft Florenz ein! Gleich unterhalb des Marktes kommen wir an der Kirche von San Lorenzo vorbei, die wir heute von außen sehen werden. Nur ein kleines Stück weiter erhebt sich dann majestätisch das Dreigestirn aus Dom, Glockenturm und Baptisterium, deren Fassaden wir uns genauer anschauen. Der intelligente Einsatz der verschiedenfarbigen Marmorgesteine ist bis heute unerreicht. Nach solchen Meisterwerken der Baukunst bieten sich in der Mittagspause unzählige Möglichkeiten, den kulinarischen Versuchungen zu erliegen. Frisch gestärkt fahren wir auf die andere Seite des Arno hinauf zum Piazzale Michelangelo und sehen Florenz von oben. Wenn wir den Blick über die Hauptstadt der Toskana schweifen lassen, werden wir viele Gebäude wiederentdecken. Nur wenige Schritte weiter oberhalb des Platzes liegt die Kirche San Miniato al Monte. Sie gilt auch bei vielen Einheimischen als die schönste Kirche von Florenz. Ein gemütlicher Spaziergang durch einen Park hinunter zum Arno und zurück in den historischen Kern oder zum Hotel beschließt den Tag. Wer noch nicht genug gesehen hat, kann am Abend noch einmal durch die Gassen spazieren und die italienische Lebenskunst – die ars vivendi – genießen. (F)

3. Tag: Gestatten, mein Name ist Medici! Heute haben Sie Zeit, Florenz ganz für sich allein zu entdecken. Oder Sie nehmen an unserem optionalen Ausflug teil, der sich rund um das Leben und Wirken der Familie Medici dreht. Die Medici waren eine der bedeutendsten italienischen Dynastien, die es mit Leo X. bis zur Stellung des Papstes brachten. Sie hinterließen in der Stadt zahlreiche Spuren. Im grünen Kreuzgang von Santa Maria Novella sehen wir, wie Cosimo de Medici verherrlicht wird. Anschließend besuchen wir die Basilika San Lorenzo. Dort befinden sich die Medici-Kapellen mit den Grabstätten der Familie, die von Michelangelo gestaltet worden sind. Gleich nebenan steht mit dem Palazzo Riccardi das langjährige Wohnhaus der Medici-Familie. Quer durch die Altstadt gelangen wir zum Rathaus. Dort, im Palazzo Vecchio, finden sich

viele Erinnerungen an die Medici, über die wir spannende Geschichten in Erfahrung bringen werden. Vorbei an den Uffizien, deren Bau maßgeblich von den Medici bestimmt wurde und die Sie morgen mit uns besuchen können, erblicken wir den Ponte Vecchio. Auf der Brücke über den Arno finden sich heute wie damals zahlreiche Juweliergeschäfte. Auf der anderen Seite des Arno erreichen wir eine weitere Residenz der Medici-Familie, den Palazzo Pitti. Heute beherbergt der Palazzo mehrere Museen. Wir besuchen eines davon, die Galleria Palatina, die quasi die private Pinakothek der Medici war, während die Familie im Palazzo Pitti gewohnt hat. Ein Rundgang durch den Boboli-Garten beschließt den heutigen Tag und gibt uns Zeit, das Leben und Wirken der Familie noch einmal Revue passieren zu lassen. (F)

4. Tag: Lust auf die Uffizien? Dieser halbtägige optionale Ausflug führt uns in die Galleria degli Uffizi, die aufgrund ihrer lückenlosen Renaissance-Kollektion zu den großartigsten Kunstsammlungen der Welt zählt. Werke von Giotto, Botticelli, da Vinci und anderen werden uns in ihren Bann ziehen. Bis zur Mittagspause wird uns die Reiseleitung einige der zahlreichen Meisterwerke näherbringen. Wer möchte, verweilt anschließend eigenständig noch ein wenig in der Gesellschaft der großen Maler und Bildhauer, um die gewonnenen Eindrücke zu vertiefen. Oder Sie gestalten den Nachmittag nach eigenem Gusto. Sie haben die Möglichkeit, mit dem Linienbus nach Fiesole hinauf zu fahren und sich dort in den grünen Hügeln zu entspannen und den Blick von der anderen Seite auf Florenz zu genießen. Sie können natürlich auch ausprobieren, ob es stimmt, dass der Caffè in Italien einfach köstlich ist. Vielleicht nutzen Sie aber auch die Zeit, um die vielen erlesenen Geschäfte der Stadt zu erkunden, denn Florenz ist auch ein Zentrum der Mode. (F)

5. Tag: Abschied von Florenz Je nach Zeitpunkt Ihrer Abreise haben Sie noch die Möglichkeit, nach dem Frühstück letzte Besorgungen zu erledigen und vielleicht das eine oder andere Andenken an die Stadt zu erstehen. Und wer weiß, vielleicht zieht es Sie ja schon bald wieder nach Florenz. Alles haben Sie sicher noch nicht gesehen! (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)

Panoramasicht vom Piazzale Michelangelo

5-Tage-Erlebnisreise **R 2350033**
p. P. im DZ ab **€ 795** / ab € 715*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			6					1			
23	16	27	18	16	27	17	14	12	9		

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 130**

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 170**

Teilnehmerzahl mind. 6 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Besichtigungen in Florenz mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß
- 4 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Florenz
- 4x Frühstück

Bahnanreise
- Bahnfahrten München – Florenz und Florenz – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Florenz und Florenz – München*

Fluganreise
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Florenz (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Auf dem Markt von San Lorenzo
- Piazzale Michelangelo mit traumhaftem Blick auf die Stadt
- Kirche San Miniato al Monte
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2350033..**
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Auf den Spuren der Medici (3. Tag) **€ 79** **10**
- Führung in den Uffizien (4. Tag)[1,2] **€ 49** **11**

[1] halbtägig, [2] nicht vor Ort buchbar

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350033 und in Ihrem Reisebüro.

ITALIEN

7-Tage-Studienreise ab € 1.395

- Besuch im Petersdom
- Antike im Forum Romanum
- Aufstrebender Stadtteil Trastevere

Petersdom

Rom – Pantheon, Petersdom und Paläste

Nicht umsonst trägt meine Wahlheimat Rom den Beinamen „Die ewige Stadt", denn Rom ist zeitlos. Hier wurde Europa geboren. Lassen Sie uns gemeinsam die für mich spannendste Hauptstadt des gesamten Kontinents entdecken. Ich zeige Ihnen die schönsten Orte der Tiber-Metropole! Zwischendurch genießen wir einen guten Cappuccino und lassen uns von der italienischen Lebenslust anstecken. Ihre Tanja Schultz

Garantiert ab 4 Pers.

Kleingruppe

Städtereise

1. Tag: Anreise nach Rom Bahnanreise oder ein kurzer Flug über die Alpen und schon grüßt die Hauptstadt Italiens. Wenn Sie früh genug ankommen, sollten Sie sich schon einmal auf eigene Faust mit der „Ewigen Stadt" vertraut machen. Oder ruhen Sie sich einfach ein wenig aus! Auf jeden Fall führt Sie Ihre Gebeco Reiseleitung abends zu einem gemeinsamen Essen aus. (A)

EVENT TIPP Sie mögen Konzerte oder Theater? Besuchen Sie eine der vielen Veranstaltungen des **Festivals Estate Romana** von Juli bis September!

2. Tag: Roms schönste Plätze Heute küren wir den Lieblingsplatz unserer Gruppe! Nach unserem Spaziergang durch die Gassen der Altstadt und das jüdische Viertel legt der Campo dei Fiori mit seinem Blumenmarkt schon einmal mächtig vor. Die belebte Piazza Navona mit dem meisterhaften Vier-Ströme-Brunnen Berninis ist aber wenig später ein ernsthafter Konkurrent. Über die Piazza della Rotonda betreten wir das Pantheon, eines der besterhaltenen Bauwerke der römischen Antike mit seinem einzigartigen Kuppelbau. Wenn wir abschließend auf der Piazza del Popolo, nahe der Spanischen Treppe stehen, müssen wir uns entscheiden! (F)

3. Tag: Der Petersdom im Vatikan Ein Vormittag ganz im Zeichen des Vatikans! Für Millionen Pilger ist ein Besuch im Petersdom der absolute Höhepunkt einer Romreise. Vielleicht ja auch für Sie? Der Petersplatz empfängt uns mit offenen Armen, den von Bernini entworfenen Kolonnadenreihen, und leitet uns direkt zur trapezförmigen Treppe. Wir betreten einen der größten Innenräume der Welt und stehen fasziniert unter der riesigen Kuppel und erblicken im Dom Michelangelos berühmte Pietà. Für den Rest des Tages haben wir kein Programm geplant: Sicherlich wollen Sie das Erlebte bei einem Espresso erst einmal sacken lassen. Oder sind Sie noch erlebnishungrig? Dann haben wir einen Tipp: Besuchen Sie die benachbarte Engelsburg oder bestaunen Sie Rom vom Wasser aus und gewinnen Sie völlig neue Eindrücke bei einer Rundfahrt auf dem Tiber. (F)

4. Tag: Das antike Rom Heute dreht sich alles um das alte Rom! Wir erwecken die antike Welthauptstadt auf den sieben Hügeln wieder zum Leben. Vom Kapitolsplatz haben wir einen traumhaften Blick auf das Forum Romanum und schauen bei einem Gang durch das politische und religiöse Zentrum Roms in den Spiegel der Geschichte. Auch die Kaiserforen lassen wir nicht aus. Anschließend führt uns der Weg vorbei am Colosseum. Es gilt als eines der größten und besterhaltenen Amphitheater der Welt, das bis heute eines der Wahrzeichen der Stadt ist. Entlang des Konstantinbogens geht es schließlich hinauf zum Palatin, dem ältesten bewohnten Teil Roms. Hier genießen wir am

Ende des Tages im antiken Rom den Blick über die heilige Stadt. (F)

5. Tag: Die alte Hafenstadt Ostia Wie lebte es sich so in einer römischen Hafenstadt? Auf diesem Bahnausflug nach Ostia finden wir es heraus. Wir schlendern über das Grabungsgelände und tauchen in den Alltag der 50.000 antiken Einwohner ab. Wir erkunden Tempel, Thermen und Theater und sehen Mietshäuser, Ladengeschäfte und Speicher. Zurück in Rom haben Sie noch einmal Zeit für sich selbst. Unser Tipp: Probieren Sie das römische Eis in einer der zahlreichen Eisdielen der Stadt. Jede Sorte ist ein unvergesslicher Genuss! Überzeugen Sie sich selbst! Oder besuchen Sie die Caracalla Thermen, in der Antike ein Freizeitbad, doch heute im Sommer ein Aufführungsort für Konzerte weltbekannter Künstler. (F)

6. Tag: Kontraste von heiligen Stätten und Trastevere Die Bistumskirche Roms, San Giovanni in Laterano, ist unser erstes Ziel des Tages. Die Kirche, die auf Fundamente des 4. Jahrhunderts zurückgeht, ist die älteste Papstkirche der heiligen Stadt. Nebenan sehen wir die „Heilige Treppe", die Jahrhunderte lang von Pilgern auf Knien bewältigt wurde. Auch Martin Luther erwarb sich dadurch einen Generalablass. Schließlich sehen wir die Santa Maria Maggiore: Auch diese Kirche ist im 5. Jahrhundert entstanden. Die prächtigen Mosaiken in der Apsis erinnern uns daran. Den Nachmittag verbringen wir in Trastevere, auf der anderen Seite des Tiber. Dort steht mit Santa Maria in Trastevere die älteste Marienkirche Roms. Wir erkunden verwinkelte Gassen, beliebte Plätze, kommen vorbei an Enoteken, Pizzerien und kleinen Geschäften. Auf viele Touristen wie auf Römer gleichermaßen übt dieser Stadtteil eine Anziehungskraft aus, die besonders am Abend ihre Wirkung entfaltet, wenn Kneipen, Trattorien und erlesene Restaurants zum gemütlichen Verweilen einladen. Auch wir beschließen, unsere Reise bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen zu lassen. (F, A)

7. Tag: Rückreise Noch ein paar Stunden in Rom und die Rückreise in die Heimat steht an. Je nach Ihrer Abfahrt- oder Abflugzeit können Sie sich bei einem Spaziergang persönlich von Rom verabschieden. Es sei denn, Sie haben sich für ein paar Tage Verlängerung in der Stadt entschieden. Dann bleibt Ihnen ja genug Zeit für Ihre persönlichen Erlebnisse. Wir wünschen schon einmal viel Spaß! (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Das antike römische Theater in Ostia

7-Tage-Studienreise **ST 235T008**
p. P. im DZ ab **€ 1.395** / ab € 1.225*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				3							
				10				6	4		
		1		17				13	11		
		15	19	24	7		16	20	18	8	
	15	22	26	31	14	26	30	27	25	29	

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 220**

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16
mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Rom
- 6x Frühstück, 2x Abendessen

Bahnanreise
- Bahnfahrten München – Rom und Rom – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Rom und Rom – München*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Fluganreise
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Rom (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Piazza Navona und Piazza del Popolo
- Forum Romanum
- San Giovanni in Laterano
- Ausflug in die Hafenstadt Ostia Antica
- Wochenkarte für öffentliche Verkehrsmittel
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T008 und in Ihrem Reisebüro.

Italien

10-Tage-Studienreise ab € 2.195

- Forum Romanum – Zentrum des Römischen Reiches
- Der Königspalast von Caserta
- Wanderung auf dem Pfad der Götter

Am Golf von Neapel

Rom und der Golf von Neapel

Zwei unterschiedlichere Metropolen als Rom und Neapel kann man sich nicht vorstellen: hier das majestätische Zentrum der antiken und der katholischen Welt, dort die quirlige Metropole des Südens im Schatten des Vesuvs. Der blaue Golf, das mondäne Capri und die legendäre Traumstraße entlang der Costiera Amalfitana bleiben unvergesslich. Perfetto! Ihr Walther K. Lang

Höhepunkte

1. Tag: Anreise in die Ewige Stadt Benvenuti a Roma! Herzlich willkommen in Rom! Machen Sie es sich erst einmal im Hotel im Herzen der Stadt bequem. Rom liegt Ihnen zu Füßen: Lassen Sie die zahllosen Zeugnisse der Vergangenheit auf sich wirken oder sichern Sie sich schon heute Ihre Rückkehr in die Ewige Stadt, indem Sie eine Münze über die Schulter in den Trevi-Brunnen werfen. Am Abend lernen wir uns gegenseitig kennen und entdecken die kulinarische Seite Roms bei einem gemeinsamen Abendessen. Wir laden Sie herzlich dazu ein. (A)

2. Tag: Roms Kirchen Jenseits des Tiber stoßen wir in das Herz der katholischen Kirche vor. Der Petersdom ist eines der größten Gotteshäuser der Welt, gefüllt mit Kunstwerken. Die schönsten von ihnen, darunter die berühmte Pietà von Michelangelo, werden wir sehen. Auf unserem Gang durch die Stadt stehen wir ehrfürchtig unter der großen Kuppel des antiken Pantheons und werfen einen Blick in die barocke Jesuitenkirche St. Ignazio. Den Tag lassen wir an der Piazza del Popolo und in der Kirche Santa Maria del Popolo mit einem Blick auf die Kunstwerke Berninis und Caravaggios ausklingen. Worauf haben Sie nun Lust? Mit Römern Cappuccino trinken und über das Leben philosophieren? Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. (F)

3. Tag: Roms Zentrum per pedes Das historische Zentrum Roms ist prall gefüllt mit lauschigen Plätzen, eleganten Gebäuden, Brunnen, antiken Tempeln, Kirchen und den Römern, gestikulierend, lachend, hupend. Sie sorgen dafür, dass unsere Umgebung nicht zur Kulisse verkommt. Dabei haben wir heute die Höhepunkte des antiken und christlichen Roms auf dem Programm. Begleiten Sie uns vorbei am Colosseum, einem der größten und besterhaltenen Amphitheater der Welt zum Triumphbogen des Konstantin und erwecken im Forum Romanum das Epizentrum der römischen Weltmacht wieder zum Leben. Wir bewundern den Vier-Ströme-Brunnen Berninis auf der Piazza Navona. Alle, die es am ersten Tag nicht geschafft haben, können sich noch einmal im Münzwurf am Trevi-Brunnen versuchen, bevor wir vor der beeindruckenden Spanischen Treppe stehen. (F)

EVENT TIPP In der Zeit von Juli bis September finden zahlreiche Konzerte im Rahmen des Festivals **„Estate Romana“** statt. Mischen Sie sich unter die kulturhungrigen Menschen!

4. Tag: Von Rom nach Caserta Wir begeben uns zum Bahnhof Termini und nehmen den Schnellzug Richtung Süden. In Caserta steigen wir aus und besuchen den prächtigen barocken Königspalast, der zu den größten Schlössern Europas und seit 1997 zu den UNESCO-Welterbestätten zählt. Der gut 100 Hektar große Schlosspark erstreckt sich über drei Kilometer Länge und umfasst einen italienischen Garten, einen englischen Garten und zahllose barocke Brunnen und Wasserspiele. Ganz in der Nähe beziehen wir unser Hotel für die nächsten beiden Nächte. 200 km (F)

5. Tag: Auf nach Neapel Bella Napoli, wir kommen! Nur gut 45 Minuten dauert die Fahrt mit der Bahn in die Metropole am Rande des Vesuv. Wir erkunden die lebendigen Viertel zu Fuß: Im Kreuzgang von Santa Chiara bestaunen wir die Majolika-Arbeiten, flanieren durch idyllische Gassen und über Plätze zur ehemaligen königlichen Residenz, dem Castel Nuovo. In der eleganten Jugendstil-Passage Galleria Umberto, in der Nähe des berühmten Opernhauses Teatro San Carlo, können wir nicht nur in die Schaufenster gucken. Einkaufen ist ausdrücklich erlaubt! Nachmittags fahren wir zurück zu unserem Hotel in Caserta. 80 km (F)

6. Tag: Über Pompeji und den Vesuv nach Agerola Wir verlassen Caserta und fahren nach Pompeji. Kaum eine Katastrophe der Antike hat die Menschen so berührt wie der Untergang Pompejis 79 n. Chr. An einem Tag verschüttet von der Asche und der Lava des Vesuv! Für uns in gewisser Weise ein Glücksfall – wir erkunden das Leben einer authentischen römischen Stadt, eingefroren in einem Augenblick. Theater, Tore, Tempel, Thermen und Villen entstehen so wieder vor unserem inneren Auge. Nachmittags geht es dann hinauf zum Vesuv, dem einzigen noch aktiven Vulkan des europäischen Festlands. Der Bus bringt uns bis zum Parkplatz unterhalb des Kraters, das letzte Stück bewältigen wir zu Fuß, weshalb es sich empfiehlt, heute festes Schuhwerk einzupacken. Oben angelangt belohnt uns das wunderbare Panorama des Golfs von Neapel für den vergossenen Schweiß. 125 km (F, A)

7. Tag: Felsenkönigin Capri Capri: Seit mehr als 100 Jahren deutsche Sehnsuchtsinsel! Wenn wir vom Linienschiff über das Tyrrhenische Meer schauen, wird die Trauminsel vor uns Minute um Minute größer. Wir haben Zeit, uns individuell in der 120 Meter über dem Meer gelegenen Stadt Capri umzuschauen und fahren nach Anacapri. Mit der Villa San Michele hat sich der schwedische Arzt und Schriftsteller Axel Munthe in den neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts seinen persönlichen Traum vom Mittelmeer erfüllt. Wenn wir in den Gärten stehen und auf Capri schauen, können wir verstehen, was ihn hierher zog. Am späten Nachmittag geht es zurück auf das Festland. 145 km (F)

8. Tag: Zauberhafte Amalfitana Ein Tag voller atemberaubender Panoramen an einer der schönsten Küsten Italiens erwartet uns! Die Amalfitana ist von Gott geküsst. Wir blicken über die Weite des Meeres und genießen Kurve um Kurve die fantastische Landschaft. In Positano legen wir einen ersten Stopp ein, um den Ort mit den Bunten Häusern und die Traumküste auf dem Bild festzuhalten. Durch das Nadelöhr Amalfi hindurch erreichen wir schließlich Ravello. Dort, im bergigen Hinterland, finden wir eine weitere Oase der Ruhe und nehmen den Dom als unsere erste Anlaufstelle, bevor wir durch die Gärten der Villa Rufolo spazieren und uns der Ausblicke auf den Golf von Salerno erfreuen! 100 km (F)

9. Tag: Unterwegs auf dem Pfad der Götter In Bomerano, nicht weit von unserem Hotel entfernt, beginnt die etwa fünfstündige Wanderung entlang des Götterpfades, des „Sentiero degli Dei". Hoch oberhalb der überwiegend steil abfallenden Küste verläuft der gut ausgeschilderte befestigte Weg, stets begleitet von spektakulären Aussichten auf den Golf von Salerno und das tiefblaue Meer. Achten Sie darum heute besonders auf festes Schuhwerk und ausreichend Sonnenschutz. Auch eine gewisse Trittfestigkeit und Schwindelfreiheit sind hier von Nöten. Unterwegs stärken wir uns zur Mittagszeit bei einem Imbiss mit lokalen Produkten und Wein. Auch entlang des Rückweges können uns an dem atemberaubenden Panorama der Amalfiküste gar nicht sattsehen! Am Nachmittag im Hotel haben wir noch etwas Zeit, um unsere Reise in Ruhe ausklingen zu lassen. Bei einem gemeinsamen Abendessen tauschen wir uns über unsere jeweilig eindrucksvollsten Erlebnisse der vergangenen Tage aus. 12 km (F, I, A)

10. Tag: Rückflug oder Urlaub danach Wir nehmen Abschied von der großartigen Landschaft am Golf von Salerno und Sie treten von Neapel aus per Flug oder Bahn die Heimreise an. Wenn Sie sich entschlossen haben, noch ein paar Tage Urlaub nach der Reise im Raum Sorrent zu verbringen, dann beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)

Trevi-Brunnen in Rom

10-Tage-Studienreise **ST 235T009**
p. P. im DZ ab **€ 2.195** / ab € 2.035*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			14 28	19	16			8 29			

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 350**

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Rom, Caserta und Agerola
- 9x Frühstück, 1x Imbiss, 3x Abendessen

Bahnanreise
- Bahnfahrten München – Rom und Neapel – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Rom und Neapel – München*
- Transfer Agerola – Neapel am Abreisetag*

Fluganreise
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Rom/ab Neapel (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Petersdom im Vatikanstaat
- Stadtrundgang in Rom
- Altstadt von Neapel
- Ausgrabungen in Pompeji
- Aufstieg zum Kraterrand des Vesuv
- Sehnsuchtsinsel Capri
- Traumstraße an der Amalfitana
- 3-Tages-Karte für öffentliche Verkehrsmittel in Rom
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie Online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Die Wanderung entlang des Pfades der Götter erfordert eine gute Trittfestigkeit und Schwindelfreiheit und ist für Personen mit eingeschränkter Gehfähigkeit nicht geeignet. Bitte achten Sie auf festes Schuhwerk, Sonnenschutz und ausreichend Trinkwasser.

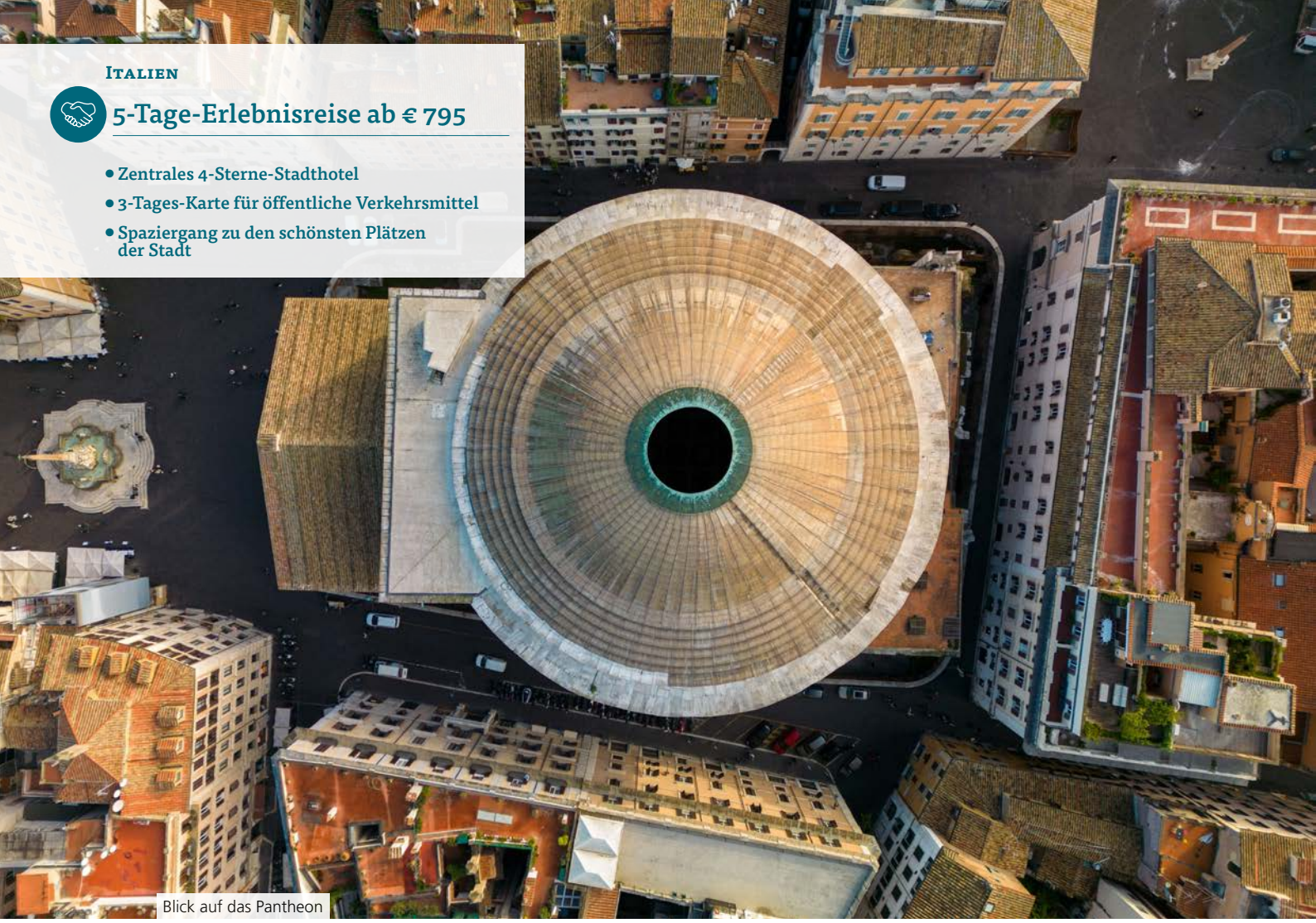
* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T009 und in Ihrem Reisebüro.

ITALIEN

5-Tage-Erlebnisreise ab € 795

- Zentrales 4-Sterne-Stadthotel
- 3-Tages-Karte für öffentliche Verkehrsmittel
- Spaziergang zu den schönsten Plätzen der Stadt



Blick auf das Pantheon

Rom – Stadt mit Herz

Rom – quirlig, lebendig und doch fest verwurzelt durch die Zeitzeugen der Antike. Kaum eine Metropole verbindet die kulturhistorischen Schätze der Vergangenheit so charmant mit der „dolce vita" der heute in Rom lebenden Bevölkerung. Lassen auch wir uns von der Ewigen Stadt verzaubern.

Garantiert ab 4 Pers.

Bestpreis

Städtereise

1. Tag: Anreise nach Rom Flug oder Bahnfahrt in das Herzstück Italiens. Schon im Landeanflug erhaschen Sie mit etwas Glück einen kurzen Blick auf die markanten Kuppeln der Stadt. Während der Fahrt vom Flughafen zu Ihrem Hotel im Zentrum der Stadt erblicken Sie bereits einige steinerne Zeugen der Antike. Nutzen Sie die verbleibende Zeit Ihres Anreisetages für einen kleinen Spaziergang in der Umgebung des Hotels. Das quirlige Treiben und „la dolce vita" werden Sie in ihren Bann ziehen und von Rom schwärmen lassen.

2. Tag: Die schönsten Plätze Am Morgen treffen Sie Ihre Reiseleitung in der Hotellobby und starten zu einem Rundgang durch die Altstadt von Rom. Wir erleben die allzeit belebte Piazza Navona, die mit ihren drei Brunnenanlagen eine der wohl schönsten Plätze der Welt ist. Musiker, Kleinkünstler, Maler und Souvenirhändler geben sich ein Stelldichein und machen den Ort so beliebt für Einheimische wie für Touristen gleichermaßen. Berninis Vier-Ströme-Brunnen übt hier zweifellos eine enorme Anziehungskraft aus. Mit dem Besuch des von außen eher unscheinbaren Pantheons entdecken wir eines der faszinierendsten Gebäude des antiken Rom. Ein Höhepunkt ist sicher die halbkugelförmige, gegossene Kuppel, der größte Kuppelbau der Antike, mit einem Durchmesser von gut 43 Metern. Weiter führt uns der Rundgang zur großen Fontana di Trevi. Hier, so sagt man, sichert man sich durch das Werfen einiger Münzen in den Brunnen die sorglose Rückkehr in die Ewige Stadt. Vorbei an der Spanischen Treppe, die ein beliebter Treffpunkt ist, geht es schließlich zur Piazza del Popolo am nördlichen Rande der Altstadt. (F)

3. Tag: Möchten Sie den Petersdom besuchen? Genießen Sie das quirlige Stadtleben nach eigener Lust und Laune. Um Ihren Aufenthalt in Rom um eine weitere Attraktion zu bereichern, bieten wir Ihnen heute einen optionalen Ausflug in den Vatikan an. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln gelangen wir zum Petersplatz, der von Bernini mit zwei ausschweifenden Kolonnadenreihen gesäumt wurde, die symbolisch die Gläubigen vor dem Petersdom mit offenen Armen empfangen sollen. Über einen trapezförmigen Treppenblock steigen wir hinauf zum Portal der berühmtesten Kirche der Christenheit. Im Inneren erwarten uns zahlreiche Schätze der Kunstgeschichte, allen voran die von vier gewaltigen Pfeilern getragene, reich verzierte Kuppel – ein architektonisches Meisterwerk ihrer Zeit – der riesige Bronzebaldachin über dem päpstlichen Altar und dem Petrusgrab sowie Michelangelos Pietà. Der Nachmittag steht Ihnen für einen Einkaufsbummel in den Geschäftsstraßen Roms zur freien Verfügung. Genießen Sie die Atmosphäre der italienischen Metropole bei einem Espresso in einem der zahlreichen Cafés. (F)

4. Tag: Lust auf das antike Forum Romanum? Erleben Sie erneut die überwältigende Vielfalt Roms auf eigene Faust. Alternativ empfehlen wir Ihnen die Teilnahme an einem optionalen Ausflug mit Ihrer Reiseleitung. Dieser führt uns in die Antike der Ewigen Stadt. Vorbei am Colosseum, einem der größten und besterhaltenen Amphitheater der Welt und Wahrzeichen der Stadt, gelangen wir zum Forum Romanum inmitten der drei Stadthügel Kapitol, Palatin und Esquilin. Wir schauen uns

Blick auf den Petersdom

das wirtschaftliche, politische und religiöse Zentrum des römischen Weltreiches genau an und lassen uns zurückversetzen in die Blütezeit des Römischen Reiches. Der Rest des Tages ist für Ihre eigenen Unternehmungen reserviert. Ihre Reiseleitung hat sicherlich den einen oder anderen Tipp für Sie parat. (F)

5. Tag: Abschied von Rom Nun heißt es Abschied nehmen von der glanzvollen Tibermetropole mit all ihren historischen Stätten und kunstgeschichtlichen Kostbarkeiten. Auf dem Weg zum Bahnhof bzw. zum Flughafen haben Sie Gelegenheit, die Eindrücke der letzten Tage noch einmal Revue passieren zu lassen. Sollten Sie sich für einen Verlängerungsaufenthalt entschieden haben, so genießen Sie die weiteren Urlaubstage in dieser faszinierenden Stadt. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)

5-Tage-Erlebnisreise **R 2350005**
p. P. im DZ ab **€ 795** / ab € 645*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				2					3		
				9				5	10		
			11	16			8	12	17		
		7	18	23	6	11	22	19	24	14	
	14	21	25	30	20	25	29	26	31	28	12

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 170**

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16
mind. 10

Im Reisepreis inbegriffen
- Besichtigungen in Rom zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- 4 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Rom
- 4x Frühstück

Bahnanreise
- Bahnfahrten München – Rom und Rom – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Rom und Rom – München*

Fluganreise
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Rom (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Geschäftiges Treiben auf der Piazza Navona
- Der Trevibrunnen und die Spanische Treppe
- Die gewaltige Kuppel im Pantheon
- 3-Tages-Karte für öffentliche Verkehrsmittel
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2350005..**
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Petersdom im Vatikan (3. Tag)[1] **€ 85** **20**
- Forum Romanum (4. Tag)[1] **€ 95** **21**

[1] halbtägig, nicht vor Ort buchbar

Mehr Komfort
Fluganreise
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350005 und in Ihrem Reisebüro.

ITALIEN

8-Tage-Studienreise ab € 1.595

- Mit der Circumvesuviana nach Neapel
- Trauminsel Capri
- Zwei Standorthotels zur Wahl

Neapel mit Blick auf den Vesuv

Golf von Neapel – Highlights zwischen Neapel, Pompeji und der Amalfitana

Lassen Sie sich von den kulturellen und geschichtsträchtigen Orten meiner Heimat verzaubern und entdecken Sie mit mir die Ruinen von Pompeji, die Gassen von Neapel und das sonnige Capri. Es erwarten Sie eindrucksvolle Höhepunkte, zu denen natürlich auch ein echter italienischer Cappuccino gehört!
Ihre Giuseppina Fiorentino

Garantiert ab 4 Pers.

Kleingruppe

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Sorrent Sie fahren mit der Bahn oder fliegen nach Neapel und machen es sich in Sorrent erst einmal in Ihrem gewählten Hotel gemütlich. Wenn Sie früh genug anreisen, können Sie sich bei einem ersten Spaziergang durch die Stadt bestens akklimatisieren. (A)

2. Tag: Sorrent Ein Vormittag in Sorrent – wir schauen uns hier einmal um und stehen unvermittelt vor dem Denkmal des in Sorrent geborenen Dichters Torquato Tasso, den Goethe in seinem Drama verewigte. Durch schmale Gassen und über idyllische Plätze durchstreifen wir den Ort. Wenn wir später am Wasser angekommen sind, blicken wir über das Meer und sehen in der Ferne Neapel. Etwas weiter die Küstenlinie hinunter ragt der Vesuv vor unseren Augen auf, den wir während der Reise noch besuchen werden. Unterwegs sprechen wir mit Einheimischen, wie sie sich als Fischer oder im Handwerk ihren Alltag verdienen. Der Rest des Tages steht Ihnen für eigene Erkundungen zur Verfügung, und für das Abendessen hat die Reiseleitung sicherlich den einen oder anderen Tipp parat. (F)

3. Tag: Auf nach „Bella Napoli“ Die „Circumvesuviana“, die Regionalbahn, fährt uns gemeinsam mit den Pendlern staufrei in die Metropole Neapel. Im Archäologischen Museum schauen wir uns erst einmal die Schätze an, die man in den vergangenen 200 Jahren in Pompeji und Herculaneum wieder zum Vorschein gebracht hat. Die Highlights der Sammlung sind das berühmte „Alexandermosaik“ und die Farnesische Sammlung. Dann spazieren wir durch die Stadt und machen uns mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Neapels vertraut. Wir sehen den Kreuzgang von Santa Chiara, laufen entlang des Hafens und begutachten das Castel Nuovo. Schließlich flanieren wir durch die elegante Galleria Umberto, die sich in in der Nähe des traditionsreichen Opernhauses San Carlo befindet. 110 km (F)

4. Tag: Ruinenstadt Pompeji Die Bahn bringt uns umweltfreundlich und schnell zu den Überresten einer der größten Katastrophen des ersten Jahrhunderts. Die meisten Einwohner Pompejis waren das Leben am Fuße eines Vulkans und seine Risiken gewohnt. Und doch traf der Ausbruch des Vesuvs am 24. August 79 n.Chr. den größten Teil der Bevölkerung völlig unerwartet. Am nächsten Morgen existierten Städte wie Pompeji nicht mehr, und der Vesuv hatte mit seiner Lava und Asche große Flächen am Golf von Neapel unter sich

begraben. Dabei blieb Pompeji jedoch erstaunlich gut erhalten und für die Nachwelt konserviert. Wir erkunden das Forum und die Thermen, besuchen das antike Theater und sehen Wohnhäuser und lassen die Antike auferstehen. Zurück in Sorrent haben Sie nachmittags ausreichend Zeit für eigene Unternehmungen. 60 km (F)

EVENT TIPP Mehrmals pro Woche findet im Teatro Armida die **Sorrento Musical Show** statt – ein Musical rund um den traditionellen Tarantella-Tanz und ein netter Ausklang des Tages!

5. Tag: Capri Auf Capri angekommen spazieren wir entspannt durch einen weitläufigen Park zur eleganten Villa Lysis, von deren Balkonen wir einen spektakulären Ausblick auf die Küste genießen. Die Villa ist ein architektonisches Highlight und verbindet Elemente des Neoklassizismus mit den fließenden Formen des Jugendstils. Nachmittags bleibt Zeit für Ihre eigenen Interessen. Möchten Sie in Anacapri die Villa San Michele des schwedischen Arztes und Schriftstellers Axel Munthe sehen oder lieber einen Bootsausflug unternehmen? Wer es ruhig mag, kann auch einen Spaziergang durch die Augustus-Gärten und die mondäne Einkaufsstraße in Capri-Stadt machen. Sie werden sehen, alles hat seinen Reiz und kostet nicht viel. Dann heißt es „arrivederci Capri", das Festland ruft. (F)

6. Tag: Der Bösewicht Vesuv Von Sorrent aus haben wir ihn schon aus der Ferne gesehen, heute fahren wir hin und trauen uns hinauf zum einzigen noch aktiven Vulkan des europäischen Festlands. Vom Parkplatz aus machen wir uns zu Fuß auf den Weg zum Krater. Der Aufstieg erfordert keine besondere Kondition, kann aber wegen des stetig bergauf laufenden Weges anstrengend empfunden werden. Oben angekommen ist der Blick über den Golf von Neapel aber einfach traumhaft und entschädigt für die Mühen! Wir lassen unseren Blick schweifen von der Halbinsel von Sorrent bis hinüber nach Neapel. Der Nachmittag in Sorrent steht Ihnen für eigene Entdeckungen zur Verfügung. 85 km (F)

7. Tag: Die Traumküste Amalfitana Atemberaubende Ausblicke erwarten uns heute, wenn wir entlang der vielleicht schönsten Küste Italiens fahren, vorbei an wohlklingenden Orten wie Positano und Amalfi. Die Amalfitana lockt mit immer neuen Blicken auf die Landschaften an der Steil-küste. Eine Oase der Ruhe finden wir in Ravello, wo wir den Dom besichtigen und durch die Gärten der Villa Rufolo und der Villa Cimbrone spazieren. Bei einem gemeinsamen Mittagessen schauen wir noch einmal auf diese wunderschöne Reise zurück. Was bleibt am Ende des Tages? Wieder die atemberaubenden Ausblicke auf den Golf von Salerno! 70 km (F, M)

8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Arrivederci Italia! Sie fahren nach Neapel und treten von dort mit der Bahn oder dem Flugzeug Ihre Heimreise an. Es sei denn, Sie hängen noch einige Tage Urlaub an die Reise an. Dann wünschen wir Ihnen gute Erholung! (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

An der Amalfi-Küste

8-Tage-Studienreise **ST 235T110**
p. P. im DZ ab **€ 1.595** / ab € 1.445*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				6				2	7		
			8	13				9	14		
		11	22	20	3			16	21		
		25	29	27	17	29	19	30	28	11	

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 385**

Teilnehmerzahl mind. 4 / max. 16
mind. 4 / max. 26
mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 3- bzw. 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Sorrent
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Abendessen (bei Bahnanreise ohne Abendessen)

Bahnanreise
- Bahnfahrten München – Neapel und Neapel – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Neapel und Neapel – München*
- Transfers am An- und Abreisetag*

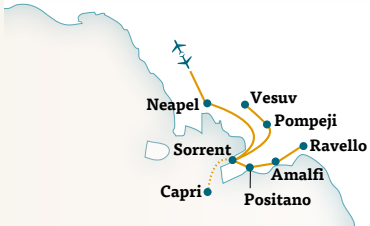
Fluganreise
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Neapel (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Transfers am An- und Abreisetag*

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Archäologisches Nationalmuseum in Neapel
- Panoramafahrt entlang der Amalfitana
- Ausgrabungen Pompejis
- Besteigung des Vesuvs
- Schiffsausflug nach Capri
- Nachhaltiges Wassermanagement im Hotel Michelangelo
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T110 und in Ihrem Reisebüro.

Italien

14-Tage-Studienreise ab € 3.095

- Ausgrabungen von Pompeji
- Mit der Sesselbahn auf den Monte Solaro
- Baden auf Ischia

Amalfiküste

Der Zauber des Golfs von Neapel – Capri, Ischia und Meer

Der Golf von Neapel und seine Inselwelt waren schon immer Sehnsuchtsziele bildungshungriger Reisender. Neapel, Capri, Ischia – allein die Namen lösen Reiselust aus. Kommen Sie mit und ich zeige Ihnen ein faszinierendes Bild, das von der Antike bis in die Moderne reicht. Eine wunderschöne Reise, die uns zur Seele Italiens führt. Ihr Walther K. Lang

Höhepunkte

mit Badeaufenthalt

1. Tag: Auf geht's nach Neapel Die Sonnencreme eingepackt? Dann kann es ja losgehen. Sie fliegen nach Neapel und können mit einem Glas Wein oder einem Cappuccino vor dem gemeinsamen Abendessen schon einmal auf erlebnisreiche Tage anstoßen. (A)

2. Tag: Ein Tag in Bella Napoli! Verschaffen wir uns erst einmal einen Überblick in Neapel. Wo ginge das besser als im eleganten Stadtteil Vomero mit dem Castel St. Elmo, von dem wir einen herrlichen Blick über die Metropole Kampaniens und den Golf von Neapel genießen. Dann schauen wir uns das Kloster und den Kreuzgang von Santa Chiara an, der Ruhestätte der Könige von Neapel und Sizilien, und lernen im Archäologischen Nationalmuseum vor den bedeutendsten Funden der römischen Städte Pompeji und Herculaneum viel über den Alltag in der Antike. Ein Blick noch in die Galleria Umberto und der Rest des Nachmittags steht Ihnen frei für eigene Erkundungen. (F)

3. Tag: Von Neapel über Pompeji nach Cava de'Tirreni Auf geht´s zum Vesuv! Wir schauen uns den Segen und Unheil bringenden Berg in aller Ruhe aus der Nähe an. Nach einem kurzen, steilen Anstieg zum Gipfel freuen wir uns schon einmal auf das grandiose Panorama – der ganze Golf von Neapel liegt uns zu Füßen! Ob die Bewohner Pompejis im Sommer 79 ahnten, welches Unheil der Vesuv ihnen bringen würde? Wahrscheinlich nicht, denn sonst wären sie in Scharen vor dem Ausbruch des Vulkans geflohen. Die Asche konservierte die römische Provinzstadt über Jahrtausende und so spazieren wir heute in den Alltag der Pompejianer, am Forum entlang, durch Thermen, Theater und Wohnhäuser. Anschließend fahren wir nach Cava de'Tirreni zu unserem nächsten Hotel. 70 km (F, A)

4. Tag: An der Amalfitana Halten wir die Kameras bereit! Denn bei unserer Fahrt entlang der vielleicht schönsten Küste Italiens erwarten uns atemberaubende Ausblicke, die wir für die Nachwelt festhalten sollten. Vorbei an Positano und Amalfi gelangen wir nach Ravello, eine Oase der Ruhe. Hier besuchen wir zunächst den Dom, ziehen uns dann aber in die Gärten der Villa Rufolo und der Villa Cimbrone zurück. Es ist schwer zu entscheiden, was uns hier mehr betört: die üppige Pflanzenpracht oder die Blicke auf den Golf von Salerno? 120 km (F, A)

5. Tag: Von Cava de'Tirreni über Paestum nach Capri Ein entspannter Tag: Die wohl großartigsten Zeugnisse der griechischen Kultur Süditaliens erwarten uns in Paestum. Drei mächtige Tempel erheben sich im Heiligen Bezirk, die zu den besten Zeugnissen der griechischen Epoche des antiken Italiens gehören. Mitten in der Ausgrabungsstätte finden wir das Museum. Hier sehen wir die herrlichen Tempelmetopen und das einzigartige Bildnis des „Tauchers". Am späten Nachmittag verabschieden wir uns vom Festland und machen es uns auf der Fähre nach Capri bequem. 145 km (F, A)

Ischia

6. Tag: Auf Capri Wir fahren hinunter nach Capri. Rund eineinhalb Stunden dauert dann unser Spaziergang zur Villa Jovis. Hierher zog sich Tiberius in seinen letzten Lebensjahren zurück. Schon damals schätzte man die Abgeschiedenheit und das Klima der Insel. Die Augustus-Gärten gewähren uns fantastische Ausblicke auf die Faraglioni-Felsen und die sich zum Meer windende Serpentinenstraße Via Krupp. Wenn wir dann durch Capri-Stadt laufen, wundern wir uns, wie ruhig und idyllisch es auf der Insel plötzlich ist, wenn die täglichen Touristenströme nachmittags wieder gen Festland fahren. Das kommt Ihnen auch abends zugute, wenn Sie sich nach Lust und Laune in Capri oder in Anacapri ein Plätzchen zum Essen suchen und das Flair der Insel genießen können. (F)

EVENT TIPP Mitte Mai tummeln sich rund um Capri unzählige Segelboote verschiedener Bootsklassen für die **Regatta** – ein großes Spektakel, auch für die Zuschauer!

7. Tag: Von Capri nach Ischia Der schwedische Arzt und Schriftsteller Axel Munthe suchte sich für sein Refugium einen der schönsten Orte des Eilands aus. Seine Villa San Michele thront hoch oben in Anacapri und bietet schier unendliche Aussichten auf das Meer. Auch der kleinen Kirche San Michele statten wir einen Besuch ab, bevor wir mit der Sesselbahn hinauf zum Monte Solaro, zum höchsten Punkt der Insel, fahren. Sie ahnen es, auch hier bieten sich fantastische Panoramen. Gut, dass man bei Digitalkameras keinen Film mehr einlegen muss! Nach dem erfrischenden Besuch dort oben nehmen wir die Sesselbahn wieder hinunter. Am Nachmittag verlassen wir Capri und setzen auf die größte Insel im Golf von Neapel über, nach Ischia. (F, A)

8. Tag: Auf Ischia Im Gegensatz zu Capri ist Ischia vulkanischen Ursprungs, was ein Grund für die üppige Vegetation ist. Wir entdecken die schönsten Ecken und Orte der Insel bei einer Rundfahrt rund um den erloschenen Vulkan Monte Epomeo: Forio, Lacco Ameno, Casamicciola und die Hauptstadt der Insel: Ischia-Porto. Das monumentale Aragonesische Kastell in Ischia-Ponte, das wir von außen betrachten, ist durch eine Brücke mit der Stadt verbunden. 25 km (F, A)

9. Tag: Kleine Schwester Procida Procida, nur vier Quadratkilometer groß, ist die kleine Schwester Ischias. Und trotzdem gibt es hier viel zu entdecken: Wir besuchen die Terra Murata, ein ehemaliges Gefängnis, und genießen den fantastischen Panoramablick über die Insel und das Meer. Anschließend schlendern wir am Hafen entlang durch den Hauptort. Nachmittags fahren wir zurück nach Ischia und schauen uns den Fischer- und Yachthafen an. Es bleibt Ihnen auch genug Zeit, sich auf eigene Faust umzuschauen. Vielleicht wollen Sie einfach bei einem Apperitif das bunte Treiben am Hafen beobachten? Am Abend kommen wir bei einem Abschiedsessen noch einmal alle zusammen und tauschen uns über die Erlebnisse der vergangenen Tage aus. Ihre Reiseleitung hat bestimmt auch noch den einen oder anderen Geheimtipp für die kommenden Tage parat. (F, A)

10. bis 13. Tag: Sonne und Baden auf Ischia Die grüne Insel Ischia bietet Strände, Bade- und Wellnessmöglichkeiten für jeden Geschmack. Vom flach abfallenden Sandstränden, zerklüfteten Felsstränden bis hin zu kleinen versteckten Badebuchten ist für jeden etwas dabei. Außerdem finden sich über die Insel verteilt zahlreiche Thermen und Wellness-Center für jeden Geldbeutel, die sämtliche Anwendungen anbieten, die dem gestressten Körper Heilung und Wohlbefinden verschaffen. Lassen sie sich so richtig verwöhnen! Wir wünschen Ihnen gute Erholung! (F)

14. Tag: Rückreise Unsere italienischen Tage sind vorüber! Wir setzen nach Neapel über, fahren zum Flughafen und fliegen mit reichlich neuen Erinnerungen im Gepäck nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

14-Tage-Studienreise **ST 235T094**
p. P. im DZ ab **€ 3.095** / ab € 2.750*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			9								
			23	14				10			
			30	28	11	23		24	8		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 420**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Neapel (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Schifffahrten laut Programm
- 13 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Neapel, Cava de'Tirreni sowie auf Capri und Ischia
- 13x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung (1. bis 9. Tag)
- Atemberaubende Amalfitana
- Archäologischer Park in Paestum
- Insel Procida
- Abendstimmung auf Capri und Ischia
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

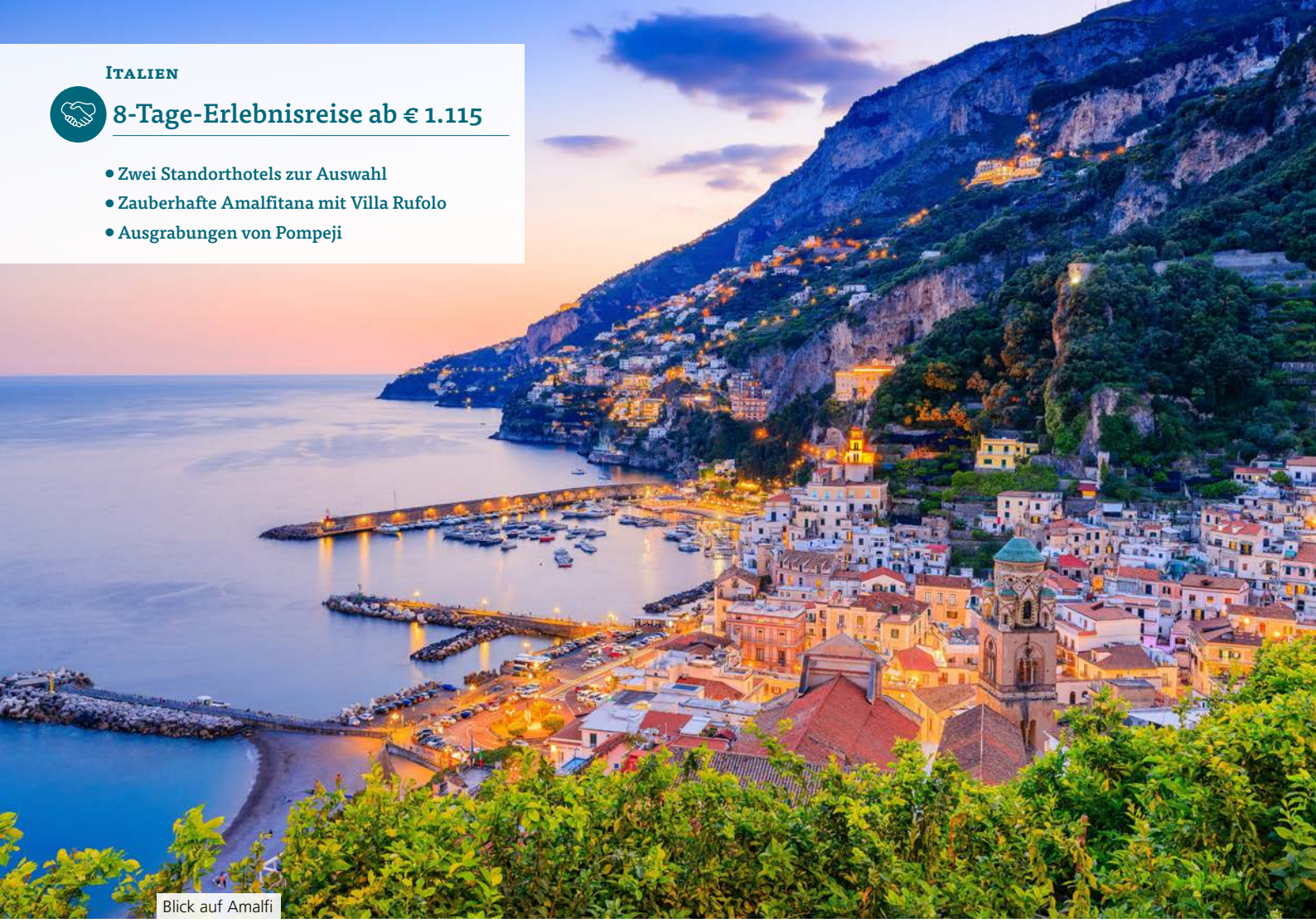
* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T094 und in Ihrem Reisebüro.

ITALIEN

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.115

- Zwei Standorthotels zur Auswahl
- Zauberhafte Amalfitana mit Villa Rufolo
- Ausgrabungen von Pompeji



Blick auf Amalfi

Höhepunkte am Golf von Neapel

Von Neapel bis hinunter zum Golf von Salerno. Wir werden Zeugen der Vergangenheit und genießen einen der schönsten Küstenstreifen Italiens – die Amalfitana. Lassen auch Sie sich von dieser einmaligen Region verzaubern.

Bestpreis

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Massa Lubrense Mit der Bahn oder dem Flugzeug erreichen Sie Neapel und fahren anschließend vorbei am Vesuv zur sorrentinischen Halbinsel. Unterwegs bieten sich Ihnen immer wieder spektakuläre Panoramen auf das tiefblaue Meer und die felsige Küste des Golfes von Neapel. Fasziniert von diesem Farbspiel erreichen Sie Ihr gewähltes Hotel in Massa Lubrense. (A)

2. Tag: Stadtbesichtigung von Sorrent Nach dem Frühstück erkunden wir zunächst einmal die Kleinstadt Sorrent. Auf dem Weg durch die vielen kleinen Gassen besuchen wir einen Limoncello-Betrieb, in dem wir den für die Region typischen Zitronenlikör probieren können. Mittelpunkt der Stadt ist die Piazza Tasso mit dem Monument des Dichters Torquato Tasso. Der Duft der Orangen- und Zitronengärten sowie die traumhaften Ausblicke auf das funkelnde Meeresspiel werden uns immer wieder auf ein Neues in unseren Bann ziehen. Am Nachmittag haben Sie Gelegenheit, den beliebten Urlaubsort auf eigene Faust zu erkunden, bevor wir gegen Abend mit einem Linienbus zurück zum Hotel nach Massa Lubrense fahren. (F, A)

EVENT TIPP Am 19. September feiert Neapel seinen **Schutzpatron San Gennaro** mit Gottesdiensten und aufwendigen Prozessionen.

3. Tag: Ausflug nach Neapel Mit der Regionalbahn Circumvesuviana fahren wir heute in die belebte Metropole Neapel. Dort angekommen erkunden wir bei einem ausgedehnten Stadtrundgang die Altstadt mit ihren engen Gassen und zahlreichen balkonverzierten Häusern. Neben dem Dom besuchen wir auch die Kirche Santa Chiara, die einen faszinierenden Kreuzgang mit Majolikaarbeiten beherbergt. Auf unserem Weg zum Hafen liegen die Oper San Carlo und die Galleria Umberto, die elegante Einkaufspassage im Jugendstil. Sicher bleibt Ihnen dort Zeit für eine Tasse Caffè, wie die Italiener ihren Espresso schlicht nennen, bevor wir die Rückfahrt zum Hotel antreten. 120 km (F, A)

4. Tag: Lust auf Capri, die Felsenkönigin? Heute empfehlen wir Ihnen, mit uns einen optionalen Ausflug auf die Felseninsel Capri zu unternehmen. Bereits die reizvolle Überfahrt nach Capri mit Blick auf die Kalkfelsen, die der Küste vorgelagert aus dem Wasser ragen, beeindruckt. Auf Capri angekommen, spazieren wir zunächst durch die Augustus-Gärten. Hier erwartet uns eine liebevoll gestaltete Parkanlage, welche uns mit atemberaubenden Ausblicken auf das Tyrrhenische Meer belohnt. Nach einer Mittagspause gelangen wir nach Anacapri und besuchen die Villa S. Michele des schwedischen Arztes und Schriftstellers Axel Munthe. Umgeben von einer prachtvollen Gartenanlage schmiegt sich die weiß getünchte Villa an den Hang des Capodimonte. Wir besichtigen die Haupträume mit zahlreichen Sammlungsstücken und persönlichen Gegenständen der einstigen Besitzer. Auf der Rückfahrt bieten sich uns immer wieder herrliche Ausblicke auf die Küste und auf die äußerste

Landspitze, die Punta Campanella. Sie haben keine Lust auf Capri? Kein Problem, genießen Sie Ihren freien Tag ganz nach eigenem Belieben. (F, A)

5. Tag: Pompeji und der Vesuv An der Südflanke des Vesuv liegt die Stadt Pompeji, die im Jahre 79 n. Chr. durch den Vulkan verschüttet wurde. Die Ruinenstadt versetzt uns mit ihren Tempeln, Toren und Theatern zurück in die Zeit, als Pompeji blühende Provinzhauptstadt war. Sowohl das Leben in der damaligen Zeit als auch die Momentaufnahme des Untergangs wurden unter einer meterhohen Schicht aus Asche und Bimsstein für die Nachwelt konserviert, so dass wir heute auf eindrucksvolle Art und Weise einen Blick in die Vergangenheit werfen können. Nachmittags fahren wir mit dem Bus einen Großteil des Weges hinauf zum Vesuv. Das letzte Stück bis zum Krater müssen wir allerdings zu Fuß zurücklegen. Der Aufstieg erfordert keine besonders gute Kondition, kann jedoch wegen des stetig bergauf laufenden Weges als anstrengend empfunden werden. Oben angekommen wird uns der fantastische Ausblick begeistern und für den Fußweg hinauf reichlich belohnen! Bitte achten Sie für den Aufstieg auf festes Schuhwerk. 85 km (F, A)

6. Tag: Wie wär´s mit Ischia, der grünen Insel? Wenn Sie möchten, unternehmen wir heute einen optionalen Ausflug nach Ischia, der grünen Insel. Mit dem Schnellboot fahren wir direkt von Sorrent nach Ischia. Dort erwarten uns Pinienwälder, Weinberge und eine exotische Vegetation. Auf einer Inselrundfahrt sehen wir die schönsten Flecken der Insel rund um den erloschenen Vulkan Monte Epomeo. Nachmittags haben Sie Zeit für sich. Besichtigen Sie das Aragonesische Kastell, schauen Sie sich die Stadt noch einmal an oder unternehmen Sie einen Spaziergang zum Strand. Am späten Nachmittag fahren wir mit dem Schnellboot zurück nach Sorrent und schließlich mit dem Bus zu unserem Hotel. Sie können natürlich auch den Tag ganz entspannt in Massa Lubrense verbringen oder auf eigene Faust noch einmal durch Sorrent streifen. (F, A)

7. Tag: Entlang der Amalfitana Atemberaubende Ausblicke erwarten uns auf der kurvenreichen Fahrt entlang der Amalfitana. Sie gilt bei vielen Kennern aufgrund ihrer traumhaften Küstenlandschaft als die schönste Panoramastraße der Welt. Die Straße windet sich entlang zahlreicher Schluchten und Klippen und bietet ständig neue Perspektiven über diese einmalige Küstenregion. Vorbei an wohlklingenden Orten wie Positano und Amalfi gelangen wir nach Ravello, eine Oase der Ruhe umgeben von Weinbergen und Zitronenhainen. Nach der Besichtigung des Domes entspannen wir bei einem wunderbaren Ausblick auf den Golf von Salerno in den Gartenanlagen der Villa Rufolo. 100 km (F, A)

8. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub Heute verlassen Sie den Golf von Neapel. Die Eindrücke der höchst abwechslungsreichen Landschaft und der Erlebnisse der letzten Tage werden Ihnen noch lange in Erinnerung bleiben. Fahrt zum Flughafen oder Beginn Ihres individuellen Anschlussaufenthaltes. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Pompeji

8-Tage-Erlebnisreise **R 2350015**
p. P. im DZ ab **€ 1.115** / ab € 965*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			1					2			
			8	6				9	7		
			15	13	3			16	14		
		11	22	20	10		5	23	21		
		25	29	27	24	22	19	30	28	11	

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 150**

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bahnfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 3-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Massa Lubrense
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bahnanreise
- Bahnfahrten München – Neapel und Neapel – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Neapel und Neapel – München*

Fluganreise
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Neapel (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Tagesausflug nach Neapel
- Besuch eines Limoncello-Betriebes
- Ausgrabungen Pompejis
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2350015..**
Teilnehmerzahl mind. 12 Personen. Preis p. P.
- Ausflug nach Capri (4. Tag) **€ 120** **10**
- Ausflug nach Ischia (6. Tag) **€ 130** **13**

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350015 und in Ihrem Reisebüro.

Italien

8-Tage-Wanderreise ab € 1.385

- Wandern auf der Sehnsuchtsinsel Capri
- Auf dem „Pfad der Götter“
- An Zitronenhainen entlang nach Ravello

Aussicht vom Monte Solaro

Traumpfade am Golf von Neapel

Die berühmte und malerische Küstenlinie am Golf von Neapel ist einmalig. Wir wandeln auf dem Weg der Götter, erklimmen den Vesuv und schauen, ob bei Capri tatsächlich die Sonne im Meer versinkt. Starten wir gemeinsam in das Naturparadies der Costiera Amalfitana!

Kleingruppe

Höhepunkte

Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Neapel Flug oder Bahnfahrt nach Neapel. Entlang der felsigen Küste des Golfes von Neapel bringen wir Sie zu Ihrem Hotelnach Castellammare di Stabia an der Einfahrt zur Halbinsel von Sorrent. Wenn es die Zeit zulässt, erkunden Sie doch schon einmal die nahe Umgebung. (A)

2. Tag: Von Ravello durch das Mühlental nach Amalfi Heute fahren wir mit dem Bus nach Ravello. Dort angekommen, besuchen wir den Dom an der hübschen Piazzetta und die Villa Rufolo. Hier finden jährlich die Musikfestspiele statt, die 1953 zu Ehren Richard Wagners ins Leben gerufen wurden. Richard Wagner fand genau hier 1880 die Inspiration für das Bühnenbild seiner Oper Parsifal. Der Startpunkt unserer Wanderung durch das „Valle dei Mulini“ liegt nach einem kurzen Transfer in Campidoglio. Der Weg führt vorbei an den Ruinen zahlreicher alter Papiermühlen und unzähligen Zitronenhainen, die in Kampanien überall zu sehen sind. Wir passieren die Orte Scala und Minuta, bis wir schließlich das Dorf Pontone erreichen. Von hier bieten sich uns herrliche Ausblicke auf das Meer. Der Weg bergab endet schließlich in Amalfi, wo wir den Dom und die Altstadt sehen werden. (F)
↑ 100 m, ↓ 400 m, ◷ ca. 4,5 Std.

3. Tag: Capri zu Fuß Nach dem Frühstück setzen wir mit dem Boot über und erleben die ruhige Seite der Insel bei einer Wanderung. Von Anacapri aus starten wir vorbei an duftenden Gärten und blühender Natur hinauf auf den Monte Solaro. Unterwegs werden wir mit bezaubernden Ausblicken in die herrliche Natur und auf die Küstenlinie Kampaniens belohnt. Den Weg hinunter nach Anacapri genießen wir in der gemütlich dahingleitenden Sesselbahn. Anschließend gehen wir ein kurzes Stück bis zur Villa San Michele, einst Haus des schwedischen Arztes und Schriftstellers Axel Munthe. Umgeben von einer prachtvollen Gartenanlage schmiegt sich das weiß getünchte Gebäude an den Hang. Wir besichtigen die Haupträume mit zahlreichen Sammlungsstücken und persönlichen Gegenständen. Zurück im Zentrum Capris haben wir am Nachmittag noch Zeit zur freien Verfügung, bevor wir dann mit dem Boot zurück fahren. (F)
↑ 250 m, ↓ 20 m, ◷ ca. 2,5 Std.

4. Tag: Bella Napoli gefällig? Mit der Bahn erreichen wir auf dem heutigen optionalen Ausflug die Hauptstadt Kampaniens. Während des ausführlichen Stadtrundgangs durchstreifen wir die Altstadt mit ihren engen Gassen und zahlreichen balkonverzierten Häusern. Der herrliche Dom sowie die Kirche Santa Chiara, die einen faszinierenden Kreuzgang mit Majolikaarbeiten beherbergt, werden uns begeistern. Weiter geht es zur Galleria Umberto, einer eleganten Einkaufspassage im Jugendstil, und vorbei am Opernhaus San Carlo. Schließlich kommen wir zum Hafen und zum Lungomare, bevor uns die zahlreichen Cafés den Duft des Espresso und der kleinen süßen Leckereien in die Nase treiben. (F)

5. Tag: Wanderung „Sentiero degli Dei“ Der „Weg der Götter“ gehört mit Recht zu den berühmtesten Wanderstrecken Italiens. Die Wanderung führt an terrassenartig angelegten Weinbergen und schattenspendenden Kastanien- und Steineichenwäldern vorbei. Wir schlendern durch die wilde, einsame Felslandschaft hoch über dem Meer genau dort, wo die Strecke ihre einmalige Schönheit entfaltet. Die Ausblicke über die Küste sind wunderschön. In der Tiefe erstreckt sich die zerklüftete Costiera Amalfitana, nach Westen schauen wir über die sorrentinische Halbinsel. Am Ende des „göttlichen Wanderwegs“ bietet sich die Gelegenheit für eine Mittagspause mit herrlichem Blick über Positano. Nach diesen wunderbaren Ausblicken kehren wir mit dem Bus zurück zu unserem Hotel. (F) ↑ 300 m, ↓ 400 m, ◷ ca. 4 Std.

6. Tag: Interessiert an Pompeji und dem Vesuv? Heute haben Sie noch einmal die Wahl. Wir empfehlen Ihnen einen optionalen Ausflug nach Pompeji und zum Vesuv. Zunächst besuchen wir die Ausgrabungen von Pompeji und sehen auf dem Rundgang durch die antiken Straßen und Gassen nicht nur antike Tavernen oder Thermen. Anschließend fahren wir hinauf bis etwa 1.000 Meter auf den Vesuv, erklimmen das letzte Stück bis zum Gipfel und laufen ein gutes Stück um den Krater des schlafenden Riesen herum. Von dort oben erstreckt sich ein atemberaubendes Panorama hinunter auf den Golf von Neapel. Nach dem Abstieg fahren wir zurück zum Hotel. (F) ↑ 300 m, ↓ 300 m, ◷ ca. 2,5 Std.

7. Tag: Zur Punta Campanella Der heutige Wanderweg beginnt bei Nerano. Der alte Saumpfad führt an der Villa Rosa vorbei – hier lebte der Schriftsteller Norman Douglas viele Jahre lang. Wir wandern durch Olivenhaine, vorbei an Gemüse- und Zitronengärten bis wir schließlich auf dem Kamm „Spirito“ ankommen. Vor uns liegt jetzt ein einmaliges Panorama: zur Rechten liegt die Punta Campanella, dahinter die Insel Capri mit ihren Faraglioni Felsen. Direkt unter uns – die Bucht von Ieranto. Und weiter links schauen wir auf die Amalfitana und den Golf von Salerno. Da kann man schon ins Träumen kommen! Wir gehen weiter zum Turm Montalto und dann hinunter zu einem Steinbruch. Die Mittagspause machen wir direkt am Strand – bringen Sie also ihr Badezeug mit. Anschließend machen wir uns dann wieder auf dem Weg zum Hotel zurück. Am Abend tauschen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen über unsere persönlichen Höhepunkte der Reise aus. (F, A) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ◷ ca. 3,5 Std.

8. Tag: Heimreise Schon ist eine herrliche Woche am Golf von Neapel vorbei. Sie fahren zum Flughafen von Neapel und fliegen oder starten Ihre Fahrt mit der Bahn zurück nach Deutschland. Die unvergesslichen Eindrücke können Sie nun in aller Ruhe auf sich wirken lassen. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Dom von Amalfi

8-Tage-Wanderreise **R 235H305**
p. P. im DZ ab **€ 1.385** / ab € 1.195*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			25	23	6			26	10		
				9				12			

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 175**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage und mit Linienbussen
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 3,5-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Castellamare di Stabia
- 7x Frühstück, 2x Abendessen

Bahnanreise
- Bahnfahrten München – Neapel und Neapel – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Neapel und Neapel – München*

Fluganreise
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Neapel (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wanderungen laut Programm
- Bootsfahrten laut Programm
- Sesselbahn am Monte Solaro
- Villa San Michele auf Capri
- Dom von Amalfi
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 235H305..**
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Ausflug Neapel (4. Tag) € 60 12
- Ausflug Pompeji und Vesuv (6. Tag) € 69 01

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

max. Höhe über NN: 1.000 m
max. Höhendifferenz: 800 m
max. Wanderdauer: ca. 4,5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235H305 und in Ihrem Reisebüro.

Italien

10-Tage-Studienreise ab € 2.395

- Auf dem Gargano
- In den Grotten von Castellana
- Zwischen den Trulli von Alberobello

Blick auf Ostuni

Entspannt durch die Basilikata und Apulien

Der italienische Stiefelabsatz hat unheimlich viel zu bieten! Und weil Apulien und die Basilikata noch immer zu den wenig entdeckten Regionen Italiens zählen, ist es mir ein besonderes Vergnügen, Ihnen diese Gegenden ganz in Ruhe zeigen zu dürfen. Lehnen Sie sich also zurück und genießen Sie Italien mit allen Sinnen! Ihre Korinna Schröder

Umfassend

1. Tag: Auf in die Basilikata Sie fliegen nach Bari, in den Absatz des italienischen Stiefels und fahren zu Ihrem Hotel in der Basilikata. Wenn Sie früh genug ankommen, können Sie sich bis zum gemeinsamen Abendessen schon einmal auf eigene Faust in der Stadt umschauen. Es gibt viel zu entdecken! 130 km (A)

2. Tag: Matera Gleich zu Beginn der Reise ein Highlight: Durch die Basilikata gelangen wir nach Matera, der Stadt der Sassi, die dramatisch über der Schlucht des Gravina-Wildbachs thront. Jahrhundertelang lebten die Menschen in diesen Felsenwohnungen, die in den weichen Tuffstein geschlagen wurden. Wir schlendern in aller Gelassenheit durch das Viertel der Sassi und bewundern die Kathedrale des 13. Jahrhunderts. 180 km (F)

3. Tag: Venosa und Melfi Die Basilikata – von Kampanien, Apulien und Kalabrien umringt – ist noch immer eine ursprüngliche und abgeschiedene Region. Das normannische Kastell in Melfi, am Seitenkrater des Monte Vulture, zeugt von der kriegerischen Vergangenheit. In der Kathedrale des 12. Jahrhunderts hingegen beteten die Menschen schon im Mittelalter für den Frieden. Unsere Tour durch die Basilikata führt uns schließlich nach Venosa, uralte Stadt der italischen Samniter und Geburtsort des römischen Dichters Horaz. 130 km (F)

4. Tag: Trani und das Castel del Monte Es ist Stauferzeit: Wir fahren zur Krone Apuliens. Friedrich II. ließ sich das achteckige Castel del Monte bauen, auch wenn wir bis heute nicht wirklich wissen, welche Funktion es eigentlich hatte. Wir versuchen uns an einer Deutung! Nachmittags erreichen wir Trani an der Adriaküste und treffen auf die typisch weißen Häuser vor dem blauen Hintergrund des Meeres. Die normannische Kathedrale des 12. Jahrhunderts ist eine der schönsten Kirchen Apuliens. Im jüdischen Viertel hören wir vom „Wunder von Trani". Über Barletta gelangen wir schließlich zu unserem nächsten Hotel. 140 km (F, A)

5. Tag: Vieste und der Gargano Es geht in den Norden, wo wir uns in aller Ruhe die bezaubernde Gargano-Halbinsel anschauen. Bei unserer Fahrt entlang der Küstenstraße hinauf in das mittelalterliche Dorf Vieste haben wir immer wieder die Adria im Blick. Nachdem wir uns hier in Ruhe umgeschaut haben, geht es gemütlich zurück und den Berg hinauf nach Monte Sant´Angelo. Die Stadt bietet im mittelalterlichen Kern viel Kunst und Kultur. An der Piazza della Basilika mit dem achteckigen Glockenturm wird dies erstmals deutlich. Die Basilika ist eine Wallfahrtskirche, die Karl von Anjou 1273 bauen ließ. Der größte Schatz im Inneren: Eine Alabasterstatue des Erzengels Michael, der der Legende nach hier den Hirten erschienen ist. Ebenso sehenswert ist das Rotari-Grabmal. 260 km (F)

6. Tag: Bari: Hauptstadt Apuliens Bari, die Hauptstadt der Region, besticht mit seinen in

Castel del Monte

der Sonne blendend weiß glänzenden Kirchen. In San Nicola ist der heilige Nikolaus begraben, die Kathedrale San Sabino bietet im Inneren den Bischofsstuhl des Elias aus dem 11. Jahrhundert. Wir spazieren durch die engen Gassen der Altstadt Città Vecchia und dürfen auf keinen Fall die Strada delle Orecchiette auslassen, wo die in dieser Region typische Pasta hergestellt wird. Von der Strandpromenade haben wir einen fantastischen Blick auf das Meer. 130 km (F)

7. Tag: Alberobello und die Grotten von Castellana Wir verlassen die Küste und gelangen nach Castellana Grotte. Die namensgebenden Grotten von Castellana, die größten Karsthöhlen Italiens, faszinieren ihre Gäste mit ihrer einzigartigen Schönheit und einem gigantischen Ausmaß von rund 3.000 Metern Wegstrecke in bis zu 122 Metern Tiefe unter der Erdoberfläche. Wir spazieren entlang bizarrer Formationen von Stalaktiten und Stalagmiten durch einige der Höhlen, die teilweise spektakuläre Farben und fantasievolle Namen haben. Wieder zurück am Tageslicht fahren wir nach Alberobello und sehen erneut ungewöhnliche Behausungen: In Matera waren es die Sassi, in Alberobello sind es die Trulli, die typischen steinernen Rundbauten, die von der UNESCO den Welterbestatus erhielten. Am Nachmittag verkosten wir den lokalen Wein und erreichen schließlich unser nächstes Hotel. 150 km (F, A)

8. Tag: Otranto und Lecce In der Kathedrale von Otranto, ganz am südlichen Ende der Ostküste Italiens, richten sich unsere Blicke zunächst einmal auf den Boden: 1.600 Quadratmeter bedecken die rund Zehn Millionen Mosaiksteinchen, die sich zu Bildern und Geschichten am Fußboden der Kirche zusammenfügen. Ein echter Augenschmaus! Die Provinzhauptstadt Lecce lässt sich nicht umsonst als „Perle des Barocks" betiteln. Ein solch geschlossenes Ensemble findet sich in der Region kein zweites Mal. Wir besuchen die Piazza Oronzo in der Stadtmitte, werfen einen Blick auf die Überreste des römischen Amphitheaters und bewundern herrliche Kirchen wie Santa Croce und Santa Maria delle Grazie. 345 km (F, A)

9. Tag: Martina Franca – Locorotondo – Ostuni Die Stadt Martina Franca mit dem mächtigen Palazzo Ducale und der Basilika San Martino atmet durch und durch Barock und Rokoko. Danach säumen erneut viele Trulli unseren Weg durch das Itriatal bis nach Locorotondo. Wie der Name schon sagt: ein runder Ort, der vor allem für seinen Weißwein bekannt ist. Apulien ist übrigens die wichtigste Olivenanbauregion Italiens. Wir kosten den unvergleichlichen Geschmack des apulischen Olivenöls, das besonderen Herstellungsstandards unterliegt. Und dann ein weiterer Höhepunkt des Tages: Ostuni. Auf einem Hügel thront die weiße Stadt über Feldern und Wiesen. Wir erkunden in Ruhe die verwinkelten Gassen der Altstadt und fühlen uns mitunter wie in einem orientalischen Souk. Die Kathedrale und die Piazza della Libertà mit dem Rathaus erinnern uns aber wieder schnell daran, dass wir in Italien sind! 120 km (F, A)

10. Tag: Rückreise nach Deutschland Auch die schönste Reise ist einmal zu Ende! Sie fahren nach Bari und fliegen nach Hause. Oder haben Sie noch einige Tage Urlaub gebucht? Dann wünschen wir Ihnen noch viel Spaß in Apulien! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise **ST 235T035**
p. P. im DZ ab **€ 2.395** / ab € 2.085*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			10	8				11	9		
		20	24	22	5	31		25	23		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 270**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Potenza, Barletta und Castellana Grotte
- 9x Frühstück, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Höhlenwohnungen von Matera
- Die Castelli von Venosa und Melfi
- Stauferfestung Castel del Monte
- Auf der Gargano-Halbinsel
- Kathedrale von Bari
- Barockstadt Lecce
- Weinverkostung bei Alberobello
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T035 und in Ihrem Reisebüro.

ITALIEN

8-Tage-Studienreise ab € 1.495

- Termine ohne Einzelzimmeraufpreis
- Marktbesuch in Martina Franca
- Die Höhlenwohnungen von Matera

Matera

Apulien – im Land der Trulli und Staufer

Folgen Sie mir in die Märchenlandschaft der Trulli nach Apulien. Hier erleben wir mittelalterliche Kreuzfahrerhäfen, folgen dem Stauferkaiser Friedrich II. und versuchen, das Rätsel des Castel del Monte zu lüften. Kommen Sie mit nach Apulien und ich zeige Ihnen, warum diese Gegend als echter Geheimtipp gilt!
Ihre Edna Thörner

Kleingruppe

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Ostuni Sie fliegen oder fahren mit der Bahn nach Bari und gelangen zu Ihrem Hotel in Ostuni Marina, nur rund zehn Kilometer vom malerischen Städtchen Ostuni mit seinen weißgetünchten Häusern entfernt. Machen Sie es sich erst einmal in der ruhigen Anlage gemütlich, testen Sie den Pool und genießen Sie den ersten Blick auf die Adria! Für Bahnanreisende ist das Abendessen am Anreisetag wegen der späten Ankunft nicht eingeschlossen. (A)

2. Tag: Martina Franca und Ostuni Nach einer kurzen Fahrt durch Olivenhaine erreichen wir das historische Städtchen Martina Franca. Heute ist Markttag – ein buntes Treiben, das wir uns nicht entgehen lassen wollen. Hier spüren wir die lebendige Atmosphäre und das authentische Flair der Region ganz unmittelbar, während uns von allen Seiten frisches Obst und Gemüse angeboten wird. Bei unserem Spaziergang erkunden wir das charmante Stadtbild begegnen gastfreundlichen Anwohnern. Anschließend verkosten wir das exzellente Olivenöl Apuliens und sofort wird der Unterschied zur üblichen Supermarktware deutlich. Nach einer kurzen Weiterfahrt erscheint sie schon von weitem vor uns: die „città bianca", die weiße Stadt Ostuni, die eindrucksvoll auf einem Hügel thront. Enge, verwinkelte Gassen führen durch den historischen Stadtkern hinauf zur Kathedrale und zur Piazza della Libertà. 90 km (F, A)

3. Tag: Hauptstadt Bari und Bitonto Immer die Küste entlang fahren wir nach Bari, die Hauptstadt Apuliens. Die Altstadt Bari Vecchia liegt auf einer Landzunge zwischen zwei Häfen und lockt mit engen, verwinkelten Gassen und zahlreichen historischen Gebäuden. In der Kirche San Nicola stehen wir vor der Grabstätte des Heiligen Nikolaus, spazieren durch die mittelalterliche Altstadt und besuchen die romanische Kirche San Sabino. Am Nachmittag fahren wir nach Bitonto. In der dortigen Kathedrale predigte einst Nikolaus von Bari vor dem mächtigen Stauferkönig Friedrich II. Die Thematik seiner Predigt? Ein kunstvoll gestaltetes Relief in der romanischen Kirche gibt uns Aufschluss darüber. 210 km (F, A)

4. Tag: Im Land der Trulli Wir steigen hinab in das atemberaubende Höhlensystem der Grotten von Castellana. In bis zu 60 Metern Tiefe bestaunen wir die beeindruckende Landschaft aus Stalagmiten und Stalaktiten, welche über Jahrtausende durch langsames Tropfen gewachsen sind. Zurück an der Erdoberfläche begegnen wir auf unserem Weg durch die Kalkebene der Murge den ersten Trulli. Diese einzigartigen Rundhäuser sind mörtellos errichtete Bauten mit charakteristischen Kraggewölben. In Alberobello reihen sich über 1.000 der besonderen Bauwerke aneinander und es entsteht ein pittoreskes Bild – zu Recht wurde der

Ort von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Nach unserer Fahrt durch das malerische Itriatal machen wir uns einen Eindruck von dem hervoragenden Wein, der in Apulien hergestellt wird. Bei einer Weinprobe, begleitet von einem kleinen lokaltypischen Imbiss, verkosten wir erlesene Tropfen und entdecken einige authentische Spezialitäten. Den Abschluss des Tages bildet ein Besuch in der am Meer gelegenen Stadt Monopoli. Hier bietet sich uns die Möglichkeit, bei einem Spaziergang entlang der Küste die frische Meeresbrise zu genießen. 150 km (F, A)

5. Tag: Trani und das Castel del Monte Wir fahren in die Hafenstadt Trani. Der idyllische Ort ist Mitglied der „Cittaslow", einer Bewegung für Entschleunigung und mehr Lebensqualität in touristischen Städten. Lassen wir uns von der Gelassenheit anstecken. Wir bewundern die normannische Kathedrale aus dem 11. Jahrhundert welche zu den schönsten Kirchen Apuliens zählt. Wie die meisten Gebäude der Altstadt ist sie aus einem hell-rötlich schimmernden Naturstein gebaut, der ihr ein harmonisches Antlitz gibt. Es folgt die Fahrt durch die Landschaft zum Höhepunkt des Tages: Das berühmte achteckige Castel del Monte. Die „steinerne Krone Apuliens" gibt Rätsel auf – war sie ein Jagdschloss, ein sicherer Tresor für kostbare Schätze oder etwas ganz anderes? Vor Ort tauchen wir in die spannende Geschichte der Staufer ein und machen uns auf die Suche nach Antworten. 315 km (F, A)

6. Tag: Die Sassi von Matera Die Fahrt führt uns durch eine wunderschöne Landschaft zunächst nach Altamura, wo wir durch die geschichtsträchtige Altstadt spazieren. Anschließend erreichen wir die malerische Felsenstadt Matera. Neben fantastischen Ausblicken ist diese Stadt berühmt für ihre in den Kalktuff hinein gehauenen Felsenwohnungen – die so genannten Sassi, die bis in die 1950er Jahre bewohnt waren. 285 km (F, A)

7. Tag: Tief in den Süden Heute führt uns die Reise tief in den Stiefelabsatz Italiens. Unser erstes Ziel ist Lecce, die Perle des Barocks in Apulien. Wir spazieren zur zentralen Piazza SantOronzo und erblicken die beeindruckenden Überreste des römischen Amphitheaters. Beim Rundgang durch die Stadt erleben wir das lebendige Treiben in den Gassen und bewundern eines der schönsten Bauwerke des Lecceser Barock: die kunstvoll verzierte Basilika Santa Croce. In der Altstadt verweilen wir für eine kleine Mittagspause, bevor es weitergeht nach Otranto. Dort erwartet uns ein Stück bewegte Geschichte: In der Kathedrale Santissima Annunziata erfahren wir, was es mit den 800 Märtyrern von Otranto auf sich hat. Ein besonderer Höhepunkt ist der beeindruckend erhaltene Mosaikfußboden, der seit über 900 Jahren das Gotteshaus schmückt. In der kleinen Kirche San Pietro bieten die byzantinischen Fresken kunsthistorisch faszinierende Einblicke. Beim letzten gemeinsamen Abendessen lassen wir die Eindrücke der Reise Revue passieren. Was war Ihr ganz persönliches Highlight? 240 km (F, A)

8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Wir nehmen Abschied von Apulien, den Staufern und den Trulli. Auf dem Rückweg zum Flughafen oder zum Bahnhof in Bari können wir die Eindrücke noch einmal vor unserem inneren Auge Revue passieren lassen. Wenn Sie die Reise mit Badeverlängerung gebucht haben, wünschen wir Ihnen viel Spaß. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Trulli in Alberobello

8-Tage-Studienreise **ST 235T016**
p. P. im DZ ab **€ 1.495** / ab € 1.415*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				5				1			
			7	12				8	6		
			21	19				22	13		
		17	28	26	9	21		29	27	10	

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 0**

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16
mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern bei Ostuni Marina
- 7x Frühstück, 7x Abendessen (für Bahnanreisende 6x Abendessen)

Bahnanreise
- Bahnfahrten München – Bari und Bari – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Bari und Bari – München*

Fluganreise
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Die Grotten von Castellana
- Trulliviertel in Alberobello
- „Cittaslow"-Gefühl in Trani
- Imbiss mit Wein in Alberobello
- Termine ohne Einzelzimmeraufpreis
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Reise um einen Badeaufenthalt zu verlängern – wählen Sie einfach die Kombination unter www.gebeco.de/**235T095**

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T016 und in Ihrem Reisebüro.

ITALIEN

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.365

- Alberobello – Stadt der Trulli
- Olivenölprobe in Cisternino
- Castel del Monte – die „Krone Apuliens“

Trulli-Häuser in Alberobello

Apulien – verborgenes Juwel Italiens

Die Trulli in Alberobello, das Castel del Monte, die Grotten von Castellana oder die Höhlenwohnungen in Matera – Apulien ist vielseitig und bunt wie kaum eine andere Region Italiens. Wir wandeln auf den Spuren der Staufer, entdecken die Schönheiten Puglias und die Köstlichkeiten der apulischen Küche.

Bestpreis

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Apulien Nach Ihrem Flug oder der Bahnfahrt nach Bari erreichen Sie mit dem Transferbus Ihr Hotel in Italiens wunderschönem Süden. Nach einem kleinen Begrüßungscocktail mit der Reiseleitung erwartet uns dort das erste typisch apulische Abendessen, sofern Sie mit Flug anreisen. Für Bahnanreisende ist das Abendessen am Anreisetag wegen der späten Ankunft nicht eingeschlossen. 60 km (A)

2. Tag: Die Trulli in Alberobello Zu Beginn der Reise besuchen wir die Altstadt von Alberobello. Hier in der Zona Monumentale sehen wir hunderte der für die Region so typischen, weiß getünchten Rundbauten mit den kegelförmigen Dächern, die sogenannten Trulli. Das gesamte Trulliviertel steht als Welterbestätte unter dem Schutz der UNESCO. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, durch den Ort Alberobello zu schlendern. Vielleicht schauen Sie sich den einen oder anderen zum Geschäft oder Restaurant umgebauten Trullo von innen an, bevor es am Nachmittag zurück zum Hotel geht. 40 km (F, A)

3. Tag: Heute mal nach Ostuni und Monopoli? Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Für ein noch authentischeres apulisches Erlebnis empfehlen Ihnen, an unserem optionalen Ausflug nach Ostuni und Monopoli teilzunehmen. Zunächst besuchen wir die „weiße Stadt“ Ostuni mit ihren orientalisch erscheinenden Terrassenhäusern. Gemütlich spazieren wir durch die verwinkelten Gassen der Altstadt und sehen die Kathedrale, den Bischofspalast und die dem Schutzpatron Ostunis gewidmete Säule von Sant´Oronzo. Zum Mittagessen laden wir Sie heute ein, um die kulinarischen Spezialitäten Apuliens zu verkosten. Am Nachmittag schlendern wir durch Monopoli, eine charmante mittelalterliche Kleinstadt mit griechischem Ursprung direkt an der Adriaküste. Sollten Sie nicht an dem Ausflug teilnehmen, haben Sie heute die Gelegenheit, im Hotel zu entspannen. 110 km (F, A)

4. Tag: Barockstadt Lecce und Otranto Als Perle des apulischen Barock ist Lecce bekannt: Die markanten Gebäude und die unbestrittene Schönheit ihrer Kirchen machen die Stadt zum Florenz des Südens. Wir besuchen die Piazza Oronzo, die das Herz der Stadt bildet, und sehen die Überreste des römischen Amphitheaters. Anschließend machen wir Halt am Palazzo dei Celestini. Wunderschöne Beispiele des Lecceser Barock sind die Kirche Santa Croce und der Dom. Selbstverständlich bleibt Ihnen auch Zeit für einen Einkauf in den zahlreichen Geschäften der Stadt. Weiter geht die Fahrt in den Süden nach Otranto mit seiner bekannten Kathedrale, deren unverwechselbarer Mosaikfußboden uns begeistern wird. 300 km (F, A)

5. Tag: Castellana-Grotten und Locorotondo Wir laden Sie zu einer Olivenölprobe unweit von Cisternino ein. Apulien ist aufgrund seiner

über fünfzig Millionen Olivenbäume die wichtigste Olivenanbauregion Italiens. Den unvergleichlichen Geschmack verdankt dieses außergewöhnliche Produkt den besonderen Herstellungsstandards, welchen das apulische Olivenöl unterliegt. Lassen wir uns kulinarisch verwöhnen! Danach fahren wir über Locorotondo, wo wir einen kurzen Stopp machen, bis zu den Grotten von Castellana. Dieses bemerkenswerte System aus unterirdischen Karsthöhlen wurde 1938 von dem Höhlenforscher Franco Anelli erkundet und gehört zu den größten Tropfsteinhöhlen Europas. Bewundern wir die unterirdischen Höhlen und Einbuchtungen mit ihren imposanten Stalaktiten und Stalagmiten. Anschließend fahren wir zurück zum Hotel.
80 km (F, A)

6. Tag: Trani, Castel del Monte und Bari Heute steht das wunderschöne Trani auf dem Programm. Das reizende Städtchen liegt an einer fast geschlossenen Hafenbucht und beeindruckt vor allem durch seinen herrlichen Dom San Nicola Pellegrino, der Kirche zwischen Himmel und Meer. Anschließend erwartet uns das Castel del Monte, die sogenannte „Krone Apuliens". Schon von weitem sehen wir das rätselhafte Gebäude majestätisch in der Landschaft thronen. Die Burg ist das berühmteste Denkmal der Epoche des Stauferkaisers Friedrich II. und beeindruckt durch den acht-eckigen Grundriss. Danach erreichen wir Bari – Hauptstadt der Region Apulien. Wir spazieren gemächlich durch die mittelalterliche Altstadt und besuchen die berühmte Basilika San Nicola, Grabstätte des heiligen Nikolaus und ein herrliches Beispiel der romanischen Architektur Apuliens.
260 km (F, A)

7. Tag: Lust auf einen Ausflug nach Matera? Wir legen Ihnen nahe, an diesem Tag an unserem optionalen Ausflug teilzunehmen. Dieser führt Sie nach Matera. Die Hauptstadt der östlichen Basilikata liegt malerisch auf den Felsen über einer tiefen Schlucht des Gravina-Wildbaches. Neben phantastischen Ausblicken ist dieser Ort berühmt für seine außergewöhnlichen „Sassi di Matera". Diese Höhlenbehausungen existieren schon seit vorgeschichtlichen Zeiten, wurden noch bis in die 1950er Jahre als primitive Wohnungen genutzt und stehen seit 1993 auf der Liste der schützenswerten Kulturgüter der UNESCO. Lassen wir uns von dem Gewirr von Mauern, Treppen, Giebeln und engen Gassen in eine längst vergangene Zeit entführen. Oder möchten Sie den Tag nutzen, um im schönen Garten des Hotels oder am Swimmingpool die Seele baumeln zu lassen? 165 km (F, A)

8. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Schwer fällt heute der Abschied von der apulischen Lebensart. Werfen Sie auf dem Weg zum Flughafen bzw. zum Bahnhof in Bari einen letzten Blick auf die lieb gewonnene Landschaft, bevor Sie die Heimreise antreten. Sollten Sie sich für einen Anschlussurlaub entschieden haben, so wünschen wir Ihnen viel Spaß. 60 km (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Malerische Gasse in Locorotondo

8-Tage-Erlebnisreise R 2350016

p. P. im DZ ab **€ 1.365** / ab € 1.225*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
							1				
		7	5				8	6			
		14	12				15	13			
		21	19	2			22	20			
	24	28	26	21	28	18	29	27	17		

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 0** (begrenztes Kontingent)

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Selva di Fasano
- 7x Frühstück, 7x Abendessen (für Bahnanreisende 6x Abendessen)

Bahnanreise
- Bahnfahrten München – Bari und Bari – München in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung München – Bari und Bari – München*

Fluganreise
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Bari (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- UNESCO-Welterbestätte: Trulli-Viertel in Alberobello
- Grotten von Castellana
- Barockstadt Lecce
- Olivenöl-Kostprobe bei Cisternino
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen TA 2350016..
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Ausflug nach Ostuni und Monopoli (3. Tag)[1] € 49 14
- Ausflug nach Matera (7. Tag) € 45 12

[1] inkl. Mittagessen

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 90 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reise-bausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350016 und in Ihrem Reisebüro.

Italien

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.195

- Zerklüftete Felsküste am Capo Vaticano
- Archäologisches Museum in Reggio Calabria
- Tartufo-Eis in Pizzo Calabro

Klosterkirche in Tropea

Kalabrien – Perle des Südens

Die Stiefelspitze Italiens zählt mit rund 320 Sonnentagen im Jahr zu den sonnenreichsten Regionen Europas. Aber auch sonst hat Kalabrien einiges zu bieten: Ausgrabungen aus der Zeit Großgriechenlands, normannische Kathedralen und mittelalterliche Festungen wechseln sich ab mit malerischen Dörfern und üppiger Vegetation.

Bestpreis

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Kalabrien Nach der Landung in Lamezia Terme fahren Sie entlang der Küste zu Ihrem Hotel. Kalabrien mit seiner atemberaubenden Felsküste, schroffen Berglandschaften und reicher Geschichte erwartet Sie. (A)

2. Tag: Capo Vaticano und Tropea Smaragdgrünes Wasser und herrliche, feine Sandstrände, zerklüftete Buchten und steil in das Meer fallende Klippen machen das Gebiet am Capo Vaticano zu einem der prachtvollsten Küstenabschnitte in Kalabrien. Die alten Dörfer am und um das Kap sind reich an Geschichte, Legenden, Folklore und Tradition. Atemberaubende Ausblicke bietet dieser Aussichtsbalkon Kalabriens und lädt zum Träumen ein! Im Anschluss fahren wir nach Tropea, zur Perle des Tyrrhenischen Meeres und bekanntester Ort am Capo. Die Stadt mit ihren engen Gassen, unzähligen Geschäften und ihrer einzigartigen Eleganz wurde direkt auf einer Klippe über dem malerischen Strand gebaut und gehört zu den schönsten Orten Italiens. Auf einem Felsen gelegen laden die verwinkelten hübschen Gassen zu einem Bummel ein. Abseits des zentralen Corso verstecken sich spätmittelalterliche Paläste. Tropea, einst Adelssitz, glänzt noch heute durch seine zahlreichen Paläste und Kirchen. 40 km (F, A)

3. Tag: Auf den Spuren des Schutzheiligen Kalabriens Wenn Sie möchten, haben Sie heute die Möglichkeit an einem optionalen Ausflug teilzunehmen. Es geht zunächst in die Heimat des heiligen Franziskus von Paola. Die Basilika und das Kloster des Schutzpatrons der Fischer zählen zu den beliebtesten Wallfahrtsorten Süditaliens. Wir besuchen unter anderem die Reliquienkapelle, den Kreuzgang und einige der Orte, an denen der Heilige seine Wunder bewirkt haben soll. Cosenza mit seiner mittelalterlichen Altstadt, der gotischen Kathedrale Santa Maria Assunta und dem Stadttheater, ist unbestritten das kulturelle Herzstück Kalabriens und wird aufgrund seiner starken kulturellen und intellektuellen Traditionen auch das „Athen Italiens" genannt. 270 km (F, A)

4. Tag: Minikreuzfahrt zu den Äolischen Inseln Der heutige Tag steht zur freien Verfügung oder Sie schließen sich einem optionalen Schiffsausflug (witterungsabhängig) zu den Äolischen oder auch Liparischen Inseln an. Diese zählen zu einer der schönsten Inselgruppen des Mittelmeeres. Die Inseln vulkanischen Ursprungs liegen etwa 30 Seemeilen von der kalabrischen Küste entfernt. Eine bewegte Vergangenheit und die gewaltige Schönheit der Natur machen die Liparischen Inseln absolut sehenswert. Während des Ausfluges besuchen wir Lipari und Vulcano und kreuzen vor Stromboli. 15 km (F, A)

5. Tag: Reggio Calabria, Scilla und Palmi Der Dom, das Archäologische Museum mit den berühmten Bronzestatuen von Riace, ein Spaziergang entlang des „schönsten Kilometers in ganz Italien", wie die prächtige Uferpromenade auch genannt wird, und ein Bummel auf der eleganten Einkaufsstraße Corso Garibaldi: Das alles erwartet uns in Reggio Calabria, der größten und für viele schönsten Stadt Kalabriens. Wir wandeln zwischen Tradition und Moderne

durch die reizvolle historische Altstadt und entlang des Lungomare mit einem spektakulären Ausblick auf Sizilien und den Ätna. Auf der Rückfahrt entlang der zauberhaften Costa Viola erwartet uns die Stadt Scilla mit dem urigen Fischerviertel Chianalea und dem Castello Ruffo. Weiter nordwärts an der Küste entlang endet der Ausflugstag in Palmi mit dem Besuch des überregional bedeutenden Völkerkundemuseums. 240 km (F, A)

6. Tag: Serra San Bruno und Pizzo Die Fahrt führt uns zunächst auf 790 Meter Höhe. Inmitten der waldreichen Hochebene Serre liegt das Städtchen Serra San Bruno. Dieses ist benannt nach dem heiligen Bruno von Köln, der hier im Jahre 1091 eine Einsiedelei und damit den Kartäuserorden gründete. Ein Ort der Ruhe und Andacht. Malerisch auf den steil aufragenden Ufern einer schmalen Bucht liegt der mittelalterliche Ort Pizzo. Im Castello Aragonese erfahren wir, wie das napoleonische Zeitalter in Süditalien endete und sehen die einzigartige Höhlenkirche „Piedigrotta". Zusammen bummeln wir durch die verwinkelten Gassen des Ortes und lassen den Charme auf uns wirken. Sie sollten nicht versäumen das köstliche Tartufo Eis zu probieren! 130 km (F, A)

7. Tag: Kalabrische Spezialitäten in Zungri Dieser optionale Ausflug führt uns ins Landesinnere Kalabriens. Zungri liegt rund 571 Meter über dem Meeresspiegel auf der Nordseite der Hochebene von Poro. Die Stadt ist eines der wichtigsten landwirtschaftlichen Zentren dieser Region. Hier besuchen wir einen kleinen Bauernhof, der Zwiebeln, die N´duja – die typische leicht scharfe Salami aus Kalabrien – Wein, Käse und Gemüse produziert. Natürlich darf heute die Verkostung einiger kalabrischer Spezialitäten nicht fehlen! Schließlich besuchen wir die historischen Höhlenwohnungen am Rande des kleinen Ortes, deren Ursprung bis heute nicht eindeutig bekannt ist. Der restliche Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Bei einem gemeinsamen Abendessen können Sie sich mit Ihren Mitreisenden über das Erlebte noch einmal austauschen. 30 km (F, A)

8. Tag: Abschied von Kalabrien An der Küste entlang fahren Sie zurück zum Flughafen und heben ab gen Heimat. Vielleicht werfen Sie noch einen letzten Blick zurück auf die italienische Stiefelspitze und lassen die Erlebnisse der vergangenen Tage Revue passieren. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Tartufo-Eisspezialität

Höhlenwohnungen in Zungri

8-Tage-Erlebnisreise **R 2350021**
p. P. im DZ ab **€ 1.195** / ab € 875*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			11	9	6			19	3 10		
			25	23	20			26	17		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 175**

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Lamezia Terme (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern bei Capo Vaticano bzw. Parghelia
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Capo Vaticano, der prachtvolle „Aussichtsbalkon" Kalabriens
- „Bronzi di Riace" in Reggio Calabria
- Castello Ruffo in Scilla
- Höhlenkirche von Piedigrotta bei Pizzo Calabro
- Kostprobe Tartufo-Eis
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2350021..**
Keine Mindesteilnehmerzahl. Preis p. P.
- Minikreuzfahrt Äolische Inseln (4. Tag)[1,2] **€ 79** **10**

Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Auf den Spuren des Schutzheiligen Kalabriens (3.Tag)[2] **€ 99** **12**
- Zungri mit kalabrischen Spezialitäten (7.Tag, halbtägig)[2] **€ 89** **13**

[1] Der Ausflug wird gemeinsam mit weiteren Anbietern durchgeführt, d. h. die Reisegruppe besteht nicht exklusiv aus Gebeco Gästen, mit mehrsprachiger Reiseleitung, im April, Mai und Oktober je nach Wetterlage unter Vorbehalt, für Reisetermin 11.04.2026 nicht buchbar
[2] nicht vor Ort buchbar

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Reise mit einem Badeaufenthalt zu verlängern – wählen Sie einfach die Kombination unter www.gebeco.de/**2350064**

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350021 und in Ihrem Reisebüro.

Italien

8-Tage-Erlebnisreise ab € 2.095

- Wandmalereien in Orgosolo
- Jetset an der Costa Smeralda
- Hirtenpicknick in der Barbagia

Porto Cervo

Sardinien: Naturerlebnisse und Nuraghenkultur

Gemeinsam erleben wir die Vielfalt dieser Insel mit dichten Wäldern, schroffen Küstenstreifen und derben Hochplateaus. Dabei entdecken wir die kulturellen Besonderheiten der Insel ebenso wie die kulinarischen Verführungen. Abseits der Touristenströme lädt uns Sardinien herzlich zu einem Besuch ein.

Höhepunkte

1. Tag: Willkommen auf Sardinien Nach Ihrer Ankunft am Flughafen von Cagliari im Süden Sardiniens empfängt Sie die Insel mit all ihren Gegensätzen. Aufgrund der Entfernung zum Festland haben sich die Sarden ihre eigene Kultur und Sprache weitgehend erhalten. Sie fahren direkt zu Ihrem Hotel in Cagliari. Wenn Sie möchten, können Sie die Zeit bis zum gemeinsamen Abendessen noch für die Erkundung der Umgebung nutzen, z. B. in den Markthallen von San Benedetto. (A)

2. Tag: Cagliari: Hauptstadt Sardiniens In der Inselhauptstadt Cagliari erwarten uns punische Nekropolen, Relikte aus der Römerzeit, pisanische Mauern und Türme, aragonesische Bastionen und interessante Kirchen, die wir im Rahmen einer Stadtrundfahrt sehen werden. Vom nahegelegenen Monte Urpino aus blicken wir auf den schier endlosen Strand von Cagliari und den naturgeschützten Weiher Stagno di Molentargius, wo zahlreiche Wildvögel wie Enten, Blesshühner, Kormorane sowie rosafarbene Flamingos nisten und überwintern. Das Castello-Viertel, das historische Zentrum der Stadt, trohnt hoch oben auf einem Felsen und ist bis heute von einer wehrhaften Stadtmauer umgeben und nur durch eines der beiden Tore zu betreten. Unterhalb des Torre dell´Elefante beginnt das modernere Einkaufsviertel mit zahllosen Geschäften, Boutiquen und Restaurants, wo wir die Mittagspause verbringen. Am Nachmittag geht es weiter nach Nora, einer Stadt südwestlich von Cagliari, die teilweise sogar unter Meeresspiegelniveau liegt. Dort sehen wir die Ruinen eines Karthagertempels sowie das kleine römische Theater. Nach der Rückfahrt nach Cagliari steht Ihnen der restliche Tag zur freien Verfügung. 80 km (F)

3. Tag: Von Cagliari nach Alghero Außerhalb des kleinen Ortes Barumini thront auf einer Anhöhe der Kegelberg der Nuraghe Su Nuraxi. Wir entdecken gemeinsam die über 2.000 Jahre alten prähistorischen Turmbauten dieser alten Kultur, die in die sardische Mythologie als Festungen von Riesen eingingen. Man vermutet, dass Odysseus auf Sardinien den schafehütenden Zyklopen Polyphem überlistete. Bis zu 10.000 solcher Nuraghen soll es auf Sardinien gegeben haben, aber nur wenige Tausend sind bis heute erhalten und noch weniger zu besichtigen. Nach der Mittagspause auf der Halbinsel Sinis an der Westküste besichtigen wir die archäologische Stätte von Tharros, die zahlreiche Zeugnisse der Nuraghenkultur beherbergt. Bei einem ausführlichen Rundgang werden wir viel über die Geschichte dieser antiken Stadt erfahren. Wenn es die Zeit zulässt, können Sie sich bei einem erfrischenden Bad im Meer abkühlen. Anschließend fahren wir zum Abendessen in unser Hotel nach Alghero. 285 km (F, A)

4. Tag: Malerisches Bosa und spanisches Alghero Durch das Nuraghental gelangen wir zur „Nuraghe Sant´Antine". Die typischen runden Turmbauten stehen zahlreich auf beiden Seiten des Weges verstreut. Wir schauen uns

die Königsnuraghe, einen mächtigen Komplex aus dem 15. Jahrhundert v. Chr., ganz aus der Nähe an. Anschließend besuchen wir die malerische Stadt Bosa, die mit ihren bunten Häusern am Fluss Temo zum Flanieren einlädt. Das Wahrzeichen der Stadt, die Burg Malaspina, thront über dem Ort und bietet einen beeindruckenden Blick über die Altstadt. Auch die kleine Kirche Nostra Signora di Regnos Altos ist mit ihren katalanischen Fresken einen Besuch wert. Auf der Panoramastraße nach Alghero am Meer entlang bieten sich uns wunderschöne Ausblicke auf die Landschaft und die Küste. Willkommen zurück in Alghero – der spanischen Stadt Sardiniens! Bei einer Besichtigung entdecken wir den alten Eingang zur Stadt, den Torre di Porta Terra, die Kathedrale Santa Maria und die Jesuitenkirche San Michele mit der mit bunten Kacheln bedeckten Kuppel. Ein gemütlicher Spaziergang durch die Gassen der Altstadt und des jüdischen Viertels runden den Tagesausflug ab. 120 km (F)

5. Tag: Von Alghero nach Porto Cervo Heute brechen wir auf in die Berge und die Landschaft wechselt ihr Gesicht. Wir tauchen ein in die felsige und raue Hochebene Barbagia, wo die „Banditenhochburg" Orgosolo mit ihren prächtigen Wandmalereien liegt. Diese „Graffiti" dienen nicht nur der Zierde, sondern transportieren durchaus politische Botschaften. Sie werden staunen! Nach dem Besuch dieser Region laden wir Sie bei den Hirten zu einem Picknick unter freien Himmel ein. Denken Sie bitte an wetterfeste Kleidung! Anschließend fahren wir durch die abwechslungsreiche Bergwelt zu unserem Hotel an die Costa Smeralda.
335 km (F, P, A)

EVENT TIPP In den Gewässern vor **Porto Cervo** finden jedes Jahr von Mai bis Oktober zahlreiche **prestigeträchtige Segel-Regatten** mit buntem Rahmenprogramm statt.

6. Tag: Das Korkdreieck der Gallura und die Costa Smeralda Zunächst führt uns der Weg durch eindrucksvolle Landschaften mit bizarren Granitformationen, die aus Weiden- und Korkeichenwäldern hervorragen. Beherrscht wird das Landschaftsbild stets vom Monte Limbara, dem höchsten Gebirgsmassiv im Norden Sardiniens, bevor wir Calangianus erreichen – das Zentrum der Korkverarbeitung. Der weltweite Export von Kork zählt zu den wichtigsten Standbeinen der Wirtschaft. Wir schauen uns an, was man aus Kork alles herstellen kann. Ein völlig anderes Bild bietet Tempio Pausania, die idyllische Stadt am Fuße des Monte Limbara. Vor allem der historische Ortskern mit seinen unverputzten Granithäusern macht den Reiz des Ortes aus. Später am Tag verzaubert uns die bekannte Costa Smeralda, die Smaragdküste. Das Landschaftsbild wird geprägt von steil abfallenden Granitklippen, weißsandigen Strandbuchten und dem atemberaubenden Blick auf das türkisblaue Meer. Ein Besuch in Porto Cervo, dem mondänen Treffpunkt der High Society, entzückt mit mediterranen Häusern, einer kleinen Piazza, vornehmen Boutiquen und einem noblen Yachthafen. 130 km (F, A)

7. Tag: Lust auf das Archipel La Maddalena? Entspannen Sie einen Tag im Hotel oder begleiten Sie uns auf einen optionalen Ausflug zum Archipel La Maddalena an der Straße von Bonifacio. Von Palau aus erreichen wir nach etwa 15 Minuten Fährfahrt die Hauptinsel La Maddalena. Von hier aus fahren wir über eine Brücke direkt weiter zum Haus des italienischen Einheitskämpfers Giuseppe Garibaldi auf der weitgehend unbewohnten Nachbarinsel Caprera. Das Anwesen inmitten üppiger Flora ist heute ein Museum mit eindrucksvollen Exponaten aus der Zeit des Risorgimento. Zurück auf La Maddalena unternehmen wir eine Panoramarundfahrt mit faszinierenden Ausblicken auf die Küste und das Meer. Nach etwas Zeit zur freien Verfügung im Hauptort der Insel fahren wir zurück nach Palau und schließlich zu unserem Hotel. 100 km (F, A)

8. Tag: Rückflug oder Anschlussaufenthalt Eine abwechslungsreiche Woche auf Sardinien neigt sich dem Ende. Nehmen Sie Ihre zweifellos zahlreichen Erinnerungen mit auf die Rückreise nach Deutschland oder vertiefen Sie die Eindrücke während eines Verlängerungsaufenthaltes auf dieser fantastischen Insel. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, A=Abendessen)

Picknick

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Sie haben zu einigen Terminen die Möglichkeit, diese Reise mit Korsika zu kombinieren. Wählen Sie dazu einfach die Reise „Mediterraner Flair auf Sardinien und Korsika" auf Seite 94/95 oder im Internet unter www.gebeco.de/**2210013**

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

8-Tage-Erlebnisreise **R 2350013**
p. P. im DZ ab **€ 2.095** / ab € 1.675*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			25	2, 9, 16, 23, 30	13		29	12, 19, 26	3, 10		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzun ab **€ 300**

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Cagliari/ab Olbia (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Cagliari, Alghero und Porto Cervo
- 7x Frühstück, 1x Picknick, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Nuraghen Su Nuraxi und Sant´Antine
- Malerische Städte Bosa und Alghero
- Calangianus – Zentrum der Korkverarbeitung
- Hirtenpicknick im „Barbarenland"
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 235001312**
Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Ausflug zum Archipel La Maddalena (7. Tag)[1] **€ 59**

[1] nicht vor Ort buchbar

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350013 und in Ihrem Reisebüro.

Italien

11-Tage-Studienreise ab € 3.695

- Arabisch-normannisches Palermo
- Mutige Frauen gegen die Mafia
- Weinprobe in Marsala

Tempel in Agrigent

Le grandi donne d'Italia

Sizilien – das verbinden wir mit lebendigen Städten und majestätischen Palästen, sonnenverwöhnten Stränden und antiken Stätten. Es ist aber auch ein Ort der Traditionen und ländlichen Strukturen in der Bevölkerung. Und aus all diesen Milieus entstammen die Protagonistinnen dieser ungewöhnlichen Reise. Gehen wir auf die Suche nach ihren Wurzeln und Beweggründen und lassen uns von ihrem Vermächtnis inspirieren. Ihre Christine Karmrodt

Kleingruppe

1. Tag: Anreise in die Belle Epoque In Palermo sammeln wir erste Eindrücke der quirligen Hauptstadt Siziliens. Eine der Protagonistinnen der Belle Epoque: Franca Florio. Die Unternehmergattin und Muse faszinierte Zeitgenossen wie Oscar Wilde, Giacomo Puccini, Pietro Cannonico und Giovanni Boldini. Auch heute noch ist die Grande Dame immer wieder Inspiration, so 2007 für Lorenzo Ferreros Ballet „Donna Franca Florio, Regina di Palermo". Am Abend gibt es sizilianische Küche zum Genießen (A)

2. Tag: Goldenes Palermo Zunächst fahren wir hinauf nach Monreale und staunen über die großartige Architektur und Ausstattung der Kathedrale: 6.000 qm byzantinisches Mosaik! Fantastische Kunstwerke, die umsichtig erhalten und restauriert werden müssen. Barbara ist Mosaizistin und hat in familiärer Tradition das Handwerk erlernt. Sie gewährt uns einen Einblick in ihr Können, und wir versuchen uns selbst an einem kleinen Mosaik. Zurück in Palermo begeben wir uns auf Spurensuche. Konstanze von Sizilien, Tochter des Königs Roger, aufgewachsen im arabisch-normannischen Sizilien des 12. Jahrhunderts und selbst Königin und Mutter des legendären Staufers Friedrich II., war eine faszinierende Frau des Mittelalters. An ihrem Grab im Dom von Palermo blicken wir zurück, und in der Cappella Palatina wandeln wir auf ihren Spuren. Nachmittags sind wir zu Gast im Palazzo Federico. Dort hält Contessa Alwine, eine entfernte Verwandte von Konstanze, die Fäden in der Hand. Wie unterhält man einen derart wichtigen historischen Besitz? In einem Gespräch gibt sie ein paar Dinge preis und uns einen Einblick in ihre Welt. 25 km (F)

3. Tag: Mutige Frauen gegen die Mafia Zunächst Hausfrau und Mutter, bricht die Palermitanerin Letizia Battaglia mit 34 Jahren aus der klassischen Frauenrolle aus und folgt ihrer Passion. Als erste Fotojournalistin Italiens dokumentiert Battaglia die Verbrechen der Mafia in eindrucksvollen Bildern. Wir fahren in das bergige Hinterland Palermos nach Corleone. Im hiesigen C.I.D.M.A. wird die Antimafia-Bewegung dokumentiert. Zurück in Palermo halten wir im Zisa-Viertel. Dicht beieinander stehen hier ein arabisches Lustschloss und ein ehemaliges Fabrikgelände, das seit einigen Jahren ein Kulturzentrum (Centro internationale di fotografia) beherbergt. Widersprüchliche Eindrücke oder typisch Sizilien? Danach braucht es etwas Leichtigkeit und wir lassen den Tag bei einem Aperitif ausklingen. 125 km (F)

4. Tag: Viva Maria auf dem Venusberg Über eine spektakuläre Bergstraße entlang der Nordküste Siziliens erreichen wir Erice, in der Antike Zentrum des Venuskultes. Heute ist Signora Maria im Ort eine Legende. Die kleine Backstube und das Mandelgebäck haben ihr ein unabhängiges Leben ermöglicht, sogar ein Buch hat Maria vor einigen Jahren verfasst. Wir schauen vorbei und lernen ein paar der süßen Verführungen der alten Dame kennen. Entlang der Salzgärten an der Westküste erreichen wir Marsala. Der „Hafen Gottes" ist bekannt für seine Weine und die Cantina Pellegrino ist eines der traditionellen Unternehmen am Ort. Wir treffen die Bayerin Sylvia und sie klärt auf, warum mit Josephine Despagne eine französische Winzertochter eine wichtige Rolle spielte. Eine Kostprobe der lokalen Weine rundet. 170 km (F, A)

5. Tag: Ein Tag auf Favignana Vor dem westlichen Zipfel Siziliens liegen die Ägadischen Inseln. Wir steigen auf ein Schiff und legen ab nach Favignana. In der Nähe des Hafens liegt der Palazzo Florio. Hier wurden einst internationale Gäste empfangen, während in der naheliegenden Tonnara, der ehemaligen Thunfischfabrik, hart gearbeitet wurde. Das dortige Museum erzählt vom Leben auf den Inseln. Mit ihren Romanen über die Familie Florio, „Die Löwen von Sizilien", feierte die Schriftstellerin Stefania Auci jüngst einen großen Erfolg. Genießen wir die besondere Atmosphäre der Insel, bevor wir zurück nach Marsala fahren. 40 km (F, A)

6. Tag: Agrigento – Kult und Mut Unsere Fahrt führt durch Siziliens Süden nach Agrigento. Hier stehen die teilweise grandios erhaltenen Überreste aus griechischer Zeit. Hoch im Kurs die weiblichen Gottheiten. Wir staunen vor den Tempeln von Hera und Concordia. Und heute? Ganz aus der Nähe stammt Lara Cardella. Sie schrieb sich in den 90ern als junge Frau mit „Ich wollte Hosen" in die internationalen Bestseller-Listen. Warum ihr Kampf für Freiheit einen hohen Preis hatte, erfahren wir zwischen Mandelbäumen und Oliven. Dort entdecken wir auch eine Gedenkstele für Sophie Scholl. Sie bezahlte ihren mutigen Kampf mit dem Leben. Nach einer Mittagspause erreichen wir am späten Nachmittag Syrakus an der Ostküste Siziliens. Abends schauen wir in gemütlicher Runde bei einem Glas Wein den Film „Der Zauber von Malena" mit Monica Belucci aus dem Jahr 2000. 360 km (F)

7. Tag: Syrakus: Wunder von der heiligen Lucia und die Tränen der Maria Was für eine Stadt! Auf dem grandiosen Domplatz suchen wir Malena. Wir entdecken Drehorte des Films wieder und nehmen die Atmosphäre auf. Einen der größten Siege der Antike weihte man in Syrakus der kriegerischen und weisen Athene. Später stand eine junge Frau namens Lucia zu ihrem Glauben. Dafür nahm sie das Martyrium in Kauf; in der Stadt verehrt man sie bis heute. Wir erkunden weiter die Altstadt und hören von der Verwandlung der Nymphe Arethusa und den wundertätigen Tränen der Maria. Anschließend genießen wir bei einem rustikalen Mittagessen während einer Hafenrundfahrt den Blick auf die Stadt. Den Rest des Tages gestalten wir nach eigenem Geschmack. Gehen Sie doch ins Archäologische Museum, wo unter anderem eine berühmte Statue der Aphrodite zu sehen ist. (F)

8. Tag: Spurensuche in Catania und fruchtbarer Ätna Heute geht es zum grandiosen Ätna! Der Mongibello der Sizilianer nimmt und gibt. Es lebt sich gut an den Hängen des Vulkans. Den Vormittag verbringen wir in Catania. Zwischen dem Fischmarkt, der Via Etnea und der Universität geht es lebhaft zu. Wie schaut es aus mit Frauen an Siziliens ältester Universität? Auch hier findet man heute mehr Frauen unter den fast 40.000 Studierenden. 1940 war Carmellina Naselli hier die erste weibliche Professorin für Literatur. Heute selbstverständlich? Wie sind die Chancen der Akademikerinnen im Süden? Von Catania fahren wir auf den Vulkan und besuchen Daniela. Sie schmeißt mit Charme und Können den Agriturismo „Limoneto". Wir schauen in ihre rustikale Küche und lassen uns in das Geheimnis ihrer grandiosen „Caponata", ein typisch sizilianisches Gericht, einweihen; dann genießen wir. Nach einem Bummel durch die Zitronenplantage geht es am Nachmittag zu unserem Hotel. 110 km (F, M)

9. Tag: Tanz auf dem Vulkan: Wege und Ziele Heute fahren wir an die Nordflanke des Vulkans. Vorbei an der Alcantara Schlucht erreichen wir das pittoreske Castiglione di Sicilia. Im traditionellen Wein-Anbaugebiet des Ätna probieren wir den autochthonen Wein der Vulkanregion. Piedimonte ist ein typisches lokales Städtchen. Hier treffen wir Petra, Kunsthistorikerin, Heilpraktikerin und dreifache Mutter. Fragen wir sie nach dem Alltag auf der Insel! Im Gespräch bekommen wir Eindrücke von einem Leben zwischen zwei Welten. Die Deutsch-Sizilianerin hat sich entschieden. 60 km (F, A)

10. Tag: Und zum Schluss – traditionell und ein Muss: Taormina mit Muße! Traum Italiens. Welch eine Lage! Majestätisch thront Taormina über dem Meer. Es bezaubert mit vielen schönen Gassen, mit einem antiken Theater und einem sensationellen Blick. Nehmen wir uns Zeit, flanieren und genießen das charmante Städtchen. Am Abend stoßen wir auf die Frauen an! Und auf uns – cin cin! Gemeinsam blicken wir zurück auf unsere Eindrücke und Erlebnisse. Italien ohne Sizilien macht eben kein Bild! 50 km (F, A)

11. Tag: Rückreise ab Catania und Arrividerci Sicilia! Wir verabschieden uns von Sizilien und blicken auf inspirierende Tage zurück. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Ätna

11-Tage-Studienreise **ST 235T092**
p. P. im DZ ab **€ 3.695** / ab € 3.335*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				6	3			16	14		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 535**

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 12

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Palermo/ab Catania (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Palermo, Marsala, Syrakus und Linguaglossa
- 10x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Dom von Monreale
- Besuch bei einer Mosaizistin
- Auf den Spuren der Mafia in Corleone
- Mandelgebäck in Erice
- Weinproben in Marsala und am Ätna
- Tal der Tempel in Agrigent
- Altstadt von Syrakus und Catania
- Theater von Taormina
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T092 und in Ihrem Reisebüro.

Italien

15-Tage-Studienreise ab € 2.995

- Phönizische Siedlung auf der Insel Mozia
- Marsala-Weinprobe
- Barockstadt Noto

Ragusa Ibla

Sizilien ausführlich entdecken

Machen Sie sich mit mir auf zu einer Reise in die Vergangenheit. Auf Sizilien tauchen wir gemeinsam in die Geschichte von Syrakus und Palermo ein, spüren die Urkräfte des Ätnas und lassen bei einem guten Glas Marsala die Seele baumeln. Ich freue mich darauf, Ihnen meine zweite Heimat ganz ausführlich zu zeigen! Ihre Beatrix Rohkämper

Umfassend

1. Tag: Anreise nach Sizilien Sizilien erwartet uns! Sie fliegen nach Catania und machen es sich erst einmal im Hotel gemütlich. (A)

2. Tag: Von Catania nach Syrakus Wir schauen uns zunächst im Dom von Catania um, sehen das Castello Ursino von Friedrich II. und erreichen die antike Metropole Syrakus. Der Ort hatte schon für die romantischen Dichter Deutschlands einen guten Klang. Im Archäologischen Park sehen wir das Teatro Greco, lauschen am „Ohr des Dionysios" und lernen im Archäologischen Museum viel über das Leben der Griechen und Römer auf Sizilien. In der Altstadt treffen wir auf die Reste des Apollontempels, schlendern über die Piazza Archimede zum Artemisbrunnen und zum Dom. An der Arethusa-Quelle, aus der seit Jahrtausenden Süßwasser entspringt, trifft sich heute die Jugend der Stadt und macht „bella figura". 60 km (F, A)

3. Tag: Von Syrakus nach S. Michele di Ganzaria Eine Stadt, nur für die Toten. Wir müssen die Hybläischen Berge überwinden, um zur mystischen Nekropole von Pantalica zu kommen. Vom 13. bis zum 8. Jahrhundert vor Christus begruben die Sikuler hier ihre Toten. Mittags dann, in Noto, wird es heiter und üppig. Der sizilianische Barock prägt die Stadt. Dieser Eindruck setzt sich auch in Ragusa Ibla, der Unterstadt von Ragusa fort. Auch hier atmet alles Barock, und es ist kein Wunder, wurde doch der Stadtteil nach einem Erdbeben 1693 wieder aufgebaut. 180 km (F, A)

4. Tag: Wohnsitz der Demeter Ein Tag in der sizilianischen Antike. Im Bergstädtchen Enna befand sich damals das zentrale Heiligtum der Göttin Demeter. Heute bietet uns der Turm der Stauferfestung bei gutem Wetter eine fantastische Rundumsicht. Die Hauptkirche mit ihren vielen Details stellt eine Besonderheit in der sizilianischen Kultur dar. Unsere Fahrt führt uns weiter zu den Ausgrabungen von Morgantina, das bereits in der frühen Bronzezeit besiedelt war. In der Villa Casale bei Piazza Armerina tauchen wir in die Alltagsgeschichte Roms ab. Auf einer riesigen Fläche sprechen fantastische Mosaiken vom täglichen und höfischen Leben. 130 km (F, A)

5. Tag: Von S. Michele di Ganzaria über Agrigent nach Selinunt Von der glanzvollen griechischen Epoche Siziliens zeugt das Tal der Tempel bei Agrigent. Wie an einer Perlenschnur aufgereiht erstrecken sich auf rund zwei Kilometern die antiken Tempel. Das Archäologische Museum, eines der modernsten Siziliens, hält spannende Exponate für uns bereit. 200 km (F, A)

6. Tag: Griechische Tempel in Selinunt Auch in Selinunt, eine der größten antiken Stätten Siziliens, sehen wir griechische Tempel des

6. und 5. Jahrhundert vor Christus. Wir nehmen uns Zeit für einen Rundgang durch den Komplex und machen einen Abstecher zu den Steinbrüchen von Cave di Cusa. Nachmittags erkunden wir Castelvetrano mit seiner normannischen Kirche. (F, A)

7. Tag: Von Selinunt nach Marsala und Mozia Wer kennt ihn nicht, den berühmten Marsalawein? Natürlich probieren wir den guten Tropfens dort, wo er wächst. Gelegenheit gibt es bei unserem Spaziergang in Marsala genug und wir lassen uns Wein und einige Kleinigkeiten schmecken! Dann setzen wir auf die alte phönizische Insel Mozia über. Die monumentalen Stadtmauern sind schon von weitem zu sehen. Im lokalen Museum bewundern wir einen marmornen Jüngling des 5. Jahrhundert vor Christus. Wieder zurück in Marsala haben wir die Wahl: Wo lassen wir es uns heute Abend schmecken? 70 km (F)

8. Tag: Von Marsala über Segesta nach Palermo Morgens geht es hinauf zum Bergdorf Erice, wo wir den herrlichen Ausblick über Trapani und die Nordwestküste genießen. Wenn wir weiter fahren, sehen wir den Tempel von Segesta, der sich einsam in der Landschaft erhebt. Östlich des Tempels befindet sich das Theater, von hier aus schweift unser Blick über Berge und Küsten. Schließlich erreichen wir Mondello. 175 km (F)

9. Tag: Goldenes Palermo Voller Gegensätze präsentiert sich Palermo seinen Besuchern. Wir konzentrieren uns bei unserem Rundgang durch das Zentrum vor allem auf die kunsthistorische Seite der Stadt, besuchen in aller Ruhe den Dom, hören an seinem Sarkophag Geschichten vom Hofe Friedrichs II., bewundern die Mosaiken der Cappella Palatina im Normannenpalast und erkunden die Kirche S. Giovanni degli Eremiti. (F)

10. Tag: Faszinierendes Monreale Heute besuchen wir den Normannendom von Monreale mit seinen berühmten Mosaiken und dem Kreuzgang der Benediktinerabtei. Den Nachmittag in Palermo können Sie nach eigenem Gusto gestalten. Unser Tipp: Besuchen Sie einen der berühmten Märkte der Stadt und lassen Sie sich durch das quirlige Treiben in den Straßen der Großstadt treiben. 40 km (F)

11. Tag: Von Palermo über Cefalù nach Oliveri Auch Cefalù, am Fuße eines wuchtigen Felsens, bietet uns eine malerische Altstadt und einen normannischen Dom. Tindari liegt hoch über dem Meer und ist der wichtigste Wallfahrtsort Siziliens. Wir übernachten heute in dem kleinen Dorf Oliveri. Da sich in unmittelbarer Nähe vom Hotel authentische Restaurants und Pizzerien befinden, können Sie zum Abendessen Ihrem ganz eigenen Geschmack folgen. 190 km (F)

12. Tag: Unterwegs in den Nebroden Heute fahren wir in die Bergwelt der Nebroden. Auf dem Weg dorthin stoppen wir an einer Imkerei, um den dort produzierten Honig zu probieren. Durch die herrliche Natur gelangen wir zur antiken griechischen Ausgrabung Abakaion mit seiner Nekropole. Anschließend fahren wir weiter in das mittelalterliche Städtchen Tripi und besuchen das kleine archäologische Museum. Unsere Mittagspause verbringen wir im Freien bei einem Picknick und einem Schluck Wein. Anschließend bestaunen wir in der Hochebene von Argimusco gigantische Megalith-Felsen und lassen den Blick über die Landschaft Siziliens schweifen. Bevor wir nach Oliveri zurückkehren, besuchen wir noch kurz Montalbano Elicona mit seinen schmalen Gassen, das Mitglied ist in der Vereinigung der schönsten Orte Italiens. 50 km (F)

13. Tag: Der Ätna und die Perle Siziliens Wir verlassen Oliveri und fahren hinauf zum Ätna. Bei gutem Wetter können wir ein wenig in den erstarrten Lavamassen bei den Silvestri-Kratern spazieren. Wenn Sie möchten und es die Zeit zulässt, können Sie auf eigene Kosten weiter hinauf zum Gipfel fahren. Nachmittags geht es nach Taormina, zur Perle Siziliens. Wir laufen durch die beschaulichen Gassen zum griechisch-römischen Theater und genießen das Schauspiel, das sich uns beim Blick auf das blaue Meer und den meist schneebedeckten Ätna bietet und erreichen schließlich Giardini Naxos. 210 km (F, A)

14. Tag: Erholung in Giardini Naxos Machen Sie es sich am Ende der Reise noch einmal so richtig gemütlich und nutzen Sie die Annehmlichkeiten des Hotels. Oder Sie spazieren durch den Ort oder am Strand entlang. Ihre Reiseleitung hat bestimmt noch einige Tipps für Sie parat. (F, A)

15. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Ciao Sicilia! Von Catania fliegen Sie nach Hause. Oder Sie genießen noch einige sonnige Tage in Giardini Naxos! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Pause mit Espresso

15-Tage-Studienreise **ST 235T018**
p. P. im DZ ab **€ 2.995** / ab € 2.695*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
									3		
		14	11	9	6			5	17		
		28	25	23	20	18	8	19	31	14	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 475**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Catania (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Catania, Syrakus, S. M. Ganzaria, Selinunt, Marsala, Mondello, Oliveri und Giardini Naxos
- 14x Frühstück, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Großgriechenland in Syrakus
- Demeterdenkmal im Herzen der Insel
- Palermo und Monreale
- Der Ätna und Taormina
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T018 und in Ihrem Reisebüro.

Italien

8-Tage-Studienreise ab € 1.795

- Zahlreiche UNESCO-Welterbestätten
- Streetfood in Palermo
- Sizilianische Köstlichkeiten am Fuße des Ätna

Kathedrale von Palermo

Siziliens Höhepunkte zwischen Palermo und Ätna

Sizilien – meine Lieblingsregion in Italien! Weil es so ganz anders ist. Weil hier griechisch-römische, arabische, byzantinische, normannische, staufische und aragonesische Elemente aufs Engste miteinander verwoben sind. Dazu noch eine fantastische Natur und eine grandiose Kulinarik. Am besten, Sie überzeugen sich selbst. Ihre Christine Karmrodt

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Catania Benvenuto Sicilia! Gleich nach der Landung geht es direkt ins Hotel. Je nach Uhrzeit entdecken Sie schon einmal auf eigene Faust die Stadt Catania mit dem berühmten Elefanten und dem barocken Dom, bevor wir uns gegen 19:30 Uhr aufmachen zum ersten sizilianischen Abendessen (A)

2. Tag: Syrakus und Catania Syrakus – ein antiker und unvergesslicher Traum. Cicero rühmte die Stadt, in der Plato lehrte und Archimedes tüftelte, als die größte und schönste aller griechischen Städte. Unser Tag beginnt mit der Entdeckung des archäologisches Parkes. Im „Teatro Greco" lauschte das Publikum den Tragödien des Aischylos und des Sophokles. Das Ohr des Dionysios, eine künstliche Grotte, bietet eine beeindruckende Akustik und im römischen Amphitheater begeisterten spektakuläre Gladiatorenkämpfe die Massen. Wir fahren zur Altstadt Ortigia und wir spazieren von den Überresten des Apollontempels über die Piazza Archimede mit ihrem Artemisbrunnen bis zum Dom, der in den berühmten antiken Athena-Tempel integriert wurde. An der Arethusa-Quelle entspannt sich heute die Jugend der Stadt. Wieder zurück in Catania streifen wir durch die Stadt und schauen uns einige ihrer Wahrzeichen an. Die Prachtstraße Via Etnea mit Blick auf den Ätna säumen zahlreiche Restaurants und Geschäfte. Abends können Sie sich ein Restaurant ganz nach Ihren Wünschen aussuchen. 120 km (F)

3. Tag: Über Piazza Armerina zu den Tempeln von Agrigent – UNESCO-Welterbe Beginnen wir den Tag mit der Besichtigung der römischen Villa Casale, die im Landesinneren nahe der Stadt Piazza Armerina liegt! Eine wunderbare Wohnanlage der antiken Upper Class, reich verzierte Räume und fantastische Mosaike erwarten uns. Wir hören Geschichten aus dem Alltag der römischen Kornkammer und vom höfischen Leben, von der Mythologie und von der Jagd. Wir fahren weiter an die schöne Südküste nach Agrigent. Dort erwartet uns ein echtes Highlight der Reise: Schon von Weitem sind die Säulen der Tempel von Agrigent zu sehen. Wie an einer Kette aufgereiht präsentieren sich die Häuser der Götter, allen voran der Concordia Tempel, einer der besterhaltenen der antiken Welt. 260 km (F, A)

4. Tag: Von Selinunt über Erice nach Palermo Haben Sie nie von der größten griechischen archäologischen Zone Siziliens gehört? Heute haben wir die Chance sie zu besichtigen: Selinunte. Wir sehen die beeindruckenden griechischen Tempel von Selinunt aus dem 6. und 5. Jahrhundert vor Christus und die verzaubernde Akropolis. Anschließend fahren wir gen Norden und erreichen das malerische Bergdorf Erice. Auf unserem Spaziergang durch die mittelalterliche Altstadt genießen wir die fantastische Aussicht auf die

Salzpfannen von Trapani, die Westküste mit den Ägadischen Inseln und im innern auf die weitläufigen Kornfelder Siziliens. Hier sollten Sie nicht versäumen, das köstliche traditionelle Mandelgebäck zu probieren! Am frühen Abend gelangen wir schließlich nach Mondello. 220 km (F)

5. Tag: Palermo und Monreale – zwischen Geschichte, Kultur und Streetfood Von den Phöniziern im 7. Jahrhundert v. Chr. gegründet, von den Griechen Panormus genannt, ist Palermo heute die fünftgrößte Stadt Italiens. In der Kathedrale von Palermo bewundern wir die Staufer-Sarkophage sowie die unvergessliche Fassade aus dem Mittelalter. Am Grab Friedrichs II. gibt es viel zu erzählen: vom Kampf mit dem Papsttum um die Macht in Europa, von Kreuzzügen und religiöser Toleranz am Hof. In der Cappella Palatina staunen wir über die wertvollen Goldmosaiken des 12. bis 14. Jahrhunderts. In der Mittagszeit kosten wir auf unserem Rundgang das typische Streetfood Palermos auf dem belebten Markt. Anschließend fahren wir nach Monreale und besichtigen den berühmten Dom aus dem 12. Jahrhundert – ein beeindrucken-des Erlebnis! 40 km (F, I)

6. Tag: Malerisches Fischerdorf Cefalù Wir spazieren durch die typischen kleinen Gassen dieses alten Fischerdorfes Cefalù. Zuerst werden Sie die wunderschöne „Porta Pescara" bewundern können und dann geht es weiter zum „Lavatoio Medievale", ein öffentlicher Waschplatz aus dem Mittelalter, bis hin zum Hauptplatz der Stadt, wo sich die majestätische Normannisch-Arabische Kathedrale befindet. Danach machen wir eine kleine Pause, um auf der Piazza vor dem Dom ein köstliches sizilianisches Eis zu probieren. Wir fahren weiter entlang der Nordküste, werfen einen kurzen Blick auf die Meerenge bei Messina und erreichen unser nächstes Hotel an der Ostküste Siziliens. 250 km (F, A)

7. Tag: Majestätischer Ätna und die Perle Taormina Abfahrt zum höchsten und aktivsten Vulkan Europas, zum Ätna. Auf Höhe der Silvestri-Krater bei etwa 1.900 Meter stehen wir inmitten der erstarrten Lavamassen. Auf dem Weg nach Taormina, besuchen wir eine typische Imkerei am Fuß des Ätna, kosten den geschmackvollen sizilianischen Honig und essen zu Mittag auf einem typischen Bauernhof. Unser heutiges Tagesziel ist nachmittags Taormina. Wir spazieren durch die idyllischen Gassen zu einem der schönsten griechisch-römischen Theater der Antike in seiner exponierten Lage mit Blick auf das blaue Meer und den meist schneebedeckten Ätna. Und wenn Sie danach Lust haben: Auf dem Corso Umberto mit seinen vielen kleinen Geschäften lässt sich prima flanieren! 100 km (F, M, A)

8. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Ciao ciao Sicilia! Wir verabschieden uns von Sizilien und dem Ätna! Von Catania fliegen Sie nach Hause. Es sei denn, Sie haben sich für einige Tage Urlaub danach entschieden. Dann wünschen wir Ihnen noch gute Erholung! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, I=Imbiss, A=Abendessen)

Hafen in Cefalù

8-Tage-Studienreise **ST 235T017**
p. P. im DZ ab **€ 1.795** / ab € 1.495*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
	25	25	29	27	17	22	26	30	28	4	
			22	20	10			23	21		
			15	13	3			16	14		
			8	6				9	7		
			1					2			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 255**

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Catania (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Catania, Agrigent, Mondello und Giardini Naxos
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Imbiss, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Magna Graecia in Syrakus und Selinunt
- Tal der Tempel in Agrigent
- Palermo und Monreale
- Normannendom in Cefalù
- Majestätischer Ätna
- Theater von Taormina
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/235T017 und in Ihrem Reisebüro.

ITALIEN

9-Tage-Erlebnisreise ab € 1.795

- Ausgewählte Termine ohne Einzelzimmeraufpreis (begrenztes Kontingent)
- Teatro Greco und Tempel von Segesta
- Mosaike in der Villa Romana del Casale

Hafen von Palermo

Sizilien – Land des ewigen Frühlings

Diese Reise ist reich an unschätzbar wertvollen und faszinierenden Kulturgütern, die uns die unterschiedlichen Herrscher dieser Insel im Laufe der Jahrhunderte hinterlassen haben. Griechische Tempel und römische Villen aus der Antike, die ehrwürdige Cappella Palatina, aber auch die kulinarischen Besonderheiten – Siziliens Kultur ist einzigartig. Lassen wir uns verzaubern von der Insel des ewigen Frühlings.

Garantiert ab 4 Pers.

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Palermo Buongiorno Sicilia! Wir heißen Sie herzlich willkommen auf Sizilien. Entlang verträumter Küstenstraßen geht es zu unserem ersten Hotel in der Umgebung von Palermo. (A)

2. Tag: Über Palermo und Monreale nach Trapani Unser erster Tag steht zunächst im Zeichen der Hauptstadt Siziliens. Wir fahren ins „Goldene Palermo" und unternehmen in der Stadt voller Gegensätze einen gemeinsamen Stadtrundgang. Dabei sehen wir den Palast aus der Normannenzeit mit der altehrwürdigen Cappella Palatina, deren fast vollständig mit Goldmosaiken und Goldbildern verzierte Wände uns begeistern werden. Wir bestaunen die Kathedrale mit den Sarkophagen der Staufer, insbesondere den Friedrichs II. Ferner werden wir das Wahrzeichen Palermos, die rote Kuppel von San Giovanni degli Eremiti, besuchen. Zur Mittagszeit haben Sie beim Teatro Massimo Gelegenheit, das palermitanische Streetfood zu testen. Der weitere Tag gehört Monreale, einem der faszinierendsten Monumente Siziliens und 2015 zum Weltkulturerbe erklärt. Der imposante Normannendom wartet mit überwältigendem Goldschmuck auf. Lassen wir uns von den einzigartigen Skulpturen im Kreuzgang der Benediktinerabtei in den Bann ziehen. Anschließend fahren wir zu unserem nächsten Hotel an der Westküste Siziliens. 145 km (F, A)

3. Tag: Mozia, Marsala und Erice gefällig? Diesen Tag können Sie zur Erholung nutzen oder besser noch, Sie unternehmen mit uns den optionalen Ausflug „Mozia, Marsala und Erice". Hierbei führt uns der Weg zunächst nach Süden. Wir setzen mit einem Boot auf die kleine Insel Mozia über, die vor den Salinen von Marsala liegt. Wir nutzen die Zeit, um eine historische Weinkellerei in Marsala zu besuchen, wo wir von dem bekannten Likörwein kosten werden. Nach einer gemütlichen Mittagspause fahren wir in das nahe gelegene Bergstädtchen Erice, in der Antike eine der wichtigsten Kultstätten der Göttin Aphrodite. Wir genießen den atemberaubenden Blick über die Nordwestküste und spazieren gemütlich durch den Ort. 140 km (F, A)

4. Tag: Von Trapani nach San Leone Einsam in einem Tal erhebt sich der nie vollendete griechische Tempel von Segesta mit seinen mächtigen Säulen. Oberhalb davon befindet sich das alte Theater – lassen wir von hier aus unseren Blick über Berge und Küste schweifen. Die Reise führt uns weiter nach Selinunt. Die griechischen Tempel aus dem 6. und 5. Jahrhundert v. Chr. stellen eine der größten und bedeutendsten Stätten Siziliens dar. Der prachtvolle Tempel E wurde erst vor wenigen Jahrzehnten wieder aufgebaut. Wir besichtigen die Heiligtümer und Stadtruinen von Selinunt, bevor es zum nächsten Hotel weitergeht. 200 km (F, A)

5. Tag: Lust auf das „unbekannte Sizilien"? Verbringen Sie einen freien Tag am Strand oder

nehmen Sie an unserem optionalen Ausflug in das „unbekannte Sizilien" teil. Dieser führt uns in die Berge nördlich von Agrigent, nach Sant´ Angelo Muxaro. Hier besichtigen wir die Nekropole der Sikaner aus minoischer Zeit. Nach der griechischen Mythologie befand sich hier die Hauptstadt der Sikaner, dem vorgriechischen Urvolk Siziliens. Der Sage nach soll die Festung „Kamikos" von Daidalos für den Sikanerkönig Kokalos errichtet worden sein. Unser nächster Programmpunkt ist Santo Stefano di Quisquina. Hier sehen wir die Klause der Heiligen Rosalia, eine der drei Schutzpatroninnen der Insel. Wir erholen uns bei einem Mittagessen in einer typischen Trattoria mit Spezialitäten der sizilianischen Bergwelt. Ein Ausflug, den Sie nicht verpassen sollten! 120 km (F, A)

EVENT TIPP Von Anfang Februar bis weit in den März hinein zeigen vor allem im Süden der Insel die **Mandelbäume** ihre volle **Blütenpracht** – ein herrlich duftendes Spektakel!

6. Tag: Von San Leone nach Zafferana Etnea Zunächst besichtigen wir Agrigent, wo das Tal der Tempel Zeuge einer glanzvollen Epoche ist. Wie an einer Perlenschnur aufgereiht erstrecken sich auf etwa zwei Kilometern zwei Tempelgruppen, von denen der Concordia-Tempel einer der drei besterhaltenen Tempel der griechischen Welt ist. Später erreichen wir Piazza Armerina im Landesinneren, wo sich die römische Villa Casale befindet. Auf 3.500 Quadratmetern thematisieren fantastische Mosaiken Szenen aus dem täglichen Leben, aus der Mythologie und von der Jagd. Weiterfahrt durch die imposante Region nach Zafferana Etnea. 230 km (F, A)

7. Tag: Syrakus Auf nach Syrakus, wo wir neben den Zeugnissen der Antike auch barocke Prachtbauten und das quirlige Alltagsleben einer italienischen Stadt erleben! Im Jahr 2005 wurde Syrakus aufgrund seiner Ansammlung bemerkenswerter Zeugnisse der Mittelmeerkulturen von der UNESCO offiziell zum Weltkulturerbe erklärt. Da sind das „Teatro Greco", Aufführungsstätte der Tragödien des Aischylos und des Sophokles, die antiken Steinbrüche und das römische Amphitheater. Ein Altstadtbummel führt uns über die Piazza Archimede mit dem Artemis-Brunnen zum barocken Dom, der in den berühmten antiken Athena-Tempel hineingebaut wurde. Die Arethusa-Quelle, eine direkt neben dem Meer entspringende Süßwasserquelle, ist heute Treffpunkt der Jugend. Rückfahrt zum Hotel. 200 km (F, A)

8. Tag: Der Ätna und Taormina Heute fahren wir hinauf auf den Ätna bis zu den Silvestri-Kratern und haben hier genügend Zeit für einen Spaziergang inmitten der erstarrten Lavamassen. Wenn Sie möchten und es die Zeit zulässt, können Sie auf eigene Kosten weiter hinauf zum Gipfel fahren. Anschließend Fahrt nach Taormina. Wir schlendern durch die beschaulichen Gassen zum griechisch-römischen Theater, das wegen seiner exponierten Lage mit Blick auf das blaue Meer und den meist schneebedeckten Ätna unvergesslich ist. Wir flanieren auf dem Corso Umberto, der von vielen kleinen Geschäften und romantischen Cafés flankiert wird, bis hin zum Dom und genießen das Flair dieser Bergstadt. 100 km (F, A)

9. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Vorbei an der imposanten Kulisse des Ätna fahren Sie zum Flughafen Catania, um Ihre Heimreise anzutreten. Sollten Sie sich für einen Verlängerungsaufenthalt entschieden haben, dann wünschen wir Ihnen noch viel Spaß im Land, wo die Zitronen blühen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Artemis-Brunnen in Syrakus

9-Tage-Erlebnisreise **R 2350000**
p. P. im DZ ab **€ 1.795** / ab € 1.465*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				2					3		
				9				5	10		
			11	16			1	12	17		
		7	18	23	6		22	19	24	7	
	21	28	25	30	20	18	29	26	31	21	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 0** (begrenztes Kontingent)

Teilnehmerzahl mind. 4 / mind. 10

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Palermo/ab Catania (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Cinisi, Trapani im Raum Agrigent und in Zafferana Etnea
- 8x Frühstück, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Cappella Palatina in Palermo
- UNESCO-Welterbestätte Monreale
- Umfassende Ausgrabungen in Selinunt
- Tal der Tempel in Agrigent
- Archäologische Zone in Syrakus
- Teatro Greco in Taormina
- Lavafelder an den Hängen des Ätna
- einzelne Termine ohne Einzelzimmeraufpreis (begrenztes Kontingent)
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

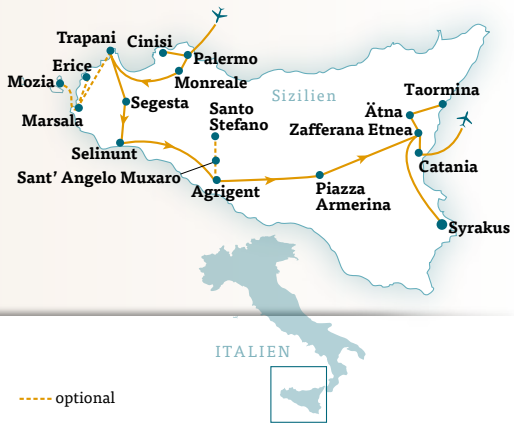
Mehr genießen **TA 2350000..**
Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Ausflug nach Mozia, Marsala und Erice (3. Tag) **€ 99** **11**
- Ausflug „Unbekanntes Sizilien" (5. Tag)[1] **€ 99** **12**

[1] inkl. Mittagessen

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350000 und in Ihrem Reisebüro.

Palermo

ITALIEN

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.595

- An den Hängen des Ätna
- Goldenes Palermo
- Teatro Greco in Taormina

Sizilien zum Kennenlernen

Auf dieser Reise erleben Sie die Höhepunkte Siziliens. Von den Hängen des Ätna über das goldverzierte Palermo bis hin zum berühmten Theater in Taormina – die unfassbare Vielfalt der größten Insel Italiens ist schier grenzenlos. Tauchen Sie mit uns ein in dieses Potpourri der Kulturen.

Bestpreis

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Catania Heute beginnt Ihr sizilianisches Erlebnis! Sie fliegen nach Catania und fahren zu Ihrem Hotel an der Küste. Wenn es die Zeit zulässt, gehen Sie gern an den Strand oder genießen Sie die Annehmlichkeiten des Hotels. Am Abend lernen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen kennen. (A)

2. Tag: Ätna und Taormina Gleich zu Beginn ein echtes Highlight! Wir fahren hinauf auf den Ätna bis zu den Silvestri-Kratern auf etwa 1.900 Metern Höhe und haben hier genügend Zeit für einen Spaziergang inmitten der erstarrten Lavamassen. Später in Taormina schauen wir uns das griechisch-römische Theater an, das wegen seiner exponierten Lage mit Blick auf das blaue Meer und den meist schneebedeckten Ätna unvergesslich ist. Wir flanieren auf dem Corso Umberto, der von vielen kleinen Geschäften und romantischen Cafés flankiert wird, bis hin zum Dom und genießen das Flair dieser Bergstadt. Zum Abendessen sind wir dann wieder zurück in Giardini Naxos in unserem Hotel. 130 km (F, A)

3. Tag: Kommen Sie mit nach Syrakus? Wenn Sie möchten, begleiten Sie uns doch heute nach Syrakus, wo wir neben den Zeugnissen der Antike auch barocke Prachtbauten und das quirlige Alltagsleben einer italienischen Stadt erleben! Im Jahr 2005 wurde Syrakus aufgrund seiner Ansammlung bemerkenswerter Zeugnisse der Mittelmeerkulturen von der UNESCO offiziell zum Weltkulturerbe erklärt. Auf der Altstadtinsel Ortigia gelangen wir über die Piazza Archimede mit dem Artemis-Brunnen zum barocken Dom, der in den berühmten antiken Athena-Tempel hineingebaut wurde. An der Arethusa-Quelle, einer Süßwasserquelle, die direkt neben dem Meer entspringt und von Papyrusstaden umrahmt ist, trifft sich heutzutage die Jugend und macht „bella figura". Nach ein wenig Freizeit in der Stadt fahren wir am Nachmittag zum Hotel zurück. 220 km (F, A)

4. Tag: Über Enna nach Cefalù Wir verlassen die Ostküste und fahren durch das Landesinnere nach Enna. Die Fahrt durch die Kornkammer des Römischen Reiches gewährt uns interessante Einblicke in die traditionelle sizilianische Lebensweise. Das Bergdorf Enna ist die höchstgelegene Provinzhauptstadt Italiens und bietet eine grandiose Aussicht auf das bergige Binnenland der Insel. Nach einem kurzen Besuch geht es weiter an die Nordküste nach Cefalù. Hier spazieren wir durch die typischen kleinen Gassen dieses alten Fischerdorfes und sehen die wunderschöne „Porta Pescara" sowie den „Lavatoio Medievale", einen öffentlichen Waschplatz aus dem Mittelalter. Auf dem Hauptplatz der Stadt befindet sich die majestätische normannisch-arabische Kathedrale. Am Nachmittag erreichen wir schließlich unser nächstes Hotel an der Nordküste Siziliens. 250 km (F, A)

5. Tag: Goldenes Palermo Diesen Tag widmen wir der Hauptstadt Siziliens. Im „Goldenen Palermo" schauen wir uns zu Fuß um. Dabei sehen wir den Palast aus der Normannenzeit mit der altehrwürdigen Cappella Palatina mit ihren unglaublich faszinierenden Goldmosaiken und Goldbildern an Wänden und Decke. Im Dom finden wir die Sarkophage der Staufer, insbesondere den Friedrichs II. Nach etwas Frei-

zeit in Palermo fahren wir am Nachmittag entlang der Nordküste zurück zu unserem Hotel. Bei guter Sicht erhaschen wir hier einen Blick auf einige der vorgelagerten Liparischen Inseln. 150 km (F, A)

6. Tag: Wie wär's mit Monreale und dem Villenort Bagheria? Der heutige Tag steht Ihnen frei zur Verfügung. Genießen Sie ein Bad im Meer und entspannen Sie bei einem schmackhaften Getränk und guter Lektüre. Oder begleiten Sie uns auf einen optionalen Ausflug nach Monreale und Bagheria. In Monreale, oberhalb von Palermo gelegen, besuchen wir den imposanten Normannendom, der 2015 zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt wurde. Der überaus reichhaltige Goldschmuck und die einzigartigen Skulpturen im Kreuzgang der Benediktinerabtei sind schier überwältigend. Wir schauen uns alles in Ruhe an und erreichen nach der Mittagspause Bagheria, den ehemaligen Sommersitz der palermitanischen Adelsfamilien. Der Ort ist vor allem für seine imposanten barocken Villen bekannt, aber es gibt auch andere interessante Denkmäler zu entdecken. Die Villa Palagonia ist eine der berühmtesten Villen. Auf der langen Allee, die zum Palast führt, stehen etwa zweihundert aus Tuffstein gemeißelte Statuen, die allesamt monsterähnliche Wesen darstellen. Was hat es damit auf sich? Finden wir es heraus. Genießen wir das Flair von Bagheria, abseits des Trubels der Großstadt, bevor wir zu unserem Hotel zurückkehren. 150 km (F, A)

7. Tag: Zurück an die Ostküste Wir fahren zurück an die Ostküste und besuchen die historische Hafenstadt Catania. Die Altstadt ist von schwarzem Lavagestein geprägt, das sich überall an den Fassaden der Gebäude und als Pflaster der Straßen wiederfindet. Bei einem Stadtrundgang sehen wir auch den Domplatz mit dem Elefantenbrunnen und mischen uns unter das Volk an der Via Etnea, den alles dominierenden Ätna immer im Blick. Bei einem gemeinsamen Abendessen tauschen wir uns über unsere persönlichen Höhepunkte der vergangenen Tage aus. 180 km (F, A)

8. Tag: Arrivederci Sicilia Sie fahren zum Flughafen von Catania und fliegen zurück nach Deutschland – mit unvergesslichen Eindrücken im Gepäck. Sie haben sich für einige Tage Anschlussurlaub entschieden? Dann wünschen wir Ihnen eine gute Zeit auf Sizilien. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Cefalù

8-Tage-Erlebnisreise **R 2350042**
p. P. im DZ ab **€ 1.595** / ab € 1.255*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
		13	10	8				11			
		27	24	22	12	24		25	9	6	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 175**

Teilnehmerzahl mind. 15

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Catania (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Giardini Naxos, bei Cefalù und in Catania
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Teatro Greco in Taormina
- Silvestri-Krater des Ätna
- Goldenes Palermo
- Stadtrundgang Catania
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2350042..**
Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Syrakus (3. Tag) **€ 39** **12**
- Monreale und Bagheria (6. Tag) **€ 39** **13**

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350042 und in Ihrem Reisebüro.

Farbenfrohe Altstadtstraße in Lipari

ITALIEN

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.945

- Termin 15.10. ohne Einzelzimmeraufpreis
- Malvasia-Wein auf Salina
- Wanderung zum Aussichtspunkt Sciara del Fuoco

Liparische Inseln – unbeschwert durch das Lavaland

Wie wäre es mit dem brodelnden Stromboli, dem quirligen Lipari oder der grünen Insel Salina? Von Lipari und Stromboli aus entdecken wir die Welt der Vulkane bei Bootsausflügen, Wanderungen, Spaziergängen oder gemütlich bei einem Caffè, Cappuccino oder Gelato.

Kleingruppe

Naturerlebnis

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Catania Heute beginnt Ihre Reise auf die Liparischen Inseln! Sie fliegen nach Catania und fahren nach Milazzo (130 km). Von Milazzo setzen wir mit der Fähre nach Lipari über. Am Abend heißt uns unsere Reiseleitung bei einem Begrüßungsgetränk willkommen. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. (A)

2. Tag: Lipari und Vulcano Lipari ist die größte Insel des Archipels – bunte Steine, atemberaubende Schluchten, Bimsteinbrüche und Strände mit wunderschönen Buchten. Für die Naturliebhaber und Fotofreunde eine pure Freude! Bei einer Rundfahrt erhalten wir von unserer Reiseleitung viele Informationen über die sieben Inseln und insbesondere über Lipari. Am Nachmittag fahren wir nach Vulcano, der drittgrößten und südlichsten der Liparischen Inseln. Hier unternehmen wir eine kleine Rundfahrt über die Insel und umrunden den Kegel (der Aufstieg ist zur Zeit untersagt). Vom Hafen aus halten wir an den schönsten Aussichtspunkten um die besten Ausblicke zu fotografieren. Von weitem sehen wir die Dunstwolken und die Schwefeldämpfe, die aus dem Kegel austreten. Wir sehen auch die „Aque Calde", heiße Quellen, die aus dem Meer emporsteigen. Anschließend haben wir noch Zeit für einen Espresso oder ein Gelato, bevor wir zurück nach Lipari fahren. 25 km (F)

3. Tag: Grüne Insel Salina Heute fahren wir auf die smaragdgrüne Insel Salina. Diese ruhige Insel wacht langsam aus ihrem touristischen Dornröschenschlaf auf und bleibt trotzdem einzigartig. Sie ist für ihren Kapern- und Weinbau, insbesondere der Rebsorte Malvasia, bekannt. Gemeinsam erkunden wir die Umgebung und machen Halt bei einem Winzer. Bei einer Kostprobe des süßlichen Dessertweins erzählt uns der Winzer einiges über diese besondere Rebsorte. Am Nachmittag spazieren wir durch das verträumte Fischerdorf Malfa und den Hafen Santa Marina. Wenn Sie Lust haben, machen Sie doch einen kleinen Abstecher nach Lingua, wo einst die Salinen der Insel den Namen gaben. 20 km (F, A)

4. Tag: Von Lipari nach Stromboli Beginnen Sie Ihren Tag ganz entspannt: Der Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wofür entscheiden Sie sich? Ein wenig durch die Straßen von Lipari Stadt flanieren und vielleicht schon die ersten Souvenirs kaufen? Über dem Ort thront der alles überragende Burgberg. Hier befand sich in der Antike die Akropolis, die im Mittelalter von einer Burg und einer Festung abgelöst wurde. Genießen Sie noch einmal die Aussicht über den Hafen und die Stadt. Oder haben Sie Lust eine typische Granita zu kosten? Anschließend nehmen wir die Fähre in

Richtung Stromboli. Das Abendessen genießen wir in einer typischen Trattoria auf Stromboli. (F, A)

5. Tag: Sciara del Fuoco Am Morgen wandern wir am Vulkanhang bis zum Aussichtspunkt der Sciara del Fuoco auf etwa 400 Metern Höhe. Lassen wir uns beeindrucken von dem Ausblick auf die Urgewalt des Vulkans. Danach haben wir uns einen kleinen Imbiss verdient und genießen diesen in entspannter Atmosphäre im Hotel. Der restliche Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Vielleicht genießen Sie das azurblaue Meer vor Augen bei einem kühlen Getränk, denn auch das ist dolce Vita. (F, I, A)

6. Tag: Möchten Sie mit nach Ginostra? Heute haben Sie die Wahl: Bleiben Sie im Hotel, entspannen Sie am Strand oder besuchen Sie den nahegelegen Ort in Eigenregie. Für die zweite Hälfte des Tages bieten wir Ihnen unseren optionalen, halbtägigen Ausflug an. Am späteren Nachmittag fahren wir gemeinsam mit dem Boot nach Ginostra am anderen Ende der Insel. Wer möchte, unternimmt hier einen Spaziergang durch die entlang der Küste und wirft einen Blick auf das kleine Dorf, in dem Esel das einzig geeignete Transportmittel sind. Bei Sonnenuntergang genießen wir vom Boot aus eine einmalige Sicht auf den brodelnden Riesen. Wir erleben ein einzigartiges Naturschauspiel aus glühenden Lavafontänen und Donnergehabe. (F)

7. Tag: Zurück nach Sizilien Willkommen zurück auf Sizilien. Unser Weg führt uns von Milazzo nach Taormina, eine der schönsten Städte im Mittelmeer. Hier besichtigen wir das griechisch-römische Theater und genießen einen einzigartigen Blick auf das blaue Meer und den meist schneebdeckten Ätna. Bei einem Eis lassen wir die Stimmung der Stadt auf uns wirken. Am späten Nachmittag erreichen wir Catania. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Vielleicht möchten Sie ja noch ein typisches Andenken für Zuhause erwerben? Dann ist nun der ideale Zeitpunkt – die Einkaufsmeile von Catania lädt Sie dazu ein. 130 km (F)

8. Tag: Heimreise Sie fahren zum Flughafen von Catania und fliegen zurück nach Deutschland – mit unvergesslichen Eindrücken im Gepäck. Sie haben sich für einige Tage Urlaub danach entschieden? Dann wünschen wir Ihnen einen schönen Urlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)

Zitronenbaum auf Salina

Vulkan, Sciara del Fuoco

8-Tage-Erlebnisreise **R 2350055**
p. P. im DZ ab **€ 1.945** / ab € 1.585*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			9	7 14				10	1		
			23	21	4			17	8		
			30	28	18		27	24	15		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 0**
(begrenztes Kontingent)

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Catania (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Boots- und Fährfahrten laut Programm
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern auf Lipari, Stromboli und in Catania
- 7x Frühstück, 1x Mittagsimbiss, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Panorama-Tour auf Vulcano
- Fischerdorf Malfa auf Salina
- Griechisches Theater von Taormina
- Kostprobe des Malvasia-Weins
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2350055..**
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Ginostra (6. Tag)[1] **€ 69** **10**

[1] halbtägig

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Die Besichtigungen und insbesondere die Wanderungen erfordern festes Schuhwerk und eine dem Wetter angepasste Bekleidung. Eine Trinkflasche sowie Sonnenschutz und eine Kopfbedeckung sind zu allen Besichtigungen angeraten.

Die Wanderung zum Aussichtspunkt auf die Sciara del Fuoco bis auf etwa 400 Meter Höhe verläuft zwischen vulkanischen Felsen und Kies mit einer Steigung, die sich im Verlauf der Strecke erhöht. Es ist keine spezielle Wandererfahrung nötig, aber eine gewisse körperliche Fitness sowie Trittsicherheit sind erforderlich.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2350055 und in Ihrem Reisebüro.

Mdina

Malta

10-Tage-Studienreise ab € 1.995

- Vier Tage auf der grünen Insel Gozo
- Valletta: Hauptstadt der Kreuzritter
- Mittagessen auf Gozo

Mediterranes Doppel – Malta und Gozo ausführlich entdecken

Jahrtausende alte Steinzeittempel, imposante Bauten aus der Johanniter-Ritterzeit und spektakuläre Ausblicke über Steilklippen sowie das azurblaue Meer. Begleiten Sie mich zu den Hinterlassenschaften der Tempelbauer, der Ritter und der Briten! Ich freue mich darauf, meine eigene Begeisterung für Land und Leute mit Ihnen teilen zu dürfen! Ihre Jutta Terreni

Kleingruppe

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Mellieha Sie fliegen nach Malta und fahren zu Ihrem Hotel im Zentrum des kleinen Städtchens Mellieha im Norden Maltas. (A)

2. Tag: Naxxar, Mdina und Rabat Nach einem Begrüßungstreffen mit unserer Reiseleitung besuchen wir den Palazzo Parisio in Naxxar. Der Palast ist ein in Stein gehauenes Märchen, welches 1906 umgebaut wurde und seitdem den Neobarock Stil perfekt verkörpert. Wir erkunden die imposanten Räume des Palastes und lernen dabei Wissenswertes über die interessante Geschichte des Bauwerkes bis in die heutige Zeit. Weiter geht es nach Mdina. Die Stadt liegt idyllisch auf einem Hügel und wurde von den Maltesern schon in der Bronzezeit als Fluchtort geschätzt. Enge und mittelalterliche Gassen der Altstadt laden zum Fotografieren ein und wir treffen in der Kathedrale auf Meisterwerke europäischer Kunst. In Rabat besuchen wir die unterirdischen Katakomben. Sie zeugen bis heute von frühem Christentum auf der Insel und geben uns interessante und lehrreiche Informationen über den damaligen Alltag im römischen Reich. Bevor es zurück ins Hotel geht, genießen wir aus der Ferne einen wunderbaren Blick auf die hohen Steilhangklippen der Südküste Maltas. 45 km (F)

3. Tag: Valletta: Hauptstadt der Ritter Heute besuchen wir die Landeshauptstadt Valletta. Erst einmal verschaffen wir uns von den Oberen Barrakka Gärten aus einen Überblick über den Naturhafen, seine Befestigungsanlage und die alten „Drei Städte". Ein grandioses Panorama! Wir spazieren entlang alter Herbergen der Ritter und stoßen im Oratorium der St. Johannes Co-Kathedrale auf ein Gemälde Caravaggios. „Die Enthauptung Johannes des Täufers" ist das einzige Werk, das der Meister signiert hat. Wir besuchen die „Casa Rocca Piccola", einen Palast aus dem 16. Jahrhundert und Heimat der maltesischen Adelsfamilie de Piro. Nach einer kurzen Pause im Stadtzentrum besuchen wir den Großmeisterpalast, in dem bis 2014 das Parlament getagt hat. „Il Palazz", wie die Malteser den Palast nennen. 50 km (F)

4. Tag: Fischerdörfer und Tempel Heute steht die Südküste Maltas auf dem Programm. Im „Limestone Heritage", einem stillgelegten Steinbruch, lernen wir von Peter viel über das Handwerk der Steinmetze. Wer will, kann sich selbst mit Hammer und Meißel versuchen! Warum die nur von der See zu erreichende „Blaue Grotte" azurblau schimmert? Die Reflektion des Sandbodens mit dem Sonnenlicht macht es möglich. Wenn es Zeit und Wetter zulassen, unternehmen Sie gerne eine Bootsfahrt zur Grotte (wetterabhängig, nicht im Reisepreis enthalten). Fast müssten wir auch die megalithische Tempelanlage von Hagar Qim für ein Naturschauspiel halten. Die riesigen Quader wurden aber vor 5.000 Jahren

von Menschen geschaffen. Wozu die Anlage diente? Wir helfen den Steinen beim Sprechen! Ein frischer Wind weht im Fischerdörfchen Marsaxlokk. Dort haben wir einen strahlenden Ausblick auf den Naturhafen mit seinen traditionellen maltesischen Fischerbooten. Am Ende des Tages die mystische Höhle Ghar Dalam: Menschen nutzten sie schon vor 7.200 Jahren. 75 km (F, A)

5. Tag: Die drei Hafenstädte Am Vormittag fahren wir an die Küste. Vittoriosa, Cospicua, Senglea – die drei Hafenstädte zählen zu den ältesten Siedlungsorten auf Malta und waren Schauplatz der Großen Belagerung von 1565. Sie sind bis heute Teil des ambitionierten Verteidigungsprojektes, der Cottonera Lines. In Vittoriosa spazieren wir gemeinsam durch den Collachio – den ehemaligen Klosterbereich der Ritter. Dieses Labyrinth aus kleinen und mittelalterlichen Gassen war einst der erste Stützpunkt der Johanniterritter auf Malta. Im dazugehörigen Inquisitorenpalast besichtigen wir das Völkerkundemuseum und lernen Spannendes über das erste Bauprojekt der Ritter kennen. Am Nachmittag haben Sie etwas Zeit entlang der restaurierten Vittoriosa Waterfront zu flanieren und bei einem Kaffee die vorbeiziehenden Schiffe zu beobachten. Bei einer großen Hafenrundfahrt bestaunen wir diese wunderbare Kulisse von einem neuen Blickwinkel. 55 km (F)

EVENT TIPP Von Mai bis September finden in vielen Dörfern die traditionellen **„Festas“** mit Musik, Tanz und Feuerwerk statt: geballtes mediterranes Lebensgefühl!

6. Tag: Zur kleinen Schwester Gozo Ein kleiner Superlativ zum Beginn des Tages erwartet uns: Die freistehende Rundkuppel des Doms von Mosta ist die viertgrößte Europas. Ein guter Grund, uns in der Kirche umzuschauen. Nachdem wir uns das herrliche Panorama der Golden Bay angesehen haben, geht es für uns mit der Fähre schließlich weiter nach Gozo. Im Grand Hotel Gozo machen wir es uns bequem, für Sie haben wir Zimmer mit Meerblick reserviert. 40 km (F, A)

7. Tag: Zitadelle und grüne Tafelberge Beginnen wir den ersten Gozo-Ausflugstag mit Dwejra. Auch wenn das bekannte „Azure Window“ vor einigen Jahren eingestürzt ist, gibt es hier immer noch genug Schönes zu sehen. Den Fungus Rock, versteinerte Muscheln und Dwejra Inland Sea, eine Salzwasserlagune, die bei geeignetem Wetter mit kleinen Fischerbooten befahren werden kann und durch einen natürlichen Felstunnel bis hinaus aufs offene Meer reicht. Weiter geht es nach Victoria, der Hauptstadt von Gozo, welche rund um die 870 n. Chr. gebaute Zitadelle erschaffen wurde. Wir schauen uns in Ruhe die Kathedrale Santa Marija an, bevor wir im Westen von Gozo die Wallfahrtskirche Ta´Pinu besuchen. Diese ist seit einer Marienerscheinung im 19. Jahrhundert ein wichtiges Pilgerziel der streng katholischen Malteser. 25 km (F)

8. Tag: Kalypsos Reich Heute schauen wir uns zuerst die Tempelanlage von Ggantija an, ein weiteres exzellentes und von der UNESCO als Welterbe gewürdigtes Zeugnis der maltesischen Megalith-Kultur. Wir genießen einen herrlichen Ausblick auf fruchtbare Täler, das azurblaue Meer und auf die Ramla Bay. Die Bucht und vor allem die oberhalb der Klippen gelegene Grotte der Kalypso ist weltbekannt: Hier wurde laut griechischer Mythologie Odysseus 7 Jahre lang von der Nymphe Kalypso festgehalten. Näheres dazu erfahren wir von unserer Reiseleitung vor Ort. In Marsalforn haben wir Zeit für einen Fotostopp an der Promenade. Anschließend fahren wir zu den Salzpfannen von Qbajjar. Seit Jahrhunderten werden sie genutzt, um das „weiße Gold“ zu gewinnen. Auf dem Weg nach Xlendi kommen wir am Fontana Cottage vorbei, wo wir die Chance haben verschiedene lokale Produkte kennenzulernen. Schließlich erreichen wir das Fischerdörfchen Xlendi. Dort genießen wir bei einem landestypischen Mittagssnack den wunderschönen Ausblick auf die Bucht. Vom Aussichtspunkt Belvedere in Qala haben wir einen atemberaubenden Panoramablick über die drei Inseln Malta, Comino und Cominotto. 30 km (F, M)

9. Tag: Gozo mit dem Tuk Tuk erkunden Per farbenfrohen Tuk Tuks geht es auf Entdeckungsreise und wir tauchen noch tiefer ein in den Charme von Gozo! Wir erkunden Bereiche der Insel, die mit Bussen nicht so leicht zu erreichen sind. Völlig neue Ausblicke eröffnen sich während der Fahrt und bieten einen Zugang zu Orten, die bei Einheimischen beliebt und bei Besuchern weitgehend unbekannt sind. Von verborgenen Schätzen über raue Naturlandschaften bis hin zum Handwerkerdorf Ta´ Dbiegi Crafts Village werden Sie bei einem unterhaltsamen Vormittag noch einige Facetten Gozos kennenlernen. (F, A)

10. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Wir verabschieden uns von Gozo, nehmen die Fähre nach Malta und fliegen zurück in die Heimat. Alle, die sich für ein paar Tage Urlaub nach der Reise entschieden haben, können im Grand Hotel Gozo noch länger Pool und Meerblick genießen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise **ST 2E3T003**
p. P. im DZ ab **€ 1.995** / ab € 1.575*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			8 22	6 20	10			9 23	7 21	4	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 250**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Luqa (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Fährfahrten laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Mellieha und Mgarr
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Tempelanlage Hagar Qim
- Limestone Heritage und viel Wissenswertes von Peter über das Handwerk der Steinmetze
- Höhle Ghar Dalam
- Völkerkundemuseum im Inquisitoren-Palast
- Traditionelle Hafenrundfahrt ab/bis Sliema
- Imposanter Ausblick von den Oberen Barrakka-Gärten
- Besuch der St. John's Co-Kathedrale mit Oratorium
- Casa Rocca Piccola in Valletta
- Rundkuppeldom von Mosta
- Mdina mit Kathedrale
- Unterirdische Katakomben
- Klippen von Dingli
- Bucht von Dwejra
- Tempelanlage von Ggantija
- Salzpfannen von Qbaijar
- Mittagssnack mit lokalem Wein
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort
Aufpreis p. P.
- 5 Übernachtungen auf Malta in Zimmern mit Gartenblick — **€ 40 DZ**, **€ 80 EZ**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen“ mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2E3T003 und in Ihrem Reisebüro.

MALTA

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.095

- Valletta intensiv erkunden
- Steinmetzhandwerk hautnah erleben
- Tagesausflug nach Gozo

Hafen von Marsaxlokk

Malta und Gozo zum Kennenlernen

Tempel aus der Jungsteinzeit und barocke Kirchen erzählen von der langen Geschichte der Inseln. Die malerischen Buchten und bizarren Felsformationen werden uns ebenso in ihren Bann ziehen.

Bestpreis

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Mellieha Nach Ankunft in Luqa fahren Sie in den ländlichen Norden zu Ihrem Hotel nach Mellieha. Je nach Ankunftszeit können Sie schon einen ersten Spaziergang unternehmen und Ihren ersten Sonnenuntergang auf Malta erleben.

EVENT TIPP Von Mai bis September finden in vielen Dörfern die traditionellen **„Festas“** mit Musik, Tanz und Feuerwerk statt: geballtes mediterranes Lebensgefühl!

2. Tag: Traumhaftes Valletta Von den Barrakka Gärten genießen wir einen traumhaften Blick auf den Hafen Vallettas und die alten „Drei Städte“ Vittoriosa, Cospicua und Senglea, in denen die Geschichte der Kreuzritter auf Malta begann. Wir besichtigen den Palast Casa Rocca Piccola. Der Palast wird von einer alten adligen Familie aus Malta bewohnt und dient gleichzeitig als Museum. In der St. John´s Co-Kathedrale verbergen sich hinter schlichten Fassaden unschätzbare Werte. Die gesamte Bodenfläche der Kathedrale besteht aus Gräbern der Ordensmitglieder. Neben Caravaggios berühmtem Gemälde „Die Enthauptung Johannes des Täufers“ bewundern wir die von Mattia Preti bemalten Gewölbe. Es bleibt noch ein wenig Freizeit, bevor anschließend ein Besuch der Malta Experience Show auf dem Programm steht. Diese Multivisionsshow verschafft uns einen Überblick über Maltas beeindruckende Geschichte und Kultur der vergangenen Jahrhunderte. 50 km (F)

3. Tag: Mosta, Mdina, Rabat und die Klippen von Dingli Die erste Etappe des heutigen Ausflugs führt uns zum Dom von Mosta. Danach geht es in die „Silent City“ Mdina, die ehemalige Hauptstadt im Herzen der Insel. Die von Mauern umgebene Stadt mit ihren mittelalterlichen Gebäuden und Stadttoren ist heute noch der Sitz des maltesischen Adels. Beim Bummel durch die engen Gassen mutet Mdina wie ein lebendiges Freilichtmuseum an. Wir spazieren vorbei an der Kathedrale mit ihrer interessanten Fassade und werden am Ende mit einer traumhaften Aussicht von der Festungsmauer belohnt. Nach einem kurzen Spaziergang erreichen wir die nahe gelegene Stadt Rabat. Im Jahre 870 n. Chr. wurde Mdina und dessen ehemalige Vorstadt Rabat gegründet. Ein weiteres Highlight sind die Katakomben. Faszinierende Ausblicke auf die Südküste erwarten uns in der Nähe der Klippen von Dingli, wo wir auf die mysteriösen Schleifspuren früherer Kulturen stoßen. 45 km (F)

4. Tag: Blaue Grotte und Steinzeit-Tempel An der südlichen Küste besitzt auch Malta eine faszinierende „Blaue Grotte“, die sich wegen der Lichtverhältnisse zu einem Besuch anbietet. Der Besuch ist nicht im Reisepreis inkludiert, da die Bootsfahrt stark wetterabhängig ist. Weiter führt uns die Fahrt zum prähistorischen Hagar Qim, eine 5.000 Jahre alte Tempelanlage, die zum UNESCO-Welterbe gehört. In einem stillgelegten Steinbruch besuchen wir die Limestone Heritage. Hier erhalten wir von Peter interessante Einblicke in das Steinmetzhandwerk und dürfen sogar selbst Hand am maltesischen Kalkstein anlegen. Im Fischerdörfchen Marsaxlokk liegen bunte Holzboote vor Anker, die bei

Gozo

einem Spaziergang auf der Uferpromenade bewundert werden können. Wir treffen Joseph, einen Fischer, und kommen mit ihm ins Gespräch. Er erzählt uns von seinem Alltag. Anschließend besichtigen wir Ghar Dalam, die „Höhle der Finsternis", eine der ersten Wohnstätten der Malteser. 75 km (F)

5. Tag: Eine abendliche Lichterfahrt Nach einem freien Tag empfehlen wir Ihnen, an dieser optionalen abendlichen Busfahrt teilzunehmen. Wir fahren entlang des Marsamxett Hafens in das angrenzende Vittoriosa, eine der alten „Drei Städte". Vittoriosa – auch Birgu genannt – war erstes Hauptquartier der Ritter um 1530. Dort spazieren wir durch die engen, von vielen historischen Häusern und Kirchen gesäumten Straßen, und erleben die besondere Atmosphäre dieser schönen Stadt. Am Ende des Spaziergangs kehren wir für eine kleine Pause in eine typische Weinbar ein. Danach geht die Fahrt vorbei an Mdina, der ehemaligen Hauptstadt Maltas, deren Bastionen abends schön beleuchtet sind. (F)

6. Tag: Schwesterinsel Gozo? Heute können Sie ihr Hotel genießen oder Sie kommen mit uns nach Gozo. Eine 20-minütige Fährüberfahrt bringt uns zur Schwesterinsel von Malta. Obgleich beide Inseln eine ähnliche Geschichte haben, hat Gozo dennoch einen ganz eigenständigen Charme. Drei Berge dominieren das grüne Land, das reicher und malerischer wirkt als das der größeren Insel Malta. Lassen wir unseren Blick über das Meer und die grüne Landschaft schweifen. Wir schlendern durch die Altstadt von Victoria und haben die Möglichkeit, die Zitadelle zu besichtigen, die über der Hauptstadt thront, und fahren zur traumhaften Bucht von Xlendi. Das ehemalige Fischerdorf liegt an einer fjordartigen Bucht und bietet einen schönen Ausblick aufs Meer. Unterwegs machen wir eine Pause und kehren in die Weinbar der Xerri Brüder in Qala ein und gönnen uns ein Gläschen. Zum Abschluss des Tages besuchen wir den Tempel von Ggantija, der so gewaltig ist, dass man sagt, er müsse von einer Riesin erbaut worden sein. 45 km (F)

7. Tag: Mediterrane Gartentour Heute kommt Farbe ins Spiel! Gemeinsam entdecken wir die grünen Gärten Maltas und erleben die sonst recht felsige Mittelmeerinsel von ihrer charmanten, farbenprächtigen Seite. Wir beginnen die Reise mit dem Besuch des bekannten Garten San Anton in Attard, der direkt an den Präsidentenpalast anschließt und mit vielen exotischen Pflanzen aus aller Welt aufwartet. Nach einem Spaziergang durch diese grüne Oase besichtigen wir den Palazzo Parisio, der durch seinen Ballsaal den Beinamen „Miniversailles" trägt. Der Palazzo besticht mit seiner luxuriösen Architektur, den Verzierungen und dem klassischen Garten. Er befindet sich im Zentrum der Ortschaft Naxxar hinter einer trügerisch bescheidenen Fassade. Auf dem Weg zurück ins Hotel bestaunen wir an der Westküste der Insel die vielleicht schönste Sandbucht Maltas: die Golden Bay mit ihrem leuchtenden Sand und dem dahinter liegenden türkisfarbenen Meer. (F)

8. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Voller neuer Eindrücke fahren Sie zum Flughafen und fliegen zurück in die Heimat. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach" entschieden haben, beginnt heute Ihr Verlängerungsaufenthalt. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)

8-Tage-Erlebnisreise **R 2E30000**
p. P. im DZ ab **€ 1.095** / ab € 795*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			1					2			
			15	13	3			16	14		
18	18	29	27	17				30	28	11	27

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 150**

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Luqa (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Mellieha
- 7x Frühstück

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Traumhafter Blick von den Oberen Barrakka-Gärten
- Palast Casa Rocca Piccola
- Besichtigung der St. John's Co-Kathedrale
- Beeindruckende Malta Experience Show
- Dom von Mosta
- „Silent City" Mdina
- Spaziergang durch Rabat
- Katakomben in Rabat
- Tempelanlage Hagar Qim
- Besuch im Fischerdorf Marsaxlokk und Treffen mit einem Fischer
- Archäologisches Schatzkästchen Ghar Dalam
- Panorama-Spaziergang durch Victoria
- Mediterrane Gartentour
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2E30000..**
Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Abendliche Lichterfahrt (5. Tag) **€ 50** **17**
- Schwesterinsel Gozo (6.Tag) **€ 69** **18**

Mehr Komfort und Service
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**
- Halbpension im Solana (inkl. lokaler Getränke) **€ 175** **USL 2E3000014**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2E30000 und in Ihrem Reisebüro.

Malta

8-Tage-Wanderreise ab € 1.645

- Maltesischer Snack in einer Taverne
- Valletta – romantische Inselhauptstadt
- Wanderung entlang der Victoria Lines

Valletta

Malta erwandern

Malta ist seit über 30 Jahren meine Heimat. Daher freue ich mich ganz besonders darauf, Ihnen diese wunderschöne Insel zu zeigen, Ihnen Land und Leute vorzustellen und die maltesische Geschichte und Kultur dabei immer im Blick zu behalten. Schnüren wir unsere Wanderschuhe und durchstreifen hügelige Karstlandschaften. Ich freue mich auf Sie! Ihre Jutta Terreni

Kleingruppe

1. Tag: Anreise nach Mellieha Flug nach Malta und Fahrt in Ihr Hotel im Nordwesten der Insel. Eine Woche wandern auf dieser traumhaften Mittelmeerinsel steht uns bevor – es gibt viel zu entdecken! (A)

2. Tag: Wanderung zur Mistra-Bucht Nach einer kurzen Fahrt in den Nachbarort Xemxija starten wir unsere erste Wanderung – lassen Sie sich von der Vielfalt der Landschaft überraschen! Wir begeben uns auf eine archäologische Zeitreise und folgen einem über 2.000 Jahre alten römischen Pfad, der auch als heiliger Pfad den Pilgern den Weg nach Mellieha zeigte. Auf dem Weg bestaunen wir nicht nur Relikte aus vergangener Zeit, sondern auch einen etwa 1.000 Jahre alten Johannesbrotbaum! In der Nähe des Fort Campbell können wir einen beeindruckenden Ausblick auf das gesamte Mistra-Tal und die Saint Paul´s Inseln genießen. Beim Aufstieg zum Selmun Palast der Johanniter aus dem 18. Jahrhundert können wir das fruchtbare Mgiebah-Tal bestaunen. Auf dem Weg kehren wir in einer urigen Taverne ein und genießen einen typisch maltesischen Snack! Die Wanderung endet direkt am Hotel: Lassen Sie den Abend ganz entspannt ausklingen. 5 km (F, A)
↑ 230 m, ↓ 140 m, ◷ ca. 4,5 Std.

3. Tag: Ein Tag in Valletta Heute widmen wir uns der maltesischen Hauptstadt Valletta. Es gibt viel zu entdecken in der UNESCO-Welterbestadt: ehrwürdige Gassen, beeindruckende Befestigungen sowie prunkvolle Paläste und Kirchen. Bei einem Stadtrundgang besuchen wir die St. John´s Co-Kathedrale, die von außen eher schlicht erscheint, im Inneren aber mit kunstvollen Verzierungen und reichlichen Dekorationen überrascht. Ein wahres Highlight erwartet uns im Oratorium der Kirche: Das bekannte Werk „Die Enthauptung des heiligen Johannes" von Carravaggio. Von den Oberen Barrakka-Gärten genießen wir einen einmaligen Blick auf den Grand Harbour, einen der schönsten Naturhäfen der Welt. Am Nachmittag schauen wir uns die Malta Experience Show an. Diese Multivisionsshow verschafft uns einen Überblick über Maltas beeindruckende Geschichte und Kultur der vergangenen Jahrhunderte. 45 km (F, A)

4. Tag: Pittoreske Fischerorte im Süden Von St. Thomas Bay im Osten wandern wir heute oberhalb der Steilküste mit ihren weißen Klippen entlang, bis wir schließlich Marsaxlokk erreichen. In diesem Fischerdörfchen liegen bunte Holzboote vor Anker, und man kann hier und da zusehen, wie die Fischer ihren Fang ausladen und die Netze flicken. Wir treffen Joseph, einen Fischer und kommen mit ihm ins Gespräch. Er erzählt uns von seinem Alltag. Weiter führt uns die Fahrt zu den prähistorischen Tempelanlagen von Hagar Qim, die bereits seit über 5.000 Jahren Besucher empfangen. Unseren Tag lassen wir mit einem Besuch an der „Blauen Grotte" ausklingen. Falls das Wetter es erlaubt, können Sie auf einer Bootsfahrt die schöne Südküste der Insel erkunden (nicht im Reisepreis inkludiert und vor Ort buchbar). 75 km (F, A)
↑ 100 m, ↓ 100 m, ◷ ca. 2 Std.

5. Tag: Wanderung in die Region Fawwara Der Tag beginnt mit der Wanderung in den bezaubernden Buskett Gardens mit ihren Orangen- und Zitronenhainen. Ursprünglich wurde der Park von den Johannitern als Jagdgebiet angelegt, in dem der Verdala Palast thront und in dem heute der Präsident der Republik Malta im Sommer residiert. Der heutige Höhepunkt dieser Wanderung erwartet uns in der Region Fawwara mit den historischen Kapellen und schönen Ausblicken auf die südliche Steilhangküste. Weiter geht es für uns nach Mdina in die ehemalige Hauptstadt Maltas. Fühlen Sie sich umgeben von den ehrwürdigen Stadtmauern der Silent City ins Mittelalter zurückversetzt! Zum Abschluss des Tages machen wir noch einen kurzen Ausflug in die ehemalige Vorstadt Rabat. 55 km (F, A)
↑ 90 m, ↓ 240 m, ◷ ca. 3 Std.

6. Tag: Möchten Sie auch Gozo erwandern? Heute haben Sie die Wahl: Sie können den Tag selbst gestalten oder uns beim optionalen Ausflug nach Gozo begleiten. Wir starten den Tag im Norden Maltas, von wo aus wir mit der Fähre an die Südküste Gozos übersetzen, um dort gleich mit unserer Wanderung zu beginnen. Vorbei an der imposanten Festung Chambray aus dem 18. Jahrhundert geht es an die traumhafte Bucht von Mgarr ix-Xini mit ihren fjordähnlichen, tiefen Klippen. Wir wandern hinauf in die imposante Karstlandschaft der Hochebene von Ta'Cenc mit den beeindruckenden Steilhangklippen von Gozo. Weitestgehend unberührt, ist sie ein Paradies für Seevögel und eine Vielzahl wilder Blumen und Kräuter. Es folgt das kleine Fischerdorf Xlendi mit seiner malerischen Bucht. Genießen Sie den wunderbaren Ausblick dort! Am Nachmittag geht es zurück nach Malta. 30 km (F, A)
↑ 250 m, ↓ 250 m, ◷ ca. 5 Std.

7. Tag: Wanderung entlang der Victoria Lines Unser heutiges Ziel ist die Westküste Maltas. Auf verkarsteten und hügeligen Wegen wandern wir zunächst zu den Chadwick Lakes. An der Anhöhe Il-Qolla vorbei zu den Victoria Lines kommen wir schließlich an der Bingemma Kapelle an. Von hier aus kann man einen beeindruckenden Blick auf die gesamte Küste bis nach Gozo genießen. In der Ferne erkennen wir das Bingemma Fort, eines der drei von den Briten erbauten Forts, welches auf den Victoria Lines liegt. Die einzigartige Umgebung und die Auf- und Abstiege auf unserem Weg sorgen für spektakuläre Ausblicke. Wir sehen das Dorf Mgarr und den Wachturm der Johanniter-Ritter, den Lippija Turm, und beenden unsere Wanderung oberhalb der Gnejna Bucht. 20 km (F, A)
↑ 240 m, ↓ 300 m, ◷ ca. 6 Std.

8. Tag: Heimreise Fahrt zum Flughafen Luqa. Nehmen Sie die unvergesslichen Eindrücke Ihres Wandererlebnisses mit nach Hause oder freuen Sie sich auf einige Tage der Entspannung während Ihres Anschlussaufenthalts. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Victoria Lines

Xlendi, Gozo

8-Tage-Wanderreise **R 2E3H300**
p. P. im DZ ab **€ 1.645** / ab € 1.225*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
25	25							7	18		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 225**

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Luqa (ggf. zzg. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Wanderungen laut Programm
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Mellieha
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Traumhafter Blick von den Oberen Barrakka-Gärten
- „Silent City" Mdina
- Besichtigung der St. John´s Co-Kathedrale
- Tempelanlage Hagar Qim
- Besuch im Fischerdorf Marsaxlokk und Treffen mit einem Fischer
- Buskett Gardens
- Felsige Bucht Ghar Lapsi
- Maltesische Snacks im in einem landestypischen Lokal in Selmun
- Alle Eintrittsgelder
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2E3H30011**
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Ausflug nach Gozo (6. Tag) **€ 69**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

max. Höhe über NN: 255 m
max. Höhendifferenz: 240 m
max. Wanderdauer: ca. 6 Std.

Die Wanderungen erfordern Trittsicherheit und feste Wanderschuhe mit Profil.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2E3H300 und in Ihrem Reisebüro.

Kroatien, Slowenien, Montenegro

11-Tage-Studienreise ab € 2.895

- UNESCO-Welterbe: Split und Dubrovnik
- Kroatien und Slowenien auf einen Blick
- Die Bucht von Kotor in Montenegro

Bucht von Kotor, Montenegro

Venezianischer Charme Kroatiens

Man nehme zwei Großmächte, in diesem Fall das Römische Reich und die Seemacht Venedig und lasse sie nacheinander dieselbe Region beherrschen. Was dabei herauskommt? Eine außergewöhnliche Mischung von Kultur und Geschichte. Jetzt fügen wir noch den ein oder anderen Naturpark dazu und fertig ist unsere Traumreise am Rande des Balkans. Ich freue mich auf Sie! Ihre Angelika Meißner

Umfassend

1. Tag: Anreise nach Split Nach der Ankunft am Flughafen Split richten wir uns erst einmal im Hotel im nahe gelegenen Trogir ein. (A)

2. Tag: Split: eine kaiserliche Residenz Der römische Kaiser Diokletian war ein Sohn Dalmatiens. Er hinterließ ein zwiespältiges Erbe. Gelobt für seine Reform des römischen Reichs kennt man ihn aber auch in vielen Regionen Europas als Verfolger der Christen. Wir folgen in der lebendigen Hafenstadt Split seinen Spuren, von seinem ehemaligen Palast bis zu seinem Mausoleum, der heutigen Kathedrale. Bei unserem Spaziergang erkennen wir schnell, dass neben den Römern vor allem die Venezianer ihrem „Spalato" einen architektonischen Stempel aufgedrückt haben. Später am Tag bummeln wir durch das Städtchen Trogir, wie Split UNESCO-Welterbe. 70 km (F, A)

3. Tag: Von Trogir über Zadar nach Plitvice Am Morgen brechen wir früh auf in die wunderschöne Stadt Zadar. Wir sehen dort das Römische Forum und lauschen der bekannten Meeresorgel. Die Küstenregion lassen wir nun hinter uns und erreichen den Nationalpark der Plitvicer Seen. Höhepunkt des Tages ist das unvergleichliche Mosaik aus türkisfarbenen Seen, Wasserfällen, Kaskaden und begrünten Inseln in diesem Naturparadies. Wir genießen ausgiebig dieses einmalige Schauspiel der Natur, bevor wir am späten Nachmittag ganz in der Nähe unser Hotel beziehen. 300 km (F, A)

4. Tag: Ljubljana und die Höhlen von Postojna Unser nächstes Ziel ist Ljubljana, Universitätssitz und Hauptstadt Sloweniens. Eine 5.000-jährige Besiedlungsgeschichte liegt hinter uns. Römisches Erbe und eine malerische Altstadt mit Renaissance-, Barock- und Jugendstilfassaden erwarten uns in der eleganten slowenischen Metropole. Die Altstadt wird durch den Fluss Ljubljanica vom modernen Teil getrennt. Genießen Sie nach der Führung ein wenig Zeit im Tivoli Park oder in einem der Cafés. Am frühen Nachmittag erreichen wir die Höhlen von Postojna, eines der weltweit größten zugänglichen Tropfsteinhöhlensysteme. Nachdem wir aus der faszinierenden Unterwelt wieder am Tageslicht sind, fahren wir weiter an die Küste nach Opatja. 340 km (F, A)

5. Tag: Opatija und das grüne Istrien Die Orte der Halbinsel Istrien sind kunstgeschichtliche Juwelen, in Jahrhunderten geschliffen. In Pula sehen wir das römische Amphitheater, eines der besterhaltenen im Mittelmerraum, und erreichen anschließend einen der schönsten Küstenorte Istriens - Rovinj. Nicht zu übersehen ist dort der venezianische Einfluss. Nach dem Mittagessen besuchen wir die Altstadt von Porec und sehen die Euphrasius-Basilika mit ihren Mosaiken aus dem 6. Jahrhundert.

Zurück in Opatija schlendern wir durch die Altstadt und sehen viele Villen aus der Zeit der Habsburger, wie die Villa Angiolina mit einem Park voller Skulpturen und exotischer Pflanzen. Wenn Sie lieber unter die Einheimischen gehen möchten, setzen Sie sich zu Ihnen in eines der Kaffeehäuser der Stadt. 270 km (F, M)

6. Tag: Von Opatija nach Split Tiefe Schluchten, Karstlandschaften, sanfte grüne Hügel. All das erwartet uns im Krka-Nationalpark. Der Fluss Krka bahnt sich seinen Weg über sieben große Wasserfälle, durch Stromschnellen und Seen, bevor er 46 Meter tiefer ins Meer mündet. Abwechslungsreiche Ansichten und fantastische Fotomotive sind uns also heute garantiert! Noch ein kurzer Halt in Sibenik, das terrassenförmig an den Kalkfels im Mündungsgebiet des Krka-Flusses gebaut wurde, bevor wir schließlich Split erreichen und gemeinsam zu Abend essen. 450 km (F, A)

7. Tag: Von Split über Hvar nach Peljesac Inselhopping in der Adria! Früh am Morgen setzen wir auf die Insel Hvar über, besuchen das von den Griechen gegründete Stari Grad und genießen das Lebensgefühl der „Märchenstadt" Hvar. Ob Architektur, Natur oder Klima – all das fügt sich hier zu einem idyllischen Gesamtbild zusammen. Später am Tag fahren wir auf die Halbinsel Peljesac hinüber, wo wir in Orebic unser Quartier beziehen und gemeinsam zu Abend essen. 270 km (F, A)

8. Tag: Von Peljesac nach Cavtat Wie schaffe ich mir eine Open-Air Klimaanlage, wenn ich im 13. Jahrhundert eine Stadt anlege und keinen Strom habe? In der Inselhauptstadt Korcula fand man eine ebenso geniale wie einfache Lösung. Man legte die Straßen im Fischgrätmuster an. Bei einem individuellen Spaziergang durch die Gassen spüren wir den milden Wind auf unserer Haut. Wieder auf die Halbinsel Peljesac zurückgekehrt, staunen wir in Ston über die gewaltige Landmauer aus dem Mittelalter. 150 km (F, A)

9. Tag: Die Bucht von Kotor Der heutige Ausflug führt uns in den dritten Staat auf dieser Reise: nach Montenegro, in das Land der schwarzen Berge. Wir erkunden mit der Bucht von Kotor eine der schönsten Meeresbuchten der Welt, die 20 Kilometer tief in das Land eindringt. Im smaragdgrünen Wasser spiegeln sich schroffe Felshänge und kleine Strände werden von Palmen und Oleander umrahmt. In der gleichnamigen Stadt Kotor spazieren wir durch enge Gassen zu Festungstürmen und hören von der bewegten 2.000-jährigen Geschichte der Region. 180 km (F, A)

10. Tag: Dubrovnik: die Perle der Adria Das UNESCO-Welterbe Dubrovnik öffnet uns ein großartiges Schaufenster der Geschichte. Umschlossen von mittelalterlichen Stadtmauern und Festungswerken, die vom Meer umspült werden, strahlt die alte Hafenstadt in ewiger Schönheit. Wir nehmen uns viel Zeit für das „alte" Dubrovnik. Wir flanieren auf dem „Stradun" zum Dominikaner-Kloster, von dort zum Hafen und zur Maria-Himmelfahrts-Kathedrale. Direkt gegenüber liegt der Rektorenpalast, der Sitz des einstig unabhängigen Senats. Wer möchte, kann tolle Fotomotive entdecken, wenn er die etwa zwei Kilometer lange Stadtmauer begeht. 50 km (F, A)

11. Tag: Rückreise Heute verabschieden wir uns von der Adriaküste und treten die Heimreise an. Es sei denn, Sie verlängern Ihren Urlaub um einige Tage. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Pula, Kroatien

11-Tage-Studienreise **ST 2L3T011**
p. P. im DZ ab **€ 2.895** / ab € 2.570*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			26	10 24	14			6 20	4		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 465**

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Split/ab Dubrovnik (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Fährüberfahrten nach Hvar, Peljesac und Korcula
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Trogir, Slunj, Opatija, Split, Orebic und Cavtat
- 10x Frühstück, 1x Mittagessen, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ljubljana und die Höhlen von Postojna
- Venezianischer Charme in Sibenik und Zadar
- Wanderungen in den Nationalparks Plitvice und Krka
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Während dieser Reise überqueren wir mehrfach Landesgrenzen. Bitte haben Sie Verständnis, dass es aufgrund der Grenzkontrollen teilweise zu längeren Wartezeiten kommen kann.

In der Tropfsteinhöhle von Postojna herrschen ganzjährig Temperaturen um ca. 10 Grad. Wir empfehlen entsprechend warme Kleidung und festes Schuhwerk.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L3T011 und in Ihrem Reisebüro.

Slowenien, Kroatien, Italien

9-Tage-Studienreise € 2.295

- Tropfsteinhöhlen von Postojna
- Schloss Miramare bei Triest
- Komfortable Busreise ab und bis München

Schloss Miramare bei Triest

Slowenien, Istrien und Triest

Von Slowenien bis an die Adria! Hier erwartet uns eine bunte Vielfalt der Kulturen, die besonders durch die österreichische Kaiserzeit und die Seefahrer aus Venedig geprägt worden ist. Begleiten Sie mich auf dieser Reise von Ljubljana bis in die langjährige Heimat von James Joyce, nach Triest. Ihr Robert Knezevic

Höhepunkte

Busanreise

1. Tag: Anreise nach Ljubljana In der Mittagszeit starten wir von München aus und fahren gemeinsam mit dem Bus über die Ostalpen nach Ljubljana, in die Hauptstadt Sloweniens. Dort beziehen wir unser Hotel und treffen uns zu einem ersten gemeinsamen Abendessen. 450 km (A)

2. Tag: Ein Tag in Ljubljana Zu allererst entdecken wir Ljubljana, die Hauptstadt und zugleich größte Stadt Sloweniens. Ljubljanas historische Altstadt ist ein echtes Juwel und Höhepunkt der Stadtbesichtigung. Sie ist sehr gut erhalten und geprägt von Kopfsteinpflaster, malerischen Plätzen und der Uferpromenade an der Ljubljanica. Die Altstadt wird durch den Fluss vom modernen Teil getrennt. Doch neben den Prachtbauten mit Renaissance-, Barock- und Jugendstilfassaden hat die Stadt noch sehr viel mehr zu bieten. So werden wir auch die vielen Grünflächen bemerken, für die Ljubljana so bekannt ist. Nachdem wir uns ausführlich umgesehen haben, können Sie noch etwas freie Zeit im Tivoli Park, der grünen Lunge der Stadt, oder in einem der zahlreichen Cafés verbringen. Für Fotofans ein besonderes Highlight: Fahren Sie mit der Seilbahn auf den Burgberg und genießen Sie von oben den Panoramablick auf die Stadt. (F)

3. Tag: Von Ljubljana nach Istrien Nach Luft und Licht steigen wir hinab in die Unterwelt und besuchen als erstes Tagesziel die Höhlen von Postojna. Aus unendlich vielen Wassertropfen hat die Natur hier unter der Erde ein riesiges Paradies aus Kalkstein geschaffen, in dem wir die unterschiedlichsten Tropfsteinformationen zu sehen bekommen – und das in einem der größten Höhlensysteme der Welt. Wieder am Tageslicht besuchen wir anschließend den kleinen Ort Lipica, der international für seine Lipizzaner-Pferdezucht bekannt ist. Schauen wir uns auf dem Gestüt doch einmal an, wo die Pferde für die spanische Hofreitschule herkommen. Anschließend fahren wir dem Meer entgegen und erreichen unser Hotel für die nächsten Tage. 220 km (F, A)

4. Tag: Pula und Rovinj Hier unten, auf der Südspitze Istriens befindet sich Pula. Immer wieder wurde die Stadt von verschiedenen Mächten besetzt, zerstört und wieder aufgebaut, was sicher seiner strategisch exponierten Lage zuzuschreiben ist. Wie schön, dass das antike Amphitheater heute noch steht und wir uns darin umschauen können. Man könnte fast meinen, die Menschen noch toben zu hören. In der charmanten Altstadt finden sich hier und dort stilistische Anlehnungen an Österreich und Italien – sehen Sie selbst. Am Nachmittag erwartet uns einer der schönsten Küstenorte der Adria – Rovinj. Unterhalb des Turmes der Euphemiakirche stehen dicht an dicht die alten Häuser in kopfsteingepflasterten Gassen bis hinunter zum geschützten Hafen. Und ringsherum das blaue Meer – ein Genuss, sich hier einfach treiben zu lassen. 140 km (F)

5. Tag: Porec und das Meer Wir sind an der Küste angekommen. Der beliebte Badeort Porec wurde bereits mehrfach für seine Angebotsvielfalt ausgezeichnet. Die historische Altstadt liegt auf einer kleinen Landzunge und beheimatet unter anderem die Euphrasius-Basilika. Dort im Innern funkeln die schier unzähligen Edelsteine in den byzantinischen Mosaiken. Auch die Stadtbefestigungsanlage ist sehenswert, wenn auch nicht mehr vollständig erhalten. Schauen

wir uns um, denn auch hier draußen funkelt es, wenn wir unseren Blick über das Wasser schweifen lassen. Am Nachmittag bleibt uns noch genügend Zeit, um eigenständig einen Spaziergang durch die Stadt oder am Wasser entlang zu unternehmen. 120 km (F)

6. Tag: Küstenstadt Opatija Über die Halbinsel Istrien führt uns der Weg bis nach Opatija an der Kvarner Bucht. Eine endlos erscheinende Uferpromenade, wunderschöne Parkanlagen und elegante Villen aus der Zeit der Habsburger sind echte Hingucker. So zum Beispiel die Villa Angiolina mit ihrem Skulpturenpark – sie ist zweifelsfrei einer der Höhepunkte, die die Stadt zu bieten hat. Auf der Rückfahrt halten wir noch einmal an und lassen uns auf dem Lande einen Imbiss aus regionalen Spezialitäten schmecken. 200 km (F, I)

7. Tag: Die Küste entlang nach Triest Mit Blick nach Westen auf die blaue Adria verlassen wir Kroatien und erreichen Triest in Italien. Die Stadt nannte auch James Joyce 16 Jahre lang seine Heimat und schrieb dort Werke wie „Dubliner" und „Ulysses". Wussten Sie, dass auch Triest seinen „Canal Grande" hat, wie auch Venedig – und dass genau dort auch die Statue des Dichters steht? Wir erkunden die Stadt, die für die Habsburger einst das Tor zum Mittelmeer und zur Welt war. Nicht zuletzt deswegen hat sich auch die Kaffeehauskultur in Triest so nachhaltig durchgesetzt. Wir spazieren zur Piazza dell´Unità und bis hin zum Dom S. Giusto. Am Nachmittag haben Sie noch reichlich Gelegenheit, an der Promenade den Ausblick auf das Meer zu genießen oder sich verschiedene Kaffeespezialtäten schmecken zulassen – es lohnt sich! 80 km (F)

8. Tag: Schloss Miramare Nicht weit vor den Toren der Stadt Triest liegt auf einer Felsklippe das Schloss Miramare. Der imposante Bau aus dem 19. Jahrhundert wurde für den Bruder des Kaisers Franz Joseph I., nämlich Ferdinand Maximilian von Österreich gebaut. Sowohl im Schloss als auch in der prächtigen Gartenanlage finden wir immer wieder Details, die auf Maximilians große Liebe zum Meer hindeuten. Den restlichen Nachmittag können Sie selbst in der Stadt nach eigenem Gusto gestalten. Zum Abendessen treffen wir wieder zusammen und lassen die Eindrücke der vergangenen Tage noch einmal auf uns wirken. 20 km (F, A)

9. Tag: Rückreise nach München Eine gute Woche an der Adriaküste liegt hinter uns. Wir verabschieden uns und fahren mit dem Bus zurück nach München, wo wir voraussichtlich am späten Nachmittag eintreffen werden. 520 km (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, I=Imbiss, A=Abendessen)

Panoramablick auf Rovinj

9-Tage-Studienreise **ST 2L3T010**
p. P. im DZ ab **€ 2.295**

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				30		11		26	31		

Termine und Preise erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 365**

Teilnehmerzahl mind. 14 / max. 29

Im Reisepreis inbegriffen
- Rundreise/Ausflüge im komfortablen Reisebus mit Klimaanlage ab/bis München
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Ljubljana, Pula und Triest
- 8x Frühstück, 1x Imbiss, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Ljubljana und die Höhlen von Postojna
- Besuch einer Lipizzaner-Pferdezucht
- Euphrasius-Basilika in Porec
- Skulpturenpark Villa Angiolina in Opatija
- Antikes Theater in Pula
- Charme und Genuss in Rovinj
- Auf den Spuren von James Joyce in Triest
- Habsburger-Schloss Miramare
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Ihr Bus
Unser Luxusbus verfügt über eine 2+1 Bestuhlung und ist mit ergonomisch geformten Schlafsesseln mit komfortablem Sitzabstand, Fußrasten, WC, Klimaanlage und WLAN ausgestattet.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Während dieser Reise überqueren wir mehrfach Landesgrenzen. Bitte haben Sie Verständnis, dass es aufgrund der Grenzkontrollen teilweise zu längeren Wartezeiten kommen kann.

In der Tropfsteinhöhle von Postojna herrschen ganzjährig Temperaturen um ca. 10 Grad. Wir empfehlen entsprechend warme Kleidung und festes Schuhwerk.

Hinweis für Reisebüros
Bei Buchungen über CRS bitte Anforderungscode **E** eingeben.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L3T010 und in Ihrem Reisebüro.

Kroatien

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.395

- Spektakulärer Skywalk im Biokovo-Nationalpark
- Traditioneller Markt in Zadvarje
- Landestypische Küche im Dorf Gata

Blick auf Dubrovnik mit Stadtmauer

Dalmatien zum Kennenlernen

Wir entdecken auf dieser Reise die Schönheiten Dalmatiens und freuen uns auf das mediterrane Flair der Adriaküste. Spektakuläre Landschaften und bedeutende Baudenkmäler erwarten uns während der optionalen Ausflüge nach Dubrovnik und Bosnien-Herzegowina.

Bestpreis

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Split Herzlich willkommen an der Dalmatinischen Küste! Sie fliegen nach Split und fahren zu Ihrem Hotel an der berühmten Makarska Riviera. Nutzen Sie den Nachmittag für einen ersten Spaziergang am Meer. Am Abend bei der Begrüßung durch die Reiseleitung stimmen wir uns auf die kommenden Tage ein. (A)

EVENT TIPP Im Frühling können Sie die **Blütenpracht Kroatiens** besonders genießen, wenn der leuchtende Ginster die dalmatinische Berglandschaft vergoldet.

2. Tag: Makarska Wir machen uns zu Fuß auf in die Altstadt von Makarska. An der Küstenpromenade schaukeln an den Piers unzählige Boote sanft in den Wellen, während sich am Brunnen auf dem Kacic-Platz die Einheimischen treffen und sich über Gott und die Welt austauschen. In der barocken Pfarrkirche St. Marko fasziniert ein Nebenaltar mit filigran gearbeiteten Silberbeschlägen. Im nahegelegenen Franziskanerkloster mit seinem Kreuzgang aus dem 15. und 16. Jahrhundert ist heute ein Muschelmuseum untergebracht, das wir uns genauer ansehen werden. Später fahren wir in die umgebenden Berge, genauer in den Biokovo-Nationalpark mit seinen unzähligen Karstgrotten und -höhlen. Die Aussichtsplattform in schwindelerregender Höhe bietet eine atemberaubende Sicht auf die gesamte Küste. 25 km (F, A)

3. Tag: Marktbesuch in Zadvarje und Hafenstadt Split Wir besuchen den traditionellen Markt von Zadvarje. Hier kann man wirklich alles kaufen, was die Dalmatiner zum Leben brauchen: neben Obst, Gemüse und lokalen Produkten wie Honig und Olivenöl findet man hier auch Kleidung, Werkzeug und sogar lebendes Vieh. Wir tauchen ein in den Trubel und erleben ein Stück weit den Alltag der Einheimischen. In der „Hauptstadt Dalmatiens" Split werden wir bei einem Rundgang durch die mittelalterliche Altstadt in die römische Antike zurückversetzt. Split wurde auf den Mauern des monumentalen Diokletianpalastes erbaut und zählt seit 1979 zum UNESCO Weltkulturerbe. Wir schauen uns die Innenstadt und die Kathedrale genau an. Anschließend bleibt Ihnen etwas Zeit für einen entspannten Bummel durch die Gassen der Altstadt. 175 km (F, A)

4. Tag: Möchten Sie das beeindruckende Mostar besuchen? Dieser ganztägige optionale Ausflug führt uns in die Stadt Mostar nach Bosnien-Herzegowina. Wir erfahren, dass in Mostar, dem Ort, der wie kein anderer für die ethnischen Konflikte zwischen Kroaten und Bosniern in den 1990er Jahren stand, 2004 der Friedenspreis für multiethnische Kooperation und Völkerverständigung verliehen wurde. Heute überspannt die ursprünglich in osmanischer Zeit erbaute „Alte Brücke" die Neretva wieder mit einem einzigen, schmalen und zugleich kühnen Bogen. Das in den Kriegswirren zerstörte Baudenkmal wurde rekonstruiert und verbindet heute wieder die alten Stadtviertel. Wir sehen die Kosik-Mehmed-Pascha-Moschee und besuchen ein altes osmanisches Wohnhaus. Anschließend bleibt Zeit für einen Bummel durch die Gassen der Altstadt. 250 km (F, A)

5. Tag: Bootsfahrt zur Insel Brac Heute gehen wir auf eine entspannte Bootsfahrt zur Insel Brac. Entlang der Küste geht es zunächst

vorbei an Küstenorten und Stränden bis nach Brela. Dann verlassen wir die Küste und steuern auf die Insel Brac zu. Während unserer Reise genießen wir ein kleines Mittagessen an Bord. Das Fischerdorf Pucisca am Ende einer tiefen Bucht an der Nordküste der Insel gilt als einer der schönsten kleinen Orte in Europa. An der Südostküste von Brac suchten die Dalmatiner im 17. Jahrhundert Zuflucht vor den Osmanen und gründeten den Fischerort Sumartin. Hier befindet sich auch die älteste Schiffswerft der Adriaküste. (F, M)

6. Tag: Wie wär's heute mit Dubrovnik? Lassen Sie sich auf diesem optionalen Ausflug von der Altstadt Dubrovniks begeistern! Der mächtige Mauerring, die Kirchen, Klöster und Paläste fügen sich wie ein einziges Gesamtkunstwerk ineinander. Wir spazieren über die lebendige Flaniermeile „Stradun", die „große Straße", auf der man gleichermaßen Touristen und Bewohner trifft. Im Franziskaner-Kloster befindet sich eine der ältesten Apotheken Europas vom Beginn des 14. Jahrhunderts. Sehr venezianisch wirken auf uns die Kathedrale und der daneben liegende Rektorenpalast, Sitz des einstmals unabhängigen Senats. Beeindrucken wird uns die reiche Kunstsammlung, die wir im Dominikanerkloster vorfinden. Wir spüren den Stolz, mit dem die Einwohner Dubrovniks über ihre Stadt sprechen und sich dabei auf ihre Traditionen besinnen. Sagte doch einst ein bekannter kroatischer Dichter: „Für alles Gold in dieser Welt werden wir unsere Freiheit nicht verkaufen". Am Nachmittag haben Sie noch etwas freie Zeit, um über den Ring der mittelalterlichen Stadtmauer zu spazieren – ein Rundgang, der sicherlich zu den schönsten Erinnerungen an Dubrovnik zählen wird. 320 km (F, A)

7. Tag: Omis und der Fluss Cetina Die wunderschöne Kleinstadt Omis bezaubert durch ihre Lage direkt an der Mündung des Flusses Cetina. Die Region ist für ihre wunderbaren Strände bekannt und gilt als Zentrum für viele Wassersportaktivitäten. An der Promenade sind wir schier beeindruckt von den Felsen, die den Ort förmlich umringen, und erhaschen aus der Ferne einen Blick auf die Festungen Fortica und Mirabela. In der charmanten Altstadt stoßen wir auf Überreste der historischen Stadtmauern. Jenseits der mächtigen Berge im Dorf Gata treffen wir auf eine Dame, die uns die Zubereitung von Soparnik erklärt, eines traditionellen Gemüsekuchens. Natürlich kosten wir auch von dieser regionalen Spezialität. Wir hören und lernen von der traditionellen Lebensweise in der Poljica Republik. Nach einer Bootsfahrt auf dem Fluss Cetina genießen wir ein gemeinsames Mittagessen am Fluss und küren unser persönliches Highlight der vergangenen Woche. 90 km (F, M)

8. Tag: Rückflug ab Split Heute heißt es Abschied nehmen. Sie fahren zum Flughafen von Split und treten Ihre Heimreise an. Oder Sie haben sich noch für weitere Tage Urlaub an der Adria entschieden? Dann wünschen wir Ihnen gute Erholung! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Kroatische Stickkunst

Brücke in Mostar, Bosnien-Herzogowina

8-Tage-Erlebnisreise **R 2L30001**
p. P. im DZ ab **€ 1.395** / ab € 1.055*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			5 26	3 17				13 27	11 25		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 220**

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Düsseldorf bis/ab Split (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Makarska
- 7x Frühstück, 2x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundgang in Makarska, Split und Omis
- Bootsfahrt zur Insel Brac
- Traditionelle Speisen in der ehemaligen Republik Poljica
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2L30001..**
Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Mostar (4. Tag) **€ 115** **23**
- Dubrovnik (6. Tag) **€ 145** **24**

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Während der optionalen Ausflüge überqueren wir Landesgrenzen. Bitte haben Sie Verständnis, dass es aufgrund der Grenzkontrollen teilweise zu längeren Wartezeiten kommen kann.

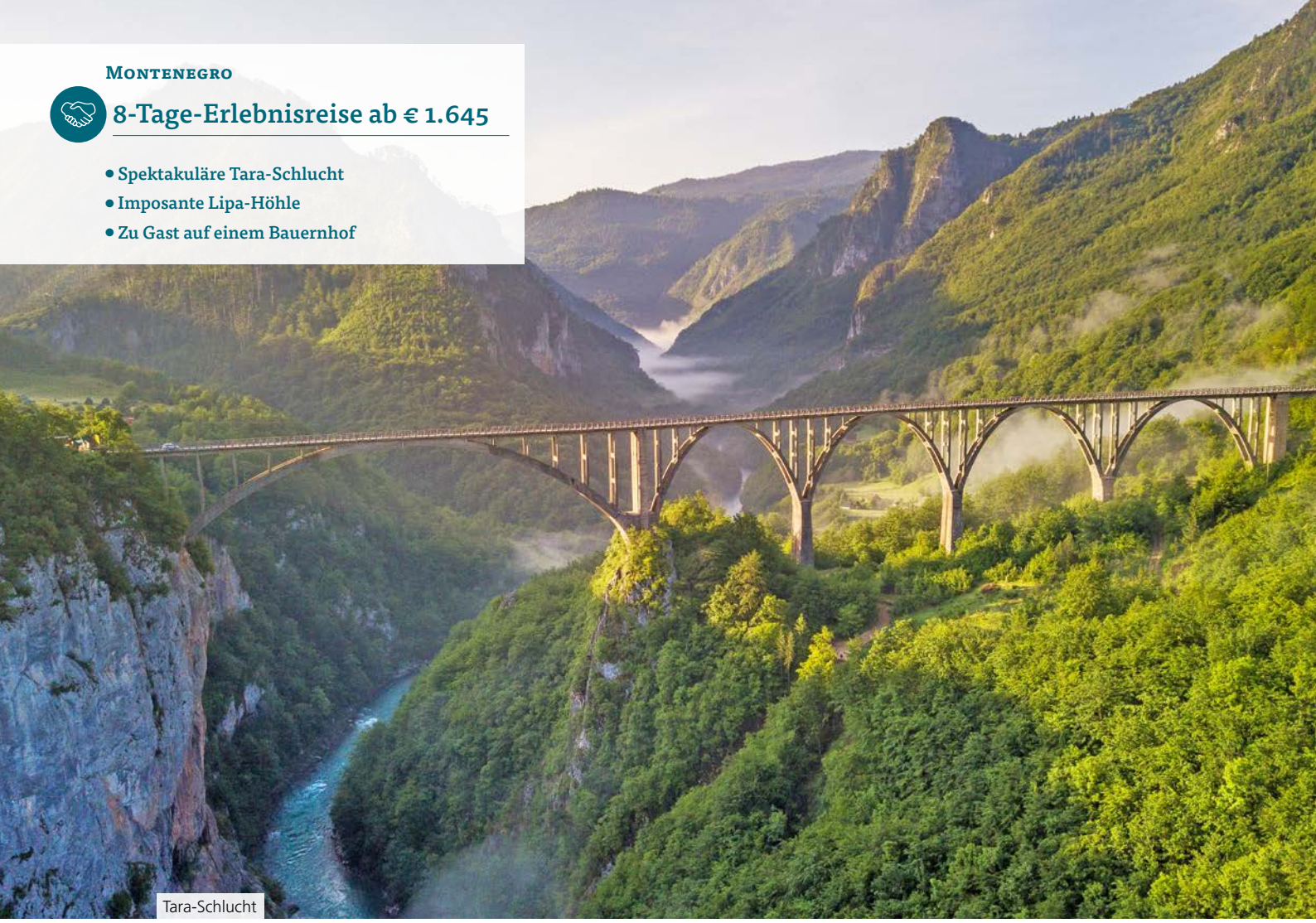
Sie haben die Möglichkeit, Ihre Reise um einen Badeaufenthalt zu verlängern – wählen Sie einfach die Kombination unter www.gebeco.de/**2L30008**

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L30001 und in Ihrem Reisebüro.

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.645

- Spektakuläre Tara-Schlucht
- Imposante Lipa-Höhle
- Zu Gast auf einem Bauernhof



Tara-Schlucht

Montenegro – grüne Berge, tiefe Seen und Meer

Montenegro bietet eine reiche Vielfalt an Kulturdenkmälern und spektakulären Landschaften. Neben fünf Nationalparks verfügt das Land mit der UNESCO-Welterbestätte Kotor und der Tara-Schlucht über den südlichsten Fjord sowie die tiefste Schlucht Europas. Abwechslungsreiche Landschaften und zahlreiche Baudenkmäler erwarten uns. Kommen Sie mit und entdecken Sie die schöne Unbekannte!

Kleingruppe

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Montenegro Flug nach Tivat oder Podgorica. Entlang der Küste fahren Sie nach Bar an der Westküste Montenegros. In Ihrem Hotel erwartet Sie am Abend Ihre Reiseleitung, um sich bei einem gemeinsamen Abendessen auf die kommenden Tage einzustimmen. (A)

2. Tag: Kloster Ostrog und das Bauernleben Wie ein Vogelnest in die Felsen gebaut, erwartet uns gleich zu Beginn der Reise einer der imposantesten Sakralbauten des Landes: das Kloster Ostrog. Es zählt zu den wichtigsten Wallfahrtsorten Montenegros und zieht jedes Jahr unzählige orthodoxe Pilger aus dem In- und Ausland an. Bei einer Führung entdecken wir unzählige Schätze des Mittelalters. Anschließend empfängt uns eine Bauernfamilie mit einer schönen montenegrinischen Brotzeit auf ihrem kleinen Hof. Hier lernen wir das ehemalige Bauernleben auf dem Balkan kennen und lassen uns die liebevoll vorbereiteten Speisen und Getränke schmecken. Die Familie freut sich immer über Fragen und einen regen Austausch mit Besuchern. Am späten Nachmittag fahren wir zurück nach Bar an die Küste. Für das Abendessen stehen im Ort zahlreiche Restaurants zur Auswahl, entscheiden Sie selbst, wonach Ihnen der Sinn steht.
215 km (F, M)

3. Tag: Mit der Gebirgsbahn in das Hinterland Nach einem frühen Frühstück steigen wir in den Zug, der uns ins Landesinnere in die Bergstadt Kolasin bringt. Während der abwechslungsreichen Fahrt erleben wir eine rasche Folge von Brücken, Tunneln und tollen Ausblicken auf die Bergwelt mit ihren Gipfeln und tiefen Schluchten. Ein wahres Erlebnis! Von Kolasin fahren wir zunächst noch etwas weiter nördlich bis zum Nationalpark Biogradska Gora, der in der gebirgigen Bjelasica-Region in Zentral-Montenegro liegt. Der Park ist vor allem bekannt wegen seines 16 Quadratkilometer großen Urwalds mit über fünfhundert Jahre alten Bäumen, der sich rund um den See Biogradsko Jezero erstreckt. Er gilt als einer der ganz wenigen urzeitlichen Wälder Europas. Wir spazieren gemütlich um den See und lassen die reichhaltige Natur auf uns wirken. 170 km (F, A)

4. Tag: Tara-Schlucht und Nationalpark Durmitor Von Kolasin aus fahren wir in den Norden nach Zabljak auf ca. 1450 Metern Höhe, dem Dach Montenegros. Die Fahrt geht entlang des längsten Flusses Montenegros, der Tara. In ihrem Unterlauf hat sie eine spektakuläre Schlucht ausgebildet, die eine der längsten und tiefsten Europas ist. Bei der imposanten Djurdevica-Brücke aus dem Jahr 1940, machen wir den nächsten Stopp. Die Bogenbrücke ist auch heute noch eines der Highlights des Nordens und ein besonders beliebtes Fotomotiv. Danach fahren wir weiter in den Durmitor Nationalpark. Von Gletschern geformt, hoch in den Bergen, aber nahe am Meer, ist

der Durmitor-Nationalpark eines der beeindruckendsten Naturschutzgebiete in Europa. Die hoch aufragenden Gipfel ermöglichen uns einen Adlerblick auf die blauen Gletscherseen. Wer möchte, kann am Schwarzen See die idyllische Natur bei einer kleinen Wanderung erleben. 260 km (F, A)

5. Tag: An Bord auf dem Skutarisee Wir fahren zurück an die Küste, aber unterwegs halten wir im Fischerdorf Rijeka Crnojevica, das am Ufer des Skutarisees liegt. Der Skutarisee ist der größte See der Balkanhalbinsel und einer der größten Seen Südeuropas. Er wurde als Nationalpark geschützt und ist Heimat für eine Vielzahl an Vögeln und Zugvögeln. Wir steigen auf ein Boot und fahren auf dem „montenegrinischen Amazonas" bis Virpazar, wo wir der Tier- und Pflanzenwelt ganz nah kommen. An Bord lassen wir es uns bei hausgemachtem Wein und lokalen Delikatessen gutgehen. In Virpazar angekommen nehmen wir unsere Eindrücke mit und es geht zurück an die Küste. Vorbei an Sveti Stefan, einer in Privatbesitz befindlichen Halbinsel und weiteren bekannten Fotomotiv Montenegros, erreichen wir unser nächstes Hotel am Meer. 150 km (F, A)

6. Tag: Wir wäre es heute mit der Bucht von Kotor? Entspannen Sie in Ihrem Hotel oder am Stand oder begleiten Sie uns auf diesem fakultativen Ausflug zu einem weiteren Höhepunkt dieser Reise. Von der Küste aus durchfahren wir das bergige Hinterland. Bei der Anfahrt auf die Bucht von Kotor, dem einzigen Fjord Südeuropas, weiten sich die Augen, denn der Anblick ist wirklich fantastisch. Eingebettet zwischen hohen Bergen versteckt sich die Bucht mit den schönen kleinen Orten wie Perast oder Kotor. In Perast besteigen wir ein Boot und setzen zur Klosterinsel über und besichtigen die Wallfahrtskirche Maria am Felsen. Zurück an Land fahren wir in die alte Hafen- und Handelsstadt Kotor, die umgeben ist von steil aus dem dunklen Wasser emporragenden Bergen und dem Meer im Hintergrund. Die Altstadt von Kotor, die auf der Weltkulturerbeliste der UNESCO steht, ist ein architektonisches Kleinod, und in den schmalen Gassen fühlen wir uns zurückversetzt ins Mittelalter. Nachmittags steht ein besonderes Erlebnis auf dem Programm. Auf dem Weg hinauf auf den Berg Lovcen genießen wir ein herrliches Panorama über die Bucht von Kotor. Von Mai bis September nutzen wir die neue Seilbahn, aber auch von der serpentinenreichen Straße aus ist die Aussicht auf die Bucht spektakulär. Nach einer kurzen Atempause fahren wir wieder hinab und zurück zum Hotel. Am Abend entscheiden Sie selbst, wo Sie essen möchten. 85 km (F)

7. Tag: Cetinje und die Lipa-Höhle Wir fahren nach Cetinje in die ehemalige Hauptstadt Montenegros. Mit über 450 Jahren ist sie eine der ältesten Königsstädte und von großer historisch-kultureller Wichtigkeit für das Land. Alte Botschaftsgebäude erzählen noch die Geschichte der Metropole eines Staates, der einst als ärmstes Königreich Europas galt. Nachdem wir den Königspalast mit dem Museum besucht haben, verlassen wir Cetinje und erreichen schließlich den letzten Höhepunkt dieser Reise: Lipska peina oder auch Lipa-Cave ist eine der größten Höhlen in Montenegro und die einzige Höhle, die besichtigt werden kann. Die Karsthöhle besteht aus einem System an Gängen, Höhlen und Passagen von gut 2,5 Kilometern Länge. Die Natur hat mit den Stalagtiten und Stalagmiten hier einzigartige und imposante Formen von Höhlenornamenten geschaffen, ein besonderes Erlebnis! Bevor es zurück ins Hotel geht, besichtigen sie noch die Altstadt von Budva, eine der ältesten Altstädte an der ganzen Adriaküste. Zum Abschied tauschen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen noch einmal über unser persönliches Highlight aus. 75 km (F, A)

8. Tag: Abschied von Montenegro Eine abwechslungsreiche Woche in Montenegro neigt sich dem Ende. Nun ist es kein unbekanntes Land mehr. Lassen Sie auf der Fahrt zum Flughafen die Erinnerungen Revue passieren, bevor Sie den Rückflug nach Deutschland antreten. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Bucht von Budva

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

In der Lipa-Höhle herrschen ganzjährig Temperaturen von 8 bis 12 Grad. Wir empfehlen entsprechend warme Kleidung. Ebenso empfehlen wir festes Schuhwerk für die Höhle und die Spaziergänge in den Nationalparks.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

8-Tage-Erlebnisreise **R 2P80002**
p. P. im DZ ab **€ 1.645** / ab € 1.295*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				9							
				16				5	3		
			11	23				19	10		
			25	30				26	24	7	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 260**

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16
mind. 10

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Tivat bzw. Podgorica (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Bar, Kolasin und Budva/Becici
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Königliches Cetinje
- Nationalparks Biogradska Gora, Durmitor und Skutarisee
- Kloster Ostrog
- Fahrt mit der Gebirgsbahn
- Lipa-Höhle
- Besuch bei einer Bauernfamilie
- Bootsfahrt auf dem Skutarisee
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2P80002..**
Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Perast und Kotor (6. Tag) **€ 125** **14**

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2P80002 und in Ihrem Reisebüro.

Albanien und Nordmazedonien

10-Tage-Studienreise ab € 1.795

- UNESCO-Welterbe St. Naum am Ohrid-See
- Antike pur in Butrint
- Naturschauspiel Blue Eye

UNESCO-Welterbe St. Naum am Ohrid-See

Der Reiz des unbekannten Albaniens

Albanien – ein fast noch unentdecktes Land. Dabei begeistert das schöne Unbekannte nicht nur mit der Hauptstadt Tirana und unzähligen geschichtsträchtigen Orten, sondern vor allem mit einer traumhaften Naturkulisse. Kommen Sie mit und wir entdecken gemeinsam dieses wunderschöne Land, das uns noch so viel lehren kann! Ihre Fabjola Terziu-Begaj

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Albanien Aufbruch nach Albanien! Je nach Ankunftszeit haben Sie noch die Gelegenheit, sich schon einmal auf dem Basar in Krujë umzusehen, bis wir uns zum ersten gemeinsamen Abendessen treffen. (A)

2. Tag: Von Krujë nach Ohrid Für viele Albaner ist Krujë eine heilige Stadt. Hier widerstand Fürst Skanderbeg den Truppen der Osmanen. In den wieder aufgebauten Ruinen der Festung werden die Taten des Nationalhelden lebendig. Auf dem bunten Basar Krujës erfahren wir etwas über das traditionelle Handwerk der Region. Wir besuchen einen ganz speziellen kleinen Shop, in dem wir traditionelle albanische Handwerkskunst finden. Das Ehepaar erklärt uns, dass sie nur natürlich Materialien verwenden und erzählen uns von ihrer Kunst. Wir fahren nach Elbasan, entstanden an einer Kreuzung der Via Egnatia, der wichtigsten antiken Handelsroute auf dem Balkan. Bei einem Stadtspaziergang sehen wir von außen die Stadtmauer, die Kathedrale der Heiligen Maria und die Königsmoschee aus dem Jahr 1492. Eine alteingesessene Familie freut sich anschließend, uns in ihrem Haus zum Mokka zu begrüßen. Wenn wir die Grenze nach Nordmazedonien überqueren, sehen wir ihn schon: den Ohrid-See. Im Kloster Sveti Naum, einer UNESCO-Welterbestätte, erfahren wir, dass der Mönch Naum schon 895 das später ihm gewidmete Kloster gründete und hier begraben liegt. Noch heute erzählen uns uralte Fresken aus seinem Leben. 205 km (F, A)

3. Tag: Einmaliger Ohrid-See Die Faszination Ohrid-See lässt sich am Besten von einem örtlichen Reiseführer erklären. Am Morgen treffen wir auf unseren Guide und machen uns auf den Weg, die Stadt und den See zu erkunden. Wir schauen uns die einzigartigen Ohrid-Perlen an. Auch die Kirche Sveta Sofija und die Zitadelle des Zaren Samoil am heiligen See wecken unser Interesse. Während einer kurzen Bootsfahrt können wir uns gar nicht satt sehen: Vor uns das azurblaue Wasser des Ohrid-Sees, dahinter die mit Schnee bedeckten Berge des Galicica-Nationalparks. Später verweilen wir in einem rustikalen Gästehaus gemütlich beisammen und lassen uns die Speisen aus der ländlichen Küche schmecken. Lecker! Der Rest des Nachmittags bleibt zur freien Verfügung. 20 km (F, M)

4. Tag: Von Ohrid nach Berat Wir kehren nach Albanien zurück und fahren durch eine Karstlandschaft mit zahllosen kleinen Seen in die „Stadt der tausend Fenster". In Berat angekommen erkunden wir das charmante Burgviertel Kalaja mit seinen verwinkelten Gassen, Moscheen, Kirchen und osmanischen Häusern aus dem 18. Jahrhundert. Im Onufri-Museum in der Kathedrale des Hl. Nikolaus widmen wir uns den wertvollen Ikonen des gleichnamigen

albanischen Malers. Am Nachmittag lauschen wir in einem alten Stadthaus den Erzählungen zur Geschichte der lokalen Traditionen und Sitten. 165 km (F, A)

5. Tag: Von Berat über Gjirokastër nach Saranda Wir fahren auf schmalen Straßen vorbei an beeindruckenden Bergketten nach Gjirokastër. Die osmanisch wirkende Altstadt mit den massiven Steinhäusern war der UNESCO den Titel einer Welterbestätte wert. Wir schauen uns in Ruhe um und erklimmen über kopfsteingepflasterte Gassen die Zitadelle. Der Aufstieg lohnt sich. Auf uns wartet ein wunderbarer Ausblick über die Stadt in die Ebene von Gjirokastër. Im traditionellen Haus der Familie Skenduli, sehen wir ein Beispiel der lokalen Architektur des 19. Jahrhunderts. Am Nachmittag erwartet uns faszinierende Natur am Blue Eye, einer Karstquelle mit wunderbarem Farbspiel. Abends in Saranda am Ionischen Meer können wir mit etwas Glück bis nach Korfu hinüberschauen. 245 km (F, A)

6. Tag: Butrint: antike Zeugnisse albanischer Geschichte Wenn wir dem römischen Dichter Vergil Glauben schenken, war das antike Butrint ein zweites Troja im Kleinformat. Troja hin oder her, auf jeden Fall war die Stadt wegen ihrer exponierten Lage an einer Lagune und den mineralhaltigen Quellen der Umgebung ein beliebter Kur- und Festspielort der Antike. Wir erkunden das von der UNESCO zur Welterbestätte erklärte archäologische Areal und spazieren durch die griechische, römische und byzantinische Geschichte Butrints. Dass wir auf dem Rückweg an die Küste noch einen Stopp im pittoresken Dorf Ksamil einlegen können, haben wir dem Besuch von Nikita Chruschtschow in Albanien 1959 zu verdanken. Seinetwegen baute man extra die Straße von Butrint zur adriatischen Küste. Bevor wir ein herrliches Panorama zu unserem Abendessen genießen, stimmen wir uns mit einer Weinverkostung im

Küste bei Saranda

malerisch gelegenen, familiengeführten Weingut bei Delvina ein. 50 km (F, A)

7. Tag: Von Saranda über den Llogara-Pass nach Vlora Noch einmal wird uns heute deutlich, dass große Teile des heutigen Albaniens in der Antike Teil der europäischen Staatenwelt waren. Epirus hieß die historische Landschaft diesseits und jenseits der albanisch-griechischen Grenze. Genießen wir die Ausblicke über malerische Buchten zu Inseln im Ionischen Meer, die heute zu Griechenland gehören. In Himara schauen wir uns die Ali Pasha Burg an. Vom Dach erwartet uns eine faszinierende Aussicht. Später fahren wir im Ceraunischen Gebirge bis auf 1.027 Meter hoch über den Llogara-Pass nach Norden. Auf unserem Weg auf kurvenreichen Straßen durch karge Gebirgslandschaften bewundern wir zu Fuß die Natur des gleichnamigen Nationalparks. Am Nachmittag erreichen wir Vlora. Nach einem gemeinsamen Stadtrundgang essen wir zu Abend. 135 km (F, A)

8. Tag: Von Vlora über Durrës nach Tirana Wir fahren nach Divjaka. Nach dem Besuch des Museums of Nature – einer privaten Initiative eines lokalen Wissenschaftlers – fahren wir mit dem Boot zur Karavasta Lagune. Vom Aussichtsturm genießen wir das Panorama. Am Nachmittag in Durrës, der wichtigsten Hafenstadt Albaniens, entdecken wir bei einer Besichtigung die antiken Wurzeln der Stadt. Wir treffen auf einen Eis- und Dessertsteller der Gegend. Am Abend erreichen wir Tirana, wo Sie nach eigenem Gusto zu Abend essen. 200 km (F)

9. Tag: In und um Tirana Wir sind neugierig auf die albanische Hauptstadt. Am legendären Skanderbeg-Platz bewundern wir das majestätische Denkmal von Skanderbeg, das im Herzen der Stadt steht. Rund um diesen Platz sammeln sich die wichtigsten Gebäude: Glockenturm, Rathaus, Nationaltheater, Nationalbank und die schön verzierte Et'hem-Bey-Moschee. Ein paar Straßen weiter im imposanten Bektashi Weltzentrum erfahren wir von der Geschichte und den Ansichten dieses islamisch-alevitischen Derwischordens. Ein ganz anderes Thema beschäftigt uns in Bunk'Art 1: Im atombombensicheren Luftschutzbunker hören wir von den bizarren Ideen der politischen Führung in den 1980er Jahren. Am Abend freuen wir uns auf albanische Küche bei gutem Wein. (F, A)

10. Tag: Rückreise Nach erlebnisreichen Tagen mit interessanten Begegnungen ist Albanien für uns keine Terra incognita mehr, sondern ein Land voller Leben und Traditionen mitten in Europa. Wir fahren zum Flughafen von Tirana und fliegen nach Hause. Wer möchte, verbringt noch ein paar Tage in einem Strandhotel an der Adria. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

10-Tage-Studienreise **ST 2A1T000**
p. P. im DZ ab **€ 1.795** / ab € 1.515*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
		28	18	23	6		29	26	24		
			11	9				12	10		
				2							

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 220**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein-bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4- bis 5-Sterne Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Krujë, Ohrid, Berat, Saranda, Vlora und Tirana
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Skanderbeg in Krujë
- UNESCO-Welterbe: Berat und Gjirokastër
- Einblicke in die ländliche Küche
- Weinverkostung im familiengeführten Weingut
- Hauptstadt Tirana
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und/oder Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2A1T000 und in Ihrem Reisebüro.

15-Tage-Erlebnisreise ab € 2.295

- Hauptstadt Tirana
- Rund um den Ohrid-See
- UNESCO-Weltkulturerbe Gjirokastër

Namazgja-Moschee in Tirana

Faszinierendes Albanien

Kommen Sie mit uns nach Shqipëria! So geheimnisvoll wie der Name, ist Albanien noch immer ein Geheimtipp. Hier kommen sowohl Kunstliebhaber als auch Naturfreunde voll auf ihre Kosten. Romantische Hafenstädte, atemberaubende Natur von den Sandstränden der Adria bis in die Albanischen Alpen faszinieren genauso wie die antiken Stätten in Butrint und Apollonia.

Kleingruppe

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Albanien Schnell ist der Flug über die Alpen und entlang der Adriaküste vergangen. Sie werden am Flughafen abgeholt und in das Hotel gebracht. Willkommen in Albanien! (A)

2. Tag: Das mittelalterliche Krujë Krujë fasziniert nicht zuletzt durch seine beeindruckende Mittelalterarchitektur. Die Festung ähnelt einer Trutzburg und insbesondere der Bazar ermöglicht uns einen Blick in die Vergangenheit. Das Nationale Ethnografische Museum erzählt uns die Geschichte albanischer Bräuche und Traditionen über Jahrhunderte hinweg. Die osmanische Residenz aus dem 18. Jahrhundert gehörte einst der wohlhabenden Familie Toptani. Am frühen Nachmittag erreichen wir Shkodër. Wir besuchen die Burg Rozafa, die uns einen herrlichen Panormablick auf den Skutarisee bietet. 175 km (F, A)

3. Tag: Durrës Auch Durrës, die wichtigste Hafenstadt Albaniens, hat antike Wurzeln. Bevor wir in die Geschichte des Amphitheaters eintauchen, lernen wir die Stadt besser kennen. Das Amphitheater, das einst 16.000 Menschen Platz bot, wurde erst zufällig bei Bauarbeiten 1966 entdeckt. Heute können wir es besuchen und stoßen unter den Zuschauerrängen unvermittelt auf eine Kapelle mit byzantinischen Mosaiken. Anschließend Fahrt zu unserem Hotel und Zeit zur freien Verfügung. 45 km (F, A)

4. Tag: Nationalpark Divjaka und Apollonia Wir fahren in den Nationalpark Divjaka. Hier stehen die Bäume schon über 400 Jahre. Auf einer Bootstour können Sie den Nationalpark vom Wasser aus kennenlernen. In Apollonia wird schnell klar, dass Apollo seine schützende Hand über die Stadt hielt. Von Größe und Glanz der antiken Stadt zeugen heute noch die in der mittelalterlichen Marienkirche ausgestellten Fundstücke. 195 km (F, A)

5. Tag: Willkommen in der „Stadt der tausend Fenster“ Heute besuchen wir die wundervolle Stadt Berat. Wir spazieren durch die Altstadt und begeben uns hoch zu der Burgfestung Kalaja, welche als Wahrzeichen der Stadt gilt. Noch immer sind in den verwinkelten Gassen diverse Kirchen mit aufwendig geschmückten Ikonen, Moscheen und osmanische Häuser aus dem 18. Jahrhundert zu besuchen. Doch nicht nur das imposante Burgviertel lässt uns staunen, auch der Ausblick auf das Osumtal, den wir immer wieder erhaschen können, regt zu einer kleinen Pause an. Wir widmen uns dem Onufri-Museum, welches Werke des gleichnamigen und bedeutendsten albanischen Ikonen-Malers zeigt. Bevor wir unsere Reise nach Vlora fortsetzen, machen wir unterwegs Halt, um regionale Weine zu probieren. 200 km (F, A)

6. Tag: Llogara – Himara – Porto Palermo Der nächste Nationalpark wartet schon auf uns: Llogara! Wir fahren im Ceraunischen Gebirge bis auf 1.027 Meter hoch auf den Pass. Auf unserem Weg durch die karge Gebirgslandschaft bewundern wir bei einer Wanderung den Nationalpark. Nach unserem Ausflug ins Gebirge erreichen wir nach einer kurvenreichen Fahrt die Küste. Wir schauen uns im alten Teil Himaras um und fahren weiter nach Porto Palermo. Noch ein kurzer Fotostopp an der Burg von Porto Palermo, bevor wir uns eine

Stärkung bei einem gemeinsamen Abendessen verdient haben. 135 km (F, A)

7. Tag: Optionaler Ausflug nach Korfu Sie haben die Wahl – erholen Sie sich von den ersten Eindrücken in Albanien oder begleiten Sie uns nach Griechenland. Die griechische Insel Korfu ist nicht weit entfernt. Schnüren Sie Ihre bequemen Schuhe und auf geht es zum Hafen von Saranda. Wir steigen auf die Fähre und sind nach kurzer Überfahrt in Griechenland angekommen. Staunen Sie, in der Altstadt – UNESCO-Welterbe, über die Klöster und venezianischen Festungen, bevor Sie anschließend Zeit haben, sich das Treiben bei einem Kaffee anzuschauen oder durch die Geschäfte zu bummeln. Am frühen Abend fahren wir wieder zurück nach Saranda und weiter zum Hotel. 20 km (F, M)

8. Tag: Archäologisches Areal Butrint Wenn wir dem römischen Dichter Vergil Glauben schenken, war das antike Butrint ein zweites Troja im Kleinformat. Troja hin oder her, auf jeden Fall war die Stadt wegen ihrer exponierten Lage an einer Lagune und der mineralhaltigen Quellen der Umgebung ein beliebter Kur- und Festspielort der Antike. Wir erkunden das von der UNESCO zur Welterbestätte erklärte archäologische Areal und spazieren durch die griechische, römische und byzantinische Geschichte Butrints. Bevor wir nach Gjirokastër weiterfahren, verbringen wir unsere Mittagspause in Ksamil. 90 km (F, A)

9. Tag: Von Gjirokastër nach Pogradec Gjirokastër: Die osmanisch wirkende Altstadt mit den massiven Steinhäusern war der UNESCO der Titel einer Welterbestätte wert. Wir schauen uns in Ruhe in der Altstadt um und erklimmen über kopfsteingepflasterte Gassen die Zitadelle. Im traditionellen Haus der Familie Skenduli, sehen wir ein Beispiel der lokalen Architektur des 19. Jahrhunderts. Dann fahren wir quer durch das Land nach Pogradec, einer Kleinstadt am Südostufers des Ohrid-Sees gelegen. Hier beziehen wir unser am See gelegenes Hotel für die nächsten vier Nächte. 230 km (F, A)

10. Tag: Korça Wir fahren in das literarische Zentrum Albaniens – in die kleine Stadt Korça. Was es damit auf sich hat, erklärt uns unsere Reiseleitung, während wir durch das Stadtzentrum mit den vielen Gassen, Märkten und der orthodoxen Kathedrale spazieren. Im National Museum of Education lernen wir mehr über das albanischen Bildungswesen und die Geschichte der albanischen Nationalsprache. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Genießen Sie ihn doch am See. 80 km (F, A)

11. Tag: Optionaler Ausflug nach Ohrid Heute haben Sie nochmal die Wahl zwischen Erholung oder einem Tagesausflug nach Ohrid in Nordmazedonien. Wir starten den Tag mit einem Rundgang durch die historische Stadt. Es heißt, dass in Ohrid 365 Kirchen stehen, eine für jeden Tag des Jahres. Auf der südwestlichen Seite bildet das Ohrid-See-ufer eine natürliche Schutzbarriere. Bei einer Bootstour auf dem Ohrid-See um die Burg und die Altstadt, können wir beides nochmal aus einer anderen Perspektive betrachten. 110 km (F)

12. Tag: Um den Ohrid-See Diese Gegend ist auch für ihre religiösen Stätten bekannt. Wir machen eine kurze Wanderung zu den Ruinen einer frühchristlichen Basilika, von hier haben wir einen atemberaubenden Panoramablick über den Ohrid-See. Zurück an unserem Ausgangspunkt, dem Fischerort Lin, stärken wir uns mit einer typischen Meze und dazu gibt es den einheimischen Schnaps Raki. Nutzen Sie die freie Zeit in Pogradec, bevor wir gemeinsam das Abendessen einnehmen. 40 km (F, A)

13. Tag: Von Pogradec nach Tirana Unsere Reise nähert sich dem Ende. Auf dem Weg nach Tirana, machen wir noch einen Stopp in Elbasan. Uns begrüßt an der Festungsmauer der Altstadt der markante Uhrturm, welcher im 19. Jahrhundert erbaut wurde. Wir besichtigen die osmanische Altstadt mit ihren gewundenen Gassen. Die einstige Stadtmauer mit elf Metern Höhe wurde durch 26 regelmäßig angeordnete Türme verstärkt. Im Anschluss sind wir bei einer einheimischen Familie zu türkischem Kaffee eingeladen. Den Nachmittag in Tirana können Sie nach Lust und Laune selbst gestalten. Vielleicht finden Sie schon das ein oder andere Souvenir für zu Hause. 135 km (F, A)

14. Tag: Tirana Was fehlt uns noch? Richtig – die Hauptstadt Tirana! Rund um den Platz Skanderbeg sammeln sich die wichtigsten Gebäude: Glockenturm, Rathaus, Nationaltheater, Nationalbank und die schön verzierte Et'hem-Bey-Moschee. Ein ganz anderes Thema beschäftigt uns in Bunk'Art 1: Im atombombensicheren Luftschutzbunker hören wir von den bizarren Ideen der politischen Führung in den 1980er Jahre. Bevor wir uns am Abend zum Abschiedsessen treffen, haben Sie noch die Möglichkeit Tirana selbst zu erkunden oder bei einem Kaffee die letzten Tage Revue passieren zu lassen. (F, A)

15. Tag: Rückreise Zwei abwechslungsreiche Wochen in Albanien neigen sich dem Ende. Voller neuer Eindrücke fahren Sie zum Flughafen und fliegen nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise **R 2A10005**
p. P. im DZ ab **€ 2.295** / ab € 1.945*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
		27	24	22	19			18	30		
			10	8	5			4	16		
									2		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 320**

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Krujë, Durrës, Vlora, Saranda, Gjirokastër, Pogradec und Tirana
- 14x Frühstück, 1x Mittagessen, 12x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtbesichtigung Tirana
- Am Ohrid-See
- UNESCO-Welterbe: Berat, Gjirokastër und Ohrid
- Das mittelalterliche Krujë
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2A10005..**
Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Korfu (7. Tag)[1] **€ 160** **01**
- Ohrid (11. Tag) **€ 53** **02**

[1] nicht vor Ort buchbar

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2A10005 und in Ihrem Reisebüro.

Montenegro, Kosovo, Nordmazedonien, Albanien

10-Tage-Erlebnisreise ab € 1.645

- Besuch einer albanischen Familie
- Bootstour auf dem Ohrid-See
- Berat – Stadt der tausend Fenster

Skutari-See

Unbekannte Schönheit Balkan

In den Ländern des südlichen Balkans gibt es viel zu entdecken: Hohe, schroffe Berge mit scheinbar unberührten Wäldern. Tiefblaue Seen, an deren Ufern wilde Ziegen grasen. Gastfreundliche Menschen. Reiche, jahrtausendealte Kulturen. Und nicht zu vergessen: die sonnenverwöhnten Strände der Adria.

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Albanien Aufbruch nach Albanien, in ein noch unbekanntes Land! In Tirana bleibt Ihnen je nach Ankunftszeit noch etwas Zeit, sich auf eigene Faust umzuschauen. Am Abend kommen wir zusammen und stimmen uns beim gemeinsamen Abendessen auf die kommenden Tage ein. (A)

2. Tag: Über Elbasan nach Pogradec Die Hauptstadt erwartet uns. Rund um den Platz Skanderbeg sammeln sich die wichtigsten Gebäude: Glockenturm, Rathaus, Nationaltheater, Nationalbank und die schön verzierte Et'hem-Bey-Moschee. Wir besichtigen das ebenso in Tirana gelegene Archäologische Museum. Später am Tag in Elbasan begrüßt uns an der Festungsmauer der Altstadt der markante Uhrturm, welcher im 19. Jahrhundert erbaut wurde. Eine einheimische Familie freut sich uns in ihrem Haus zu begrüßen. Die perfekte Gelegenheit um sich auszutauschen. Am Ende des Tages erreichen wir Pogradec am Ohrid-See. 130 km (F, A)

3. Tag: Nach Ohrid und nach Skopje Heute geht es weiter nach Nordmazedonien. Wir starten in den Tag mit einem Rundgang durch die historische Stadt Ohrid am gleichnamigen See. Es heißt, dass in Ohrid 365 Kirchen stehen, eine für jeden Tag des Jahres. Wir schauen uns die berühmte Sophienkirche mit ihren farbenfrohen Fresken am heiligen See genauer an. Anschließend erleben wir den Ort aus einer anderen Perspektive und unternehmen eine kleine Bootstour um die Burg und die Altstadt. Schließlich verlassen wir diese schöne Gegend und erreichen am Abend die Hauptstadt Skopje. 220 km (F)

4. Tag: Skopje Stobi, ventus urbs – so nannten einst die Römer die größte Siedlung der Provinz Makedonia. Die Ruinen von Stobi sind ein bedeutsames Zeugnis der Antike in dieser Region. Hier bestaunen wir die Mosaiken der antiken Handelsmetropole, in der sich damals mehrere Fernstraßen kreuzten. Zurück in Skopje haben wir von der Festung Kale einen herrlichen Blick über die mazedonische Hauptstadt. Der älteste Teil wurde durch den byzantinischen Kaiser Justinian erbaut, doch der größte Teil der heutigen Befestigungungsanlagen stammt aus dem Mittelalter. Zum osmanischen Erbe gehören nicht nur die beiden bedeutenden Moscheen, sondern auch die steinernen Brücken. Am Mutter-Theresa-Gedenkhaus erinnern wir uns, dass die berühmte Ordensfrau in Skopje geboren wurde. Im Alten Bazar – einem muslimisch geprägten Stadtviertel – tauchen wir ein in eine charmante Mischung aus Europa, Balkan und Orient. Auf dem Markt ist die Warenvielfalt schier grenzenlos! 165 km (F)

5. Tag: Über Prizren nach Shkodër Unseren ersten Halt machen wir heute am UNESCO-Welterbe Kloster Gracanica. Die ausgetüftelte und komplexe Architektur ist ein herausragendes Beispiel für mittelalterliche serbische Baukunst und die großartigen Fresken im Innern sind wahrlich bemerkenswert. In der alten Hauptstadt aus osmanischer Zeit – in Prizren – spazieren wir durch die Altstadt vorbei an kunstvollen Moscheen und Kirchen bis hin zum Basar. Dabei kommen wir auch zur steinernen Brücke Ura e Gurit, die den Fluss Bistrica überspannt und als Wahrzeichen der Stadt gilt.

Anschließend fahren wir weiter bis zum südlichen Ende des Skutari-Sees, wo wir in Shkodra übernachten. 370 km (F, A)

6. Tag: Von Shkodër über Budva nach Kumbor Der Skutari-See, auch Skadar-See oder im Montenegrinischen „Skadarsko Jezero" genannt, ist der größte Süßwassersee im Balkangebiet und liegt in den Ländern Montenegro und Albanien. Das Naturparadies in Montenegro ist schon seit 1983 als Nationalpark anerkannt. Wir fahren mit dem Boot über den friedlichen See und haben vielleicht sogar das Glück Pelikane, Kormorane, Reiher und den Skutari-Frosch zu sichten. Später bummeln wir durch Budva. An der Strandpromenade schaukeln viele kleine Boote in den seichten Wogen und voraus sehen wir die Stadtmauer, die die Altstadt mit zahlreichen engen Gassen umarmt. Beim Spaziergang durch eine der ältesten Städte der Adriaküste sehen wir die kleinen Häuser und Geschäfte sowie die Kirche des Hl. Johannes des Täufers aus dem 9. Jahrhundert. Genießen Sie das Flair noch etwas nach eigener Lust und Laune, bevor wir zum Abendessen unser Hotel in Kumbor erreichen. 160 km (F, A)

7. Tag: Lust auf Perast und die Bucht von Kotor? Heute können Sie sich entspannen und den Tag nach eigenen Wünschen gestalten. Wer noch etwas mehr über die Geschichte Montenegros erfahren möchte, der hat die Chance, mit uns einen optionalen Ausflug an die berühmte Bucht von Kotor zu unternehmen. Die Boka Bay, wie die Einheimischen sagen, ist eine knapp 30 Kilometer lange, fjordartige Bucht, die aufgrund ihres reichhaltigen kulturellen Erbes unter den Schutz der UNESCO gestellt wurde. Zunächst besuchen wir die Altstadt von Kotor, der Namensgeberin der Bucht. Sie zählt zu den schönsten Altstädten in Montenegro. Anschließend halten wir in der malerischen Kleinstadt Perast und haben ein völlig neues Panorama vor uns. Von dort aus setzen wir mit dem Boot über auf die künstlich errichtete Kircheninsel Gospa od Skrpjela und besuchen die Kirche der Maria vom Felsen, bevor wir nach Kumbor zum Hotel zurückkehren. 80 km (F, A)

8. Tag: Über Podgorica und Shkodër nach Durres Wir besuchen Podgorica, die Hauptstadt Montenegros. Auf dem Stadtrundgang sehen wir die Milleniumsbrücke und gehen zum Platz der Republik. Erneut in Shkodër sehen wir die St. Stefans Kathedrale und von außen auch die Ebu-Bekr-Moschee und erreichen zum Abendessen unser Hotel an der albanischen Küste. 310 km (F, A)

9. Tag: Willkommen in Berat – Stadt der tausend Fenster! Heute besuchen wir die wundervolle Stadt Berat. Wir spazieren durch die Altstadt und begeben uns hoch zu der Burgfestung Kalaja, welche als Wahrzeichen der Stadt gilt. Noch immer sind in den verwinkelten Gassen diverse Kirchen mit aufwendig geschmückten Ikonen, Moscheen und osmanischen Häusern aus dem 18. Jahrhundert zu besuchen. Doch nicht nur das imposante Burgviertel lässt uns staunen, auch der Ausblick auf das Osumtal, den wir immer wieder erhaschen können, regt zu einer kleinen Pause an. Wir widmen uns dem Onufri Museum, welches Werke des gleichnamigen und bedeutendsten albanischen Ikonen-Malers zeigt. Den heutigen Ausflug beenden wir mit einem Besuch in einer Weinkellerei und sind zum Abendessen zurück im Hotel. 210 km (F, A)

10. Tag: Abschied von Albanien Voller neuer Eindrücke fahren wir zum Flughafen und treten die Heimreise an. Wer möchte, verbringt noch erholsame Tage am sandigen Strand der Adria. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Berat, Albanien

10-Tage-Erlebnisreise **R 2A10003**
p. P. im DZ ab **€ 1.645** / ab € 1.295*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			9								
			16	7	4			10	15		
			23	21	18		27	24	29		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 330**

Teilnehmerzahl mind. 10

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Tirana, Pogradec, Skopje, Shkodër, Kumbor und Durrës
- 9x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Archäologische Ausgrabungen in Stobi
- Besuch bei einer albanischen Familie
- Bootstour auf dem Ohrid-See und dem Skutari-See
- UNESCO-Welterbestätten: Ohrid und Budva
- Berat – Stadt der tausend Fenster
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und/oder Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2A1000313**
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Kotor und Perast (7. Tag) **€ 48**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

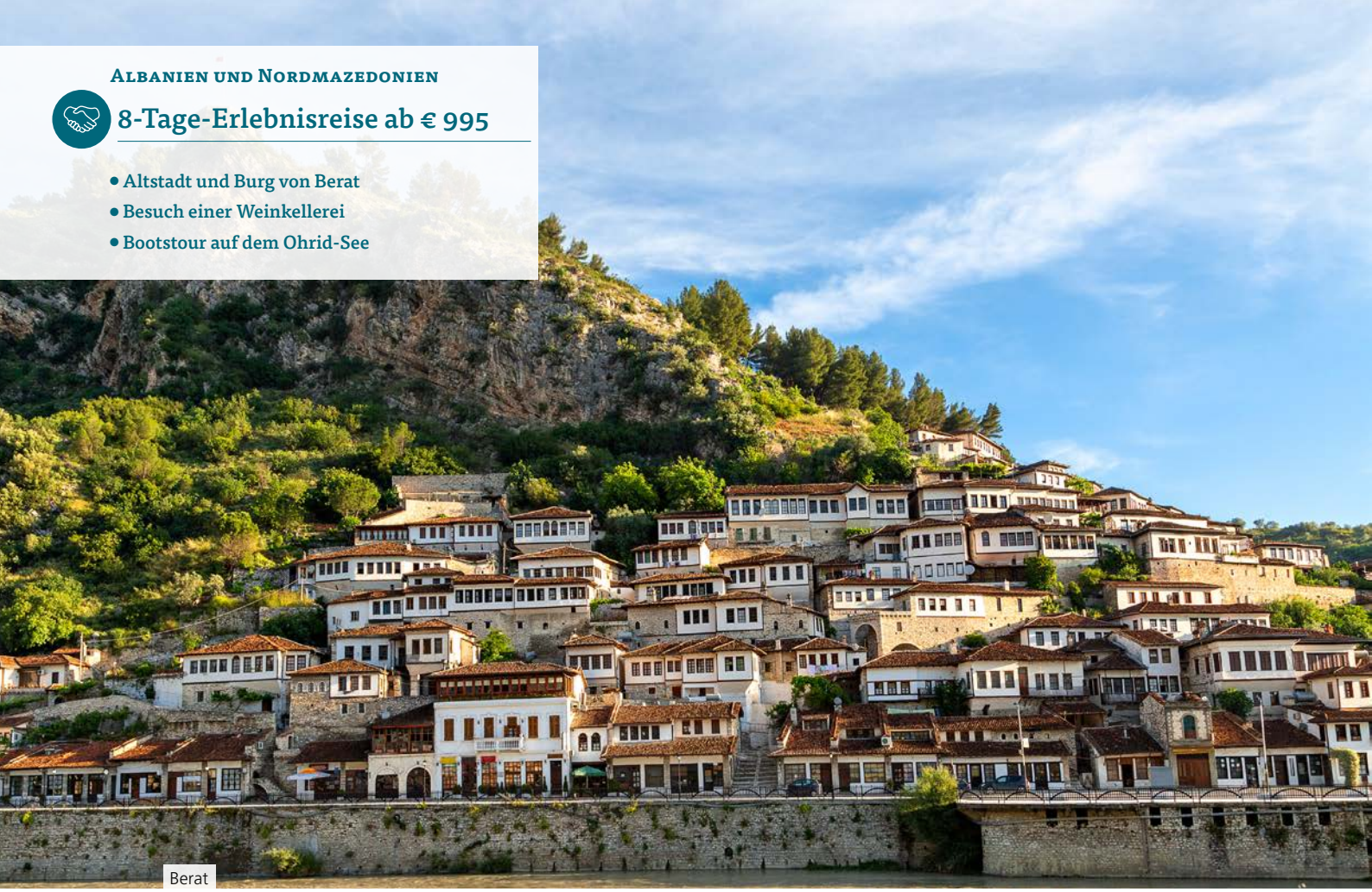
* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2A10003 und in Ihrem Reisebüro.

Albanien und Nordmazedonien

8-Tage-Erlebnisreise ab € 995

- Altstadt und Burg von Berat
- Besuch einer Weinkellerei
- Bootstour auf dem Ohrid-See



Berat

Albanien zum Kennenlernen

Sie waren noch nicht in Albanien? Dann wird es Zeit, ein Land zu entdecken, das mit überraschender Vielfalt begeistert: jahrtausendealte Geschichte trifft auf lebendige Traditionen, zerklüftete Berge wechseln sich ab mit weiten Ebenen, und charmante Dörfer liegen nur wenige Kilometer entfernt von traumhaften Stränden. Auf unserer Reise erleben Sie Albanien hautnah – authentisch, unberührt und voller beeindruckender Kontraste.

Bestpreis

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Albanien Aufbruch nach Albanien, in ein noch unbekanntes Land! Nach der Landung fahren wir direkt nach Durrës/Golem ins Hotel. Je nach Ankunftszeit bleibt noch etwas Zeit, sich auf eigene Faust umzuschauen oder einen ersten Spaziergang zum Strand zu unternehmen. Am Abend kommen wir zusammen und stimmen uns beim gemeinsamen Abendessen auf die kommenden Tage ein. (A)

2. Tag: Über Berat nach Pogradec Auf geht´s in die wundervolle Stadt Berat – die Stadt der 1.000 Fenster. Wir spazieren durch die Altstadt, wo wir in den verwinkelten Gassen diverse Kirchen mit aufwendig geschmückten Ikonen sehen. Darüber hinaus entdecken wir dort aber auch Moscheen und osmanische Häuser aus dem 18. Jahrhundert. Anschließend begeben wir uns hinauf zur Burgfestung Kalaja. Sie wacht von oben über die Stadt und ist gleichzeitig ein Wahrzeichen von Berat. Doch nicht nur das imposante Burgviertel lässt uns staunen, auch der Ausblick auf das Osumtal, den wir immer wieder erhaschen können, regt zu einer kleinen Pause an. Mit so vielen verschiedenen Eindrücken verlassen wir Berat und begeben uns auf die Fahrt an den Ohrid-See. Wir erreichen unser Hotel in Pogradec, wo wir direkt am Südufer des Sees unser Quartier beziehen. 240 km (F, A)

3. Tag: Korça – Wiege albanischer Kultur In Korça schlägt uns eine Architektur verschiedener Kulturen entgegen: Monumente, Moscheen und diverse Kirchen, breite baumgesäumte Straßen, die an Boulevards erinnern. Dazu prägen grüne Parkanlagen und die typischen Straßenmärkte das Stadtbild von Korça. Auch heute hat die Stadt noch ein breites Kulturangebot mit dem Theater und der leichten eingängigen Musik. In eine Pause zwischendurch passt natürlich hervorragend das in Albanien sehr beliebte Bier „Korca" – probieren Sie gerne einmal! Nach dem Stadtrundgang bleibt noch ein wenig Zeit, sich auf eigene Faust in der Stadt umzusehen und Fotomotive zu suchen, bevor wir am frühen Nachmittag zu einer Weinkellerei fahren und den lokalen Wein probieren werden. 80 km (F, A)

4. Tag: Lust auf Ohrid und den See? Entspannen Sie einen Tag im Hotel am See oder begleiten Sie uns auf den optionalen Ausflug nach Nordmazedonien. Im Nordosten des Sees liegt der namengebende Ort Ohrid. Wir starten dort mit einem Rundgang durch die historische Stadt. Es heißt, dass hier in Ohrid 365 Kirchen stehen – eine für jeden Tag des Jahres. Aber auch sonst lässt es sich in dem hübschen Ort gut aushalten. Kleine Geschäfte laden zur Suche nach lokalen Spezialitäten ein. Aber was wäre der Ohrid-See, wenn man ihn und sein umliegendes Bergpanorama nicht auch vom Wasser aus einmal sehen könnte? Auf einer kurzen Bootstour genießen wir das beruhigende Plätschern des Wassers am Boot und blicken einmal runderhum auf das Küstenpanorama des Sees, bevor es zurück nach Pogradec geht. 120 km (F, A)

5. Tag: Elbasan und Tirana Imposant war sie – die hohe Stadtmauer von Elbasan mit ihren Wehrtürmen. Leider ist davon nur noch ein kleiner Teil im Süden der Stadt zu sehen. Wir spazieren durch die Altstadt, sehen die Königsmoschee aber auch die Kathedrale der Heiligen Maria und auch hier werden Sie für sich Gelegenheit bekommen, durch die Gassen zu streifen. Anschließend kommen wir wieder zusammen und erreichen Albaniens Hauptstadt

Tirana. Highlight der Stadt ist sicher der Skanderbeg-Platz. Er ist der unumstrittene Mittelpunkt des Geschehens. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass sich dort wichtige Gebäude der Stadt befinden: hier das Rathaus und das Nationaltheater, dort der Glockenturm und die Nationalbank. Aber auch die Et'hem-Bey-Moschee liegt direkt hier am Platz. Gegen Abend erreichen wir schließlich die Küste mit dem Ort Durrës, wo wir unser letztes Hotel der Rundreise beziehen. 180 km (F, A)

6. Tag: Möchten Sie mit nach Krujë? Gönnen Sie sich einen Tag Pause und gehen Sie zum Baden an den Strand! Alternativ können Sie uns selbstverständlich auf den optionalen Ausflug nach Krujë begleiten. Wie schon in Tirana, so fällt auch in Krujë der Name von Fürst Skanderbeg. Mit seinen Truppen trotzte Skanderbeg hier den Osmanen. Nachdem die damals wichtige Festungsruine wieder aufgebaut worden war, lassen sich seine Taten recht lebendig verfolgen. Auf dem Basar von Krujë sind wir dann ganz dicht an der traditionellen Handwerkskunst der Region. Sowohl der Basar als auch die kleinen Geschäfte laden zu einem Besuch ein, um sich über die lokalen handgearbeiteten Produkte und deren Herstellung zu informieren. Am Nachmittag sind wir dann wieder zurück im Hotel in Durrës. 100 km (F, A)

7. Tag: Wie wäre es mit einer Durrës-Besichtigung? Machen Sie es sich im Hotel gemütlich oder schauen Sie sich mit uns die wichtigste Hafenstadt Albaniens an. Wegen der schon immer strategisch guten Lage sticht uns auch die Befestigungsanlage aus dem 15. Jahrhundert ins Auge. Aber auch das Amphitheater, war es doch das einzige des antiken Albaniens, werden wir besuchen. In der Moderne zurück, flanieren wir über die Seebrücke und lassen den Blick zwischen Stadt und Meer pendeln. Den Nachmittag haben Sie die Wahl, ob Sie mit zurück ins Hotel kommen oder noch in der Stadt bleiben und später in Eigenregie zum Hotel zurückkehren. (F, A)

8. Tag: Abschied von Tirana Voller neuer Eindrücke fahren wir zum Flughafen und treten die Heimreise an. Wer möchte, verbringt noch erholsame Tage am Adria-Strand. (F)
Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Elbasan

8-Tage-Erlebnisreise **R 2A10006**
p. P. im DZ ab **€ 995** / ab € 665*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			12	10				13			
			26	24	7		30	27	11		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 170**

Teilnehmerzahl mind. 15

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Durrës/Golem, Pogradec und Durrës
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Berat – Stadt der tausend Fenster
- Französische Inspirationen in Korça
- Besuch eines Weinkellers
- Metropole Tirana
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2A10006..**
Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.

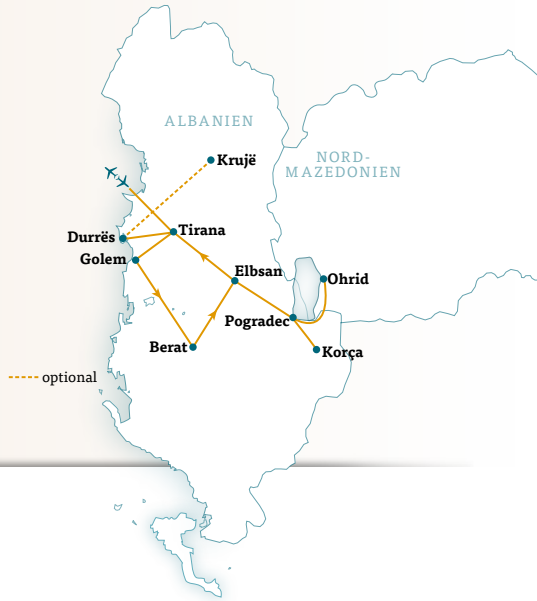
Ohrid mit Bootsfahrt (4. Tag)	€ 65	10
Krujë (6. Tag)[1]	€ 75	11
Durrës (7. Tag)[1]	€ 49	12

[1] halbtägig

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

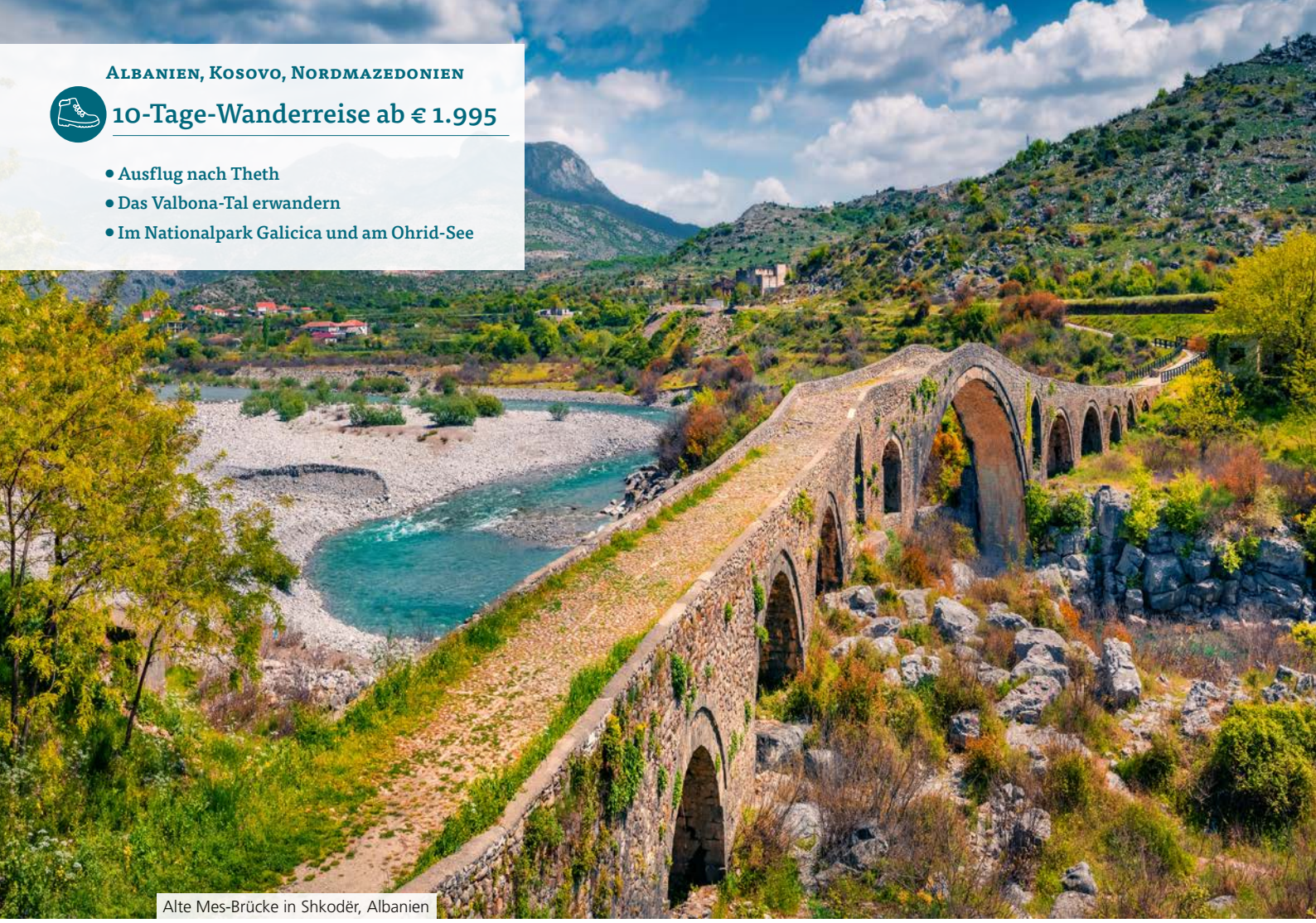


Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2A10006 und in Ihrem Reisebüro.

Albanien, Kosovo, Nordmazedonien

10-Tage-Wanderreise ab € 1.995

- Ausflug nach Theth
- Das Valbona-Tal erwandern
- Im Nationalpark Galicica und am Ohrid-See



Alte Mes-Brücke in Shkodër, Albanien

Wandern in den Albanischen Alpen

Aktiv entdecken Sie während dieser Reise drei Länder, die noch weitgehend unbekannt in der westeuropäischen Welt sind. Freuen Sie sich auf kulturelle Höhepunkte und erleben Sie atemberaubende Ein- und Ausblicke in der rauen Natur des Balkan.

Kleingruppe

1. Tag: Anreise nach Tirana Sie fliegen nach Tirana und haben je nach Ankunftszeit noch Zeit für erste eigene Erkundungen in der Umgebung des Hotels. Bei einem gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die schöne Zeit ein. Herzlich willkommen in Albanien! (A)

2. Tag: Von Tirana nach Shkodër Nach einem gemütlichen Frühstück bringt uns eine Seilbahn hoch auf den Berg Dajti. Der über 1.600 Meter hohe Dajti ist nicht umsonst der Hausberg Tiranas. Während wir zu einer Wanderung auf den Bergrücken aufbrechen, hören wir, dass wir uns im größten Nationalpark Albaniens befinden, ein Paradies für jeden Naturliebhaber. Wieder im Tal angekommen, reisen wir weiter in den Norden des Landes nach Fishte. Hier werden wir zum Mittagessen erwartet. Wir besuchen einen Künstler in seiner bunten Keramik Werkstatt, die er zusammen mit seiner Familie betreibt. Den Abend verbringen wir in Shkodër. 140 km (F, M)
↑ 60 m, ↓ 60 m, ◷ 2 Std

3. Tag: Theth – in den Albanischen Alpen Heute geht es tief hinein in die albanische Bergwelt. Wir erreichen Theth, ein kleines Dorf in einem grünen Talkessel, über dem sich schroffe Felswände und darüber die höchsten Gipfel des Landes erheben. Vom Vaskat Nderlysaj aus schlängelt sich unser Pfad durch dichte Wälder und öffnet atemberaubende Ausblicke auf die umliegenden Berg- und Tallandschaften. Beim Aufstieg zum Blue Eye wird der Weg anspruchsvoller und führt uns zu einer kristallklaren Quelle, deren ungewöhnlich blauer Farbton fasziniert. Nach der Mittagspause schauen wir uns die Kulla von Nikoll Koçeku von außen an – einen alten Wehrturm, in dem sich früher die von Blutrache Verfolgten in Sicherheit brachten. Noch ein Abstecher zur kleinen Kirche aus dem späten 19. Jahrhundert, bevor wir nach Shkodër zurückkehren. Vor dem Abendessen probieren wir den Wein der Kellerei Medaur. 155 km (F, M, A)
↑ 400 m, ↓ 400 m, ◷ 3 Std

4. Tag: Von Shkodër nach Valbona Malerisch ist die über zweistündige Fahrt über die kurvenreiche Bergstraße durch die Drin-Schlucht zur mehr als einhundert Meter hohen Staumauer des hellgrünen Koman-Stausees. Hinter einem kleinen Tunnel taucht unter gewaltigen Felsen die Fährstation auf. Nach einer gut zweistündigen Bootstour durch den fjordartigen Stausee mit seiner unvergleichlich wilden Felsenwelt und unverdorbenen Flora erreichen wir Fierza. Von hier aus fahren wir tief in das Gebirge hinein in das Valbona-Tal. Unter den mit Schnee bedeckten Gipfeln der Albanischen Alpen erblicken wir den grünen, bewaldeten Grund mit kleinen Bergseen, Alpweiden, Höhlen und einer tiefen Klamm, in die sich Wasserfälle ergießen. Am Abend besuchen wir eine lokale Familie in Valbona und kommen bei einem Glas Raki ins Gespräch. 100 km (F, A)

5. Tag: In und um Valbona Heute steht eine faszinierende Wanderung durch das Valbona-Tal auf dem Programm. Unsere Route verläuft

entlang des Valbona-Flusses durch üppige Wälder und eröffnet weite Ausblicke auf das Tal und die umliegende Bergwelt. Am Ende des Weges erwartet uns ein beeindruckender Wasserfall. Nutzen Sie den freien Nachmittag, um die einmalige Landschaft auf sich wirken zu lassen, bevor wir den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen. (F, A) ↑ 465 m, ↓ 465 m, ◷ 3 Std

6. Tag: Von Valbona nach Prizren Wir überqueren die Grenze in den Kosovo und kommen nach kurzer Fahrt zu einem Hügel, der mit üppigen Kastanien bedeckt ist. Inmitten dieser unberührten, malerischen Landschaft befindet sich das serbisch-orthodoxe Kloster Visoki Decani, eine UNESCO-Welterbestätte. Wir fahren in die Weinregion. Nur durchzufahren wäre zu schade, darum halten wir bei einer traditionsreichen Kellerei und probieren den Wein, der das einzigartige Terroir und das kulturelle Erbe des Kosovo widerspiegelt. Später in Prizren überspannt die alte Steinbrücke den Fluss Bistrica. Im Hintergrund sehen wir die Sinan-Pascha-Moschee und auf dem Berg über uns die festungsartige mittelalterliche Burg der Stadt. Wer möchte, steigt hinauf. Alle anderen erfreuen sich an den traditionellen osmanischen Häusern, die sich schön herausgeputzt haben. Bei einem türkischen Kaffee sprechen wir mit einer einheimischen Familie über den EU-unterstützten transnationalen Scardus Trail. 145 km (F)

7. Tag: Von Prizren an den Ohrid-See Im äußersten Nordwesten Nordmazedoniens erreichen wir das Shar-Gebirge mit seinen grau-grünen Bergseen. Im heutigen Nationalpark sind mehr als tausend Pflanzenarten beheimatet, unter ihnen viele endemische Arten. Sogar der akut vom Aussterben bedrohte Balkanluchs findet hier noch einen Lebensraum. Verschaffen wir uns während einer kleinen Wanderung einen Eindruck von diesem einzigartigen Juwel der Natur. Am Fuß der Berge liegt am Fluss Pena das hübsche Städtchen Tetovo mit seiner bunt bemalten Moschee. Schauen wir uns um. Am Abend erreichen wir den bezaubernden Ohrid-See. 270 km (F, A)
↑ 355 m, ↓ 355 m, ◷ 3 Std

8. Tag: Im Galicica-Nationalpark Wir fahren entlang des kristallklaren Ohrid-Sees zum Startpunkt unserer heutigen Wanderung im Galicica-Nationalpark. Hier treffen wir auf unseren lokalen Guide, der den Park wie seine Westentasche kennt. Wir wollen, wenn es das Wetter zulässt, vom Gipfel des 2.255 Meter hohen Magaro die wundervolle Aussicht über den Ohrid- und den Prespasee genießen. Dichter Wald und ausgedehnte Wiesen begleiten unseren Auf- und Abstieg. Zahlreiche geologische Steinformationen berichten uns von der letzten Eiszeit. Nach einem Picknick, kehren wir an den See zurück. Wir bummeln durch das lebendige Städtchen Ohrid mit seinen vielen sehenswerten Kirchen. 80 km (F, L, A)
↑ 680 m, ↓ 680 m, ◷ ca. 5 Std

9. Tag: Von Ohrid über Elbasan nach Durrës Wir sind wieder in Albanien und erreichen Elbasan. Um die Altstadt zieht sich eine von Türmen gekrönte Mauer. Wir gehen am markanten Uhrturm hinein und staunen, denn wir befinden uns auf der einstigen römischen Handelsstraße Via Egnatia. Am Mittag besuchen wir eine von der EU geförderte Berufsschule für Hotel- und Restaurantfachleute. Wir lassen uns das vor Ort gekochte Essen schmecken. Durch eine fruchtbare Ebene kommen wir an die albanische Adriaküste in die Hafenstadt Durrës. Griechen und Römer, Osmanen und Italiener haben hier ihre Spuren hinterlassen. Schauen wir uns zwischen Amphitheater und Fatih-Moschee um. Am Abend sitzen wir ein letztes Mal in einem Restaurant zusammen und lassen die Erlebnisse der letzten Tage Revue passieren. 175 km (F, M, A)

10. Tag: Abschied von Albanien Voller schöner Erinnerungen an faszinierende Landschaften und grandiose Bergwelten geht es zurück nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, L=Lunchbox, A=Abendessen)

Smaragdeidechse im Valbona-Tal

10-Tage-Wanderreise **R 2A1H300**
p. P. im DZ ab **€ 1.995** / ab € 1.645*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				15				11			
				29	12			25			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 215**

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Tirana, Shkodër, Prizren, Ohrid und Durrës
- 2 Übernachtungen im Gästehaus inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC) in Valbona
- 9x Frühstück, 3x Mittagessen, 1x Lunchbox, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Wanderung auf den Dajti
- Bootstour auf dem Koman-Stausee
- Im Shar-Nationalpark
- Wanderungen laut Programm
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Alle Eintrittsgelder und/oder Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

max. Höhe über NN: 1785 m
max. Höhendifferenz: 680 m
max. Wanderdauer: ca. 5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2A1H300 und in Ihrem Reisebüro.

Griechenland

15-Tage-Studienreise ab € 2.695

- Mythische Peloponnes
- Mittagessen in einem Nonnenkloster
- Ausgrabungsstätte Olympia

Delphi

Die ausführliche Reise durch Griechenland

Ich lade Sie herzlich ein, meine Heimat Griechenland mit mir gemeinsam auf dieser umfassenden Reise zu entdecken. Vielfalt pur erwartet Sie, denn in Hellas trifft das aufregende antike Erbe auf eine bewegte Gegenwart. Als Einheimischer stehe ich Ihnen jederzeit Rede und Antwort und zeige Ihnen mein Griechenland aus einer ganz neuen Perspektive!
Ihr Nikolaos Koutroumanos

Umfassend

1. Tag: Anreise nach Athen Auf geht´s nach Hellas. Eine Reise von antiken Mythen über byzantinische Pracht bis in die Gegenwart eines lebens- und liebenswerten Landes erwartet uns. Ein kurzer Flug, und wir landen in der Hauptstadt Griechenlands. Von dort geht es zur Übernachtung in die Nähe von Marathon. 45 km (A)

2. Tag: Athen – Hauptstadt des antiken Griechenland Nach dem Frühstück brechen wir auf in Richtung Athen. Wir nehmen uns Zeit für die Hauptstadt und fangen da an, wo die Antike die deutlichsten Zeichen gesetzt hat, auf der Akropolis, der alten Oberstadt. Wir betreten das Areal durch die Propyläen, lassen den Parthenon auf uns wirken und besichtigen im Anschluss das moderne Akropolismuseum. Die Plaka, das volkstümliche Viertel unterhalb der Akropolis, entführt uns in den Alltag der alteingesessenen Athener. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, bevor wir an den Korinthischen Golf fahren. 95 km (F, A)

3. Tag: Mykene und Epidaurus: Heiligtum des Asklepios Zunächst tauchen wir hinein in die alte Geschichte des Mittelmeerraumes. Mykene war vor 3.500 Jahren ein mächtiger Stadtstaat. Wir spazieren durch das imposante Löwentor zum Schatzhaus des Atreus und lassen uns die Sagen von Agamemnon und der schönen Helena erzählen. Weiter geht es nach Nafplio, der ersten Hauptstadt des modernen Griechenland, am Golf von Argos gelegen. Und schließlich besuchen wir die archäologische Stätte Epidaurus mit dem wohl schönsten Theater, das die Antike uns hinterlassen hat. Am Abend fahren wir in unser Hotel in der Bergwelt Arkadiens. 230 km (F, A)

4. Tag: Sparta und Mystras In Sparta hören wir dann, warum das Heer so gefürchtet war, und lassen uns anschließend in Mystras in die Zeit der byzantinischen Kaiser entführen. Die Kirchen und Klöster gehören mit ihren Fresken zu den Schätzen mittelalterlicher Kunst in Griechenland. Wir fahren zurück zum Hotel in Arkadien und lassen den Tag in unserem romantischen Bergdorf beim gemeinsamen Abendessen ausklingen. 280 km (F, A)

5. Tag: Von Arkadien über Messini nach Olympia Heute führt uns unsere Reise weiter nach Messini. Halten wir die Kameras bereit, unterwegs bieten sich uns wunderbare Panoramen. Messini: Mehr als 10.000 Menschen lebten in der antiken Polis. Wir machen uns ein Bild von ihrem Leben, bevor wir nach Olympia fahren. 260 (F, A)

6. Tag: Von Olympia nach Arachova Sie waren noch echte Amateure, die Athleten der

Antike, und sie kämpften für Ruhm und Ehre. Aber vielleicht nähern wir uns ja der olympischen Idee vor Ort wieder an, zwischen Stadion, Thermen und Gymnasion, auf dem Heiligen Hain oder vor dem Tempel des Zeus? Im Museum warten vor allem die Skulpturen des Zeustempels auf uns. Auf jeden Fall haben wir nach dem Besuch der Ausgrabungsstätte und des Museums während unserer Fahrt über die große Hängebrücke hinüber nach Nafpaktos und weiter nach Arachova genügend Gesprächsstoff. 220 km (F, A)

7. Tag: Delphi und Osios Loukas Das berühmteste Orakel der Antike erwartet unseren Besuch: Delphi. Wir schauen uns das Museum an, sehen den Marmaria-Bezirk, die Kastalische Quelle und den heiligen Bezirk, stehen vor dem Tempel des Apoll, im Stadion und vor den Schatzhäusern. Und wir erfahren, was das Orakel Ödipus, Krösus und Alexander weissagte. Ein weiteres Highlight unserer Reise steht uns bevor; die Fresken und Mosaike des Klosters Osios Loukas erwarten uns. Dieses Kloster gehört zu den schönsten der byzantinischen Welt. Wir schauen uns die Werke des 10. und 11. Jahrhunderts in Ruhe an. Unser Ziel ist Preveza am Ambrakischen Golf. Eine wunderschöne Fahrt über ganz neue Autostraßen. 330 km (F, A)

8. Tag: Von Nikropolis nach Ioannina Nun befinden wir uns in der Region Epirus im Nordwesten des Landes. Dort sehen wir die großartigen Ruinen von Nikopolis (von außen). Die Stadt gründete Augustus nach seinem Sieg über Antonius und Kleopatra. Weiter geht es zum Totenorakel von Ephyra, dem sagenumwobenen Nekromanteion, das bereits vom Geschichtsschreiber Herodot erwähnt wurde. Bei Parga, das malerisch am Ionischen Meer liegt, besuchen wir eine Olivenmühle und informieren uns über einen der wichtigsten Wirtschaftszweige des Landes. Schließlich erreichen wir die Großstadt Ioannina, die an einem See in rund 500 Meter Höhe liegt. 165 km (F)

9. Tag: Ioannina und Nisi Heute besichtigen wir Ioannina und fahren mit dem Boot zu einer kleinen Insel im See, wo wir zwei byzantinische Klöster besuchen. Nach der Bootsfahrt können Sie auf eigene Faust das archäologische Museum in Ioannina besuchen und ein wenig durch die Stadt bummeln. (F)

10. Tag: Von Ioannina nach Kalambaka Schon Homer wusste über das Orakel aus der heiligen Eiche von Dodona zu berichten. Ein antikes Theater hat sich dort ebenfalls erhalten. Inmitten des Pindos-Gebirges liegt malerisch Metsovo, ein typischer griechischer Gebirgsort, der schon auf die spektakuläre Landschaft um die Meteora-Klöster hinweist. 160 km (F)

11. Tag: Meteora-Klöster In einer Welt steiler und schroffer Felsen haben die Mönche von Meteora ihre Klöster gebaut, wie kleine Schwalbennester kleben sie zwischen den Bergen. Viele sind heute verwaist. Wir besuchen zwei der noch bewohnten Klöster, ein Fest für die Sinne und unsere Einführung in die Traditionen der Orthodoxie. Am Nachmittag geht es zu unserem Resort am Thermaischen Golf, wo uns ein wenig Zeit für etwas Erholung im Hotel bleibt. 110 km (F)

12. Tag: Der Olymp und das Bergdorf Litochoro Heute geraten wir in den Bann des Götterberges. Auf dem Olymp, oft von einer Wolkenhaube bedeckt, dachten sich die Griechen den Sitz der Götter. Das Bergdorf Litochoro bietet den Ausgangspunkt für einen Spaziergang zu Füßen des fast 3.000 Meter hohen Massivs. Zu Gast sind wir anschließend in einem Nonnenkloster. Und dort lassen wir uns kulinarisch überraschen. Die beiden nächsten Tage bestimmen Sie selbst: Ruhe und Entspannung oder noch mehr Geschichte und Kultur Griechenlands in Vergina und Thessaloniki? 160 km (F, M, A)

13. Tag: Ausflug Vergina Optional: Die wohl spektakulärste archäologische Stätte des Landes – und das will ja schon was heißen! – ist die unterirdische Grablege der Makedonenkönige mit ihren teilweise goldenen Schätzen. Sie entführt uns in ein Griechenland, das es mit der Pracht des Orients aufnehmen konnte. Tief tauchen wir in die Geschichte der Makedonen ein.125 km (F, A)

14. Tag: Ausflug Thessaloniki Optional: Heute empfängt uns Thessaloniki. Römer, Byzantiner und Osmanen haben hier gleichermaßen ihre Spuren hinterlassen. Die Stadtrundfahrt führt uns zum Triumphbogen des Galerius und zum Wahrzeichen Thessalonikis: dem „Weißen Turm". Bevor wir zurück ins Hotel aufbrechen, schauen wir uns noch die Exponate im Archäologischen Museum an. 155 km (F, A)

15. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Heute endet unsere Reise durch die Geschichte und Gegenwart Griechenlands. Wenn Sie sich entschieden haben, Ihren Urlaub noch einige Tage zu verlängern, wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit. 85 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Studienreise **ST 224T002**
p. P. im DZ ab **€ 2.695** / ab € 2.290*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
		8									
		29	12	3	14			6	4	1	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 450**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 20

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Athen/ab Thessaloniki (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Mati, Isthmia, Lagadia, Olympia, Arachova, Preveza, Ioannina, Kalambaka und Paralia
- 14x Frühstück, 1x Mittagessen, 10x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Das Orakel Delphi
- Die Meteora-Klöster
- Wanderung in der Enipeas-Schlucht
- Verkostung von Wein und lokalen Produkten
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

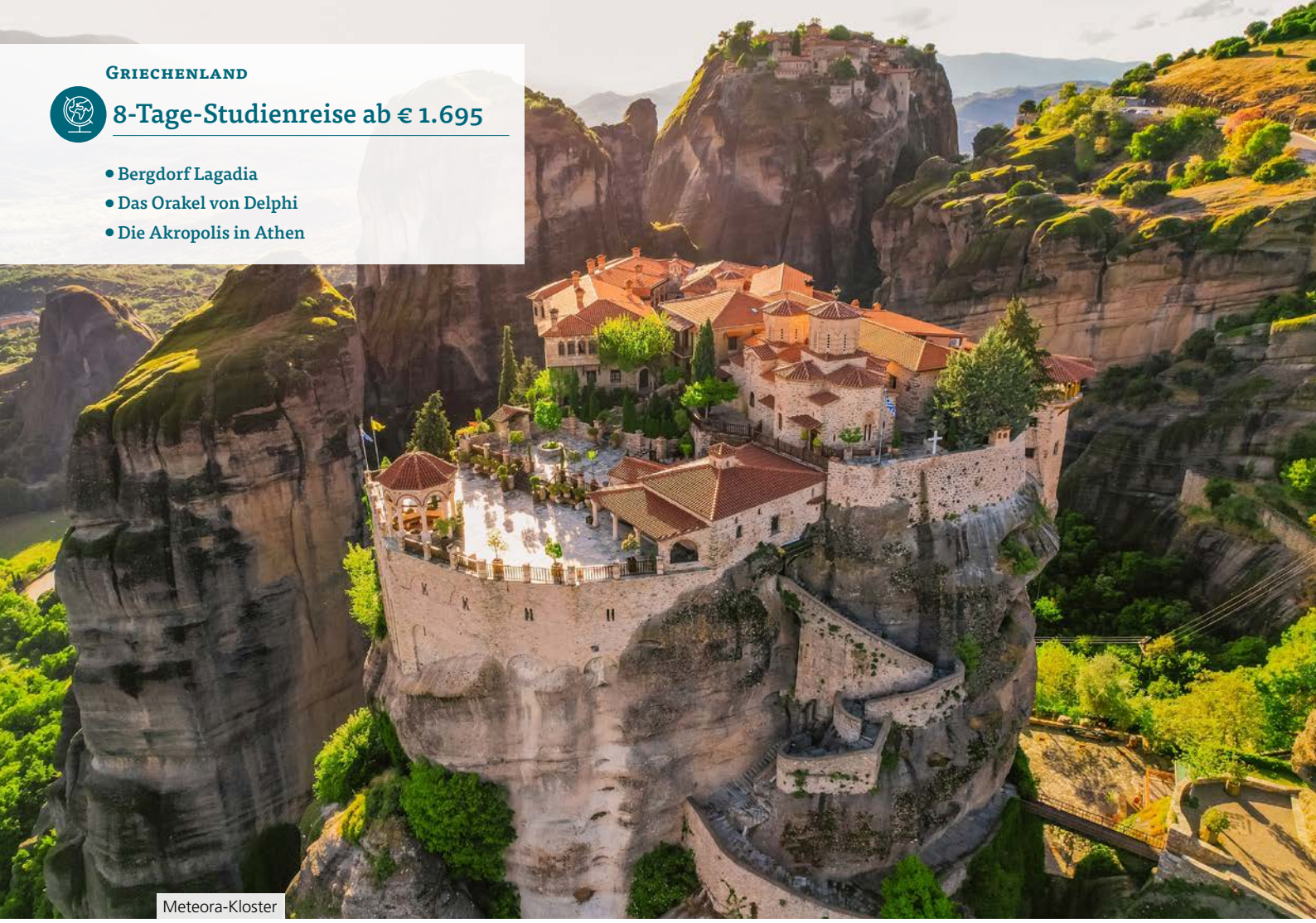
Mehr genießen **TA 224T002..**
Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Vergina (13. Tag) € 95 10
- Stadtbesichtigung Thessaloniki (14. Tag) € 95 11

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/224T002 und in Ihrem Reisebüro.



Meteora-Kloster

GRIECHENLAND

8-Tage-Studienreise ab € 1.695

- Bergdorf Lagadia
- Das Orakel von Delphi
- Die Akropolis in Athen

Höhepunkte des klassischen Griechenlands

Begeben Sie sich mit mir auf die Spuren der Götter und der Mythen des alten Griechenlands! Die klassische Antike ist in diesem Land auch heute noch an vielen Orten spürbar: Delphi, Sparta, Athen und Olympia sind die Orte, an denen die Geschichte Europas ihre Wurzeln hat. All diese Höhepunkte sind heutzutage lebendiger denn je. Ich freue mich schon auf unser gemeinsames Abenteuer! Ihr Nikolaos Koutroumanos

Kleingruppe

Höhepunkte

1. Tag: Willkommen in Griechenland Eine Reise zu den Mythen der griechischen Antike und in die Gegenwart eines bezaubernden Landes im Südosten Europas erwartet Sie! Nach Ihrer Ankunft in Athen fahren Sie zunächst in Ihr Hotel abseits des großstädtischen Trubels an der Küste des Ägäischen Meeres. Nutzen Sie den Abend, um sich ganz entspannt auf die kommende Woche einzustimmen, vielleicht bei einem erfrischenden Bad im Pool. 80 km (A)

2. Tag: Von Isthmia nach Lagadia Heute widmen wir uns den Schätzen des Peloponnes. Wir beginnen in Epidaurus. Dort entführt uns die bedeutendste Kultstätte des Gottes Asklepios zwischen Stadion und Gymnasion in das Leben einer griechischen Stadt des 4. Jahrhunderts vor Christus. Das berühmte Theater hat eine unvergleichliche Akustik. Weiter geht es nach Nafplio, weit weg von antiken Themen. Hier dreht sich alles um den modernen griechischen Staat – war doch Nafplio erste Hauptstadt Griechenlands nach der Befreiung von der osmanischen Herrschaft. In Mykene, der legendären Gründung des Perseus, sehen wir das mächtige Löwentor und das imposante Schatzhaus des Atreus. Und natürlich hören wir die Geschichten vom energischen Agamemnon und der schönen Helena. Unser Tagesziel ist Lagadia, ein historisches Bergdorf, dessen Häuser sich an die Hänge der umliegenden Berge schmiegen und von wo aus wir eine wunderbare Aussicht auf die peloponnesische Landschaft genießen. 210 km (F, A)

3. Tag: Sparta und Mystras Heute befassen wir uns mit der alten Geschichte Griechenlands: In Sparta hören wir, warum das Heer so gefürchtet war, und lassen uns anschließend in Mystras in die Zeit der byzantinischen Kaiser entführen. Anschließend kehren wir in unser Hotel in Lagadia zurück. 300 km (F, A)

4. Tag: Von Lagadia über Olympia nach Arachova Im Jahr 776 vor Christus wurden die ersten Olympischen Spiele ausgerufen. Wir fahren nach Olympia im Tal des Alphaios und diskutieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu den sportlichen Spektakeln der Moderne. Wir sehen den Heiligen Hain und den Tempel des Zeus, dessen von Phidias gestaltete Statue zu den sieben Weltwundern der Antike zählt. Schatzhäuser, Thermenanlagen, Gymnasion und das weite Stadion zeugen vom einstigen Ruhm Olympias und nehmen uns mit zu den Athleten des Altertums. Im renovierten Museum bestaunen wir zahlreiche Meisterwerke griechischer Kunst. 310 km (F, A)

5. Tag: Von Arachova über Delphi nach Kalambaka Delphi, der „Nabel der Welt", erwartet heute unseren Besuch. Glauben wir dem

Mythos, dann ließ Zeus zwei Adler aufsteigen, von jedem Ende der Welt einen. Sie trafen sich in Delphi. Womit die Frage geklärt ist, wo sich der Mittelpunkt der Welt befindet. Wir durchstreifen das antike Delphi, besichtigen die Schatzhäuser, den Apollon-Tempel, das Archäologische Museum und das Theater und hören nicht nur hier von den Sagen und Legenden des Altertums. 230 km (F, A)

6. Tag: Von Kalambaka über die Meteora-Klöster nach Athen Ein Höhepunkt der Reise erwartet uns heute. Wie kleine Schwalbennester schmiegen sich die berühmten Meteora-Klöster an die Gipfel der Felsen. Als Rückzugspunkte wurden sie im 14. Jahrhundert gebaut, einige sind heute noch von Mönchen bewohnt. Wir lernen eines dieser Klöster kennen. Dann geht es durch historische Landschaften Mittelgriechenlands Richtung Süden in die Hauptstadt. Nach unserer Ankunft in Athen fahren wir durch das Zentrum, um einen ersten Einblick zu gewinnen. 399 km (F)

7. Tag: Athen: Metropole Attikas Athen – seit 5.000 Jahren ununterbrochen besiedelt, Ursprung der modernen Demokratie, Vier-Millionen-Hauptstadt der Moderne: Bei unserer Stadtbesichtigung erfahren wir alle Aspekte dieser aufregenden Stadt. Wir genießen ein traditionelles Abschiedsmittagessen in der Altstadt von Athen, ehe uns die Silhouette der mächtigen Akropolis schon von Weitem verzaubert. Wir schreiten durch die Propyläen, den repräsentativen Torbau der alten „Oberstadt", stehen vor den Ruinen des mächtigen Parthenon-Tempels und besuchen die lieblichen Koren, die seit mehr als 2.400 Jahren das Erechtheion stützen. Die Geschichte hinter den Ruinen? Die erfahren wir im Akropolismuseum. Schauen wir genau hin, wenn vor unserem inneren Auge die alte attische Polis wieder aufersteht! Zu guter Letzt bleibt noch Zeit für einen Bummel. (F, M)

8. Tag: Rückreise nach Deutschland Heute heißt es Abschied nehmen: von Griechenland, seinen Göttern, seinen Menschen. Sie fliegen nach Deutschland zurück oder Sie entschließen sich, Ihre Reise noch einige Tage in Athen oder an der Küste Attikas zu verlängern. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Arachova

8-Tage-Studienreise **ST 224T031**
p. P. im DZ ab **€ 1.695** / ab € 1.370*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
		8		3				6	4		
		29	12	17	7			20	18	15	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 270**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16
mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Athen (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Isthmia, Lagadia, Arachova, Kalambaka und Athen
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Akustik-Phänomen von Epidauros
- Der Heilige Hain von Olympia
- Die Klöster von Meteora
- Mittagessen in der Athener Plaka
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/224T031 und in Ihrem Reisebüro.

GRIECHENLAND

11-Tage-Studienreise ab € 2.495

- Meteora-Kloster
- UNESCO-Weltkulturerbe Philippi
- Byzantinische Kirche in Thessaloniki

Kirche St. Dimitrios, Thessaloniki

Weltkulturerbe Griechenland

Viele Orte und Stätten Griechenlands gehören ganz zentral zum kulturellen Gedächtnis Europas. Delphi, Olympia oder Athen haben unsere gemeinsame Geschichte geprägt. Aber nicht weniger interessant sind die Menschen und ihr Alltag heute. Ich werde Ihnen zeigen, dass dazu auch kulinarische Erlebnisse gehören. Ihre Anna Salasidou

Kleingruppe

Umfassend

1. Tag: Anreise nach Hellas Auf geht´s nach Hellas! Griechenland ist durch seine regionale Differenzierung geprägt. In den unterschiedlichsten Naturräumen ist die Geschichte fast immer präsent. Antike Mythen, byzantinische Pracht und buntes Leben in der Gegenwart erwarten uns. Ein kurzer Flug, und Sie landen in der zweitgrößten Stadt des Landes, in Thessaloniki. (A)

2. Tag: Kavala und Philippi Heute erleben wir ein wahres Highlight – die Archäologische Stätte Philippi (UNESCO-Weltkulturerbe) bei Kavala. Die Stätte bietet uns spannende Einblicke in die viele Jahrhunderte alte Kultur und Architektur der verschiedenen ursprünglich ansässigen Völker. Heutzutage existieren noch die eindrucksvollen Ruinen eines ehemaligen Mauerringes um die Stadt Philippi sowie Akropolis, Wohnhäuser und ein Gymnasion. Anschließend schlendern wir durch die moderne Stadt Kavala und lassen uns entführen in deren eindrucksvolle osmanische Kultur gespickt voll praller Geschichte. 300 km (F, A)

3. Tag: Von Thessaloniki über Vergina nach Kalambaka Heute besichtigen wir Thessaloniki noch etwas genauer. Wir sehen einige der zahlreichen byzantinischen Kirchen und die Rotunde des Galerius. Ein ganz besonderes Erlebnis erwartet uns in Vergina. Die unterirdische Grablege der Makedonenkönige kann es mit ihren Schätzen und Kunstwerken glatt mit den ägyptischen Königsgräbern aufnehmen. Für die Besucher ein unvergesslicher Eindruck! Und der nächste wartet schon: Vorbei am Olymp und den Meteoraklöstern erreichen wir Kalambaka. Unser Abendessen genießen wir in einer typisch griechischen Taverne. 235 km (F, A)

4. Tag: Von den Meteora-Klöstern nach Itea In einer Welt steiler und schroffer Felsen haben die Mönche von Meteora ihre Klöster gebaut. Wie Schwalbennester kleben sie zwischen den Bergen. Viele sind heute verwaist. Wir besuchen zwei der noch bewohnten Klöster. In Meteora können wir ein besonders eindrucksvolles Beispiel für eine Lebensform sehen, ohne die die europäische Kulturgeschichte nicht zu verstehen ist. Heute werden die Felsen auch als Kletterparadies genutzt, eine ganz andere Art der Selbst- und Sinnsuche. Zum Ende des Tages geht es nach Itea an den Korinthischen Golf. 220 km (F, A)

5. Tag: Delphi und Osios Loukas Wir gehen dem Mythos auf die Spur. Ob Zeus wirklich zwei Adler aufsteigen ließ – jeweils von einem Ende der Erde – und diese sich in Delphi getroffen haben? Damit wäre die Frage geklärt, wo sich der Mittelpunkt der Welt befindet. Wir durchstreifen das antike Delphi, besichtigen die Schatzhäuser, das Archäologische Museum und das Theater. Ein weiteres Highlight unserer Reise steht bevor; die Fresken und Mosaike des Klosters Osios Loukas erwarten uns etwas weiter östlich. Dieses Kloster gehört zu den schönsten der byzantinischen Welt. Deshalb hat die UNESCO mit Recht schon vor 20 Jahren den Ort zum Welterbe

erhoben. Wir schauen uns die Werke des 10. und 11. Jahrhunderts in Ruhe an. 65 km (F, A)

6. Tag: Den Göttern auf der Spur Über die große Hängebrücke fahren wir vorbei an Patras auf die Peloponnes-Halbinsel. Dort steht das antike Olympia auf dem Programm – welches natürlich nicht fehlen darf. Hier wurden die Wettkämpfe im alten Heiligtum des Zeus abgehalten und die Sieger aus den zahlreichen Stadtstaaten gefeiert. Der Geist Griechenlands mit seiner sowohl kämpferischen als auch auf Selbstdarstellung bedachten Ausrichtung wird nirgendwo deutlicher fassbar als hier. Und im Museum befinden sich einige der schönsten Skulpturen der gesamten Kunstgeschichte. Anschließend geht es weiter in ein romantisches Bergdorf inmitten einer ursprünglichen Landschaft. In unserem gemütlichen Hotel in Lagadia treffen wir uns zum gemeinsamen Abendessen. 280 km (F, A)

7. Tag: Sparta und Mystras In den Süden der Peloponnes geht es heute. Der Stadtstaat Sparta, der größte Konkurrent Athens in der Antike, steht mit seiner strengen Gesellschaftsordnung für eine Lebensform, die für manche Gesellschaft vorbildhaft war. Noch heute ist die Stadt am Taygetosgebirge ein Synonym für militärische Disziplin. Nach einem kurzen Rundgang fahren wir nach Mystras. Das einzigartige Ensemble von Kirchen und Klöstern führt die UNESCO-Welterbeliste als mustergültig für das byzantinische Griechenland auf. Die Kirchen und Klöster mit ihren Fresken und Steinschranken, gelegen an einem Berghang unterhalb einer Festungsanlage, sind kaum weniger eindrucksvoll als die Klöster von Meteora. Abends kehren wir in unser Hotel in Lagadia zurück. 265 km (F, A)

8. Tag: Rundfahrt über Mykene und Nafplio Wir starten mit einem Stück Geschichte: Mykene – vor 3.500 Jahren ein mächtiger Stadtstaat. Wir spazieren durch das imposante Löwentor zum Schatzhaus des Atreus und lassen uns die Sagen von Agamemnon und der schönen Helena erzählen. Weiter geht es nach Nafplio, in die erste Hauptstadt des modernen Griechenlands, das unter seiner mächtigen Festung direkt am Golf von Argos liegt. Wir legen noch einen Stopp in Tiryns ein, das vor allem in der Früh- und Spätbronzezeit seine Blüte hatte. Auch unser Gaumen kommt nicht zu kurz. Wir kehren in einer Weinkellerei ein und probieren den einen oder anderen lokalen Tropfen. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Isthmia. 185 km (F, A)

9. Tag: Epidaurus und Korinth In Epidaurus verehrten die Griechen den Gott der Heilkunst, Asklepios. Es gab Bäder und Sanatorien, in denen die Patienten nächtigten, um sich anschließend ihre Träume von den Priestern des Gottes deuten zu lassen. Die Vorläufer der modernen Traumtherapie. Vor allem aber ist der Ort wegen des wunderschönen Theaters berühmt, das noch heute für Aufführungen von Schauspielen und Events genutzt wird. In einer Olivenöl-Fabrikation zeigt man uns, wie dieser höchst wichtige Exportartikel des Landes heute hergestellt wird. Ein historischer Moment von größter Wichtigkeit ereignete sich, als Paulus in Korinth seine Rede hielt und die Grundlagen des Christentums verkündete. Wir besichtigen den Ort mit seinem archaischen Apollontempel und der Rednerbühne, auf der Paulus stand. 140 km (F, A)

10. Tag: Von Isthmia nach Athen Heute erreichen wir die Hauptstadt Athen. Nach einer ausführlichen Stadtrundfahrt begeben wir uns zuerst in das bedeutendste Museum des Landes: Im Nationalmuseum sehen wir die Schätze aus Mykene ebenso wie die Hauptwerke der griechischen Plastik. In der Vasensammlung im Obergeschoss können wir unsere Kenntnisse der mythologischen Bildmotive prüfen und nach einer kleinen Pause im Museumscafé darüber diskutieren, ob die Statue vom Kap Artemision nun Zeus oder doch Poseidon darstellt. Wir gehen durch die Athener Altstadt, die sogenannte „Plaka", zum Akropolis Museum. Auf dem Weg besuchen wir einige Kirchen und erleben dort sehr eindringlich, wie sich auch die heutigen Griechen aller Altersgruppen immer noch mit persönlicher Verehrung den Bildern der Heiligen zuwenden. Antike, Mittelalter, Gegenwart: Bei allem Wandel gibt es auch Räume für Kontinuität. Atemberaubend die Gestaltung des Akropolismuseums, immer das Original auf dem Burgberg nebenan im Blick. Und dazu Meisterwerke der archaischen und klassischen Kunst. Und dann geht es natürlich hinauf: Unsere Studienreiseleitung erklärt die Inszenierung der Propyläen, erläutert, warum der Parthenon kein Tempel ist, und erklärt die verwinkelte Architektur des Erechtheions. Und immer wieder der Blick auf die Stadt und den Hafen Piräus. Unser Abschiedsessen nehmen wir gegen Mittag ein. 80 km (F, M)

11. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Heute endet unsere Reise durch die Geschichte und Gegenwart Griechenlands. Wenn Sie sich entschieden haben, Ihre Reise noch einige Tage in Athen zu verlängern, wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

11-Tage-Studienreise **ST 224T038**
p. P. im DZ ab **€ 2.495** / ab € 2.125*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
	18	4	1	6	10			16	28		
									7		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 370**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Thessaloniki/ab Athen (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Thessaloniki, Kalambaka, Itea, Lagadia, Isthmia und Athen
- 10x Frühstück, 1x Mittagessen, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- UNESCO-Welterbestätte Vergina
- Besuche in Olympia und Delphi
- Theater in Epidaurus
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/224T038 und in Ihrem Reisebüro.

Kleine Kirche am Berg Olymp

GRIECHENLAND

10-Tage-Studienreise ab € 2.095

- Spaziergang am Olymp
- Ouzo und Mezze
- 2 Tage Baden in der Ägäis

Griechenland – im Zeichen des Olymp

Der rund 3.000 Meter hohe Olymp war und ist das Symbol schlechthin für das ebenso geschichtsträchtige wie naturschöne Griechenland. Wir verbringen eine ganze Woche im Umkreis dieses Berges – und genießen die Städte und Dörfer, die Landschaften und Kunstschätze in aller Seelenruhe – ohne umzuziehen! Ihr Stratos Kassaras

Kleingruppe

Naturerlebnis

mit Badeaufenthalt

1. Tag: Anreise nach Thessaloniki Am heutigen Tag beginnt unsere Reise an die Küste des Thermäischen Golfs. Wir landen in Thessaloniki, der zweitgrößten Stadt des Landes, und fahren in Richtung unseres Hotels in Paralia. Auf dem Weg dorthin darf ein Zwischenstopp in dem idyllischen kleinen Bergdorf Litochoro nicht fehlen. Unseren ersten echten griechischen Kaffee genießen wir in einem der gemütlichen Kaffeehäuser und lassen das geruhsame Leben eines griechischen Bergdorfes auf uns wirken. Später erreichen wir unsere Hotelanlage und richten uns gemütlich für die nächsten Tage ein. 75 km (A)

2. Tag: Thessaloniki Die zweitgrößte Stadt Griechenlands bietet in theatralischer Lage gegenüber dem Olymp ein regelrechtes Potpourri der Kulturen: Byzantinische Kirchen, Moscheen, Synagogen, der Weiße Turm am Hafen, die Rotunde aus der Spätantike. Neben Athen die Kulturstadt des Landes schlechthin. Am Nachmittag bleibt Zeit für einen ruhigen Bummel oder den Besuch in einem der stimmungsvollen Kaffeehäuser. 150 km (F, A)

3. Tag: Bergdörfer am Olymp Direkt am Fuße des mächtigen Olymp schneidet die Enipeas-Schlucht tief ins Gebirge ein. Mit festem Schuhwerk ausgestattet, erwandern wir den Weg bis ins Herz des Götterberges (Dauer ca. 2 Stunden). Wir erholen uns von der Wanderung in einem gemütlichen Kaffeehaus des Bergdorfes und genießen einen griechischen Kaffee. Gegen Nachmittag sind wir wieder zurück in unserer Hotelanlage und genießen unsere restliche freie Zeit nach Lust und Laune.
70 km (F, A)

4. Tag: Vergina Sie kennen Delphi und Olympia bereits? Egal. Die spektakulärste Stätte des antiken Griechenland findet sich heute in Vergina. In einem kunstvoll angelegten unterirdischen Kuppelbau werden die Gräber der Makedonenkönige – darunter das Philipps II., des Vaters Alexanders des Großen, und die darin gefundenen Schätze präsentiert. Und da die Makedonen eine ganz andere Begräbnissitte als etwa die Athener hatten, wird man an die Skythen oder an orientalische Völker erinnert. Goldene Kränze, aufwändig verzierte Schmuckstücke, Waffen und Trinkgeschirre. Und alles leuchtet uns aus der Dunkelheit entgegen. Großartige Eindrücke, die man garantiert nicht mehr vergisst. Wir feiern unsere gute Stimmung anschließend in einem Weinkeller bei einer Probe der hiesigen Sorten. Schon die alten Makedonen verstanden sich darauf, die Trauben zu keltern und hervorragende Weine zu kreieren. 125 km (F, A)

5. Tag: Volos und das Pilliongebirge Das Pilliongebirge ist zwar nicht ganz so hoch wie der Olymp, kann es an Schönheiten aber durchaus selbst mit diesem aufnehmen. An seinen Abhängen liegt die Hafenstadt Volos, die uns einen Eindruck von einer lebhaften Handels- und Verkehrsmetropole Griechenlands bietet.

kleben. Viele sind heute verwaist, aber eines der noch bewohnten Klöster werden wir besuchen. Prächtige Fresken und Mosaike sehen wir und erfahren einiges über das orthodoxe Christentum. Schließlich hat die eremitische und klösterliche Lebensweise hier besonders eindrucksvolle Zeugnisse hinterlassen. Besonders spannend ist es, den uns ungewohnten Umgang mit den Ikonen zu beobachten. Unsere Reiseleitung wird alles genau erläutern. 330 km (F, A)

7. Tag: Erlebnis Dion Im alten Dion finden sich, immer vor der Kulisse des mächtigen Berges, Theater, Säulenhallen und eine komplette Einkaufsstraße samt phantasievoll gestalteter Mosaiken aus griechischer und römischer Zeit. Die Funde sind in einem kleinen, aber feinen Museum arrangiert. Darunter eine höchst spektakuläre Wasserorgel, die mehr als 2.000 Jahre alt ist. Und schließlich, separat in einem eigenen Bau, das große Dionysmosaik, ein Meisterwerk aus dem zweiten oder dritten Jahrhundert. Den Nachmittag verbringen wir nach Lust und Laune in unserer Hotelanlage oder am Strand. 60 km (F, A)

8. bis 9. Tag: Baden in der Ägäis Die nächsten beiden Tage gehören ganz Ihnen! Entspannen Sie in der Hotelanlage oder am Strand. Oder gehen Sie gemütlich in Paralia bummeln, kaufen Sie schöne Souvenirs für Ihre Daheimgebliebenen und gönnen sich ein letztes Mal einen schmackhaften griechischen Kaffee! (F, A)

10. Tag: Abschied von Griechenland Es heißt Abschied nehmen. Soweit es die Zeit zulässt, können Sie einen letzten Spaziergang entlang des Hafens unternehmen, bevor Sie wieder in die Heimat fliegen. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach" entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. 75 km (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Fähren zu den Sporaden, Fischerboote und Ausflugsschiffe beherrschen das Bild. Im Bergort Makrinitsa erleben wir eine griechische Spezialität: Ouzo und Mezze werden uns für die Rückfahrt in unsere Hotelanlage stärken. Interessant sind hier auch die charakteristischen Häuser aus dem harten Gestein der umliegenden Berge, die während der osmanischen Besetzung errichtet wurden. 290 km (F, M, A)

6. Tag: Faszinierendes Meteora Heute erleben wir eine der faszinierendsten Stätten Griechenlands: die Meteora-Klöster. Wie Schwalbennester scheinen die Klöster an den schroffen Berghängen zu

10-Tage-Studienreise **ST 224T048**
p. P. im DZ ab **€ 2.095** / ab € 1.795*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			19	10	1			13	4 18		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 295**

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Thessaloniki (ggf. zzgl Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Paralia
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung (1. bis 7. Tag)
- Stadtbesichtigung in Thessaloniki
- Makedonische Gräber in Vergina
- Besuch im Piliongebirge
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/224T048 und in Ihrem Reisebüro.

12-Tage-Erlebnisreise ab € 2.245

- Akropolis – Ursprung der Demokratie
- Legendäres Mykene
- Antikes Olympia

Akropolis in Athen

Griechenland umfassend erleben

Griechenland beeindruckt durch zahlreiche Sehenswürdigkeiten. Archäologische Entdeckungen faszinieren ebenso wie die unberührte Natur. Die hoch oben auf Felsen thronenden Meteora-Klöster sind ein atemberaubendes Beispiel einer bewohnten historischen Stätte.

Umfassend

1. Tag: Anreise nach Athen Nach Ihrer Landung in Athen haben Sie je nach Ankunftszeit die Gelegenheit, die Umgebung auf eigene Faust zu entdecken. Wie wäre es mit einem Spaziergang in der Plaka?

2. Tag: Athen – Hauptstadt des antiken Griechenland Athen, „Hauptstadt der antiken Welt", mit all seinen Mythen und Legenden. Während einer Stadtrundfahrt erkunden wir die griechische Metropole und die Akropolis, die das Stadtbild seit 3.000 Jahren prägt. Wir sehen das Panathenäische Stadion, in dem die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit stattfanden und bewundern den Tempel des Zeus von außen, bevor wir am Parlament, der Nationalbibliothek und dem Präsidentenpalast vorbeikommen. Auch das Akropolis Museum besuchen wir. Wir schlendern anschließend durch die Athener Altstadt, die „Plaka". Am Nachmittag können Sie die Stadt einfach auf sich wirken lassen. Vielleicht möchten Sie auch das Nationalmuseum besuchen – Sie haben die Wahl! Später fahren wir an den Korinthischen Golf. 80 km (F, A)

3. Tag: Von Isthmia nach Lagadia Heute geht es nach Nafplio: Hier dreht sich alles um den modernen griechischen Staat. Wir bewundern in Mykene, der legendären Gründung des Perseus, das mächtige Löwentor und das imposante Schatzhaus des Atreus. Anschließend lauschen wir den Geschichten vom energischen Agamemnon und der schönen Helena. Einen Stopp machen wir in Nafplio, der malerischen Hafenstadt am argolischen Dorf, die zeitweise Hauptstadt Griechenlands war. Weiter fahren wir in das wunderschöne Bergdorf Lagadia, wo wir die heutige Nacht verbringen. 210 km (F, A)

4. Tag: Olympia Olympia! Wir stehen dort, wo im Jahre 776 v. Chr. erstmals die Olympischen Spiele ausgerufen wurden. Erwecken wir die Geschichte zu neuem Leben! Wir sehen den Heiligen Hain und den Tempel des Zeus mit der von Phidias geschaffenen Statue, die zu den sieben Weltwundern der Antike zählte. Schatzhäuser, Thermenanlagen, Gymnasion und das weite Stadion bezeugen den einstigen Ruhm Olympias. Im Museum bewundern wir zahlreiche Meisterwerke griechischer Kunst. Am Nachmittag bleibt noch ein wenig Zeit für einen Bummel durch den gemütlichen Ort. 60 km (F, A)

5. Tag: Von Olympia nach Itea Nach dem Frühstück geht es in eine der bekanntesten Städte Griechenlands. Wir besuchen das überaus geschäftige Patras, das nicht nur Hafen- und Industriestadt, sondern auch Pilgerzentrum ist. Neben Zeugnissen aus der Römerzeit ist vor allem die Kathedrale des heiligen Andreas zu nennen, in der eine Reliquie des Apostels aufbewahrt wird. Was man mit heutiger Technik und neuen Ideen zur Museumsgestaltung auf die Beine stellen kann, zeigt das aufsehenerregende Archäologische Museum der Stadt. Gegen Abend erreichen wir Itea. 225 km (F, A)

6. Tag: Ausflug nach Delphi Genießen Sie das Städtchen am Korinthischen Golf – oder unternehmen Sie optional eine Reise in die Mythologie: Am Fuße der Berge des Parnass ließ das

bekannteste Orakel der Antike seine Weissagungen verlauten. Schauen wir uns doch im Museum um, bevor wir die Schatzhäuser, den Apollon-Tempel, die Kastalische Quelle und das Theater bewundern. Im Marmaria-Bezirk stand einst der Athena-Tempel. Zur besonderen mystischen Bedeutung gesellt sich hier die wunderbare Einbettung Delphis in eine herrliche Naturlandschaft. 35 km (F, A)

7. Tag: Von Itea nach Ioannina Zahlreiche Geschichten und etliche Märchen ranken sich um die berühmteste Brücke Griechenlands: die Steinbogenbrücke von Arta. Bekannt bereits aus antiken Texten, geht ihre heutige Gestalt auf die Zeit der Osmanen zurück. Unser Reiseleiter weiß zu erzählen! Bereits in Homers Ilias wird das Heiligtum des Zeus in Dodona erwähnt. Aus einer heiligen Eiche tönten Stimmen, die über die Zukunft Bescheid wussten. Wir nehmen im antiken Theater Platz und hören einiges über die Geschichte dieses Ortes, der bereits von Homer erwähnt wurde. Später in der lebensfrohen und sehr jungen Stadt Ioannina angekommen, machen wir einen Rundgang. Die ausgeprägt vielseitige Gastronomie-Szene, die Geschäfte und Boutiquen werden uns sicherlich begeistern! Die Universitätsstadt breitet sich an einem rund 500 Meter hoch gelegenen See zu Füßen einer Festung aus und bietet zudem eindrucksvolle Zeugnisse aus der Zeit der osmanischen Besetzung des Landes. 225 km (F)

8. Tag: Von Ioannina über Pyli nach Kalambaka Heute fahren wir von Ioannina nach Kalambaka. Unterwegs machen wir aber noch einen Stopp in Pyli. Wir sehen zudem die Steinbogenbrücke in der Nähe der Stadt Pyli, auch bekannt als Portaikos-Brücke, die über dem gleichnamigen Fluss Portaikos steht und osmanische Ingenieurtechnik mit traditionellem griechisches Handwerk verbindet. Auch besuchen wir die byzantinische Kirche Porta Panagia, die als eines der bedeutendsten byzantinischen Monumente der Gegend gilt. Wir genießen ein Mittagessen in der Berglanschaft bevor es weiter nach Kalambaka geht. 190 km (F, M)

9. Tag: Meteora-Klöster Ein Höhepunkt der Reise erwartet uns: Wie kleine Schwalbennester schmiegen sich die berühmten Meteora-Klöster an die Felsengipfel. Als Rückzugsorte wurden sie im 15. Jahrhundert gebaut – einige sind noch immer von Mönchen bewohnt. Zwei dieser Klöster lernen wir heute kennen. Die Umgebung gehört mit ihren Sandsteinfelsen zu den romantischsten Landschaften Europas. Sie erinnert an alte Gemälde und belegt ein weiteres Mal die unglaubliche Vielfalt Griechenlands. (F)

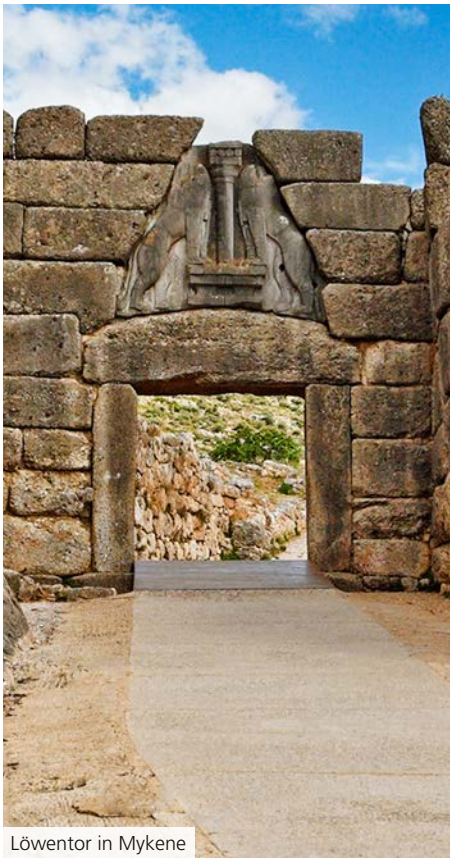
10. Tag: Thessaloniki Heute besichtigen wir Thessaloniki, wo Römer, Byzantiner und Osmanen gleichermaßen ihre Spuren hinterlassen haben. Die Stadtrundfahrt führt uns zum Triumphbogen des Galerius und zum Wahrzeichen Thessalonikis: dem „Weißen Turm". Anschließend haben Sie Zeit für einen Bummel durch die Stadt. Eventuell möchten Sie auch eines der zahlreichen Museen besuchen. 235 km (F, A)

11. Tag: Ausflug nach Vergina Genießen Sie den Tag ganz nach Ihrem Belieben. Oder unternehmen Sie einen Ausflug nach Vergina: Dabei fahren wir durch das alte Makedonien, die Heimat Alexanders des Großen. Seinem Vater Philipp war es gelungen, die verfeindeten Stadtstaaten Griechenlands zu unterwerfen und zu einen. Dass die Makedonen ursprünglich eine andere Kultur, vor allem andere Bestattungssitten hatten, sehen wir im unterirdischen Mausoleum der Könige. Die Schätze, die dort den Verstorbenen mitgegeben wurden, erinnern an altägyptische Sitten. Ein unvergesslicher Eindruck! 135 km (F, A)

12. Tag: Abschied von Griechenland Zeit, Abschied zu nehmen. Spazieren Sie noch ein wenig am Strand entlang oder erledigen Sie noch letzte Besorgungen, bevor Sie wieder in die Heimat fliegen. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach" entschieden haben, so wünschen wir Ihnen eine schöne Zeit. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)



Löwentor in Mykene

12-Tage-Erlebnisreise **R 2240033**
p. P. im DZ ab **€ 2.245** / ab € 1.885*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
	25	25		20	17			2 23	28	18	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 395**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Athen/ab Thessaloniki (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 11 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Athen, Isthmia, Lagadia, Olympia, Itea, Ioannina, Kalambaka und Thessaloniki
- 11x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundfahrt in Athen
- Besuch der Meteora-Klöster
- Stadtrundfahrt in Thessaloniki
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2240033..**
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Ausflug Delphi (6. Tag) **€ 35** **12**

Teilnehmerzahl mind. 10 Personen. Preis p. P.
- Ausflug Vergina (11. Tag) **€ 110** **14**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

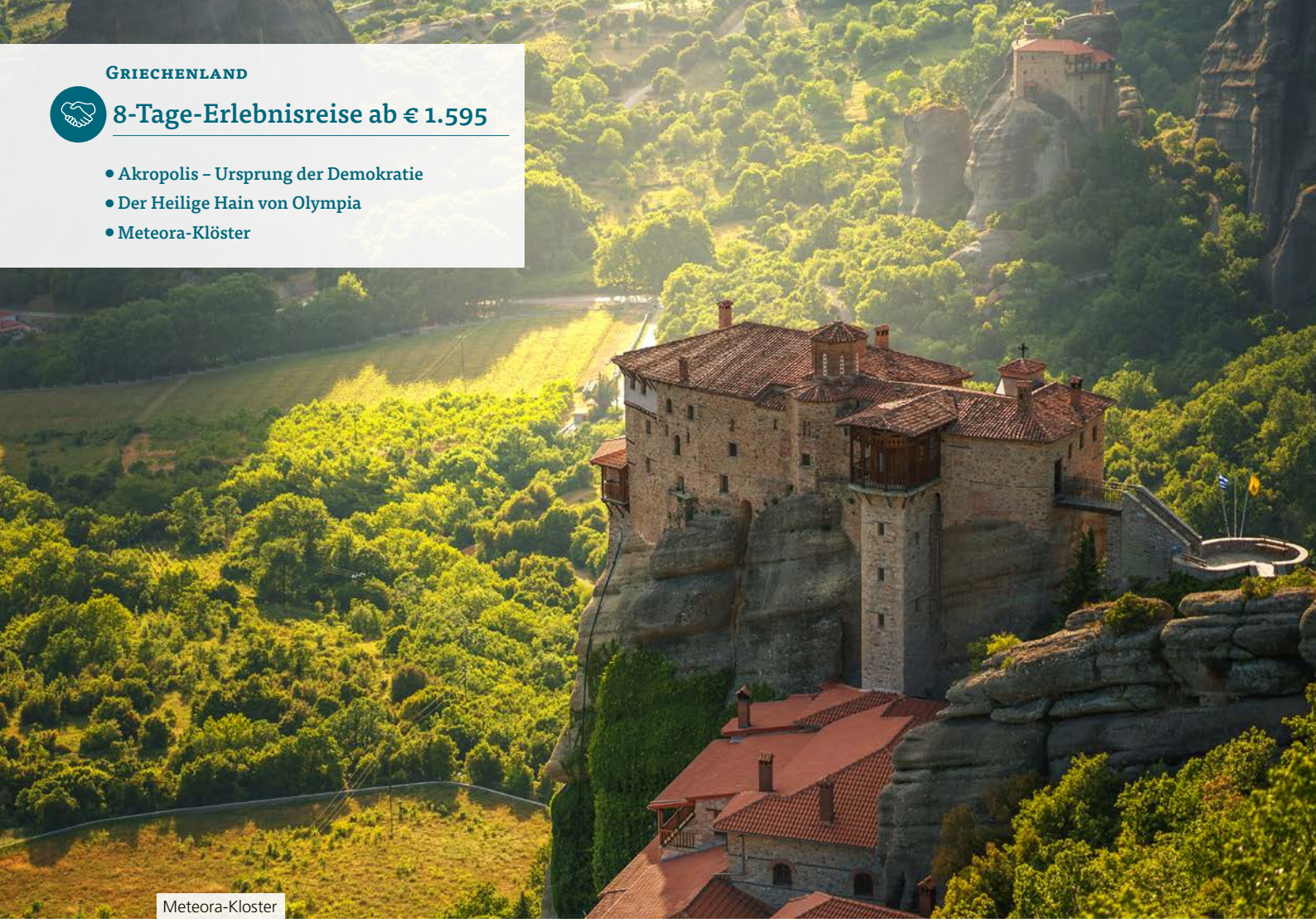
* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2240033 und in Ihrem Reisebüro.

GRIECHENLAND

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.595

- Akropolis – Ursprung der Demokratie
- Der Heilige Hain von Olympia
- Meteora-Klöster



Meteora-Kloster

Griechenland zum Kennenlernen

Erfahren wir in einer Woche, wie sich Mythen und Legenden entwickeln konnten. Wir lassen uns von den Zeugnissen der Vergangenheit begeistern und finden unser persönliches Highlight. Vielleicht kommen auch Sie auf den Geschmack, Griechenland ein weiteres Mal zu besuchen.

Bestpreis

Garantiert ab 4 Pers.

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Mati Nach Ihrer Landung in Athen fahren Sie zunächst zu Ihrem ersten Hotel abseits des großstädtischen Trubels in die Küstenregion. Erholen Sie sich im Hotel von der Anreise und stimmen Sie sich auf die bevorstehenden Tage bei einem erfrischendem Bad im Pool ein. (A)

2. Tag: Von Mati nach Kakovatos Nach einer kurzen Begrüßung im Hotel erwartet uns Epidaurus. Dort lassen wir uns von der beeindruckenden Akustik des am besten erhaltenen Theaters Griechenlands faszinieren. Griechenlands vielleicht schönster Hafenort, Nafplio, lädt zu einem gemütlichen Bummel. Nicht ohne Grund wurde die Stadt zur ersten Hauptstadt des Landes in der Moderne. Im Anschluss fahren wir in unser Hotel nach Kakovatos. Abgerundet wird der Tag bei einem gemeinsamen Abendessen in gemütlicher Atmosphäre. 265 km (F, A)

3. Tag: Lust auf Messini und Pylos? Ein Tag, den Sie nach Ihren eigenen Vorstellungen gestalten können. Dazu empfehlen wir Ihnen, an unserem optionalen Ausflug teilzunehmen. Erster Stopp: Messini. Mehr als 10.000 Menschen lebten in der antiken Polis. Wir machen uns ein Bild von ihrem Leben, bevor wir in das lebendige Fischerdorf Pylos, das idyllisch am südlichen Ende der Bucht von Navarino liegt, weiter fahren. Wir genießen einen wundervollen Blick über die historische Bucht, in der die berühmte Seeschlacht stattgefunden hat, die zur Gründung des griechischen Neustaates führte. Schlendern Sie anschließend an der Hafenpromenade und der schönen Platia mit seinen großen Platanen entlang. Nach einer kleinen Erholungspause im Hotel begeben wir uns zum Abendessen in eine traditionelle Taverne. 195 km (F, A)

4. Tag: Von Kakovatos nach Itea Heute entfacht in uns das Olympische Feuer! So wie erstmals im Jahre 776 vor Christus, als hier die ersten Olympischen Spiele ausgerufen wurden. Wir erwecken die Geschichte und die archäologischen Zeugnisse zu neuem Leben. Wir sehen den Heiligen Hain und den Tempel des Zeus, bei dem die von Phidias geschaffenene Statue stand, die zu den sieben Weltwundern der Antike zählte. Schatzhäuser, Thermenanlagen, Gymnasion und das weite Stadion bezeugen den einstigen Ruhm Olympias. Im Museum bewundern wir zahlreiche Meisterwerke griechischer Kunst, wie zum Beispiel die Giebelfiguren und Metopen des Zeus-Tempels. 245 km (F, A)

5. Tag: Faszinierendes Meteora Heute erleben Sie eine der faszinierendsten Stätten Griechenlands: die Meteora-Klöster. Wie Schwalbennester scheinen die Klöster an den schroffen Berghängen zu kleben. Viele sind heute verwaist, aber eines der noch bewohnten Klöster werden wir besuchen und prächtige Fresken und Mosaike sehen sowie einiges über das orthodoxe Christentum erfahren. Schließlich hat die eremitische Lebensweise hier besonders eindrucksvolle Zeugnisse hinterlassen. Abends kehren wir in unser Hotel in Itea zurück. 380 km (F, A)

Blick auf die Akropolis in Athen

6. Tag: Optional: das Orakel von Delphi Der heutige Tag gehört ganz Ihnen. Wir bieten Ihnen optional die Möglichkeit, das Orakel von Delphi zu bestaunen. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir die schönste und sagenumwobenste antike Stätte Griechenlands – befand sich doch hier der „Nabel der Welt". Wir besichtigen die Schatzhäuser, den Apollon-Tempel, das Theater, die Kastalische Quelle und das renovierte Museum. Im Marmaria-Bezirk stand einst der Athena-Tempel. Die besondere Mystik des Kultortes wird durch seine Lage unterstrichen, er wird eingebettet in einer einzigartigen Naturlandschaft. Hat auch uns das Orakel etwas zu berichten? 245 km (F, A)

7. Tag: Ein Tag in Athen Heute entdecken wir „die Hauptstadt der antiken Welt" – Athen mit all ihren Mythen und Legenden. Auf einer Stadtrundfahrt erkunden wir zunächst die griechische Metropole samt Akropolis, die das Stadtbild seit 3.000 Jahren prägt. Wir sehen auch das Panathenäische Stadion, in dem die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit stattfanden. Wir bewundern den Tempel des Zeus, bevor wir am Parlament, der Nationalbibliothek und dem Präsidentenpalast vorbeikommen. Ein Bummel durch die Athener Altstadt – der „Plaka" – rundet den Tag gemütlich ab. Hier können Sie nach Herzenslust durch kleine Boutiquen schlendern. (F, A)

8. Tag: Abschied von Griechenland Es heißt Abschied nehmen. Soweit es die Zeit zulässt, können Sie einen letzten Spaziergang entlang des Hafens unternehmen, bevor Sie wieder in die Heimat fliegen. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach" entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Erlebnisreise **R 2240004**
p. P. im DZ ab **€ 1.595** / ab € 1.215*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
		15	26	24	14	12	30	20	25	8	
			5	10					11		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 235**

Teilnehmerzahl mind. 4

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Athen (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Nea Makri, Kakovatos und Itea
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Theater von Epidaurus
- Kleinod Nafplio
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2240004..**
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Messini und Pylos (3. Tag) € 45 19
- Ausflug Delphi (6. Tag) € 55 20

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2240004 und in Ihrem Reisebüro.

GRIECHENLAND

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.945

- Besuch im Töpferdorf Margarites
- Minoische Paläste von Knossos und Malia
- Blätterteigtörtchen-Verkostung

Agia Galini, Kreta

Höhepunkte Kretas

Sie lieben helle Sandstrände, silbrige Olivenhaine und schroffe Bergmassive? Dann sind Sie auf Kreta genau richtig! Auf der wunderschönen Insel mit einer Fülle von Höhepunkten treffen Mythen auf Geschichte und uralte Paläste auf kleine Kirchen. In dieser einmaligen Umgebung erleben wir die griechische Gastfreundschaft.

Kleingruppe

Höhepunkte

mit Badeaufenthalt

1. Tag: Kreta erwartet Sie! Sind die Koffer gepackt? Dann kann es ja losgehen! Sie fliegen nach Heraklion an die Nordküste Kretas und machen es sich erst einmal in Ihrem komfortablen Hotel bequem. Beim Abendessen lernen Sie Ihre Mitreisenden kennen und stimmen sich auf die Reise ein. (A)

2. Tag: Heraklion und Knossos Wir beginnen in Knossos, der wohl bedeutendsten minoischen Ausgrabung auf Kreta. Die Palastanlage, die wir durchstreifen, wurde vor mehr als 3.500 Jahren erbaut. In den Räumen, Treppen, Gängen, Vorratskammern, Sakralzentren und Handwerkerbezirken geben wir unser Bestes, der antiken Metropole wieder Leben einzuhauchen. In Heraklion, dem Hauptort der Insel, besuchen wir das Archäologische Museum, in dem wir unser Wissen über die Kultur Kretas auffrischen und die bedeutendsten Fundstücke der minoischen Kultur bewundern können. Anschließend haben Sie Zeit für sich selbst. Unser Tipp: Besuchen Sie die venezianische Festung Koules am Hafen, den Freiheitsplatz, den Morosini-Brunnen mit dem wasserspeienden Löwen oder die Dädalus-Straße mit ihren vielen Geschäften. Gemeinsam geht es am Nachmittag ins Hotel zurück. 55 km (F, A)

3. Tag: Malia und die Lassithi-Ebene Neben Knossos ist Malia die zweite wichtige minoische Ausgrabung auf Kreta. Vor rund 4.000 Jahren wurde der Palast errichtet, um 300 Jahre später durch ein Erdbeben wieder zerstört zu werden. Die Lasithi-Ebene ist eine abwechslungsreiche fruchtbare Landschaft mit Weinbergen, Obsthainen und Gemüsegärten. Wir kommen an alten Windrädern vorbei, die noch vor wenigen Jahren das Wasser für die Felder aus dem Boden pumpten. Die Gründung des Klosters Kera Kardiotissa reicht bis in das 14. Jahrhundert zurück. Wir erleben eine wundertätige Ikone, welche der Sage nach von den Türken geraubt und nach Konstantinopel verschleppt wurde, aber dann von selbst in das Kloster zurückkehren konnte. In einem Lokal genießen wir griechische Blätterteigtörtchen (Kalitsounia) mit Honig. Wissen Sie, für welches Lebensmittel Kreta unter anderem bekannt ist? Richtig: für Oliven beziehungsweise Olivenöl. Deshalb besuchen wir heute eine traditionelle Olivenölfabrik, in der wir uns auf eine Verkostung freuen können. 90 km (F, A)

4. Tag: Auf den Spuren der Minoer So langsam aber sicher entwickeln wir uns zu Experten in Sachen Minoer: Durch die fruchtbare Messara-Ebene geht es in den Süden, nach Festos, wo der zweitgrößte minoische Palast unseren Besuch erwartet. Dann stehen wir in der Bucht von Matala auf der Südseite Kretas, und wieder gibt es Mythisches zu erzählen: Zeus ging hier, als Stier verwandelt, mit Europa an Land, nur um sich in einen Adler zu verwandeln und sie nach Gortys zu bringen. Wir fahren hin, denn Gortys liegt nicht weit entfernt von Matala. Wir finden die alte römische Hauptstadt Kretas, mit Titus-Basilika, römischem Odeon und der „Großen Inschrift", der ersten Aufzeichnung eines Stadtrechts in Europa. 200 km (F, A)

5. Tag: Handwerkskunst und Rethymnon Im Töpferdorf Margarites lernen wir viel über das alte kretische Töpferhandwerk. In Eleftherna bestaunen wir die Schätze der antiken Stadt Eleftherna in dem neuen, interaktiven Museum. Auch Rethymnon, eine der attraktivsten Städte Griechenlands, lockt uns mit einer malerischen Altstadt, in der das venezianische und das osmanische Erbe lebendig sind. 180 km (F, A)

6. Tag: Malerische Städte Kretas Die Fahrt geht zur Kirche Panagia Kera in Kritsa. Die Kirche ist berühmt für ihre Wandmalereien aus dem 13. Jh. In Elounda steigen wir vom Bus aufs Boot um und fahren hinaus aufs Meer nicht zu weit, nur bis zur kleinen Insel Spina-

longa. Hier schlagen wir ein neues Kapitel der Geschichte auf, denn vor uns liegt eine imposante venezianische Festung, die uns in die Zeit entführt, als Kreta ein bedeutender Stützpunkt der mächtigen See- und Handelsmacht Venedig war. Eindrucksvoll ist das alte Lepradorf der kleinen Insel, das inmitten der Festungsmauern zu besichtigen ist. Atemberaubend ist der Blick von Spinalonga auf Kreta. Nach unserer Rückkehr in Elounda genießen wir ein traditionelles Mittagessen, bevor uns in Agios Nikolaos ein wunderschöner Hafen erwartet. 125 km (F, M, A)

EVENT TIPP Im Mai und Juni finden viele **Feste** in **Rethymnon** statt. Lassen Sie sich von griechischer Folklore und verschiedenen Leckereien verzaubern!

7. Tag: Ein freier Tag Der Tag gehört Ihnen. Genießen Sie die Annehmlichkeiten Ihres Hotels, entspannen Sie sich am Strand oder begeben Sie sich in das nicht weit entfernte Heraklion zu einem geruhsamen Bummel samt Einkaufstour. Ganz so, wie Sie es heute für richtig halten. (F, A)

8. Tag: Abschied von Kreta Heute heißt es Abschied nehmen von der vielseitigen Mittelmeerinsel. Fahrt zum Flughafen von Heraklion und Rückflug nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagsessen, A=Abendessen)

8-Tage-Erlebnisreise **R 2240043**
p. P. im DZ ab **€ 1.945** / ab € 1.520*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
		18						12			
		25	23	6				26	10		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 475**

Teilnehmerzahl mind. 9 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Heraklion (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Hersonissos
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (1. bis 6. Tag)
- Venezianischer Hafen in Rethymnon
- Töpferhandwerk in Margarites
- Bootsfahrt auf die Leprainsel Spinalonga
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2240043 und in Ihrem Reisebüro.

„Portara“ Tempeltor von Naxos

Griechenland

8-Tage-Studienreise ab € 1.995

- „Portara“ – das berühmte Tempeltor von Naxos
- Inselrundfahrt auf Paros
- Calderablick von Santorin

Griechenland: Kykladen – Inseln des Lichts

Der griechische Archipel empfängt uns mit einer besonderen Atmosphäre, die uns nachhaltig beeindruckt. Denn das Licht auf den Inseln der Kykladen ist einfach einzigartig – ganz gleich, ob am Morgen oder am Abend. Unsere umfassende Reise führt uns zu den zauberhaften Höhepunkten. Wollten Sie schon immer wissen, wo Atlantis lag? Dann kommen Sie mit und halten Sie Ihre Kamera für Sonnenuntergänge wie aus dem Bilderbuch bereit! Ihr Stratos Kassaras

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Nea Makri „Kalos irthate“ – herzlich willkommen an der attischen Riviera. Ganz in der Nähe von Marathon liegt Nea Makri direkt an der Küste. Nur einen Marathonlauf von Athen entfernt. Ein erstes Bad im Mittelmeer gefällig? 42 km (A)

2. Tag: Auf nach Naxos Sind wir bereit für Inselhopping im Archipel der Kykladen? Heute bringt uns die Fähre nach Naxos, dem fruchtbarsten Eiland der Kykladen. In Melanes schauen wir uns die unvollständige Statue des Kouros an. Das ehemalige Verwaltungszentrum von Naxos, Chalkio, liegt inmitten von Oliven- und Obstbäumen und ist unter anderem für den Kitron bekannt. Wir besuchen eine Destillerie und erfahren, wie auf traditionelle Art Likör aus Zitronat-Blättern gewonnen wird. Wir kosten verschiedene Likörsorten. Was für ein Genuss! „Taufrisch“ empfängt uns dann die Jungfrau Drossiani in der gleichnamigen Kirche unterhalb von Moni, bevor wir in Apiranthos durch ein typisches Kykladendorf spazieren. Grüne Hänge, hohe Berge und lange Sandstrände: Das haben die Götter gut gemacht! (F)

3. Tag: Kreuzfahrt nach Koufonissia Nach dem Frühstück können Sie an einer kleinen Ägäiskreuzfahrt teilnehmen. Wir fahren mit einem Ausflugsschiff mit Segeln entlang der Westküste von Naxos und erreichen in ca. 1,5 Stunden die Rina-Höhle. Dort halten wir für 1,5 Stunden an, und Sie können in der Höhle schwimmen oder am nahe gelegenen Kieselstrand spazierengehen, wo sich eine einzigartige Wasserquelle befindet. Es ist ein herrlicher Ort, der nur über das Meer zu erreichen ist! Wir legen eine Grill-Mittagspause mit einer Vielzahl von Köstlichkeiten ein, hausgemacht von lokalen Produkten (lokaler Wein, Wasser und alkoholfreie Getränke inklusive). Der nächste Halt ist Ano Koufonissi, wo Sie die Möglichkeit haben, auf eigene Faust durch das Dorf zu schlendern oder an den nahe gelegenen Stränden zu baden. Wir fahren um ca. 17:15 Uhr ab und werden um 19:00 Uhr wieder im Hafen sein. (F)

4. Tag: Mykonos und Delos Die Insel Delos ist heute das größte archäologische „Freilichtmuseum“ Griechenlands, ein Erlebnis für alle Fans der Klassik. Schließlich wurden Apollon und seine Schwester Artemis hier geboren. Und zahllose Epen und Dichtungen der alten Griechen besingen die Insel in den höchsten Tönen. Anschließend entdecken wir die Insel Mykonos, ein Traum in Weiß und Blau. Bei unserem Rundgang durchqueren wir kleine Gassen, halten inne auf belebten Plätzen und tauchen mitten hinein in das Tagesgeschehen dieser beliebten Kykladeninsel. Anschließend

spazieren wir durch die Stadt und sehen den Hafen sowie die typischen Windmühlen, die man auf jedem Kykladenpanorama findet. (F)

5. Tag: Paros Heute geht´s nach Paros. Wir schiffen ein und wenig später taucht das malerische Eiland im Dunst der Ägäis vor uns auf. Sehen wir uns einmal an, was Paros alles zu bieten hat. Wir schlendern durch die Gassen der Hafenstadt. Dass einige weltberühmte Kunstwerke ihre Entstehung dem Marmor von Paros zu verdanken haben, lernen wir in den antiken Steinbrüchen von Marathi. Wir schauen in Lefkes, einem malerischen Bergdorf, vorbei und schlendern durch den idyllischen Fischerort Naoussa. Später geht es noch zur byzantinischen Kirche Katapoliani im Ort Parikia. Die Kirche wurde während der Regierungszeit des byzantinischen Kaisers Justinian von Isidoros, einem Architekten der Hagia Sofia, erbaut. Auch das Kastro sehen wir in Parikia, das sich auf einem Hügel hoch oben befindet und von den Venetianern im Mittelalter erichtet wurde. (F)

6. Tag: Von Naxos nach Santorin Nach dem Frühstück sehen wir uns das Wahrzeichen der Insel an: das Tempeltor von Naxos! Dieses befindet sich auf einer Halbinsel vor der gleichnamigen Stadt. Anschließend nehmen wir die Fähre nach Santorin. Unweit des heutigen Dorfes Akrotiri wurden ganze Straßenzüge und Gebäude einer von Vulkanasche und -gestein verschütteten Stadt freigelegt, die uns heute ein hervorragendes Bildnis der damaligen Lebensweise liefern. Einige Esoteriker hingegen vermuten hier das mythische Atlantis, von dem der Philosoph Platon in seinen Werken berichtet. Anschließend besuchen wir den Ort Oia im Norden der Insel, einen der wohl schönsten Orte der Kykladen. Der Blick von dort aus rund 300 Metern Höhe auf die Caldera gehört weltweit zu den ganz großen Panoramen. (F)

7. Tag: Die Vulkaninseln Die Preisfrage des Tages lautet: Wo lag Atlantis? Viele meinen, auf und um Santorin herum fündig geworden zu sein. Vom riesigen Vulkan, der um 1625 v. Chr. ausbrach, sind mit Santorin, die Inseln Nea Kameni, Palea Kameni, Thirasia und Aspronisi nur Reste der Caldera übrig geblieben. Wir fahren mit einem Ausflugsboot zu der Insel Nea Kameni und freuen uns über die fantastischen Ausblicke auf das Meer, staunen über Lavaströme, Fumarolen und Kraterseen und machen uns unsere Gedanken über die Macht des Ausbruchs, der Atlantis zerstörte. Wo immer es auch lag! Auch vor der Insel Palea Kameni machen wir Halt, die zum Baden in ihren warmen, mineralhaltigen Quellen einlädt. Zurück auf Santorin schauen wir uns das prähistorische Museum in Thira an und spazieren durch das Katholische Viertel. (F)

8. Tag: Rückreise Heute heißt es Abschied von Griechenland nehmen. Es sei denn, Sie haben sich für ein paar Tage Urlaub nach der Reise entschieden! Wie wäre es etwa mit Athen? Eine der Attraktionen dort: das Kykladenmuseum. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Traditionelle Fischerboote auf der Insel Paros

8-Tage-Studienreise **ST 224T008**
p. P. im DZ ab **€ 1.995** / ab € 1.630*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				3							
				17	14			13			
				31	21		30	27	4		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 330**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 26

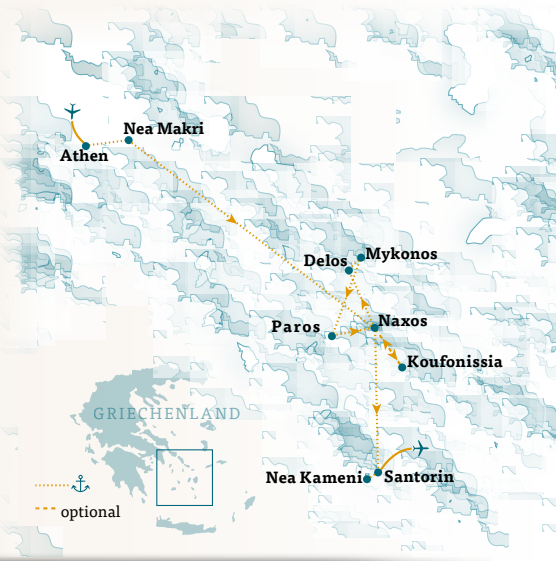
Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Athen/ab Santorin (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Schiff- und Fährfahrten laut Programm
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Nea Makri, Naxos und Santorin
- 7x Frühstück, 1x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Likörverkostung auf Naxos
- Schifffahrten nach Mykonos und Delos
- Archäologische Ausgrabungen von Akrotiri
- Caldera-Kreuzfahrt auf Santorin
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 224T008..**
Teilnehmerzahl mind 6 Personen. Preis p. P.
- Kreuzfahrt um die Insel Koufonissia (3. Tag) **€ 95** **06**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

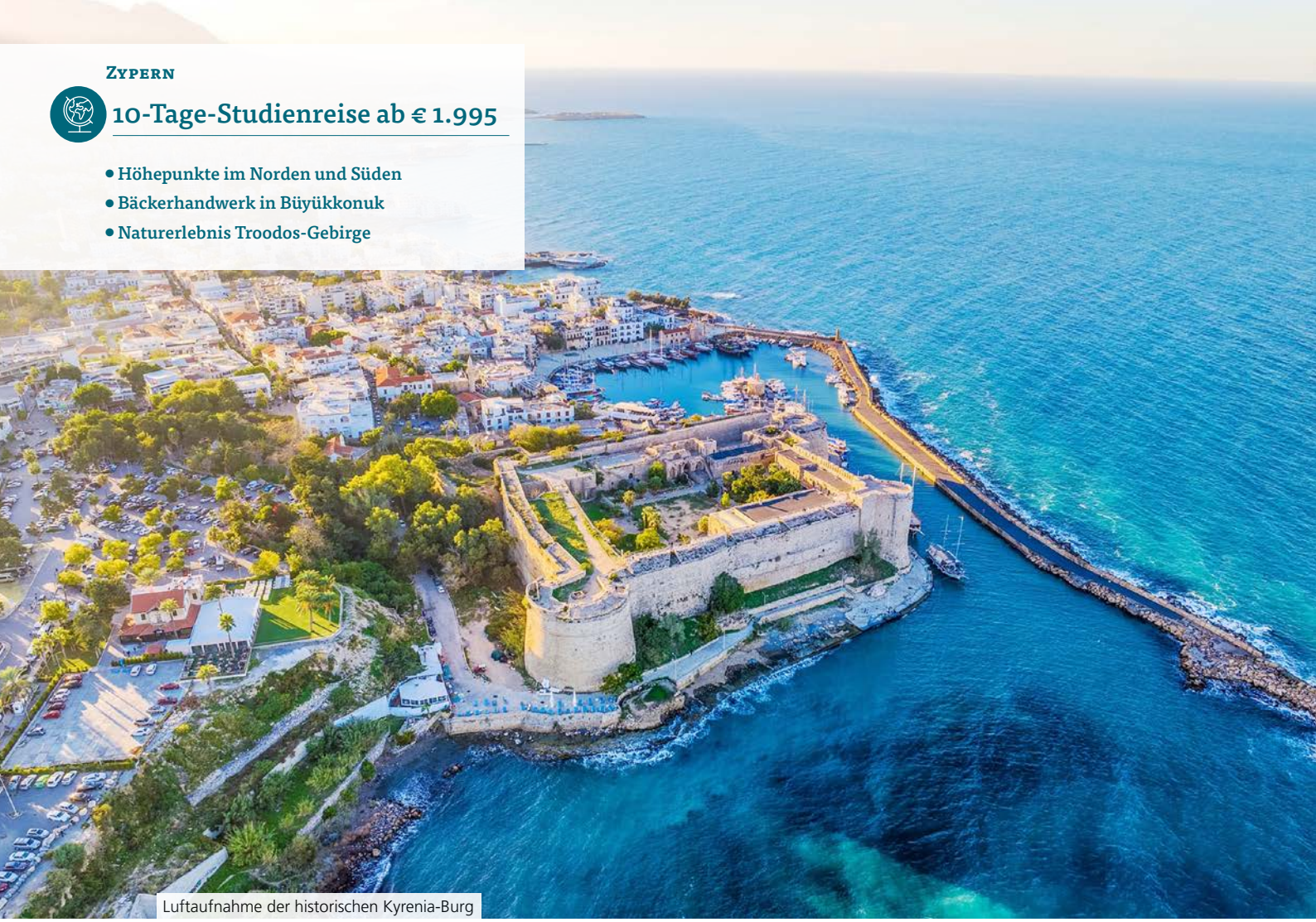


Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/224T008 und in Ihrem Reisebüro.

Zypern

10-Tage-Studienreise ab € 1.995

- Höhepunkte im Norden und Süden
- Bäckerhandwerk in Büyükkonuk
- Naturerlebnis Troodos-Gebirge



Luftaufnahme der historischen Kyrenia-Burg

Zypern – Eindrücke der ganzen Insel

Zypern, die drittgrößte Insel im Mittelmeer, begeistert mit reicher Geschichte, atemberaubenden Landschaften sowie vielfältigen Kulturen. Auf dieser Reise lernen Sie die geteilte Insel mit ihren verschiedenen Einflüssen kennen und tauchen ein in eine Welt voller Traditionen, Kulinarik und herzlicher Gastfreundschaft.
Ihr Yiannis Paraskeva

Umfassend

1. Tag: Willkommen auf Zypern Nach der Ankunft in Larnaca begrüßt uns die Reiseleitung herzlich auf Zypern und wir machen uns auf den Weg zum Hotel in Kyrenia im Norden Zyperns. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. (A)

2. Tag: Hafenstadt Kyrenia Unser Ausflug startet in der Festung im Museum, das die Überreste eines antiken Schiffswracks beherbergt, welches im Jahr 1967 entdeckt wurde und als eines der ältesten der Welt gilt. Anschließend fahren nach Bellapais, wo wir das gotische Kloster besichtigen. Im nahegelegenen Dorf Büyükkonuk erwarten uns bereits Lois und Ismail in ihrem idyllischen Heim. Bei einer Erfrischung mit hausgemachter Limonade erlernen wir die traditionelle Herstellung von Brot. Nach getaner Arbeit genießen wir gemeinsam das frische Backwerk mit köstlichen Dips. 170 km (F, A)

3. Tag: Nordküste an der Morphou-Bucht Westlich von Kyrenia erreichen wir die Stadt Güzelyurt, Hauptstadt des Bezirks Morphou und Zentrum der landwirtschaftlichen Produktion von Zitrusfrüchten und Erdbeeren. Der Besuch des ehemaligen Klosters von St. Mamas, dem Schutzheiligen der Steuerflüchtigen, steht auf unserem weiteren Programm. Die Kirche mit ursprünglich byzantinischen und gotischen Einflüssen ist mit wunderschönen Fresken verziert. In Soli lassen wir uns von den Mosaiken einer frühchristlichen Basilika in längst vergangene Zeiten entführen und genießen in Vouni den faszinierenden Panoramablick. Bevor es zurück ins Hotel geht, machen wir noch Halt am Strand von Karavostasi, wo wir unseren Nachmittag gemütlich ausklingen lassen können. 200 km (F, A)

4. Tag: Antike Stadt Salamis und Famagusta Ganz im Osten der Insel besichtigen wir Salamis, eine der wohl wichtigsten antiken Städte Zyperns während des Trojanischen Krieges. Zu den Ruinen der archäologischen Stätte zählen das antike Theater, die Nekropole mit ihren Königsgräbern sowie das St. Barnabas-Kloster. Nur wenige Kilometer entfernt befindet sich die bekannte Hafenstadt Famagusta, ein schönes Beispiel mittelalterlicher Architektur im östlichen Mittelmeerraum und den alten Stadtbauten von Carcassonne in Frankreich nicht ganz unähnlich. Sie ist von einem imposanten Steinwall umgeben, der auch die Lala Mustafa-Moschee umschließt. Wir setzen unseren Weg zur sogenannten „Geisterstadt" Varosha fort, wo wir einen Blick auf den verlassenen Teil der Stadt werfen. 155 km (F, A)

5. Tag: Nikosia: die geteilte Stadt Bevor es für uns in den südlichen Teil von Zypern geht, darf ein Besuch der Inselhauptstadt nicht fehlen – willkommen in Nikosia. Die bis heute letzte geteilte Hauptstadt Europas liegt im

Zentrum Zyperns. Zu Fuß erkunden wir die Karawanserei, den Basar sowie die Selimiye-Moschee. Wir spazieren die Ledra Straße entlang zum Checkpoint, wo wir in den Südteil der Insel wechseln. Das archäologische Museum ist das wichtigste und größte der Insel. Die Exponate datieren seit Beginn der Geschichte Zyperns. Im bekannten Viertel Laiki Geitonia befinden sich wunderbar erhaltene, historische Gebäude aus dem 18. Jahrhundert. Nach einer verdienten Kaffeepause in einem der zahlreichen Cafés fahren wir weiter nach Limassol und checken in unser Strandhotel ein. 115 km (F, A)

6. Tag: Paphos, Königsgräber und Aphrodite-Felsen Im Südwesten der Insel liegt die Hafenstadt Paphos, in der sich der Einfluss der römischen Besetzer am besten nachvollziehen lässt. Hier vereinten sich griechische Geschichte und Mythologie mit römischer Lebensart. Die monumentalen Königsgräber erscheinen wie in das Erdreich geschlagene Häuser. Am malerischen Hafen von Paphos verbringen wir unsere Mittagspause. Im Anschluss entführen uns in Kato Paphos die römischen Villen mit umwerfenden Mosaiken in die Welt der Mythologie. Auf dem Rückweg ins Hotel halten wir an einem wunderschönen Picknickplatz in der Nähe des Aphrodite-Felsen, dem Petra tou Romiou. Bei einem grandiosen Ausblick auf den legendären Geburtsort der Aphrodite genießen wir traditionellen Ouzo, dazu frische Früchte der Saison und zypriotische Delikatessen. 140 km (F, P, A)

7. Tag: Limassol: Mix aus Tradition und Moderne Die Altstadt von Limassol ist ein wahres Juwel, das uns in die Vergangenheit entführt. Hier finden sich charmante Gassen mit traditionellen Häusern, kleinen Cafés und Geschäften, die lokale Handwerkskunst anbieten. Weiter geht es für uns an die moderne Marina mit maritimen Flair, die sich entlang der Küste erstreckt. Wir besuchen den altherkömmlichen Bauernmarkt mit regionalen zypriotischen Delikatessen wie Halloumi-Käse, Olivenöl und noch vielem mehr. Das kleine Dorf Melini nahe Limassol ist ganz besonders für seine lokale Honigproduktion bekannt. Wir statten einer Imkerei einen Besuch ab, erfahren mehr über die kleinen fleißigen Tierchen und dürfen auch probieren. Zum Abschluss des Tages zeigt uns Petros in seinem alten Steinhaus in Choirokoitia wie der zypriotische Anari-Käse und Bourekia (gefüllte Blätterteigtaschen) hergestellt werden – welch ein kulinarisches Highlight! 70 km (F, I, A)

8. Tag: Auf ins Troodos-Gebirge Unser Ausflug in das Troodos-Gebirge startet mit dem Besuch eines Familienbetriebes, welcher sich seit vielen Jahrzehnten auf die Herstellung geräucherte Wurstwaren spezialisiert hat. Natürlich darf auch hier eine Verkostung nicht fehlen. Im malerischen Dorf Pelentri inmitten den Bergen Zyperns besichtigen wir die Kirche Timios Stavros mit Wandmalereien aus dem Leben Christi, deren Ursprünge bis ins 16. Jahrhundert zurückreichen. Weiter im Norden bei Galata befindet sich die Kirche der Heiligen Jungfrau Maria von Podithou, eine bedeutende religiöse Stätte und ein wichtiges Beispiel für die byzantinische Kunst auf Zypern. In Kakopetria spazieren wir durch den alten Dorfkern bis zur Kirche des Agios Nicolaos tis Stegis. Dieses Bauwerk ist seit vielen Jahrhunderten von großer Bedeutung für viele Gläubige und seit 1985 als UNESCO-Weltkulturerbe geschützt. Am Nachmittag geht es zurück ins Hotel an die Küste. 110 km (F, A)

9. Tag: Kourion und Omodos Auf einem Felsplateau liegt das antike Stadtkönigtum Kourion aus dem 2. Jh. v. Chr., das einen faszinierenden Einblick in die Geschichte und Kultur des antiken Zyperns bietet. Wir genießen den spektakulären Ausblick vom griechisch-römischen Theater und besuchen das Haus des Eustolios mit seinen wunderschönen Mosaiken. Danach zieht es uns in eines der zahlreichen Weindörfer des Troodos nach Omodos. Die kopfsteingepflasterten Gassen münden in den idyllischen Dorfplatz, dessen „Kafenia" immer wieder zum Verweilen einladen. Das angrenzende Kloster Zum Heiligen Kreuz und seine neuere Klosterkirche bergen ebenfalls viele Schätze der Vergangenheit. Wenn wir schon im Weingebiet sind, darf eine Verkostung zypriotischer Weine gewiss nicht fehlen. Den Abschluss der Reise bildet eine traditionelle Meze mit zypriotischen Speisen in einer gemütlichen Taverne in der Altstadt von Limassol. 90 km (F, A)

10. Tag: Abschied oder Anschlussurlaub Auf dem Weg zum Flughafen können Sie die Vielfalt Zyperns noch einmal bewundern. Sie fliegen zu Ihrem Ausgangsflughafen zurück und treten voller neuer Eindrücke die Heimreise an. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach" entschieden haben, beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, I=Imbiss, A=Abendessen)

St. Georgios-Kirche bei Paphos

10-Tage-Studienreise **ST 227T010**
p. P. im DZ ab **€ 1.995** / ab € 1.665*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
		15	12	10					11		
	8	29	26	17				20	18	8	20

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 285**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 26

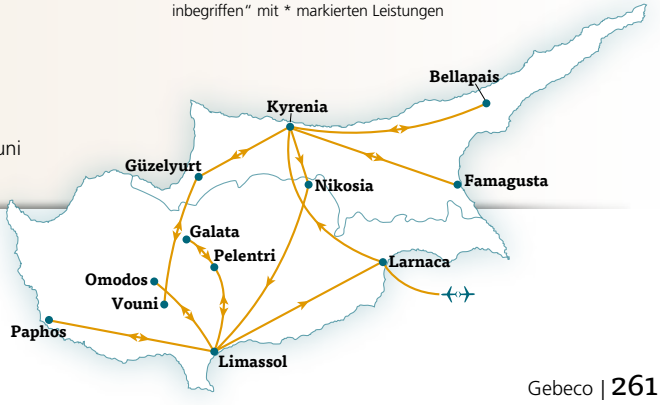
Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Larnaca (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Kyrenia und Limassol
- 9x Frühstück, 1x Picknick, 1x Imbiss, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Schiffswrack Museum in Kyrenia
- Archäologische Stätten Soli und Vouni
- Antike Stadt Salamis
- Geisterstadt Famagusta
- Königsgräber von Paphos
- Picknick beim Aphrodite-Felsen
- Hafenstadt Limassol
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/227T010 und in Ihrem Reisebüro.

ZYPERN

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.295

- Korbflecht-Workshop bei Petros
- Geteilte Stadt Nikosia
- Besuch in einem Naturgarten

Johanneskathedrale in Nikosia

Zypern zum Kennenlernen

Von unserem bei Limassol gelegenen Hotel aus gewinnen wir einen umfassenden Eindruck von der vielfältigen „Insel der Sonne und der Götter". Entdecken wir gemeinsam das gastfreundliche Zypern mit seiner mehr als 9.000-jährigen Geschichte!

Bestpreis

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Limassol Herzlich willkommen auf Zypern. Durch den sonnigen Süden der Insel gelangen Sie zu Ihrem Hotel bei Limassol. Am Abend stoßen wir bei einem Begrüßungscocktail auf die bevorstehenden Tage an. (A)

2. Tag: Im Troodos-Gebirge, Kykkos-Kloster und Omodos Wir starten im Troodos-Gebirge, der grünen Lunge der Insel. Hier erleben wir gleich zu Beginn einen Höhepunkt des Tages: das bekannteste Kloster Zyperns, Kykkos, mit seinen eindrucksvollen Fresken und Mosaiken. Im Anschluss lernen wir in Omodos eines der schönsten Weindörfer des Troodos-Gebietes kennen. Die kopfsteingepflasterten Gassen laden zu einem Bummel ein und münden in den wunderschön angelegten Dorfplatz, dessen „Kafenia" immer wieder zum Verweilen einladen. Das angrenzende Kloster Zum Heiligen Kreuz und seine neuere Klosterkirche bergen ebenfalls Schätze der Vergangenheit. Und wo wir schon da sind, kosten wir die herrlichen zypriotischen Weine natürlich auch. Rückfahrt nach Limassol. 150 km (F, A)

3. Tag: Lust auf eine Zitrusplantage und Wanderung am Aphrodite-Felsen? Entscheiden Sie heute zwischen einem entspannten Tag am Meer oder einem optionalen Ausflug, der Geschichte, Natur und Tradition vereint. Unser erstes Ziel ist eine Zitrusplantage, auf der Andreas uns herzlich empfängt. Er zeigt uns den Anbau von Orangen, Zitronen, Mandarinen, Grapefruit und Pomelo. Wir haben die Möglichkeit, Obst selbst zu pflücken und zu kosten. Dazu gibt es erfrischende, hausgemachte Limonade. Unser Weg führt uns später zum Aphrodite-Felsen, auch Petra tou Romiou genannt, der den Ausgangspunkt unserer Wanderung bildet. Der Mythologie nach wurde hier die Liebesgöttin Aphrodite aus dem Meeresschaum geboren und betrat ihre geliebte Insel Zypern. Die Wanderung an der südwestlichen Küste Zyperns lässt uns auf den Spuren von Aphrodite wandeln. Die Route führt uns über Forstwege und schmale Pfade, stets mit Blick auf das türkisblaue Meer und die zerklüftete Küste. Am Ende der Wanderung erwartet uns ein idyllischer Picknickplatz in einem schattigen Wäldchen. Zur Belohnung genießen wir ein rustikales Picknick mit traditionellen zypriotischen Spezialitäten.
90 km (F, A) ↑ 80 m, ↓ 50 m, ◷ ca. 1,5 Std

4. Tag: Paphos und Kourion Auf einem Felsplateau mit überwältigender Aussicht erwartet uns das antike Stadtkönigtum Kourion aus dem 2 Jh. v. Chr. bis 5. Jh. n. Chr. Wir sehen das griechisch-römische Theater sowie das Haus des Eustolios und genießen den atemberaubenden Blick über die Küste. Weiter geht es in den Westen der Insel in die Hafenstadt Paphos, wo sich der Einfluss der römischen Besetzer am besten nachvollziehen lässt. Hier vereinen sich griechische Geschichte und Mythologie mit römischer Lebensart. Ein Beispiel dafür ist das weitläufige Gebiet der sog. Königsgräber, einer Nekropole für die herrschende Oberschicht. Nutzen Sie die Mittagspause am Hafen, um die lebendige Atmosphäre in sich aufzunehmen. Ein unvergessliches Erlebnis bleibt der Besuch der Römischen Villen mit ihren einzigartigen Fußbodenmosaiken. Auf dem Rückweg ins Hotel halten wir im Dorf Episkop und besuchen Christos, der uns in seinen wunderschönen Ökogarten einlädt. Stolz führt er uns hindurch

und benennt die unterschiedlichen Kräuter und Früchte. Welch eine Vielfalt! Zur Erfrischung kosten wir seinen selbstgemachten Kräuter- und Früchtetee und die hausgemachte Marmelade. Dann verabschieden wir uns und fahren mit vielen neuen Eindrücken zurück ins Hotel. 138 km (F, A)

5. Tag: Nikosia, Bellapais und Kyrenia Am Vormittag erkunden wir Nikosia, die letzte geteilte Hauptstadt Europas. Im südlichen Teil besuchen wir die Johanneskathedrale neben dem Palast des Erzbischofs Makarios und schlendern durch die restaurierte Altstadt. Mit gültigem Ausweis überqueren wir die „Green Line" in den Nordteil Zyperns, um die Büyük Han, eine restaurierte Karawanserei, zu entdecken, nur wenige Schritte von der Markthalle und der Selimiye-Moschee entfernt. Nach einer kurzen Fahrt an die Nordküste besichtigen wir im charmanten Bellapais, einem Stadtteil der heutigen Hafenstadt Kyrenia, die beeindruckende gotische Klosterruine. Der Tag endet am Hafen, wo zahlreiche Cafés und Restaurants an der lebhaften Promenade zum Verweilen einladen. Über dem Hafen thront eine mittelalterliche Festung, in der ein Schiffswrackmuseum beheimatet ist. Was uns hier erwartet, werden wir an Ort und Stelle erfahren. 240 km (F, A)

6. Tag: Lust auf die Akamas-Halbinsel? Erleben Sie den Tag nach Ihren eigenen Vorstellungen oder entscheiden Sie sich für unseren optionalen Tagesausflug zur Akamas-Halbinsel. Wir fahren nach Chrysorroyiatissa und besichtigen das romantisch gelegene Kloster. Bei einem kleinen Picknick mit frischem Brot und Halloumikäse kosten wir auch die von den Mönchen produzierten hiesigen Weine. Anschließend setzen wir unsere Fahrt nach Polis auf der Akamas-Halbinsel fort. Bei guten Wetterbedingungen erwartet uns eine unvergessliche Bootsfahrt vom Fischerdorf Latchi entlang der Akamas-Küste zu den sagenumwobenen Bädern der Aphrodite (wetterabhängig). 240 km (F, A)

EVENT TIPP Erleben Sie das **spektakuläre Karnevalsfest** in Limassol Ende Februar, das zu den größten in Europa zählt. Sehen Sie wunderbare Kostüme und Shows und lassen Sie sich von der fröhlichen Atmosphäre mitreißen.

7. Tag: Handwerk und Tradition: Skarinou, Machairas-Kloster und Korbflecht-Workshop bei Petros Esel gehören zur Tradition Zyperns und waren wertvolle Begleiter, die das Leben für die Inselbewohner erleichtert haben. Auf einer Eselfarm bei Skarinou erfahren wir, wie die Esel gemolken und welche Produkte aus Eselmilch hergestellt werden. Ganz in der Nähe besuchen wir eine Käserei, die den Halloumi, den bekannten zypriotischen Käse herstellt und wo eine Verkostung natürlich nicht fehlen darf. Weiter geht es zu einem der ältesten und größten Klöster Zyperns: Machairas. Macht und Pracht der byzantinischen Ära sind hier erhalten geblieben. Allein die Fahrt durch die wunderbare Landschaft ist den Besuch wert. Auf dem Rückweg halten wir in Choirokoitia und spazieren zu einem traditionellen Steinhaus aus dem Jahr 1903, dem Zuhause von Petros Nikolaou. Petros erlernte das Handwerk des Korbflechtens von den Großeltern und machte das Haus zu einem Ort, an dem dieser alte Beruf geschützt wird. Im Garten genießen wir ein traditionelles Mittagessen mit zypriotischem Wein. Dabei wird Petros seine interessante Geschichte erzählen und die traditionelle Korbflechtkunst demonstrieren. Wer möchte, kann hier sein Geschick unter Beweis stellen und sich unter seiner Anleitung selbst am Korbflechten versuchen. 144 km (F, M, A)

8. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Eine abwechslungsreiche Reise geht dem Ende zu. Von Larnaca aus fliegen Sie zu Ihrem Ausgangsflughafen zurück oder beginnen Ihren Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Troodos-Gebirge

8-Tage-Erlebnisreise **R 2270002**
p. P. im DZ ab **€ 1.295** / ab € 975*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			3								
			10						9		
	13	6	17	8				11	23		
	27	27	24	22			28	25	30	13	11

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 200**

Teilnehmerzahl mind. 10

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Larnaca (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Limassol
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Antikes Stadtkönigtum Kourion
- Römische Mosaike in Paphos
- Zu Gast im Garten eines Einheimischen
- Geteilte Hauptstadt Nikosia
- Klosterruine in Bellapais
- Mittelalterliche Festung in Kyrenia
- Klöster Kykko und Macheiras
- Eselfarm in Skarinou
- Workshop mit Halloumi-Produktion
- Korbflecht-Workshop mit Petros
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

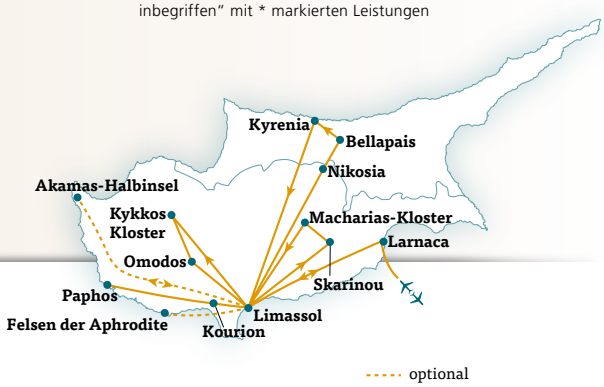
Mehr genießen **TA 2270002..**
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Besuch einer Zitrusplantage und Wanderung „Aphrodite" inkl. Picknick (3. Tag) **€ 79** **11**
- Akamas-Halbinsel inkl. Picknick (6. Tag) **€ 99** **13**

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

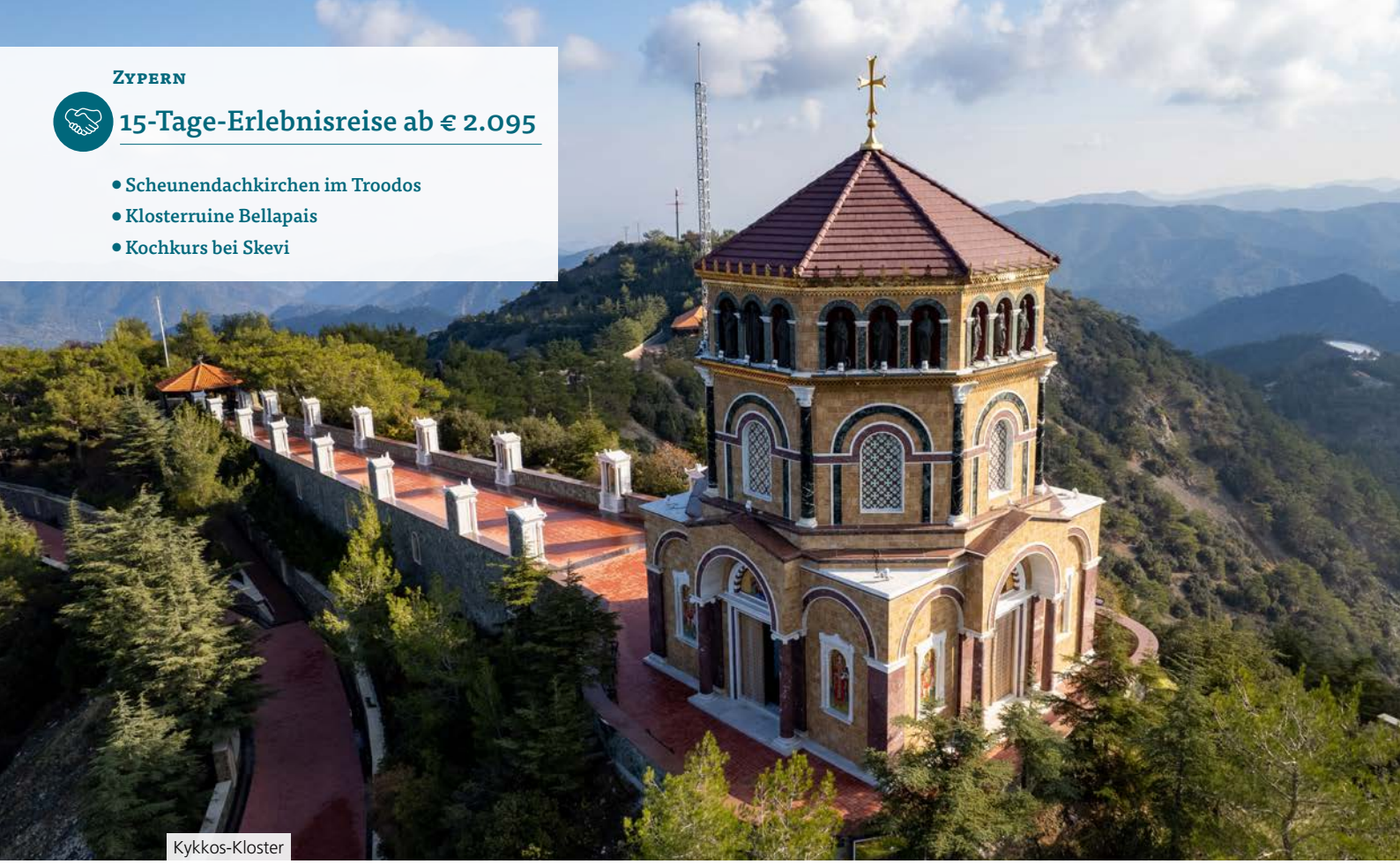
* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2270002 und in Ihrem Reisebüro.

15-Tage-Erlebnisreise ab € 2.095

- Scheunendachkirchen im Troodos
- Klosterruine Bellapais
- Kochkurs bei Skevi



Kykkos-Kloster

Zypern – Kultur und Meer

Zu den schönsten Stätten der Insel führt uns dieses wunderbare Reiseerlebnis: von der Tiefebene um Nikosia in das Troodos-Gebirge und weiter in den Westen zu den archäologischen Ausgrabungen in Paphos. Ein Badeaufenthalt in Limassol bildet den erholsamen Abschluss dieser Reise.

Kleingruppe

mit Badeaufenthalt

1. Tag: Willkommen auf Zypern Am Flughafen Larnaca werden wir herzlich von unserer Reiseleitung begrüßt und machen uns auf den Weg nach Nikosia, in die einzige noch geteilte Hauptstadt Europas. Unser Hotel liegt mitten in der Altstadt. Am Abend lernen wir uns bei dem gemeinsamen Abendessen kennen. (A)

2. Tag: Die geteilte Stadt Nikosia Zum Auftakt schauen wir uns die geteilte Hauptstadt im Zentrum Zyperns zu Fuß an. Entstanden in der Bronzezeit, war Nikosia in der Antike und in frühchristlicher Zeit als Ledra bekannt und ist seit der spätbyzantinischen Zeit im 11. Jahrhundert Hauptstadt Zyperns. Die Lusignans verwandelten sie in eine prächtige Stadt mit königlichen Palästen und Kirchen. Das Stadtzentrum, die alte „Chora", umgeben von Mauern aus dem 16. Jahrhundert, bewahrt die Atmosphäre vergangener Zeiten. Entlang der Ledra Straße gelangen wir zum Checkpoint, überqueren die Grenzlinie und sehen die Karawanserei, den Basar und die Semilye Moschee. Zurück im Süden der Stadt besuchen wir die St. Johns Kathedrale und das Leventis Museum. Nach einem Besuch im Tachtakalas-Viertel haben wir uns eine Kaffeepause in einem der zahlreichen Cafès verdient und beobachten das bunte Treiben. (F)

3. Tag: Bellapais – Kyrenia – Agros Wir starten unseren Tag im Archäologischen Museum mit Artefakten aus allen Perioden der Geschichte Zyperns. Dann fahren wir weiter in den Norden und halten beim Aussichtspunkt St. Hilarion, wo wir die atemberaubende Aussicht auf die Nordküste genießen und in der Ferne Kyrenia entdecken. Die an den Nordhängen des Kyreniagebirges gelegene Ruine der Abtei Bellapais ist unser nächster Halt. An der Küste liegt Kyrenia mit der Festung und dem malerischen Hafen, wo wir etwas freie Zeit verbringen. Nach diesem Ausflug in den Nordteil Zyperns fahren wir zu unserem nächsten Hotel in Agros im Troodos. 125 km (F, A)

EVENT TIPP Anfang Oktober lockt alljährlich das **Olivenfest** nach Nordzypern, bei dem unter anderem **Kochkurse, Musikdarbietungen und Verkostungen** angeboten werden.

4. Tag: Das berühmte Kloster Kykko Im Marathassa Tal erreichen wir das malerische Dorf Kalopanagiotis, wo wir die Agios Ioannis Lampadistis Kirche besuchen. Die Kirche war ursprünglich ein Kloster und zählt nun zum UNESCO-Weltkulturerbe. Weiter geht es zum größten und bekanntesten Kloster der Insel, dem Kykkos Kloster, mit seinen farbenfrohen Ikonen und Fresken. Unweit davon befindet sich die Grabstätte des Makarios III, von den Zyprioten als Vater der Nation verehrt und erster Präsident der Inselrepublik. 112 km (F, A)

5. Tag: Die Scheunendachkirchen des Troodos und Kochkurs bei Skevi In der Nähe von Galata bewundern wir die Scheunendachkirchen mit ihren farbenfrohen byzantinischen Fresken. In Kakopetria, einem pittoresken Gebirgsdorf, entdecken wir bei einem Spaziergang den alten Dorfkern und besuchen die nahe gelegene Kirche des Agios Nikolaos tis Stegis, die ebenso wie viele der Scheunendachkirchen zum UNESCO-Welterbe zählt. In einem malerischen Bergdorf erwartet uns Skevi, der uns in seinem Haus zeigt, wie man einige typische Gerichte der zypriotischen Küche wie Tzatziki und Koupepia, gefüllte Weinblätter, zubereitet. Dann sind wir gefragt, und unter den „strengen Blicken" des „Küchenchefs" versuchen wir uns an der Zubereitung. Wir lassen uns das Gekochte zusammen mit einem guten Tropfen Wein schmecken.
88 km (F, M, A)

6. Tag: Lust auf die Nordküste an der Morphou-Bucht? Heute können Sie den Tag im Gebirgsdorf ganz nach eigenem Gusto gestalten. Oder wir überqueren im Rahmen dieses optionalen Ausflugs erneut die Grenze in den nördlichen Teil der Insel. Güzelyurt liegt

kurz hinter der Grenze im Westen und ist die Hauptstadt des Bezirks Morphou. Es ist eine der landwirtschaftlich reichsten Regionen, bekannt für Zitrusfrüchte und Erdbeeren und noch weitgehend unberührt vom Tourismus. Wir besuchen das ehemalige Kloster St. Mamas, des Schutzheiligen der Steuerflüchtigen – die genauen Hintergründe erfahren wir bei einem Rundgang. Dann lassen wir uns in Soli von den Mosaiken einer frühchristlichen Basilika in längst vergangene Zeiten entführen und genießen in Vouni den faszinierenden Panoramablick. 120 km (F, A)

7. Tag: Omodos, Kourion und Besuch auf einer Zitrusplantage Wir packen erneut die Koffer und ziehen um in unser letztes Hotel der Reise. Der Weg führt uns in eines der schönsten Weindörfer der Region, nach Omodos. Bei einem Rundgang durch das idyllische Dorf sehen wir das Kloster zum Heiligen Kreuz und die antike Weinpresse. An der Küste erreichen wir das antike Stadtkönigreich von Kourion mit dem prachtvollen griechisch-römischen Theater. Nach so viel Geschichte suchen wir Erholung in der Natur und besuchen die Zitrusplantage von Andreas. Hier genießen wir den Duft der Orangen, wenn wir sie vom Baum pflücken und probieren. Andreas zeigt uns alles bei einem Picknick mit zypriotischen Leckereien. Später unternehmen wir noch einen kurzen Spaziergang in der Altstadt Limassols. 82 km (F, P, A)

8. Tag: Möchten Sie mit Aphrodite wandern? Heute können Sie die Seele baumeln lassen und im Hotel oder am Strand entspannen. Oder Sie nehmen an unserem optionalen Ausflug zum Aphrodite-Felsen teil. In Petra tou Romiou wurde der Mythologie nach die Liebesgöttin Aphrodite aus dem Schaum des Meeres geboren und betrat ihre geliebte Insel. Bei einer Wanderung an der wunderschönen südwestlichen Küste Zyperns bewegen wir uns auf den Spuren der Aphrodite. Auf Forstwegen und auch schmaleren Pfaden haben wir stets einen herrlichen Ausblick auf das türkisfarbene Meer und die zerklüftete Küste. Zum Abschluss belohnen wir uns mit einem rustikalen Picknick mit zypriotischen Köstlichkeiten. 80 km (F, A) ↑ 80 ↓ 50 ◷ ca. 2 Std.

9. Tag: Akamas-Halbinsel und Agios Neophytos Das Naturparadies Akamas-Halbinsel bietet ein besonders abwechslungsreiches Landschaftsbild und ist einer der grünsten Teile der Insel, so dass sich Mitte des 12. Jh auch der Einsiedler Neophytos in dieser Gegend niederließ. Bald entstand daraus eine Brudergemeinschaft, und wir können heute die aus dem Felsen gehauene Kirche und das benachbarte Kloster bewundern. An der Nordwestküste der Insel erreichen wir die legendären Bäder der Aphrodite. Bei einem kurzen Spaziergang auf dem Naturlehrpfad erfahren wir vieles über die einheimische Pflanzenwelt. Auf dem Rückweg gibt es noch eine Überraschung. 230 km (F, A)

10. Tag: Wie wär's mit Famagusta und Salamis? Ein Tag zu ihrer freien Verfügung, oder wir unternehmen einen weiteren optionalen Ausflug nach Salamis und Famagusta in Nordzypern. Die Altstadt von Famagusta ist mit ihren versteckten Schätzen eines der schönsten Beispiele mittelalterlicher Architektur im östlichen Mittelmeerraum und gleicht den alten Stadtbauten der Städte Carcassonne und Ragusa, dem heutigen Dubrovnik. Ein beeindruckender Steinwall umgibt die Stadt, in der auch die ehemalige Kathedrale St. Nikolaus, heute die Lala-Mustafa-Pascha-Moschee, liegt. In der historischen Stadt Salamis besuchen wir die Ruinen des antiken Theaters und ganz in der Nähe das St. Barnabas Kloster. 240 km (F, A)

11. Tag: Paphos und die Königsgräber Auf der Fahrt entlang der Küste nach Paphos besichtigen wir die Kirche Ayia Paraskevi, eine der schönsten byzantinischen Kirchen Zyperns. Nach einer Pause am malerischen Hafen von Paphos entführen uns in Kato Paphos die römischen Villen mit umwerfenden Mosaiken in die Welt der Mythologie. Die einmaligen, monumentalen Königsgräber erscheinen wie in das Erdreich geschlagene Häuser. Jedoch fanden hier nicht Könige ihre letzte Ruhestätte, sondern die herrschende Oberschicht. 138 km (F, A)

12. bis 14. Tag: Badeaufenthalt an der Südküste Unser Hotel im Stadtteil Amathus in Limassol bietet alles, was das Herz begehrt. Ob Sie am Pool oder am gepflegten Strand relaxen oder sich körperlich im hauseigenen Fitnessraum betätigen möchten, bleibt Ihnen überlassen. Am letzten Abend treffen wir uns zu einem gemeinsamen Abendessen in einer Taverne und lassen die Reise mit typischen Gerichten ausklingen. (F, A)

15. Tag: Abschied von Zypern Auf dem Weg zum Flughafen können Sie die Vielfalt Zyperns noch einmal bewundern. Sie fliegen zu Ihrem Ausgangsflughafen zurück und treten voller neuer Eindrücke die Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, M=Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise **R 2270006**
p. P. im DZ ab **€ 2.095** / ab € 1.740*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
	18	11 25	15 29	13 27	10			2 16 30	14	4 25	27

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 395**

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit Lufthansa in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Larnaca (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Nikosia, Agros und Limassol
- 14x Frühstück, 1x Picknick, 1x Mittagessen, 13x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung (1. bis 11. Tag)
- Geteilte Hauptstadt Nikosia
- Hafenstadt Kyrenia und Bellapais
- Troodos-Gebirge
- Weindorf Omodos
- Kloster Kykko
- Stadtkönigreich von Kourion
- Zu Besuch auf einer Zitrusplantage
- Bäder der Aphrodite
- Königsgräber bei Paphos
- Römische Mosaiken in Paphos
- Traditionelle Speisen beim Picknick
- Abschiedsabendessen in einer Taverne
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

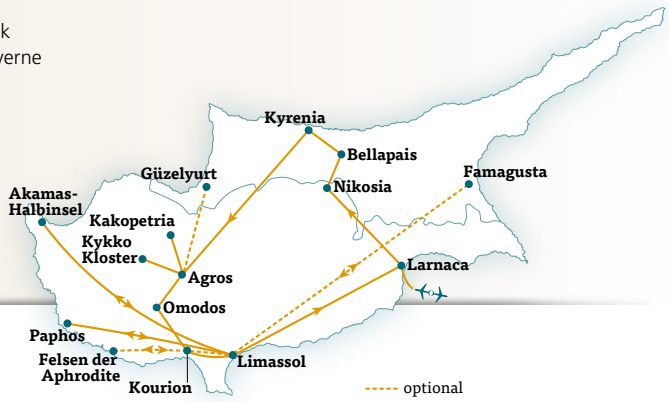
Mehr genießen **TA 2270006..**
Teilnehmerzahl mind. 5 Personen. Preis p. P.
- Nordküste Zyperns (6. Tag)[1] **€ 55** **10**
- Wanderung zum Aphrodite-Felsen (8. Tag)[2] **€ 30** **15**
- Famagusta und Salamis (10. Tag)[1] **€ 60** **11**

[1] inkl. Mittagessen
[2] inkl. Picknick

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

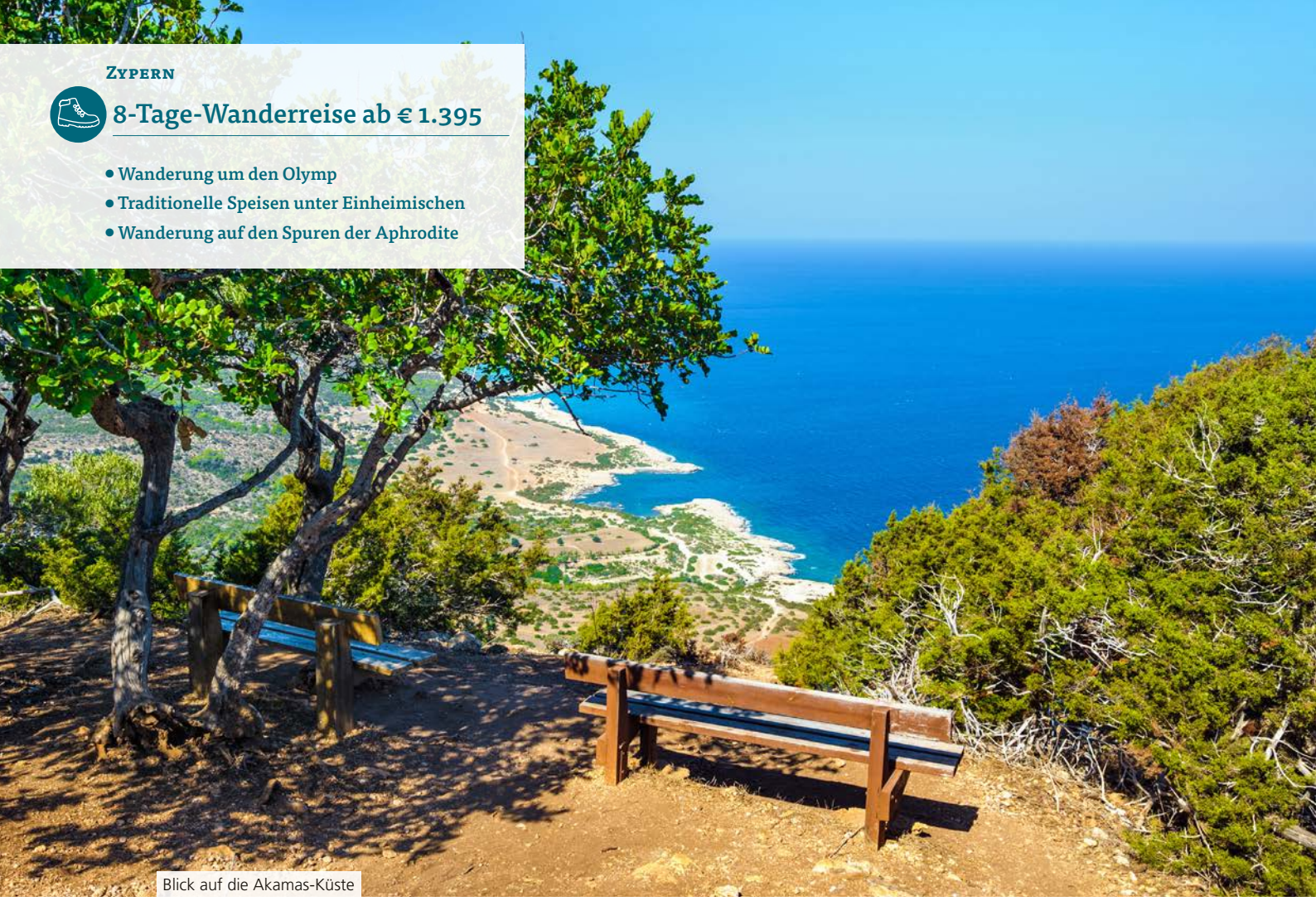


Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2270006 und in Ihrem Reisebüro.

Zypern

8-Tage-Wanderreise ab € 1.395

- Wanderung um den Olymp
- Traditionelle Speisen unter Einheimischen
- Wanderung auf den Spuren der Aphrodite



Blick auf die Akamas-Küste

Zypern auf Genuss-wanderungen entdecken

Geradezu göttliche Wanderungen erwarten uns in den Bergen des Troodos-Gebirges im Süden der Sonneninsel Zypern. Beim Picknick, bei Weinproben oder im Gespräch mit gastfreundlichen Landsleuten erleben wir unvergessliche Momente der Verbundenheit mit der Natur.

Kleingruppe

Naturerlebnis

1. Tag: Willkommen auf Zypern Vom Flughafen Larnaca aus fahren Sie in ihr Hotel in Agros. Am Abend lernen wir uns bei einem Begrüßungsgetränk kennen. (A)

2. Tag: Artemis-Wanderung Heute fahren wir nach Troodos. Mit knapp 2.000 Metern Höhe ist der Olympos die höchste Spitze Zyperns. Gleichzeitig treten an mehreren Stellen Gesteinsformationen zutage, die sonst nur auf dem Meeresboden anzutreffen sind. Sie sind somit Bestandteile der ozeanischen Kruste Zyperns. Wir wandern entlang einer verwunschenen Berg- und Waldlandschaft mit vom Wetter gebeugten Schwarzkiefern, stattlichen Baumwacholdern und bizarren Felsformationen. Die exponierte Lage dieses Naturlehrpfades rund um den Olymp bietet unterwegs ein traumhaftes Panorama und herrliche Ausblicke über die Insel.
(F, A) ↑ 40 m, ↓ 40 m, ◷ ca. 3 Std.

3. Tag: Kultur und Natur im Troodos-Gebirge Zwei der schönsten Scheunendachkirchen der Insel sind heute Ausgangs- und Endpunkt unserer Wanderung. Die Kirche Stavros tou Agiasmati bezaubert uns mit byzantinischen Fresken. Von hier aus führt ein stetiger Anstieg durch lichten Kiefernwald zum höchsten Punkt unserer heutigen Wanderung auf 1.200 Meter. Leicht auf und ab geht es weiter und unser Blick schweift über kunstvoll terrassierte Weinberge. Weiter unten erreichen wir das Dorf Laghoudhera mit der Scheunendachkirche Panagia tou Araka aus dem Jahr 1192. An der ehemaligen Klosteranlage genießen wir ein uriges Picknick.
(F, P, A) ↑ 45 m, ↓ 35 m, ◷ ca. 3,5 Std.

4. Tag: Kaledonische Wasserfälle und Omodos Wir wandern auf dem Pfad der Frühlingsgöttin Persephone in einer Höhe von 1.720 Meter. Von den Hängen des Olympus bieten sich immer neue Ausblicke über die größtenteils mit Kiefern bedeckten Berge. Auf dem Kaledonia-Naturlehrpfad geht es weiter zu den gleichnamigen Wasserfällen von dort weiter am Bachbett entlang bis in das Bergdorf Platres. Nach einer Stärkung bei typischer Meze und herrlichem Wein besuchen wir zum Abschluss des Tages noch Omodos, eines der schönsten Weindörfer Zyperns. Anschließend fahren wir zu unserem Hotel in Paphos.
(F, M, A) ↑ 600 m, ↓ 300 m, ◷ ca. 3 Std.

5. Tag: Kourion und Paphos Nutzen Sie den heutigen Tag zur Erholung der letzten Tage, oder kommen Sie mit uns mit zu einem optionalen Ausflug zum antiken Kourion. Wir sehen die frühchristliche Basilika, das antike Theater und das Haus des Eustolios mit beeindruckenden Mosaiken. Im Archäologischen Park von Kato Paphos bietet sich die Gelegenheit, die Königsgräber aus der hellenistischen Zeit zu besichtigen und in namhaften Häusern des Forum Romanums (Dionysos, Theseus, Achilles, Aion) die Entwicklung der Mosaikkunst von der hellenistischen bis zur Römerzeit zu bewundern. Unweit vom Forum Romanum befindet sich die Stätte um die Chrysopolitissa Kirche mit der St.Paulus Säule, wo verschiedene Religionsperioden aufeinander folgten. Genießen Sie etwas freie Zeit am Hafen. Bevor wir zurück zum Hotel fahren besichtigen wir noch die

Blick auf das Troodos-Gebirge

Kirche Ayia Paraskevi mit ihren wertvollen Fresken aus verschiedenen Epochen. (F, A)

6. Tag: Naturprodukte in Episkopi Wir fahren in Richtung Osten zu einem wunderschönen Bio-Garten mit einem Privathaus im Dorf Episkopi. Lassen wir uns von Christos begrüßen, der uns stolz seine Kräuter und Früchte präsentiert, während er mit uns durch seinen riesigen Garten schlendert. Es erreicht uns der Duft von heimischen Kräutern wie Thymian, Oregano, Physalis und Zitronengras. Wir entdecken Beeren und andere tolle Geschenke der Natur. Er zeigt uns, wie er den Garten nur mit Hilfe der Natur pflegt und entwickelt. Eine Kostprobe darf nicht fehlen. Genießen wir natürlichen Kräuter- und Früchtetee sowie lokale hausgemachte Bio-Marmelade, die gesünder nicht sein könnte. Der Besitzer, auch Küchenchef, verrät uns sogar das Geheimrezept seiner Marmelade. Anschließend geht es weiter zum Aphroditefelsen, auch Petra tou Romiou genannt. Hier wurde der Mythologie nach, die Liebesgöttin Aphrodite aus dem Schaum des Meeres geboren und hat ihre geliebte Insel betreten. Von hier aus starten wir eine wunderschöne Wanderung an der südwestlichen Küste Zyperns. Wir bewegen uns auf den Spuren von Aphrodite, der Göttin der Liebe und haben stets einen herrlichen Blick auf das türkisfarbene Meer und die zerklüftete Küste. Zypern ist mit über 130 endemischen Pflanzen ein Paradies für Botaniker und Naturliebhaber. Am Ende der Wanderung werden wir mit einem schmackhaften Picknick mit zypriotischen Spezialitäten und Wein belohnt. (F, P, A) ↑ 80 m, ↓ 50 m, ◷ ca. 2 Std.

7. Tag: Smigies und Neophytus-Kloster Heute haben Sie nochmals die Wahl – Erholung oder Aktivität. Wir wandern heute optional im Westen der Insel auf dem Smigies-Wanderweg mit schönen Aussichten auf die Gemeinde Polis Chrysochous und den Wald von Paphos. Während der Wanderung können wir unseren Blick über die Bucht und zur Küste der Akamas Halbinsel schweifen lassen. Vorbei an den verlassenen Magnesium Minen führt uns der Weg durch den dichten Akamas Wald. Besonders auffällig ist hier das gelb blühende Rutenkraut, auch „Stab des Prometheus" genannt. Der Halbgott soll einst in den ausgehöhlten Pflanzenstängel etwas Glut vom Olymp gelegt und damit das Feuer zu den Menschen gebracht haben. Ziel unserer Wanderung ist Smigies. Bei den Bädern der Aphrodite genießen wir einen Snack mit Blick auf die Akamas Küste. Zum Ausklang des Tages besichtigen wir auf dem Bienenberg die Einsiedelei und angeschlossene Klostergemeinde des lokalen Schutzpatrons, des heiligen Neophytos. Rückkehr zum Hotel über die Dörfer Tala und Kissonerga. (F, A)
↑ 90 m, ↓ 70 m, ◷ ca. 3 Std.

8. Tag: Abschied von Zypern Auf dem Weg zum Flughafen Larnaca können Sie die Vielfalt Zyperns noch einmal bewundern. Sie fliegen zu Ihrem Ausgangsflughafen zurück und treten voller neuer Eindrücke die Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, M=Mittagessen, A=Abendessen)

8-Tage-Wanderreise **R 227H300**
p. P. im DZ ab **€ 1.395** / ab € 1.065*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
	20	6	24	15				18	30	13	
			10						9		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung ab **€ 195**

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Larnaca (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Agros und Paphos
- 7x Frühstück, 2x Picknick, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Naturlehrpfad rund um den Olymp
- Wanderung bei den Kaledonischen Wasserfällen
- Weindorf Omodos
- Besuch in einem Bio-Garten
- Verkostung eines hiesigen Weines
- Traditionelle Speisen bei den Picknicks
- Alle Eintrittsgelder
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Reiseliteratur zur Auswahl

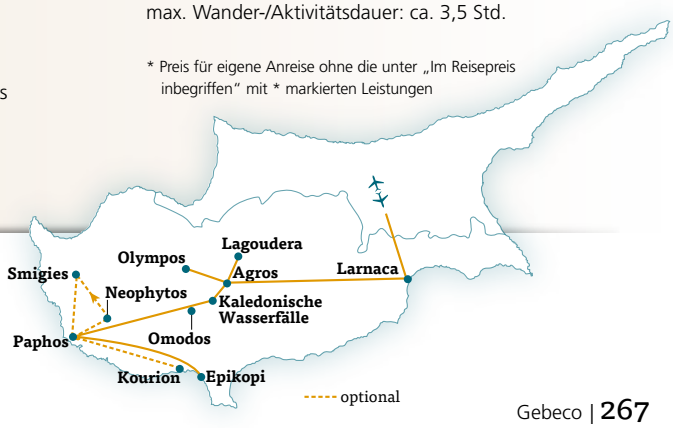
Mehr genießen **TA 227H300..**
Teilnehmerzahl mind. 8 Personen. Preis p. P.
- Kourion und Paphos (5. Tag) **€ 79** **01**
- Smigies und Kloster Neophytos inkl. Picknick (7. Tag) **€ 115** **02**

Mehr Urlaub danach
Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie online.

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

max. Höhe über NN: 1.850 m
max. Höhendifferenz: 600 m
max. Wander-/Aktivitätsdauer: ca. 3,5 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/227H300 und in Ihrem Reisebüro.

Safranbolu

TÜRKEI

11-Tage-Studienreise ab € 2.395

- Gewürzbasar in Istanbul
- Entlang der Schwarzmeerküste
- Bei einem Teebauern in Rize

Türkische Teekultur

„Kommt Tee, kommt Vertrag", sagt man in der Türkei. Wir unternehmen eine Tour durch die einzigartige Geschichte des Landes, sehen zahlreiche Denkmäler, die auf der Welterbeliste ihren Platz gefunden haben, und begegnen aufgeschlossenen und gastfreundlichen Menschen. Und versprochen: Der Tee ist immer mit von der Partie! Ihr Islam Bakici

Kleingruppe

Themenjahr

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Istanbul Es geht kaum anders: Eine Kulturreise in die Türkei beginnt in Istanbul, einer der interessantesten Städte der Welt. Kaum irgendwo kommen sich Orient und Okzident seit Jahrtausenden näher als hier. Eine wahre Drehscheibe des Handels und der Ideen. Wir verbringen die beiden nächsten Tage in der Stadt am Bosporus. 50 km

2. Tag: Istanbul – Weltstadt des Handels und der Kunst Wir beginnen mit der Erkundung der Hagia Sophia, die mit ihrer majestätischen Kuppel zu den faszinierendsten Bauwerken der Welt gehört, und entdecken das historische Hippodrom sowie die prachtvolle Blaue Moschee. Nach einer Mittagspause besuchen wir die Küçük-Ayasofya-Moschee, einst Sergios-Bachos-Kirche, einen Meilenstein der Architekturgeschichte. Die Kunst des Teppichknüpfens, ein bedeutendes türkisches Kulturerbe, lernen wir in einem traditionellen Teppichhaus kennen, wo uns eindrucksvolle Stücke präsentiert werden und wir unseren ersten Tee genießen. Eine außergewöhnliche byzantinische Zisterne finden wir im Untergeschoss. 65 km (F)

3. Tag: Eine der wichtigsten Seestraßen der Welt Am Goldenen Horn entlang fahren wir zur Georgskirche, dem spirituellen Zentrum des ökumenischen Patriarchats von Konstantinopel. Danach erkunden wir die einzigartige Eisenkirche, das weltweit einzige Bauwerk aus Gusseisen. Auf einer entspannenden Bootsfahrt auf dem Bosporus genießen wir beeindruckende Aussichten auf die Stadtlandschaft. Der Tag endet mit einem Besuch des Gewürzbasars. Hier werden wir von der Vielfalt der Gewürze und Kräuter überwältigt, die es zu entdecken und zu riechen gilt. In der Beta Han finden sich zahlreiche Teeläden, die spezielle Sorten anbieten, und wir nutzen die Möglichkeit, diese einzigartige Vielfalt zu kosten. 60 km (F)

4. Tag: Vom „Reisekaiser" Hadrian Wir verlassen Istanbul und wenden uns auf der asiatischen Seite dem Schwarzen Meer zu. Auf dem Weg dorthin passieren wir den Ort Eskipazar, in dessen Nähe einst ein bedeutender Handelsplatz der Römer lag. Und da ein gutes Verhältnis zu den Mächtigen in der Politik schon vor rund 2.000 Jahren nicht schaden konnte, wählte man den Namen Hadrianopolis. Bekanntlich war der Kaiser ein begeisterter Liebhaber der altgriechischen und orientalischen Welt. Ruinen von prachtvollen Villen, ausgeschmückt mit Mosaikfußböden, bezeugen die Bedeutung dieser Region. Weiter geht es nach Safranbolu, eine ausgesprochen reizvolle Stadt, die wegen ihrer Fachwerkhäuser auf der Welterbeliste platziert wurde. 395 km (F, A)

5. Tag: Von Kaisern, Genuesen und dem Tee Wir erkunden die Stadt Safranbolu, deren Name vom kostbaren Safran inspiriert ist. In der Altstadt prägen Fachwerkhäuser, der Basar und Moscheen aus der osmanischen Ära das Bild. In den Teehäusern erleben wir authentische Atmosphäre. Denn ohne Tee fand kein Handel statt. Er diente als Türöffner, der Menschen aus allen Teilen der Welt auf einen gemeinsamen

Weg bringen konnte. Die Reise setzen wir fort nach Amasra, einer charmanten Küstenstadt am Schwarzen Meer. Wir besichtigen unterwegs das Kukayasi-Monument, ein antikes Relief aus dem 1. Jahrhundert an der alten Römerstraße. In Amasra entdecken wir auf unserem Rundgang die frühere byzantinische Kirche und den idyllischen Fischerhafen. 95 km (F, A)

6. Tag: Schätze an der Schwarzmeerküste Unsere Fahrt entlang der malerischen Küste beginnt in Cide und führt uns zu einer bemerkenswerten Moschee, die komplett aus Holz errichtet wurde und an eine Stabkirche erinnert. Kastamonu, die Provinzhauptstadt, wird von einer imposanten Zitadelle beherrscht, die abwechselnd von Byzantinern und Osmanen genutzt wurde. In der historischen Altstadt stehen noch Gebäude aus seldschukischer Zeit, während entscheidende Funde im archäologischen Museum zu sehen sind. In Tasköprü stoßen wir auf die 68 Meter lange Brücke von 1366, die heute noch befahrbar ist. Die Übernachtung erfolgt in Sinop am Schwarzen Meer. 360 km (F, A)

7. Tag: Von der Kupfersteinzeit, Diogenes und dem Vater der Türken In der Geburtsstadt des philosophischen Zynikers Diogenes erfahren wir besondere Gastfreundschaft. In einer renovierten Medrese bieten uns Frauen hausgemachte Backwaren und Tee an. So gestärkt und vorbereitet sind wir für eine weitere Lektion in Geschichte und Kunst bestens gewappnet: Das archäologische Museum von Sinop mit seiner großen Ikonensammlung und die Überreste eines dem ägyptischen Gott Serapis gewidmeten Tempels verschaffen Einblicke in die Geschichte des Ortes. Weiter geht es nach Kiztepe mit seinen Funden aus der Kupfersteinzeit. In Samsun, mit fast 700.000 Einwohnern die größte Stadt am Schwarzen Meer, wird übernachtet. Die Statue von Mustafa Kemal, genannt Atatürk, gibt Gelegenheit zu einem Exkurs in eine ganz andere Phase der Geschichte. 155 km (F, A)

8. Tag: Von Haselnüssen und den Argonauten Zum Tee gehören auch die Menschen, die ihn zubereiten und servieren. Ein weithin bekanntes Original ist der Inhaber der Teestube in Fatsa. Er zeigt uns genau, wie der traditionelle türkische Tee eigentlich aufgebrüht wird. In der Stadt Ordu werden heute vor allem Haselnüsse angebaut. Die Türkei deckt 70 Prozent des Weltbedarfs. Eine Haselnussplantage besuchen wir auch. In der Antike war der Ort als Kotyora bekannt. Schon die legendären Argonauten sollen hier gelandet sein. Und auch der Zug der Zehntausend, von Xenophon ausführlich beschrieben, rastete hier. Wir besuchen ein Museum, das sich in einer alten Kirche befindet und fahren mit einer Seilbahn auf den Berg Boztepe, der uns ein großartiges Panorama über die Umgebung gewährt. Wir übernachten in Trabzon. 325 km (F, A)

9. Tag: Byzantinische Kunst und die Blätter im Tee Im Kloster Sumela erwarten uns eindrucksvolle Fresken, ein Juwel der byzantinischen Kunst. Die „Heilige des Schwarzen Berges" ist für Christen wie Muslime Anlass für Wallfahrten. Mit einer Seilbahn erreichen wir das oberhalb einer Schlucht gelegene Kloster. In Trabzon sehen wir die Ortahisar-Moschee sowie die byzantinischen Stadtmauern. Abschließend besichtigen wir die Hagia Sophia aus dem 13. Jahrhundert, deren Geschichte sich wie ein Roman liest. Der Perserkönig Kyros, König Mithridates VI., aus der Mozartoper bekannt, und natürlich Kaiser Hadrian waren auch hier. In Trabzon wird der Tee immer mit den Teeblättern zusammen serviert. Wir erfahren so auch einiges über regionale Besonderheiten bei der Bereitung des Tees. 90 km (F, A)

10. Tag: Das türkische Teerevier Die Provinz Rize ist das Teegebiet der Türkei. Nach dem osmanisch-russischen Krieg im 19. Jahrhundert kamen Volksgruppen aus dem Kaukasus, die ihre Teekultur mitbrachten. Im Laufe der Zeit hat sich daraus eine eigene türkische Teekultur herausgebildet. Je nach den klimatischen Verhältnissen kann man von Mai bis Mitte Oktober vier Mal im Jahr Tee ernten. Den Erntevorgang werden wir vor Ort erleben und eine Teefabrik kennenlernen. Dazu gehört auch ein modernes, informatives Teemuseum, das einzige dieser Art im Land. Ein lokaler Teebauer wird uns dazu Näheres über den Anbau verraten. Wir übernachten in Rize, das schon zur antiken Landschaft Kolchis gehörte und nur noch rund 100 Kilometer von Georgien entfernt ist. 80 km (F, A)

11. Tag: Rückreise nach Deutschland Wir verlassen die Schwarzmeerregion und fliegen von Rize aus über Istanbul wieder zurück in unsere Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Teeanbaugebiet in Rize

11-Tage-Studienreise **ST 281T039**
p. P. im DZ ab **€ 2.395** / ab € 2.025*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				13				1			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 645**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit Turkish Airlines in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Istanbul/ab Rize über Istanbul (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Istanbul, Safranbolu, Amasra, Sinop, Samsun, Trabzon und Rize
- 10x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Geceo selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Schifffahrt auf dem Bosporus
- Ausgrabungen in Hadrianopolis
- Teehäuser in Safranbolu
- Moschee aus Holz in Kastamonu
- Sinop, Stadt des Diogenes
- Besichtigung von Tee- und Haselnussplantagen
- Kloster Sumela
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/281T039 und in Ihrem Reisebüro.

15-Tage-Studienreise ab € 2.695

- Höhepunkte des Altertums
- Wanderung in Termessos
- Lykische Felsengräber

Termessos

Küstenzauber der Türkei: von Istanbul nach Antalya

In den Welten der Sprachen und der Kunstgeschichte bin ich zu Hause. Deshalb freue ich mich auch darauf, mit Ihnen umfassend und in aller Ruhe den Westen der Türkei zwischen Istanbul und Aspendos zu entdecken. Uns erwarten die großen Monumente, die versunkenen Städte der Antike und der lebendige Alltag meiner Landsleute. Ihr Levent Bilgic

Umfassend

1. Tag: Anreise nach Istanbul Die Koffer gepackt? Dann kann es ja losgehen mit Ihrem Flug ins faszinierende Istanbul. Nach Ihrer Ankunft Transfer zum Hotel. Je nach Ankunftszeit bleibt eventuell noch Zeit für erste Erkundungen auf eigene Faust. Am Abend lernen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen kennen und stimmen uns auf die Reise ein. (A)

2. Tag: Istanbul: von Europa nach Asien und zurück Beide Seiten Istanbuls – die europäische und die asiatische – schauen wir uns heute in aller Ruhe an. Wir beginnen im alten Hippodrom, wo Hunderttausende die Wagenlenker Konstantinopels anfeuerten. Die beiden ägyptischen Obelisken und die Schlangensäule aus Delphi erinnern uns an diese Zeit. Wenn wir uns umdrehen, stehen wir vor einer der erhabensten Moscheen der islamischen Welt. Sechs schlanke Minarette umgeben die Blaue Moschee und im Inneren leuchten die Kacheln aus Iznik. Schließlich wartet der Topkapi Sarayi auf uns, das Machtzentrum des osmanischen Reiches. Wir schauen uns nicht nur die kostbaren Exponate des offiziellen Palastes an, sondern werfen auch einen Blick in die verborgene Welt des Harems. Nach so viel Kultur tauchen wir in den Alltag Istanbuls ab, unterhalten uns im Ägyptischen Basar über die duftenden Gewürze, bewundern bei einer Bootsfahrt auf dem Bosporus die Moscheen, Villen und Festungen am Ufer und genießen vom Camlica-Hügel auf der asiatischen Seite einen wunderbaren Blick über die Millionenstadt! (F)

3. Tag: Byzantinische Pracht und osmanischer Glanz Unser zweiter Tag in Istanbul führt uns zu Höhepunkten und Geheimtipps byzantinischer und osmanischer Kultur. Die Sergios Bachos Kirche mit ihrem byzantinischen Kuppelbau diente der Hagia Sophia als bauliches Vorbild, die Pantokrator-Kirche ist heute eine Moschee. Unter den Teppichen lüften wir das Geheimnis der byzantinischen Bodenmosaiken. In der Eyüp-Moschee, einer wichtigen Pilgerstätte für Muslime, finden wir das Grab des Fahnenträgers Mohammeds. Nun begeben wir uns zur prachtvollen Hagia Sophia, der ehemaligen Hauptkirche Konstantinopels. Wir lassen die mächtige Kuppel, die Größe des Raumes und die goldenen Mosaiken auf uns wirken. (F)

4. Tag: Osmanisches Bursa Wir machen uns auf zu unserer Reise nach Süden, entlang der Westküste der Türkei. Die Fahrt über eine Brücke und durch den asiatischen Teil Istanbuls führt uns erst einmal nach Iznik, dem antiken Nicäa, Ort des ersten ökumenischen Konzils der Christenheit. Bursa, das wir später am Tag erreichen, war die erste Hauptstadt der osmanischen Herrscher. Wir sehen die Grüne Moschee, die Grüne Türbe mit ihren herrlichen Fayencen, die Große Moschee und spazieren voller Neugierde über den Seidenbasar.
150 km (F, A)

5. Tag: Das Troja Homers und Schliemanns Unser erster antiker Höhepunkt der Reise: Wir fahren entlang der Küste des Marmarameeres, vorbei an den Dardanellen und lassen das sagenumwobene Troja an Ort und Stelle in unseren Gedanken wieder auferstehen.
450 km (F, A)

6. Tag: Pergamon: Tempel, Theater und eine Bibliothek Die Großstädte der Antike reihten

sich an der Küste Kleinasiens wie Perlen an einer Kette. Pergamon ist so eine Stadt. Wir sehen das steilste Theater des Altertums, den rekonstruierten Trajan-Tempel, die Reste des Athena-Tempels und die weltberühmte Bibliothek. Im Asklepieion unterhalten wir uns über Heilkunst und Medizin der Antike. 260 km (F, A)

7. Tag: Das Ionische Dreieck Priene – Milet – Didyma, ein antikes Dreigestirn. Während uns bei unserem Rundgang durch Priene vor allem der Athena-Tempel und das Theater interessieren, können wir uns in Milet besonders eindrucksvoll ein genaues Bild über die Anlage der Stadt verschaffen. In Didyma widmen wir uns dem Orakel des Apollon und sehen einmalige Zeugnisse wie das Gorgo-Medusa-Haupt. 160 km (F, A)

8. Tag: Großartiges Ephesus In Selçuk sehen wir die Johannesbasilika und das Artemision. In Ephesus, übrigens der antike „Vorgänger" von Selçuk, liegt uns einer der besterhaltenen Städte des Altertums zu Füßen. In prachtvollen Bauten wie der Agora, dem Theater und der berühmten Celsus-Bibliothek können wir uns leicht in die damalige Zeit zurückversetzen. 150 km (F, A)

9. Tag: Aphrodisias und Pamukkale Auf unserem Weg nach Pamukkale, dem „Baumwollschloss", kommen wir zuerst nach Aphrodisias. Hier lernen wir, dass schon die Menschen des Altertums die heilende Kraft der Thermalquellen von Pamukkale geschätzt haben. In der alten Bildhauerstadt sehen wir viele Reste der Arbeiten der Künstler der Antike, die Nekropole und das große Theater. Bei all der Pracht könnte man fast vergessen, dass es mit den weißen Kalksinterterrassen von Pamukkale auch noch ein skurriles aber wunderschönes Naturphänomen zu bewundern gibt. 240 km (F, A)

10. Tag: Bodrum und seine Kreuzritterburg Es geht zurück ans Meer! Auf dem Weg nach Bodrum wird uns in einer Teppichknüpferei gezeigt, wie ein Teppich entsteht und erklärt uns, warum es wichtig ist, diese uralte Tradition am Leben zu erhalten. In Bodrum lockt nicht nur die eindrucksvolle alte Kreuzfahrerburg. Im Kastell finden wir eines der schönsten Museen für Unterwasserarchäologie des Mittelmeerraums. 290 km (F, A)

11. Tag: Traumhafte lykische Landschaften Ein entspannter Tag erwartet uns. Die Mittelmeerküste immer auf der rechten Seite, fahren wir nach Dalyan und von dort durch die Schilflandschaft ins antike Kaunos. Und wenn wir etwas Glück haben, sehen wir sogar die seltenen Caretta-Caretta Schildkröten, die sich hier zurückgezogen haben. 250 km (F, A)

12. Tag: Die lykische Kultur erleben Die Lykier gehören zu den untergegangenen Kulturen des Altertums. Heute lassen wir ihre Kultur wieder aufleben. In ihrer alten Hauptstadt Xanthos gelingt uns das in erster Linie anhand der monumentalen Grabmäler, die sie hinterlassen haben. Auch in Demre, dem antiken Myra, sehen wir neben dem Amphitheater alte und rätselhafte Felsengräber. Myra ist übrigens auch die Wirkungsstätte des Heiligen Nikolaus gewesen. Seinen Sarkophag können wir in einer ehemaligen Kirche sehen. Seine Gebeine wurden aber im 11. Jahrhundert geraubt und ins apulische Bari gebracht, wo sie heute noch ruhen und verehrt werden. Die letzten drei Nächte der Reise verbringen wir in Antalya mit Blick aufs Taurus-Gebirge. 300 km (F, A)

13. Tag: Von Termessos nach Antalya Termessos war die einzige Stadt, die von Alexander dem Großen nicht erobert werden konnte. Trotzdem überlebte die Stadt die Antike nicht. Wir genießen den Rundgang durch die Ausgrabungen, schauen uns das alte Theater an und blicken vom „Adlernest", wie Alexander die Stadt nannte, weit hinunter in die Landschaft. Zurück in Antalya besuchen Sie das Stadtmuseum, das viele Funde von den naheliegenden Ausgrabungsstätten wie zum Beispiel von Perge beherbergt. Nachmittags bleibt Ihnen Zeit, die Altstadt von Antalya zu entdecken. Suchen Sie noch Geschenke für die Lieben daheim? Hier finden Sie sie! (F, A)

14. Tag: Antike Baukunst in Perge und Aspendos Als Paulus bei seiner ersten Missionsreise durch Kleinasien in Perge landete, konnte die Stadt schon auf eine 1.000-jährige Geschichte zurückblicken. Nicht weit liegt Aspendos, wo uns zum Abschluss der Reise das besterhaltene Theater der antiken Welt erwartet. Heute noch finden hier Konzerte statt. Auf dem Weg zurück nach Antalya besuchen wir die Wasserfälle von Kursunlu. 100 km (F, A)

15. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub „Güle, Güle": auf Wiedersehen Türkei! Über Istanbul fliegen Sie nach Hause. Wenn Sie sich für einige erholsame Tage am Mittelmeer entschieden haben, wünschen wir Ihnen viel Spaß! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

15-Tage-Studienreise **ST 281T011**
p. P. im DZ ab **€ 2.695** / ab € 2.375*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				6				9 30			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 970**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Istanbul/ab Antalya über Istanbul (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bootsfahrt auf dem Bosporus
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Istanbul, Bursa, Ayvalik, Kusadasi, Pamukkale, in der Provinz Mugla, Fethiye und Antalya
- 14x Frühstück, 12x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besichtigung des Hippodrom
- Unglaubliche Blaue Moschee
- Topkapi Sarayi und die verborgene Welt des Harem
- Besuch des Ägyptischen Basar
- Wunderbarer Blick vom Camlica-Hügel
- Besuch der Sergios-Bachos-Kirche
- Heilige Eyüp-Moschee
- Sagenhafte Hagia Sophia
- Grüne Moschee und Spaziergang über den Seidenbasar von Bursa
- Pergamon, Stadt der Antike
- Rundgang durch Priene, Milet und Didyma
- Ephesus und Selcuk
- Eine der ältesten antiken Städte der Türkei: Aphrodisias
- Kalksinterterrassen von Pamukkale
- Einführung in die Kunst des Teppichknüpfens
- Besuch des Museums für Unterwasserarchäologie in Bodrum
- Die Gräber von Xanthos, Demre und Myra
- Rundgang durch Termessos
- Besuch Stadtmuseum in Antalya
- Theater der Antike von Aspendos und Wasserfälle von Kursunlu
- Einsatz von Audiogeräten in Istanbul
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/281T011 und in Ihrem Reisebüro.

Türkei

8-Tage-Studienreise ab € 1.745

- Faszinierendes Kappadokien
- Tanz der Derwische
- Zu Gast in Ankara

Kappadokien

Kappadokien und das Reich der Hethiter

Lassen Sie uns gemeinsam auf eine Reise gehen, um das sagenumwobene Reich der Hethiter zu entdecken. Dabei lernen wir nicht nur die traumhaften Landschaften Kappadokiens kennen, sondern auch eine der ältesten Kulturen der Welt. Und das Zentrum der Türkei hat noch viel mehr zu bieten. Darf ich es Ihnen zeigen? Ich freue mich auf Sie! Ihr Mesut Agcaer

Kleingruppe

1. Tag: Willkommen in Ankara Sie fliegen nach Ankara, seit 1923 Hauptstadt der Türkei. Machen Sie es sich erst einmal im Hotel gemütlich und freuen sich auf die bevorstehende Reise. Sofern Sie nicht zu spät ankommen, bieten wir Ihnen noch ein Abendessen an. (A)

2. Tag: Von Ankara über Hattuscha nach Corum Gehen wir 3.500 Jahre zurück in der Geschichte. Neben Ägypten und Assyrien war es vor allem das Reich der Hethiter, das den östlichen Mittelmeerraum und den Vorderen Orient beherrschte. Hattuscha war die Hauptstadt des „Volkes der 1.000 Götter". Schnell wird uns angesichts der beeindruckenden Ruinen der Stadt, vor dem Löwen-, dem Königs- und dem Sphinxtor deutlich, dass wir im Machtzentrum einer entwickelten Hochkultur stehen. Den religiösen Vorstellungen der Hethiter nähern wir uns im Felsheiligtum Yazilikaya und bestaunen die großartigen Götterreliefs, bevor wir unsere Tagesetappe in Corum beenden. 250 km (F, A)

3. Tag: Von Corum nach Kappadokien Unsere Spurensuche führt uns nach Süden, nach Alacahöyük. Hier stoßen wir auf Königsgräber des dritten vorchristlichen Jahrtausends. Hethitisch oder hattisch? Wir klären die Frage vor Ort! Dann erwartet uns das großartige Kappadokien. Über Yozgat kommen wir nach Kayseri, die Hauptstadt der Region, schauen uns die Hunat Hatun-Moschee an und stellen fest, dass sich der Döner Kümbet, das „drehende" Grabmal der Prinzessin Chian Hatun, nicht wirklich dreht: Es ist aber formvollendet rund und zudem ein wunderbares Beispiel der Sakralarchitektur der Seldschuken. Wir erreichen Ürgüp und sind damit mitten in Kappadokien. 350 km (F, A)

4. Tag: Kappadokien: Land der Feenkamine Einzigartig, bizarr, atemberaubend – bei unserer ersten Fahrt durch Kappadokien werden uns die Adjektive nicht ausgehen. Und die Naturwunder der Region werden der Beschreibung mehr als gerecht. Spätestens nach dem Blick vom Burgfelsen Uchisar aus werden wir von der einmaligen Tuffsteinlandschaft gefesselt sein. Unsere Mittagspause legen wir in Uchisar ein und zwar in einem Restaurant, dass von mehreren Frauen betrieben wird, es ist eine Art Genossenschaft. Freuen wir uns auf Gerichte der Region und lassen wir es uns schmecken. Gestärkt geht es weiter. Das gesamte Gebiet ist von Felsenwohnungen und -kirchen durchzogen, von denen wir einige in Göreme bestaunen werden. Die ältesten der phantastischen Freskenmalereien stammen aus dem vierten Jahrhundert. Dann geht es unter die Erde. In der unterirdischen Stadt Derinkuyu steigen wir durch labyrinthartige Gänge immer tiefer hinab. Ihre Bewohner bauten die Höhlen und Wege bis zu acht Stockwerke tief in den Stein und waren so bei Angriffen hervorragend geschützt. 80 km (F, M, A)

5. Tag: Wanderung durch das Rote Tal Die Kunst der Teppichknüpferei ist untrennbar mit Kappadokien verwoben, und das in mancherlei

Hinsicht. Viele der Muster, die wir bei dem Besuch einer Manufaktur sehen werden, werden seit Jahrhunderten überliefert. Und für die Frauen, die gekonnt die Teppiche herstellen, bringt ihre Arbeit gesellschaftliche Anerkennung und einen mehr als willkommenen Verdienst. Anschließend wandern wir durch das Rote Tal, sehen die Mönchklausen in den Feenkaminen von Pasabag und besuchen Avanos. Das Städtchen Avanos wird von dem mit 1.355 Kilometer längsten Fluss der Türkei, dem „Kizilirmak", in zwei Teile geteilt. Bekannt ist dieser Ort für seine Ton- und Keramikarbeiten. Flanieren Sie durch die kleinen verwinkelten Gassen und genießen Sie das Flair. 80 km (F, A)

6. Tag: Von Kappadokien nach Konya Wir fahren nach Westen und beginnen den Tag mit einer Wanderung durch die wunderbare Ihlara-Schlucht. Wir folgen dem Fluss Melendiz, der hier einen 14 Kilometer langen und bis zu 100 Meter tiefen Canyon aus dem weichen Gestein Kappadokiens geformt hat. Immer wieder sehen wir im Fels versteckte Wohnungen und Kirchen. Nach einer Pause mit Tee und Gebäck in Sultanhani, der schönsten und besterhaltenen Karawanserei der Seidenstraße, erreichen wir Konya. Im Herzen von Konya liegt das Wahrzeichen der Stadt, das Mevlana Kloster mit dem Grab des Gründers des gleichnamigen Ordens. Als Museum sind die Pforten für alle Interessierten geöffnet und bietet einen umfassenden Einblick in die Hintergründe der berühmten „Tanzenden Derwische" und ihres Glaubens. Wir vertiefen das Thema der „Tanzenden Derwische" und besuchen eine Aufführung. Wenn sich Derwische um ihre Achse drehen und die weißen Röcke fliegen, verbreiten sie Ruhe und Gelassenheit. Ihr Tanz ist ein Gebet. 320 km (F, A)

7. Tag: Von Konya nach Ankara Wir verlassen Kappadokien und fahren über die zentralanatolische Hochebene zurück nach Ankara. Eine kulturhistorische Krönung der Reise haben wir uns für den Schluss aufbewahrt. Im Museum für anatolische Zivilisationen lassen wir noch einmal die Zeit der Hethiter aufleben. Es beherbergt die umfangreichste Sammlung hethitischer und anatolischer Geschichte von der Steinzeit bis in die römische Epoche. Der modernen Türkei machen wir schließlich am Mausoleum Kemal Atatürks auf einem Hügel mitten in Ankara unsere Aufwartung, bevor wir uns bequem vom Bus aus die Stadt bei einer Rundfahrt anschauen. Wir erleben so die Gegensätze der Stadt – zum einen den historischen Kern um die Zitadelle und die Altstadt und zum anderen die im Westen und Süden Ankaras liegenden modernen und geplanten Stadtviertel. Machen wir uns unser eigenes Bild der türkischen Hauptstadt! 260 km (F, A)

8. Tag: Auf Wiedersehen in der Türkei Von Ankara fliegen Sie zurück in die Heimat. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Mevlana-Kloster in Konya

8-Tage-Studienreise **ST 281T021**
p. P. im DZ ab **€ 1.745** / ab € 1.370*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			24	8				11	9		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 400**

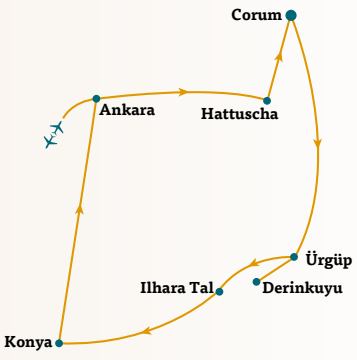
Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Ankara (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Ankara, Corum, Ürgüp und Konya
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

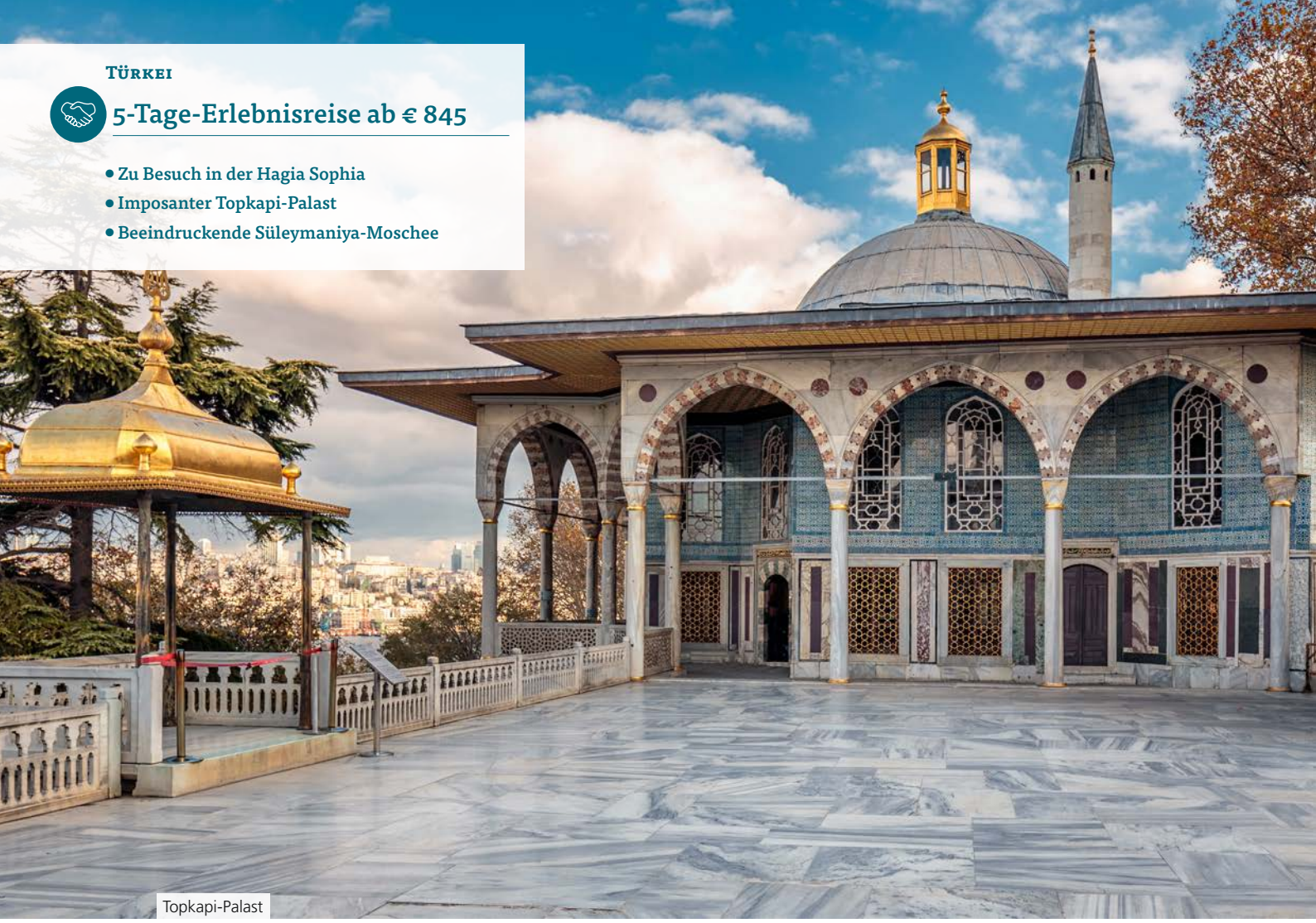
Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Wunderbares Weltkulturerbe Hattuscha
- Besuch der Königsgräber von Alacahöyük
- Das Grabmal der Prinzessin Chian Hatun
- Burgfelsen Uchisar
- Mittagessen in einer Frauenkooperative
- Görem und seine Felsenwohnungen
- Unterirdische Stadt Derinkuyu
- Besuch einer Manufaktur der Teppichkunst
- Wanderung durch das Rote Tal
- Unbeschreibliche Feenkaminen von Pasabag
- Flanieren durch Avanos
- Wunderbare Ihlara-Schlucht
- Entdeckung der Karawanserei in Sultanhani
- Besuch einer Aufführung „Tanz der Derwische"
- Mevlana-Kloster
- Besichtigung Museum für anatloische Zivilisation in Ankara
- Mausoleum von Kemal Atatürk
- Stadtrundfahrt in Ankara
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/281T021 und in Ihrem Reisebüro.



Topkapi-Palast

TÜRKEI

5-Tage-Erlebnisreise ab € 845

- Zu Besuch in der Hagia Sophia
- Imposanter Topkapi-Palast
- Beeindruckende Süleymaniya-Moschee

Istanbul – Stadt auf zwei Kontinenten

Die geschichtsträchtige Metropole Istanbul hat viel zu bieten. Wir tauchen ein in eine Welt zwischen byzantinischem und osmanischem Erbe, zwischen europäischen und asiatischen Einflüssen und bummeln über den quirligen Basar. Entdecken Sie die Faszination der Metropole am Bosporus.

Bestpreis

Städtereise

1. Tag: Willkommen in Istanbul Sie erreichen die Stadt auf zwei Kontinenten und werden von ihrer Reiseleitung begrüßt. Nach der Ankunft können Sie bereits auf Ihrem Weg ins Hotel einige der historisch bedeutenden Bauwerke Istanbuls bewundern.

2. Tag: Byzantinisches und osmanisches Erbe Nach dem Frühstück geht es dann los! Am Vormittag besichtigen wir zunächst das einstige Wahrzeichen von Konstantinopel, die Hagia Sophia. So wie diese in byzantinischer Zeit als Mittelpunkt des religiösen Lebens angesehen wurde, galt das Hippodrom als Zentrum für profane Aktivitäten. Die große Kathedrale war die Hauptkirche des byzantinischen Reiches. Nach der Eroberung der Stadt durch die Osmanen wurde sie umgebaut und zunächst zur Hauptmoschee erklärt. Die ehemalige Kirche ist jetzt wieder eine Moschee, aber bis heute auch für orthodoxe Christen von großer Bedeutung. Dann steht ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm; wir besuchen den Topkapi-Palast, den ehemaligen Sitz der Sultane. Er beherbergt unschätzbare Sammlungen von Porzellan, Handschriften, Porträts, Gewändern, Kronjuwelen und Waffen aus dem osmanischen Reich und Reliquien des Propheten Mohammed. Die eindrucksvolle Hagia Irene ist unser nächstes Ziel. Heute ein Museum, gehört sie bauhistorisch zu den wichtigsten Zeugnissen für das alte Konstantinopel. Unser Reiseleiter wird sicherlich auch auf die eindrucksvolle Akustik hinweisen, die häufig für Veranstaltungen genutzt wird. Die Blaue Moschee heißt eigentlich Sultan-Ahmet-Moschee und wurde nach dem Vorbild der Hagia Sophia erbaut. Ihre Bezeichnung als Blaue Moschee verdankt sie den blauen Iznik-Fliesen. Eine Besonderheit der Blauen Moschee: Sie wurde als erste Moschee mit sechs Minaretten gebaut. Der Rest des Nachmittags steht Ihnen zur freien Verfügung. Gern gibt Ihre Reiseleitung Tipps für Unternehmungen. (F)

3. Tag: Europa und Asien an einem Tag Wir beginnen den Tag mit dem Besuch des Gewürzbasars, auch Ägyptischer Basar genannt. Wir werden staunen wie viele verschiedene Kräuter und Gewürze es hier zu sehen und zu riechen gibt. Wir tauchen ein in das bunte Treiben. Feilschen ist hier ausdrücklich erlaubt! Dann verlassen wir den festen Boden und erleben während einer entspannten Bosporus-Bootsfahrt faszinierende Blicke auf die Stadt, die Rokoko-Paläste, die Festungen und die antiken Herrenhäuser direkt am Fluss. Die 30 Kilometer lange Meerenge verbindet das Marmarameer und das Schwarze Meer. Gigantisch wirken die Schatten der beiden Brücken, die Europa mit Asien verbinden. Wir steigen in Üsküdar auf der asiatischen Seite Istanbuls aus und besichtigen einen der ältesten Stadtteile der Metropole. Der Tag endet mit der Unterquerung des Bosporus mit der U-Bahn der Marmaray-Linie, die den asiatischen und europäischen Teil miteinander verbindet. (F)

4. Tag: Kirchen und Moscheen Teppichknüpfen ist eine alte türkische Volkskunst. In einem Teppichhaus lernen wir die Einzelheiten dieser Kunst näher kennen, wobei uns verschiedenste Exemplare präsentiert werden. Die Süleymaniye-Moschee ist eine der größten Moscheen in Istanbul. Ein sehr wichtiges Werk des Hofbaumeisters Sinan, der für den Bau ein sehr langsam trocknenden Zement verarbeitete, damit das Gewicht der Moschee gehalten wird. Zum Schluss besichtigen wir die Eyüp-Moschee, die als die heiligste Moschee Istanbuls gilt. Hier können wir den tollen Blick oberhalb des Goldenen Horns bei einem Simit, dem typischen Sesamkringel, und einem Glas Tee im Café Pierre Loti genießen. (F)

5. Tag: Rückflug Wenn es die Zeit zulässt, unternehmen Sie doch noch einen kleinen Stadtbummel. Ansonsten können Sie auf Ihrer Fahrt zum Flughafen noch einige Facetten der lebhaften Stadt Istanbul genießen. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück)

Blick vom Goldenen Horn auf die Süleymaniya-Moschee

5-Tage-Erlebnisreise **R 2810046**
p. P. im DZ ab **€ 845** / ab € 625*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			17	7				3	8		
18	12	29	13					24	15	12	

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 250**

Teilnehmerzahl mind. 10

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Istanbul (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Bootsfahrt auf dem Bosporus
- Gemeinsame U-Bahnfahrt Marmaray
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 4 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) im 4-Sterne-Hotel (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Istanbul
- 4x Frühstück

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besuch der Hagia Sophia
- Großartiger Topkapi-Palast und Hagia Irene
- Izmik-Fliesen der Blauen Moschee
- Bummel über den Gewürzbasar
- Besuch eines der ältesten Stadtteile Istanbuls
- Türkische Volkskunst im Teppichhaus
- Beeindruckende Süleymaniye-Moschee
- Heilige Eyüp-Moschee
- Blick auf das Goldene Horn
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2810046 und in Ihrem Reisebüro.

Istanbul

TÜRKEI

9-Tage-Erlebnisreise ab € 1.695

- Zwei Nächte in Istanbul
- Auf Schliemanns Spuren in Troja
- Akropolis von Pergamon

Höhepunkte der Westtürkei

Wir kombinieren die Eindrücke von Istanbul mit den Zeugnissen der hellenischen Antike und lassen gemeinsam die alte Geschichte lebendig werden. Dies verbinden wir geschickt mit wunderbaren Eindrücken der Natur.

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Istanbul Willkommen im west-östlichen Divan! Istanbul, die Metropole am Bosporus, liegt nicht nur auf zwei Kontinenten, sondern auch zwischen den Welten. Wenn Sie heute schon Lust auf Abenteuer haben, können Sie gleich nach der Ankunft im Hotel loslegen.

2. Tag: Istanbul Wir fangen in Istanbul da an, wo alles begann. Unsere Stadtrundfahrt führt zum Hippodrom, wo in der Antike Hunderttausende bei den Pferderennen jubelten. Wir gehen vorbei an den beiden Obelisken und der Schlangensäule aus Delphi, besuchen die Blaue Moschee von außen und erreichen die Hagia Sophia, die weise Mutter der oströmischen Kuppelkirchen. Im Topkapi-Palast wird es osmanisch: Mehr als 450 Jahre war er das politische und kulturelle Zentrum des Reiches. Wir bewundern, was sich in dieser Zeit an wertvollen Exponaten angesammelt hat, bevor wir von der Aussichtsterrasse unseren Blick über das Goldene Horn schweifen lassen. Die Hagia Irene gehört zu den wichtigsten Denkmälern der Architekturgeschichte. Wir schauen sie uns in aller Ruhe an. (F)

3. Tag: Von Istanbul nach Bursa Bevor es nach Bursa geht, haben wir noch Zeit, über den Ägyptischen Basar zu streifen und uns von den Düften der Gewürze betören zu lassen. Dann geht es in den asiatischen Teil der Türkei. Wir machen uns erst einmal mit den wichtigsten Bauwerken der Stadt bekannt: In der Grünen Türbe liegt der Großvater des osmanischen Eroberers Istanbuls, Mehmet I., begraben und die Große Moschee ist eines der feinsten Beispiele des frühen osmanischen Architekturstils. Auf dem Seidenbasar Bursas üben wir uns anschließend in einer der wichtigsten Überlebensstrategien auf türkischen Märkten: dem Handeln. 180 km (F, A)

4. Tag: Von Bursa über Troja nach Ayvalik Wir stehen in Troja und es ist Zeit, unsere Kenntnisse der antiken Mythologie aufzufrischen! Dabei ist die Geschichte der jahrelangen Suche Schliemanns nach dem mysteriösen Ort Troja mindestens so spannend wie die des Trojanischen Krieges, die Homer in seiner Illias so wortreich umschreibt. Im Troja-Museum bewundern wir Artefakte aus der antiken Stadt. Entlang der äolischen Küste und durch das reizvolle Ida-Gebirge fahren wir schließlich nach Ayvalik. 445 km (F, A)

5. Tag: Von Ayvalik über Pergamon und Ephesus nach Kusadasi Ausführlich erkunden wir heute Vormittag die Akropolis von Pergamon, sehen das steilste Theater Kleinasiens und den Sockel des berühmten Pergamonaltars, den deutsche Ausgräber in den 1870er Jahren verpackt und nach Berlin verschickt haben. Ephesus bietet uns eine gute Ergänzung zu Pergamon. Sie war eine der größten und wichtigsten antiken Handelsstädte Kleinasiens: Dementsprechend üppig wurde hier gebaut. Der Hadrian-Tempel und die Celsus-Bibliothek zählen zu den schönsten und besterhaltenen Ausgrabungen des Mittelmeerraums und das Artemision galt schon in der Antike als Weltwunder. Schließlich erreichen wir unser Ziel: Kusadasi. 290 km (F, A)

6. Tag: Von Kusadasi nach Pamukkale Auf dem Weg nach Pamukkale fahren wir durch das fruchtbare Mäander-Tal. Auch wenn die wilde Schönheit der Kalksteinterrassen durch

die Umzäunung ein wenig befriedet wirkt, das glänzende Weiß der über Jahrtausende entstandenen Terrassen muss einfach geschützt werden, um auch für künftige Generationen eine Quelle der Freude und des Wohlbefindens zu sein. 220 km (F, A)

7. Tag: Von Pamukkale nach Kusadasi Heute lernen wir die filigrane Tradition des Teppichknüpfens kennen, die uns von türkischen Frauen vorgeführt wird. Es sichert die Zukunft der Frauen, die damit ganz nebenbei noch eine einträgliche und ehrbare Beschäftigung haben. Am Fuße des Babadag-Massivs liegen die Ruinen der antiken Bildhauerstadt Aphrodisias, Kultort der Aphrodite und heute eine der zauberhaftesten antiken Ruinenstädte Kleinasiens. Wir lassen die Stadt wieder auferstehen und besichtigen unter anderem den großen Tempel der Göttin, das Theater, die Thermen sowie das sehr gut erhaltene Stadion. Unser Tagesziel ist Kusadasi. 240 km (F, A)

8. Tag: Auf nach Priene, Milet und Didyma Die alten Bewohner Prienes wussten, was sie taten. Kaum eine andere antike Stadt Kleinasiens lag so reizvoll. Wir genießen, wie die Menschen vor 2.800 Jahren, den Blick auf die Weite der Mäander-Ebene, sehen den Athena-Tempel und das Theater. In Milet stellen wir uns ganz rational die Frage, woher wir eigentlich unsere Art des Denkens und unsere philosophischen Wurzeln haben. Die antike „Schule von Milet" gibt Antwort. Ungläubige und Zweifler können ein wenig später in Didyma das alte Apollon-Orakel befragen. Alle anderen sollten sich zumindest das Haupt der Medusa anschauen. 160 km (F, A)

9. Tag: Rückreise nach Deutschland Bis Ihr Flug ab Izmir in Richtung Heimat startet, bleibt vielleicht noch ein wenig Zeit, die Sie am Pool genießen können. Fahrt zum Flughafen Izmir und Rückflug nach Deutschland 80 km (F)

Tempel in Pergamon

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

9-Tage-Erlebnisreise **R 2810000**
p. P. im DZ ab **€ 1.695** / ab € 1.375*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
		11	28	12				22	13		
								8			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 480**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Istanbul/ab Izmir über Istanbul (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Fährfahrt über das Marmarameer
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Istanbul, Bursa, Ayvalik, Kusadasi/Raum Izmir und Pamukkale
- 8x Frühstück, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Besichtigung des Hippodrom
- Hagia Sophia
- Großartiger Topkapi-Palast mit Blick auf das Goldene Horn
- Besuch der Hagia Irene
- Gewürze auf dem Ägyptischen Basar
- Seidenbasar von Bursa
- Troja-Museum
- Hadrian-Tempel und die Celsus-Bibliothek
- Kalksteinterrassen von Pamukkale
- Tradition des Teppichknüpfens
- Antike Ruinenstadt Aphrodisias
- Besuch der antiken Städte Priene, Milet und Didyma
- Einsatz von Audiogeräten in Istanbul
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2810000 und in Ihrem Reisebüro.

TÜRKEI

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.595

- Bedeutende Karawanserei Sultanhani
- Heimat der Tanzenden Derwische erkunden
- Faszinierende Felsenkirchen im Göreme-Tal

Göreme-Tal

Einzigartiges Kappadokien – im Land der Feenkamine

Kappadokien ist eine der bizarrsten Landschaften weltweit. Die Tuffsteingebilde verbergen unterirdische Siedlungen, Gräber und Kirchen, denn Generationen von Christen fanden hier Unterschlupf vor ihren römischen und arabischen Verfolgern. Entdecken Sie mit uns diese einmalige Landschaft.

Höhepunkte

Naturerlebnis

1. Tag: Merhaba – willkommen! Sie fliegen in die Hafenstadt an der türkischen Riviera, nach Antalya. (A)

2. Tag: Von Antalya nach Perge und Konya Morgens begrüßt Sie Ihre Reiseleitung. Wir fahren in die antike Stadt Perge. Sie wurde von den Griechen gegründet und war eine der ersten Stationen des Apostel Paulus. Die sehr gut erhaltenen Überreste, wie das Stadion und die Türme, versetzen uns in die hellenistische Zeit zurück. Weiter geht es für uns über die imponierenden Bergpässe des Taurusgebirges, vorbei an atemberaubenden Landschaften, Richtung Konya. Auf einer Stadtrundfahrt in Konya lernen wir die Paulus Kirche, die Alaeddin Moschee und das Mevlana Kloster kennen, das unter anderem den Sarkophag des persischen Sufi-Mystikers Rumi sowie wertvolle Reliquien des Mevlevi-Derwisch Ordens beherbergt. Der Orden der „Tanzenden Derwische", der über Toleranz und Friedfertigkeit predigt, wurde über die Grenzen hinaus berühmt. Bevor wir unsere Fahrt fortsetzen, bummeln wir über einen einheimischen Markt, sichten das Angebot und kommen mit den Händlern ins Gespräch. 270 km (F, A)

3. Tag: Von Konya nach Kappadokien Heute besichtigen wir in Sultanhani die prächtigste aller seldschukischen Karawansereien, wo Zeit für Tee und Gebäck bleibt. Die über 5.000 Quadratkilometer große Anlage mit ihren reich verzierten Portalen wirkt wie eine beeindruckende Festung. Anschließend fahren wir zum Ihlara Tal. Dieses über 100 Meter tiefe und 14 Kilometer lange Tal wird auch als „Grand Canyon" der Türkei bezeichnet. Die steil abfallenden und kargen Felswände stehen im starken Kontrast zu dem baumbestandenen Fluss und dem saftigen Talboden. Wir machen einen Spaziergang durch das Tal des Flusses Melendiz und besuchen mitten in der einmaligen Landschaft zwei Kirchen mit Malereien. 265 km (F, A)

4. Tag: Kappadokien: unterirdische Städte und das Rote Tal Derinkuyu war eine der größten unterirdischen Städte. Mit bis zu acht Etagen waren die Höhlen ein perfekter Zufluchtsort für die Bewohner. Durch ausgeklügelte Fluchtsysteme konnten die Menschen bei Gefahr unterhalb der Stadt lange überleben. Wir steigen hinab in das Labyrinth aus Gängen und Räumen, wo einst ein pulsierendes Leben stattgefunden hat. Am Taubental haben wir Zeit für einen Fotostopp mit einem malerischen Blick auf den Burgfelsen. Danach fahren wir weiter in das Göreme-Tal, wo sich eine faszinierende Ansammlung von Felsenkirchen mit eindrucksvollen Fresken befindet. Die Kirchen befinden sich unter dem Schutz der UNESCO. Lassen wir uns von den in Stein gemeißelten Wohn- und Schlafräumen, Klöstern und Kirchen verzaubern. Bei einer Wanderung erleben wir das Rote Tal. Wir wandern entlang des gleichnamigen Berges bis nach Cavusin. (F, A)
↑ 70 m, ↓ 70 m, ◷ ca. 2-3 Std.

Wasserfall von Karpuz Kaldiran, Antalya

5. Tag: Kappadokien: Pasabag Auch das Dorf Pasabag fasziniert mit seinen einzigartigen, bizarr geformten Feenkaminen. Wir besuchen eine alteingesessene Teppichknüpferei. Hier erfahren wir mehr über die Kunst eines der traditionsreichsten Gewerbe der Türken. Avanos am Roten Fluss und Sinasos sind zwei malerische Dörfer, die wir auch besuchen werden. In dieser Region befinden sich auch die bekanntesten Höhlenweingüter. Der kappadokische Wein reift in Höhlen in Tuffsteinen, die direkt in den Felsen gehauen sind und hat einen exquisiten bitteren Geschmack. Finden wir es bei einer Weinprobe heraus. (F, A)

6. Tag: Von Kappadokien nach Antalya Weiter geht es über das Taurus Gebirge nach Antalya. An der Mittelmeerküste steht die Besichtigung der beachtlichen Ausgrabung von Aspendos bevor. Das imposante Theater und die gut erhaltenen Aquädukte vermitteln einen besonderen Eindruck. Wir erreichen das letzte Ziel unserer eindrucksvollen Reise: Antalya. 500 km (F, A)

7. Tag: Antalya: Wasserfälle von Karpuz Kaldiran Heute erkunden wir Antalya mit dem Hadriantor und die Umgebung. Dann stehen die beeindruckenden Wasserfälle von Karpuz Kaldiran auf unserem Programm und schließlich geht es zurück, wo wir einen Markt besuchen. Neben den typischen Ständen gibt es auch kleine Geschäfte mit allem, was das Herz begehrt. Sie haben dort auch Gelegenheit, in Schmuck- und Lederfabriken günstig einzukaufen. (F, A)

8. Tag: Heimreise oder Anschlussurlaub Sie fahren zum Flughafen von Antalya und fliegen zurück in die Heimat. Sollten Sie sich für „Mehr Urlaub danach" entschieden haben, so beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

8-Tage-Erlebnisreise **R 2810009**
p. P. im DZ ab **€ 1.595** / ab € 1.315*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			16	14				3 17	1		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 455**

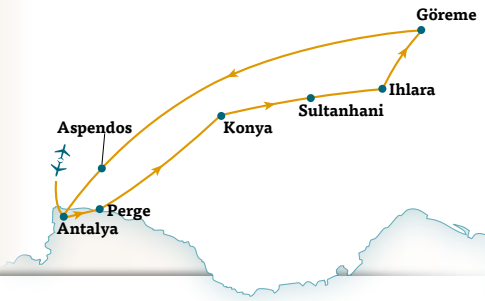
Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Antalya (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Antalya, Konya und Region Nevsehir
- 7x Frühstück, 7x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Ruinen von Perge
- Stadtrundfahrt in Konya und Handeln
- Prächtige Karawansereien in Sultanhani
- Der grandiose „Grand Canyon" der Türkei
- Gemeisamer Spaziergang durch das Flusstal Melendiz
- Derinkuyu – hinab in die Tiefe
- Das sagenhafte Göreme-Tal
- Wanderung durch das Rote Tal
- Die Feenkamine von Pasabag
- Besuch einer alteingesessenen Teppichknüpferei
- Malerische Dörfer Avanos und Sinasos
- Genuss einer Weinprobe
- Imposantes Theater von Aspendos
- Wasserfälle Antalyas und Bummel über den Markt
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2810009 und in Ihrem Reisebüro.

12-Tage-Erlebnisreise ab € 2.545

- Etschmiadsin und Sewan
- Die Gergeti-Kirche am Kasbek
- Bei den Weinbauern in Kachetien

Kloster Khor Virap vor dem Ararat

Armenien und Georgien zum Kennenlernen

Eine Reise vom fruchtbaren Hochland am biblischen Ararat zu den schneebedeckten Gipfeln des Großen Kaukasus bis hin zum mystischen Kasbek. Auf alten Handelswegen zwischen Orient und Okzident treffen Völker und Kulturen, Geschichte und Geschichten aufeinander und vermischen sich zu einem einzigartigen Panorama.

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Armenien Am späten Abend fliegen Sie nach Jerewan.

2. Tag: Willkommen in Jerewan Bei der Ankunft am frühen Morgen fahren wir zum Hotel. Nach einer Erholungspause und einem späten Frühstück freuen wir uns auf die armenische Hauptstadt. Zwischen der Kaskade und dem Republikplatz entdecken wir eine geschäftige, grüne Metropole. Uralte Handschriften in wertvollen Ledereinbänden und mit farbigen Ornamenten sehen wir im Matenadaran, einem wissenschaftlichen Zentrum für Schriftkunst. Danach lauschen wir während einer Kaffeepause den Klängen eines Duduk-Spielers: Die Duduk, das Nationalinstrument Armeniens, ist ein meist aus Aprikosenholz gefertigtes Holzblasinstrument. Später besuchen wir Tsitsernakaberd, eine Gedenkstätte, die den Opfern des Genozids im Jahre 1915 gewidmet ist. Den Abend verbringen wir in einem traditionellen Restaurant. (F, A)

EVENT TIPP Das **Weinfestival** im Mai ist ein besonderer Treffpunkt für Weinliebhaber. Die bunten Stände sind voll von erlesenen Weinen und regionalen Spezialitäten.

3. Tag: Garni und Geghard Am Ende des Azat-Tales, am Fuß einer steil aufragenden Felstrümmerwand, erwartet uns das Höhlenkloster Geghard. Kleine, in den Fels geschlagene Kirchen weisen eine außergewöhnliche Akustik auf. Zum Mittagessen im Garten einer armenischen Familie sehen wir, wie das Fladenbrot Lavasch gebacken wird, das wir mit Käse und Koriander verkosten. Später geht es zu einem mächtigen Basalt-Block oberhalb der Azatschlucht. Vor uns erhebt sich der hellenistische Tempel Garni, von dessen Zerstörung durch ein Erdbeben und von seinem Wiederaufbau wir mehr erfahren. Wer möchte, kann in der Azat-Schlucht die mächtigen Basaltformationen bestaunen. In Jerewan können Sie optional eine Brandyfabrik besichtigen. Im Anschluss an die Führung wird verkostet.
75 km (F, M)

4. Tag: Im Zentrum der armenischen Kirche Wir fahren zum Kloster Etschmiadsin, den Ararat im Blick. Hier im Zentrum der armenisch-gregorianischen Kirche besuchen wir die Schatzkammer und stehen wenig später vor der Kathedrale aus dem 4. Jahrhundert, die aufwendig restauriert wird und nicht zugänglich ist. Wenn sich die Möglichkeit bietet, nehmen wir an der sonntäglichen Messe teil. Das Leben Gregor des Erleuchteten wird uns erläutert und wir besuchen wir den weltweit größten ezidischen Tempel im Dorf Akna Lich. Die Eziden sind die größte Minderheit in Armenien. Wir treffen einen Eziden und erfahren viel Wissenswertes über deren heutiges Leben. Auf dem Rückweg halten wir an der Kirchenruine Zvartnots. Auch wenn ein Erdbeben sie zerstörte, sind die einst monumentalen Ausmaße noch immer beeindruckend. In einem Weingut verkosten wir die einheimischen Weine.
100 km (F, A)

5. Tag: Von Jerewan an den Sewansee Am Kloster Chor Virap erhebt sich der majestätische Ararat! Näher können wir dem heiligen Berg der Armenier von hier aus nicht kommen, denn er liegt heute auf türkischem Boden. Rötlich sind die Felsen der tiefen Schlucht, durch die wir eines der schönsten armenischen Klöster erreichen: Norawank. Wir erfreuen uns an den filigranen Reliefs. Nicht weit von hier besuchen wir eine Höhle, in der unter anderem der älteste Schuh der Welt entdeckt wurde. Später an der Karawanserei Selim staunen wir: Hier übernachteten einst Karawanen der Großen Seidenstraße. Am Abend erreichen wir die „Blaue Perle", den Sewansee. 260 km (F, M, A)

6. Tag: Vom Sewansee nach Alaverdi Wir besuchen das Sewankloster. Viele Stufen müssen wir zu dessen Anhöhe hinaufsteigen. Über den kleinen Kurort Dilijan, erreichen wir Alaverdi. Unterwegs besuchen wir das Molokanendorf Fioletovo. Molokaner sind eine armenische Minderheit russischer Abstammung, die zur Festigung der russischen Eroberungen im Kaukasus mitten des 19. Jahrhunderts nach Armenien vertrieben wurden. Wir genießen Tee bei einer molokanischen Familie. In Vanadzor besuchen wir einen Meister der Handwerkskunst, der armenische Kreuzsteine meißelt. Wir dürfen ihm bei seiner Arbeit zuschauen.
Auf einer Hochebene über der Stadt liegt das Kloster Haghbat. Hier begegnen sie uns wieder: fein ornamentierte Kreuzsteine, die Chatschkare. 125 km (F, A)

7. Tag: Von Alawerdi nach Gudauri Wir können uns nur schwer von Armenien lösen, doch auch in Georgien wartet viel Neues auf uns. Landschaftlich schön ist der Weg in den Großen Kaukasus. Am Junvali-Stausee besuchen wir die Wehrkirche Ananuri aus dem 17. Jahrhundert. Noch ein Stopp am Kreuzpass in 2.400 Metern Höhe und wir haben unser Tagesziel fast erreicht. 270 km (F, M, A)

8. Tag: Von Gudauri nach Tbilissi Mit Minivans fahren wir zur Gergetier Dreifaltigkeitskirche auf 2.170 Meter Höhe. Bei klarer Sicht erhebt sich nun direkt vor uns – der Kasbek. Beeindruckend ist der mythische Riese, an den der Sage nach Prometheus gekettet wurde, weil er den Menschen das Feuer brachte. Genießen wir den Tag im Großen Kaukasus! Am Abend erreichen wir Tbilissi und freuen uns auf georgische Küche in einem Restaurant. 155 km (F, A)

9. Tag: In der georgischen Hauptstadt An der Metechi-Kirche in Tbilisi über dem Fluss Mtkwari hören wir die Legende von der Gründung der Stadt der „warmen Quellen". Wir sehen die mit den in Backstein gefassten halbkreisförmigen Kuppeln der Schwefelbäder, die es heute noch gibt. Die malerische Altstadt erkunden wir mit der Sioni-Kathedrale, in der das Weinrebenkreuz der heiligen Nino aufbewahrt wird. Weiter mit der Antschischati-Kirche, der ältesten Kirche der Stadt. Optional erleben Sie im Historischen Museum eine einzigartige Sammlung von georgischer Goldschmiedekunst. Hier wird die Legende des Goldenen Vlieses für uns begreifbar! (F, A)

10. Tag: Ausflug nach Kachetien Auf geht´s nach Kachetien, in das bekannte Weinanbaugebiet Georgiens. Wir fahren zum Nonnenkloster Bodbe, wo die heilige Nino begraben liegt. Danach machen wir einen Spaziergang durch die malerische Stadt Signagi. Die Häuser sind im klassischen-süditalienischen Stil mit typisch georgischen Elementen gebaut. Mittags genießen wir ein traditionelles georgisches Mittagessen mit Einheimischen. Später sehen wir in einem modernen Weingut, wie traditionell georgische und europäische Kelter-Methoden zusammengeführt werden. Eine Kostprobe darf natürlich auch nicht fehlen. 250 km (F, M)

11. Tag: Mzcheta, Gori und Uplisziche Wir genießen das Panorama vor der Dshawari-Kirche auf Mzcheta, die alte Hauptstadt und das religiöse Zentrum des Landes. Wir fahren hin und hören in der Svetizchoveli-Kathedrale, dass sich an diesem Ort der Leibrock Christi befinden soll. Später in Gori kann man noch immer das Geburtshaus des Josef Stalin sehen. Nicht weit von hier ist Uplisziche, eine Höhlenstadt, die an einer Verzweigung der Großen Seidenstraße entstanden ist. Am Abend freuen wir uns auf unser gemeinsames Abschiedsessen in einem typisch georgischen Restaurant. 200 km (F, M, A)

12. Tag: Auf Wiedersehen Kaukasus! Wir verabschieden uns und fahren am frühen Morgen zum Flughafen und treten die Heimreise an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Weinregion Kachetien

12-Tage-Erlebnisreise **R 2L80006**
p. P. im DZ ab **€ 2.545** / ab € 2.025*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			30	21	18	16	20	10	8		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 399**

Teilnehmerzahl mind. 8

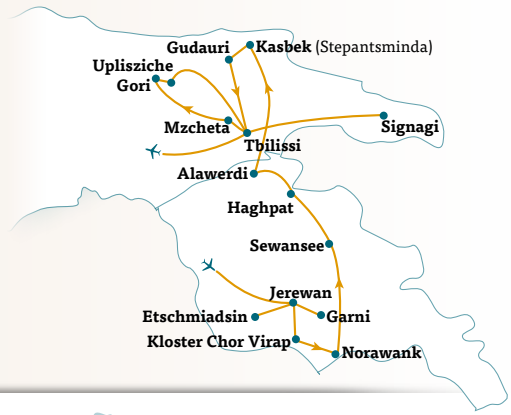
Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1.Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Jerewan/ ab Tbilissi (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 10 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Jerewan, am Sewansee, Haghbat, Gudauri und Tbilissi
- 10x Frühstück, 5x Mittagessen, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Im Handschriften-Museum
- Weinbrandverkostung in der Brennerei „Ararat"
- Höhlenkloster Geghard und Sonnentempel Garni
- Klöster Chor Virap und Norawank
- Über den Kreuzpass im Großen Kaukasus
- Religiöses Zentrum Georgiens: Mzcheta
- Höhlenstadt Uplisziche
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2L80006..**
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Cognacverkostung (3. Tag) **€ 25** **12**
- Besuch Historisches Museum (10. Tag) **€ 45** **13**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L80006 und in Ihrem Reisebüro.

Armenien

9-Tage-Studienreise ab € 2.145

- Handschriftensammlung Matenadaran
- Oase der Stille: Kloster Norawank
- Armenische Küche in einem Privathaus

Kloster Haghbat

Armenien – am Fuße des Ararat

Armenien ist das älteste christliche Land der Welt. Zahlreiche, uralte Kirchen und Klöster, viele davon unter dem Schutz der UNESCO, sind oft malerisch mit der vulkangeformten Landschaft verwachsen. Von vielen Orten haben wir faszinierende Blicke auf den immer schneebedeckten, biblischen Riesen Ararat. Entdecken wir ein gastfreundliches Land voller Geschichte! Ihre Arevik Tadevosyan

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Armenien Am späten Abend fliegen Sie nach Jerewan.

2. Tag: Entdeckungen in Jerewan Bei der Ankunft am frühen Morgen werden wir von unserer Reiseleitung am Flughafen empfangen und fahren zum Hotel. Nach einem späten Frühstück sind wir auf eine der ältesten Städte der Welt gespannt, die auf einer Höhe zwischen 900 und 1.200 Metern liegt. Wir entdecken eine geschäftige Metropole an den Ufern des Flusses Hrazdan, in der sich alt und neu auf das Beste vermischen. Anschließend lauschen wir während einer Kaffeepause den Klängen eines Duduk-Spielers in dessen Privathaus: Die Duduk, das Nationalinstrument Armeniens, ist ein meist aus Aprikosenholz gefertigtes Holzblasinstrument und gehört seit 2005 zum immateriellen Erbe des UNESCO Kulturerbes. In der Nähe befindet sich das Archäologische Museum „Erebuni", wo es weitere interessante Fundstücke zu sehen gibt. Wie eng die Beziehungen der kaukasischen Völker mit ihren Nachbarn im Nahen Osten sind, erfahren wir in der einzigen erhalten gebliebenen persischen Moschee in Jerewan. (F, A)

3. Tag: Adlerhorste in den Bergen Hoch hinaus geht es: Wir erklimmen auf 2.300 Metern Höhe die Überreste der Festung Amberd, die auf einem uneinnehmbaren Plateau liegt. Beschützt wird sie vom höchsten Gipfel Armeniens, dem Aragats. Wir glauben gerne, dass die „Festung in den Wolken", so Amberd wörtlich übersetzt, einst als sicherer Zufluchtsort galt. Können wir uns davon doch gut in den erhalten gebliebenen Ruinen überzeugen. Und wieder entdecken wir ihn in der Ferne – den biblischen Riesen Ararat. Die schöne Silhouette des Psalmenklosters Saghmosawank sehen wir schon von weitem. Lange verweilen wir nicht hier, denn wir werden schon in einem Privathaus in Ashtarak erwartet. Hier wird für uns das würzige armenische Fladenbrot Lavasch gebacken. Auf dem Rückweg nach Jerewan halten wir in Tsitsernakaberd (Schwalbenburg), der Gedenkstätte für 1,5 Millionen unschuldige Opfer des Genozids 1915. 150 km (F, M)

4. Tag: Der biblische Riese Wir fahren zum Kloster Chor Virap. Hier erhebt er sich direkt vor uns: der majestätische Ararat. Genießen wir diesen einmaligen Anblick! Näher können wir dem heiligen Berg der Armenier, der sogar im Staatswappen verankert ist, von hier aus nicht kommen, denn er liegt im historischen Westarmenien und somit heute auf türkischem Boden. Rötlich schimmern die Felsen einer tiefen Schlucht, durch die wir eines der schönsten armenischen Klöster erreichen: Norawank. Wir erfreuen uns an den filigranen Reliefs, die von einer hohen Kunstfertigkeit seiner Erbauer im 13. Jahrhundert zeugen. Und wir erfreuen uns an dem einzigartigen Ausblick, den wir von hier aus auf die umliegenden Berge haben. In

Areni, dem wohl schönsten Dorf des Landes, wird seit Tausenden von Jahren der gleichnamige trockene Wein gekeltert. Was liegt näher, als diesen einmal zu kosten? 250 km (F, M)

5. Tag: Von Jerewan nach Alaverdi Und noch einmal geht es hoch hinaus: Die „Blaue Perle" Armeniens, der Sewansee, liegt auf einer Höhe von fast 2.000 Metern und ist somit einer der höchstgelegenen Seen der Erde. Und eine beliebte Sommerfrische der hitzegeplagten Bevölkerung Jerewans. Auf einer Halbinsel thront das Sewanawank, das Sewankloster, das nur über viele Basaltstufen erreichbar ist. Wir freuen uns auf unser Mittagessen in einem Privathaus, ehe wir noch ein bedeutendes Kloster besuchen: Goshawank. Im 13. Jahrhundert wurde hier das erste Gesetzbuch des Landes verfasst. Nachmittags besuchen wir das Molokanendorf Fioletovo. Molokaner sind eine armenische Minderheit russischer Abstammung, die zur Festigung der russischen Eroberungen im Kaukasus mitten des 19. Jahrhunderts nach Armenien vertrieben wurden. Diese Volksgruppe gehört im weiteren Sinne der russisch orthodoxen Kirche an. Wir genießen einen leckeren Tee bei einer molokanischen Familie. 280 km (F, M, A)

6. Tag: Von Alaverdi nach Jerewan Im Norden Armeniens entstanden im frühen Mittelalter unzählige Klöster und Kirchen. Widmen wir uns dem wichtigsten, auch weil es eine UNESCO-Welterbestätte ist. Wir sehen im Kloster Haghbat viele Chatschkare, fein ornamentierte Kreuzsteine. Wir hören, dass diese Chatschkare den Armeniern heilig sind und wie zu Stein gewordene Gebete still verehrt werden. Bevor wir nach Jerewan zurückkehren, stärken wir uns bei einem schmackhaften armenischen Mittagessen. 280 km (F, M)

7. Tag: Im Zentrum der armenischen Kirche Wir fahren zum Kloster Etschmiadsin, den Ararat im Blick. Auf halber Strecke halten wir an der Kirchenruine Zvartnots. Monumental muss diese Rundkirche aus dem 7. Jahrhundert einst gewesen sein. Auch wenn ein Erdbeben sie zerstörte, sind ihre Ausmaße noch immer beeindruckend. In Etschmiadsin, dem Zentrum der armenisch-gregorianischen Kirche, strömen wir, so wie alle anderen Besucher, in die Kathedrale. Ihr Grundstein wurde im 4. Jahrhundert gelegt. Und wir hören von Gregor dem Erleuchteten. Der Patron der armenischen Kirche hatte eine Vision: Jesus selbst hat die Stelle für den Bau der Kathedrale angezeigt. Legenden wie diese ranken sich auch um die weitaus kleineren, aber sehenswerten Kirchen der heiligen Gajane und Hripsime. Weiter besuchen wir den weltweit größten ezidischen Tempel „Quba Mêrê Dîwanê" im Dorf Akna Lich. Die Eziden sind die größte Minderheit in Armenien, das Volk pflegt seine eigene Religion und Tradition. Wir treffen einen Eziden und erfahren viel Interessantes und Wissenswertes über deren heutiges Leben. Nach Jerewan zurückgekehrt, bekommen wir im Historischen Museum am Platz der Republik einen breiten Einblick in die Geschichte des Landes. Abends wird es kulinarisch: In der zentralen Markthalle probieren wir armenische Köstlichkeiten und in einem Restaurant genießen wir die traditionellen Spezialitäten. 100 km (F, A)

8. Tag: Garni und Geghard Morgens besichtigen wir Matenadaran, ein wissenschaftliches Zentrum für Schriftkunst. Hier staunen wir über eine umfassende Sammlung an uralten Handschriften. Auch wenn wir nur einen kleinen Teil der 14.000 komplett erhaltenen Manuskripte und Bücher in wertvollen Ledereinbänden mit silbernen Ornamenten sehen, können wir gut verstehen, dass die Sammlung einen hohen ideellen Wert für das armenische Volk hat. Auf einem mächtigen Basalt-Block oberhalb der Azatschlucht erhebt sich Garni, der hellenistische Tempel der Schönheit und Sonne, der einst dem Sonnengott Mithras geweiht war. Wir hören von seiner Zerstörung durch ein Erdbeben und von seinem Wiederaufbau in den 1970er Jahren. Wir steigen in die Garni Schlucht hinab und spazieren die mächtigen Basaltformationen entlang. Da kommt der benachbarte Sommerpalast der armenischen Könige fast zu kurz. Am Ende des Azat-Tales, am Fuß einer steil aufragenden Felstrümmerwand, erreichen wir das Höhlenkloster Geghard, das einst halb erbaut und halb in den Felsen geschlagen wurde. Hier begegnet er uns als Gründervater wieder: Gregor der Erleuchtete. Genießen wir die außergewöhnliche Akustik des Chorraumes. Haben Sie schon den berühmten armenischen Weinbrand getrunken? Wir besuchen eine Brennerei, Kostproben sind eingeschlossen. Und wer noch Platz im Koffer hat, nimmt eine Flasche mit nach Hause. 80 km (F, M, A)

9. Tag: Abschied vom Kaukasus Nach einer kurzen Nacht fahren Sie am frühen Morgen zum Flughafen und treten Ihre Heimreise an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Garni-Tempel

9-Tage-Studienreise **ST 2L8T000**
p. P. im DZ ab **€ 2.145** / ab € 1.575*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				30	20	18	29	12			
				9			8				

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 345**

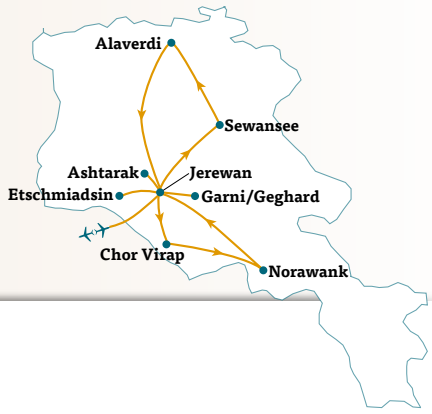
Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1.Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Jerewan (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Jerewan und Alaverdi
- 7x Frühstück, 5x Mittagessen, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- UNESCO-Welterbe Etschmiadsin
- Am hellenistischen Tempel Garni
- Sewansee und Sewankloster
- Traditionelles armenisches Abendessen
- Mittagessen in einem Privathaus
- Weinprobe im Dorf Areni
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Wichtige Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L8T000 und in Ihrem Reisebüro.

Georgien

9-Tage-Studienreise ab € 1.845

- UNESCO-Welterbe in Mzcheta
- Höhlenstadt Wardsia
- Beim Weinbauern in Kachetien

Tbilissi am Abend

Georgien – im Land der 1.000 Wunder

Georgien ist ein Geheimtipp mit beeindruckender landschaftlicher, ethnischer und kultureller Vielfalt. Wir erkunden antike Höhlenwohnungen und uralte Kirchen und treten in Dialog mit gastfreundlichen Einheimischen. Lassen Sie uns die einzigartige Gebirgslandschaft des Großen Kaukasus erleben!
Ihre Nino Gelekva

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Georgien Sie fliegen am späten Abend nach Tbilissi.

2. Tag: In der georgischen Hauptstadt Bei der Ankunft am frühen Morgen werden wir von unserer Reiseleitung am Flughafen empfangen und fahren zum Hotel. Nach einer Erholungspause und einem späten Frühstück sind wir gespannt auf Tbilissi. An der Metechi-Kirche über der Mtkwari hören wir die Legende von der Gründung der Stadt der „warmen Quellen". Noch heute gibt es diese heißen Quellen, die seit 700 Jahren genutzt werden. Die Schwefelbäder am Rande der Altstadt gefallen nicht nur mit ihren persisch anmutenden Fassaden an den Eingängen, wir sehen auch die in Backstein gefassten halb kreisförmigen Kuppeln über den Baderäumen. Zu Fuß schlendern wir weiter durch die malerische Altstadt. Wir kommen zur Sioni-Kathedrale, in der das Weinrebenkreuz der Heiligen Nino aufbewahrt wird. Von dort ist es nicht weit zur Antschischati-Kirche, der ältesten Kirche der Stadt. Im Historischen Museum der Stadt erleben wir eine einzigartige Sammlung von Goldschmiedekunst, welche die Legende des Goldenen Vlieses begreifbar macht. Am Abend lernen wir traditionelle Tischsitten bei einem Abendessen in einem Restaurant kennen. (F, A)

3. Tag: Von Tbilissi nach Kutaissi Malerisch am Zusammenfluss der beiden Flüsse Kura und Aragvi und an der Kreuzung historischer Handelswege liegt die altehrwürdige Stadt Mzcheta. Uns beeindruckt die Dshawari-Kirche, die ob ihrer exponierten Lage über der Stadt eine ganz besondere Atmosphäre verbreitet. Von oben haben wir die Swetizchoweli-Kirche aus dem 11. Jahrhundert schon gesehen. Hier soll sich der Überlieferung nach der Leibrock Christi befinden. Wir erfahren, dass das religiöse Zentrum der georgisch-orthodoxen Kirche, die auf die Heilige Nino zurückgeht, seit 1994 zum UNESCO-Welterbe gehört. Berühmt ist auch die Prometheus-Grotte, die an den griechischen Sagenhelden erinnern soll. Heute eine der Top-Attraktionen unter den zahlreichen Naturwundern des Kaukasus. Am Abend erreichen wir Kutaissi, die Hauptstadt der Region Imeretien. 245 km (F, A)

4. Tag: Von Kutaissi nach Achalziche Wir steigen auf einen Hügel über Kutaissi. Uns zieht es in eine weitere UNESCO-Welterbestätte: das Kloster Gelati. Es wurde 1106 erbaut und diente bis in das 16. Jahrhundert als Akademie, die sich damals zum kulturellen Zentrum des Landes entwickelte. Borjomi, der schon in der Zarenzeit berühmte Kurort am Rande des gleichnamigen Nationalparks, ist durch sein Mineralwasser bekannt. Wir probieren es direkt aus der Quelle! Am Abend erreichen wir Achalziche. 275 km (F, A)

5. Tag: In der Höhlenstadt Wardsia Nach einem stärkenden Frühstück besuchen wir die Höhlenstadt Wardsia, die einst aus 3.000 Höhlenwohnungen bestand und über 50.000 Menschen Unterschlupf bieten konnte. Errichtet wurde sie im Goldenen Zeitalter Georgiens im 12. Jahrhundert. Wir bewundern wunderschöne

Fresken in künstlerisch ausgestalteten Räumen. Wir wandeln durch lange Gänge – alle von Menschenhand aus dem Felsen vor über 800 Jahren herausgehauen. Später halten wir kurz an der Chertwisi Festung, erbaut im 10.Jahrhundert (Fotostopp). Unser Mittagessen nehmen wir unterhalb der Hohlenstadt ein, wir genießen schmackhafte Forelle am Spieß. Auf der Rückfahrt nach Achalziche besichtigen wir die neu restaurierte mittelalterliche Festung Rabat, deren Ursprung bis in das 12. Jahrhundert zurückreicht. 280 km (F, M, A)

EVENT TIPP Das **Art Gene** findet in der letzten Juliwoche in Tbilissi statt. Sie erleben Kunsthandwerkermärkte, landestypische Spezialitäten und polyphone Volksmusik.

6. Tag: Von Achalziche nach Gudauri Wir kommen heute in die Region Kartli. Nahe der Stadt Gori liegt Uplisziche, eine Höhlenstadt aus dem 6. Jahrhundert v. Chr., die an einer Verzweigung der legendären Seidenstraße entstanden ist. Noch heute kann man die Wagenspuren in den felsigen Straßen erkennen. Am Theater und den Ruinen einstiger Paläste wird die antike Stadtstruktur wieder lebendig. Wir reisen auf der Georgischen Heerstraße durch eine reizvolle Gebirgslandschaft zur Festung Ananuri aus dem 17. Jahrhundert, wo wir von einem überdimensionalen Kreuz an der Südfassade der Kathedrale begrüßt werden. Die Fahrt führt durch ein landschaftlich sehr reizvolles Gebiet in höhere Lagen des Großen Kaukasus. Gegen Abend erreichen wir Gudauri und beziehen unser Hotel. 300 km (F, A)

7. Tag: Von Gudauri nach Tbilissi Wir wollen dem 5.047 Meter hohen Kasbek ein wenig näher kommen und fahren mit geländegängigen Minivans zur Gergetier Dreifaltigkeitskirche auf 2.170 Metern Höhe. Bei klarer Sicht erhebt sich direkt vor uns der mythische Riese, an den der Sage nach Prometheus gekettet wurde, weil er den Menschen das Feuer brachte. Genießen wir den Tag inmitten dieses beeindruckenden Bergpanoramas! Am Nachmittag kehren wir in die Hauptstadt Tbilissi zurück, abends erwartet uns dann ein schmackhaftes Abendessen in einem georgischen Restaurant. 180 km (F, A)

8. Tag: Kachetien Wir lernen heute in Kachetien georgische Gastfreundschaft und eine fast 4.000 Jahre alte Weinbautradition kennen. Ein erster Stopp in Signagi: Die „Stadt der Liebe" liegt terrassenförmig am Hang über dem Alasani-Tal. In Bodbe besuchen wir das Kloster der Heiligen Nino. Es wurde auf Befehl von König Mirian III. an der Stelle errichtet, an der die kappadokische Nonne, der die Missionierung Georgiens zugeschrieben wird, im 4. Jahrhundert begraben wurde. Wir nehmen gemeinsam das Mittagessen bei einer einheimischen Familie ein. Frisch gestärkt werden wir in die Zubereitung der georgischen Spezialität „Tschurtschchela" (Nüsse in Weintraubensaft) eingewiesen. Gerne dürfen Sie diese Leckerei auch selber kreieren und probieren! In einem Weingut bei Kisischevi erfahren wir, wie traditionell-georgische und europäische Weinherstellungsverfahren vereint werden. Wer möchte, genießt die eine oder andere Kostprobe der Weine. 230 km (F, M)

9. Tag: Abschied von Georgien Nach einer kurzen Nacht fahren wir zum Flughafen und treten am frühen Morgen den Rückflug an. Schöne Erinnerungen an ein gastfreundliches Land begleiten uns.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Weinprobe

Kachetien

9-Tage-Studienreise **ST 2L9T002**
p. P. im DZ ab **€ 1.845** / ab € 1.375*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					6			5			
				16	27	25	15	19			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 265**

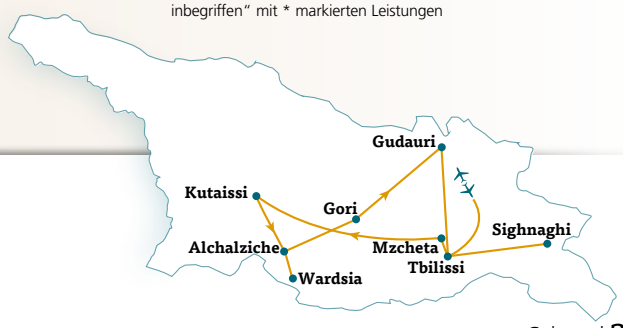
Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1.Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tbilissi (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Tbilissi, Kutaissi, Achalziche und Gudauri
- 7x Frühstück, 2x Mittagessen, 6x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Antikes Gold im Historischen Museum von Tblissi
- Die Gergeti-Dreifaltigkeitskirche im Großen Kaukasus
- In der Höhlenstadt Upliszicht
- Traditionelles georgisches Abendessen
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L9T002 und in Ihrem Reisebüro.

Philharmonischer Brunnen in Baku

Aserbaidschan, Georgien, Armenien

13-Tage-Studienreise ab € 3.695

- Baku: Altstadt „Itscheri Schecher“
- In der Höhlenstadt Uplisziche
- Bei den Flötenspielern in Jerewan

Durch den Kaukasus von Baku bis nach Jerewan

Der Kaukasus – Treffpunkt der Völker an den Handelswegen zwischen Orient und Okzident. Geschichte und Geschichten treffen aufeinander und vermischen sich zu einem einzigartigen Panorama. Wir werden gemeinsam wundervolle Kulturdenkmäler entdecken und die herzliche Gastfreundschaft der Menschen erleben. Ihre Nazeli Balayans

Kleingruppe

Umfassend

1. Tag: Willkommen in Aserbaidschan Sie fliegen nach Baku. Im „Land des Feuers“ angekommen, begrüßen uns die lodernden „Flammentürme“.

2. Tag: Baku zwischen Tradition und Moderne Wir beginnen an den mächtigen Festungsmauern der Altstadt „Itscheri Schecher“ und staunen auf unserem Weg zum Schirwanschah-Palast über einen wahren Schatz an mittelalterlichen Palästen, Moscheen und Minaretten. Und wir hören am Jungfrauenturm von den Legenden um das Wahrzeichen der Stadt. Dass Baku seinen Reichtum dem Erdöl verdankt, sehen wir, wenn wir zur Halbinsel Abscheron aufbrechen. In der Abenddämmerung ist das Schauspiel am Feuertempel „Ateshgah“ besonders gut zu sehen. Wir genießen ein traditionelles Abendessen in geselliger Runde, lernen uns kennen und erfreuen uns an einer faszinierenden Folkloredarbietung. 60 km (F, A)

3. Tag: Überraschendes in Aserbaidschan Im Qobustan-Nationalpark vor den Toren der Stadt entdecken wir nicht nur Schlammvulkane, sondern auch steinzeitliche Felszeichnungen, die 5.000 Jahre und älter sind. Ganz anders und fast postmodern: Futuristisch ist die Architektur des Teppichmuseums und des Heydar Aliyev Centers. Wir gehen in beide Gebäude hinein und lassen uns überraschen. 130 km (F, M)

EVENT TIPP Mitte Juni bis Anfang Juli findet das **Baku Street Food Festival** statt. Neben viel Kultur werden überall in der Stadt kulinarische Köstlichkeiten angeboten.

4. Tag: Von Baku nach Sheki Wir reisen auf alten Handelswegen in Richtung Norden. In den Trockentälern um Maraza zieht es uns in das Diri Baba Mausoleum und in Shemacha zu den Yeddi Gumbez, den sieben Gräbern. Sheki birgt mit dem Palast der Khane die prächtigste Sommerresidenz des Landes. Und während wir in der Karawanserei vom süßen Halva kosten, erfahren wir, dass die Stadt vom Handel der Seidenstraße profitierte. 300 km (F, A)

5. Tag: Von Sheki nach Tbilissi Im traditionellen Basar von Sheki riechen wir orientalische Genüsse, bevor wir sie sehen. Wir können uns nur schwer lösen, doch hinter der georgischen Grenze werden wir in einem Weinbauernhof schon zum Mittagessen erwartet. Eine Oase der Ruhe ist das Kloster Bodbe, in dem die Nationalheilige Nino begraben liegt. Malerisch wirkt auf uns das Städtchen Signagi mit seiner Stadtmauer, den 24 Türmen und den vielen alten Häusern mit den typischen Holzbalkonen. In Tbilissi lernen wir beim Abendessen in einem Restaurant georgische Tischsitten kennen. 280 km (F, M, A)

6. Tag: In der georgischen Hauptstadt Wir entdecken die Altstadt von Tbilissi: Vor der Metechi-Kirche erhebt sich stolz das Reiterstandbild des Stadtgründers Wachtang Gorgassali. Auf der anderen Seite des Flusses Mtkwari sehen wir die Kuppeln der Schwefelbäder, über denen wir die Festung Nariqala ausmachen können. Wir spazieren an der Synagoge vorbei zur Sioni-Kathedrale, in der uns die Heilige Nino erneut begegnet. Spätestens wenn wir in der Schatzkammer des Historischen Museums vor den Tausende Jahre alten filigranen Goldschmiedearbeiten stehen und von den Argonauten hören, wissen wir, dass Georgien ein Land der Mythen und Legenden ist. Ihre Alternative: Wer entspannen möchte, besucht eines der Schwefelbäder. (F, A)

7. Tag: Auf der alten Seidenstraße Der Tag beginnt im religiösen Zentrum der georgisch-orthodoxen Kirche: in Mzcheta. In der Swetizchoveli Kathedrale suchen wir den Platz, an dem sich der Leibrock Christi befinden soll. In Gori zieht es uns nicht zum Geburtshaus eines Josef Stalin, sondern in die vorchristliche Höhlenstadt Uplisziche. Wir stehen staunend in Säulenhallen, Weinkellern und sogar einer Apotheke und verstehen: Hier wurde Handel getrieben. 200 km (F, A)

8. Tag: Von Tbilissi nach Dilijan Wir suchen die Spuren der deutschen Siedler in der kleinen Stadt Bolnissi, deren kulturelles Erbe heute im evangelischen Gemeindehaus dokumentiert wird. Lenken wir unsere Schritte auch zur alten Sioni-Kirche, in deren Mauerwerk heidnische Elemente erkennbar sind. Wir verabschieden uns aus Georgien und erreichen am späten Nachmittag den grünen Norden Armeniens. Nach Ankunft besuchen wir das Kloster Haghpat aus dem 14. Jahrhundert (UNESCO-Weltkulturerbe). 240 km (F, A)

9. Tag: Von Dilijan nach Jerewan Heilig ist den Armeniern der 2.500 Meter hoch gelegene Sewansee. Wir müssen viele Stufen hinauf steigen, um vom Sewankloster aus den blauen See und die dahinter liegenden weißen Gipfel der Berge zu überblicken. Wir bestaunen die vielen Chatschkare, fein ornamentierte Kreuzsteine, die den Armeniern heilig sind. Später stehen wir auf einem mächtigen Basalt-Block. Vor uns erhebt sich Garni, der hellenistische Tempel der Schönheit und Sonne. Er wurde durch ein Erdbeben zerstört und erst in den 1970er Jahren wieder neu errichtet. Durch die Azatschlucht erreichen wir das Höhlenkloster Geghard, das einst halb erbaut und halb in den Felsen geschlagen worden ist. 170 km (F, M, A)

10. Tag: Entdeckungen in Jerewan Wir beginnen unsere Stadtrundfahrt durch Jerewan an der Kaskade, einer imposanten Freilichttreppe, um die sich moderne Kunst schart. Wir hören von dem hohen ideellen Wert der einmaligen Handschriftensammlung Matenadaran und erfreuen uns an den farbenfrohen Miniaturen in den mittelalterlichen Manuskripten. Zur Kaffeepause lauschen wir einem Musiker, der das aus Aprikosenholz geschnitzte Nationalinstrument „Duduk" spielt. Später fahren wir zum Hügel Tsitsernakaberd, der Schwalbenfestung. Über Stufen erreichen wir die Gedenkstätte der Opfer des Genozids an den Armeniern im Jahr 1915. Zwölf Basaltstelen neigen sich wie trauernd über ein Ewiges Feuer. Beschwingt klingt der Tag aus: Wir kosten den bekannten armenischen Weinbrand. (F, A)

11. Tag: Im Zentrum der armenischen Kirche In Zvartnots hören wir, dass die einst monumentale Rundkirche einem Erdbeben zum Opfer fiel. In Etschmiadsin, dem Zentrum der armenischen Kirche, stehen wir ehrfurchtsvoll in der Kathedrale: Ihren Bau soll Christus an dieser Stelle mit einem goldenen Hammer angezeigt haben. Wir besuchen die Kunstschule der Organisation „Be my Friend", die Chancen für alle Kinder schaffen möchte. In der grünen Stadt Ashtarak erfahren wir in einer Kelterei mehr über den trockenen, armenischen Wein. Wir kosten! Zum Abendessen in einem Privathaus freuen sich unsere Gastgeber, mit uns das traditionelle Brot Lavasch zu backen. 60 km (F, M)

12. Tag: Vor dem majestätischen Ararat Am Kloster Chor Virap erhebt er sich direkt vor uns aus der Ebene – der majestätische Ararat. Kaum zu glauben: Der heilige Berg der Armenier, der sogar im Staatswappen verankert ist, liegt im historischen Westarmenien und heute somit auf türkischem Boden. In völliger Einsamkeit auf einem kleinen Hügel inmitten hoher Berge befindet sich eines der schönsten armenischen Klöster – Norawank. 260 km (F, A)

13. Tag: Abschied vom Kaukasus Früh am Morgen fliegen wir voller neuer Eindrücke zurück nach Hause.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Traditionelles Brotbacken

13-Tage-Studienreise **ST 2L7T000**
p. P. im DZ ab **€ 3.695** / ab € 3.045*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			21	19	16	14	18	8			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 695**

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Baku/ab Jerewan (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 12 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4- bis 5-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Baku, Sheki, Tbilissi, Dilijan und Jerewan
- 11x Frühstück, 4x Mittagessen, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Felszeichnungen im Qobustan-Nationalpark
- Basar von Scheki
- Mzcheta und Etschmiadsin
- Handschriftensammlung Matenadaran
- Traditionelles Brotbacken mit einer armenischen Familie
- Einsatz von Audiogeräten (in Georgien und Armenien)
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Service
- Visum für dt. Staatsbürger **€ 60** **VIS VL7000R**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

Für die Einreise nach Aserbaidschan benötigen Sie als deutscher Staatsbürger ein Visum, welches Sie über Gebeco beantragen können. Alternativ ist es auch möglich, das Visum in Eigenregie online unter https://evisa.gov.az/en/ zu beantragen.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L7T000 und in Ihrem Reisebüro.

Rumänien

14-Tage-Studienreise ab € 2.395

- Abendessen bei den Bergbauern
- Klosterrundfahrt in der Bukowina
- Imposante Kirchenburgen in Siebenbürgen

Burg Bran

Rumänien – das Land der Vielfalt ausführlich erleben

Geheimnisvolles Rumänien – was verbinden Sie mit diesem Land? Ich freue mich darauf, Ihnen meine Heimat und deren Höhepunkte während dieser umfassenden Reise zu zeigen. Wir treffen auf vielfältige Landschaften, alte Kulturen, liebenswerte Menschen und lebenswerte Traditionen. Und wer weiß, vielleicht bekommen wir auch den sagenumwobenen Graf Dracula zu Gesicht? Ihr Cristian Iancu

Umfassend

1. Tag: Anreise nach Bukarest Am modernen Flughafen Bukarest angekommen, fahren wir in unser Hotel. Abends treffen wir zu einem ersten gemeinsamen Essen in einem stimmungsvollen Restaurant zusammen. (A)

2. Tag: Von Bukarest nach Sibiu Wir entdecken die rumänische Hauptstadt: das Parlamentsgebäude, die Patriarchenkirche und den Revolutionsplatz. Das einstige „Paris des Ostens" hat viel von seinem Charme bewahren können. Und dann die Walachei – kein Niemandsland, eher ein unentdecktes landschaftliches Juwel. Wir fahren nach Curtea de Arges und fragen uns, warum sich ausgerechnet hier die Kathedrale in einer Mischung aus byzantinischen und maurischen Bauformen präsentiert. Auf dem Weg über den Roten-Turm-Pass nach Siebenbürgen finden wir eines der ältesten Baudenkmäler der Walachei – das Kloster Cozia. 280 km (F, A)

EVENT TIPP Jedes Jahr im April werden die ältesten Gebäude Bukarests mit der **Spotlight-Show** zum Leben erweckt.

3. Tag: In Sibiu Sibiu (Hermannstadt) ist das alte Zentrum der Siebenbürger Sachsen. In der schön restaurierten Altstadt besuchen wir die evangelische Stadtpfarrkirche, laufen über die Lügenbrücke und nehmen uns Zeit für das berühmte Brukenthal-Museum. Sie können auch am Cibin Marktplatz schlendern. In Sibiel schauen wir uns am Nachmittag das Glasikonen-Museum an, bevor wir zum Abendessen bei einem Bergbauern an die Tür klopfen. 30 km (F, A)

4. Tag: Von Sibiu nach Targu Mures Um sich im Mittelalter vor den Feinden zu schützen, umschloss man Gotteshäuser mit dicken Mauern. In der Kirchenburg von Valea Viilor (Wurmloch) sehen wir das komplizierteste Befestigungswerk, in der Kirchenburg Biertan (Bierthälm) mit ihren Wehrmauern und Türmen das mächtigste. Nachdem wir den großen Flügelaltar der spätgotischen Margarethenkirche von Medias (Mediasch) bewundert haben, bestaunen wir in Sighisoara (Schäßburg) den Stundturm und das gegenüberliegende Geburtshaus von Vlad Dracul und steigen die Treppe hinauf zur Bergkirche. 170 km (F, A)

5. Tag: Von Targu Mures nach Baia Mare Ein Stopp an der orthodoxen Kirche von Targu Mures und wir kommen nach Cluj-Napoca (Klausenburg), der offiziellen Hauptstadt Siebenbürgens. Wir stehen vor der Michaelskirche – der bedeutendsten gotischen Hallenkirche Rumäniens. An der Südseite grüßt uns König Matthias Corvinus vom Sockel seines Denkmals. Die Stadt besticht besonders durch die vielen jungen Menschen, die diesem alten Ort frisches Leben einhauchen – nicht umsonst war Cluj-Napoca 2015 Jugendhauptstadt Europas. 250 km (F, A)

6. Tag: Von Baia Mare über Maramures nach Gura Humorului Maramures ist ein authentisches Stück Rumäniens. Dass ein Friedhof auch fröhlich sein kann, sehen wir in Sapanta. Was die Handwerker aus dem reichlich vorhandenen Holz alles zauberten, können wir in den kleinen Orten des Iza-Tals bewundern. Im Kloster Barsana und in Bogdan Voda streben über steilen Holzschindeldächern schlanke Kirchtürme in die Höhe. Rozavlea wird von der alten orthodoxen Holzkirche mit uralten Fresken überragt. 315 km (F, A)

7. Tag: Klöster der Moldau In der Bukowina werden wir uns die orthodoxen Klöster der Region mit ihren farbigen Fresken des 15. und 16. Jahrhunderts ansehen und uns fragen: Wie lebt es sich in so einem Kloster? In Moldovita begegnen wir Nonnen und können uns auf Antworten freuen. Anschließend besichtigen wir des Eier-Museum Lucia Condrea mit über 11.000 Exponaten. Nächste Station ist dann das Kloster Sucevita mit seinem großen Ensemble aus Wehr- und Sakralbauten. Auch hier beeindrucken noch heute Wandmalereien in leuchtenden Farben. Auf dem Rückweg nach Gura Humorului können Sie auch das Keramikzentrum Marginea sehen, das wegen seiner schwarzen Keramik in der ganzen Welt bekannt ist. 120 km (F, A)

8. Tag: Von Gura Humorului nach Piatra Neamt Der heutige Tag beginnt mit dem Besuch des Voronet-Klosters, das vielleicht berühmteste und beeindruckendste gemalte Kloster, das 1487 von Stephan dem Großen gegründet wurde. Es bietet eine Fülle von Fresken mit einem intensiven Blauton, „Voronet-Blau" genannt. Danach fahren wir in den Nationalpark Vanatori-Neamt, welcher ein geschütztes Naturgebiet mit einer großen Artenvielfalt darstellt. Anschließend besichtigen wir das Kloster Varatec. Unser Ziel des heutigen Tages ist Piatra Neamt. 170 km (F, A)

9. Tag: Von Piatra Neamt nach Tulcea Zurücklehnen und genießen, das tun wir bei unserer Fahrt durch den Süden der Moldau: Sanfte Landschaften und üppige Weingärten, wohin das Auge blickt. Wir fahren über die Brücke von Braila und spazieren dann durch das historische Stadtzentrum, wo man das Maria Filotti Theater oder die Fußgängerzone unter den Regenschirmen sehen kann. Weiter geht es durch die kleinen Dörfer der Dobrudscha bis nach Tulcea. 370 km (F, A)

10. Tag: Naturparadies Donaudelta Wir steigen vom Bus auf´s Schiff um! Das wichtigste Fortbewegungsmittel in Europas größtem Flussdelta bringt uns über den Hauptkanal bis zur Meile 36 und dann über die alte Donau zum Pelikanreservat im Nebunu-See. Der Blick reicht bis zum Horizont, über Pflanzen und Tiere der kleinen Vegetationsinseln im Wasser. Im Anschluss haben Sie noch Zeit, den Alten Marktplatz von Tulcea zu entdecken. (F, M, A)

11. Tag: Von Tulcea nach Predeal Die Walachei hat uns zurück, wenn auch nur kurz: Über Buzau geht es gen Westen in die Karpaten. Wir durchqueren das Prahova-Tal und erreichen den Luftkurort Predeal, die höchstgelegene Stadt Rumäniens. 360 km (F, A)

12. Tag: In Brasov und auf der Törzburg Schon von weitem grüßen die Zinnen der mittelalterlichen Burg Bran (Törzburg). Hier hat weder Bram Stokers fiktiver Dracula gelebt noch der echte Vlad Dracul, sondern die sehr beliebte rumänische Königin Maria. Unseren Rundgang durch Brasov beginnen wir rund um den ehemaligen Markt- und Rathausplatz. Majestätisch wirkt die Schwarze Kirche, der größte gotische Sakralbau Osteuropas. Abendessen in einem rustikalen Lokal, mit Lagerfeuer und Volksmusik in Predeal. 90 km (F, A)

13. Tag: Von Predeal nach Bukarest Pittoresk ist das Schloss Peles, die einstige Sommerresidenz der Hohenzollern aus dem 19. Jahrhundert. Ganz schlicht wirkt dagegen das nahe Kloster Sinaia, das im 17. Jahrhundert von Mönchen der Sinai-

Pelikane im Nebunu-See

Halbinsel gebaut wurde. Ein letztes Mal grüßen wir die Berge der Karpaten, während wir durch das Prahova-Tal zurückfahren. Der Tag klingt in Bukarest mit einem festlichen Abendessen in einer ehemaligen Karawanserei aus, unweit der berühmten Straße Lipscani, wo Sie noch vor dem Essen schlendern können. Hier ist der lebendige Mittelpunkt der rumänischen Kunstszene und ein beliebtes Ziel für Kneipen und Cafés.
170 km (F, A)

14. Tag: Rückreise La revedere Romania! Wir verabschieden uns von einem gastfreundlichen Land und fliegen von Bukarest aus nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

14-Tage-Studienreise **ST 2F6T001**
p. P. im DZ ab **€ 2.395** / ab € 1.985*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			26	24	28	26	9	20	25		
				10				6	4		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 375**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bukarest (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 13 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Bukarest, Sibiu, Targu Mures, Baia Mare, Gura Humorului, Piatra Neamt, Tulcea und Predeal
- 13x Frühstück, 1x Mittagessen, 13x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Kirchenburgen Biertan und Valea Villor
- Moldauklöster Moldovitca, Sucevita und Voronet
- Bootsausflug in das Donaudelta mit Mittagessen
- Burg Bran und Schloss Peles
- Abendessen mit Folklore
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2F6T001 und in Ihrem Reisebüro.

Rumänien

9-Tage-Erlebnisreise ab € 1.695

- Kloster Voronet
- Draculas Geburtshaus in Sighisoara
- Auf der Lügenbrücke in Sibiu

Schloss Peles

Von Siebenbürgen zu den Moldauklöstern

Rumänien beeindruckt durch Vielfalt: In Siebenbürgen erkunden wir charmante Dörfer und geschichtsträchtige Städte. Wir lauschen den Erzählungen der Nonnen in den moldauischen Klöstern. Über reizvolle Straßen überqueren wir die Karpaten. Ein gastfreundliches Land mit reicher Historie erwartet uns!

Höhepunkte

1. Tag: Willkommen in Rumänien Am heutigen Tag beginnt Ihre Erlebnisreise im schönen Rumänien. Sie fliegen nach Bukarest, dort erwartet man Sie auch schon. Wir fahren gleich weiter durch das landschaftlich reizvolle Prahova-Tal nach Predeal. Beschwingt klingt der Tag aus: Wir kosten den prickelnden Sekt aus der Kellerei Azuga. 160 km (A)

2. Tag: Predeal: in den Karpaten Der heutige Tag beginnt mit der Besichtigung des Peles Schlosses, der einstigen Sommerresidenz der Hohenzollern aus dem 19. Jahrhundert. Das märchenhafte Schloss beeindruckt durch die Gemäldesammlungen, antiken Möbel und Holzschnitzereien. Wir spazieren anschließend durch Brasov (Kronstadt). In der hübschen Altstadt erhebt sich unweit des markanten Rathauses die Biserica Negra, die Schwarze Kirche. Gehen wir hinein, erfreuen uns am bunt bemalten Chorgestühl und lassen uns erklären, was es mit den anatolischen Teppichen auf sich hat. Weiter geht es zur mittelalterlichen Burg Bran (Törzburg), die hoch auf einem Felsen inmitten der transsilvanischen Wälder liegt. Und wir fragen uns: Ist das nun die Dracula-Burg? Mit ihren gotischen Türmen, gewundenen Korridoren und einem Labyrinth an Geheimgängen entspricht sie tatsächlich dem Vampirdomizil, das Bram Stoker beschrieben hat. Aber der eigentliche Vlad Tepes Draculea hat sich in dieser Burg nie aufgehalten. 130 km (F, A)

3. Tag: Von Predeal nach Piatra Neamt Heute wenden wir uns nach Norden und fahren durch Szeklerland, das nach der hier lebenden ungarischen Minderheit benannt wurde. In Miercurea Ciuc können wir einen traditionellen Marktplatz besuchen und vielleicht die eine oder andere Besonderheit erwerben. Danach erreichen wir die Bicaz-Klamm, eine fünf Kilometer lange Schlucht mit steil aufragenden Felsen. An deren Ende kommen wir zum Roten See. Und wir fragen: Warum heißt der See so? Ganz einfach: Der See entstand 1837 durch einen Erdrutsch in der Nähe des Berges Ucigasu, der den Roten Fluss aufstaute. Dessen Wasser führt nun bedingt durch eisenhaltige Gesteinsschichten eine rostrote Farbe. Wir reisen weiter durch die westliche Moldau und erreichen an den Ausläufern der Ostkarpaten Piatra Neamt. 250 km (F, A)

4. Tag: Von Piatra Neamt nach Bistrita Der Tag steht im Zeichen der Moldauklöster. Wir erfahren, dass die Klöster in der südlichen Bukowina auf das historische Fürstentum Moldau zurückgehen und von Stefan dem Großen im 15. und 16. Jahrhundert gegründet wurden. Im Kloster Agapia erfreuen wir uns an den schönen Fresken der Kirche, die uns biblische Geschichten erzählen. Durch seine Grundfarbe, ein leuchtendes Lapislazuli-Blau, hebt sich das Kloster Voronet von der Kulisse der grünen Berghänge ab. Im Kloster Moldovita, eine UNESCO-Welterbestätte, berichtet uns eine der Nonnen von den Traditionen der Bukowina, wie dem kunstvollen Bemalen der Eier zu

Ostern. Wir überqueren den Tihuta-Pass und erreichen am Abend Bistrita (Bistritz) im Nöslerland.
250 km (F, A)

5. Tag: Bistrita: Ausflug mit der Schmalspurbahn Heute können Sie den mittelalterlichen Stadtkern von Bistrita erkunden oder optional von dem kleinen Bahnhof Viseu de Sus aus mit einer dampflokgezogenen Schmalspurbahn in die tiefen Wälder des Wassertals hineinfahren. Ein einmaliges Erlebnis, das uns in die alten Zeiten der Waldarbeiter zurückversetzt! Auf einem Rastplatz mitten im Wald erwartet uns ein zünftiges Picknick.
200 km (F, P, A)

6. Tag: Von Bistrita nach Medias Wir kehren zurück nach Siebenbürgen, denn es zieht uns in eine der schönsten lokalen Städte: Sighisoara (auch bekannt als Schäßburg) und seiner mittelalterlichen Oberstadt mit Klosterkirche und Stundturm. Über Treppen erreichen wir die auf einem Hügel gelegene reizvolle Altstadt. Hier begegnen wir übrigens dem wirklichen und einzigen Graf Dracula, denn wir stehen vor seinem Geburtshaus. Über die Schülertreppe erreichen wir die spätgotische Bergkirche, von der aus wir weit ins Land blicken können. Nachmittags erreichen wir die Kirchenburg von Biertan (Birthelm), eine UNESCO-Welterbestätte. Über Treppen steigen wir den Hügel hinauf, auf dem sich eine durch drei Ringmauern gut geschützte gotische Hallenkirche erhebt. Wir entdecken ein Ehegefängnis und finden heraus, was es damit auf sich hat.
200 km (F, A)

7. Tag: Von Medias nach Sebes Vormittags erreichen wir Bazna. In der dortigen Kirchenburg lauschen wir einem kleinen Orgelkonzert, ehe wir durch die liebliche Landschaft nach Boian (Bonnesdorf) weiterreisen. Ein typisches Picknick mit lokalen Produkten stärkt uns zwischendurch. Der Tag klingt mit einer Weinprobe in Blaj (Blasendorf) aus. 100 km (F, P, A)

Sighisoara

8. Tag: Von Sebes nach Bukarest Wir sind in Sibiu (auch bekannt als Herrmannstadt) und erfreuen uns am schön restaurierten Zentrum, über das sich stolz der Turm der Stadtpfarrkirche erhebt. Wirklich hübsch anzusehen sind die pastellfarbenen Häuser am Großen Ring mit den Laubengängen und den Auslagen der Geschäfte. Über den Roten Turm-Pass überqueren wir die Südkarpaten und kommen erneut in die Walachei. Erster Stopp: das von starken Festungsmauern umgebene Kloster Cozia. Das lebendige Kloster gilt als ein schönes Beispiel walachischer Architektur mit unverkennbar byzantinischem Einfluss. Bald kommen wir in die rumänische Hauptstadt, die wegen des merkbar französischen Einflusses in der Architektur auch „kleines Paris des Ostens" genannt wird. Über breite Boulevards erreichen wir das riesige Parlamentsgebäude, das zweitgrößte Regierungsgebäude der Welt nach dem Pentagon in Washington. Bei einem festlichen Abschiedsessen in einer ehemaligen Karawanserei speisen wir in geselliger Runde und tauschen uns über unsere Erlebnisse aus. Die Karawanserei befindet sich in der Altstadt von Bukarest unweit der Straße Lipscani, wo Sie noch vor dem Essen schlendern können.
365 km (F, A)

9. Tag: Bukarest und Abschied von Rumänien Heute Vormittag haben wir noch Zeit, uns mit der jüngeren rumänischen Geschichte auseinanderzusetzen. Wir besuchen die Patriarchenkirche, den Sitz des rumänisch-orthodoxen Patriarchen, und sehen im Dorfmuseum das ländliche Leben repräsentiert. Unsere erlebnisreichen Tage gehen dann zu Ende. Sie fahren zum Flughafen und treten ab 13 Uhr Ihren Rückflug an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, P=Picknick, A=Abendessen)

9-Tage-Erlebnisreise **R 2F60004**
p. P. im DZ ab **€ 1.695** / ab € 1.295*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				9			8	12	3		
				30	20	18	29	26	17		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 190**

Teilnehmerzahl mind. 10

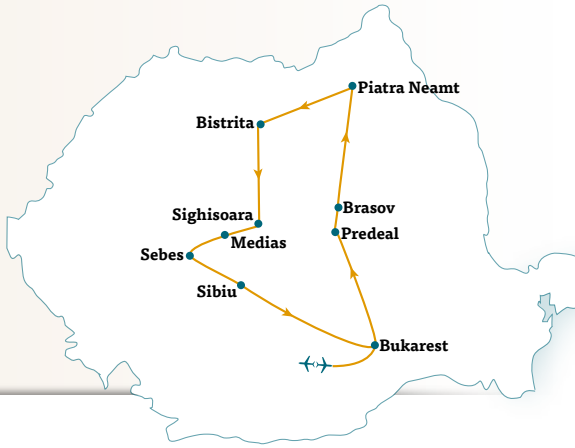
Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bukarest (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Predeal, Piatra Neamt, Bistrita, Medias, Sebes und Bukarest
- 8x Frühstück, 2x Picknick, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Sektprobe in Azuga
- Schwarze Kirche in Brasov
- Burg Bran und Kloster Sinaia
- Moldauklöster Agapia, Moldovita und Voronet
- Kirchenburg von Biertan
- Märchenhaftes Schloss Peles
- Abschiedsessen in einem Restaurant in Bukarest
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2F6000413**
Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.
- Ausflug mit der Schmalspurbahn (5. Tag) **€ 95**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2F60004 und in Ihrem Reisebüro.

Rumänien

9-Tage-Wanderreise ab € 1.575

- Wanderung im Bucegi-Gebirge
- Stadtrundgang durch Kronstadt
- Abendessen bei Bergbauern

Bucegi-Gebirge

Wanderungen in Siebenbürgen

Rumänien heißt uns herzlich willkommen! Auf entspannten bis anspruchsvollen Wanderungen durch malerische Naturwege entdecken wir nicht nur die tief verwurzelte Geschichte der Siebenbürger Sachsen, sondern meistern gemeinsam die Herausforderung der steilen Pfade unterhalb der Gipfel der Karpaten.

Kleingruppe

Naturerlebnis

1. Tag: Willkommen in Rumänien Am heutigen Tag beginnt Ihre Wanderreise im schönen Rumänien. Sie fliegen nach Bukarest, dort erwartet man Sie auch schon. Es geht auch gleich mit dem Bus weiter durch das landschaftlich reizvolle Prahova-Tal nach Predeal. Bei einem gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant treffen wir zusammen und stimmen uns auf die kommenden Tage ein. 160 km (A)

2. Tag: Wanderung im Bucegi-Gebirge Auf nach Sinaia! Auf landschaftlich reizvoller Route durch das Prahova-Tal fahren wir hinein in die Karpaten. Eine Drahtseilbahn bringt uns hinauf in das Bucegi-Gebirge auf 1.400 Meter Höhe. Kaum angekommen, wandern wir schon auf Serpentinen zurück ins Tal. Schöne Ausblicke auf die umliegende Bergwelt sind garantiert! Am Nachmittag erreichen wir das pittoreske Schloss Peles, einst eines der Sommersitze der rumänischen Königsfamilie. Die Stilvielfalt im Inneren ist so bunt wie auch verwirrend: Maurische und türkische, aber auch venezianische und deutsche Elemente vermischen sich. Gegen Abend erreichen wir unser Hotel in Predeal. 55 km (F, A) ↑ 600 m, 🕒 2 Std.

3. Tag: Optional: Bären und Vampire Gestalten Sie den heutigen Tag ganz nach Ihren Wünschen. Oder begleiten Sie uns in das 2005 gegründete Bärenreservat in Zarnesti (Zeiden)! Hier stand ehemals eine Waffenfabrik. „Libearty" heißt das Areal mit zahlreichen Waldgehegen, Wasserstellen, Höhlen, Beerensträuchern und einer Krankenstation. In ihren natürlichen Lebensraum zurück gebrachte Braunbären lassen sich hier mit etwas Glück aus nächster Nähe beobachten. Unsere heutige Wanderung führt uns zur Kirchenburg Wolkenburg. Dort treffen wir den hiesigen Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde und speisen gemeinsam mit ihm zu Mittag. Wir erhalten einen umfassenden Einblick in die Verhältnisse der kleinen Gemeinde, zu der nur ca. 120 Einwohner zählen. Anschließend durchstreifen wir die mittelalterliche Burg Bran (Törzburg), die hoch auf einem Felsen inmitten der transsilvanischen Wälder thront. Wir erfahren, dass die rumänische Königin hier ihre Sommer verbrachte. War Bram Stoker etwa auch hier? Hat die Burg ihn zu seinem Roman „Dracula" inspiriert? Wir werden es an Ort und Stelle erfahren. 85 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, 🕒 3 Std.

4. Tag: Wanderungen zu siebenbürgischen Kirchenburgen Brasov (Kronstadt), die Hauptstadt des Burzenlandes, überrascht: In der hübschen Altstadt erhebt sich unweit des markanten Rathauses die Biserica Negra, die Schwarze Kirche. Im Inneren begeistert uns eine Sammlung anatolischer Teppiche und das bunt bemalte Chorgestühl aus dem 18. Jahrhundert. Und dann geht es auf´s Land: Wir erreichen Agnita (Agnetheln), eine der ältesten Siedlungen in Siebenbürgen. Hier, im Harbachtal, wartet eine weiß getünchte, gotische Kirchenburg auf uns. Ein passender Ort, um von den Traditionen der Siebenbürger Sachsen zu hören. Auch in Mosna (Meschen) beein-

druckt die Kirchenburg mit Wehrtürmen, Basteien und einer dreischiffigen Hallenkirche ihre Besucher. Weiter geht es nach Bazna. Nach einem traditionellen Imbiss in der dortigen Kirchenburg wandern wir auf einer Strecke der Via Transilvanica in der Terra Saxonum rund um den Kurort Bazna. 165 km (F, P, A) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ◷ 2,5 Std.

5. Tag: Biertan und Sighisoara In Biertan (Birthälm) entdecken wir eine der repräsentativsten sächsischen Kirchenburgen, die von einer kleinen Anhöhe aus das Dorf beherrscht. Inmitten der drei Ringmauern gibt es sogar ein Ehegefängnis. Was es damit auf sich hat? Unsere Reiseleitung wird uns berichten. Durch Mais- und Getreidefelder und später entlang des Ufers eines kleinen Baches wandern wir nach Copsa Mare (Großkopisch), das mit einer Pfeilerbasilika aus dem 14. Jahrhundert aufwarten kann. In Sighisoara (Schäßburg) führen Treppen in die Oberstadt, in der sich neben dem Stundturm das Geburtshaus des Vlad Tepes, des einzigen und wirklichen Draculas, befindet. Über Treppen steigen wir hinauf zur Oberstadt und werden mit einem schönen Ausblick über das Land vom Sandturm mit der berühmten Barockuhr belohnt. 140 km (F, A) ↑ 100 m, ↓ 100 m, ◷ 2 Std.

6. Tag: Von Bazna nach Sibiu Den heutigen Tag verbringen wir in Sibiu (Hermannstadt). Auf dem Großen Ring erfahren wir, dass „die Augen der Stadt", die speziellen Dachfenster, alle wichtigen Ereignisse des Stadtlebens in früheren Zeiten gesehen haben. Von der Lügenbrücke, der ersten gußeisernen Brücke im heutigen Rumänien, spazieren wir zur evangelischen Stadtkirche. Am späten Nachmittag fahren wir in den kleinen Ort Sibiel (Budenbach), der für gute Luft, unberührte Natur und ein Glasikonenmuseum bekannt ist. Appetit für ein deftiges Abendessen bei Gebirgsbauern holen wir uns bei einer kurzen Wanderung im Schatten der Buchen- und Birkenwälder, der Apfel- und Birnbaumgärten und am Ufer eines Baches, der uns die Frische des Gebirges förmlich spüren lässt. 50 km (F, A) ↑ 50 m, ↓ 50 m, ◷ 1 Std.

7. Tag: Optional: Wandern im Fagarasch-Gebirge Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Oder aber Sie begleiten uns optional in das Fagarasch-Gebirge. In der höchsten Bergkette der gesamten Karpaten befinden sich sieben Berggipfel mehr als 2.500 Meter über dem Meeresspiegel. Die Passstraße „Transfagarasan" windet sich in steilen Serpentinen zwischen den beiden höchsten Bergen Rumäniens, dem Moldoveanu und dem Negoiu, hinauf. Auf 1.235 Metern Höhe an der Seilbahnstation steigen wir aus. Erst fotografieren wir den Bâlea-Wasserfall und dann überwinden wir mit der Seilbahn nochmals eine Höhe von tausend Metern. Nun stehen wir vor dem größten Gletschersee der Karpaten, dem Bâlea-Lac, der auch den weiter unten gesehenen Wasserfall speist. Bei schönem Wetter sind von hier traumhafte Ausblicke garantiert! Nach einem stärkenden Imbiss steigen wir auf geröllreichen Wanderwegen, die sich an den einen und anderen Bergsattel schmiegen, zur Talstation ab und fahren auf der „Straße über den Wolken" zurück nach Sibiu. 150 km (F, A) ↓ 1.000 m, ◷ 4 Std.

8. Tag: Von Sibiu nach Bukarest Wir überqueren die Karpaten auf dem Roten-Turm-Pass und erreichen auf der anderen Seite der Berge das Kloster Cozia, ein schönes Beispiel walachischer Architektur mit unverkennbar byzantinischem Einfluss. Und dann wollen wir die lebendige rumänische Hauptstadt erkunden. Wir sehen den riesigen Palast des Volkes, besuchen die Patriarchenkirche und schlendern durch das Dorfmuseum. Bei einem festlichen Abschiedsessen, begleitet von einer lebendigen Folkloredarbietung, klingt unsere gemeinsame Reise aus. 280 km (F, A)

9. Tag: Heimreise von Bukarest Erlebnisreiche Tage liegen hinter uns. Sie fahren zum Flughafen und treten Ihre Heimreise an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F= Früchstück, P= Picknick, A= Abendessen)

Bâlea-See im Fagarasch-Gebirge

9-Tage-Wanderreise **R 2F6H301**
p. P. im DZ ab **€ 1.575** / ab € 1.135*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				1		17	14	11			
				22	19	31	28	25	30		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 185**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bukarest (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 8 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Predeal, Bazna, Sibiu und Bukarest
- 8x Frühstück, 1x Picknick, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Mit der Drahtseilbahn in das Bucegi-Gebirge
- Besichtigung des Schlosses Peles
- Abschiedsessen mit Folkloreprogramm
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2F6H301..**
Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Tagesausflug Bärenreservat, Wolkendorf und Burg Bran (3. Tag)[1] **€ 70** **11**
- Tagesusflug in das Fagarasch-Gebirge (7. Tag) **€ 70** **12**

[1] nur vorab bis spätestens 2 Wochen vor Reisebeginn buchbar

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

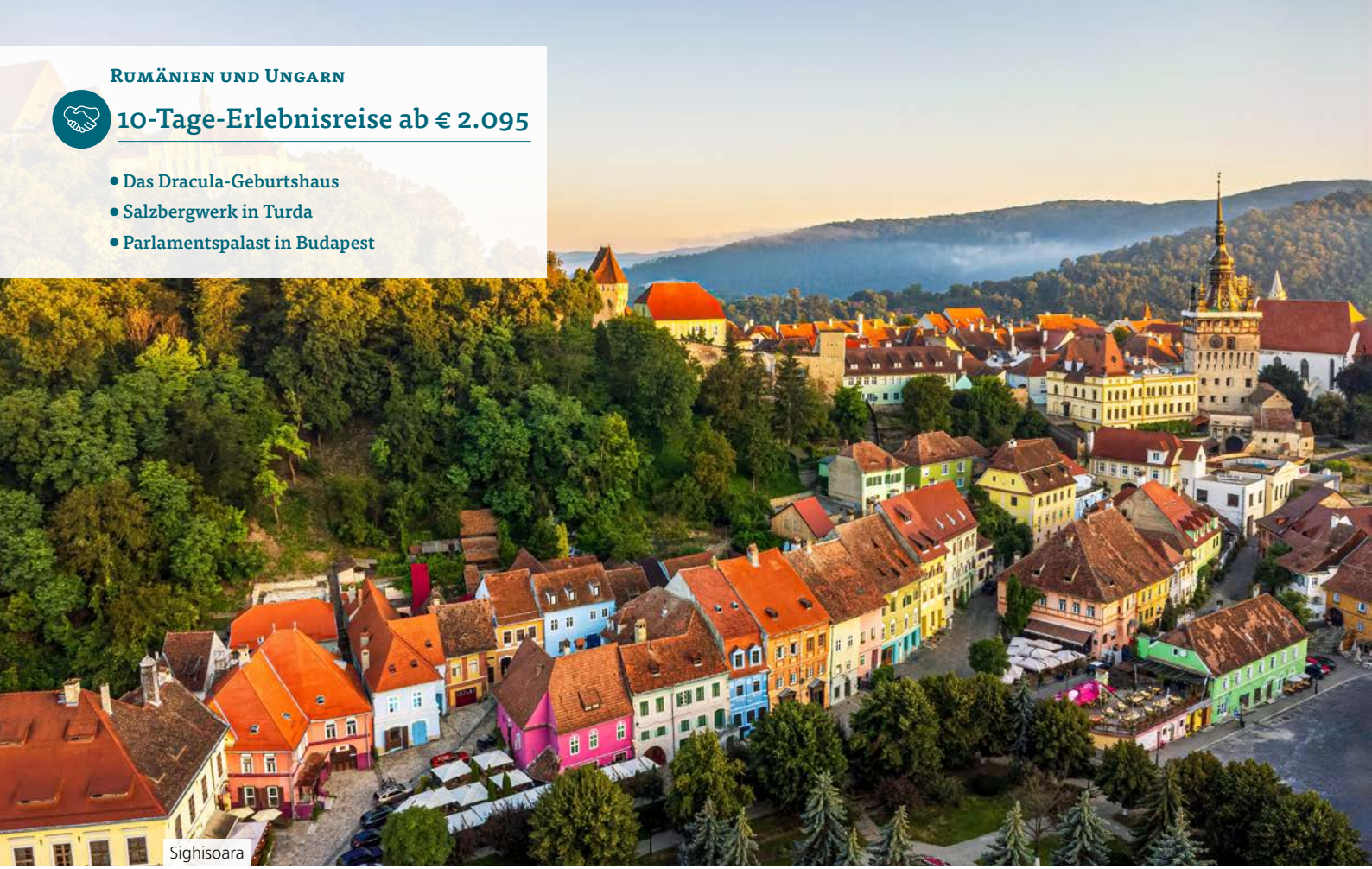
max. Höhe über NN: 100 m
max. Höhendifferenz: 1.000 m
max. Wanderdauer: ca. 4 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2F6H301 und in Ihrem Reisebüro.

10-Tage-Erlebnisreise ab € 2.095

- Das Dracula-Geburtshaus
- Salzbergwerk in Turda
- Parlamentspalast in Budapest



Sighisoara

Höhepunkte Siebenbürgens und Ungarns

Rumänien ist vielfältig: Wir entdecken in Siebenbürgen charmante Dörfer und freundliche Städte mit viel Geschichte. In Ungarn erleben wir Gastfreundschaft, verbunden mit Herzlichkeit, Temperament und menschlicher Wärme. Das kleine Land im Herzen Europas überrascht immer wieder durch seine Vielfalt. Wir haben das Glück, beide Kleinode kennenlernen zu dürfen!

Höhepunkte

1. Tag: Willkommen in Rumänien Heute beginnt Ihre Reise in die rumänische Hauptstadt. Sie werden am Flughafen erwartet und fahren anschließend weiter in die Karpaten. Unser Hotel beziehen wir in Predeal. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen und stoßen gemeinsam auf die bevorstehende Reise an. 160 km (A)

2. Tag: Predeal: in den Karpaten Wir erkunden die Kirchenburg Harman. Sie gilt mit ihren sieben Wehrtürmen als eine der am besten erhaltenen Wehranlagen der Siebenbürger Sachsen. Anschließend spazieren wir durch Brasov (Kronstadt). In der hübschen Altstadt erhebt sich unweit des markanten Rathauses die Biserica Negra, die Schwarze Kirche. Gehen wir hinein, erfreuen uns am bunt bemalten Chorgestühl und lassen uns erklären, was es mit den anatolischen Teppichen auf sich hat. Weiter geht es zur mittelalterlichen Burg Bran (Törzburg), die hoch auf einem Felsen inmitten der transsilvanischen Wälder liegt. Und wir fragen uns: Ist das nun die Dracula-Burg? Mit ihren gotischen Türmen, gewundenen Korridoren und einem Labyrinth an Geheimgängen entspricht sie tatsächlich dem Vampirdomizil, das Bram Stoker beschrieben hat. Aber der eigentliche Vlad Tepes Draculea hat sich in dieser Burg nie aufgehalten. 100 km (F, A)

3. Tag: Von Predeal nach Cluj Napoca Heute erreichen wir Sighisoara (Schäßburg), ein echtes Schatzkästchen mittelalterlicher Architektur. Wir stehen vor dem Stundturm und dem gegenüberliegenden Geburtshaus von Vlad Dracul, welches wir ausgiebig besichtigen. Im Haus der Zünfte erfahren wir viel Wissenswertes über Werkzeuge, handwerkliche Geräte und Maschinen, die vor Jahrhunderten von der lokalen Handwerkszunft genutzt wurden. Turda ist die zweitgrößte Stadt der Region Cluj im Norden Rumäniens. Das Salzbergwerk Turdas ist eines der ältesten und bekanntesten Bergwerke Siebenbürgens und informiert umfassend über den Salzabbau. Nach dem Krieg bis in die frühen neunziger Jahre diente das Salzbergwerk noch als Käselager, später wurde dann das Bergwerk mit Museum ausgebaut. Gegen Abend erreichen wir Cluj Napoca (Klausenburg), die offizielle Hauptstadt Siebenbürgens. 280 km (F, A)

4. Tag: Von Cluj Napoca nach Debrecen Nach dem Frühstück begeben wir uns auf einen ausgiebigen Stadtrundgang durch Cluj Napoca (Klausenburg). Wir besichtigen die Michaelskirche – die bedeutendste gotische Hallenkirche Rumäniens. An der Südseite grüßt uns König Matthias Corvinus vom Sockel seines Denkmals. Die Stadt besticht besonders durch die vielen jungen Menschen, die diesem alten Ort frisches Leben einhauchen – Cluj-Napoca war einst Jugendhauptstadt Europas. Später erreichen wir Oradea und besichtigen das Wahrzeichen der Stadt – die wunderschöne Mondkirche, die im späten 18. Jahrhundert erbaut und der Mutter Gottes gewidmet wurde. Zu guter Letzt erreichen wir Debrecen in Ungarn und beziehen unser Hotel. 220 km (F, A)

5. Tag: Optional: Ausflug in die Puszta Heute können Sie sich nach Lust und Laune in Debrecen umsehen oder Sie begleiten uns auf einen optionalen Ausflug in die Hortobágy Puszta. Der Nationalpark Hortobágy ist Ungarns größter zusammenhängender Nationalpark. Viele seltene und streng geschützte Tierarten sind hier beheimatet. Mit der Kutsche fahren wir durch endlose Grassteppe, vorbei an Viehherden und Pferden. In einer typisch ungarischen Csárda genießen wir ein schmackhaftes Mittagessen. 90 km (F, A)

6. Tag: Von Debrecen nach Dabas Wir wandeln heute auf den Spuren der Kaiserin Sissi und besichtigen das Schloss in Gödöllö, das „ungarische Versailles", Sissis ehemalige Residenz. Das größte Barockschloss des Landes wurde im frühen 18. Jahrhundert erbaut und ist heute ein Museum. Gegen Abend erreichen wir unser Hotel in der Region Dabas. 250 km (F, A)

7. Tag: Optional: Budapest Heute haben Sie die Möglichkeit, uns optional in die ungarische Hauptstadt zu begleiten. Wir schlendern über den von 14 kolossalen Statuen eingerahmten Heldenplatz, der als einer der symbolträchtigsten Plätze der Stadt gilt. Umgeben von Museen, einem Schloss mit Park, bietet er Einheimischen wie Touristen einen Platz zum Verweilen und Entspannen. Die Fischerbastei wird gerne aufgesucht, um einen schönen Rundblick über Budapest zu haben, und besticht andererseits durch ihre einzigartige Architektur, die neogotische und neoromanische Elemente vereint. Das Monument wurde Ende des 19. Jahrhunderts ursprünglich für eine Fischergilde errichtet. Abschließend schlendern wir über die größte Fußgängerzone und Einkaufsstraße Váci utca. Vielleicht findet sich ja ein Souvenir für daheim? Mit dem Flussdampfer fahren wir über die Donau, genießen ein Getränk, lauschen den Wellen und dem Wind und den Erklärungen des Kapitäns. 90 km (F, A)

8. Tag: Von Dabas nach Sibiu Heute verlassen wir Ungarn und freuen uns erneut auf Siebenbürgen. Am Vormittag steht heute die Besichtigung des Hunyaden-Schlosses aus Hunedoara auf dem Programm. Die Burg gilt als eine der größten mittelalterlichen Bauwerke Rumäniens und einer der bedeutendsten Profanbauten Siebenbürgens. Das schöne Städtchen Alba Iulia (Karlsburg) erkunden wir gemeinsam zu Fuß, bevor wir die Festung Alba Carolina erreichen. Sie ist eine der größten Burgen in Rumänien und umfasst ein riesiges Gebiet. Durch seine Schönheit und seine Einzigartigkeit ist die Burg das wichtigste touristische Wahrzeichen der Stadt Alba Iulia. Nachmittags kommen wir in Sibiu (Hermannstadt) an und genießen die restliche Zeit bis zum Abendessen nach unserem Belieben. 500 km (F, A)

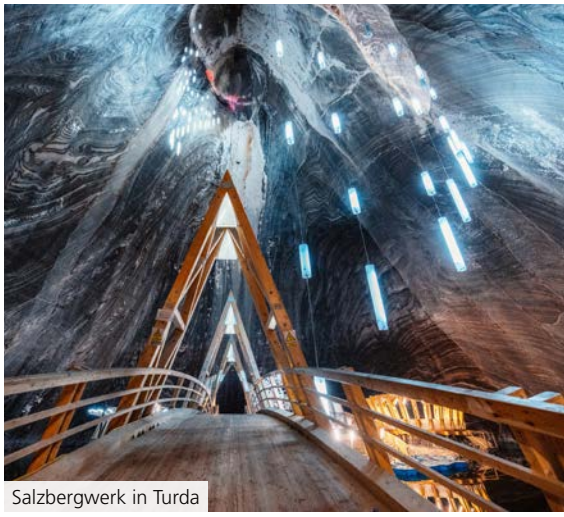
9. Tag: Von Sibiu nach Bukarest Wir sind zu Fuß in Sibiu unterwegs und erfreuen uns am schön restaurierten Zentrum, über das sich stolz der Turm der Stadtpfarrkirche erhebt. Wirklich hübsch anzusehen sind die pastellfarbenen Häuser am Großen Ring mit den Laubengängen und den Auslagen der Geschäfte. Über den Roten Turm-Pass überqueren wir die Südkarpaten und kommen erneut in die Walachei. Bald kommen wir in die rumänische Hauptstadt, die wegen des merkbar französischen Einflusses in der Architektur auch „kleines Paris des Ostens" genannt wird. Unseren letzten Abend genießen wir gemeinsam bei einem schmackhaften rumänischen Abendessen mit Folkloredarbietung. 300 km (F, A)

10. Tag: Abschied aus Rumänien Über breite Boulevards erreichen wir das riesige Parlamentsgebäude der rumänischen Hauptstadt, das zweitgrößte Regierungsgebäude der Welt nach dem Pentagon in Washington. Zeit, sich mit der jüngeren rumänischen Geschichte auseinanderzusetzen. Im Dorfmuseum wird das ländliche Leben repräsentiert. Anschließend fahren wir zum Flughafen und fliegen nach Deutschland zurück. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

„Sissi-Schloss" in Gödöllö



Salzbergwerk in Turda

10-Tage-Erlebnisreise **R 2F60008**
p. P. im DZ ab **€ 2.095** / ab € 1.715*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
			27	25	15	20	17	14			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.
Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 195**

Teilnehmerzahl mind. 8

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Bukarest (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Predeal, Cluj Napoca, Debrecen, Dabas, Sibiu und Bukarest
- 9x Frühstück, 9x Abendessen

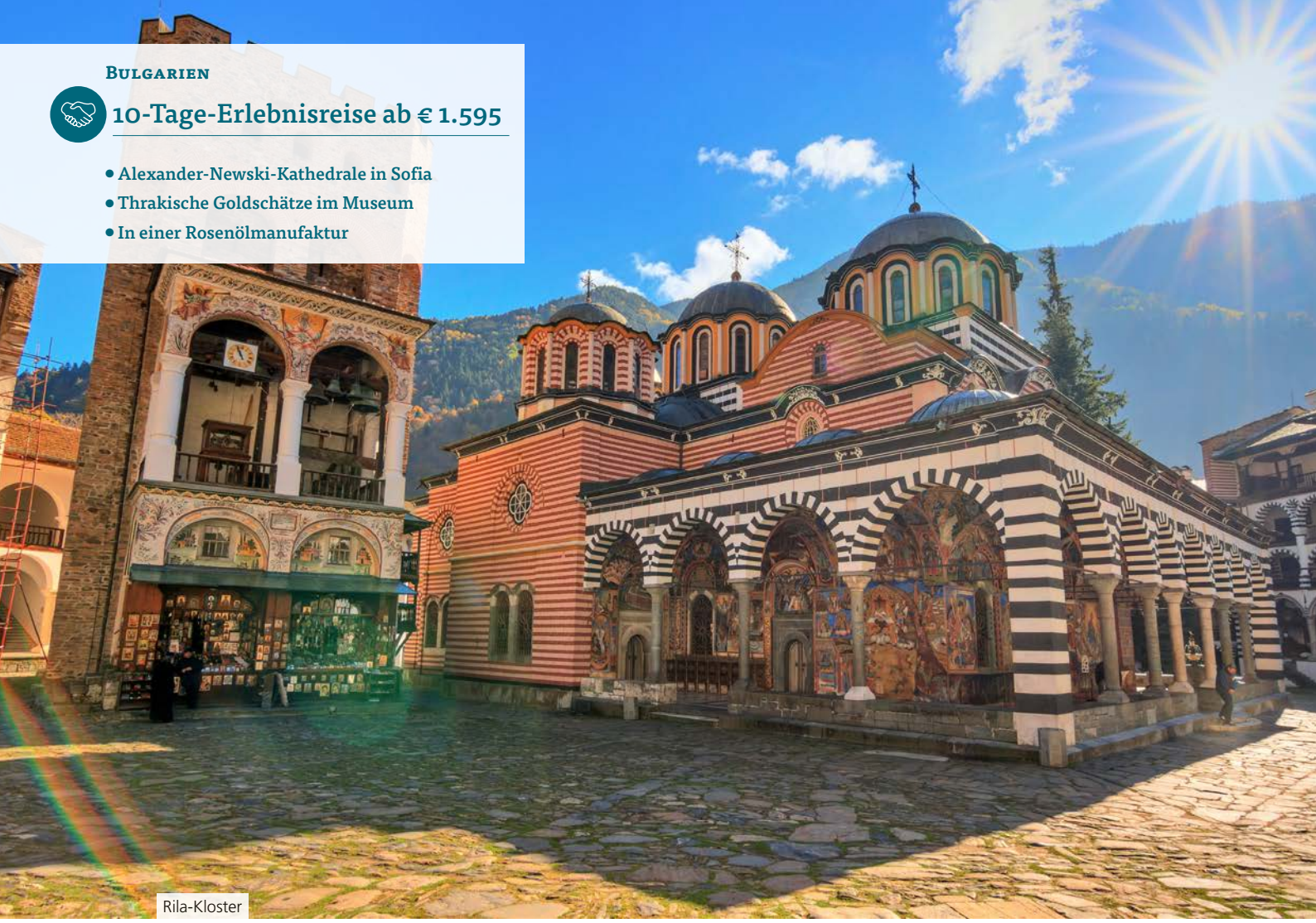
Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Schwarze Kirche in Brasov
- Besichtigung der Burgen Harman und Bran
- Besuch des „Sissi-Schlosses" in Gödöllö
- Abschiedsessen mit Folkloredarbietung in Bukarest
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2F60008..**
Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Tagesausflug in die Hortobágy Puszta inkl Mittagessen (5. Tag) **€ 85** **01**
- Tagesausflug nach Budapest (7. Tag) **€ 95** **02**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2F60008 und in Ihrem Reisebüro.



Rila-Kloster

Bulgarien

10-Tage-Erlebnisreise ab € 1.595

- Alexander-Newski-Kathedrale in Sofia
- Thrakische Goldschätze im Museum
- In einer Rosenölmanufaktur

Bulgarien zum Kennenlernen

Bulgarien ist abseits der Küsten des Schwarzen Meeres noch ein touristischer Geheimtipp und überrascht mit einer kulturellen und landschaftlichen Vielfalt. Wir lernen das Land mit seiner reichen Geschichte kennen und freuen uns auf erholsame Tage am Schwarzen Meer!

Höhepunkte

1. Tag: Bulgarien erwartet uns Willkommen in der bulgarischen Hauptstadt Sofia! Sie fahren in Ihr Hotel und lernen Ihre Mitreisenden bei einem ersten Abendessen kennen. (A)

2. Tag: Sofia – die Schöne Machen wir uns ein Bild von der 2.700 Jahre alten, aber doch modernen Stadt Sofia. Wir spazieren vom Unabhängigkeitsplatz zum Nationaltheater und besuchen die Alexander-Newski-Kathedrale. Vor der Kulisse des Witoscha-Gebirges liegt die kleine Kirche von Bojana, eine UNESCO-Welterbestätte. Lassen wir uns von ihren farbenfrohen Fresken begeistern! Später im Nationalhistorischen Museum tauchen wir tief in die Geschichte Bulgariens ein. (F, A)

EVENT TIPP Von Mai bis Juli wird während des **Musikfestivals** klassische und moderne **Orchestermusik** gespielt.

3. Tag: Von Sofia nach Bansko Auf 1.100 Metern Höhe liegt malerisch die wichtigste heilige Stätte Bulgariens – das Rila-Kloster. Wir sind in dem geistigen, künstlerischen und architektonischen Zentrum Bulgariens. Lassen wir uns von den farbenfrohen Fresken an Kirchen, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden begeistern. Unterwegs stärken wir uns im Restaurant, bevor wir unsere Reise in das Pirin-Gebirge nach Bansko fortsetzen. Schauen wir uns in Bulgariens bekanntestem Wintersportort um. Nicht nur die Kirche, sondern viele alte, festungsartige Wohnhäuser fallen uns auf. 180 km (F, A)

4. Tag: Von Bansko nach Plovdiv Wir überqueren den Jundola-Pass mit schönen Ausblicken auf die beeindruckende Bergwelt der Rhodopen. Einer Oase gleich liegt das Batschkovo-Kloster abgeschieden im Gebirge, eine der wichtigsten Pilgerstätten der Orthodoxie in Südosteuropa. Und wieder lesen wir in schönen Wandmalereien. Später, in der zweitgrößten Stadt des Landes Plovdiv, erwartet uns ein Potpourri der Kulturgeschichte: Thraker, Römer, Slawen und Osmanen haben hier ihre Spuren hinterlassen. Vom römischen Amphitheater aus entdecken wir das ehemalige Forum und spazieren später durch die Gassen der Altstadt, die von vielen schönen Häusern im Stil der bulgarischen Wiedergeburt eingerahmt sind. 360 km (F, A)

5. Tag: Von Plovdiv nach Trjavna Bei Starosel gelang Archäologen ein Jahrhundertfund: Sie entdeckten den bisher größten thrakischen Tempelbezirk aus dem fünften Jahrhundert vor Christus. Wir sehen die mit farbenfrohen Fresken ausgestattete Grabstätte eines Herrschers und schauen mit etwas Glück den Wissenschaftlern bei ihrer Arbeit über die Schulter. Langsam werden wir zu Spezialisten für die Kultur der Thraker: In Kazanlak sehen wir die Kopie eines thrakischen Fürstengrabes im Hügelpark Tjulbe. Und dann duftet es himmlisch. Wir sind in einer Destillerie und lassen uns erklären, wie das kostbare Rosenöl gewonnen wird. Vom Tal der Rosen geht es hinauf zum Schipka-Pass. Wir überqueren den höchsten Pass des Balkangebirges! Doch zuvor halten wir an der Gedächtniskirche im Dorf Schipka. Gegen Abend erreichen wir Trjavna, wo wir die nächsten Nächte verbringen werden. 190 km (F, M, A)

6. Tag: Optional: Veliko Tarnovo und Arbanassi Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Oder Sie begleiten uns optional in die alte bulgarische Hauptstadt Veliko Tarnovo. Diese liegt reizvoll zwischen drei Hügeln. Wir besuchen die mittelalterliche Festung auf dem Zaravez-Hügel und genießen von dort einen wunderbaren Blick über den Ort. Uns gefällt auch die Altstadt wegen ihrer malerischen Lage auf mehreren Terrassen, unter denen sich der Fluss Jantra windet. Nach einem Spaziergang durch das nahegelegene Museumsdorf Arbanassi, das von bulgarischen, griechischen und albanischen Christen im 15. Jahrhundert gegründet wurde, besichtigen wir die Christi-Geburt-Kirche. Bei einem gemeinsamen Mittagessen stärken wir uns, bevor wir nach Trjavna zurückkehren. 95 km (F, A)

7. Tag: Trjavna: Etara und Drjanovo Kloster Bei Gabrovo befindet sich das Museumsdorf Etara. Bunte Wiedergeburtshäuser mit Werkstätten reihen sich aneinander. Wir sehen den Handwerkern bei der Arbeit zu. Natürlich können wir auch das eine oder andere nette Souvenir erstehen. Durch eine malerische Schlucht, die von hohen Kalkfelsen und steilen Waldhängen umgeben ist, geht es zum Drjanovo-Kloster. Das Kloster „Sveti Arhangel Mihail" wurde während der jahrhundertelangen osmanischen Herrschaft über Bulgarien mehrfach zerstört und immer wieder aufgebaut. Heute ist es eines der meist besuchten aktiven Klöster in Bulgarien. Nach Trjavna zurückgekehrt staunen wir: Der kleine Ort ist in ganz Bulgarien für seine kunstvollen Holzschnitzereien bekannt, wie wir an den reich verzierten Häusern bestaunen können. Im Daskalov-Haus dokumentiert ein kleines Museum die alten Handwerkstechniken. 90 km (F, A)

8. Tag: Von Trjavna nach Varna Auf dem Weg an die bulgarische Schwarzmeerküste werden wir im Dorf Kjulevtscha herzlich bei einer Familie empfangen. Am Schwarzen Meer angekommen, sehen wir uns in der Hafenstadt Varna um. Wir nehmen uns Zeit für das Archäologische Museum, das mit 3.000 Artefakten aus dem weltweit ältesten Goldschatz und einer feinen Ikonensammlung überrascht. Den Abend verbringen wir schon in unserem Hotel in Strandnähe in Varna. 270 km (F, A)

9. Tag: Optional: Botanischer Garten Baltschik Der Tag gehört Ihnen und dem Schwarzen Meer! Optional können Sie an einem halbtägigen Ausflug nach Baltschik teilnehmen. Sie spazieren durch den sehenswerten Botanischen Garten, der über ein bemerkenswertes Rosarium und eine große Kakteensammlung verfügt. Romantisches Ziel am Ufer des Meeres ist das weiße Sommerschloss der rumänischen Kaiserin Maria, das sowohl europäische als auch orientalische Stilelemente aufgreift. Wir besichtigen das Schloss ausführlich und genehmigen uns anschließend eine Weinkostprobe in einer Weinkellerei. 60 km (F, A)

10. Tag: Abschied von Bulgarien Heute heißt es Abschied nehmen. Wir fahren zum Flughafen und treten voller neuer Eindrücke die Heimreise an. Oder Sie entscheiden sich für weitere Urlaubstage am Schwarzen Meer. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Alexander-Newski-Kathedrale

10-Tage-Erlebnisreise **R 2B70003**
p. P. im DZ ab **€ 1.595** / ab € 1.185*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				1			7		2		
				22	26	17	28	18	23		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro. Schon heute für 2027 vormerken: Termine finden Sie online. Weiteres siehe Seite 318.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 195**

Teilnehmerzahl mind. 8 / max. 24

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Sofia/ab Varna (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Sofia, Bansko, Plovdiv, Trjavna und Varna
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Farbenfrohe Fresken im Batschkovo-Kloster
- Europäische Kulturhauptstadt Plovdiv
- Archäologische Ausgrabungen in Starosel
- UNESCO-Welterbe: Thrakisches Hügelgrab in Kazanlak
- Archäologisches Museum Varna
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2B70003..**
Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Ausflug nach Veliko Tarnowo und Arbanassi (6. Tag) **€ 75** **09**
- Ausflug nach Baltschik (9. Tag) **€ 65** **10**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2B70003 und in Ihrem Reisebüro.

Polen

10-Tage-Studienreise ab € 2.295

- Zu Besuch in der Marienburg
- Europäisches Solidarnosc-Zentrum in der Danziger Werft
- Schifffahrt auf den Masurischen Seen

Schloss Wawel, Krakau

Polens Höhepunkte in der Kleingruppe

Als Pole gehört es zu meiner Geschichte, in einem Land zu leben, das häufig zwischen dem Osten und dem Westen stand. Aber daraus hat Polen seine ganz eigene Identität gewonnen. Lernen Sie mit mir Ihr Nachbarland in all seinen Facetten kennen, zwischen Danzig im Norden und Schlesien im Süden. Sie werden viel Schönes entdecken. Ihr Krzysztof Dobrylko

Kleingruppe

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Warschau Es steht zur Wahl: Die Anreise nach Warszawa (Warschau) mit dem Flugzeug oder von Berlin aus mit der Bahn. Bei einem gemeinsamen Abendessen stimmen wir uns auf die Reise ein. (A)

2. Tag: Von Warschau nach Nikolaiken Warschau überrascht: Die im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstörte Stadt zeigt uns ihr traditionsbewusstes und ihr modernes Gesicht. Wir machen uns ein genaues Bild: Am Lazienki-Park mit dem Chopindenkmal beginnen wir unsere Tour. Über den Königsweg, vorbei an Botschaften und Regierungsgebäuden, zum Warschauer Schloss – wieder aufgebaut und heute in seiner frühbarocken Form ein Anziehungspunkt der lebendigen Altstadt. Den Abend verbringen wir schon in Mikolajki (Nikolaiken). 220 km (F, A)

3. Tag: Rundfahrt durch Masuren „So zärtlich war Suleyken!" Wir erinnern uns an die schönen Geschichten, wenn wir den Spirding-See, den größten Masurens, mit dem Boot erkunden. Dann die Wolfsschanze bei Ketrzyn (Rastenburg), ein unheimlicher Ort. Inmitten der heute mit Moos und Flechten überzogenen Ruinen der ehemaligen Bunker befindet sich eine kleine Gedenkstätte des 20. Juli 1944. Kapellen am Wegesrand begrüßen uns schon auf dem Weg zum Wallfahrtsort Swieta Lipka (Heiligelinde). Den Tag beschließen wir mit einem kleinen Orgelkonzert in der barocken Wallfahrtskirche. 160 km (F, A)

4. Tag: Von Masuren nach Danzig Freuen wir uns auf die vitale Großstadt Olsztyn (Allenstein), die Hauptstadt der Region Ermland-Masuren. Gebaut wurde die Stadt um die imposante gotische Burg der ermländischen Domherren. In der Malbork (Marienburg), der im Mittelalter mächtigsten Festungsanlage Europas, vertiefen wir uns in die Geschichte und Kultur des Deutschen Ordens. Vor allem der Hochmeisterpalast verkörpert mit seinen Zinnen und Türmen einstige höfische Pracht. Abends in Danzig lassen wir es uns in einem Restaurant an der Motlawa (Mottlau) gutgehen. 230 km (F, A)

5. Tag: Danzig: gestern und heute Die mächtige Hansestadt Danzig zeigt sich von ihrer besten Seite: Hinter den prächtigen Toren erkunden wir ein unvergleichlich geschlossenes Stadtbild. Der Königsweg führt uns durch von Patrizierhäusern geschmückte Gassen über den Langen Markt zum Artushof. Von der Marienkirche spazieren wir durch die Frauengasse zum Krantor, dem Wahrzeichen der Stadt. Und immer wieder treffen wir bei unserem Ausflug in die Stadtgeschichte auf reale Spuren und Geschichten Günter Grass´, der 1927 hier geboren wurde. Auf dem Gelände der Danziger Werft kommen wir im „Europäischen Solidarnosc-Zentrum" auf die welt-

bewegenden Ereignisse aus der jüngeren polnischen Geschichte zurück. (F)

6. Tag: Von Danzig nach Posen Nicht weniger als unser „Weltbild" verdanken wir ihm: Kopernikus wurde in Torun (Thorn) geboren. Daran sollten wir denken, während wir die Innenstadt durchstreifen, die einem turmreichen und mittelalterlichen Freilichtmuseum gleicht. Gotische Bürgerhäuser, alte Getreidespeicher, das alles schön an der Weichsel gelegen. Und dann erkunden wir die Altstadt von Poznan (Posen). Der dortige „Stary Rynek" – der zentrale Platz mit seinen Bürgerhäusern – wirkt sehr gemütlich und provoziert uns geradezu, in einem der vielen Restaurants zu Abend zu essen und ein gutes polnisches Bier zu probieren. 310 km (F)

7. Tag: Von Posen nach Breslau Und noch ein großer, mittelalterlicher Rynek: Er ist das Herzstück der schachbrettartig angelegten Altstadt von Wroclaw (Breslau). Wir freuen uns über die restaurierten Bürgerhäuser, die sich um das gotische Rathaus gruppieren. Über Brücken spazieren wir zur Dominsel, auf der sich stolz die Türme der gotischen Kathedrale erheben. Wir hören an der Jahrhunderthalle vom weltgrößten Kuppelbau aus Stahlbeton. 170 km (F)

8. Tag: Von Breslau nach Krakau Wir machen uns auf den Weg nach Tschenstochau. Im Paulinerkloster auf dem Hellen Berg von Tschenstochau sehen wir die Schwarze Madonna, die Schutzpatronin Polens. Kein geringerer als der Evangelist Lukas soll das Bildnis geschaffen haben. Am frühen Abend erreichen wir die Königsstadt Krakau. 400 km (F)

9. Tag: Facettenreiches Krakau Rund sechs Jahrhunderte war das Krakauer Schloss Sitz der polnischen Könige. Wenn wir durch die weitläufigen Gänge streifen, tauchen wir ein in die Geschichte des Landes. Beeindruckt von den Grablegen der Könige und Nationalhelden in der Wawel-Kathedrale stehen wir wenig später auf einem der größten mittelalterlichen Plätze Europas. Geteilt wird er vom ältesten Einkaufszentrum der Stadt – den Tuchhallen. Unser Blick schweift von den prächtigen Häusern einer wohlhabenden Bürgerschaft zu den ungleichen Türmen der Marienkirche, von denen ein Trompetensignal erschallt. Wir klären vor Ort, was es damit auf sich hat, ehe wir uns im Innenraum des Gotteshauses am berühmten Veit-Stoß-Altar erfreuen. In den Cafés trinken die Gäste starken polnischen Kawa und schauen den Blumenfrauen bei der Arbeit zu. Am Nachmittag erkunden wir einen besonderen Stadtteil – Kazimierz. Hier waren bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts jüdische Religion, Kultur und Brauchtum lebendig. Wir spazieren von der Synagoge zum uralten Friedhof. Wir freuen uns auf den letzten Abend, der ein ganz besonderer ist. Melancholische Klänge der Klezmer-Musik begleiten unser Abendessen in einem der Restaurants von Kazimierz. (F, A)

10. Tag: Krakau zwischen Tradition und Moderne Do widzenia! Auf Wiedersehen, Polen. Zurück nach Hause geht es mit der Bahn oder dem Flugzeug. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Neptun Brunnen in Danzig

10-Tage-Studienreise **ST 268T001**
p. P. im DZ ab **€ 2.295** / ab € 2.045*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
						7	11	16	13	10	

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 555**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Warschau, Sensburg, Danzig, Posen, Breslau und Krakau
- 9x Frühstück, 5x Abendessen

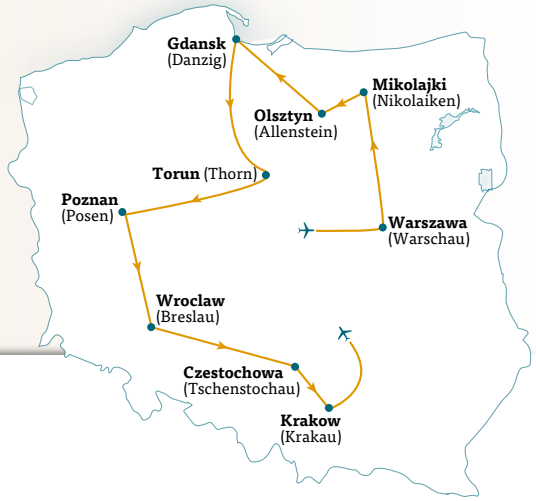
Bahnanreise
- Bahnfahrten Berlin – Warschau und Krakau – Berlin in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung Berlin – Warschau und Krakau – Berlin*

Fluganreise
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Warschau/ab Krakau (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Masuren: Orgelkonzert und Bootsfahrt auf dem Spirding-See
- Marienkirche
- Marienburg
- Wolfsschanze
- Jahrhunderthalle
- Breslauer Dom
- Die Schwarze Madonna von Tschenstochau
- Wawel in Krakau
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/268T001 und in Ihrem Reisebüro.

Polen

7-Tage-Erlebnisreise ab € 1.595

- Bei den Philipponen in Masuren
- Schloss Heilsberg
- Fahrt mit dem Staakenkahn

Danzig

Danzig und Masuren zum Kennenlernen

Während dieser Reise spazieren wir in Masuren zu den glasklaren Seen, besuchen die Marienburg, den einstigen Sitz des deutschen Ordens und durchstreifen die Gassen der alten Hansestadt Danzig. Eine Reise nicht nur für Naturfreunde!

Bestpreis

Höhepunkte

1. Tag: Auf nach Danzig Sie erreichen Danzig im Laufe des Tages per Bahn oder Flugzeug. Nach ihrer Ankunft Transfer ins Hotel. Je nach Ankunftszeit bleibt eventuell Zeit für erste Erkundungen auf eigene Faust. Am Abend lernen wir uns dann alle bei einem gemeinsamen Abendessen kennen und stimmen uns auf ein paar interessante Tage im Norden Polens ein. (A)

2. Tag: Danzig: Perle der Ostsee Die mächtige Hansestadt Danzig zeigt sich von ihrer besten Seite: Wenn Polens König nach Danzig reiste, gelangte er durch das Hohe Tor ins Stadtzentrum. Auch wir werden während unserer Stadtführung von dort über die Langgasse und den Langen Markt mit dem Neptunbrunnen zum Artushof spazieren. Auch für uns ist das architektonische Erbe der Hanse unübersehbar, trafen sich doch gerade hier die Kaufleute der Stadt zu Geschäften, aber auch zu Feiern. Am Grünen Tor, das sich zum Wasser hin öffnet, sehen wir die Lange Brücke über die Mottlau und das Wahrzeichen der Stadt, das Krantor. Die vornehme Frauengasse mit ihren ganz eigenen Terrassen vor den Häusern führt zur Marienkirche, der größten Backsteinkirche der Welt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Unser Tipp: Wie wäre es mit einem Besuch im Nationalmuseum? Hier hängt Memlings Tryptichon „Das jüngste Gericht", dessen kuriose Geschichte sogar zu diplomatischen Verwicklungen führte. (F)

3. Tag: Mittelalterliche Marienburg Es geht früh los und wir fahren nach Malbork (Marienburg), der im Mittelalter mächtigsten Festungsanlage Europas. Die imposante Anlage aus rotem Backstein gilt heute als die größte mittelalterliche Festung in Europa. Wir vertiefen hier die Geschichte und Kultur des Deutschen Ordens. Vor allem der Hochmeisterpalast verkörpert mit seinen Zinnen und Türmen einstige höfische Pracht. Am Nachmittag erreichen wir die vitale Großstadt Olsztyn (Allensteinw), das historische Zentrum der Region Ermland-Masuren. Wir bewundern das imposante Schloss Allenstein, das Wahrzeichen der Stadt. Dieses Juwel ist eng mit dem Wirken des berühmten Astronomen Nikolaus Kopernikus verbunden. Beim Schlendern über den lebhaften Marktplatz, umgeben von schönen Gebäuden genießen wir das Flair der Altstadt. In einem Cafe erfahren wir über ehemaligen Königsberger Marzipan, welches hier nach traditioneller Art wieder hergestellt wird. Freuen Sie sich auf die kleine süße Verkostung. Am Abend endet der heutige Tag in Sensburg – unser Zuhause für die kommenden Nächte. 390 km (F, A)

4. Tag: Masuren entdecken Kapellen am Wegesrand begrüßen uns schon auf dem Weg zum Walfahrtsort Swieta Lipka. Der Ort, der auf deutsch Heiligelinde heißt, ist bis heute einer der bekanntesten Wallfahrtsorte des Marienkults in Polens. Die örtliche Basilika mit Kreuzgang ist eines der bedeutensten Barockdenkmäler Polens und wirklich sehr beeindruckend. Wir lauschen einem kleinen Zwischenspiel auf der kunstvollen Orgel. Nicht weit entfernt befindet sich das ehemalige militärische

Masuren

Lagezentrum Wolfsschanze bei Ketrzyn (Rastenburg), welches wir gemeinsam besuchen. Ein unheimlicher Ort. Inmitten der heute mit Moos und Flechten überzogenen Ruinen der ehemaligen Bunker befindet sich eine kleine Gedenkstätte des 20. Juli 1944. Am Abend genießen wir die Ruhe und Natur bei einem gemeinsamen Grillabend (wetterabhängig). 280 km (F, A)

5. Tag: Naturlandschaft Masuren Wer an Masuren denkt, denkt an dichte Mischwälder, Wildwiesen, weitläufige Heidelandschaften und zahlreiche Wasserläufe und klare, tiefe Seen - so geht es Ihnen doch auch, oder? Heute machen wir uns ein eigenes Bild und erfahren diese weitläufige ursprünglichste Landschaft bei einem Besuch in der Johannisburger Heide, dem größten Waldgebiet im ehemaligen Ostpreußen. Die dichten Nadelwälder werden immer wieder durch eine Vielzahl von verschiedenen Laubbäumen aufgelockert, die im Herbst ihr tolles Farbenspiel präsentieren. Um Wojnowo/Eckersdorf sehen wir typisch Holzhäuser und besuchen das Kloster der Altgläubigen. Hier erfahren wir , dass sich im 19. Jhr. Philipponen ansiedelten, die aufgrund ihres Glaubens Russland verlassen mussten. Lassen wir diesen Besuch romantisch ausklingen: wir gleiten in einem Staakenkahn auf dem Flüßchen Krutynia unter einem Geflecht von grünen Baumkronen dahin und entdecken anschließend die Region bei einer leichten Wanderung hautnah. Bevor wir in unser Hotel eintreffen, verbringen wir den Nachmittag in bekannten Stadt Nikolaiken. 80 km (F, A)

6. Tag: Zurück nach Danzig Heute verlassen wir Masuren und kehren durch die Region Ermland nach Danzig zurück. Am Vormittag besuchen wir zunächst die prächtige Architektur der Burg Heilsberg – eigentlich das Schloss der ermländischen Bischöfe im gleichnamigen Ort, bevor wir in Frauenburg die Ostsee wieder fest im Blick haben. Hier begegnen wir uns wieder mit dem Leben des großen Astronomen Kopernikus, der hier lange Zeit wirkte und in der imposanten Kathedrale begraben wurde. Am Fuße des Dombergs steht ein Wasserturm mit dessen Erbauung bereits im ausklingenden Mittelalter begonnen wurde. Ab Ende des 16.Jhd. war er dann in Betrieb und versorgte den Domberg durch eine ausgeklügelte Schaufeltechnik mit Trinkwasser – diese Technik war einzigartig und es gab zu der Zeit nur eine weitere Anlage in Europa, die auf diese Art und Weise für Frischwasser sorgte. Heutzutage hat man von diesem Turm eine fantastische Aussicht auf das Frische Haff – wir überzeugen uns selbst. Am Abend erreichen wir wieder Danzig und lassen die Erlebnisse der letzten Tage bei einem Abendessen in einem Restaurant Revue passieren. Natürlich darf ein Gläschen „Goldwasser" zum Anstoßen nicht fehlen. 260 km (F, A)

7. Tag: Abschied von Polen Erlebnisreiche Tage liegen hinter uns. Die Bahn oder das Flugzeug bringt Sie von Danzig aus zurück nach Hause. (F)

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

7-Tage-Erlebnisreise **R 2680007**
p. P. im DZ ab **€ 1.595** / ab € 1.300*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				27	24		26		7		

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 285**

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen
- Rundreise im landestypischen Klein- bzw Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Danzig und Sensburg
- 6x Frühstück, 5x Abendessen

Bahnanreise
- Bahnfahrten Berlin – Danzig und Danzig – Berlin in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung Berlin – Danzig und Danzig – Berlin*

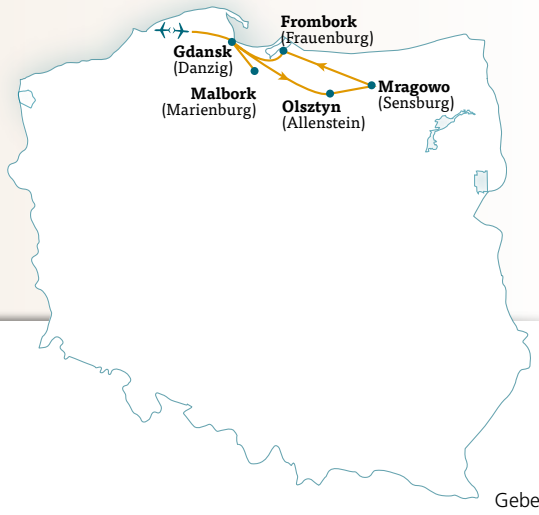
Fluganreise
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis/ab Danzig (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtbesichtigung Danzig
- UNESCO-Welterbe Marienburg
- Orgelkonzert in Heiligelinde
- Besuch der Wolfsschanze
- Stakenkahnfahrt
- Burgbesichtigung Heilsberg
- Wasserturm von Frauenburg
- Grillabend
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2680007 und in Ihrem Reisebüro.

Polen

7-Tage-Erlebnisreise ab € 1.595

- Zu Besuch in Warschau, Krakau, Breslau und Lodz
- Wawelberg, die Burg der polnischen Könige
- Bierprobe in einer Brauerei in Breslau

Königsschloss in Krakau

Warschau und die Perlen Südpolens

Wir entdecken während dieser Reise die Hauptstadt Warschau und die Städte im südlichen Teil unseres Nachbarlandes – wie die altehrwürdige Königsstadt Krakau, Breslau mit seinem beeindruckenden ringförmigen Marktplatz, dem Rynek und Lodz mit seiner ungewöhnlichen Industriearchitektur. Eine Reise nicht nur für Geschichtsinteressierte!

Bestpreis

Höhepunkte

1. Tag: Auf nach Warschau Die Bahn oder das Flugzeug bringen Sie im Laufe des Tages nach Warschau. Je nach Ankunftszeit haben Sie noch die Möglichkeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Am Abend kommen wir mit unserer Reiseleitung zusammen und stimmen uns bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel auf die Reise ein. (A)

2. Tag: Warschau zwischen Tradition und Moderne Warschau überrascht! Die im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstörte Stadt zeigt uns ihr traditionsbewusstes und modernes Gesicht. Auf unserem Stadtrundgang folgen wir dem Königsweg, der von Botschaften und Regierungsgebäuden gesäumt ist. Wir besuchen die Heilig-Kreuz-Kirche, in der sich Chopins Herz befindet. Dann stehen wir auf dem Schlossplatz mit der Sigismundsäule, am Eingangstor zur wieder aufgebauten Altstadt. Das Warschauer Schloss – heute in seiner frühbarocken Form ein echtes Prunkstück, ist der Anziehungspunkt in der lebendigen Altstadt. Wir bestaunen die imposante spätmittelalterliche Festungsanlage von außen. Dann spazieren wir auf den Dachgärten der Universitätsbibliothek und bewundern das schöne Weichselpanorama. Bevor wir uns von Warschau verabschieden, stärken wir uns in einem modernen food court in einer der Warschauer Siedlungungen. Anschließend machen wir uns auf den Weg nach Krakau. „Witamy w Krakowie!" Willkommen in Krakau! Am Abend kehren wir in ein Krakauer Restaurant ein und genießen die polnische Küche. 300 km (F, A)

3. Tag: Krakau: die alte Königsstadt Wir erkunden das historische Krakau. Jeder Stein der tausendjährigen Stadt könnte uns eine Geschichte erzählen. Wir beginnen unsere Entdeckungstour in der Altstadt, auf einem der größten mittelalterlichen Marktplätze Europas und lauschen der Ausführungen unserer Reiseleitung. Wir bewundern die farbenprächtigen Gebinde der Blumenfrauen und hören den Straßenmusikanten zu. Der Platz wird von einem der ältesten „Einkaufszentren" der Stadt, den Tuchhallen geteilt. Unser Blick schweift von den prächtigen Häusern einer wohlhabenden Bürgerschaft zu den ungleichen Türmen der Marienkirche, von denen jede Stunde ein Trompetensignal erschallt. Wir klären vor Ort, was es damit auf sich hat, ehe wir uns im Innenraum des Gotteshauses am berühmten Veit-Stoß- Altar erfreuen. Imposant erhebt sich am Ufer der Weichsel der Wawel mit dem Königsschloss. Der Burgberg gilt als heilige Stätte, auf der über Jahrhunderte die polnischen Herrscher residierten. Wir bestaunen das Schloß von außen und begeben uns In der Kathedrale auf eine Zeitreise durch die polnische Geschichte, diente sie doch als Grabstätte vieler Monarchen und berühmter Persönlichkeiten. Das Schloss und die Kathedrale sind architektonisch ein echter Hingucker. Über die Jahrhunderte wurden die Gebäude immer wieder umgebaut und erweitert, das natürlich im jeweils vorherrschenden Stil. Wir finden also romanische Rundbögenfenster, gotische Türme, Tore aus der Renaissance, sowie hier und da Beispiele des Barock. Wir spazieren weiter in einen besonderen Stadtteil – Kazimierz. Hier waren bis zur

Mitte des 20. Jahrhunderts jüdische Religion, Kultur und Brauchtum lebendig. Wir bummeln von der Synagoge zum alten Friedhof. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Vertiefen Sie die Eindrücke auf eigene Faust oder beobachten Sie in einem der zahlreichen Cafes und Restaurants rund um die Tuchhalle das bunte Treiben. Unsere Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps! (F)

4. Tag: Von Krakau nach Breslau Wir setzen unsere Reise durch Schlesien in westliche Richtung fort und erreichen am frühen Nachmittag Breslau. An der Jahrhunderthalle hören wir, dass diese mit ihrer einzigartigen Bauweise inzwischen zum UNESCO-Welterbe gehört. Über Oderbrücken spazieren wir zur Dominsel, die als der älteste Teil der Stadt gilt. Hier besuchen wir die wichtigsten Kirchen, wie den zweitürmigen Dom St. Johannes. Am Marktplatz mit seinen farbenfrohen Bürgerhäusern aus verschiedenen Epochen geht unser Blick automatisch zur astronomischen Uhr an der Fassade des Rathauses und schweift dann zum Eingang des bekannten Schweidnitzer Kellers. Unsere Entdeckungen in Breslau enden in einer Brauerei, wo wir vom einheimischen Gerstensaft kosten. 275 km (F, A)

5. Tag: Ausflug ins Riesengebirge Ein ganzer Tag für eigene Unternehmungen in Breslau! Optional können Sie mit Ihrer Reiseleitung zu einem Ausflug in das nahe gelegene Karkonosze, das Riesengebirge, aufbrechen. Erster Stopp: Jelenia Gora (Hirschberg). Der Rathausplatz der alten Handelsstatd ist komplett von hübschen Häusern mit laubengängen umgeben, in denen sich Läden, Cafes und Restaurants befinden. Nach der Mittagspause fahren wir weiter nach Jagniatkow (Agnetendorf). In seiner ehemaligen Villa beschäftigen wir uns mit Gerhard Hauptmann, seinem Leben und seinem Werk. Dann geht es in die Berge! Unterhalb Sniezka, der Schneekoppe, liegt der Ort Karpacz (Krummhübel). Ein Anziehungspunkt des Wintersportortes ist die norwegische Stabkirche Wang. Was es damit auf sich hat, erfahren wir an Ort und Stelle. Eine kleine Wanderung zum malerischen Kochelfall beschließt den Ausflug. Rückfahrt nach Breslau. 280 km (F)

6. Tag: Von Breslau über Lodz nach Warschau Wir fahren nach Lodz. Und Theo muss nicht mehr speziell dazu aufgefordert werden. Wir hören und staunen: In der drittgrößten Stadt unseres Nachbarlandes ist die polnische Filmakademie zu Hause. Einer der bekanntesten Absolventen ist Roman Polanski. Markenzeichen der Stadt sind aber die etwa 160 Residenzen und Textilfabriken, die einheimische Industrielle im 19. und 20. Jahrhundert errichten ließen. Es entstanden auch Arbeitersiedlungen, große urbane Komplexe mit Apotheken, Schulen und anderen Einrichtungen. Wir sehen mit Lodz eine touristisch weitgehend unentdeckte Stadt, die vor einem Jahrhundert als Manchester des Ostens Industriegeschichte geschrieben hat. Wir erkennen dies an den reich verzierten Häusern in der Piotrkowska Straße, die mit vier Kilometern Europas längste Handelsstraße war und heute die zentrale Fußgängerzone ist. In einer Nebenstraße besuchen wir eine kleine Galerie und haben Möglichkeit, die Arbeit des Künstlers zu beobachten. Über das Zusammenleben der drei hier beheimateten Kulturkreise, den Juden, Polen und Deutschen, informieren wir uns im Stadtmuseum, das sich im ehemaligen Palast der Poznanskis befindet. Wir fahren weiter in Richtung Warschau und lassen die Eindrücke der letzten Tage während eines Abschiedsabendessen revue passieren. 345 km (F, A)

7. Tag: Abschied von Polen Erlebnisreiche Tage im Süden unseres Nachbarlandes liegen hinter uns. Nun heißt es Abschied nehmen. Do Widzenia! Sie fliegen oder fahren mit der Bahn von Warschau aus nach Hause.

Fahrplan-, Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Lodz

7-Tage-Erlebnisreise **R 2680016**
p. P. im DZ ab **€ 1.595** / ab € 1.325*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
							14	19	16	30	

Termine und Preise – auch ohne Bahn-/Fluganreise und für andere Bahnhöfe/Flughäfen – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 295**

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen
- Rundreise im landestypischen Klein- bzw Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 6 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Warschau, Krakau und Breslau
- 6x Frühstück, 4x Abendessen

Bahnanreise
- Bahnfahrten Berlin – Warschau und Warschau – Berlin in der 2. Klasse (EC)*
- Sitzplatzreservierung Berlin – Warschau und Warschau – Berlin*

Fluganreise
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Warschau (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*

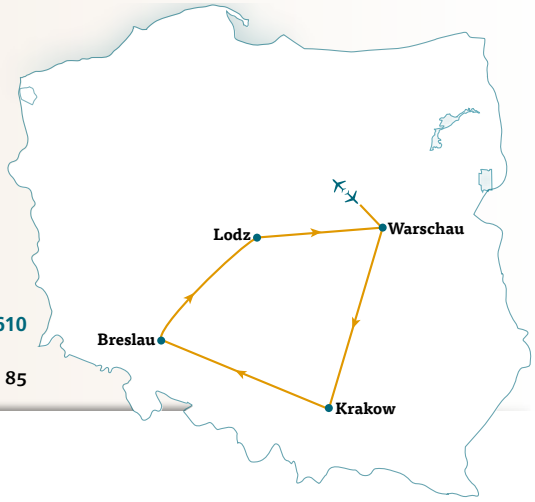
Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtbesichtigung von Warschau, Krakau, Breslau und Lodz
- Auf den Dachgärten der Universitätsbibliothek in Warschau
- Zu Besuch in der Marienkirche und in der Kathedrale auf dem Wawel in Krakau
- Unterwegs im Jüdischen Viertel Krakaus
- Jahrhunderthalle und Dom in Breslau
- Besuch einer Galerie in Breslau
- Im Poznanski-Palast in Lodz
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 268001610**
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Halbtägiger Ausflug ins Riesengebirge **€ 85**

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2680016 und in Ihrem Reisebüro.

Dünen der Kurischen Nehrung, Litauen

Polen, Litauen, Lettland, Estland

15-Tage-Erlebnisreise ab € 3.495

- 1 Übernachtung auf einem Gutshof im Lahemaa-Nationalpark
- Dünen der Kurischen Nehrung
- Danzig, Vilnius, Riga und Tallinn

Die Ostseeküste – von Polen bis ins Baltikum in der Kleingruppe

Begleiten Sie uns auf dieser reizvollen Länderkombination. Die Perle der Ostsee, Danzig, silbern glänzende masurischen Seen und alte Ritterburgen, die sich stolz aus den dichten Wäldern erheben. Im Baltikum erkunden und entdecken wir die wichtigsten Städte und erleben die historisch gewachsenen landschaftlichen und kulturellen Unterschiede des jeweiligen Landes. Geruhsam entdecken wir ehrwürdige Hansestädte, entzückende Dörfer und erkunden auf leichten Wanderungen urwüchsige Nationalparks.

Kleingruppe

Höhepunkte

1. Tag: Willkommen in Polen Sie fliegen nach Danzig und werden nach Ihrer Ankunft in das Hotel gebracht. Abhängig von der Ankunftszeit bleibt vielleicht noch Zeit, die schöne Hansestadt bei einem ersten Bummel selbst zu erkunden. Am Abend treffen wir uns am Fluss Motlau in einem Restaurant und lernen uns bei einem gemeinsamen Abendessen kennen. Ein Schluck Danziger Goldwasser darf natürlich nicht fehlen! Die Reise beginnt! (A)

2. Tag: Danzig: Perle der Ostsee Am Vormittag erkunden wir Danzig zwischen den bunten Patrizierhäusern rund um dem langen Markt und dem Rathaus mit seinem Roten Saal. Wenn Polens König nach Danzig reiste, gelangte er durch das Hohe Tor ins Stadtzentrum. Auch wir werden während unserer Stadtführung von dort über den Langen Markt, mit dem Neptunbrunnen, zum Artushof spazieren. Am Grünen Tor sehen wir die Lange Brücke über die Motlau und das Wahrzeichen der Stadt, das Krantor. Die vornehme Frauengasse führt zur Marienkirche, der größten Backsteinkirche der Welt. Der Rest des Tages steht Ihnen für eigene Erkundungen zur freien Verfügung. Vertiefen Sie die gewonnenen Eindrücke oder beobachten das geschäftige Treiben bei einem Kaffee oder Piwo. (F)

3. Tag: Mächtige Marienburg und die Masurische Seenplatte Aus der Ferne grüßt die Marienburg. Sie ist eng mit der Geschichte des Deutschen Ordens verbunden. Seit 1280 war die Marienburg dessen Konventsitz. Die imposante Anlage aus rotem Backstein gilt heute als die größte mittelalterliche Festung in Europa. Sie wurde im Laufe der Jahrhunderte ständig vergrößert, aber auch mehrmals zerstört, geplündert und immer wieder aufgebaut. Wir setzen unsere Reise durch Masuren, dem Land der tausend Seen, fort. Im Land der tausend Seen angekommen, stoppen wir an einer Ziegenfarm, in der wie zu Großmutters Zeiten leckerer Käse hergestellt wird. Kosten ist natürlich erlaubt und erwünscht! Am Abend erreichen wir unser Hotel in Sensburg.
210 km (F, A)

4. Tag: Stille und Weite Masurens In der Johannisburger Heide wandern wir von Krutyn aus durch das Wald- und Sumpfreservat Zakret. Nachdem wir in einem Stakenkahn das Flüsschen Krutyna erkundet haben, besuchen wir den Salon Marion Dönhoff. Wir kommen in kein Museum, sondern erleben ein offenes Haus, wo wir in Büchern blättern oder Texte der Gräfin hören können. Über Wojnowo, mit dem Kloster und den typischen Holzhäusern fahren wir zurück nach Sensburg. 100 km (F, A)

5. Tag: Von Sensburg nach Vilnius Heute besichtigen wir Gizycko, die Stadt im Zentrum der großen Masurischen Seen, um die sich eine der schönsten Landschaften Polens erstreckt. Nach einer Stadtrundfahrt führt uns die Fahrt weiter über Augustow in die litauische Hauptstadt Vilnius. Willkommen im Baltikum!
350 km (F, A)

6. Tag: Vilnius: in der litauischen Hauptstadt Erkunden wir das „Jerusalem des Nordens"! Wir schlendern durch mittelalterliche Gassen mit gemütlichen Hinterhöfen zum Stadttor Ausros Vartei mit der Kapelle der Morgenröte und zum Gotischen Ensemble mit der anmutigen Annenkirche. „Jenseits des Flusses" liegt das Künstlerviertel Uzupis mit seinen Cafés und Galerien. Vielleicht haben Sie Lust, am freien Nachmittag dort die Hand mit der Lampe oder den Trompete spielenden Engel zu suchen. (F)

7. Tag: Vilnius – Klaipeda Es geht Richtung Ostsee. Nach einem Fotostopp an der gotischen Wasserburg Trakai besuchen wir das Viertel der

Karaimen und bereiten gemeinsam „Kybyn" – eine sehr typisches herzhaftes Gebäck – zu. Anschließend fahren wir nach Klaipeda, wo wir auf dem Theaterplatz dem „Ännchen von Tharau" begegnen. 350 km (F)

8. Tag: Ein Tag auf der Kurische Nehrung Von Klaipeda aus setzen wir mit der Fähre auf die schmale, sandreiche Halbinsel über. Wir fahren durch lichte Kiefern- und Birkenwälder und erreichen über Juodkrante, den Fischerort Nida mit seinen vielen, schilfgedeckten Fischerhäusern. Schon Thomas Mann konnte sich der herben Schönheit der Kurischen Nehrung nicht entziehen und verbrachte hier mehrmals die Sommer. Wir besuchen sein Ferienhaus auf dem Schwiegermutterberg. Auf der Hohen Düne haben wir einen fantastischen Blick auf Haff und die Ostsee. Später schauen wir einem Bernsteinschnitzer über die Schulter und staunen, wie das „Gold der Ostsee" bearbeitet wird. Unser Abendessen nehmen wir in einem Restaurant in Nida ein. Nach Klaipeda zurückgekehrt, lassen wir hier den Abend ausklingen. (F, A)

9. Tag: Klaipeda – Riga Heute geht es entlang der Ostseeküste in das Seebad Palanga. Die Promenade ist ein guter Platz für eine Kaffeepause! Wir halten am Berg der Kreuze – ein magischer Ort des Glaubens und des litauischen Nationalbewusstseins, der schon seit dem Mittelalter existiert. Am Abend erreichen wir die lettische Hauptstadt Riga. 320 km (F)

10. Tag: Riga: nicht nur die architektonische Entdeckungen Die lettische Hauptstadt stand im Laufe der Geschichte immer im Mittelpunkt vieler Handelsinteressen zwischen Ost und West. Und so hören wir an der Kleinen und Großen Gilde und am Schwarzhäupterhaus, mit seiner schönen Fassade, von der Hanse. Wir stehen vor den Drei Brüdern, und blicken auf drei Wohn-und Lagerhäuser. Im Rigaer Dom finden wir erneut deutschbaltische Spuren. Später bezaubern uns in der Neustadt die Albert-Straße mit vielen gut erhaltenen Jugendstilhäusern. Einen ungewöhnlichen Tipp für den freien Nachmittag? Im Cosmos Illusion Museum findet jeder Besucher sein Motiv. Fotografieren ist hier ausdrücklich erwünscht. (F, A)

11. Tag: Riga – Sigulda – Vijandi Das Urstromtal der Gauja prägt die Landschaft des gleichnamigen Nationalparks, der heute ein wahres Wanderparadies ist. In Sigulda kommen wir vorbei an der ehemaligen Ordensburg, über die Gutmannshöhle zur Burg von Turaida. Nach einem Abstecher in die Altstadt von Cesis mit ihren schönen Holzhäusern reisen wir weiter in den Süden Estlands nach Vijandi. 220 km (F, A)

12. Tag: Auf in den Lahemaa-Nationalpark Nun ist es nicht mehr weit in den Lahemaa-Nationalpark, das Land der Buchten. Zwischen ruhigen Weilern, Wäldern und Grasflächen, in denen im Sommer der Duft von Heu schwebt, befindet sich das Gutshaus Palmse. Einst Domizil der Familie von Pahlen, ist es heute ein Museum, das wir besuchen und den Geschichten lauschen werden. Nur wenige Kilometer entfernt befindet sich der Gutshof Vihula Manor, wo wir übernachten werden. 120 km (F, A)

13. Tag: Lahemaa-Nationalpark: Natur pur Im Lahemaa-Nationalpark, dem „Land der Buchten", begegnen uns die verschiedenen Landschaftsformen Estlands: Wald, Hochmoor und eine zerklüftete Küste, in deren kleinen Buchten sich malerische Fischerdörfer verbergen. Interessante botanische Entdeckungen machen wir im Hochmoor „Viru raba". Über einen Brettersteg gelangen wir zu einem Aussichtsturm, von dem der Blick über den bunten Moorteppich streift. Zur Mittagszeit kehren wir im alten Fischerdorf Altja in ein uriges Gasthaus ein. Im Anschluss unternehmen wir einen Spaziergang durch das kleine Dorf bis zur Ostsee und blicken in die Ferne! Am Abend erreichen wir dann Tallinn. 100 km (F, M)

14. Tag: Mittelalterliches Tallinn Tallinn lässt sich am besten zu Fuß erkunden. Auf dem Domberg, vorbei am „Langen Herrmann" und nach einer Stippvisite in der orthodoxen Alexander-Newski-Kathedrale, kommen wir in der Oberstadt zur Domkirche und finden Spuren deutsch baltischer Geschichte. Nicht weit davon ist der Aussichtspunkt, von dem der Blick über die Kirchtürme und Dächer der Unterstadt schweift. Durch schmale Gassen und Kopfsteinpflaster erreichen wir die mittelalterliche Unterstadt und stehen vor dem Rathaus. Wir spazieren durch die Pikk-Straße zu den „Drei Schwestern" und verweilen vor der Heiligengeistkirche. Am Nachmittag bleibt genügend Zeit für eigene Erkunden! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Katharinengasse. Hier können Sie den Handwerksmeistern bei der Herstellung von Keramikwaren, Hüten und beim Glasblasen zu sehen. Ansonsten laden auch unzählige Cafés zum Verweilen ein. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps! Am Abend treffen wir uns zu einem Abschiedsessen in einem Restaurant. (F, A)

15. Tag: Rückreise Voller neuer Eindrücke fahren Sie zum Flughafen und treten die Heimreise an. Eine erlebnisreiche Reise endet! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)

15-Tage-Erlebnisreise **R 2L60011**
p. P. im DZ ab **€ 3.495** / ab € 3.140*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
						8	5	2			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 570**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis München bis Danzig/ ab Tallinn (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren sowie Ein- und Ausreisesteuern*
- Rundreise/Ausflüge im komfortablen (bzw. landestypischen) Reisebus (bzw. in Fahrzeugen) mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 14 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Danzig, Vilnius, Lahemaa, Klaipeda, Riga, Vijandi und Vihula
- 14x Frühstück, 1x Mittagessen, 9x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundgang Danzig
- Mittelalterliche Festungsanlage Marienburg
- Stakenkahnfahrt
- Masurische Seenlandschaft
- Stadtrundgang Vilnius
- Fotostaopp an der Wasserburg Trakai
- Kybyn Meisterklasse
- auf der Kurischen Nehrung
- Schwiegermutterberg und Hohe Düne
- Besuch bei einem Bernsteinschnitzer
- Berg der Kreuze
- Stadtrundgang Riga
- Besuch im Gauja-Nationalpark
- Holzhausarchitektur in Cesis
- Übernachtung im Lahemaa-Nationalpark
- Mittagessen in urigem Ambiente
- Stadtrundgang Tallinn
- Besuch bei den Handwerksmeistern in der Katharinengasse
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

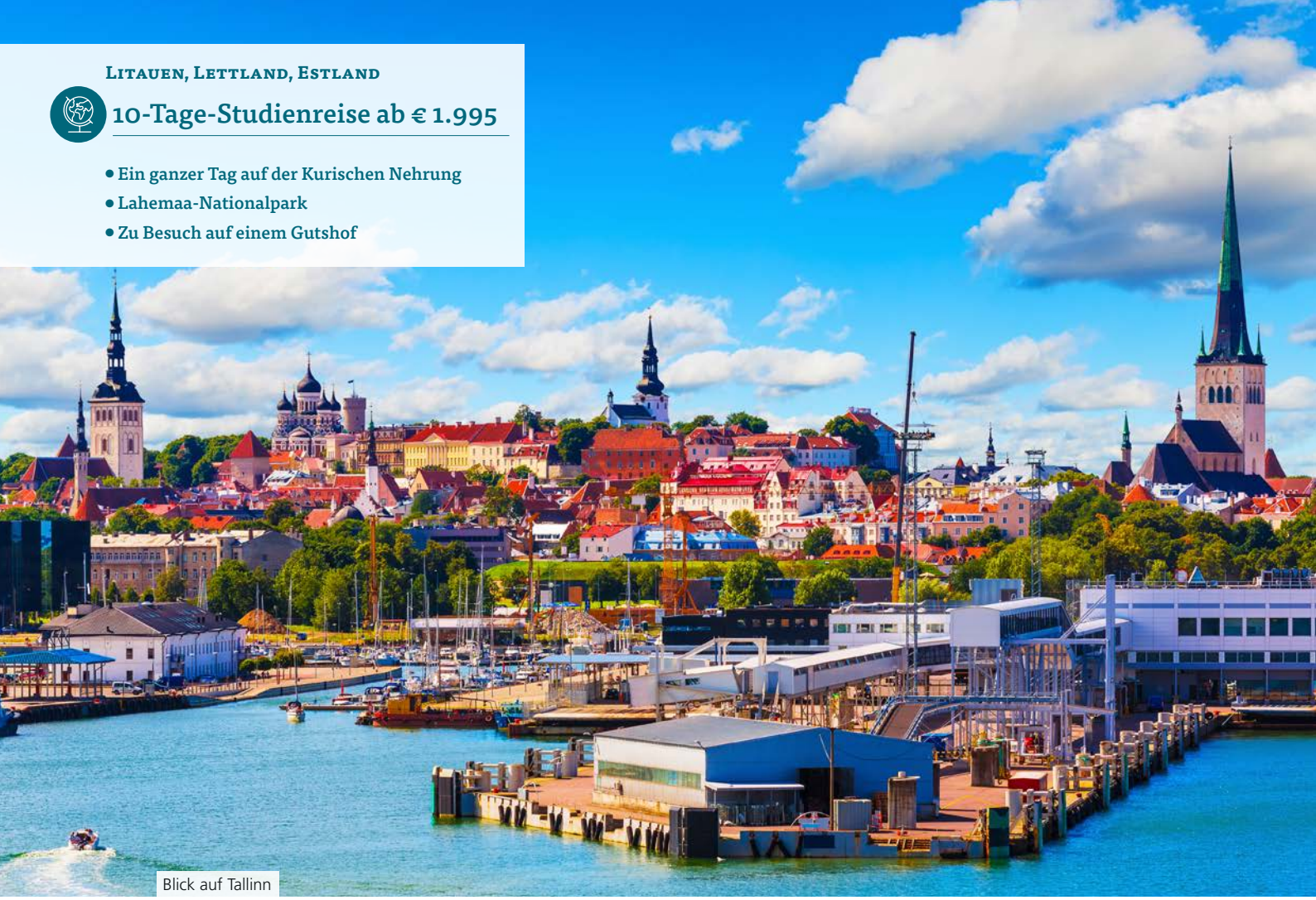
* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L60011 und in Ihrem Reisebüro.

Litauen, Lettland, Estland

10-Tage-Studienreise ab € 1.995

- Ein ganzer Tag auf der Kurischen Nehrung
- Lahemaa-Nationalpark
- Zu Besuch auf einem Gutshof



Blick auf Tallinn

Höhepunkte in den baltischen Staaten

Das Baltikum steckt voller Geheimnisse, Geschichten und Höhepunkte, die wir auf unserer gemeinsamen Reise hautnah erleben. Dabei bestaunen wir das „Jerusalem des Ostens" – Vilnius, begeben uns auf die Spuren der Hanse in Riga und schlendern in Tallinn das „Lange Bein" hinauf. Was genau es mit Letzterem auf sich hat? Das und vieles mehr möchte ich Ihnen sehr gerne zeigen! Ihr Olaf Kock

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Vilnius Labas – hallo, Vilnius. Im Laufe des Tages Flug nach Vilnius. Nach Ihrer Ankunft Transfer in das Hotel. Am Abend führt Sie Ihre Reiseleitung in ein typisches Restaurant aus und wir stimmen uns gemeinsam auf die kommenden Reisetage ein. Herzlich Willkommen! (A)

2. Tag: Entdeckungen in der Hauptstadt Litauens Schauen wir uns erst einmal in Vilnius um. Rund 50 Kirchen soll das streng katholische Jerusalem des Ostens einmal gehabt haben. Die schönsten und wichtigsten Bauwerke liegen auf unserer Route: Die schneeweiße klassizistische Kathedrale, die Annenkirche im Gotischen Ensemble und die Kapelle der Morgenröte im Ausros-Tor. Die Universität Vilnius mit ihren zwölf Innenhöfen geht auf ein Jesuitenkolleg zurück, auch dies passt zur Stadtgeschichte. Die barocke Peter-Pauls-Kirche darf nicht fehlen und wir gucken sie uns an. Am Nachmittag bleibt Zeit für eigene Erkundungen. Sie haben die Wahl: Bummeln Sie durch die belebten Altstadtgassen, vorbei an Designerläden bis hin zur Gasse der Literaten im Viertel Uzupis. Nur zu! Oder einfach hinsetzen, Kaffee trinken und die Menschen an sich vorbeiziehen lassen. Wie Sie mögen. (F)

3. Tag: Von Vilnius über Trakai und Kaunas nach Klaipeda Nach dem Frühstück verlassen wir die litauische Hauptstadt und brechen in Richtung Ostsee auf. Unterwegs führt kein Weg an der mittelalterlichen Wasserburg von Trakai vorbei, wo wir einen Halt machen. Die ehemalige großfürstliche Residenz ist in eine malerische Seenlandschaft eingebettet – ein Fotostopp der Extraklasse. Auf nach Kaunas! Ehemalige Hauptstadt, heute zweit größte Stadt des Landes und Zentrum für Forschung und Technik. Kaunas zeigt sich stolz und bodenständig. Nach einem kurzen Stadtrundgang mit Besichtigung der Kathedrale geht es weiter. Wir fahren entlang der Memel zu unserem heutigen Tagesziel, nach Klaipeda. 320 km (F, A)

4. Tag: Kurische Nehrung: auf den Spuren von Thomas Mann Heute stimmen alle, die es noch können, „Ännchen von Tharau" an, wenn wir in der idyllischen Altstadt von Klaipeda (Memel) vor ihrem Denkmal stehen. Eine Fähre nimmt uns dann mit nach Smiltyne (Sandkrug) auf die Kurische Nehrung. Auf der alten Poststraße geht es über Juodkrante (Schwarzort) nach Nida (Nidden). Hier, auf dem „Schwiegermutterberg", entspannte die Familie Mann in den Sommermonaten der Jahre 1930 und 1932. Im Thomas-Mann-Kulturzentrum folgen wir den Spuren des Nobelpreisträgers, ehe wir auf der Promenade in den kleinen Ort mit den braunen Holzhäusern zur Bernsteingalerie spazieren. Und dann erklimmen wir die weißen Sandberge der Hohen Düne und blicken weit über das Haff. 50 km (F)

5. Tag: Von Klaipeda nach Riga Wir fahren nach Siauliai. Der „Berg der Kreuze" ist ein magischer Ort des Glaubens sowie des litauischen Nationalbewusstseins. Am Mittag werden wir auf einem Bauernhof erwartet, um bei Tee und Gebäck bei den Bauersleuten mehr über die lettische Lebensweise zu erfahren. In Rundale erwartet uns dann das „Versailles des Ostens", das Schloss Rundale bei Bauska. Dieses farbenfrohe Barockensemble entstand als Sommerresidenz nach Entwürfen des Architekten Rastrelli. Höhepunkt der Besichtigung ist der goldene Saal, einst Thron- und Audienzsaal des Herzogs vom Kurland. Am frühen Abend erreichen wir Riga, die lettische Hauptstadt und nehmen unser Abendessen in einem Restaurant ein. 300 km (F, A)

6. Tag: Reizvolles Riga Riga lebte seit seiner Gründung im 12. Jahrhundert vom Handel über die Ostsee. Stattliche Kaufmannshäuser und Kirchen prägen die Gassen der Altstadt. Deutsch-baltische Kaufleute spielten dabei eine herausragende Rolle. Auch in der Petrikirche stoßen wir immer wieder auf Spuren der deutschbaltischen Besiedlung. Begeben wir uns weiter auf Spurensuche! Bei den Tris brali, den Drei Brüdern haben wir eine weitere gefunden. Vor uns erheben sich drei Wohn- und Lagerhäuser, die wir so auch in Holland gesehen haben könnten. Auch das Schwarzhäupterhaus und der Dom zeugen von dieser reichen Geschichte. Am Nachmittag bleibt Ihnen Zeit für eigene Erkundungen in der baltischen Metropole. (F)

7. Tag: Von Riga nach Tartu Wir schauen uns in der Neustadt Rigas um. Modern im Wortsinn kommen die reich verzierten Jugendstilhäuser in der Alberta Iela, der Albert-Straße, daher. Die opulentesten Entwürfe stammten übrigens von Michail Eisenstein, dem Vater des berühmten Regisseurs. Wir fahren nach Sigulda und schauen uns die Stadt während einer Rundfahrt an. Bevor wir Richtung Tartu weiterfahren, besichtigen wir die Turaida Burg. In Tartu angekommen, haben Sie die Gelegenheit, sich frisch zu machen, bevor wir uns zum gemeinsamen Abendessen treffen. 245 km (F, A)

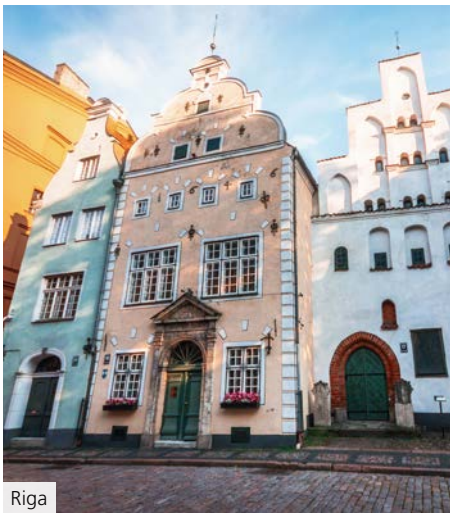
8. Tag: Von Tartu mit Besuch im Lahemaa-Nationalpark nach Tallinn Tartu, auf schwedisch und deutsch dorpat, ist eine traditionsreiche Universitätsstadt heute die zweitgrößte Stadt Estlands und blickt auf mehr als 900 Jahre Geschichte zurück. Wir spazieren durch das klassizistische Zentrum über den repräsentativen Vorplatz des Rathauses zur Alten Universität und weiter zur Johanniskirche. Weiter führt uns die Fahrt in den Lahemaa-Nationalpark. Der Park befindet sich im Norden Estlands, etwa 70 Kilometer östlich der Hauptstadt Tallinn. Er erstreckt sich auf einer Fläche von 72.500 Hektar. Der Park wurde 1971 als erster Nationalpark der Sowjetunion gegründet, um die nordestnische Landschaft, das dortige Ökosystem und die Artenvielfalt als „estnisches Erbe" zu erhalten. Im Park leben einige vom Aussterben bedrohte Tierarten wie Fischadler, Steinadler, Seeadler, Schwarzstorch und Nerz, aber auch Elche, Luchse und Biber, die an den zahlreichen Bachläufen und kleinen Seen ihr Revier finden. Im Gut Palmse erinnern wir uns, dass früher deutsch-baltische Adelsfamilien in diesem Landstrich ihren Sitz hatten und schauen uns an, wie die Familie „von der Pahlen" lebte, bevor wir einen Spaziergang durch das kleine, alte Fischerdorf Altja an der Ostsee unternehmen. Hier kehren wir in ein uriges Gasthaus zum Mittagessen ein. In das „Altja Korts". Es wird Ihnen gefallen! Am Abend erreichen wir dann Tallinn. 185 km (F, M)

9. Tag: Mittelalterliches Tallinn Tallinn hinkt ein bisschen. Jedenfalls führen zwei Straßen, das „lange Bein" und das „kurze Bein" hinauf zum Domberg. Wir entscheiden uns für das lange und genießen zunächst den wunderbaren Ausblick über die ziegelroten Dächer der Bürgerhäuser und Türme der Stadt bis weit auf die Ostsee. Wir schlendern weiter durch die Oberstadt zum Dom St. Marien und stoßen hier auf viele Spuren aus der deutsch baltischen Geschichte. Bevor es in die Unterstadt zum Rathaus geht, besuchen wir noch die orthodoxe Alexander-Newski-Kathedrale. Rund um den Rathausplatz erwartet uns später eine charmante Mischung von gotischen Wohnhäusern mit kunstvoll gearbeiteten Portalen, uralten Warenspeichern und hochaufstrebenden Kirchtürmen. Wir betreten die aus dem 14. Jahrhundert stammende Heilig-Geist-Kirche, die uns mit einem einzigartigen Schrankaltar überrascht. Am Abend essen wir noch einmal in einem Restaurant und lassen das erlebte der letzten Tage Revue passieren. (F, A)

10. Tag: Auf Wiedersehen! Unsere baltischen Tage sind vorüber. Vor uns liegt der Flug nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)


Riga

10-Tage-Studienreise **ST 2L6T000**
p. P. im DZ ab **€ 1.995** / ab € 1.715*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
						7	4				
				12	9	21	18	8			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 395**

Teilnehmerzahl mind. 12 / max. 26

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Vilnius/ ab Tallinn (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Vilnius, Klaipeda, Riga, Tartu und Tallin
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- In der alten Universität von Vilnius
- Halt an der Wasserburg Trakai
- Zu Besuch in Kaunas
- Am Berg der Kreuze in Siauliai
- Besichtigung von Schloss Rundale
- Zu Besuch auf einem Bauernhof bei Tee und Gebäck
- Backsteingotik pur: in der Petrikirche zu Riga
- Estnische Universitätstadt Tartu
- Im Laahemaa-Nationalpark
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L6T000 und in Ihrem Reisebüro.

Litauen, Lettland, Estland

14-Tage-Erlebnisreise ab € 2.595

- Übernachtungen auf der Insel Saaremaa und auf einem Gutshof
- Ein ganzer Tag auf der Kurischen Nehrung
- Bei Bauersleuten zu Tee und Gebäck

Kuhrische Nehrung

Das Baltikum umfassend genießen

Begleiten Sie uns auf dieser umfassenden Reise durch das Baltikum! Drei Länder, drei Metropolen, drei Kulturen. Gemeinsam erkunden wir die wichtigsten Städte des Baltikums mit dem jeweils einzigartigen Flair: Vilnius, die rausgeputze Barockperle, Jugendstil auf Schritt und Tritt in Riga und das stolze, mittelalterliche Tallinn. Und dazwischen immer wieder beeindruckende unberührte Landschaften, Inselwelten, lange Sandstrände, stille Seen, Moorlandschaften und Gutshäuser. Das Baltikum wird Sie verzücken.

Umfassend

1. Tag: Willkommen in Vilnius Sie fliegen nach Vilnius und werden ins Hotel gebracht. Machen Sie es sich bequem, bevor wir am Abend von unserer Reiseleitung in ein Restaurant ausgeführt werden, wo wir uns kennenlernen und auch kulinarisch im Baltikum ankommen.(A)

2. Tag: Vilnius: Stadt der Kirchen und des Barocks Nach dem Frühstück erkunden wir das „Jerusalem des Nordens"! Unseren Stadtrundgang beginnen wir am Gotischen Ensemble. Wir erfreuen uns an der anmutigen Annenkirche und fragen uns, warum das daneben liegende Bernhardinerkloster dagegen massiv und schwer wirkt. Wir spazieren zur alten Universität mit ihren farbenfrohen zwölf Innenhöfen, die auf ein Jesuitenkolleg zurück geht. Im Anschluss besuchen wir im Stadtteil Paupys die böhmische „Republik Uzupis". Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. (F)

3. Tag: Von Vilnius über Trakai und dem Pazaislis Kloster nach Kaunas Wir fahren ins Herz des Landes, nach Kaunas. Unterwegs halten wie an der mittelalterlichen Wasserburg von Trakai. Die ehemalige großfürstliche Residenz ist in eine malerische Seenlandschaft eingebettet – ein Fotostopp der Extraklasse. Kaunas, die ehemalige und immer noch heimliche Hauptstadt des Landes hat sich für uns rausgeputzt. Die Stadt wird oft unterschätz, ganz zu Unrecht! Machen wir uns während der Stadtbesichtigung ein eigenes Bild. Wir spazieren durch die Altstadt zum Marktplatz und statten der Kathedrale St. Peter und Paul einen Besuch ab. Einen fantastische Ausblick haben wir vom Turm der modernen Auferstehungskirche.120 km (F, A)

4. Tag: Von Kaunas an die Ostsee Auf unserem Weg an die Ostsee machen wir in der Memelino Vynas Kellerei Station. Die Kreuzritter haben hier nachweislich erstmal Wein hergestellt. Selbstverständlich darf eine Weinprobe nicht fehlen! Bis nach Klaipeda ist es dann nicht mehr weit und wir checken am Nachmittag bereits in unser Hotel ein, bevor wir gemeinsam die Stadt erkunden. Unser Altstadtspaziergang führt uns natürlich auch am Brunnen mit dem „Ännchen von Tharau" vorbei und wir hören die Geschichte der mehrfachen Pfarrerswitwe. 235 km (F)

5. Tag: Ein Tag auf der Kurische Nehrung Von Klaipeda aus setzen wir mit der Fähre auf die schmale, sandreiche Halbinsel über. Wir fahren durch lichte Kiefern- und Birkenwälder und erreichen über Juodkrante, den Fischerort Nida mit seinen vielen, schilfgedeckten Fischerhäusern. Schon Thomas Mann konnte sich der herben Schönheit der Kurischen Nehrung nicht entziehen und verbrachte hier mehrmals die Sommer. Wir besuchen sein Ferienhaus auf dem Schwiegermutterberg. Auf der Hohen Düne haben wir einen fantastischen Blick auf Haff und Ostsee. In Nida besteigen wir ein Boot und lassen die Kulisse der Kurischen Nehrung während einer 1-stündigen Fahrt auf dem Haff, an uns vorbeiziehen. Unser Abendessen nehmen wir heute in einen der kleinen Restaurants in Nida ein. Am Abend geht es zurück nach Klaipeda. 100 km (F, A)

6. Tag: Von Klaipeda in die lettische Hauptstadt Riga Wir fahren nach Siauliai. Der „Berg der Kreuze" ist ein magischer Ort des Glaubens sowie des litauischen Nationalbewusstseins. Am Mittag werden wir auf einem Bauernhof erwartet, um bei Tee und Gebäck

bei den Bauersleuten mehr über die lettische Lebensweise zu erfahren. In Rundale erwartet uns dann das „Versailles des Ostens", das Schloss Rundale. Dieses farbenfrohe Barockensemble entstand als Sommerresidenz. Am frühen Abend erreichen wir Riga. 335 km (F, A)

7. Tag: Reizvolles Riga Die lettische Hauptstadt stand im Laufe der Geschichte immer im Mittelpunkt vieler Handelsinteressen. Stattliche Kaufmannshäuser und Kirchen prägen die Gassen der Altstadt, wobei Deutsch-baltische Kaufleute dabei eine herausragende Rolle spielten. Wir spazieren an der Kleinen und Großen Gilde und am Schwarzhäupterhaus, mit seiner schön gestalteten Fassade, vorbei. Wir stehen vor den tris brali, den Drei Brüdern, und blicken auf drei Wohn-und Lagerhäusern. Im Dom finden wir erneut viele deutschbaltische Spuren. Später bezaubern uns in der Albert-Straße die vielen gut erhaltenen Jugendstilhäuser. Im Anschluss wird es bunt. Der Weg führt uns zum Zentralmarkt Rigas. Er ist der größte Lebensmittelmarkt Lettlands und befindet sich in alten Luftschiffhallen. Dann tauchen wir ein in das geschäftige Treiben und sehen und hören den Marktbeschickern beim Feilbieten ihrer Waren zu. Der Rest des Nachmittages steht zur freien Verfügung. (F, A)

8. Tag: Riga Den heutigen Tag haben wir für Sie reserviert. Nutzen Sie den Tag für eigene Erkundungen und Enddeckungen. Sie möchten mehr Programm? Kein Problem, begleiten Sie uns auf einem fakultativen Ausflug nach Jurmala – den charmanten Ort an der Ostsee mit farbenfroher Holzarchitektur. Mit dem Boot fahren Sie in zirka 2,5 Stunden nach Jurmala. Dort angekommen lädt die Promenade und der Sandstrand zu ausgiebigen Spaziergängen ein. Nach der Einkehr in ein Cafe, fahren Sie am Nachmittag mit dem Vorortzug zurück. (F)

9. Tag: Durch den Gauja-Nationalpark auf die Insel Saaremaa Wir verlassen Riga. Im tief eingeschnittenen Tal der Gauja erkunden wir einen Teil des größten und ältesten Nationalparks des Baltikums. Der kleine Ort Sigulda ist uns durch seine Rodel- und Bobbahn bekannt. Dunkle Wälder umgeben das Städtchen. Wir genießen den Ausblick auf die sanften Hügel, ehe wir von der livländischen Ordensburg zur Gutmannshöhle wandern. Wir hören von der tragischen Liebesgeschichte der Maija und besuchen die gleichnamige Burgruine. Weiterfahrt nach Pärnu. Nach einer kurzen Stadtrundfahrt geht es nach Virtsu und wir nehmen die Fähre nach Muhu. Am Abend erreichen wir Kuressaare auf der Insel Saaremaa. 380 km (F, A)

10. Tag: Unterwegs auf der Insel Saaremaa Saaremaa ist die größte estnische Insel. Mit ihren Fischerdörfern gilt sie als „typisch estnisch". Wir sehen die beeindruckende Steilküste von Panga und bestaunen in steinernen Wehrkirchen uralte Fresken und der Meteoritenkrater in Kaali ist uns ebenfalls einen Stopp wert. In der Inselhauptstadt Kuresaare sticht sofort die trutzige Bischofsburg ins Auge, welche wir gemeinsam besuchen. 105 km (F)

11. Tag: Von Saarema in den Lahemaa-Nationalpark Wir verlassen Saaremaa und fahren zurück auf die Insel Muhu, wo wir das Koguva Dorf besuchen. Am Nachmittag erreichen wir den einzigartigen Lahemaa-Nationalpark – oder das „Land der Buchten". Hier finden wir die verschiedenen Landschaftsformen Estlands vor: Wald, Hochmoor und eine zerklüftete Küste, in deren kleinen Buchten sich malerische Fischerdörfer verbergen. In Vihula, einem Landsitz und heute ein Hotel, kehren wir für die Nacht ein. Abendessen als BBQ. 325 km (F, A)

12. Tag: Natur pur im Lahemaa-Nationalpark Wir tauchen in den Park ein. Hier leben einige vom Aussterben bedrohte Tierarten wie Fischadler, Steinadler, Seeadler, aber auch Elche, Luchse und Biber. Auf dem Gut Palmse erinnern wir uns an deutschbaltische Adelsfamilien und schauen uns an, wie die Familie „von der Pahlen" lebte. Interessante botanische Entdeckungen machen wir im Hochmoor „Viru raba". Über einen Brettersteg gelangen wir zu einem Aussichtsturm, von dem der Blick über den bunten Moorteppich streift. Im Fischerdorf Altja kehren wir in das urige Gasthaus „Altja Korts" ein. Im Anschluss unternehmen wir einen kurzen Spaziergang durch das kleine Dorf bis zur Ostsee. Am Abend erreichen wir dann Tallinn. 100 km (F, M)

13. Tag: Tallinn: Mittelalter pur Wir erkunden Tallinn zu Fuß. Auf dem Domberg und nach einer Stippvisite in der orthodoxen Alexander-Newski-Kathedrale, kommen wir zur Domkirche mit Spuren deutsch baltischer Geschichte. Von einem Aussichtspunkt aus schweift der Blick über Kirchtürme und Dächer. Durch schmale Gassen und Kopfsteinpflaster erreichen wir die mittelalterliche Unterstadt und stehen vor dem Rathaus. Wir pazieren durch die Pikk-Straße zu den „Drei Schwestern" und besuchen die Heiligengeistkirche. Am Nachmittag bleibt genügend Zeit für eigene Erkundungen! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Katharinengasse mit den Handwerksatteliers. Ihre Reiseleitung gibt gerne Tipps! Während eines Abendessen in der Altstadt lassen wir die Reise ausklingen. (F, A)

14. Tag: Heimreise Heute heißt es vom Baltikum Abschied nehmen. Wir fahren zum Flughafen und fliegen mit vielen Eindrücken im Gepäck nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

14-Tage-Erlebnisreise **R 2L60012**
p. P. im DZ ab **€ 2.595** / ab € 2.315*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				7	18	23	27	10			
					11		6				

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 560**

Teilnehmerzahl mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Vilnius/ ab Tallinn (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 13 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Vilnius, Kaunas, Klaipeda, Kuressare, Riga, Vihula und Tallinn
- 13x Frühstück, 1x Mittagessen, 8x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtspaziergänge in Vilnius, Kaunas, Riga und Tallinn
- Zu Besuch in eine Weinkellerei
- Bootsfahrt auf dem Haff
- Wanderung zur Hohen Düne in Nida
- Besuch im Thomas-Mann-Haus
- Berg der Kreuze
- Bei Tee und Gebäck zu Besuch bei Bauersleuten
- Im Schloss Rundale
- Zu Besuch auf dem Zentralmarkt in Riga
- Im Gauja-Nationalpark
- In der Bischofsburg Truaida
- Meteoritenkrater von Kaali
- Bischofsburg Kuresaare
- Im Lahemaa-Nationalpark
- Zu Besuch im Gutshaus Palmse
- Im Dom von Tallinn
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2L6001201**
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen
- Ausflug nach Jurmala (8. Tag) **€ 45**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

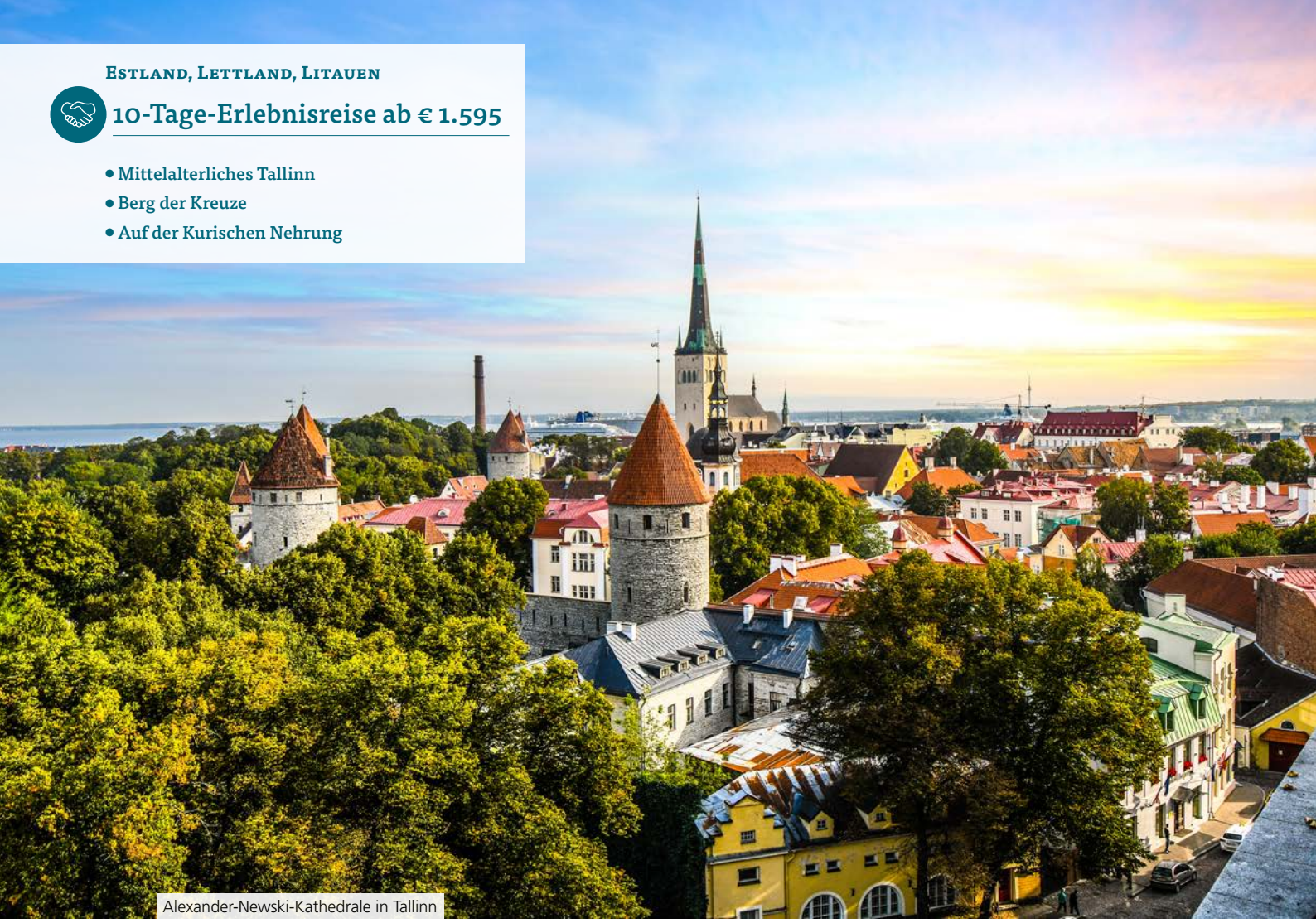
* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L60012 und in Ihrem Reisebüro.

Estland, Lettland, Litauen

10-Tage-Erlebnisreise ab € 1.595

- Mittelalterliches Tallinn
- Berg der Kreuze
- Auf der Kurischen Nehrung



Alexander-Newski-Kathedrale in Tallinn

Das Baltikum zum Kennenlernen

Wir nehmen Sie mit auf eine Reise entlang der Ostsee! Gemeinsam erkunden wir die wichtigsten Städte des Baltikums mit ihrem einzigartigen Flair und erleben die historisch gewachsenen landschaftlichen und kulturellen Unterschiede des jeweiligen Landes. Ein Besuch auf der reizvollen Kurischen Nehrung rundet unsere erlebnisreiche Reise ab.

Kleingruppe

Bestpreis

Höhepunkte

1. Tag: Anreise nach Estland Sie fliegen in die Hauptstadt Estlands. Tere Tulemast! Herzlich Willkommen in Tallinn! Nach der Ankunft erfolgt der Transfer in das Hotel. Wir richten uns ein und stellen fest: Die Altstadt ist nicht weit, denn die roten Türme der Stadtmauer können wir gut erkennen und sind zum Greifen nah. (A)

2. Tag: Tallinn: Stadt der Türme Lassen wir uns vom Charme der Stadt verzaubern! Wir beginnen unseren Rundgang in der Oberstadt, dem Domberg (Toompea). Hier befindet sich der „Lange Hermann" Er ist einer der vier ursprünglichen mittelalterlichen Ecktürme des Schlosses, in dem heute das estnische Parlament seinen Sitz hat. Er gilt als eines der Wahrzeichen der Stadt. Wir schauen kurz in der orthodoxen Alexander-Newski-Kathedrale vorbei und spazieren weiter. In der schlichten Domkirche stoßen wir auf viele Spuren aus der deutsch baltischen Geschichte der einstigen Hansestadt Reval. Vom Domberg aus genießen wir auch den tollen Ausblick über die ziegelroten Dächer und Türme bis weit auf die Ostsee hinaus. Durch schmale Gassen und Kopfsteinpflaster erreichen wir die mittelalterliche Unterstadt und stehen vor dem Rathaus, das vom „Alten Thomas" beschützt wird. Wir spazieren durch die Pikk-Straße zu den „Drei Schwestern" und verweilen vor der Heiligengeistkirche und schauen uns die Fassade genauer an. Noch heute misst die die Uhr aus dem 15. Jahrhundert die Zeit. Am Nachmittag bleibt genügend Zeit für eigene Erkunden! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Katharinengasse. Der ehemalige Mönchsgang beginnt als Durchgang an der Vene-Straße und verläuft entlang der Südseite des Katariina-Klosters. Hier können Sie den Handwerksmeistern bei der Herstellung von Keramikwaren, Hüten und beim Glasblasen zu sehen. Sie möchten lieber noch einmal die Highlights vom Morgen auf eigene Faust erkunden und vertiefen? Nur zu. Ansonsten laden auch unzählige Cafés, Restaurants und Galerien zum Verweilen ein. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps! (F)

3. Tag: Von Tallinn nach Pärnu Wir bleiben am Morgen noch in Tallinn und staunen: Finden doch auf der Sängerfestbühne mehr als 20.000 Menschen Platz. Und alle singen gemeinsam im Chor. Im grünen Stadtteil Pirita mit seinen Badestränden und baumreichen Parks streifen wir durch die gotischen Ruinen des Brigitten-Klosters. Dann heißt es Abschied nehmen und wir fahren Richtung Ostsee. Nicht weit ist es bis in die estnische Sommerhauptstadt Pärnu. Wir flanieren über die Promenade den langen, weißen Sandstrand entlang und genießen den Aufenthalt im Seebad, das eine für Estland fast südliche Atmosphäre ausstrahlt. 120 km (F)

4. Tag: Pärnu: die Inseln Muhu und Saaremaa Ein freier Tag! Sie können je nach Wetter am Strand oder im hoteleigenen Spa entspannen. Oder Sie entscheiden sich für den optionalen Ausflug zu den Inseln Muhu und

Saaremaa. Gelten die beiden Eilande mit ihren verschlafenen Fischerdörfern, aber auch ihrem Bier und ihrer ursprünglichen Natur als typisch estnisch. Wir setzen von Virtsu aus mit der Fähre nach Kuivastu auf die Insel Muhu über. An der Westküste lockt das Dorf Koguva mit reetgedeckten Häusern und einer außergewöhnlichen Geschichte. In steinernen Wehrkirchen begeistern uns uralte Fresken, ehe wir bei Angla die hölzernen Windmühlen fotografieren. In der Inselhauptstadt Kuressaare ist die trutzige Bischofsburg ein beliebtes Fotomotiv. Und bei Kaalu gibt es einen Meteoritenkrater zu sehen. Ein Tag voller Erlebnisse! (F)

5. Tag: Von Pärnu nach Riga Weiter führt uns die Fahrt entlang der Ostseeküste durch die Region Vidzeme. Bald erreichen wir die waldreiche Lettische Schweiz. Nicht nur die Bob- und Rodelbahn, sondern auch die Ruine der Ordensburg haben den kleinen Ort Sigulda bekannt gemacht. Unser Tagesziel ist heute Riga. 250 km (F, A)

6. Tag: Riga: die alte Hansestadt Ein ganzer Tag in Riga! Die lettische Hauptstadt stand im Laufe der Geschichte immer im Mittelpunkt vieler Handelsinteressen zwischen Ost und West. Und so hören wir an der Kleinen und Großen Gilde und am Schwarzhäupterhaus, mit seiner schön gestalteten Fassade, von den engen Kontakten der Kaufleute der Hanse. Wir stehen vor den tris brali, den Drei Brüdern, und blicken auf drei Wohn-und Lagerhäusern. Vor dem Rigaer Dom erblicken wir das Denkmal Herders, der hier als Domherr wirkte. Im Dom selbst finden wir erneut viele deutschbaltische Spuren. Später bezaubern uns in der Neustadt die Albert-Straße mit vielen gut erhaltenen Jugendstilhäusern. Einen ungewöhnlichen Tipp für den freien Nachmittag? Im Cosmos Illusion Museum findet jeder Besucher sein Motiv. Fotografieren ist hier ausdrücklich erwünscht. (F)

7. Tag: Von Riga nach Klaipeda Wir fahren in Richtung Westen. Bevor wir nach Litauen gelangen, werden wir auf einem Bauernhof erwartet, um bei Tee und Gebäck bei den Bauersleuten mehr über die lettische Lebensweise auf dem Land zu erfahren. Nach der herzlichen Verabschiedung führt uns die Fahrt nach Siauliai am Berg der Kreuze. Der kleine Hügel, mit unzähligen Kreuzen von unterschiedlicher Größe übersät, ist für das katholische Litauen ein magischer Ort des Glaubens, aber auch des Nationalbewusstseins. Es geht weiter Richtung Ostsee. Wir erreichen Klaipeda. Unser kleiner Spaziergang beginnt am Theaterplatz, auf dem das „Ännchen von Tharau" uns begrüßt. 320 km (F, A)

8. Tag: Auf der Kurischen Nehrung Von Klaipeda aus setzen wir mit der Fähre auf die schmale, sandreiche Halbinsel über. Wir fahren durch lichte Kiefern- und Birkenwälder – links das Haff, rechts die Ostsee – und erreichen über Juodkrante, den Fischerort Nida mit seinen vielen, schilfgedeckten Fischerhäusern. Schon Thomas Mann konnte sich der herben Schönheit der Kurischen Nehrung nicht entziehen und verbrachte hier mehrmals die Sommer. Wir besuchen sein Ferienhaus auf dem Schwiegermutterberg. Auf der Hohen Düne haben wir nicht nur einen fantastischen Blick auf Haff und Ostsee, sondern spüren die Kraft der Elemente, die diese einmalige Naturlandschaft geschaffen haben. Mit der Fähre nach Klaipeda zurückgekehrt, fahren wir weiter nach Vilnius. 360 km (F)

9. Tag: Vilnius: die Stadt der Kirchen Erkunden wir das „Jerusalem des Nordens"! Wir schlendern durch mittelalterliche Gassen mit gemütlichen Hinterhöfen zum Stadttor Ausros Vartei mit der Kapelle der Morgenröte. Die anmutige Annenkirche ist unser nächster Programmpunkt. Haben Sie schon einmal von Uzupis gehört? „Jenseits des Flusses" liegt das Künstlerviertel mit seinen Cafés und Galerien. Vielleicht haben Sie Lust, am freien Nachmittag dort die Hand mit der Lampe oder den Trompete spielenden Engel zu suchen. Am Abend treffen wir zu einem Abschiedsessen in einem Restaurant zusammen. (F, A)

10. Tag: Abschied vom Baltikum Erlebnisreiche Tage im Baltikum liegen hinter uns. Voller neuer Eindrücke im Gepäck fliegen Sie nach Hause. Schön, dass Sie unsere Gäste waren! (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Kurische Nehrung

10-Tage-Erlebnisreise **R 2L60000**
p. P. im DZ ab **€ 1.595** / ab € 1.315*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					9	7	10	8			
				5	16	14	18	15			
			21	12	23	28	25	23			

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab € **325**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16
mind. 12

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Tallinn/ab Vilnius (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Tallinn, Pärnu, Riga, Klaipeda und Vilnius
- 9x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundgang in Tallinn, Riga und Vilnius
- Dom St. Marien in Tallinn
- Sängerbühne und Brigitten-Kloster in Tallinn
- Ruine der Ordensburg in Sigulda
- Zu Besuch auf einem Bauernhof bei Tee und Gebäck
- Altstadtrundgang in Klaipeda
- Tagesausflug auf die Kurische Nehrung
- In der Lettischen Schweiz
- Berg der Kreuze in Siauliai
- Abschiedsessen in einem Restaurant
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2L6000011**
Teilnehmerzahl mind. 6 Personen. Preis p. P.
- Ausflug Inseln Muhu und Saaremaa (4. Tag) **€ 120**

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L60000 und in Ihrem Reisebüro.

Estland, Lettland, Litauen

8-Tage-Erlebnisreise ab € 1.395

- Tagesausflug auf die Kurische Nehrung
- Jugendstil-Architektur in Riga
- Gläubige am Berg der Kreuze in Siauliai

Riga

Charmantes Baltikum

Beeindruckende Sehenswürdigkeiten, liebliche Landschaften und herzliche Gastfreundschaft – das Baltikum bietet von allem etwas! Freuen Sie sich auf die drei Länder und ihre Metropolen, die unterschiedlicher und facettenreicher nicht sein könnten. Wir entdecken das mittelalterliche und gleichzeitig moderne Tallinn. Riga erwartet uns mit seinem Judgendstil, Vilnius mit seiner barocken Pracht. Und dazwischen immer wieder beeindruckende, unberührte Landschaften!

Bestpreis

Höhepunkte

1. Tag: Willkommen in Estland Sie landen in Tallinn, wo man Sie bereits erwartet und zum Hotel gebracht werden. Wenn Sie früh genug ankommen, bleibt je nach Lust und Laune noch Zeit, sich auf eigene Faust einen ersten Eindruck zu verschaffen. Am Abend treffen wir zusammen und stimmen uns bei einem gemeinsamen Abendessen auf die Reise ein. (A)

2. Tag: Tallinn: Mittelalter pur Am Vormittag entdecken wir zu Fuß das bezaubernde Tallinn zwischen dem „Langen Herrmann" und der „Dicken Margarethe", den beiden Türmen der mittelalterlichen Stadtbefestigung. Wir beginnen in der Oberstadt, dem Domberg und genießen zunächst den Blick über die ziegelroten Dächer bis hin zur Ostsee! Danach schauen wir uns genauer um und besuchen den Dom. Hier stoßen wir auf viele Spuren aus der deutsch baltischen Geschichte der einstigen Hansestadt. Wir statten der Alexander-Newski-Kathedrale einen Besuch ab, sehen ihr gegenüber das estnische Parlament, auf dessen Rückseite sich der „Lange Hermann" befindet, machen uns über das „lange Bein" auf in die mittelalterliche Unterstadt mit ihren hübschen Gassen und stehen auf dem großen Rathausplatz vor dem gotischen Rathaus mit seiner prägnanten Turmspitze. Wir spazieren durch die Pikk-Straße, vorbei an der Gilde und schön restaurierten Kaufmannshäusern zu den „Drei Schwestern" und weiter zur „Dicken Margarethe". Am Nachmittag bleibt genügend Zeit für eigene Erkundungen! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Katharinengasse? Der ehemalige Mönchsgang beginnt als Durchgang an der Vene-Straße und verläuft entlang der Südseite des Katariina-Klosters. Hier können Sie den Handwerksmeistern bei der Herstellung von Keramikwaren, Hüten und beim Glasblasen zusehen. Sie möchten lieber noch einmal die Highlights vom Morgen auf eigene Faust erkunden und vertiefen? Nur zu. Ansonsten laden auch unzählige Cafés, Restaurants und Galerien zum Verweilen ein. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps! (F)

3. Tag: Von Tallinn über Pärnu und durch die lettische Schweiz nach Riga Wir verlassen das mittelalterliche Tallinn und machen uns in Richtung Pärnu auf. Auf dem Weg dorthin besuchen wir das familiengeführte Cider Haus Jaanihanso. Es befindet sich auf einem Anwesen aus dem 18. Jahrhundert. Die Familie produziert hier Cider aus Äpfeln, die hier angebaut werden und erklären uns den Anbau und die Produktionsschritte. Im Anschluss werden wir den Cider selbstverständlich auch probieren. Wir verabschieden uns und erreichen die estnische Sommerhauptstadt Pärnu. Wir flanieren über die Promenade den langen, weißen Sandstrand entlang. Bei schönem Wetter besteht die Möglichkeit, zu einem erfrischenden Bad im seichten Wasser der Ostsee einzutauchen. In der Lettischen Schweiz erkunden wir im tief eingeschnittenen Tal der Gauja einen Teil des größten und ältesten Nationalparks des Baltikums. Von der Bob- und Rodelbahn im kleinen Ort Sigulda haben wir schon gehört, denn es finden hier internationale Wettbewerbe statt. Dunkle Wälder umgeben das Städtchen, in denen sich sandige Höhlen verstecken. Wir genießen den Ausblick auf die sanften Hügel von der Burgruine Turaida mit ihrem mächtigen

Bergfried, ehe wir gemütlich in das Tal zur Gutmannshöhle wandern. Schon vor 300 Jahren haben sich Besucher auf deren Sandsteinwänden verewigt. Hier hören wir von der tragischen Liebesgeschichte der Maija, der Rose von Turaida. Den Abend verbringen wir schon in der lettischen Hauptstadt Riga. 360 km (F, A)

4. Tag: Riga: die alte Handelsstadt Ein ganzer Tag in Riga! Wir erfahren während unseres Rundgangs, dass die Stadt an der Daugava, seit ihrer Gründung im 12. Jahrhundert, vom Handel über die Ostsee lebte. Deutschbaltische Kaufleute spielten dabei eine herausragende Rolle. Begeben wir uns auf Spurensuche! Bestes Zeugnis ist das Schwarzhäupterhaus mit seiner schön gestalteten Fassade. Wir stehen vor den Tris brali, den Drei Brüdern, und blicken auf drei Wohn- und Lagerhäuser, die wir so auch in Holland gesehen haben könnten. Auch am Rigaer Dom finden wir erneut viele deutschbaltische Spuren. Später bezaubert uns in der Neustadt die Albert-Straße mit vielen gut erhaltenen Jugendstilhäusern. Ein Tipp für den freien Nachmittag: Probieren Sie geräucherten Käse in der Rigaer Markthalle. (F)

5. Tag: Von Riga nach Klaipeda Wir steuern das dritte baltische Land – Litauen – an. Bei Siauliai halten wir am „Berg der Kreuze". Der kleine Hügel ist mit unzähligen Kreuzen von unterschiedlicher Größe übersät. Für das katholische Litauen ist es ein magischer Ort des Glaubens, aber auch des Nationalbewusstseins. Im Seebad Palanga spazieren wir zur weit in die Ostsee hineinreichenden Mole. Am Abend schlendern wir in Klaipeda, der Hafenstadt an der Mündung der Memel, durch die nette Altstadt zum Theaterplatz zum „Ännchen von Tharau". 310 km (F, A)

6. Tag: Klaipeda: Kurische Nehrung Von Klaipeda aus setzen wir mit der Fähre auf die schmale, sandreiche Halbinsel über. Wir fahren durch lichte Kiefern- und Birkenwälder – links das Haff, rechts die Ostsee – und erreichen über Juodkrante den Fischerort Nida mit seinen vielen, schilfgedeckten braunen Fischerhäusern. Schon Thomas Mann konnte sich der herben Schönheit der Kurischen Nehrung nicht entziehen und verbrachte hier mehrmals die Sommer. Wir besuchen sein Ferienhaus auf dem Schwiegermutterberg, von dem unser Blick weit über das Haff schweift. Kurz besuchen wir die kleine Bernsteingalerie, ehe wir eine kleine Wanderung zu den schneeweißen Sandbergen der Hohen Düne unternehmen. Genießen Sie den Tag in dieser einmaligen Naturlandschaft! 105 km (F)

7. Tag: Von Klaipeda in die litauische Hauptstadt Vilnius Wir verabschieden uns von der Ostsee und machen uns auf den Weg in die litauische Hauptstadt, nach Vilnius. Es begrüßt uns im „Jerusalem des Ostens" die orthodoxe Kathedrale St. Peter und Paul. Unseren Stadtrundgang beginnen wir am Gotischen Ensemble. Wir erfreuen uns an der Annenkirche und fragen uns, warum das daneben liegende Bernhardinerkloster dagegen massiv und schwer wirkt. Wir spazieren zur alten Universität mit ihren farbenfrohen Innenhöfen und durch enge Gassen zum Stadttor Ausros Vartei mit der Kapelle der Morgenröte. Am Abend führt uns unsere Reiseleitung in ein Restaurant, wo wir noch einmal die Erlebnisse und Eindrücke der letzten Tage Revue passieren lassen. 360 km (F, A)

8. Tag: Auf Wiedersehen im Baltikum! Erlebnisreiche Tage im Baltikum liegen hinter uns. Voller neuer Eindrücke fliegen Sie nach Hause. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Tal der Gauja

8-Tage-Erlebnisreise **R 2L60009**
p. P. im DZ ab **€ 1.395** / ab € 1.115*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
				5	2						
				19	30	21	11	1	6		

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 295**

Teilnehmerzahl mind. 14

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 2. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Tallinn/ab Vilnius (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Tagesticket für den ÖPNV in Tallinn
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Tallinn, Riga, Klaipeda und Vilnius
- 7x Frühstück, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtrundgänge in Tallinn, Riga und Vilnius
- Zu Besuch in einem familiengeführten Cider House
- Sommerfrische in Pärnu
- Tal der Gauja
- Sigulda
- Von der Burg Turaida zur Gutmannshöhle
- Berg der Kreuze
- Seebad Palanga
- Abschiedsessen in einem Restaurant
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort
- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse **€ 90** **BA ZZF1**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

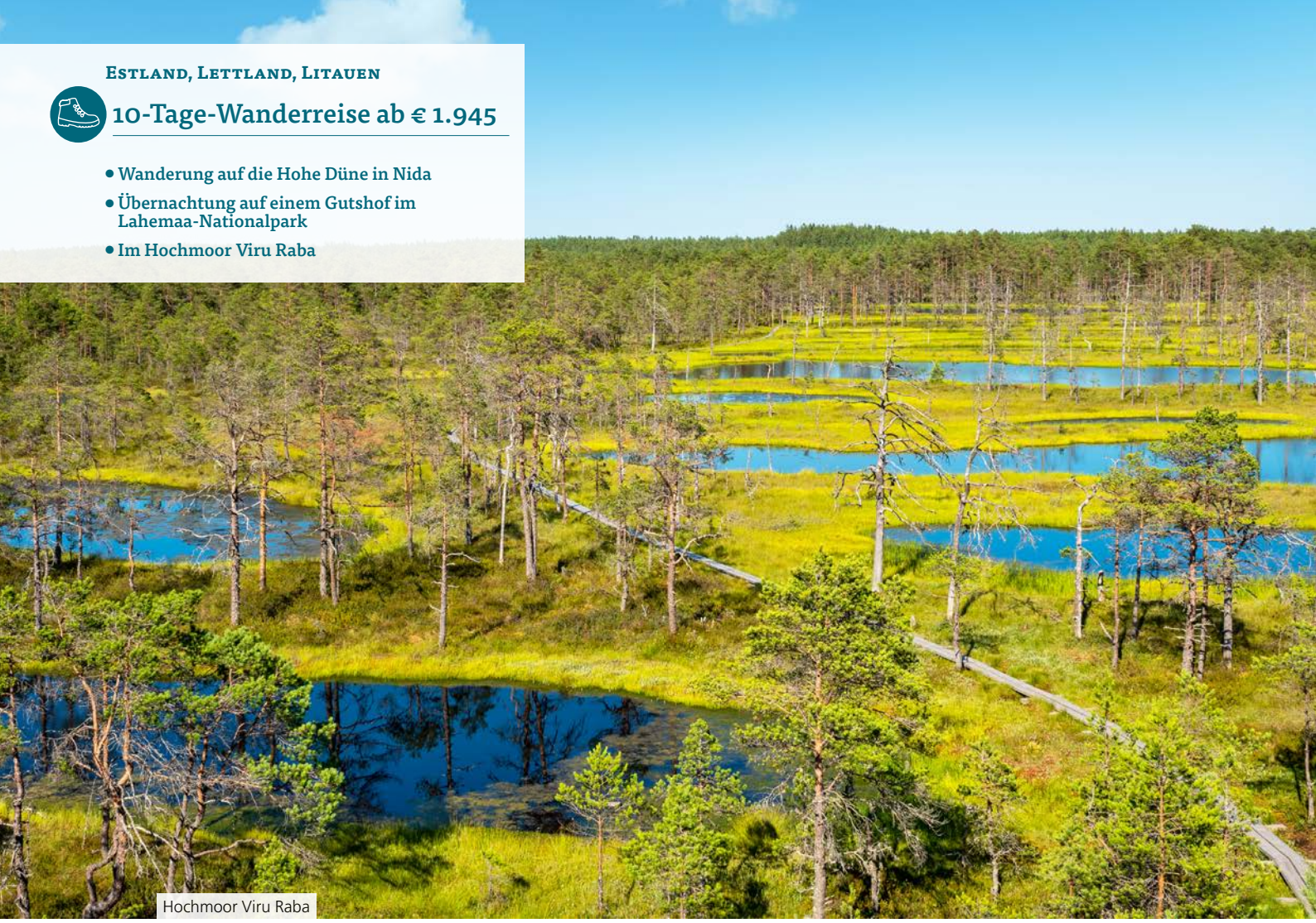
* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L60009 und in Ihrem Reisebüro.

Estland, Lettland, Litauen

10-Tage-Wanderreise ab € 1.945

- Wanderung auf die Hohe Düne in Nida
- Übernachtung auf einem Gutshof im Lahemaa-Nationalpark
- Im Hochmoor Viru Raba



Hochmoor Viru Raba

Wandern im Baltikum

Während dieser Reise durch die drei baltischen Länder legen Sie immer wieder leichte Strecken durch ursprüngliche Naturlandschaften zu Fuß zurück. Nicht nur die baltischen Hauptstädte wollen entdeckt werden, sondern auch Burgen und Gutshöfe. Es bleibt viel Zeit für eigene Entdeckungen!

Kleingruppe

Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Vilnius Sie fliegen in die litauische Hauptstadt Vilnius und fahren zum Hotel. Bei unserem gemeinsamen Abendessen lernen wir uns kennen. (A)

2. Tag: Vilnius und die Hügel von Kernave Wir beginnen unsere Entdeckungen in der litauischen Hauptstadt am Gotischen Ensemble. Durch malerische Gassen spazieren wir zur alten Universität mit ihren farbenfrohen Innenhöfen. Später machen wir uns in die erste Hauptstadt des Landes auf: Nach Kernave. Wir erklimmen Hügel für Hügel und hören dabei von ihren ganz eigenen Legenden und Geheimnissen.
70 km (F, M) ↑ 50 m ↓ 50 m ◷ ca. 2-3 Std.

3. Tag: Von Vilnius auf die Kurische Nehrung Wir verlassen Vilnius und erreichen nach kurzer Fahrt die einstige großfürstliche Residenz Trakai. Inmitten einer malerischen Seenlandschaft erhebt sich die rote Inselburg – ein Fotostopp der Extraklasse. Dieses schöne Fleckchen Erde lädt uns geradezu zu einem Spaziergang ein! Im Anschluss fahren wir nach Klaipeda. Wir setzen mit der Fähre nach Smiltyne auf die Kurische Nehrung über und fahren durch lichte Kiefernwälder bis Juodkrante. Uns zieht es zum Hexenberg und anschließend zum Lehrpfad, der zur Grauen Düne führt.
310 km (F) ◷ ca. 2 Std.

4. Tag: Wanderung zur Hohen Düne Wir wandern, vom Rauschen des Meeres begleitet, durch lichte Kiefernwälder und steigen hinauf auf die Hohe Düne – die höchste in Nordeuropa. Uns empfängt ein Naturwunder – mit Stille und feinem, weißen Sand. Genießen wir den wunderbaren Ausblick! Später schlendern wir vorbei an hübschen Fischerhäusern zum Schwiegermutterberg. Der Schriftsteller Thomas Mann war wie viele andere Künstler begeistert von der wilden Schönheit der Natur zwischen Ostsee und Haff und kaufte sich hier ein Sommerhaus – heute ein Museum. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wer möchte, fährt optional mit einem Kurenkahn hinaus auf das Haff. (F) ↑ 60 m ↓ 60 m ◷ 3 Std.

5. Tag: Von Nida nach Riga In Klaipeda spazieren wir mit einem Lied auf den Lippen durch die Altstadt zum „Ännchen von Tharau". Bei Siauliai halten wir am Berg der Kreuze – ein magischer Ort des Glaubens und des litauischen Nationalbewusstseins. In Lettland angekommen, freuen wir uns in der Bucht von Riga auf eine Wanderung am weißen Sandstrand in Jurmala und im Kemeri Nationalpark mit seinen ausgedehnten Feuchtgebieten und dunklen Lagunen-Seen. Wir staunen: Hier gibt es einige schwefelhaltige Mineralquellen, die medizinisch genutzt werden. Ein Holzsteg bringt uns in das Reich der Moose und kleinen Moorkiefern. Vielleicht entdecken wir auch den seltenen Sonnentau. Noch ein Blick von der Aussichtsplattform auf die weite Moorlandschaft und wir setzen unsere Reise nach Riga fort. 270 km (F, M) ◷ ca. 2,5 Std.

6. Tag: Alte Hansestadt Riga Wir lernen die lettische Hauptstadt bei einem Stadtrundgang kennen. Das Schwarzhäupterhaus, die Tris brali und der Dom zeugen von der reichen Geschichte der Stadt. In der Neustadt bezaubern uns die Straßenzüge mit gut erhaltenen Jugendstilhäusern. Der Nachmittag steht für eigene Entdeckungen zur freien Verfügung. (F)

7. Tag: Von Riga in den Lahemaa-Nationalpark Im tief eingeschnittenen Tal der Gauja erkunden wir einen Teil des größten und ältesten Nationalparks des Baltikums. Dunkle Wälder umgeben das Städtchen Sigulda, in denen sich sandige Höhlen verstecken. Wir genießen den Ausblick auf die sanften Hügel, ehe wir von der livländischen Ordensburg zur Gutmannshöhle wandern. Wir hören von der tragischen Liebesgeschichte der Maija, der Rose von Turaida. Natürlich besuchen wir auch die gleichnamige Burgruine. Ihren mit roten Ziegeln gedeckten Bergfried haben wir bereits über den Wipfeln der Bäume entdeckt. Den Abend verbringen wir in Estland auf einem Gutshof mitten im Lahemaa-Nationalpark. 355 km (F, M, A) ↑ 200 m ↓ 200 m ◷ 3 Std.

8. Tag: Vom Lahemaa-N.P nach Tallinn Im Lahemaa-Nationalpark, dem „Land der Buchten", begegnen uns die verschiedenen Landschaftsformen Estlands: Wald und eine zerklüftete Küste, in deren kleinen Buchten sich malerische Fischerdörfer verbergen. Im Gutshaus von Palmse tauchen wir in das wechselvolle Leben der Familie von Pahlen ein. Einzigartig sind die Moorlandschaften, wie das Hochmoor „Viru raba", in das einer der am besten zugänglichen Moorpfade Estlands führt. Typische Moorpflanzen, ehemalige Sanddünen und Heidewälder wechseln sich hier ab. Abends begrüßt uns Tallinn. 70 km (F, M) ◷ 2 Std.

9. Tag: Stadt der Türme Tallinn entdecken wir zwischen dem „Langen Herrmann" und der „Dicken Margarethe". Wir erfreuen uns an dem Blick von der Oberstadt über die ziegelroten Dächer bis hin zur Ostsee! Über schmale Gassen mit Kopfsteinpflaster erreichen wir die Unterstadt und stehen vor dem Rathaus, das vom „Alten Thomas" beschützt wird. Wer möchte, bleibt noch länger auf dem quirligen Marktplatz, denn viele Straßencafés laden zum Verweilen ein. Am Abend kommen wir alle wieder in einem Restaurant zusammen und lassen die vergangenen Reisetage bei einem leckeren Essen Revue passieren. (F, A)

10. Tag: Abschied vom Baltikum Erlebnisreiche Wandertage liegen hinter uns. Sie fliegen von Tallinn aus zurück in die Heimat. (F)

Fahrplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)

Tallinn

10-Tage-Wanderreise **R 2L6H300**
p. P. im DZ ab **€ 1.945** / ab € 1.665*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
					1	13	31				

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 390**

Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Berlin bis Vilnius/ab Tallinn (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 3- bis 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Vilnius, Nida, Riga, Lahemaa und Tallinn
- 9x Frühstück, 4x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- In der Universität von Vilnius
- Wandern zu den Burghügeln von Kernave
- Thomas-Mann-Haus in Nida
- Burgruine Turaida im Gauja-Nationalpark
- Dom in Riga
- Im Kemeri-Nationalpark
- Zu Besuch im Gutshaus Palmse
- Abschiedsessen im Restaurant
- Auslandsreisekrankenversicherung
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen **TA 2L6H30010**
Teilnehmerzahl mind. 4 Personen. Preis p. P.
- Fahrt mit einem Kurenkahn (4. Tag) **€ 30**

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

max. Höhe über NN: 100 m
max. Höhendifferenz: 80 m
max. Wanderdauer: ca. 3 Std.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L6H300 und in Ihrem Reisebüro.

Estland

8-Tage-Erlebnisreise ab € 2.195

- Auf den Inseln Kihnu und Saaremaa
- Ländliche Küche auf einem Bauernhof
- Moorwanderung

Lahemaa-Nationalpark

Estlands Inselwelten, Nationalparks und Moorlandschaften

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt Estlands! Von der mittelalterlichen Altstadt Tallinns über die einzigartige Natur des Matsalu-Nationalparks bis hin zu den Inselwelten – die Reise bietet unvergessliche Eindrücke. Erleben Sie historische Gutshöfe, malerische Fischerdörfer und mysteriöse Moorlandschaften. Lassen Sie sich verzaubern!

Kleingruppe

Naturerlebnis

1. Tag: Anreise nach Tallinn Sie fliegen in die Hauptstadt Estands. Tere Tulemast! Herzlich Willkommen in Tallinn! Nach der Ankunft erfolgt der Transfer in Ihr Hotel und am Abend stimmen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen auf die Reise ein. (A)

2. Tag: Tallinn – Mittelalter pur Am Morgen starten wir zu einer geführten Erkundungstour durch die zauberhafte Altstadt Tallinns, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Wir beginnen unseren Rundgang in der Oberstadt, dem Domberg (Toompea). Hier befindet sich der „Lange Hermann. Er ist einer der vier ursprünglichen mittelalterlichen Ecktürme des Schlosses, in dem heute das estnische Parlament seinen Sitz hat. Er gilt als eines der Wahrzeichen der Stadt. Wir schauen kurz in der orthodoxen Alexander-Newski-Kathedrale vorbei und spazieren weiter. In der schlichten Domkirche stoßen wir auf viele Spuren aus der deutsch baltischen Geschichte der einstigen Hansestadt Reval. Vom Domberg aus genießen wir auch den tollen Ausblick über die ziegelroten Dächer und Türme bis weit auf die Ostsee hinaus. Durch schmale Gassen und Kopfsteinpflaster erreichen wir die mittelalterliche Unterstadt und stehen vor dem Rathaus, das vom „Alten Thomas“ beschützt wird. Wir spazieren durch die Pikk-Straße zu den „Drei Schwestern“ und verweilen vor der Heiligengeistkirche und schauen uns die Fassade genauer an. Noch heute misst die die Uhr aus dem 15. Jahrhundert die Zeit. Am Nachmittag bleibt genügend Zeit für eigene Erkunden! Wie wäre es mit einem Bummel durch die Katharinengasse. Der ehemalige Mönchsgang beginnt als Durchgang an der Vene-Straße und verläuft entlang der Südseite des Katariina-Klosters. Hier können Sie den Handwerksmeistern bei der Herstellung von Keramikwaren, Hüten und beim Glasblasen zu sehen. Sie möchten lieber noch einmal die Highlights vom Morgen auf eigene Faust erkunden und vertiefen? Nur zu. Ansonsten laden auch unzählige Cafés, Restaurants und Galerien zum Verweilen ein. Ihre Reiseleitung gibt Ihnen gerne Tipps! (F)

3. Tag: Kreatives Tallinn und Hochmoor Marimetsa Am Vormittag tauchen wir in das alternative und kreative Herz der estnischen Hauptstadt ein: das trendige Kalamaja-Viertel. Einst ein einfaches Fischerviertel, hat sich Kalamaja in den letzten Jahren zu einem der angesagtesten Stadtteile Tallinns entwickelt mit charmanten Holzhäusern, kleinen Cafés, hippen Boutiquen und einer jungen, lebendigen Szene. Wir erkunden das nahegelegene Gelände des Telliskivi-Kreativcampus, ein ehemaliges Fabrikareal, das heute als Zentrum für

zeitgenössische Kultur, Design, Start-Ups und Gastronomie dient. Anschließend wechseln wir die Szenerie und fahren in das Hochmoor Marimetsa im Matsalu-Nationalpark, eines der bedeutendsten Feuchtgebiete Nordeuropas. Auf Holzstegen spazieren wir behutsam durch diese einzigartige Landschaft, die mit ihrer reichen Vogelwelt und seltenen Moorpflanzen begeistert. Den Abschluss des Tages bildet ein Besuch im Cider Haus Jaanihanso in Õuna, wo wir bei einer Verkostung die traditionellen estnischen Apfelweine probieren dürfen. Am späten Nachmittag erreichen wir schließlich das Seebad Pärnu. 165 km (F, A)

4. Tag: Estnische Inselwelten Unser Weg führt uns zunächst auf die bezaubernde Insel Kihnu, ein wahrhaft magischer Ort, der zu Recht als lebendiges UNESCO-Kulturerbe anerkannt ist. Diese Insel ist ein einzigartiges Zeugnis einer tief verwurzelten Kultur, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern mit großer Hingabe und Stolz bewahrt wird. Bei einer Rundfahrt entdecken wir den Leuchtturm, der nicht nur als wichtiger Orientierungspunkt für die Seefahrt dient, sondern auch einen atemberaubenden Blick auf die umliegende Ostsee bietet. Am Abend erreichen wir die größte estnische Insel Saaremaa. 180 km (F, M)

5. Tag: Auf der Insel Saaremaa Kuressaare, die charmante Inselhauptstadt, beeindruckt mit ihrer gut erhaltenen Bischofsburg, die wir gemeinsam besichtigen und deren mittelalterliche Atmosphäre uns auf eine Zeitreise entführt. Unsere Inselrundfahrt führt uns weiter zur majestätischen Steilküste Panga mit ihren imposanten Kalkfelsen, die steil ins Meer abfallen und einen spektakulären Blick auf die Ostsee bieten. Ein besonderes Naturphänomen erwartet uns am Meteoritenkrater Kaali, der vor etwa 4.000 Jahren entstand – ein seltener Einschlagskrater in Europa, der heute als geologisches Naturdenkmal fasziniert und von Mythen umrankt ist. Den Tag lassen wir stimmungsvoll bei einem authentischen Abendessen auf einem traditionellen Bauernhof ausklingen, wo wir regionale Spezialitäten in ländlicher Atmosphäre genießen und die Ruhe der Insel auf uns wirken lassen. 50 km (F, A)

6. Tag: Geheimnisvolle Moorlandschaft im Sooma-Nationalpark Mit der Fähre setzen wir auf das estnische Festland über. Unser Weg führt in den Sooma-Nationalpark, eines der bedeutendsten und artenreichsten Feuchtgebiete Europas. Ausgestattet mit speziellen Moorschuhen erkunden wir die geheimnisvolle Moorlandschaft auf besonders schonende Weise. Dabei erleben wir die einzigartige Flora und Fauna hautnah und nehmen die Stille und Weite dieser urtümlichen Umgebung tief in uns auf. Ein Picknick (wetterabhängig) mitten in dieser faszinierenden Natur rundet das eindrucksvolle Erlebnis ab und bietet Gelegenheit zur Erholung. Anschließend fahren wir weiter in den Lahemaa-Nationalpark, den ältesten Nationalpark Estlands, wo wir im Vihula Manor einchecken. Der Abend klingt entspannt bei einem traditionellen BBQ auf dem historischen Gutshof aus, während wir die idyllische Landschaft genießen. 400 km (F, P, A)

7. Tag: Lahemaa-Nationalpark: Gutshöfe, Fischerdorf und Moorwanderung Nach dem Frühstück führt uns die Reise zum prachtvollen Gutshof Palmse, einem der bedeutendsten Beispiele barocker Gutshofarchitektur im Baltikum. Wir erinnern uns, dass früher deutschbaltische Adelsfamilien in diesem Landstrich ihren Sitz hatten und schauen uns an, wie die Familie „von der Pahlen" lebte. In dem idyllisch gelegenen Fischerdorf Altja erhalten wir authentische Einblicke in das traditionelle Leben an der windgepeitschten Ostseeküste, das sich über Jahrhunderte hinweg bewahrt hat. Auf der Rückfahrt nach Tallinn legen wir einen Zwischenstopp im Hochmoor Viru-Raba ein und unternehmen eine Moorwanderung auf gut ausgebauten Holzstegen durch diese faszinierende, stille Naturlandschaft. Bei einem gemeinsamen Abschiedsessen in einem Restaurant in Tallinn lassen wir die Reise Revue passieren und teilen unsere schönsten Erlebnisse miteinander. 150 km (F, A)

8. Tag: Rückreise Head aega – Auf Wiedersehen in Estland! Heute heißt es Abschied nehmen! Wir fahren zum Flughafen und treten den Heimflug an. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M= Mittagessen, P=Picknick, A=Abendessen)

Windmühlen auf Saaremaa

8-Tage-Erlebnisreise **R 2L50000**
p. P. im DZ ab **€ 2.195** / ab € 1.795*

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

								14	12	16	
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch ohne Linienflug und für andere Abflugorte – erhalten Sie online und in Ihrem Reisebüro.

Aufpreis Einzelzimmer ab **€ 335**

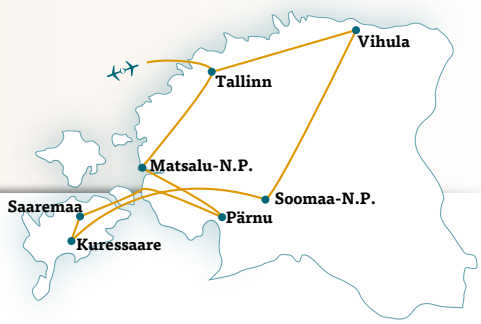
Teilnehmerzahl mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse (siehe Seite 318)*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tallinn (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 7 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) inkl. lokale Steuern in Tallinn, Pärnu, auf Saaremaa und Vihula
- 7x Frühstück, 1x Mittagessen, 1x Picknick, 5x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Stadtführung in Tallinn
- Besuch des Kalamaja Viertels und Telliskivi-Kreativcampus
- Im Hochmoor Marimetsa
- Apfelweinverkostung
- Besuch des Seebads Pärnu
- Inselrundfahrt auf Kihnu
- Inselrundfahrt auf Saaremaa
- Meteoritenkrater von Kaali
- Bischofsburg Kuresaare
- Abendessen auf einem Bauernhof
- Moorwanderung im Sooma-Nationalpark
- Aufenthalt im Lahemaa-Nationalpark mit Guthofübernachtung
- Besuch des Guthofes Palmse
- Besuch des Fischerdorfs Altja
- Moorwanderung in Viru-Raba
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 318.

* Preis für eigene Anreise ohne die unter „Im Reisepreis inbegriffen" mit * markierten Leistungen



Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gebeco.de/2L50000 und in Ihrem Reisebüro.

Reisen mit Gebeco – wir sind für Sie da!

Mit unserer Liebe zum Reisen erfüllen wir zusammen mit weltweiten Partnern seit über 45 Jahren Ihre Reiseträume in höchster Qualität, verantwortungsvoll und authentisch. Bei Ihrer Reiseplanung begleiten wir Sie Schritt für Schritt. Die wichtigsten Punkte bei Ihrer Reiseplanung beantworten die folgenden Seiten. Für alle weiteren Fragen sind wir oder Ihr Reisebüro gerne für Sie da.

1. Planung

Weit im Voraus planen Sie planen gerne im Voraus, um Ihre Vorfreude auf den Urlaub zu steigern? Dann merken Sie sich Ihre Gebeco Wunschreise zu Ihrem Wunschtermin für das Jahr 2027 unverbindlich vor und reservieren Sie sich so die besten Plätze! Nachdem die Preisfestlegung erfolgt ist, erhalten Sie von uns Informationen mit den Preisen für Ihre gewünschten Leistungen. Anschließend haben Sie zwei Wochen Zeit, Ihre Vormerkung in eine Buchung zu wandeln, umzubuchen oder kostenfrei zu stornieren. Erfolgt keine Rückmeldung, wird Ihre Vormerkung automatisch zu einer Buchung.

Sollten die Flüge für Ihre Reise zum Zeitpunkt der Reiseanfrage seitens der Fluggesellschaft noch nicht verfügbar sein, merken wir Ihren Wunschflug vor und melden uns bei Ihnen, sobald ein Angebot verfügbar ist. Sie haben somit eine große Flexibilität bei Ihrer Reiseplanung!

Durchführung Wir geben bei unseren Reisen an, sobald die Mindestteilnehmerzahl erreicht wurde und die Reise somit garantiert durchgeführt wird. Schauen Sie online bei unseren Reisen nach oder fragen Sie in Ihrem Reisebüro. Viele Reisen führen wir bereits ab vier Personen durch. Den Status Ihrer gebuchten Reise können Sie jederzeit auch in „Mein Gebeco" unter dem Menüpunkt „Meine Reisen" einsehen.

Optionale Ausflüge Sie wollen noch tiefer in Ihr Gastland eintauchen? Für Erlebnishungrige bieten wir bei vielen Reisen zusätzlich optionale Ausflüge, spannende Programmerweiterungen in die Umgebung oder weitere Besichtigungen an. Die optionalen Angebote finden Sie jeweils auf den Reiseseiten des Katalogs. Buchen Sie Ihre Extras spätestens vier Wochen vor Reisebeginn, um Ihre Teilnahme zu sichern. Sie bleiben lieber spontan? Einige der optionalen Ausflüge können sie auch vor Ort buchen. Hier fällt jedoch ein Aufpreis von 10 % an. Alle optionalen Angebote finden Sie auch online bei jeder Reise unter www.gebeco.de

Eingeschränkte Mobilität Unsere Reisen sind für mobilitätseingeschränkte Personen allgemein nicht geeignet. Sofern Sie mit uns gemeinsam prüfen möchten, welche körperlichen Voraussetzungen für die Reise nötig sind, kontaktieren Sie unser Service-Team unter +49 (0) 431 5446-0 oder kontakt@gebeco.de

Mein Gebeco – Ihr persönliches Benutzerkonto. Alle Informationen rund um Ihre Reisen finden Sie immer tagesaktuell und übersichtlich online unter „Mein Gebeco". Erstellen Sie sich einfach und kostenfrei bei Mein Gebeco ein eigenes Benutzerkonto und profitieren Sie von tollen Services:

- Zubuchung von optionalen Leistungen
- Bestellung Ihrer Reiseliteratur
- Freiwilliger Klimabeitrag für Ihre Flüge
- Digitale Reiseunterlagen
- Sitzplatzreservierung und Upgrade in höhere Kabinenklassen für Ihre Fluganreise

und vieles mehr

2. Buchung

Wir freuen uns sehr, dass Sie schon bald mit uns reisen! Lesen Sie hier, wie es nun weitergeht: Bis zur Abreise wünschen wir Ihnen viel Vorfreude.

Ihre ausführliche digitale Reisebestätigung erhalten Sie direkt nach der Reisebuchung:

- Detaillierte Reisebestätigung mit vorläufigem Reiseplan
- Versicherungsinformationen, sofern gebucht
- Nachweis über die Insolvenzschutz-Versicherung
- ggf. Informationen zur Visa-Beantragung
- Verlinkung zu „Mein Gebeco" mit der Möglichkeit, einen freiwilligen Klimabeitrag zu leisten, zur Literaturbestellung, Zubuchung von optionalen Leistungen u. v. m.

Etwa **2-3 Wochen** vor Reisebeginn erhalten Sie Ihre endgültigen Informationen sowie Reisedokumente, ganz nach ihrem Wunsch per Post oder digital:

- Aktueller Reiseverlauf
- Bestätigung für Ihre gebuchten Leistungen
- ggf. Bestätigung für Ihre individuelle Verlängerung
- Detaillierte Informationen zu Ihrer Anreise (Flug oder Bahn)
- Bei Flugbuchung über Gebeco: Ticket für „Zug zum Flug" der Deutschen Bahn AG
- Übersicht der gebuchten Hotels inkl. Anschriften
- ggf. Reiseunterlagen zur Kreuzfahrt
- Kofferanhänger
- Gästefragebogen
- Kontaktdaten des Gebeco Sicherheitsmanagements für Notfälle
- ggf. Reisepass und Visum

Digital gut aufgehoben! 25 € Reisegutschein bei digitalem Unterlagenversand*

Zur Hauptreisezeit und bei Reisen mit Visumpflicht kann es in Einzelfällen zu Verzögerungen beim Versand kommen. Dann erhalten Sie Ihre Reisedokumente unter Umständen erst kurz vor Ihrer Abreise. Die Reiseunterlagen und Pässe versenden wir gegebenenfalls getrennt.

Reisen mit Visum Für einige unserer Reisen benötigen Sie zusätzlich ein Visum. Abhängig vom Reiseland wird das Visum entweder bei der Einreise ausgestellt, oder benötigt eine Beantragung vor Beginn der Reise. Dafür bieten wir Ihnen als einer von wenigen Veranstaltern einen eigenen Visa-Service, um Ihre Einreise rundum sorglos gestalten zu können. Gerne besorgen wir für deutsche Staatsbürger die notwendigen Visa. Auch für Gäste aus Österreich und der Schweiz ist die Beantragung in der Regel möglich. Die Kosten für unseren Service finden Sie bei den Terminen und Preisen der jeweiligen Reise (Änderungen vorbehalten). Manche Botschaften und Konsulate visieren nur deutsche Pässe und solche von ausländischen Mitbürgern mit ständigem Wohnsitz in Deutschland. Diese Informationen sowie die Visumanträge finden Sie ebenfalls bei der jeweiligen Reise unter www.gebeco.de

3. Anreise

Der Umwelt zu Liebe Unsere Mobilität, insbesondere der nationale und internationale Flugverkehr, belastet durch seine Emissionen das Klima. Die größte Herausforderung unserer Zeit ist es daher, ökonomische Erfolge ökologisch vertretbar zu gestalten. Mit Direktflügen in modernsten Maschinen, Vermeidung unnötiger Inlandsflüge und der Beachtung eines angemessenen Verhältnisses zwischen An- und Abreise und Aufenthaltsdauer im Reiseland tragen wir unseren Teil bei. Außerdem fördern wir die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu den Abflughäfen, indem „Zug zum Flug"-Tickets im Reisepreis bereits inbegriffen sind. Auch Sie haben die Möglichkeit, Ihren Anteil an den Flug-Emissionen Ihrer Reise zu kompensieren. Wir geben Ihnen bei jeder Reise Informationen zur CO_2-Belastung und der Möglichkeit, diese zu kompensieren. Erfahren Sie mehr unter www.gebeco.de/nachhaltigkeit

Zug zum Flug Entspannt und umweltschonend zum Flughafen – ohne Zusatzkosten! Bei Buchung eines Angebotes der Gebeco GmbH & Co. KG mit eingeschlossener Flugbeförderungsleistung erhalten Sie die „Zug zum Flug"-Leistung in der 1. Klasse (2. Klasse bei Bestpreis-Reisen) ohne Zusatzkosten.

Mit dem „Zug zum Flug"-Ticket für die Deutsche Bahn AG haben Sie zu allen innerhalb Deutschlands gelegenen Abflughäfen (inkl. Salzburg Flughafen und EuroAirport Basel) optimalen Anschluss an den internationalen Luftverkehr. In Kooperation mit der Deutschen Bahn AG bieten wir Ihnen einen umfassenden Anreise-Service an. Weitere Informationen zur Nutzung der Verkehrsmittel erhalten Sie unter: https://gebeco.bahnanreise.de/geltungsbereich Sollten Sie eine Gebeco Leistung wie z. B. eine Privatreise gebucht haben, bei der die Flüge für Ihre An- und Abreise über uns separat gebucht wurden, fallen zusätzliche Kosten an.

Mit Ihren Reiseunterlagen erhalten Sie einen „Zug zum Flug"-Gutscheincode, mit dem Sie sich Ihre bevorzugte Verbindung zum/vom Flughafen selbst aussuchen können. Sie erhalten pro Person und Strecke einen Gutscheincode. Sie können ihren Gutscheincode jederzeit in ein Ticket einlösen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich bei Einlösung auf einen Reisetag (einen Tag vor Abflug oder am Abflugtag selbst bzw. am Tag der Rückkehr oder einen Tag nach Rückkehr) festlegen müssen. An diesem gewählten Tag sind Sie flexibel in der Nutzung der Züge auf der gewählten Strecke. Beim „Zug zum Flug" 1. Klasse ist bei Einlösung des Gutscheines die Sitzplatzreservierung automatisch inklusive.

Da man bei öffentlichen Verkehrsmitteln Verspätungen nie ganz ausschließen kann, sollten Sie Ihre Verbindungen so wählen, dass der Abflughafen

mindestens drei Stunden vor dem Start des Flugzeugs erreicht wird. Bitte beachten Sie, dass Sie für Ihre rechtzeitige Anreise zum Flughafen selbst verantwortlich sind. Alle wichtigen Informationen finden Sie unter https://gebeco.bahnanreise.de

Wir bitten um Verständnis, dass wir den Reisepreis nicht reduzieren können, sollten Sie die „Zug zum Flug"-Leistung nicht in Anspruch nehmen. Es handelt sich um einen Pauschalvertrag mit der Deutschen Bahn AG. Darüber hinaus ist es bei einer Buchung ohne Anreise bzw. Eigenanreise nicht möglich ein „Zug zum Flug"-Ticket auszustellen.

Die umweltschonende Alternative zum Flug
Mit der Bahn oder dem Komfortbus zum Ziel? In Europa eine interessante und umweltfreundliche Alternative zum Flug, die wir Ihnen bei einigen ausgewählten europäischen Reisen anbieten. Bei einer Bahnanreise innerhalb Europas ist die Bahnfahrt in der 2. Klasse ab dem ausgeschriebenen Bahnhof in Deutschland im Reisepreis enthalten. Gegen Aufpreis können Sie auch die 1. Klasse buchen. Im Reisepreis sind anfallende ICE-/ EC-Zuschläge und die Zuschläge für den TGV bzw. Thalys eingeschlossen. Wir haben für Sie jeweils die bestmögliche Verbindung ausgewählt, eine individuelle Wahl des Zuges zum Zielort ist nicht möglich. Die Sitzplätze im Zug reservieren wir Ihnen kostenfrei. Bitte geben Sie Ihre Sitzplatzwünsche bei der Buchung an. Die endgültigen Fahrzeiten und Sitzplätze erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen.

Reisen Sie bequem und umweltbewusst mit der Bahn innerhalb Deutschlands zu dem von uns geplanten Ab- und Anreiseort. Profitieren Sie von unseren ermäßigten Bahntickets ab vielen Bahnhöfen in Deutschland und genießen Sie den Komfort einer individualisierten Anreise.
Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter www.gebeco.de/anreise

Fluganreise Für unsere Rundreisen empfehlen wir An- und Abreise aus unserer Reiseausschreibung. Als Reiseveranstalter nutzen wir für die Planung unserer Reiseprogramme sogenannte „Veranstaltertarife", die je nach Jahreszeit oder Saison eine begrenzte Verfügbarkeit haben. Sollten diese Angebote nicht mehr verfügbar sein, können Flugaufpreise anfallen. Falls Sie eine andere Fluggesellschaft bevorzugen oder an einem anderen Tag reisen möchten, können Sie unser „Flex-Flug"-Angebot für eine große Auswahl tagesaktueller Angebote verschiedener Anbieter nutzen. So haben Sie die Möglichkeit, sich Ihre individuelle An- und Abreise selbst zusammenzustellen und eine sofortige Buchungsbestätigung zu erhalten. Berücksichtigen Sie bitte, dass bei Sondertarifen abweichende Buchungs- und Rücktrittsbedingungen gelten. Natürlich beraten wir Sie gerne zu alternativen Flugverbindungen.

Namenseingabe Für die Reiseanmeldung oder Optionsbuchungen geben Sie Ihren Namen exakt in derselben Form an, wie er in Ihrem Reisedokument, welches Sie auf der gebuchten Reise mitführen, in dem maschinenlesbaren Bereich steht. Fluggesellschaften können aus Sicherheitsgründen Fluggäste von der Beförderung ausschließen, wenn der Name im Flugticket nicht exakt mit dem maschinenlesbaren Namen im Reisedokument übereinstimmt. Bei Abweichungen oder falscher Schreibweise können kostenpflichtige Umbuchungen notwendig werden.

Sitzplatzreservierung Sie haben spezielle Sitzplatzwünsche für Ihren Flug? Diese reservieren wir mit Ihrer Reisebuchung über Gebeco gerne kostenfrei für Sie, sofern der Flugtarif dieses zulässt. Viele Fluggesellschaften erheben für Platzwünsche Reservierungsgebühren, die je nach Platz und Flugverbindung variieren. Auf Anfrage reservieren wir kostenpflichtige Plätze gerne für Sie, hier können Sonderbedingungen anfallen. Auch bei Gruppenreservierungen können Sonderbedingungen gelten, über die wir Sie bei Ihrer Buchung informieren. Freuen Sie sich zukünftig auf noch mehr Komfort durch Sitzplatzreservierungen in „Mein Gebeco". Wir bauen das Angebot der Sitzplatzreservierung weiter aus. Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig nach Buchung Ihrer Reise. Sollten Sie sich für einen Online-Check-in entschieden haben, können Sie bei vielen Airlines eine kostenlose Reservierung innerhalb von 24 Stunden vor der Abreise vornehmen. Bei Charterfluggesellschaften bieten wir Ihnen diesen Reservierungsservice leider nicht an. Alles zum Online-Check-in finden Sie unter www.gebeco.de/online-check-in

Premium-Economy- und Business-Class
Auf Lang- und Mittelstreckenflügen bieten viele Fluggesellschaften eine Anreise in der Premium-Economy- und Business-Class für noch mehr Komfort. Für alle relevanten Flugverbindungen bieten wir gegen Aufpreis auch höhere Kabinenklassen an.

Flugtickets Der Umwelt zu liebe reisen Sie mit einem elektronischen oder sogenannten E-Ticket. Dabei ist Ihre Flugbuchung im Reservierungssystem der jeweiligen Fluggesellschaft gespeichert. Hierdurch können Sie nach Erhalt Ihrer Reiseunterlagen von Gebeco meist bereits online einchecken und sich über die Internetseite der Fluggesellschaft Ihre eigene Bordkarte erstellen.

Eigenanreise Für viele unserer Reisen können Sie Ihre Fluganreise selbst organisieren. In diesem Fall entfallen jedoch einige unserer angebotenen Leistungen. Rückerstattungen für nicht in Anspruch genommene Leistungen sind in unseren Allgemeinen Reisebedingungen geregelt. Wenn Sie eine Reise ohne Flug buchen, benötigen wir in jedem Fall für die weitere Organisation Ihre Fluginformationen. Gerne organisieren wir gegen Aufpreis die Transfers am Zielort für Sie. Wichtig für Ihre Reiseplanung: Bei der Flugbuchung in Eigenregie erfolgt der Versand Ihrer Reiseunterlagen erst ca. 14 Tage vor Beginn des regulären Landprogramms.

Night & Flight – entspannt ans Ziel kommen!
Sie fliegen frühmorgens ab oder landen erst spätabends? Kein Grund, die Reise nicht entspannt und erholt zu beginnen oder zu beenden! In Kombination mit Ihrer Reisebuchung bieten wir Ihnen nicht nur das kostenfreie Zugticket zum Abflughafen an, sondern gegen Aufpreis auch eine flexible Möglichkeit der Übernachtung in zahlreichen Hotels in Deutschland. So sparen Sie Nerven und schonen zugleich die Umwelt durch die nachhaltige Anreise. Weitere Informationen finden Sie unter www.gebeco.de/nightandflight

Transfers in Ihrer Urlaubsdestination Bei einer Flugbuchung via Gebeco organisieren wir für Sie den passenden An- und Abreisetransfer mit unseren empfohlenen Anbietern vor Ort. Bei individuell gebuchten Flugvarianten können ggf. zusätzliche Kosten für die Organisation der Transfers oder längere Wartezeiten anfallen. Falls Sie Ihre Flugverbindung über Gebeco buchen, betreuen wir Sie gerne ausführlich rund um Ihre Flugreise.

4. Kontakt

Wir sind für Sie da Neben Ihrem Reisebüro und unserem Chat auf www.gebeco.de steht Ihnen unser Service-Team gerne von Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr telefonisch oder per E-Mail unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Südwesteuropa	+49 (0) 431 5446-801
E-Mail	europa1@gebeco.de
Süd-/Südosteuropa	+49 (0) 431 5446-803
E-Mail	europa3@gebeco.de
Türkei	+49 (0) 431 5446-804
E-Mail	tuerkei@gebeco.de
Britische Inseln	+49 (0) 431 5446-801
E-Mail	europa1@gebeco.de
Nord-, Mittel-, Osteuropa	+49 (0) 431 5446-802
E-Mail	europa2@gebeco.dee

Bildnachweis: Agentur/Fotograf, Seite; Fremdenverkehrsamt Malta 225; Gebeco 3, 6, 10, 134, 151, 153, 157, 199; Getty Images Titel, 9; Hannes Schleicher 145; Huber Images 8; ImageBroker 9; iStock 26-28, 53, 70-71, 94-95, 128, 180, 216, 224, 268; Kroatische Zentrale für Tourismus 231; Mauritius Images 48, 52, 123, 146, 167, 295; Olaf Krüger 21, 24; Paul Spierenburg 66, 223, 285; Shutterstock 2, 4, 11-12, 14-20, 22, 30-34, 36-40, 42, 44-46, 49-51, 53-56, 58-65, 67-69, 72-93, 96, 98-102, 104, 106-114, 116-120, 122, 124-127, 129-130, 132-133, 135-144, 147-148, 150, 152-156, 158-160, 162-166, 168-179, 181-198, 200-210, 212-215, 217-220, 222, 225-236, 238-244, 246-248, 250, 252-256, 258-264, 266-267, 269-270, 272-287, 288-304, 306-307, 310-317; Tanja Neumann 211; Uwe Smilga 308
Text, Bilder, Grafiken und AGB unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Schutzgesetze. Alle Rechte vorbehalten.

* Der Gutschein im Wert von 25 € ist gültig mit Erhalt der digitalen Reiseunterlagen für Termine und Reisen aus der aktuellen Gebeco Produktpalette vorbehaltlich Verfügbarkeit und Durchführung. Der Gutschein ist ab Abreisedatum 2 Jahre gültig und nicht einlösbar für die bereits gebuchte Reise. Eine Auszahlung, Weiterverkauf oder Übertragung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

5. Schwierigkeitsgrade

Stiefel	Anforderung	Terrain	Dauer	Höhendifferenz	Empfehlung
	sehr leicht	überwiegend befestigte Wege	bis zu 3 Stunden	bis zu 250 Meter	Einsteiger
	leicht	überwiegend befestigte Wege	bis zu 3,5 Stunden	bis zu 350 Meter	Gelegenheitswanderer
	normal	teilweise naturbelassene Wege	bis zu 4,5 Stunden	bis zu 500 Meter	erfahrene Wanderer mit guter Trittsicherheit
	mittelschwer	überwiegend naturbelassene Wege	bis zu 6 Stunden	bis zu 600 Meter	erfahrene Wanderer mit guter Kondition und Trittsicherheit

Gemeinsam die **Welt** entdecken

Mit unserer **Reiseversicherung** sind Sie immer auf der **sicheren Seite!**

REISERÜCKTRITTS-VERSICHERUNG

ab

136,-€*

***bei einem Reisepreis von 2.500,- € pro Person**

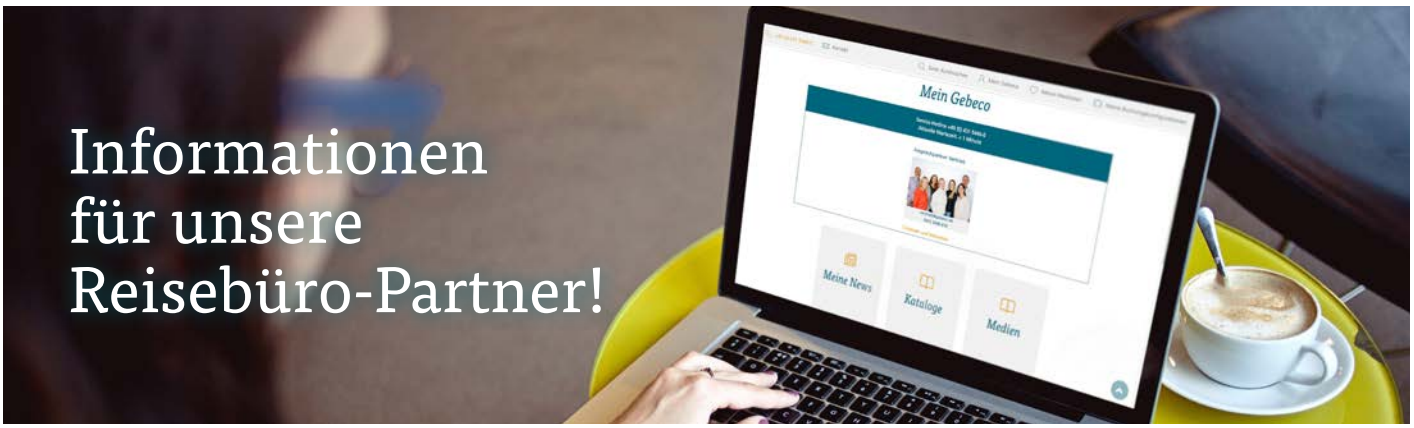
SCAN MICH

Informieren Sie sich hier zu Ihrem Reiseversicherungsschutz:

Ihr Versicherer:
Europ Assistance SA,
Niederlassung für Deutschland
Nördliche Münchner Straße 27A
82031 Grünwald

Gebeco
Reisen, die begeistern.

europ assistance
you live we care



Informationen für unsere Reisebüro-Partner!

Die webbasierte Buchungs- und Kommunikationsplattform

- Vorgangsverwaltung mit allen Daten und Unterlagen auf einen Blick
- Buchungsplattform mit allen gängigen Aktionen analog des CRS; z. B. Vakanzabfragen, Optionen anlegen, Bestätigungen versenden etc.
- Selbstständig Optionen verlängern
- Angebote einfach per Mail versenden
- Kunden- und Zahldaten verwalten
- Verkaufsförderungsmaßnahmen wie Social Media-Vorlagen, Flyer oder Poster
- Einfacher und sicherer Zugang mit einem persönlichen Passwort
- Und vieles mehr...

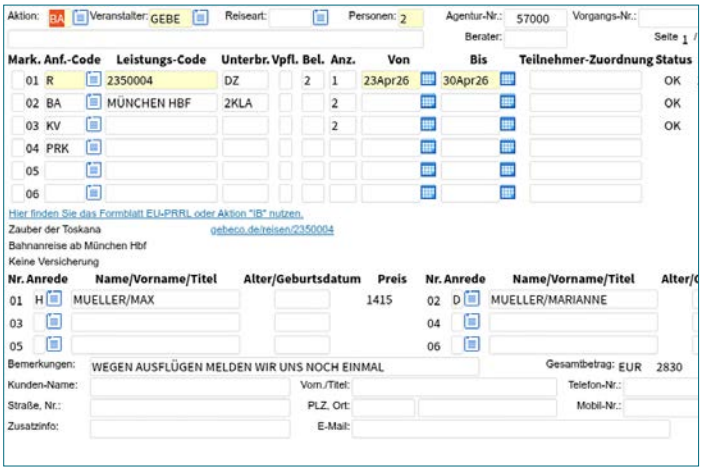
Einfach unter www.gebeco.de/anmelden mit der Gebeco Agenturnummer und dem persönlichen Passwort anmelden. Wenn Ihr noch nicht angemeldet seid, einfach Agenturnummer eintragen und auf „Passwort vergessen“ klicken.

Euer Buchungs-tool!

CRS-Benutzerhilfe

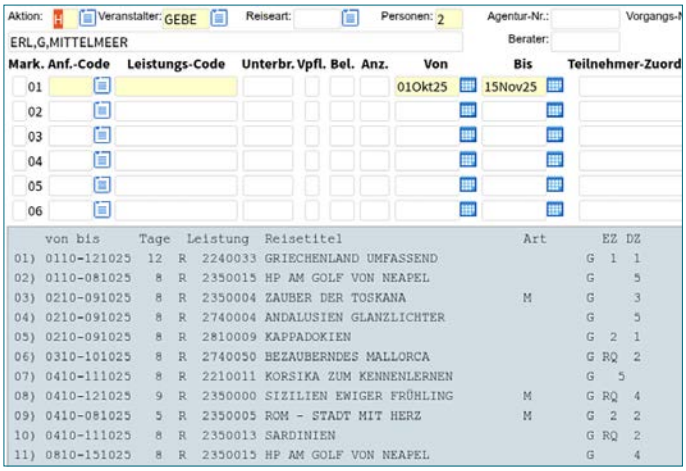
Wir sind auch in allen gängigen CRS buchbar.

Hier ein Beispiel einer BA



Mit Aktion **DI** erhaltet ihr nach Buchung wichtige Informationen zur Reise, Flugzeiten und Status der Unterlagen.

Reisen nach Regionen, Ländern und Terminen abfragen (Aktion H)



Unser Tipp: In der MFZ Eingabe **G** für gesichert, **KLEIN** für Kleingruppe oder **?** für Hilfestellung.

Hinweis: Mit **ANF F** können auch Flüge mit anderen Daten abgefragt werden, z. B. bei individuellen Verlängerungen.

Allgemeine Reisebedingungen und Hinweise

Lieber Reisegast, die nachfolgenden Allgemeinen Reisebedingungen ergänzen die gesetzlichen Bestimmungen und sind Inhalt des Reisevertrages zwischen Ihnen als Kunden und der Gebeco GmbH & Co. KG („Gebeco") als Reiseveranstalter.

1. Vertragsschluss und Reiseunterlagen

1.1 Mit seinem Buchungsauftrag bietet der Kunde (m/w/d) Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation mbH & Co KG („Gebeco") verbindlich den Abschluss des Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung zur betreffenden Reise sowie auf Basis dieser Allgemeinen Reisebedingungen an. Der Auftrag erfolgt durch den Kunden auch für alle von ihm mitbenannten Teilnehmer, für deren Vertragspflichten er wie für seine eigenen haftet, sofern er diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

1.2 Bei allen Online-Buchungen gilt: Dem Kunden wird der Ablauf der Online-Buchung in der Buchungsstrecke auf der Internetseite von Gebeco erläutert. Im Rahmen des Buchungsprozesses kann der Kunde jederzeit seine Angaben ändern, korrigieren oder zurücksetzen (Button „Ihre Angaben prüfen"). Auch für die Zurücksetzung des gesamten Online-Buchungsformulars steht eine entsprechende Korrekturmöglichkeit zur Verfügung, deren Nutzung erläutert wird. Der Kunde gelangt durch Klicks auf eine Seite, auf der er seine Daten eingeben und anschließend die Bezahlart auswählen kann. Falls der Kunde den Buchungsprozess komplett abbrechen möchte, kann er auch einfach das Browser-Fenster schließen. Ansonsten kann er den Buchungsauftrag zum Abschluss bringen. Mit Betätigung der Schaltfläche „Reise zahlungspflichtig buchen" gibt der Kunde rechtsverbindlich seinen Buchungsauftrag ab, so dass eine Kostenpflicht entstehen kann. Danach können keine Änderungen an den persönlichen Angaben oder personenbezogenen Daten des Kunden mehr vorgenommen werden. Der Kunde hat daher vor Abgabe seines Buchungsauftrags Sorge zu tragen, dass er alle Informationen, Namen und Angaben, wie etwa die E-Mail-Adresse, (Mobil-)Telefonnummer oder Zahlungsdaten korrekt eingegeben hat. Nach Eingang der Anmeldung erhält der Kunde eine Eingangsbestätigung in Textform (z. B. per E-Mail), die noch keine Annahme des Auftrages darstellt, sondern lediglich den Eingang desselben bestätigt. Vertragssprachen werden angegeben, wobei ausschließlich die deutsche Sprache maßgeblich ist.

1.3 Der Reisevertrag kommt mit der Annahme durch Gebeco zustande, über die Gebeco den Kunden mit der Reisebestätigung direkt oder über das Reisebüro informiert. Die Reisebestätigung wird dem Kunden als Bestätigung des Vertrages auf einem dauerhaften Datenträger übermittelt (in Papier nur gem. Art. 250 § 6 Abs. 1 S. 2 EGBGB).

1.4 Reisebüros und Leistungsträger (z. B. Hotels, Beförderungsunternehmen) sind von Gebeco nicht bevollmächtigt, Vereinbarungen zu treffen, Auskünfte zu geben oder Zusicherungen zu machen, die den vereinbarten Inhalt des Reisevertrages abändern, über die vertraglich zugesagten Leistungen hinausgehen oder im Widerspruch zur Reiseausschreibung stehen. Orts- und Hotelprospekte, die nicht von Gebeco herausgegeben werden, sind für die Leistungspflicht von Gebeco nicht verbindlich.

1.5 Der Kunde hat Gebeco unverzüglich zu informieren, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen (z. B. Flugschein, Voucher) nicht spätestens 7 Tage vor Reisebeginn oder in dem von Gebeco genannten Zeitraum erhalten hat oder wenn die Unterlagen oder Flugtickets falsche Angaben, etwa bezüglich der personenbezogenen Daten des Kundens (z. B. Name, Anschrift, Geburtsdatum), enthalten. Falsch geschriebene Namen oder Namen, die nicht dem Identitätsnachweis des Kundens entsprechen, können dazu führen, dass eine Fluggesellschaft den Transport des Kunden verweigert.

1.6 Kein Widerrufsrecht bei Online-Buchung

Gebeco weist darauf hin, dass nach § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB für die auf der Internetseite angebotenen Pauschalreisen kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte gelten. Dies bedeutet, der Kunde kann bei einer Online-Buchung seine abgegebene Willenserklärung nicht widerrufen, sondern diese ist bindend. Ein Rücktritt vom Reisevertrag ist stets möglich (siehe Ziff. 6.1). Ein Widerrufsrecht besteht nur, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen nach mündlichen Verhandlungen geschlossen worden ist (nicht: Internetbuchung), es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden.

2. Zahlung

2.1 Nach Erhalt der Reisebestätigung mit dem Sicherungsschein ist eine Anzahlung von 20 % des Reisepreises, die auf den Gesamtreisepreis angerechnet wird, sofort fällig und zu zahlen. Der Betrag für die Anzahlung ergibt sich aus der Reisebestätigung. Die Restzahlung des Reisepreises ist drei Wochen vor Reisebeginn fällig und vom Kunden unaufgefordert zu zahlen, wenn feststeht, dass die Reise durchgeführt wird, insbesondere nicht mehr aus dem in Ziff. 8.1 genannten Grund abgesagt werden kann und der Nachweis der Insolvenzabsicherung durch den Sicherungsschein vorliegt. Bei kurzfristigen Buchungen innerhalb der Frist von drei Wochen vor Reisebeginn ist der gesamte Reisepreis unter den genannten Voraussetzungen fällig und zu zahlen. Durch die dem Sicherungsschein zugrundeliegende Insolvenzversicherung sind sämtliche Zahlungen des Kunden für die Pauschalreise gegen Insolvenz abgesichert.

2.2 Die Prämie für eine vermittelte Reiseversicherung wird in voller Höhe mit der Anzahlung fällig und wird auf der Reisebestätigung gesondert ausgewiesen.

2.3 Werden auf den Reisepreis fällige Zahlungen vom Kunden trotz Mahnung und angemessener Fristsetzung zur Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, obwohl Gebeco zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistung bereit und in der Lage ist, sowie die gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat, so ist Gebeco berechtigt, vom Reisevertrag zurückzutreten und den Kunden mit Rücktrittskosten entsprechend Ziff. 6.2 oder 6.3 zu belasten.

2.4 Für die Zahlung des Kunden im SEPA-Lastschriftverfahren ist erforderlich, dass der Kunde ein SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) nach der Vorlage von Gebeco erteilt und insbesondere seine Bankverbindung und seine Adresse gegenüber Gebeco oder dem buchenden Reisebüro nennt und seine Einwilligung zum Einzug im Lastschriftverfahren gibt. Als Vorabinformation des Kunden („Pre-Notification") gilt im Zweifel die Reisebestätigung als Vertragsdokument. Zwischen Gebeco und dem Kunden wird eine Frist von zwei Tagen für die Vorabinformation vereinbart. Die An- und Restzahlungen werden dann entsprechend ihrer Fälligkeiten und, soweit der Sicherungsschein übergeben ist, abgebucht, die Restzahlung nach ihrer Fälligkeit nach Ziff. 2.1 ab 18 Tage vor Reiseantritt, stets unter Wahrung der Frist für die Vorabinformation.

2.5 Wählt der Kunde die Zahlung durch Kreditkarte, so erteilt er bei Buchung der Reise die Belastungsermächtigung für sein Kreditkartenkonto. Hat Gebeco diese Zahlungsart in der Reisebestätigung ausdrücklich akzeptiert, so gilt eine Zahlung des Kunden so lange als vorläufig entrichtet, bis festgestellt wird, dass der von Gebeco vom Kreditkartenkonto des Kunden eingezogene Betrag nicht, ganz oder teilweise rückbelastet oder seine Rückzahlung auf sonstige Weise geltend gemacht wird. Kommt es zu einer Rückbelastung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, und wird eine Zahlung nicht rechtzeitig eingelöst, so gerät der Kunde in Verzug und Gebeco ist berechtigt, einen entstandenen Verzugsschaden in Rechnung zu stellen. Die An- und Restzahlungen auf den Reisepreis werden auch bei Kreditkartenzahlung entsprechend ihrer Fälligkeiten, und soweit der Sicherungsschein übergeben ist, abgebucht.

2.6 Rücktrittsentschädigungen im Fall einer Stornierung (siehe Ziff. 6.2 und 6.3) oder Umbuchungsentgelte (Ziff. 6.4) sind nach Zugang einer Rechnung sofort zur Zahlung fällig.

3. Reiseversicherungen

Gebeco vermittelt dem Kunden auf Wunsch für seine Reise Versicherungsschutz. Es wird der Abschluss einer Reiserücktrittskosten-/Reiseabbruchsversicherung und einer Versicherung zur Deckung der Kosten einer Unterstützung einschließlich der Rückbeförderung bei Unfall, Krankheit oder Tod empfohlen. Ebenso sollte der Kunde seinen Reisekrankenversicherungsschutz auf Deckungsschutz im Ausland mit Versicherung des Rücktransportes aus dem Ausland bei Unfall oder Krankheit, überprüfen.

4. Leistungen von Gebeco

Art und Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen von Gebeco ergeben sich aus den aktuellen Leistungsbeschreibungen der Reise im Prospekt, den dort genannten Serviceinformationen zur Reise und der individuellen Reisebestätigung an den Kunden. Wird von Gebeco ein individueller Reiseverlauf zusammengestellt, so ergibt sich die Leistungsverpflichtung von Gebeco ausschließlich aus dem konkret erstellten Angebot in Verbindung mit der Reisebestätigung.

5. Preis- und Vertragsänderungen nach Vertragsschluss

5.1 Gebeco behält sich vor, den Reisepreis nach Vertragsschluss einseitig zu erhöhen, wenn die Erhöhung des Reisepreises sich unmittelbar aus einer tatsächlich erst nach Vertragsschluss erfolgten und bei Abschluss des Vertrages nicht vorhersehbaren a) Erhöhung des Preises für die Beförderung von Personen aufgrund höherer Kosten für Treibstoff oder andere Energieträger, b) einer Erhöhung der Steuern und sonstigen Abgaben für vereinbarte Reiseleistungen, wie Touristenabgaben, Hafen- oder Flughafengebühren, oder c) einer Änderung der für die betreffende Pauschalreise geltenden Wechselkurse ergibt. Der Reisepreis wird in den genannten Fällen in dem Umfang geändert, wie sich die Erhöhung der in a) bis c) genannten Faktoren pro Person auf den Reisepreis auswirkt. Sollte dies der Fall sein, wird Gebeco den Kunden umgehend auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) klar und verständlich über die Preiserhöhung und deren Gründe unterrichten und hierbei die Berechnung der Preiserhöhung mitteilen. Eine Preiserhöhung ist nur wirksam, wenn sie den in diesem Absatz genannten Anforderungen entspricht und die Unterrichtung des Kunden nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn erfolgt.

5.2 Da Ziff. 5.1 die Möglichkeit einer Erhöhung des Reisepreises vorsieht, kann der Kunde eine Senkung des Reisepreises verlangen, wenn und soweit sich die in Ziff. 5.1 unter a) bis c) genannten Preise, Abgaben oder Wechselkurse nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für Gebeco führt.

5.3 Gebeco behält sich vor, nach Vertragsschluss andere Vertragsbedingungen als den Reisepreis einseitig zu ändern, wenn die Änderungen unerheblich sind und nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden. Dies kann etwa der Fall sein bei Flugzeitenänderungen durch die Fluggesellschaft um bis zu 3 Stunden, erforderlichen Routenänderungen, auch von Flugstrecken, den Austausch einer Fluggesellschaft, in zumutbarem Umfang, insbesondere auch wegen des Streiks von Beförderungsunternehmen, notwendige Änderungen von Zeitpunkt und Reihenfolge der Programmpunkte, Erweiterung oder Verkleinerung von Gruppen in zumutbarem Umfang oder dem Austausch von Leistungsträgern bei Ausfall derselben in zumutbarem Umfang, auch bei Personenänderungen (Austausch Reiseleiter/in bei Erkrankung oder Verhinderung). Gebeco hat den Kunden hierüber auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail, SMS oder Sprachnachricht) klar, verständlich und in hervorgehobener Weise über die Änderung zu unterrichten. Die Änderung ist nur wirksam, wenn sie diesen Anforderungen entspricht und vor Reisebeginn erklärt wird.

5.4 Übersteigt die in Ziff. 5.1 vorbehaltene Preiserhöhung 8 % des Reisepreises, kann Gebeco sie nicht einseitig vornehmen, aber dem Kunden eine entsprechende Preiserhöhung anbieten und verlangen, dass er innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Preiserhöhung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer Preiserhöhung kann nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn unterbreitet werden. Kann Gebeco die Reise aus einem nach Vertragsschluss eingetretenen Umstand nur unter erheblicher Änderung einer der wesentlichen Eigenschaften der Reiseleistungen (Art. 250 § 3 Nr. 1 EGBGB) oder nur unter Abweichung von besonderen Vorgaben des Kunden, die Inhalt des Vertrages geworden sind, verschaffen, so gilt Satz 1 dieser Ziff.

5.4 entsprechend, d. h. Gebeco kann dem Kunden die entsprechende andere Vertragsänderung anbieten und verlangen, dass der Kunde innerhalb einer von Gebeco bestimmten Frist, die angemessen sein muss, (1) das Angebot zur Vertragsänderung annimmt oder (2) seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt. Das Angebot zu einer solchen sonstigen Vertragsänderung kann nicht nach Reisebeginn unterbreitet werden. Nach dem Ablauf einer von Gebeco nach dieser Ziffer bestimmten Frist gilt das Angebot zur Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung als vom Kunden angenommen.

5.5 Gebeco kann dem Kunden in ihrem Angebot zu einer Preiserhöhung oder sonstigen Vertragsänderung nach Ziff. 5.4 wahlweise auch die Teilnahme an einer anderen Reise (Ersatzreise) anbieten, über die Gebeco den Kunden nach Art. 250 § 10 EGBGB zu informieren hat.

6. Rücktritt des Kunden, Umbuchungen, Ersatzperson

6.1 Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung des Kunden bei Gebeco oder bei dem Reisebüro, über das die Reise gebucht wurde. Es wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich oder elektronisch unter Angabe der Vorgangsnummer zu erklären.

6.2 Tritt der Kunde vom Vertrag zurück, so kann Gebeco vom Kunden eine angemessene Entschädigung verlangen. Gebeco hat die nachfolgenden Entschädigungspauschalen festgelegt, die sich nach dem Zeitraum zwischen der Rücktrittserklärung und dem vertraglichen Reisebeginn, der zu erwartenden Ersparnis von Aufwendungen von Gebeco und dem zu erwartenden Erwerb durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen in Prozent des Reisepreises, je nach Rücktrittszeitpunkt des Kunden, wie folgt bestimmen:

bei Pauschalreisen (mit Veranstalterflug / ohne Flug)
- bis zum 31. Tag vor Reisebeginn 20 %
- ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 %
- ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 %
- ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 %
- ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 65 %
- ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise 80 %

bei Pauschalreisen (mit Flug zu Sondertarifen – wie ausgewiesen)
- bis zum 31. Tag vor Reisebeginn 20 %
- ab 30. bis 22. Tag vor Reisebeginn 35 %
- ab 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 45 %
- ab 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 60 %
- ab 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 75 %
- ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise 90 %

bei Schiffsreisen / Kreuzfahrten / Spezialbahnreisen
- bis zum 60. Tag vor Reisebeginn 20 %
- ab 59. bis 30. Tag vor Reisebeginn 30 %
- ab 29. bis 15. Tag vor Reisebeginn 50 %
- ab 14. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 %
- ab Reisebeginn / bei Nichtantritt der Reise 90 %

Dem Kunden bleibt unbenommen, nachzuweisen, dass Gebeco ein Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe als der jeweiligen Pauschalen entstanden ist.

6.3 Gebeco behält sich vor, anstelle der in Ziff. 6.2 genannten Entschädigungspauschalen die Höhe der Entschädigung anhand der im Einzelfall ihr tatsächlich entstandenen Kosten, wie etwa Stornierungskosten für Leistungsträger (z. B. Fluggesellschaften, Hotels, Agenturen vor Ort) oder Kosten für Vermittler, konkret zu berechnen und diese Entschädigung, die ggf. höher als die in Ziff. 6.2 genannte Pauschale ausfällt, vom Kunden zu fordern. Dabei wird Gebeco ersparte Aufwendungen sowie Ersparnisse durch eine etwaige, anderweitige Verwendung der Reiseleistungen berücksichtigen und kann die geforderte Entschädigung konkret beziffern und belegen.

6.4 Ein rechtlicher Anspruch des Kunden auf Umbuchungen (Änderungen hinsichtlich des Reisetermins, des Reiseziels, des Ortes des Reisebeginns, der Unterkunft oder der Beförderungsart, jeweils innerhalb der gebuchten Saison) besteht nicht. Sollte Gebeco auf Wunsch des Kunden kulanterweise dennoch eine Umbuchung vornehmen, so behält sich Gebeco vor, die durch die Umbuchung tatsächlich entstehenden Kosten dem Kunden in Rechnung zu stellen oder pauschal ein Umbuchungsentgelt von € 75,00 pro Person zu erheben. Der Kunde kann nachweisen, dass Gebeco kein oder nur ein geringerer Schaden als in Höhe der genannten Pauschalen entstanden ist. Umbuchungen sind nach Vertragsschluss nur bis zum 60. Tag vor Reisebeginn, danach nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den in Ziff. 6.1 bis 6.3 genannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuanmeldung möglich.

6.5 Sollte der Kunde die Reise nicht antreten können, kann er innerhalb einer angemessenen Frist vor Reisebeginn auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. per E-Mail) erklären, dass statt seiner eine dritte Person in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Die Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie Gebeco nicht später als sieben Tage vor Reisebeginn zugeht. Gebeco kann dem Eintritt des Dritten widersprechen, wenn dieser Dritte die vertraglichen Reiseerfordernisse nicht erfüllt. Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, haften er und der Kunde Gebeco als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten.

6.6 Erfolgt der Rücktritt des Kunden nach Ziff. 5.4 wegen eines Angebots über eine Preiserhöhung über 8 % des Reisepreises oder wegen einer der in Ziff. 5.4 genannten erheblichen Vertragsänderungen, so ist der Rücktritt des Kunden kostenfrei. Der Entschädigungsanspruch des Reiseveranstalters entfällt ferner in Fällen des § 651h Abs. 3 S. 1 BGB.

7. Nicht in Anspruch genommene Leistung

Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen, die Gebeco ordnungsgemäß angeboten hat, infolge vorzeitiger Rückreise, wegen Krankheit oder aus anderen Gründen, die ausschließlich von ihm zu vertreten oder ihm zuzurechnen sind, nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises.

8. Rücktritt des Reiseveranstalters

8.1 Gebeco kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl vom Vertrag zurücktreten und die Reise absagen, wenn sie in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung diese Zahl beziffert sowie den Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn dem Kunden spätestens seine Rücktrittserklärung zugegangen sein muss, angegeben hat, und in der Reisebestätigung die Zahl und späteste Rücktrittsfrist angibt. Ein Rücktritt ist von Gebeco bis spätestens drei Wochen vor dem vereinbarten Reisebeginn gegenüber dem Kunden zu erklären. Gebeco ist berechtigt, die Reise auch bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl durchzuführen.

8.2 Gebeco kann vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten, wenn Gebeco aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände an der Erfüllung des Vertrags gehindert ist.

8.3 Tritt Gebeco vom Reisevertrag zurück, so werden dem Kunden auf den Reisepreis geleistete Zahlungen zurückerstattet.

9. Obliegenheiten des Kunden und Gewährleistung, Anzeigen des Kunden

9.1 Mängelanzeige: Der Kunde hat auftretende Mängel unverzüglich anzuzeigen und innerhalb angemessener Frist um Abhilfe zu ersuchen. Dies kann gegenüber der örtlichen Reiseleitung, gegenüber der Agentur von Gebeco im Reiseland oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer geschehen, ggf. auch über das vermittelnde Reisebüro. Die Kontakt- und Notfallnummer befindet sich in der Reisebestätigung und in den Reiseunterlagen. Soweit Gebeco infolge einer schuldhaften Unterlassung der Anzeige nach Satz 1 dieses Absatzes nicht Abhilfe schaffen konnte, ist der Kunde nicht berechtigt, die in § 651m BGB bestimmten Rechte geltend zu machen oder nach § 651n BGB Schadensersatz zu verlangen.

9.2 Gepäckschäden, Zustellungsverzögerungen bei Gepäck oder Gepäckverlust im Zusammenhang mit Flügen sind nach internationalen Übereinkommen binnen 7 Tagen bei Gepäckverlust und binnen 21 Tagen bei Gepäckverspätung nach Aushändigung des Gepäcks anzuzeigen, wobei empfohlen wird, unverzüglich an Ort und Stelle die Verlust- oder Schadensanzeige bei der zuständigen Fluggesellschaft zu erheben und den Schaden dann auch nochmals schriftlich geltend zu machen. Darüber hinaus ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck der örtlichen Reiseleitung oder Gebeco gegenüber anzuzeigen, wenn reiserechtliche Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden.

9.3 Abhilfe: Verlangt der Kunde Abhilfe, hat Gebeco den Reisemangel zu beseitigen. Gebeco kann die Abhilfe nur verweigern, wenn sie unmöglich ist oder unter Berücksichtigung des Ausmaßes des Reisemangels und des Wertes der betroffenen Reiseleistung mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Gebeco kann in der Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt. Kann Gebeco die Beseitigung des Mangels verweigern und betrifft der Mangel einen erheblichen Teil der Reiseleistungen, hat Gebeco Abhilfe durch angemessene Ersatzleistungen anzubieten.

9.4 Ersatzleistungen: Ist die Beförderung des Kunden an den Ort der Abreise oder an einen anderen Ort, auf den sich die Parteien geeinigt haben (Rückbeförderung), vom Vertrag umfasst und aufgrund unvermeidbarer, außergewöhnlicher Umstände nicht möglich, hat Gebeco die Kosten für eine notwendige Beherbergung des Kunden für einen höchstens drei Nächte umfassenden Zeitraum zu tragen, und zwar möglichst in einer Unterkunft, die der im Vertrag vereinbarten gleichwertig ist.

9.5 Fristsetzung vor Kündigung: Wird eine Reise durch einen Mangel erheblich beeinträchtigt, kann der Kunde den Vertrag kündigen. Die Kündigung ist erst zulässig, wenn Gebeco eine ihr vom Kunden bestimmte angemessene Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Der Bestimmung einer Frist bedarf es nur dann nicht, wenn die Abhilfe von Gebeco verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist. Wird der Vertrag vom Kunden gekündigt, so behält Gebeco hinsichtlich der erbrachten und der zur Beendigung der Pauschalreise noch zu erbringenden Reiseleistungen den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis.

9.6 Schadensminderungspflicht: Der Kunde ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der Bestimmungen über die Schadensminderungspflicht mitzuwirken, den Eintritt eines Schadens möglichst zu vermeiden und eventuell eingetretene Schäden gering zu halten.

9.7 Rechtzeitiges Erscheinen: Jeder Kunde ist für sein rechtzeitiges Erscheinen am Abreiseort selbst verantwortlich. Dies gilt insbesondere bei selbst gebuchten Flügen oder der Eigenanreise. An Flughäfen ist genügend Zeit für den Check-In und die Sicherheitskontrolle einzuplanen. Bei internationalen Flügen muss sich der Kunde am Abreisetag mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit am Flughafen einfinden, damit er genügend Zeit für den Check-In und die Sicherheitskontrolle hat, und auch bei der eigenen Buchung von Flügen muss er eine solche Umsteigezeit einplanen. Bei der Buchung von Rail & Fly-Tickets hat der Kunde ebenfalls die Mitwirkungspflicht, bei allen nationalen und internationalen Flügen sicherzustellen, dass er eine Bahnanfahrt auswählt, die ihm erlaubt, mindestens drei Stunden vor der Abflugzeit seines Fluges am Flughafen einzutreffen, so dass er rechtzeitig am Check-In-Schalter erscheinen, die Sicherheitskontrollen oder sonstige Kontrollen, wie etwa Gesundheitskontrollen, passieren und den Flug am Gate antreten kann.

9.8 Der Kunde ist verpflichtet, vor der Reise, wenn erforderlich unter Einbeziehung fachkundigen ärztlichen Rates, sorgfältig selbst zu prüfen, ob die Teilnahme an der Reise mit ihren spezifischen Inhalten und ihrer Route durch ggf. ungewohnte klimatische Verhältnisse mit seiner jeweiligen körperlichen Verfassung, Konstitution und seinem aktuellen Gesundheitszustand tatsächlich vereinbar ist.

10. Haftung und Haftungsbeschränkungen

10.1 Die vertragliche Haftung von Gebeco für Schäden, die keine Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt werden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.

10.2 Die in 10.1 genannte Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche, die nach Montrealer Übereinkommen oder nach sonstigen internationalen Übereinkommen gegeben sind.

10.3 Die internationale Seebeförderung unterliegt dem am 23.4.2014 in Kraft getretenen Athener Übereinkommen (AÜ) sowie der Verordnung (EG) Nr. 392/2009. Die Haftung des Beförderers für sämtliche Schadensersatzansprüche bei Schifffahrtsereignissen im Fall des Todes oder der Körperverletzung von Passagieren sowie des Verlusts oder der Beschädigung von Gepäck und Selbstbehalte (bei Verlust oder Beschädigung in Abzug zu bringende Beträge) ist stets auf die Haftungsbegrenzungen des AÜ in seiner jeweils geltenden Fassung nebst zugehörigen Protokollen beschränkt (derzeit Regelung des Art. 3, Art. 5, Art. 7 und Art. 8 AÜ). Der gem. Art. 8 Abs. 4 AÜ erlaubte Abzug findet Anwendung. Ein Mitverschulden des Passagiers ist stets zu berücksichtigen (Art. 6 AÜ). Der Beförderer haftet nicht für Ereignisse, die eintreten, ehe der Fahrgast das Schiff betreten hat oder nachdem er es verlassen hat. Entsprechendes gilt für das Handreisegepäck im Gewahrsam des Fahrgastes. Der Beförderer haftet nicht für lebende Tiere, die als Reisegepäck befördert werden. Der Beförderer haftet nicht für Schäden, die während des Transports auf Schiffen entstehen, der von einem anderen Frachtführer ausgeführt wird. Der Beförderer haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von Geld, begebbaren Wertpapieren oder anderen Wertgegenständen wie Gold, Silber, Juwelen, Schmuck, Kunstgegenständen, Elektronik oder sonstigen Wertsachen, außer diese wurden bei dem Beförderer zur sicheren Aufbewahrung übergeben (in diesem Fall ist die Haftung nach Art. 8 Abs. 3 AÜ beschränkt). Der Kunde hat selbst dafür Sorge zu tragen, dass er solche Gegenstände in seinem Handgepäck sicher verwahrt.

10.4 Reiseleiter oder Reisebüros sind nicht berechtigt, Ansprüche mit Wirkung für Gebeco anzuerkennen.

11. Informationspflichten über Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung Nr. 2111/2005 verpflichtet Gebeco, den Kunden über die Identität des jeweiligen Luftfahrtunternehmens sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu unterrichten. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so muss Gebeco diejenige Fluggesellschaft nennen, die die Flugbeförderung wahrscheinlich durchführen wird und sicherstellen, dass der Kunde unverzüglich Kenntnis der Identität erhält, sobald diese feststeht, ebenso bei einem Wechsel der Fluggesellschaft. Die Liste der Fluggesellschaft mit einem Flugverbot in der EU, ist unter https://transport.ec.europa.eu/transport-themes/eu-air-safety-list_de einsehbar.

12. Pass- und Visumerfordernisse, gesundheitspolizeiliche Vorschriften

12.1 Gebeco informiert den Kunden vor Vertragsschluss über allgemeine Pass- und Visumerfordernisse des Bestimmungslandes, einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von Visa sowie gesundheitspolizeiliche Formalitäten, die für die Reise und den Aufenthalt erforderlich sind.

12.2 Der Kunde ist für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reisedokumente verantwortlich und muss selbst darauf achten, dass sein Reisepass oder sein Personalausweis, soweit für die Einreise ausreichend, für die gesamte Reise eine ausreichende Gültigkeit besitzt. Der Reisepass muss noch mindestens 6 Monate über das Datum der Rückreise hinaus gültig sein. Der Kunde hat auch die im Einreiseland nötigen gesundheitlichen Nachweise bei der Einreise im Handgepäck bei sich zu führen.

12.3 Gebeco haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde sie mit der Besorgung beauftragt hat, sondern nur, wenn Gebeco gegen eigene Pflichten verstoßen und die entstandene Verzögerung zu vertreten hat.

13. Datenschutz, Widerspruchsrechte des Kunden

13.1 Über die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten informiert Gebeco den Kunden in ihrer Datenschutzerklärung auf ihrer Website und in ihrem Datenschutzhinweis. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die sich auf eine Person persönlich beziehen und sie identifizieren, wie etwa Name, Anschrift, E-Mail-Adresse. Diese Daten werden verarbeitet, soweit es für die angemessene Bearbeitung der Anfrage, Katalogbestellung oder Buchungsanfrage des Kunden, zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen oder für die Vertragserfüllung aus dem Reisevertrag erforderlich ist. Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken zulässig. Die Daten werden ohne die ausdrückliche Zustimmung des Kunden nicht an nicht berechtigte Dritte weitergegeben. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, seine beim Veranstalter gespeicherten personenbezogenen Daten abzurufen, über sie Auskunft zu verlangen, sie ändern, berichtigen oder löschen zu lassen, ihre Verarbeitung einschränken zu lassen, ihrer Verarbeitung zu widersprechen, sie übertragen zu lassen oder sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung zu beschweren (sämtliche Rechte der Art. 15 bis 20 DSGVO). Die Daten werden gelöscht, wenn sie für die Vertragserfüllung nicht mehr erforderlich sind oder wenn ihre Speicherung gesetzlich unzulässig ist. Sofern personenbezogene Daten des Kunden auf Grundlage von berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, hat er das Recht, gem. Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben. Der Kunde kann unter der Adresse kontakt@gebeco.de mit einer E-Mail von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen oder Gebeco unter der unten genannten Adresse kontaktieren. Den Datenschutzbeauftragten erreicht er unter der unten genannten Adresse mit dem Zusatz „an den Datenschutzbeauftragten".

13.2 Mit einer Nachricht an kontakt@gebeco.de kann der Kunde der Nutzung oder Verarbeitung seiner Daten für Zwecke der Werbung, Markt- oder Meinungsforschung oder zu Marketingzwecken widersprechen.

14. Allgemeine Bestimmungen und Hinweise

14.1 Auf das gesamte Vertrags- und Rechtsverhältnis zwischen dem Kunden und Gebeco findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung. Soweit der Kunde Kaufmann oder juristische Person des privaten oder des öffentlichen Rechtes oder eine Person ist, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland hat, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz von Gebeco vereinbart.

14.2 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages oder dieser Allgemeinen Reisebedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

14.3 Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) zur außergerichtlichen Beilegung von verbraucherrechtlichen Streitigkeiten für im elektronischen Rechtsverkehr geschlossene Reiseverträge bereit, die der Kunde unter https://ec.europa.eu/consumers/odr findet. Streitbeilegung vor Verbraucherschlichtungsstelle: Gebeco nimmt an einem solchen freiwilligen Streitbeilegungsverfahren nicht teil und ist gesetzlich hierzu nicht verpflichtet. Ein internes Beschwerdeverfahren existiert nicht.

Reiseveranstalter: Gebeco Gesellschaft für internationale Begegnung und Cooperation mbH & Co KG („Gebeco GmbH & Co KG"), 24118 Kiel, Holzkoppelweg 19, Komplementärin: Gebeco Verwaltungsgesellschaft mbH, Geschäftsführer: Thomas Bohlander, Michael Knapp, Registergericht: AG Kiel, HRA 3964, Telefon 0431/5446-0 · Fax 0431/5446-111, E-Mail: kontakt@gebeco.de, www.gebeco.de; USt.-ID: DE134848762; Wesentliche Merkmale der Dienstleistung: Reiseveranstaltung, Reiseveranstalter-Haftpflichtversicherung: XL Insurance Company SE, Direktion für Deutschland, Hopfenstr. 6, 80355 München; räumlicher Geltungsbereich der Versicherung: weltweit. Auf den Reisevertrag findet deutsches Recht Anwendung. Gebeco vermittelt Reiseversicherungen als erlaubnisfreier Annexvermittler gem. § 34d Abs. 8 Nr. 1 GewO. Beschwerdestelle bei Streitigkeiten mit Versicherungsvermittlern: Versicherungsombudsmann e. V., Postfach 080632, 10006 Berlin, Tel. 0800-3696000, E-Mail: beschwerde@versicherungsombudsmann.de, www.versicherungsombudsmann.de

condor

Neu ab Sommer 2026: Barcelona und Venedig

EINFACH SCHÖNER ANKOMMEN

Jetzt mit Condor nach Rom, Paris & Mailand